

KATALOG 8

Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange
Lerchenkamp 7a
D-29323 Wietze

Tel.: 05146-986038

Email: info@antiquariatlange.de

**Bestellungen werden streng nach Eingang bearbeitet.
Versandkosten siehe letzte Katalogseite.**

Alchemie u. Alte Rosenkreuzer	1-18
Astrologie	19-53
Freimaurer und andere Geheimbünde	54-81
Germanische Mythologie und Vorgeschichte, Runen	82-138
Gilles de Rais	139-156
Grenzwissenschaften	157-209
Heilkunde	210-241
Karl Rohm- und Renatus-Verlag	242-358
Lebensreform, Völkische Bewegung u. Ariosophie	359-460
Okkultismus und Magie	461-551
Spiritismus und Parapsychologie	552-621
Theosophie und Anthroposophie	622-650
Utopie und Phantastik	651-767
Volkskunde, Aberglaube und Zauberei	768-797
Varia	798-888

*Da immer wieder Missverständnisse aufkommen -> die hier angebotenen Bücher sind vorläufig *nicht online**

Weitere Angebote - sowie PDF-Download dieses Katalogs (mit Farbabbildungen) -
unter www.antiquariatlange.de.

***Wir sind stets am Ankauf antiquarischer Bücher aller Gebiete der Grenz- und
Geheimwissenschaften interessiert!***

Gedruckt in 400 Exemplaren in unterschiedlicher Ausstattung.

Alchemie u. Alte Rosenkreuzer

1. Albertus, Frater [d.i. Albert Richard Riedel]: Praktische Alchemie im zwanzigsten Jahrhundert. Eine Abhandlung über Forschung, Versuche und Erfolge aus aller Welt. Mit einem einführenden Vorwort von Dr. Siegfried Karsten (University of Wyoming, USA). Dtsch. Erstauss., das Expl. trägt die Nr. 23 (von 500). Salt Lake City (Utah, USA), Paracelsus Research Society, [1970]. 4 Bil., 197 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Kunstleder mit Silberschrift **120,00 €**
 Der erste Teil des Buchs behandelt die Theorie, der zweite "angewandte Alchemie" (Pflanzen, Mineralien u. Metalle, Alchemie u. Pseudoalchemie u.a.), der dritte u. umfangreichste Teil schliesslich die Arbeit im Labor (Pflanzen-, Mineral- u. Metallalchemie), d.h. Laborberichte, Anleitungen usw. - Albert Richard Riedel (*1911) hatte 1960 die Paracelsus Research Society (später das Paracelsus College) in Utah gegründet, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Alchemie u. verwandte Gebiete zu erforschen. - Gutes Expl.



Nr. 3



Nr. 3



Nr. 3



Nr. 3



Nr. 3

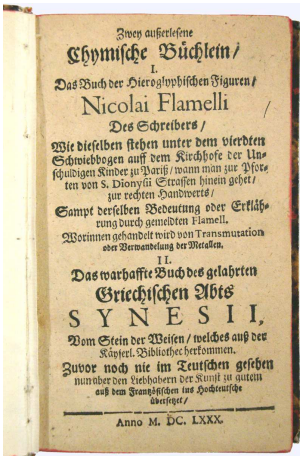
2. Arnold, Johanna (Redaktion): Quinta Essentia. Heft 4 (1977) bis Heft 17 (1980) [von 17]. Zeitschrift für Alchemie - Astrologie - Qabalah [bzw. ab Heft 11:] Zeitschrift für Alchemie und verwandte Gebiete. Oberherr (Schweiz), Paracelsus Research Society, 1977-1980. je Heft ca. 32 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Kartonn (Hefte) **295,00 €**

Die Zeitschrift "möchte die Tradition der seit 1971 in der Schweiz erschienenen 'Alchemistischen Bulletins' fortsetzen", die ebenfalls von der Paracelsus Research Society hrsg. wurden. Die Gesellschaft wurde 1960 von Frater Albertus (d.i. Albert Richard Riedel, *1911) in Utah gegründet. Neben allg. Aufsätzen zu den Themen enthalten die Hefte auch mehrere Laborberichte u. Faksimiles oder Abschriften alter Schriften sowie Buchbesprechungen. Insgesamt sind 17 Hefte der Quinta Essentia erschienen. - Aus dem Inhalt: Der Merkur im Pflanzenreich; Der bekannte u. der unbekannte Newton (1643-1727); David A. Schein: Tabula Smaragdina; Otto Nowotny: De Auro potabili; Thorwald Dethlefsen: Einführung in die Kabbalah; Das chemische Laboratorium der Universität Marburg im Jahre 1615; Oskar Adler: Das Testament der Astrologie; Vitrum Antimonii; Jan Geerts: Wie stehen laborantische Alchemie u. die heutige Chemie zueinander?; J. Arnold: Mineralsalztherapie nach Dr. Schüssler in spagyrischer Zubereitung; Der Stein der Weisen u. die Metalle; D. Schein: Parachemie; Das Öl des Schwefels usw. - Gute Expl.

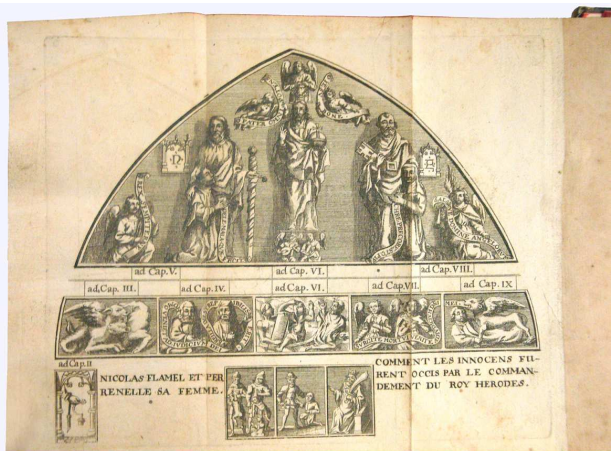
Ackermann: "Seltenes Werk, das fast nur mit größeren Defekten auf den Markt kommt":

3. Basilius Valentinus: Fratris Basili Valentini Benedictiner Ordens Chymische Schriften alle / so viel derer verhanden / Anitzo Zum Andern mahl zusammen gedruckt / auß vielen / so wol geschriebenen als gedruckten Exemplaren vermehrt und verbessert und in Zwey Theile verfasst [kompl.]. 2. Gesamtausg. Hamburg, In Verlegung Gottfried Liebezets, 1694. 23 Bll., 456 S., 12 Bll. (Register), gest. Frontispiz, 17 Textholzschnitte / 456 S., 1 Textholzschnitt, Kl.-8°; Handbeschriftetes Pergament d. Zt. **4200,00 €**

Nicht bei Ferguson, Duveen u. Caillet; Slg. du Prel 121 (zur Ausg. 1677; textidentisch mit der von 1694): "Seltene Ausgabe, die alle wichtigen chem. Schriften enthält"; Ackermann IV/10 (zur Ausg. 1740): "Seltenes Werk, das fast nur mit größeren Defekten auf den Markt kommt". - Enthält: Von dem großen Stein der Uralten Weisen (mit: Die zwölf Schlüssel); De Microcosmo Oder Von der kleinen Welt des Menschlichen Leibes; De Macrocosmo Oder Von der grossen Heimlichkeit der Welt / u. ihrer Artzney / dem Menschen zugehörig; Von der Meisterschafft der sieben Planeten / ihrem Wesen / Eigenschaften / Kraft u. Lauff: Auch ihren verborgenen Geheimnissen u. Verwandlungen; Von den natürlichen u. übernatürlichen Dingen; Triumph-Wagen des Antimonii; Das Erste Buch. Darinnen angezeigt werden. Den Bergwerke / deren Ursprung / Natur u. Eigenschaften in nächstfolgende Capitel abgetheilt. DE LIQUORE METALLORUM AETHEREO. Oder Von dem Metall-Ferch; Das Andere Buch. Darinnen mit wenig Worten u. auff das kürzeste wiederholet werden / Etliche der fűrnehmsten Wissenschaften des ersten Buchs / doch nicht allein wie es die Metalla nunmehr gebohren werden / u. an Tag kommen; Als Gold / Silber / Kupffer / Eisen / Zn / Bley / u. Quecksilber u.a. Mineralia; Das Dritte Buch. Von dem Universal dieser gantzen Welt / sampt vollkommener Erklärung der Schlüssel / u. von den wahren außtrücklichen Nahmen der Materien. Wie auch Eine Erläuterung aller seiner vorigen Schriften: Allen seinen Nachkommenden u. Brűdern der Weißheit hinterlassen; Das Vierte Buch. oder Hand-Griffe / Darinnen unterwiesen wird / wie alle Metalla / u. taugliche Mineralia particulariter in ihre höchste Bereitschafft können gebracht werden. Von Particularien aus allen sieben Metallen / wie sie mit Nutzen können bereitet werden / Erstlich Vom Sulphure Solis, darinnen die Luna gefärbet / u. zum besten Gold gebracht wird; Das Fűnfte Buch. Darinnen die Übernatürliche Hochthewre Wunder-Artzney / Aller Metallen u. Mineralien / so wol anderer Dingen / von GOtt dem Allmächtigen Schöpfffer Himmels / Erden / u. alle Creaturen / zu finden; Conclusiones Oder Schluß-Reden Fratris Basili Valentini, Aller seiner Schriften u. Tractaten: Vom Schwefel / Vitriol u. Magneten / beydes der Philosophischen als der gemeinen; APPENDIX Derer Schriften / so zwar Fratri Basilio Valentiano. - Wer sich hinter dem legendären Benediktinerműnch verbarg, konnte bis heute nicht eindeutig geklärt werden, manche sehen in dem Herausgeber Thölde den eigentlichen Verfasser (Siehe Schmieder S.197-209 u. Biedermann S.83f). Als Hauptwerk des Basilius Valentinus gilt der "Curus triumphalis Antimonii" (1602, 1604), dtSCH. "Triumphwagen des Antimonii" (1646), das auch hier vorliegt. - Einband etwas fleckig u. mit alten handschriftl. Anmerkungen; das gestochene Titelkupfer ist ganz hinterlegt; durchgehend gebräunt u. tlw. leicht fleckig; zahlreiche Anstreichungen u. fachkundige Marginalien mit Tinte (Innendeckel u. Vorsätze beschrieben) von alter Hand; eine Tafel u. die gegenüberliegende Seite durch flűchtige Kolorierung fleckig, sonst gutes u. kompl. Expl. der seltenen Ausg.



Nr. 4



Nr. 4

4. Flamel, Nikolaus: Zwey auferlesene Chymische Bűchlein. I. Das Buch der Hieroglyphischen Figuren Nicolai Flamelli des Schreibers, wie dieselben stehen unter dem vierdten Schwiebbogen auff dem Kirchhofe der Unschuldigen Kinder zu Pariß [...] Sampt derselben Bedeutung oder Erklärung [...] Worinnen gehandelt wird von Transmutation oder Verandlung der Metallen. II. Das warhaffte Buch des gelahrten Griechischen Abts Synesii,

Vom Stein der Weisen [...] / Zuvor noch nie im Teutschen gesehen nun aber den Liebhabern der Kunst zu gutem auß dem Frantzösischen ins Hochteutsche übersetzt [von Johann Lange]. [ANGEBUNDEN:] Das Kleinod der Philosophiae oder Das Original der Begierde Nicolai Flamelli. Ein fürtrefflich Werck, in welchem verfasst ist die Ordnung und die Manier, welche der vorgenante Flamm in der Composition des Wercks der Natur gehalten hat, welche unter seinen Hieroglyphischen Figuren sind verstecket. Auß einem Alten M.S. Anno M DC LXXX. o.O., o.V., 1680. 1 Bl., 110 S., 1 Bl., 197 S., mit 1 gefalteten Kupfertaf., Kl.-8°, Pappband des 19. Jh. mit Rückenschild **1350,00 €**

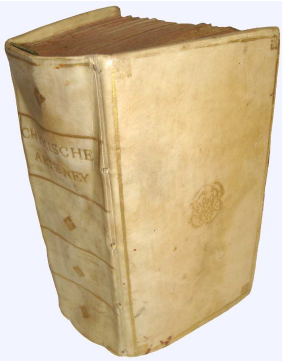
Vgl. Slg. Bernus 158 (Ausg. Hbg. Härtel 1681); Caillet 3982 (Ausg. 1669); Ferchl 157; Rosenthal 186 (Ausg. 1669); Ackermann V/1346 (Ausg. 1673); "Sehr selten! Kopp II, 358 (gibt als Jahreszahl 1680 an. Fl. 1330 geboren, war ein großer Adept, um den sich zahlreiche Legenden bildeten. So heißt es, er habe sich durch den Stein der Weisen ewige Lebenskraft erworben und sei noch 1700 in Ostindien gesehen worden; von seinem Vermögen erbaute er 14 Hospitäler, 3 Kapellen und 7 Kirchen." - Textidentisch mit der Hamburger Ausgabe "Chymische Wercke" von 1681. Da die alchemistischen Schriften Flamels (1330-1418) erst im 16. bzw. 17. Jh. erschienen, vermutet Ferchl, dass es sich in weiten Teilen um untergeschobene Traktate handelt. - Einband leicht bestossen u. mit beschabten Kanten; gebräunt u. wenige Seiten mit kl. Tintenspritzern (dadurch ein Blatt mit Buchstabenverlust); Unterstreichungen u. kl. Marginalien von alter Hand, sonst ein gutes Expl. ohne das Frontispiz (Kupf. Portr. d. Verf.).

5. Geßmann, G[ustav] W.: Die Geheimsymbole der Alchymie, Arzneikunde und Astrologie des Mittelalters. Eine Zusammenstellung der von den Mystikern und Alchymisten gebrauchten geheimen Zeichenschrift, nebst einem kurzgefassten geheimwissenschaftlichen Lexikon. 2. durchges. u. erg. Aufl. Ulm (Donau), Arkana-Verlag, 1964. 68 S., 2 Bll., CXX (120) Taf., 35 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **25,00 €**

Enthält u.a. von S. 9-28 eine kl. Geschichte der Alchemie. Aus dem Inhalt: Verzeichnis der alten u. der neuen Schreibweise der in den Tafeln vorkommenden Ausdrücke; Geheimwissenschaftlich-alchymistisches Lexikon; Über den Ursprung der chemischen u. medicinischen Geheimsymbole; Orientierende Zusammenstellung der in den Tafeln enthaltenen Geheimsymbole nach Formähnlichkeiten; Alphabetäre Ähnlichkeiten; Ähnlichkeiten mit den Grundsymbolen; Die Planetenzeichen u. deren Modificationen; Die Zodiacalzeichen u. deren Modificationen; Die Symbole der Elemente u. deren Modificationen; Allg. Figuren u. deren Combinationen. - Mit 5 Registern, einem Index zum geheimwissenschaftlich-alchymistischen Lexikon sowie einem Verzeichnis einschlägiger Quellenwerke. - Umschlag leicht berieben; gutes Expl.

6. Glaser, Christoph: Novum laboratorium medico-chymicum, Das ist: Neu-eröffnete Chymische Artzney- und Werck-Schul, in drey Bücher abgetheilet. Das erste stellet vor eine kurze / doch deutliche/ Unterrichtung [...] der Grund-Lernung / oder Theorie [...] Das zweyte entdecket die üblichen Kunst- und Hand-Griffe [...] Das dritte begreiffet / in dreyen unterschiedlichen Abtheilungen [...] Chymische und geheime [...] Genäß- und Heil-Mittel / Welche aus den besten und berühmtesten Authoribus Zusammen gelesen / und also erstesmals in Frantzösischer Sprache verabfasset worden Durch C. G. [d.i. Christoph Glaser]. Anjetzo aber [...] in das Hoch-Teutsche übersetzt von Johann Marschalck Austriaco, Medic. Licentiato & Chymico. Deme beygefügt ein Anhang / handelnd von dem Grund und Erkantniß der Natur / der Elementen, und aller elementirten Dinge / wie auch von derselben Gebährung / Ernährung / und Zerstörung. [ANGEBUNDEN:] Radix Chimiae. Oder Wurtzel des Universals, anweisend die ware materiam universalis, dessen praeparation, Mittel, Anfang und Ende. Auffs klar- und deutlichste angewiesen durch G. M. B. D. S. [d.i. Gothofredus Mommsius, Baron de Schwarzenstein]. Dtsch. Erstausg. Nürnberg, Michael und Johann Friderich Endtern / o.O., o.V., 1677, 1680. 27 Bll., 666 S., 7 Bll. (Register), mit gest. illus. Titel u. 6 Kupfertaf. / 159 S., Kl.-8°, Pergament d. Zt. mit goldgepr. Fileten, goldgepr. Rückentitel u. Deckelvignetten **2800,00 €**

Krivatsy 4760; Wellcome III, 121; Ferguson I, 319f.; Duveen 251; Ferchl; 186; Neu 1640; Brüning 2358; Laut Dorbon 1873 u. Caillet 2201 ist nicht Glaser der Autor dieses Werkes, sondern ein gewisser Moise Charas. - Erste deutsche Ausgabe des berühmten Lehrbuches für den Unterricht der theoretischen Brüder im 2. Grad der Geheimlehre. "Traité de la chimie" erschien erstmals 1663 u. wurde in der vorliegenden Übersetzung zum grundlegenden Chemie-Lehrbuch für die Rosenkreuzer (nach Kopp II, 37). Der aus Basel stammende Pharmazeut Christoph Glaser (1628-1672) war Hofapotheker Ludwig XIV. u. musste nach Verwicklungen in den Giftmordprozess der Marquise de la Brinvilliers Frankreich verlassen. Die Tafeln zeigen versch. Destillierapparate, Öfen u. chemische Gerätschaften. - Radix Chimiae (Ferguson II, 242) mit den drei Anhängen: Appendix ad faciliorem Radicis chymiae intellectum. I. Introductio generalis chymica, cum dictis philosophorum, ex libro Aurea Rosae II. Dicta Alani. III. Anonymi Tractatus philosophicus ad rubrum et album. Editore Joachimo Tanccio, M.D. IV. Processus lapidis philosophorum ex mercurio corporis, juxta doctrinam Bernardi Comitit Trevisani. Trotz der lateinischen Titel überwiegend in deutsch verfasst. - Einband etwas verzogen; Bindung leicht gelockert; Titelkupfer etwas wasserrandig u. mit hinterlegter Läsur; 5 Bll. mit Einriß (S.239-248), sonst ein gutes Expl.



Nr. 6



Nr. 6



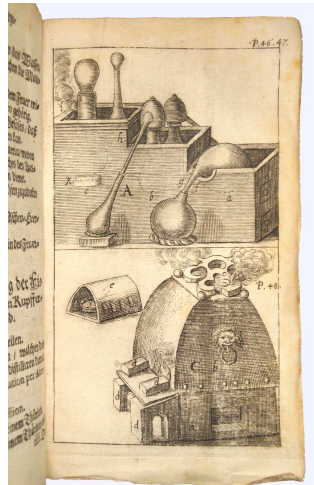
Nr. 6



Nr. 6



Nr. 6



Nr. 6

7. Hermetisches A.B.C. derer ächten Weisen alter und neuer Zeiten vom Stein der Weisen. Erster bis Vierter Band [kompl.]. Ausgegeben von einem wahren Gott- und Menschenfreunde. 1. Aufl. (Nachdr. der Ausg. Berlin, Christian Ulrich Ringmacher 1778-79). Berlin, Hermann Barsdorf Verlag, 1915-1921. 318 S. / 348 S. / 299 S. / 325 S., 8°, Blaues goldgepr. illus. O-Leinen **210,00 €**

(= Geheime Wissenschaften. Eine Sammlung seltener älterer und neuerer Schriften über Alchemie, Magie, Kabbala, Rosenkreuzerei, Freimaurerei, Hexen- und Teufelswesen usw. Unter Mitwirkung namhafter Autoren herausgegeben von A.v.d. Linden. Fünfter, sechster, siebter und achter Band). - Ackermann IV/88: "Dieses im Original fast unauffindbar gewordene Werk enthält auszugsweise resp. den Kern von 73 d. seltensten alten alchemistisch-theosophischen-rosenkreuzerischen Hauptschriften zur Herstellung d. Steins der Weisen." - Neben dem "Compaß der Weisen" gehört das Werk zu den wichtigsten Schriften der Gold- und Rosenkreuzer. Nach Frick ("Die Erleuchteten") könnte es sich bei dem anonymen Verfasser um den preußischen Staatsminister Wöllner handeln, der mit Bischoffswerder zu den führenden Köpfen des Berliner Rosenkreuzertums gehörte. - Bd.1: tlw. etwas stärker beschabt u. bestossen u. am Rückendeckel mit Kratzspuren; Bd.2: leicht bestossen; Bd.3: etwas lichtrandig u. leicht berieben; Ecken u. eine Kante etwas stärker bestossen; Bd.4: Ecken bestossen; alle papierbedingt gebräunt, sonst insgesamt gute Expl.

Zwei seltene alchemistische Werke in einem Band:

8. I.G.I. [d.i. Jugel, Johann Gottfried] und [Johann Conrad Dippel]: [Jugel:] Von der Scheidung der Vier Elementen aus dem Ersten Chaos, Und Wie nach deren eingepflanzten

Liebe eines in dem andern unaufhörlich seine Wirkung verrichtet, aus deren Qualitäten so vielerley Ausgeburten in allen deyen Reichen zu Tage gebracht werden, Zusamt, Wie die Quinta essentia solcher Wirkung Der MERCURIUS UNIVERSALIS, Als die PRIMA MATERIA aller geschaffenen Dinge, Sowol in truckner als liquider Gestalt ganz rein, lauter und unverfälscht daraus zu erlangen sey. Allen Liebhabern natürlicher Geheimnisse zu einem Grund ihrer Erkenntniß geleyet von I.G.I. Einem ersmigen Erforscher derselbigen. [ANGEBUNDEN:] [J. K. Dippel:] Microcosmische Vorspiele des neuen Himmels und der neuen Erde; Wie dem Menschen, als dem Bilde Gottes, von Gott zugelassen, aus der alten verfluchten Erde eine neue vom Himmel gesegnete Erde, zur Ergötzung des Gemüths, und zur Erhaltung des Leibes, microcosmisch und quintessentialisch heraus zu bringen: Item, Was es mit dem Paradiß und dem Fall Adams vor eine Bewandniß habe, [...] von Einem Liebhaber göttlicher und natürlicher Geheimnisse. Erstausg. / Andere von dem Autore selbst verbesserte Edition. Berlin, Johann Andreas Rüdiger / Amsterdam [Berlin], [Johann Andreas Rüdiger], beide 1744., 7 Bll., 348 S., mit gest. Frontispiz / 7 Bll., 128 S., ohne das Frontispiz, Kl.-8°; Neuer Lederband unter Verwendung der alten Vorsätze **2200,00 €**

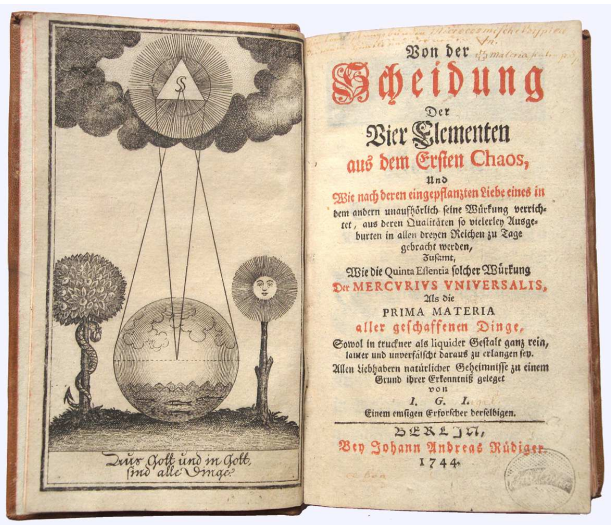
Jugel: Ferguson I, 442; Ferchl 262; Wellcome III, 371; Schmieder S. 546; Caillet 5681; Duveen 312. - Jugel (1707-1786) war Autor zahlreicher Schriften zur Alchemie u. Metallurgie, der 1742 zum Bergdirektor ernannt wurde. In Berlin war er ab 1771 Mitglied eines Zirkels der Gold- u. Rosenkreuzer u. bezeichnete sich selbst als "Philosophiae cultor". Zusammen mit J. Chr. v. Wöllner gab Jugel 1781 eine Neufassung der "Aurea catena Homeri" (1723) unter dem Titel "Annulus Platonis" heraus u. wird auch im "Compaß der Weisen" (1782) desöfteren zitiert. -- Dippel nicht bei Wellcome, Duveen u.a.; Ackermann 1/64 zur Ausg. von 1784, in deren Vorwort die Autorenschaft Dippels bestritten wird. Die EA war 1733 erschienen. - Johann Konrad Dippel (1673-1734), Alchemist, Arzt u. Theologe. Erfinder des nach ihm benannten Tieröls; zu seinem umstrittenen Ruf vgl. ADB V, 249. Auf dem Titel des vorliegenden Werkes der alte Vermerk: "Das Buch ist voller Weisheit". - In beiden Texten wenige Unterstreichungen u. kl. Marginalien von alter Hand, nur in den Vorsätzen längere Anmerkungen, sonst sehr gutes Expl.

9. Lippmann, Edmund O. [Ritter] von: Entstehung und Ausbreitung der Alchemie. Mit einem Anhang: Zur älteren Geschichte der Metalle. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte. Erstausg. Berlin, Julius Springer, 1919. XVI, 742 S., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **210,00 €**

Duveen 363. - Hauptkapitel: Die Überreste der alchemistischen Litteratur; Die Quellen der alchemistischen Lehren; Chemie u. Alchemie; Die Alchemie im Orient; Die Alchemie im Occident; Zur älteren Geschichte der Metalle. - 1931 u. 1954 erschienen noch zwei weitere schmale Nachtragsbände mit dem Untertitel "Ein Lese- und Nachschlage-Buch", die als Ergänzung zu dem vorliegenden Werk auch ein Register enthalten. - Einband berieben u. an den Kanten etwas beschabt; ExLibris im Innendeckel; vereinzelt Unterstreichungen in Buntstift; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 8



Nr. 8

10. Meissner, W. Walter: Chymia perennis. Eine ganzheitliche Betrachtung naturphilosophischer Prägung des stetig-ständigen Kreislaufes einer "immerwährenden Chemie". 1. Aufl. Bielefeld-Bethel, Deutscher Heimat-Verlag, 1954. XVI, 1012 S., mit 5 Abb., davon 3 Faltaf., 8°, Goldgepr. illus. O-Leinen **28,00 €**

Der umfangreiche Band zitiert, in Form von lexikonartigen Themenbereichen, ausführlich Quellenwerke u. Fachschriften. Interessant durch die zahlreichen Querverweise u. die ungewöhnliche "ganzheitliche Betrachtung". - U.a. über: Vom Wesen der Chemie; Philosophische Grundlagen; Theoretische Grundzüge; Chemopsychogenetische Grundhaltung; Wesen der Chemopsychogenese; Ursprung der Alchemie; Iatrochemie; Phlogistonhypothese; Mythisches u. Hypothetisches vom Sein; Lebensbegriff als organische Erscheinung; Vom Heilgedanken zur Heilkunst. - Mit Literaturangaben u. Register. - Schnitt gering fleckig, sonst ein gutes Expl.

11. Naxagoras, Ehd von [d.i. Johann Erhard Neithold]: [Aureum vellus oder Güldenes Vließ] Ehd De Naxagoras, Joh. Equit. Roman. aurat. ac Sacri Palat. & Aulæ Later. Comitiss Aureum Vellus, Oder Güldenes Vließ. Das ist, Ein Tractat, welcher darstellt den Grund und Ursprung des uralthen güldenen Vließes, worinnen dasselbe ehemals bestanden [...] was vor eine gefährliche weite Reise deswegen angestellt worden, und von weme, auch wie es endlich zu einer allerhöchsten Ritter-Orden gediehen [...] Editio Secunda. Cum Supplemento Aurei Velleris vermehret. (2. Aufl.) Franckfurt am Mayn, bey Stocks seel. Erben und Schilling, 1733. [eingefalteter doppelblattgroßer Titel in Rot u. Schwarz] 384 S., 320 S., 62 S. mit 1 Faltaf., Kl.-8°, Pergamentband d. Zt. mit Rückenschild **1350,00 €**

Ferguson II, 128; Caillet 7936; Vgl. Duveen 426 (EA 1731); Knopp II, 214-218 (ausführlich zum Werk u. Verfasser). - Die vorliegende Ausgabe ist erstmals um das Supplement von 62 Seiten vermehrt. Der Autor (die Auflösung des Pseudonyms als Johann Neithold oder Neidhold ist umstritten) wurde bei den Deutschen Alchemisten des 18. Jh. als vermeintlicher Kenner hermetischer Geheimnisse geschätzt u. man arbeitet auch in später Zeit nach seinen Vorgaben (vgl. Knopp). - Einband leicht fleckig; Seiten tlw. etwas braunfleckig; Zwischentitel mit kl. Papierergänzung am Rand, sonst ein gutes u. schönes Expl.



Nr. 11



Nr. 11



Nr. 11

12. Peuckert, Will-Erich: Die Rosenkreutzer. Zur Geschichte einer Reformation. 1. u. 2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1928. VII, 452 S., 2 Bil., mit Frontispiz, 7 Taf. u. einigen Textabb., Gr.-8°, Gepr. O-Leinen mit O-Umschlag **94,00 €**

U.a. über: Die Pansophie; Geheime Bruderschaften; Elias, der Artist; Das Märchen von Christian Rosenkreutz; Fama u. Confessio Fraternitatis R.C.; Alchimische Bruderschaften; Sendschreiben an die Fraternität R.C.; Bei Alchimisten u. Theosophen; Die Überwindung des Rosenkreuzes; Franckenbergs geistige Haltung; Sprachgesellschaften; Gesellschaften zur Reformation. - Mit Register. - Will-Erich Peuckert (1895-1969), bekannter dtsch. Volkskundler, der Selbstversuche mit Hexensalben unternahm u. als Sachverständiger im Prozess gegen den Verleger des "6. und 7. Buches Moses" mitwirkte (siehe Miers). - Umschlag angerissen u. hinterlegt; Titlrückseite gestempelt; Rückseite des ersten Blattes mit schwacher Radierstelle, sonst ein gutes Expl.

13. Schmieder, Karl Christoph: Geschichte der Alchemie. Herausgegeben und eingeleitet von Franz Strunz. Nachdr. der Ausg. Halle 1832. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1927. 28, X, 613 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen mit Rückentext **80,00 €**

Nach der 28seitigen Einleitung von Strunz folgt das Faksimile der EA. Schmieder "stellt die Alchemie in die Entwicklung des inneren Menschen und, sie als geistige Welt phantasievoll und gemüthlich nacherlebend, versucht er es, die ersten ideengeschichtlichen Zusammenhänge zu erstatten, wie sie sich vor allem auch in der mythischen Phantasie und in metaphysischen Spekulationen verbergen. Schmieder glaubte an die Transelementation oder Transmutation." (S.8 d. Eintlg.) - U.a. über Hermes Trismegistos, Goldbau der Aegypter, Pseudo-Demokritos, Geber, Seldeki, Zadith, Ambrosius Merlinus, Albertus Magnus, Roger Bako, Raimundus Lullus, Nikolas Flamel, Basilius Valentinus, Johann Isaak Hollandus,

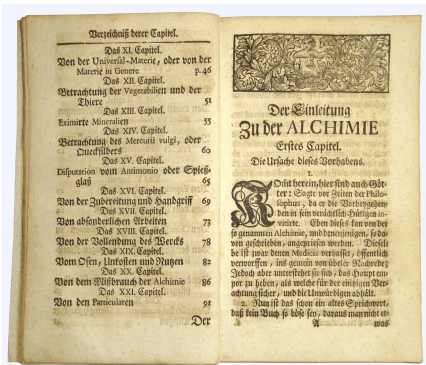
Nikolaus de Cusa, Johannes Trithemius, Agrippa von Nettesheim, Georg Agricola, Kaiser Rudolph II., Edward Kelley, John Dee, Alexander Setonius, Michael Mayer, Fludd, Glauber, Joh. Kunkel von Löwenstein, Philander, James Price, Johann Christian Wiegleb. Die hermetische Gesellschaft usw. - Titel leicht fleckig u. auf der Rückseite gestempelt; einige Seiten mit Anstreichungen u. längeren Marginalien; vereinzelt Seiten fleckig, sonst ein gutes Expl.

14. Schrödter, Willy: Die Geheimkünste der Rosenkreuzer. Warpke-Billerbeck (Hann.), Baumgartner-Verlag, [1954]. 253 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

(= Aktuelle Probleme. Sonderdruck Nr. 203). - "In vorliegendem Buche gehe ich auf die absonderlichsten angeblichen Kenntnisse der Rosenkreuzer ein. Um nicht in den Verdacht des Fabulierens zu kommen, habe ich alle die mühsam aufgespürten Quellen genau verzeichnet." (S.12) - U.a. über: Die Geheimnisse der Rosenkreuzer; Blut-Telegraphie; Ewig brennende Lampen; Rosenkreuzerische Optik; Transplantation; Heilmagnetismus; Vom Goldmachen; Über das Lebens-Elixier; Prana = Od = Aran; Geschlechtsverkehr mit Geistern; Christus u. die Elementargeister; Planetengeister; Die geheimnisvollen Rotae Mundi; Der Tarot; Vom Astralwallen der Rosenkreuzer; Lebensaufpeicherung (u.a. Winterschlaf); Blick in die Werkstatt eines Rosenkreuzers. - Papierbedingt gebräunt; zahlreiche Bleistiftanstreichungen u. Marginalien, sonst gutes Expl.



Nr. 12



Nr. 18

15. Siebmacher, Joh. Ambrosius: Wasserstein der Weisen. Einschließlich aller in der Ausgabe von 1661 enthaltenen weiteren Schriften. Originalgetr. Nachdr. der Ausg. 1661. Freiburg i. Br., Aurum Verlag, 1977. 2 Bll., 1 Taf., 206, 128 S., Kl.-8°, O-Pappband (ähnlich Pergament) **67,00 €**

Originaltitel: Wasserstein der Weysen. Oder Chymisches Tractätlein / darin der Weg gezeyget / die Materia genennet / und der Process beschrieben wird / zu dem hohen Geheymnüs der Universal-Tinctur zu kommen. Dabey auch zwey sehr nützliche andere Büchlein der Gleichförmigkeit und Concordanz wegen angehängt / Nämlich: I. Johann von Mesung. II. Via veritas, der einigen Wahrheit. - Angebunden sind: (1) Johann von Mesung: Beweis der Natur / welchen sie den irrenden Alchymisten thut [...]. (2) Gegenantwort des Alchymisten [...]. (3) Nicolai Flamel: Ein kurzer Tractat / genandt Summarium Philosophicum. (4) Via Veritas. (5) Responso. // Neue Seitenzählung: (6) Nodus Sopheric Enodatus. Erläuterung etlicher vornehmen Philosophischen Schriften und Tractaten vom Stein der Weisen [...]. - "K.C. Schmieder [sagt] in seiner 'Geschichte der Alchemie' (1832): 'Ein Alchemist, welcher in Nürnberg und später in Augsburg privatisierte, schrieb, ohne seinen Namen zu nennen, das bei den Zunftverwandten hochgeachtetes Buch: Wasserstein der Weisen, darin der Weg gezeigt wird, zu dem Geheimniß der Universalinctur zu kommen.' [...] Bereits 1702 nennt Keren Happpuch Ambrosius Siebmacher als Verfasser des Wasserstein der Weisen: "...einer von den vernünftigsten Verfassern, so etwas in dieser Kunst zu Papier brachten. Er verdient ein unvergleichliches Lob." (Verlagsvorwort). Das von Jacob Böhme geschätzte Werk wurde zw. 1619 u. 1760 mehrfach gedruckt. - Min. bestossen; ein gutes Expl.

16. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgiewitz-Weitzer]: Hermetische Medizin. Stein der Weisen. Lebenselixiere. Erstausg. Berlin-Pankow, Linsler-Verlag, 1923. 347 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **40,00 €**

(= Band XI der Sammlung "Okkulte Medizin"). - "Mit dem vorliegenden Bande unserer Sammlung 'Okkulte Medizin' nahen wir uns dem Innersten des Tempels der eigentlichen Geheimmedizin, nämlich der hermetischen Medizin, und berühren dabei des öfteren Dinge, die dem wahren Hermetiker stets für ehrwürdig, ja heilig galten." (S.3) - Surya bzw. D. Georgiewitz-Weitzer (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer". In Anlehnung an östliche Weisheitslehren konzipierte er ein ganzheitliches Weltbild, welches er mit dem Begriff "geistiger Monismus" umschrieb. 1909-1914 übernahm Surya die Schriftleitung des damals weit bekannten "Zentralblatt für Okkultismus", er pflegte Kontakte zu Forschern des Okkulten u. war befreundet mit Max Valier; sein Hauptwerk ist die 12-bändige Sammlung "Okkulte Medizin" (später erweitert). - Einband berieben, angeknickt u. etwas bestossen; Innendeckel mit eingeklebter Zeitungsnotiz; Titel gestempelt; einige Anstreichungen u. Marginalien; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

17. Waite, A[rthur] E[dward]: The Alchemical Writings of Edward Kelly. Translated from the Hamburg Edition of 1676. 2nd Impression, limited to 500 copies. London, Stuart & Watkins, 1970. LXVII, 153 p., with textfigs., 8°, Gilt O-Cloth with Jacket **58,00 €**

"Edward Kelly the Englishman's two excellent Treatises on the Philosopher's Stone, together with the Theatre of Terrestrial Astronomy. With emblematic Figures." - A. E. Waite (1857-1942) was an American esoteric and freemason, he had an enormous knowledge of the rosicrucians. Up to 1914 Waite was member of the Golden Dawn, where 1898 Aleister Crowley was initiated on his recommendation. - One endpaper is cut out, else a good copy.

18. Wedel, Georg Wolfgang: Einleitung zur Alchemie. Aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. Dtsch. Erstausg. Berlin, Bey Christoph Gottlieb Nicolai, 1724. 6 Bll., 100 S., mit Holzschnittvignetten, Kl.-8°, Interimskarton d. Zt. **800,00 €**

Vgl. Ferguson II, 535; Duveen 614 (beide zur lat. EA 1706). - Wedel (1645-1721) war Prof. für Medizin in Jena u. fürstlich sächsischer Leibarzt. "He was a strong supporter of the iatro-chemical principles of De la Boe Sylvius. But he was also a staunch believer in alchemy." (Ferguson II, 536) - Etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK/WorldCat kein Expl. nachweisbar. Seit 1998 konnten nur zwei Angebote ermittelt werden (Zisska & Kistner / Antiq. Gruber), darunter ein unvollständiges Expl.

Astrologie

19. Astrologie - Becker, Wilhelm (Hrsg.): Die Astrologie. 16. Jhg. 1934-35, Heft 1, 9 und 10 [von 12]. Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Organ der Astrologischen Gesellschaft, Berlin. Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1934-1935. S. 1-32, 249-312, mit einigen Fig, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **50,00 €**

Aus dem Inhalt: Carl Egon Horn: Gleiche Geburtsstunde, gleiches Schicksal!; A. Krumm-Heller: Der Zwerg "Es" von Uxmal; A. Schoeler: Der Animodägar; Walter Schorsch: Astrale Heredität; C. van Es: Lilitu u. Lulu, die dunklen Trabanten; Bert van Solden: Zur Jahreswende. - Einbände etwas bestossen u. angeschmutzt, Rücken leicht angerissen; Heft 1 mit gerosteten Klammern u. Feuchtigkeitstrand, sonst gute Expl.

20. Astrologie - Brandler-Pracht, Karl (Schrftlgt.): Astrologische Blätter. I. Jhg. 1914-15 [kmpf.]. Zentral-Organ für wissenschaftliche Astrologie. Berlin-Charlottenburg, Potsdam u. Berlin-Steglitz, Verlag "Brandler-Pracht (Karl Pracht)", 1914-1915. 192 S., mit einigen Abb., 8°, Priv. Halbleinen **115,00 €**

Die Zeitschrift erschien als Beiblatt zur Monatsschrift "Psyche", später aber separat u. wurde dann umbenannt in "Die Astrologie". In vorl. Jhg. sind die letzten 4 Ausgaben als Doppelnummern erschienen, was vermutlich mit dem Tod von Brandler-Prachts Gattin Eleonore im Herbst 1914 zusammen hängt. - Aus dem Inhalt: Arthur Grobe-Wutischky: Astrologie im Alltagsleben; K. Brandler-Pracht: Das Astrolabium / Die Hindu-Astrologie; Elli Brandler-Pracht: Astrologie u. Erziehung; Hermann Finster: Ueber die Wirkung von Transiten; Elsbeth Ebertin: Das Horoskop des dtsh. Kaisers; A. M. Grimm: Die Sonnenfinsternis am 21. August 1914 u. ihre Folgen; Ernest Hentges: Das Horoskop der französischen Republik; C. Neuweiler: Astrologie u. ihre Verwendung bei der Kaninchenzucht. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

21. Astrologie - Winkel, M. Erich (Schrftlgt. bis Nr. 6) und Bruno Noah (Schrftlgt. ab Nr. 7): Die Astrologie. IX. Jhg. 1927-28, Heft 1, 2, 3, 6, 7/8, 9, 10, 11 und 12 [= 10 von 12 Nummern]. Monatsschrift für theoretische und angewandte Astrologie. Der Astrologischen Blätter neunter Jahrgang. Unabhängige Zeitschrift für astrologische Forschung. (1-6) Berlin-Pankow, Linser Verlag / (7-12) Berlin-Steglitz, Astrologischer Verlag Wilhelm Becker, 1927-1928. S. 1-135, [227]-540, mit einigen Fig., am Ende jew. 1-2 Bll. Anzeigen, Gr.-8°, O-Karton (Hefte) **95,00 €**

Aus dem Inhalt: J. M. Verweyen: Zur Prinzipienfrage der Astrologie; Karl Ernst Krafft: Die Vererbung des Gestirnstandes zur Geburtszeit (Astrologische Erblichkeit); Heinz Artur Strauss: "Mittelalterliche" Astrologie; Thomas Ring: Sexualität u. Horoskop; Rolf Reissmann: Astrologie u. Mathematik; Ernest Hentges: Der Evolutionismus in der Astrologie; Alexander Bethor: Ist Astrologie möglich?; Wilhelm H. Münster: Das neue Tycho Brahe-Museum; B. Noah: Astrologie u. Kriegsschuldfrage; A. Schoeler: Über astrologische Zeitbestimmungen; W. Becker: Das Horoskop der Therese Neumann. - Heft 1 mit Knicken u. Fehlstelle am Einband; Heft 2, 3 u. 6 mit Stempel auf Titel u. erster Seite; Zwei Blatt in Heft 3 mit Eckabriss; Heft 9 etwas angeknickt u. mit Kl. Fehlstelle im Einband; Heft 12 ist lichtertrandig, sonst u. gesamt gute Expl. Beiliegend ein Inhalts-Verzeichnis für den Jhg.

22. Bittner, Karl Gustav: Sternenweisheit und Mythos. Die erkenntnistheoretischen Grundlagen der Astrologie. München-Planegg, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1932. 140 S., 8°, Illus. O-Karton **24,00 €**

(= Kritische Studien zur Astrologie). - Der "sich 'Astrologie' nennenden Sterndeuterei, die sich in 'Prophetischen Jahrbüchern' und ähnlichem Jahrmarktszauber breit macht, wollen wir in dieser Arbeit Abbruch tun; im übrigen aber versuchen, echter Sternweisheit den Dom im Platz des Geisteslebens zurückzuerobern, den sie vor Jahrtausenden mit Recht innehatte." (Vorwort) - Mit Namensregister. - Etwas bestossen; Rücken gelblichen, sonst ein gutes Expl.

23. Busse, Henry: Astrologie Schlaf und Träume. Görlitz, Regulus-Verlag, [1936]. 71 S., Kl.-8°; O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Die Stellung der Augen u. das Schlafzentrum; Ich-Bewußtsein; Psycho-Analyse; Das Telepathische; Der Traum; Schlaf u. Traum bei Krankheitssymptomen; Bilder von Dieben u. Räubern; Totenträume; Arznei-Traumbilder. - Leicht bestossen u. etwas angestaubt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

24. Busse, H[enry]: Wenn Planeten reden. Erleichtertes Horoskoplesen. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1931]. 52 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Halbleinen **20,00 €**

"Deutungen gibt es vielfach, nur sind sie fast immer unübersichtlich und diesem Uebelstande soll dies Büchlein abhelfen." (Beginn) - U.a. über Planeten in den Zeichen, Felder, Strahlungen, Körperliches. - Rücken gelblichen; Deckel zum Rand etwas braunfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

25. Chiva, Jacob: Die Korrektur der Geburtszeit. Die zeitlich bedingte Empfängnis und Geburt des Menschen. Bad Oldesloe, Uranus Verlag Max Duphorn, [1927]. 108 S., 2 Bll., Gr.-8°; O-Karton **28,00 €**

Versuch einer wissenschaftlichen Arbeit über die Korrektur der Geburtszeit sowie das vorgeburtliche Leben des Menschen. Inhalt: Das Horoskop; Für die Astrologie; Die Trutina Hermetis; Die Epochetheorie (Korrektur bei Mondstellung A, B, C, D); Bsp. für das Versagen der Epochetheorie; Die Dauer der Schwangerschaft; Ueber den wahren Zeitpunkt der Geburt; Das Resultat meiner eigenen Untersuchungen; Meine Methode zur Korrektur der Geburtszeit; Koitus, Konzeption u. Menses, Ovulation; Die mehrfache Befruchtung; Schluß; Aszendenten- u. Indexdatentabelle. - In der Verlagswerbung wird u.a. ein Werk "Das vorgeburtliche Leben" vom Verf. angekündigt. - Einband ist angestaubt u. bestossen; Rücken mit Fehlstelle; Vermerk auf Titel u. sehr vereinzelt Anmerkungen; etwas stockfleckig; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

26. Cozzy, Steve: Die Astrologie des Standortes und ihre Bedeutung im Geburtshoroskop. Dtsch. Erstaug. Mössingen, Chiron Verlag, 1993. 320 S., mit mehreren Fig., eine lose beiliegend ("Geomantie Kompaß"), 8°, Illus. O-Pappband mit O-Umschlag **25,00 €**

"In der Standortastrologie betrachtet man die Planeten auf dem irdischen Horizont, der Geborene steht also wie die Nabe eines Rades in der Mitte und von ihm strahlen die Planeten in verschiedene Himmelsrichtungen aus. Das Standorthoroskop erschließt dem Leser damit ganz neue Dimensionen." (Klappentext) - Umschlag mit leichteren Gebrauchsspuren, gutes Expl.

27. Ebertin, Elsbeth: Der Einfluß des Mondes und der Sterne. Praktische Anleitung zur Nutzenanwendung der Astrologie. [München], [L. Heckel], [1928]. 56 S., Kl.-8°; O-Karton mit Goldschrift **38,00 €**

Inhalt: Der Mond als Vermittler der Himmelskräfte (u.a. über Erfahrungen, die Frau Ebertin im Gartenbau nach astrologischen Regeln gemacht hat); Die Wirkung der Sterne; Welche Menschen harmonieren miteinander?; Allerlei Ratschläge zur Beachtung. - Einband lichtrandig u. mit Rostflecken von den Klammern, sonst ein gutes Expl. - Seltene frühe Ausgabe des später nachgedruckten Büchleins.

Mit Widmung der Verfasserin:

28. Ebertin, E[lsbeth]: Völkerschicksale und Deutschlands Erwachen. Prophezeiungen im Lichte neu-wissenschaftlicher Forschung. Görlitz, Verlag Eugen Munde, [1923]. 128 S., Gr.-8°; Farbig illus. O-Halbleinen **48,00 €**

Inhalt: Lassen sich Völkerschicksale berechnen?; Die antike u. mittelalterliche Astrologie; Sturz u. Tod gekrönter Häupter; Versch. Berechnungsarten der Zukunft; Ein Rückblick u. ein Weiterschauen. - Mit Register. - Einband ist etwas angestaubt; Seiten papierbedingt gebräunt; Gelenke mehrfach angeplatzt, sonst gut (sollte evtl. neu in den O-Einband gebunden werden). Mit längerer Widmung der Verfasserin, der Empfänger wird leider nicht genannt, die Unterschrift lautet "Zur frdl. Erinnerung an unsere Galsgespräche am Charfreitag 1923 von Ihrer Elsbeth Ebertin".

29. Ebertin, Reinhold: Die kosmische Ehe. 1. und 2. Teil [kmpf.]. Eheveranlagung und Eheschicksal auf Grund des Horoskops. [Untertitel des 2. Teils:] Die Eheveranlagung im Grundhoroskop. Die Gestirne in den Tierkreiszeichen. Erstaug. Erfurt, Ebertin Verlag, [1936]. 100 S. (durchgehend nummeriert), Gr.-8°, O-Karton (2 Bde.) **27,00 €**

"Meine ausführlichen Abhandlungen über die Beziehungen zwischen Kosmos und Ehe verfolgen das Ziel, die Wahl des

rechten Ehepartners zu erleichtern, eine gute Ergänzung für den gemeinsamen Lebensweg zu finden und dadurch die Grundlage für eine glückliche und harmonische Ehe zu schaffen." - Einbände etwas bestossen u. angeschmutzt; bei Tl. 1 fehlt der Innentitel, daher 1 loses Blatt; mit Besitzervermerk; unbeschnitten, sonst gute Expl.

30. Ebertin, Reinhold (Hrsg.): Wir stellen unser Horoskop. Sonderdruck aus der Deutschen astrologischen Zeitung "Der Seher". [ANGEBUNDEN:] II. Teil: Mondtabellen. III. Teil: Ascendent und Aspekt. Erstausg. Erfurt, Ebertin Verlag, [1932]. 72 S., mit 2 Horoskop-Abb. / S. 75-140, mit 1 Fig. u. Tab., 8°, O-Leinen **36,00 €**

Ebertin will hier eine sehr einfache u. schnelle Methode zur Horoskop-Erstellung u. -Deutung geben. - Einband angestaubt u. etwas berieben; sonst ein gutes Expl.

31. Ebertin-Kalender. "Regulus-Kalender". Astrologischer Ratgeber für Stadt und Land. 1930, 1931, 1932 und 1933 [4 Bände]. Mitarbeiter außer Elisabeth Ebertin [u.a.]: Erich von Beckerath - Robert H. Brotz - Dr. phil. Fritz Dehnert - Rudolf Engelhardt - Elisabeth Fuchs - Otto Goldschmidt - Ernst Ißberner-Haldane - Dr. Max v. Kreuzsch - Dipl. Ing. Gerhard Krüger - Erich Küstner - Bruno Noah - Lina Rupfer - Hans H. Schubert - Dr. med. F. Schwab - Peryt Shou - Holger Stenson-Raché - Georg Thiermayer - Alfred Werner. Görlitz, Regulus-Verlag, 1930-1933. 128 S. / 144 S. / 114 S. / 160 S., jew. mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Aus dem Inhalt: H. H. Schubert: Das astrologische Gesicht der Wiedereinkörperungsidee. Vom Horoskop der Vorexistenz; E. Ebertin: Der Ausdruck der Augen in astrologischer Betrachtung; Hans H. Schubert: Adolf Hitler. Eine Horoskop-Skizze; E. Ißberner-Haldane: Charakteristik versch. Frauenbein-Typen; Herbert Reichstein: Das kabbalistische Horoskop; Peryt Shou: Religion u. Sternenglaube; E. Ißberner-Haldane: Etwas über Horoskope u. Astrologen; H. H. Schubert: Der "Dolchstoß". Eine ganz schlichte Kritik an der Gegenwart; Max Kemmerich: Nostradamus u. unsere Zeit; E. Küstner: Lassen sich Krankheiten astrologisch erkennen?; R. H. Brotz: Graphologische Berufsberatung; A. Werner: Deutschland im Jahre 1933; H. H. Schubert: Nochmals: Mussolini-Hitler. Zwei Horoskope u. je ein königlicher Stern; F. Dehnert: Von der Wiederkehr der Helden; H. H. Schubert: Ist die Weltraum-Rakete möglich?; Lina Rupfer: Okkulte Haarpflege. - Einbände angestaubt u. bestossen; 2 Rücken mit kl. Fehlstellen; 3 Rücken angerissen u. geklebt (einer davon mit einem Papierstreifen verstärkt); ein Deckel mit Eckabrisen; papierbedingt gebräunt, nur befriedigende Expl.

Aus der Bibliothek von Reinhold Ebertin:

32. Eisenhart-Saur, Götz: Die naturgesetzlichen Grundlagen der Astrologie. 1. Aufl. Zeulenroda i. Thür., Bernhard Sporn, 1937. 54 S., 8°, O-Karton **44,00 €**

"Es hat eine Rückwanderung durch Jahrhunderttausende - ja Millionen - zu unserem altarisch-nordischen Urier hin zu gelten um den Nachweis zu erbringen, daß er der Grundsteinleger für die Astrosophie oder Astrologie wurde, aus welcher das gesamte, leider durch den westöstlichen Liberalismus so weitgehend verbogene und verlogene Weltwissen wurde. Mit dessen Reformation gelangt die weiße Menschheit zur Rettung aus all ihren so vielseitigen, auch wirtschaftlichen, Gefahren heraus." (Vorwort). - Mit ExLibris der "Privat-Bibliothek Reinhold Ebertin". Der bekannte Astrologe hat um den Einband noch einen schlichten Umschlag mit Rückenbeschriftung geklebt (nur an den Innendeckeln befestigt). Sonst ein gutes Expl.

33. Eitner, Dr. phil. Heinr. Otto: Der Rhythmus des Lebens. Kosmologische Forschungsergebnisse. Mit 16 Schaubildern. Berlin-Schöneberg (überstempelt: Berlin-Schmargendorf), Verlag der Veröffentlichungen des Kosmologischen Forschungs-Instituts (Hans Kegel), 1930. 156 S., mit einigen Fig., 8°, O-Karton **23,00 €**

Eitner stellt eine eigene Form der "wissenschaftlichen", "von ihren Schlacken gereinigten" Astrologie vor. Karl Brandler-Pracht, Elisabeth Ebertin, A. Frank Glahn, A. M. Grimm, Bruno Noah, Johannes Vehlow, Sophus Jessen u. viele andere sind in seinen Augen "reine Laienastrologen"; zwar bemühten sich einige um Wissenschaftlichkeit (z.B. Klöckler, Friedrich Schwab, Schwickert u.a.), liessen sich "jedoch alle von den Laienastrologen ins Schlepptau nehmen." (S.15) - Hauptkapitel: Geburtsastrologie; Astrologie des Lebenslaufes; Wirtschaftsastrologie; Bevölkerungsastrologie; Geschichtsastrologie. - Mit Tabellen-Anhang. - Einband ist bestossen, berieben u. lichtrandig; Deckel u. Titel mit Stempel; einige Anstreichungen.

34. Epping, J[oseph] und P. J[ohann] N[epomuk] Straßmaier: Astronomisches aus Babylon oder das Wissen der Chaldäer über den gestirnten Himmel. Mit Copien der einschlägigen Keilschrifttafeln und anderen Beilagen. 1. Aufl. Freiburg i. Br., Herder'sche Buchhandlung, 1889. 2 Bll., 190 S., mit Abb. auf Taf., 1 Faltbl., 7 S. (Keilschriftenanhang), 8°, Schlichtes priv. Halbleinen **46,00 €**

(= Ergänzungshette zu den "Stimmen aus Maria-Laach". [Nummer] 44). - Einband mit schwachen Fleckspuren; gestempeltes Bibliotheksexpl.; tlw. mit Stockflecken, sonst ein gutes Expl.

35. Feerhov, Dr. Friedr[ich] [d.i. Friedrich Wehofer]: Die Medizinische Astrologie. Unter Berücksichtigung des Pflanzenheilverfahrens, der Homöopathie, Hygiene und "Biochemie" dargestellt. 2. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. VII, 155 S., 8°, Priv. neueres Leinen **65,00 €**

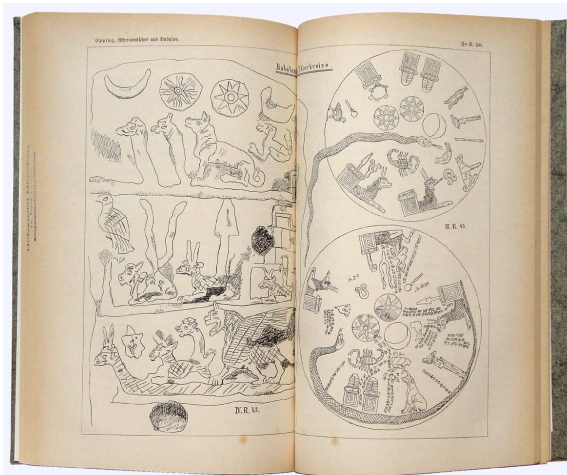
(= Astrologische Bibliothek Band IX). - "Manches Mal, muß ich aufrichtig gestehen, hat mich das Zutreffende an eigenen astrologischen Krankheitsanalysen sehr überrascht, und auch anderen ist es so ergangen. Zweifellos ist dieser Zweig der fesselndste und greifbarste in der ganzen Divinationskunst." (Vorwort) - Hauptkapitel: Theoretische Begründung der kosmischen Einflüsse auf das Leben des Menschen; Die Krankheitsbestimmung aus dem Horoskop; Die Progressionen; Versch. Krankheiten in Einzeldarstellungen mit prakt. Bsp.; Die Therapie auf der Grundlage der Nativität. - Titel etwas angeschmutzt u. mit kl. Aufkleberrest; sehr vereinzelte Bleistiftanstrichungen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

36. Feuerstein, Ernst F. E. (Schriftlg.): "Moderne Astrologie." II. Jhg. 1925-26 [kmpl.], Heft 1-11 "kann durch jedes Postamt im Deutschen Reiche bezogen werden", Heft 12 Verlag von Hans Baumann, Bad Schmiedeberg, 1925-1926. 472 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **78,00 €**

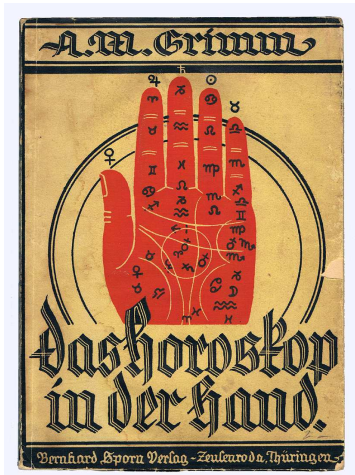
Aus dem Inhalt: Bruno Lehmann: Haben Mondphasen u. Mondtransite Einfluß auf den Beginn der Menses?; Otto Max Müller: Der persönliche Magnetismus; Götz Eisenbart: Der Weg des Magus Aquarius; Karl M. Förster: Wie falsche Direktionen entstehen können!; Bruno Lehmann: Zahlenfiguren auf Amuletten u. Planetensiegeln; Karl Döhning: Astrologie in Siam. - Ecken bestossen; Rücken gerissen; Bezugspapier etwas gelöst; Buchblock etwas locker; tlw. mit farbigen Anstrichungen; tlw. etwas (braun)fleckig; wenige hinterlegte Randeinrisse; papierbedingt gebräunt. - Selten.

37. Fickler, Franz: Ausklänge - Symbole. Astrologisches Neuland. Erstausg. Erfurt, Ebertin-Verlag, [1932]. 240 S., mit Textfig., Gr.-8°, Illus. O-Karton mit O-Umschlag **28,00 €**

Nach dem Verfasser klingt jedes Tierkreiszeichen in seinem achten Zeichen aus, so wie in der Musik jeder Grundton in der Oktave ausklingt. U.a. über: Parallel-Läufe zw. der Siegfried-Baldur-Christus-Mythe, den Ausklängen u. dem Weltgeschehen; Die 12 Tierkreiszeichen ihre Ausklänge u. Symbole; Dreigeschehen am Lebenskreis. - Etwas bestossen, leicht fleckig u. an den Kapitalen mit kl. Anrissen; einige Seiten mit intensiven Anstrichungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Seltene EA. Nach KVK/WorldCat sind nur 3 Expl. gelistet, u.a. in der Zentralbibliothek Zürich als Bestandteil der Bibliothek Oskar Schlag.



Nr. 34



Nr. 39

38. Fröhling, Armand: Praktische Astrologie. [Mit zugehöriger Beilage:] Tabellen für den rechnerischen Teil der praktischen Astrologie. Erstausg. Zeulenroda, Bernhard Sporn, [1931]. 333 S. / 38 S. mit Tab., Gr.- 8°, O-Leinen **40,00 €**

U.a. über: Die astrologische Typenlehre; Astromedizin; Das Häusersystem; Anleitung zum Gebrauch der diesem Buch beigefügten Tabellen; Berechnung u. Zeichnung des Horoskops; Erfordernisse u. Voraussetzung für die Auslegung; Auslegungsbsp. eines Radix-Horoskopes; Auslegungsbsp. eines Solarhoroskopes; Die Transite; Die Halbdistanzpunkte; Das Lunarhoroskop u. seine Auslegung; Die Korrektur der Geburtszeit; Vergleichshoroskopie; Stundenhoroskopie, Mundanastronomie. - Armand Fröhling vertrat die äqual-Methode u. berief sich auf Freiherr von Klöcker, Sindbad/Dr. A. Weiß u. Johannes Vehlow. Für die Fraternitas Saturni schrieb er den Logenschul-Vortrag Nr. 6: "Horoskop und menschliche Psyche". - Einband min. lichtschatig u. angestaubt, sonst ein gutes Expl.

39. Grimm, A[lfred] M[ax] (Übers.): Das Horoskop in der Hand. Einzig berechtigte Uebersetzung. Zeulenroda, Bernhard Sporn, [1932]. 80 S., mit einigen Fig., 8°, Engl. illus. O-Broschur **33,00 €**

Der Verfasser der ursprünglich indischen Ausgabe war Mihiracharya bzw. Mihira. Grimm hat die Lehren des Buches, das Astrologie u. Chirologie verknüpft, geprüft u. es um einen Anhang erweitert. - Umschlag angeschmutzt u. mit Randläsuren; innen mit wenigen Stockflecken, sonst recht gut.

40. Heimann, M.: Die Astrologie im Spiegel Goethescher Dichtung. Freiburg (Baden), Fr. Paul Lorenz; auf dem Deckel überklebt von Zodiakus-Verlag (Fritz Lenz), [1921]. 26 S., 5 Bll., 8°, O-Karton **30,00 €**

(= Lorenz'sche astrologische Bücherei). - "Goethe hat sich mehr als eine andere Geistesgröße mit der Astrologie befaßt. Hier sind in umfassender Weise alle Stellen seiner Werke, die auf die Astrologie Bezug haben, mit entsprechenden Erklärungen zusammengetragen." (Aus: Lorenz (Hrsg.): Der Spiegel, 3. Jhg. Aug./Sept.) - Einband geblichen, braunfleckig u. etwas randrissig; Rücken mit Gewebband geklebt; Innendeckel mit kl. Aufkleber, papierbedingt gebräunt, sonst gut.

41. Hoffmann, Anny (Hrsg.): Der Prophetische Bote. Astrologischer Volkskalender, 5. Jhg. 1929, 6. Jhg. 1930, 7. Jhg. 1931 und 8. Jhg. 1932 [4 Bände]. (1930-31:) Neugeist-Jahrweiser. (1932:) Geistiger Jahrweiser. Kempten im Allgäu, Gesellschaft für Bildungs- und Lebensreform, 1929-1932. 112 S. / 128 S. / 128 S. / 128 S., jew. mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **54,00 €**

Aus dem Inhalt: Der Mond im Leben des Allgäuer Landvolkes; Ludwig Hoffmann: Deutschlands Schicksal im Jahre 1929; Die Lehre von den Tattwas; A. Hoffmann: Deutschlands Aussichten für 1930; Astrologie u. Tuberkulose; Kundgebungen aus der Geisterwelt; Selbstmörder-Schicksal im Jenseits; Der Aufgang der Menschheit (Herman Wirth); Heinz Brendel: Der Mond als Wettermacher; Gedankenübertragung zw. Tier u. Mensch; Freifrau Irene von Veldegg: Ihr Schicksal im Jahre 1931; Gustav Braunsperger: Der "Sintflutprophet" zum 400. Todestage Johann Stöfflers; Johannes Claudius: Das Schicksalsgesetz; Woher kommen die Krankheiten?; Dr. Vulpus: Medialer Bau einer Meistergeige; Das sechste und siebente Buch Moses (Jakob Lorbeer); Hans Koffler: Wirtschaft u. Währung im Wassermann-Zeitalter; Wie Karma sich auswirkt. - Einbände tw. leicht fleckig; Kapitale tw. angerissen u. professionell geklebt; zwei kl. Eckabrisse; 1932 mit fehlenden Seiten 89-94! (ein kompl. Artikel) u. einem kl. Ausschnitt; wenige kl. Bleistiftmarkierungen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst gute Expl.

42. Hoffmann, Ludwig und Elsbeth Ebertin (Hrsg.): Weltrhythmus-Kalender. 1926 bis 1931. [= 6 Kalender in Folge]. Astrologischer Haus- und Bauernkalender [bzw. ab 1931] Ludw. Hoffmanns astrologischer Hauskalender. Kempten (Allgäu), Gesellschaft für Bildungs- und Lebensreform, [1925-1930]. gesamt ca. 675 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **78,00 €**

Ab 1928 war L. Hoffmann der alleinige Hrsg. Die Kalender enthalten sowohl Beiträge, die sich auf das jeweilige Jahr beziehen, als auch zahlreiche Aufsätze zu versch. grenzwissenschaftlichen Themen, u.a.: Bernd Unglaub: Deutschland im Jahre 1926; E. Ebertin: Astrologie u. Liebe; E. Koppenstätter: Wer gewinnt in der Lotterie?; Max v. Kreuzsch: Die Hand u. ihre Rätsel; L. Egersdörfer: Neuzzeitliche Wetterkunde; L. Hoffmann: Astrologie u. Berufswahl; Wilhelm Th. H. Wulff: Horoskop u. Handlesekunst; H. Frhr. von Klöckler: Deutsche Rassenkunde; Elsbeth Ebertin: Die Wirkung der Transite; Georg Lomer: Weltraumflug u. Astrologie; Valentin Hack: Germanische Sternenweisheit; Issberner-Haldane: Krankheitserkenntnis aus Händen u. Fingernägeln; W. Th. H. Wulff: Astrologische Baukunst; Franz X. Hartenberger: Das Wachstum der Edelsteine; Walter Lutz: Das Leben auf den Gestirnen; J. Sauermoser: Der Goldmacher Tausend; Kosma Huber: Findet der Pendel Vermißte?; Alfred Spörr: Der Geist der Spagyrik. - Alle Bände mit Gebrauchsspuren (bestossene Ecken, leicht angeschmutzte oder angestaubte Deckel, kl. Randläsuren, tw. braunfleckig o.ä.) die bei dieser Gattung nicht ausbleiben; ein Rücken an den Kapitalen mit Tesa verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst altersentsprechende gute Expl.

43. Klöckler, H[erbert] Frhr. von: Berufsbegebung und Berufsschicksal. Astropsychologie der Berufsbegebung. Mit 27 Abbildungen im Text und 130 erläuternden Beispielen. Leipzig, Astra-Verlag H. Timm; überklebt vom Spiegel-Verlag H. Bauer, Freiburg i. Br., [1928]. 128 S., mit einigen Fig., 8°, Engl. O-Broschur **58,00 €**

Etwas bestossen u. am Umschlag etwas stockfleckig, sonst gutes Expl.

Noch ein Exemplar aus der Bibliothek Reinhold Ebertins:

44. Koppenstätter, Ed[uard]: Wer gewinnt in der Lotterie? [Heft 1]. Eine astrologische Studie. Benediktbeuren (Obb.), Verlag Ed. Koppenstätter, 1926. 16 S., 1 gefalt. Tabelle, 8°, O-Karton **23,00 €**

Es sind mindestens drei Hefte erschienen. Dieses enthält einen "kurzen Lehrgang der astrologischen Technik" sowie

Angaben zu Horoskopfen von 40 "Personen, welche Lotterierfolge in größerem oder kleinerem Maße erzielt haben". - Um astrologische Regeln hinsichtlich Erfolgs-Möglichkeiten zu prüfen, hat Koppenstätter Gemeinschaftsspiele auf astrologischer Grundlage organisiert; - worauf die Preuß. Südd. Klassenlotterie wegen Vergehens gegen das Lotteriegesez Anzeige erstattete. - Das Exemplar stammt aus der "Privat-Bibliothek Reinhold Ebertin", wie ein entsprechendes ExLibris bezeugt. In den Innendeckeln, wie bei den Büchern von Ebertin üblich, finden sich Papierreste von einem ehem. priv. Umschlag, davon auch Flecken von Kleber auf der ersten u. letzten Seite; ansonsten leicht angerostete Klammerung u. papierbedingte Bräunung, sonst gut erhalten.

45. Korsch, Dr. Hubert, Astrologische Zentralstelle (Hrsg.): 14 Vorträge über Astrologie. Gehalten auf dem VIII. Astrologen-Kongress Nürnberg 1929. Düsseldorf, Selbstverlag, 1929. 127 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **45,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Ernst Krafft: Kosmobiologie; K. G. Heimsoth: Astrologie u. medizinische Charakterologie; Gerhard Naumann: Astrologie als literarische Forschungsmethode; Georg Lomer: Die astrologische Sprache der Städtewappen; Fritz Werle: Horoskop u. Kunst; Wilhelm Th. H. Wulff: Die Unterabteilungen der Zodiakzeichen in der indischen Astrologie u. ihre Anwendung. - Oberes Kapital mit kl. Fehlstelle, sonst ein gutes Expl.

46. Korsch, Dr. Hubert, Astrologische Zentralstelle (Hrsg.): Astrologie 1930. Vorträge und Berichte des IX. Astrologen-Kongress Dortmund 1929. Düsseldorf, Selbstverlag, 1930. 124 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **45,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Ernst Krafft: Ueber die Beziehungen zw. der analytischen Psychologie u. der Astrologie; K. G. Heimsoth: Welche Aufschlüsse kann die Astrologie dem modernen Arzt geben?; Wilhelm Th. H. Wulff: Deutungsmöglichkeiten eines Horoskops; Wilhelm Mrcsic: Das Rauschgift Peyotl u. seine Aufschlüsse über Ursprung u. Wesen der Astrologie; K. E. Krafft: Der Tierkreis im Lichte der Typokosmie; Dr. Verweyen: Ist die Astrologie ernst zu nehmen?; Otto A. Ludwig: Der Koinzidenzapparat. - Einband etwas braunfleckig u. leicht bestossen; Titel mit Namensstempel; tlw. mit Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

47. Sebottendorf, Rudolf von: Astrologisches Lehrbuch. 4., vollst. Neubearb. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1927. IV, 204 S., 2 Bll., mit 17 Tabellen u. 15 Fig., 8°, O-Halbleinen **40,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band I). - Ursprünglich erschien vorliegender 1. Band der Reihe als "Kleines Astrologisches Lehrbuch" von Karl Brandler-Pracht, der sich dann aber mit dem Verleger Hugo Vollrath entzweite. Vollrath liess darauf hin die Brandler-Pracht-Bände von anderen Autoren umarbeiten. So schreibt Sebottendorf im Vorwort, dass vorliegender Band nichts mit seinen drei vorhergehenden Auflagen gemeinsam hat. "Er ist in der Anordnung des Stoffes, in der Erklärungsweise und im Aufbau die Frucht mehr als zwanzigjähriger Erfahrung". - Rudolf von Sebottendorf, alias Erwin Torre, eig. Adam Alfred Rudolf Glauer (1875-1945) war Abenteurer, Hochstapler u. Gründer der Thule-Gesellschaft, einem Ableger des Germanenorden, ausserdem angeblich Meister der Rosenkreuzer. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit dem Sufismus u. der Theosophie-Lehre von Helena Blavatsky u. veröffentlichte einige Astrologie-Bücher. - Mit Register. - Einband ist bestossen u. berieben; sehr vereinzelte Bleistiftanstreichungen, sonst ein gutes Expl.

48. Sebottendorf, Rudolf von: Die Hilfshoroskopie. Jahreshoroskop Geburtstagsoroskop (Solar) Progressionsoroskop Lunationsoroskop. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921 od. 1933?]. 100 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **43,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band IV). - Der Band wurde ursprünglich von Karl Brandler-Pracht verfasst, der sich dann aber mit dem Verleger Hugo Vollrath entzweite. Vollrath liess darauf hin die Brandler-Pracht-Bände von anderen Autoren umarbeiten. - "Du mußt die Astrologie in Dir erleben, um Astrologe zu werden; die Wissenschaft wirkt wie Scheidewasser; wer sich ernsthaft mit ihr beschäftigt, der wird 'reinen Herzens', der ist imstande, sein Glück zu schaffen, weil er andere beglücken kann." (Vorwort) - Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

49. Sebottendorf, Rudolf von: Praktischer Lehrgang zur Horoskopie nebst Deklinationen der Wandelsterne von 1851-1923. Erstausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. 264 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **33,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XVII). - "Vielfache an mich ergangene Anfragen ließen es notwendig erscheinen, das vorgeburtliche Horoskop (Empfängnishoroskop) eingehend zu behandeln. Die Gelegenheit wurde benutzt, um eine vereinfachte Art des Horoskopaufstellens zu zeigen, eine Methode, die überall im Auslande angewandt wird und die es ermöglicht, daß sich jeder Mensch sein Horoskop selbst aufstellen kann. Es hat nichts weiter notwendig, als etwas Nachdenken und ein wenig Zusammenzählen und Abziehen." (Geleitwort) - Der grössere Teil des Buches enthält die Deklinationen der Wandelsterne. - Rücken schwach fleckig; Titel etwas braunfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

50. Sebottendorf, Rudolf von: Sterntafeln (Ephemeriden) von 1838 bis 1922 und Häusertafeln 2° bis 40° Perioden- und Berechnung stafeln für jede gegebene Zeit. Tafeln zur Berechnung der Sonnen- und Mondfinsternisse. Berechnet und zusammengestellt.

Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1921]. 333 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

(= Astrologische Bibliothek Band XVI). - Rücken etwas berieben; Vorsätze braunfleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst recht gutes Expl.

51. Tiede, Ernst: Stern-Weistum, Glaube und Aberglaube. Mit 1 Titelbild und 32 Abbildungen. Zeulenroda (Thür.), Bernhard Sporn Verlag, [1932]. 4 Bll., 575 S., mit Frontispiz u. 32 Abb., Gr.-8°; Goldgepr. illus. O-Leinen mit O-Umschlag **68,00 €**

Der erste Teil gibt eine historische Entwicklung u. Einleitung zur Astrologie, der zweite Teil "Satzungen" (Deutungsregeln), u.a. nach dem Werk "Speculum Astrologiae" des Italieners Franziskus Junctinus Julius Firmicus Maternus, der um 336 n. Chr. sein umfassendes astrologisches Lehrbuch schrieb. - Tiede war eine Zeitlang Hrsg. der "Astrologischen Rundschau", seine Nachfolge in der Geschäftsleitung übernahm Rudolf von Sebottendorf. - Mit Register. - Umschlag mit Fehlstellen u. etwas rissig u. knittrig; Einband gering bestossen; Vorsatz mit Besitzerstempel u. -vermerk sowie etwas unschön montiertem Lesebändchen; sehr vereinzelte Randaustreichungen, sonst ein gutes Expl.

52. Trent, A. G. [d.i. Richard Garnett]: Die Seele und die Sterne. Aus dem Englischen übersetzt von Dr. C. Vopel. Leipzig, Wilhelm Friedrich [Einband: Leipzig, Max Altmann], 1894. IV, 38 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **43,00 €**

Die Schrift erschien im englischen Original als Anhang zu dem Werk "A Treatise of Natal Astrology" (dtsh. Handbuch der Astrologie) von Geo Wilde u. J. Dodson. Sie "ist ein ehrlicher Versuch, Klarheit über einen Gegenstand zu schaffen, von dem Neunundneunzig von Hundert gerade so viel verstehen, um ihn mißzuverstehen." (Verlagswerbung in einem anderen Buch) - Richard Garnett (1835-1906), Englischer Bibliothekar u. Autor, zu dessen Hobbies die Astrologie zählte. Nur das vorliegende Werk, sein einziges zum Thema, hat er unter Pseudonym verfasst. - Etwas bestossen; Rücken etwas angerissen; ExLibris von Dr. jur. F. v. Bassermann; Seiten unbeschnitten, sonst sauber u. gut. Offensichtlich hat Max Altmann die Restauflage erstanden u. mit einem neuen, eigenen Einband versehen.

53. Vehlow, Johannes: [Vehlow Kalender]. Ein Blick in das Jahr 1931. Astrologischer Jahreskalender für 1931. Unter besonderer Berücksichtigung des persönlichen Geschickes aller Geborenen von 1860 bis 1930. Wertvolle politische und wirtschaftliche Voraussagen für Deutschland. Berlin, Okkultur Buchverlag "Inveha", [1930]. 152 S., mit Abb. u. 1 Taf., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

Enthält neben den "obligatorischen" Kalenderinhalten auch einige weitere Beiträge, z.B.: Gregor A. Gregorius [Eugen Grosche]: Magia-dämonologica (Gedicht); Vehlow: Kronprinz Rudolf, Mary Vetsera u. das Drama v. Mayerling; Massenmörder. Gedanken zur Psychologie der Mörder u. ihrer Taten; Wilhelm Liedtke: Okkulte Übungen u. okkultes Rüstzeug; W. Liedtke: Wie schaffe ich mir eine geheimwissenschaftliche Bibliothek? - Einband leicht fleckig; Kapitale leicht bestossen; am Anfang u. Ende an den Klammern angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Freimaurer u.a. Geheimbünde

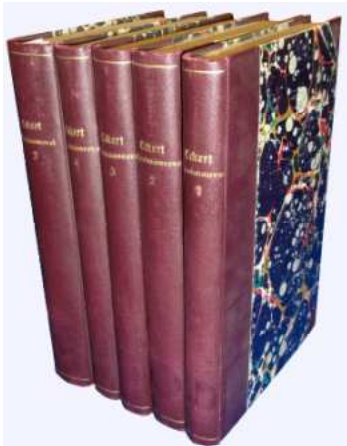
54. Braun, Dr. phil. P.: Die Entwicklung eines Meisters. Eine Reihe von Lehrbriefen in 3 Abteilungen. Erster Grad: Die Veredelung des Körpers. Zweiter Grad: Die Entwicklung der psychischen Gaben und Kräfte. Dritter Grad: Die höhere Entwicklung; Moral, Ethik usw. 1. Aufl. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F.E. Baumann / o.O., Selbstverlag, 1920. 126 S., 1 Bl., 72 S. / 248 S. / 220 S., 2 Bll., Kl.-8°; Priv. Halbleinen d. Zt. (3 Bde.) **210,00 €**

Insgesamt 38 Lehrbriefe des 1893 von Dr. phil. P. Braun gegründeten "Gral-Orden" (oder: Orden vom heiligen Gral), der die Verbreitung von Selbsterkenntnis u. Nächstenliebe bezweckte u. ähnlich der Freimaurerei 3 Grade (Lehrling, Geselle, Meister) hatte. 1921 wurde der Orden reformiert u. nannte sich dann "Neuer Grals-Orden", von dem sich 1923 der "Gralshort Montsalvat" in Dresden abzweigte. Es wurde u.a. die Zeitschrift "Zum Licht" (Hrsg.: F.E. Baumann) hrsg. Dr. E.C.H. Peithmann führte im Gralsorden die Sexualmagie ein, trennte sich aber später u. gründete eine gnostische Geheimkirche (Miers). - Rücken etwas gelblich; die Titel u. tlw. Innendeckel gestempelt; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst sehr gute Expl. - Selten, via KVK/WorldCat kein Expl. nachweisbar.

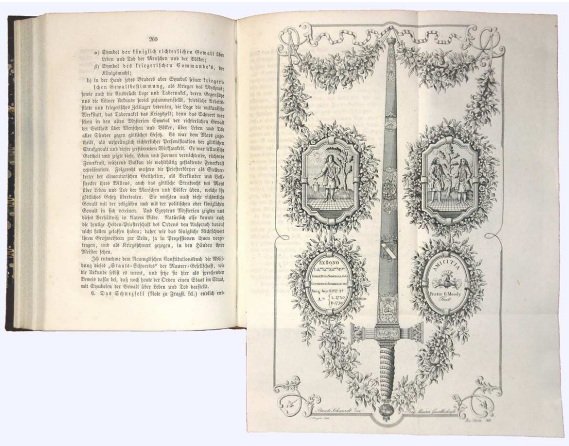
55. Eckert, Eduard Emil: [8 Werke, priv. gebunden in 5 Bücher]. (Buch 1) Geschichte meiner persönlichen Anklage des Freimaurer-Ordens als einer Verschwörungs-Gesellschaft bei dem Ministerium zu Berlin und meiner Behandlung als Verbrecher darauf. Nebst einem Sendschreiben. [Angeb.:] Magazin der Beweisführung für Verurteilung des Freimaurer-Ordens. Erstes Heft. - (Buch 2) Magazin der Beweisführung [...] Zweites u. Drittes Heft. - (Buch 3) Magazin [...] Viertes u. Fünftes Heft [von 10]. - (Buch 4) Die geheimen oder Mysterien-Gesellschaften der alten Heidenkirche bis zu der, im Bunde der Manichäer oder der

alten Kirche der Wittve, zum Zweck der geheimen Erhaltung und einstigen Wiederherstellung der alten Heidenkirche, geschehenen Umgestaltung. - (Buch 5) Die Mysterien der Heidenkirche erhalten und fortgebildet im Bunde der alten und der neuen Kinder der Wittve oder der alten Manichäer und des heutigen Freimaurer-Ordens [...] Mit drei lithographirten Abbildungen. Alle Bde. des "Magazin" in 2. Aufl., sonst Erstaussg. Schaffhausen, Verlag der Friedr. Hurter'schen Buchhandlung; das "Magazin" tlw. in Regensburg, Georg Joseph Manz, 1858, 1867, 1875, 1880, 1880, 1884, 1860, 1860. (1) 130 S. / XXXII, 151 S., (2) 184 S. / 178 S., 1 Bl., (3) 180 S. / 180 S., (4) XLIII, 260 S., mit 1 Textabb., (5) VIII, 480 S., mit 3 lithograph. Taf., eine eingefaltet, 8°, Priv. marmoriertes Halb leinen mit Rückenschrift (alle gleich!) **880,00 €**

Taute 1512ff.; Wolfstieg 3819 (Mysterien-Ges.), 3820 (Mysterien d. Heidenkirche). 23832 (Magazin), 23835 (Geschichte meiner...). - Eduard Emil Eckert (gest. 1866, Selbstmord!), königl. Advokat. "Von einer Loge abgelehnt, setzte sich nach der Revolution von 1848 in seinem nie sehr klaren Kopf die Idee fest, die Freimaurer seien an den Revolutionen und allen Übeln der Welt schuld [...] Die Methode seiner Kampfführung erinnert bisweilen an Ludendorff, der übrigens die Bücher von Eckert ausgiebig als Quellen [...] benutzt hat." (Lennhoff, Posner, Binder) - In den "Mysterien-Gesellschaften" versucht er dabei nachzuweisen, "dass der letzte geheimnisvolle Zweck des Frrmbundes kein anderer sei, als die Wiederherstellung der alten Heidenkirche u. ihre Erhebung zu einer theokrat. -polit. Weltmacht." (Wolfstieg) - Einbände etwas berieben; tlw. Bleistiftnotizen in den Vorsätzen; die "Geschichte" u. das "Magazin 1-4" mit Anstreichungen in Blei- u. Buntstift; die Bände des "Magazin" papierbedingt etwas gebräunt, im 3. (S.45) u. 4. Heft (S.161) jew. ein Aufkleber, der tlw. den Text verdeckt; die "Mysterien" bis S. 35 mit schwachem Feuchtigkeitsrand; einige Bände leicht braunfleckig, sonst u. gesamt gute Expl.



Nr. 55



Nr. 55

56. [Endres, Franz Carl]: Die Symbolik des Freimaurers. Von einem Bruder Meister. Mit 1 Tafel und 15 Abbildungen. 1. Aufl. Stuttgart, Ernst Heinrich Moritz (Inh. Franz Mittelbach), [1930]. XIII, 216 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. 15 Textfig., Kl.-8°, O-Leinen **32,00 €**

U.a. über: Atlantische Hieroglyphen; Das Symbol als Brücke zum Irrationalen; Die Allegorie im Gegensatz zum Symbol; Der Magier u. der Symboliker; Altägyptische Esoterik; Das Licht im Ritual; Zahlensymbolik; Der flammende Stern u. das "G"; Einweihung ist eine Zustandsveränderung der Seele; Die Freimaurerei u. das Urmysterium. - Dr. Franz Carl Endres (1878-1954), bekannter freimaurerischer Schriftsteller, der in Frankreich, der Schweiz u. in Österreich Logenmitglied war. Unter vorl. Pseudonym erschien ursprünglich auch "Das Geheimnis des Freimaurers". - Einband leicht berieben u. bestossen; Vorsatz mit Besitzervermerk; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Schlüsselroman um Theodor Reuß u. seinen freimaurerischen Orden O.T.O. am Monte Verità bei Ascona:

57. Goetz, Bruno: Das göttliche Gesicht. Roman. Erstaussg. Leipzig, Wien u. München, F.G. Speidel'sche Verlagsbuchhandlung, [1927]. 213 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **100,00 €**

Erwähnt werden u.a. Lotte Hattermer, Otto Groß (1877-1920, Psychoanalytiker u. Anarchist, als Veranstalter von 'Orgien' in Ascona erwähnt) u. Baron Rechenberg (Siehe dazu Emil Szittya: Kuriositäten-Kabinett S.98ff). - Bruno Goetz (1885-1954),

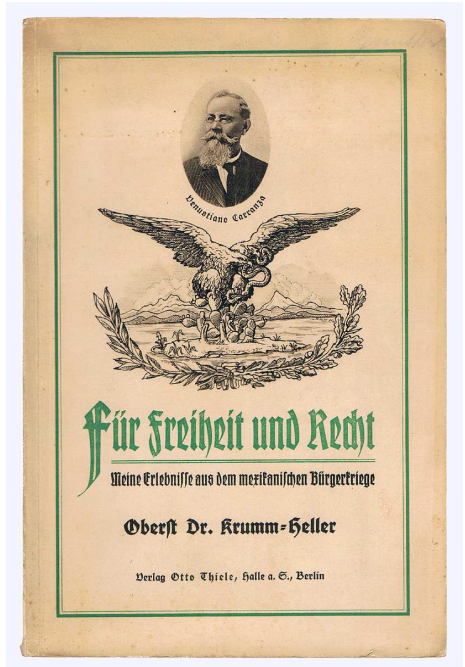
der Dichter u. Vortragskünstler wird in "Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaft und mann-männlicher Sexualität im deutschen Sprachraum" angeführt: "Wenngleich G. völkisch und antisemitisch eingestellt war, so habe er Hitler jedoch wie die Pest gehasst (so Nicolaus Sombart)". Ausgewandert verstarb Goetz in der Schweiz. - Umschlag gebräunt u. an der Oberkante mit Randleisuren; Vorsätze u. Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

58. Kanne, J[ohann] A[rnold]: Sämundis Führungen ein Roman aus der Geschichte der freien Maurer im ersten Jahrhundert. Nürnberg, bei Riegel und Wießner, 1816. 2 Bll., 324 S., 8°; Neueres goldgepr. illus. Leder mit 4 Bänden u. 2 farbigen Rückenschildern **325,00 €**

Kloss 3992; Wolfstieg 41655; Taute 2655: "Der Verfasser versucht die Ansicht derer zu vermitteln, welche das Christenthum als einen Geheimbund entstehen lassen, der eigentlich Mrei gewesen sein soll. Bruchstücke daraus wurden mitgeth. im 'Freimüthigen' 1816, Nr. 247-250." - Titel mit Besitzerstempel, sonst ein gutes Expl.



Nr. 59



Nr. 61

59. Kreuz, Christian [d.i. Herbert von Bomsdorff-Bergen]: Ein Weltbetrug durch Zeichen, Wort und Griff an der Werkmaureri. Die Wahrheit über die politische Weltfreimaurerei. Der Dokumente I. Teil [= alles erschienene?]. Erstausg. Zürich, Verlag L. Keller-Zoller, 1923. 199 S., 8°, illus. O-Karton **68,00 €**

Antisemitische Schrift eines Schweizer Verlages, in der sich ein "wahrer Werkmaurer" gegen den "jüdischen Geist der Weltfreimaurerei" wendet. - Leicht bestossen u. angestaubt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

60. Krumm-Heller, A[rnold]: Hertha. Deutsch-Mexikanischer Roman. Aus dem Leben einer Gefallenen. Erstausg. Halle (Saale), Buch und Kunstdruckerei von Otto Thiele, 1917. 240 S., 8°, O-Halbleinen **42,00 €**

Heinrich Arnold Krumm bzw. Arnoldo Krumm-Heller (1879-1949), deutsche Abenteurer, Mitkämpfer bei der Mexikanischen Revolution, Deutschlehrer, Homöopath u. Verleger. Befreundet mit Franz Hartmann u. Theodor Reuss, der ihn 1908 zum offiziellen Stellvertreter des O.T.O. in Lateinamerika ernannt (Ordensname: Huiracocho). Nach Aussage seines Sohns Parsival hat sein Vater allerdings weder dem O.T.O. Logen gestiftet noch neue Mitglieder initiiert. 1927 gründet Krumm-Heller seinen eigenen Orden "Fraternitas Rosicruciana Antiqua"; bekannt geworden als "Mexikanischer Rosenkreuzer" pflegte er auch Kontakt mit Peryt Shou, Karl Brandler-Pracht u. zum Kreis um Aleister Crowley (siehe: P.-R. König: Ein Leben für die Rose). - Einband schiefgelesen, stärker berieben u. leicht bestossen; sonst gut. - Selten, via KVK/WorldCat nur 1 Expl. der EA nachweisbar.

61. Krumm-Heller, Oberst Dr.: Für Freiheit und Recht. Meine Erlebnisse aus dem mexikanischen Bürgerkriege. 2. Aufl. Halle (Saale) u. Berlin, Druck und Verlag Otto Thiele, [1917]. 244 S., mit 13 Taf., 8°, Illus. O-Karton **82,00 €**

Leicht bestoßen u. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Frontispiz "Verfasser in Dienstuniform" u. weiteren Fotografien der Schauplätze auf 12 Taf.

62. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: The Hidden Life in Freemasonry. 6th reprint. Adyar (Madras, India), Wheaton (Ill., USA) and London (England), The Theosophical Publishing House, 1988. XV, 376 p., with textfigs and 12 plates (some coloured, one folded), 8°, O-Cloth with Jacket **74,00 €**

In German "Das verborgene Leben in der Freimaurerei". - "This book will be welcomed by all Freemasons who feel the beauty of their ancient Rite, and desire to add knowledge to their zeal. The inner History of Masonry is left aside for the present, and the apprentice is led by a trustworthy guide through the labyrinth which protects the central Shrine from careless and idle inquirers." (Preface by Annie Besant). - Charles W. Leadbeater (1847-1934) was one of the most important as controversial members of the Theosophical Society. - With Index. - The Jacket is rubbed and chipped; the book itself in good condition.

63. Mueller, Dr. phil. Reinhold (Übers.) und Freimaurerische Forschungsgesellschaft Quatuor Coronati (Hrsg.): Der verratene Orden der Freimaurer und Das enthüllte Geheimnis der Mopsgesellschaft. [Reprint der Ausg.] Amsterdam 1745. Hamburg, Bauhütten Verlag, 1973. 185 S., mit 8 Abb., auf gelblichem Papier, 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **32,00 €**

Im ersten Teil behandelt die anonym erschienene Schrift die Freimaurerei (u.a. Meisteraufnahme; Abriß der Geschichte von Hiram; Die Chiffreschrift der Freimaurer) u. im zweiten Teil den androgynen Mopsorden, der angeblich begründet wurde, um das Freimaurerverbot zu umgehen, das Papst Clemens XII. 1738 ausgesprochen hatte. Als dessen Begründer oder Protektor gilt Clemens August von Bayern (1700-1761). Es handelte sich hier allerdings eher um eine amüsante Karikatur der Freimaurerei, denn um einen "Ersatz". Der Grossmeister hiess "Grossmops" u. z.B. wurde der Aufzunehmende am Ende der Prüfung gefragt, "ob er den Hintern des Mopses oder den des Großmeisters küssen will [...] Daraus ergeben sich oft die originellsten Dispute, die man sich denken kann." (S.143) Nach einem Gerücht soll auch Wilhelmine von Bayreuth, die Schwester von Friedrich dem Grossen, dem Orden angehört haben. - Montiertes Umschlagschild berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

64. Orden vom Rosenkreuz / Amorc (Hrsg.): AMORC. Tempel Echo. 156 Ausgaben von 1966 bis 1982. (Nur für Mitglieder). - Im Einzelnen: 1966, Jan. // 1967, Jan. // 1969 April, Juli/Aug., Sept., Okt., Dez. // 1970 kmpl. 12 Ausg. // 1971 kmpl. 12 Ausg. // 1972 kmpl. 12 Ausg. // 1973 kmpl. 12 Ausg. // 1974 kmpl. 12 Ausg. // 1975 kmpl. 12 Ausg. // 1976 kmpl. 12 Ausg. // 1977 kmpl. 12 Ausg. // 1978 kmpl. 11 Ausg. (Juni/Juli als Doppel-Heft) // 1979 kmpl. 11 Ausg. (Juli/Aug. als Doppel-Heft) // 1980 nur 11 Ausg. (ohne Aug.) // 1981 kmpl. 12 Ausg. // 1982 in 7 Ausg. (Feb. bis Aug.). Baden-Baden, Der Orden vom Rosenkreuz, 1966-1982. meist 4 Bll., 4° (DinA4), Illus. O-Papier (Hefte) **42,00 €**

Interne Mitteilungen. Der Antiquus Mysticusque Ordo Rosae Crucis (AMORC bzw. „Alter und mystischer Orden vom Rosenkreuz“) wurde im Februar 1915 in New York von Dr. Harvey Spencer Lewis gegründet. 1921 nahm man auch zu Theodor Reuss, dem Mitbegründer des Ordo Templi Orientis (O.T.O.) Kontakte auf, die aber ein Jahr später von beiden Seiten wieder eingestellt wurden. - Deckel mit Datumsstempeln; leicht angeknickt; Klammern angerostet; vereinzelt mit kl. Anstreichungen u. Marginalien, sonst gute Expl.

65. Orden vom Rosenkreuz / Amorc (Hrsg.): Crux Rosae. Heft 2 (1969) bis Heft 55 (1982) beinahe kmpl. [Es fehlen in der Reihe: Heft 5 (1969), 8 (1970), 9 (1971) und 16 (1972)]. Vierteljahresschrift des Alten Mystischen Ordens vom Rosenkreuz (AMORC). Baden-Baden, Der Orden vom Rosenkreuz, 1969-1982. jew. zw. 32 u. 40 S., mit Textabb. u. Taf., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **50,00 €**

Deckel mit Datumsstempeln; wenige Expl. etwas fleckig; vereinzelt mit kl. Anstreichungen u. Marginalien, sonst gute Expl.

66. Orden vom Rosenkreuz / Amorc (Hrsg.): Rosenkreuzer Aufsätze. Baden-Baden, Der Orden vom Rosenkreuz, [gestempelt: 1966]. über 120 Bll., 4°, Handbeschrifteter Schnellhefter mit vervielfältigten Blättern **30,00 €**

Enthält folgende gedruckte Aufsätze: H. Spencer Lewis: Gesünder durch Musik; Bedeutet Entsprechung auch Gleichheit?; Mystik u. Ehe; Wie soll man beim konzentrieren vorgehen?; Das Mysterium der vierten Dimension; Anrufung des Kosmos; Werden wir individuell vom Kosmos geprüft?; Psychische Entwicklung in einer physischen Welt; AMORC u. die Jugend; Die Anwendung der Rosenkreuzer-Lehren; Unsere Mission im Leben; Die Lehren des Jakob Böhme; Das hermetische

Rosenkreuz; Die Entfaltung des Geistes; Gleichheit u. Hierarchie; Wird Karma durch Hilfeleistung beeinträchtigt?; Wohltäter Löwenzahn; Was erwartet einen als Rosenkreuzer...; Robert L. Constat: Die Sieger von Morgen; Falscher Idealismus; Das Wesen der Träume; Flucht vor der Verantwortung; Von der Selbstdisziplin des Mystikers; Unfalltod, u. was dann?; Der Ruf nach dem Meister; Von den drei Grundlagen der Rosenkreuzer-Lehren; Die Reichweite der Schwarzmagier; Raymond Andrea: Ideale u. ihre Verwirklichung; Schlag nach...; Ist der gesunde Menschenverstand zuverlässig?; Avatare unserer Tage; Ihre Gelegenheit zu dienen ist jetzt; Der Wert der Duldsamkeit; Wie der Okzident von draussen her gesehen wird; Ungewöhnliche Menschen; Warum u. wozu wirbt der Orden vom Rosenkreuz Mitglieder?; Wahnnehmung u. Illusion; Was ist Kultur?; Wo sind die Adepten?; Flucht vor der Wirklichkeit; Welche Phasen der Zeit ist am wichtigsten?; Zunahme der Bevölkerung u. Reinkarnation; Können alle Inhalte des Unterbewußtseins uns von Nutzen sein?; Träume u. Symbole; Gibt es absolute Wahrheiten?; Kosmische Meister; Phantasiegebilde von Okkultisten; Situations-Analyse; Die Ethik der Rosenkreuzer u. das Christentum; Intonation mystischer Vokale; Können abträgliche Gedanken projiziert werden?; Die Wirkungen mystischer Erfahrungen; Selbstentwicklung; Amra u. die Abgabe des Zehnten; Der praktisch eingestellte Mensch u. die Mystik. - Deckel leicht angeknickt; handschriftliche Nr.; seltene Marginalien u. kl. Anstreichungen; sonst gute Expl.

67. Orden vom Rosenkreuz / Amorc (Hrsg.): Rosenkreuzer Digest. 28 Ausgaben von 1965 bis 1968. - Im Einzelnen: 1965, Oktober u. November / 1966, März bis Dezember / 1967 alle 12 Hefte kmpl. / 1968, Frühjahr, Sommer, Herbst u. Winter kmpl. / Dazu: Rosae Crucis Frühling 1969. Baden-Baden, Der Orden vom Rosenkreuz, 1965-1968. meist 16 S., tlw. mit Textabb. u. Taf., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **30,00 €**

Deckel mit Datumsstempeln u. tlw. leicht fleckig; Klammern tlw. leicht angerostet; vereinzelt mit Anstreichungen u. Marginalien, sonst gute Expl.

68. Orden vom Rosenkreuz / Amorc (Hrsg.): Rosenkreuzer Konvolut u.a.: Fragen und Antworten zu den Prüfungsfragen für die verschiedenen Tempel Grade, des Weiteren persönlichen Notizen; Quittungen; Geburtstagskarten; Tempelbau Spende; Passwörter für den Tempel etc. (In zwei Schnellheftern: 1958-1972). Baden-Baden, Der Orden vom Rosenkreuz, 4°, Schnellhefter mit losen Blättern **48,00 €**

Enthält u.a. auch Erfahrungsberichte in Art eines "magischen Tagebuchs". - Der handbeschriftete Deckel leicht angeknickt; dort die Blätter tlw. gestempelt u. mit kl. Gebrauchsspuren; seltene Marginalien u. kl. Anstreichungen. Der zweite Schnellhefter enthält einen gefalteten Papierumschlag mit den gesammelten Unterlagen. Guter Zustand aller Dokumente.

69. Orden vom Rosenkreuz / Amorc (Hrsg.): Rosenkreuzer Konvolut: Interner Briefwechsel, Unterlagen zu "Kapitel-Gesprächen", Ausarbeitungen etc. (1959-1979). Baden-Baden, Der Orden vom Rosenkreuz, ca. 200 Bll., 4°, Handbeschrifteter Schnellhefter mit losen Blättern **48,00 €**

Der Ordner enthält u.a. auch: "Lehrmanuskript. Für den artistischen Fernlehrgang Nr. 3 über Hypnotismus" (5 Bll.) u. "Faustus-Lehrbriefe, Kursus 4" (5 Bll.), "im Buchhandel nicht erhältliche Originalmanuskripte [...] Diese Briefe wurden in einer Auflage von 30 Stück im September 1947 [...] hrsg." - Deckel leicht angeknickt; Blätter tlw. gestempelt u. mit kl. Gebrauchsspuren; seltene Marginalien u. kl. Anstreichungen, sonst gute Expl.

Aus dem Besitz des 2010 verstorbenen Esoterikers Thorwald Dethlefsen bzw. seiner „Kawwana“-Kirche:

70. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): Erleuchtet? Orden der Illuminaten -Templer der neuen Zeit - Gnostiker in unseren Tagen. Geschichte und Geschichten - Anregende Bemerkungen. Band 1 [= alles Erschienene]. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1964]. 222 S., 1 Bl. u. 1 Faltaf., 12°, Illus. O-Karton **90,00 €**

U.a. über: Aufschluss über Zweck u. Ziel des Ordens; Ordo Illuminatorum; Liber Librae sub Figura XXX; An alle, die ernsthaft nach Wahrheit suchen; G.D. (Golden Dawn); Moderne Illuminaten; Illuminatus dirigenis oder Schottischer Ritter; Illuminatus major oder Schottischer Ritter; Knigge; Reuss; Französische Revolution; Societas Rosicruciana in Anglia; Leo Taxil; Templer; Orientalischer Tempelorden, O.T.O.; Adam Weishaupt; Krankhafte Entstellungssucht; Kommentare von Aleister Crowley zu einigen Versen aus "Liber al vel Legis". - Seltene Publikation des O.T.O., der damals in Zürich u. Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger u. Frau A. Borgert geleitet wurde. Siehe Miers. Das Werk zieht Beziehungen des A..A.. bzw. des O.T.O. zu anderen Organisationen u. "Freidenkern" in der Geschichte; schematisch dargestellt auf einer eingefalteten Tafel. Daneben wird auch auf publizistische Angriffe gegen den Orden eingegangen u. klares Bekenntnis zur sexuellen Emanzipation der Frau abgegeben (S.162f u.170-175). - Leicht bestossen u. berieben; Rückendeckel u. Schnitt geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl. mit ExLibris in beiden Innendeckeln von Thorwald Dethlefsen u. Kawwana (Th. Dethlefsen (1946-2010) Psychologe u. Astrologe (Schüler von Wolfgang Döbereiner); Hypnose-Experimente führten ihn zur Entwicklung der Reinkarnationstherapie. Die von Dethlefsen begründete Kawwana-Kirche orientiert sich auch an den Lehren des Esoterikers Oskar Rudolf Schlag. 2003 erklärte Dethlefsen, die Kawwana-Kirche sei "in die Welt von Briah" erhoben worden, 2009 wurde der Tempel der Kirche abgerissen). Mit beiliegendem (privaten?) Errata-Zettel.

71. Rost, E.: Goethes "Faust", eine Freimaurertragödie. Versuch einer Erklärung - kein Kommentar. [1. Aufl.]. München, Ludendorffs Volkswarte-Verlag, [1931]. 60 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

Hauptkapitel: Zeugnisse für den freimaurerischen Gehalt der Faust-Tragödie; Der freimaurerische Geheimsinn der drei Hauptfiguren im "Faust"; Der Gang der Handlung in seinem freimaurerischen Geheimsinn; Analogien zu freimaurerischen Vorstellungen in Goethes "Faust"; Freimaurerische Enthüllungen im "Faust"; Zusammenfassung. - "Logenangehörigkeit ist Hörigkeit an der Loge [...] Goethe ist diesem Gesetz den größten Teil seiner Lebenszeit unterworfen gewesen." (S.5) - In Folie gebunden; Deckel u. Titel mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

72. Ruotmann, Wolf: Der Sturz des germanisch-hannoverschen Königiums. Ein Blick hinter die Kulissen der staatlich erlaubten, volksfeindlichen Geheimmächte. Von Wolf Ruotmann, einem Großdeutschen. Kommissionsverlag Zwei Welten-Verlag / W. Heimberg, Stade i. Hann., 1925. 39 S., 8°, O-Karton **70,00 €**

Inhalt: Weltfreimaurerei; Was heißt national?; Über Monarchie u. Königium; Der Weltkampf. - "Ob der römisch-fränkische Kaiser Karl 'der Große' 4500 Niedersachsen niedermetzeln läßt und ob Friedrich II. das sächsische Stammesherzogtum Heinrich von Löwen zertrümmert (zur Freude Roms) [...] - nur dem Grade nach verschieden, entsprungnen aus dem Haß des Unterrassentums gegen den nordischen Menschen. Also immer, wenn sich in Niedersachsen ein politisches, germanischen Geist atmendes Machtzentrum gebildet hat oder bilden will, wird es vom Unterrassentum und von unbewußt in seinen Diensten stehenden blinden 'Deutschen' (Hödur) zerschlagen." (S.38) - Einband lichterandig; etwas bestossen; erste 2 Blatt stärker stockfleckig; ein altersentsprechend gutes Expl.

73. Solano, Arw.: Der Geheimbund der Börse. Leipzig, Verlag von Herm. Beyer, 1893. 48 S., Gr.-8°, O-Karton **65,00 €**

Der Autor klagt die dtsh. Judenschaft an, dass sie "sich zu einem Geheimbunde vereinigt hat, um mittelst der Terminbörsen das deutsche Publikum auszubeuten, dasselbe gänzlich von sich abhängig zu machen, und die Herrschaft im Staate an sich zu reißen [...] Ich kann einen Indizienbeweis führen, daß ein solcher Verbrecherbund existiert, daß er ein jüdischer ist, und daß gewisse noch namhaft zu machende Personen nach höchster Wahrscheinlichkeit die Leiter desselben sind." (S.3f.). Als Beweis führt der Autor zunächst den offiziellen Kurszettel an, "aus welchem ich nachweisen werde, daß derselbe eine Geheimschrift enthält, welche dem Eingeweihten im Voraus mittel, welche Kursschwankungen auf Tage, Wochen und Monate hinaus eintreten werden." (S.6) - Einband angeschmutzt; Deckel u. Rücken mit Fehlstelle; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

74. [Starck, Johann August Freiherr von]: Ueber die alten und neuen Mysterien. Erstausg. Berlin, Friedrich Maurer, 1782. 5 Bl., VIII, 380 S., 5 Bl., Kl.-8°, Späteres Halbleinen mit Rückentext **440,00 €**

Wolfstieg 4862; Taute 2730; Kloss 3820. - Johann August Freiherr von Starck (1741-1816), evang. Theologe, orientalischer Linguist u. Begründer des klerikalen Systems der Freimaurer, des sog. "Klerikats der Tempelherrn". Im vorliegenden Werk ab S.247 u.a.: Über den Ursprung des Freimaurerordens; Über die die große Anzahl der Freimaurer; Von der Uneinigkeiten unter den Freimaurern. - Einband berieben u. leicht bestossen; Deckel mit schmalen Abriss vom Bezugspapier; Vorsätze leimschattig; Titelvignette von alter Hand ankoloriert; anfangs wenige Seiten leicht fleckig; gelegentliche Anstreichungen u. kl. Marginalien; 5 Blatt angebenen mit umfangreichen Anmerkungen von alter Hand, sonst ein gutes Expl.

75. Taxil - Braenulich, P.: Leo Taxils weltgeschichtlich denkwürdige Schelmenstreiche Band II [von 3]. Der Höllendoktor und sein Hexengefolge. Eine unglaubliche Geschichte aus unserer Zeit zum ersten Mal zusammenhängend erzählt. Erstausg. Camburg, Robert Peitz, 1925. 132 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

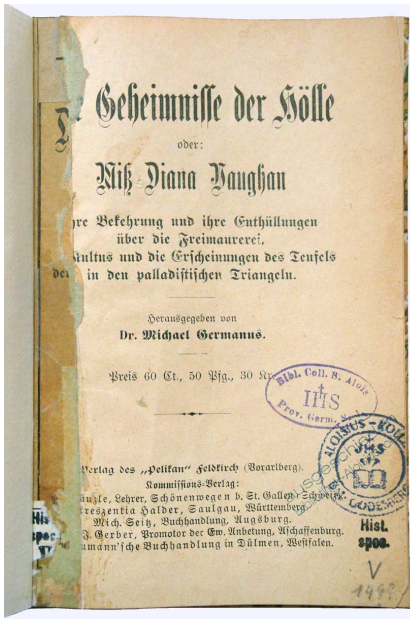
Leo Taxil (d.i. Gabriel-Antoine Jogand-Pagès, 1854-1907) veröffentlichte antiklerikale Schriften u. Zeitungsartikel, nach einem kurzen Zwischenspiel als Freimaurer, kam es 1885 zu einer publikumswirksamen inszenierten Bekehrung. Fortan erschienen zahlreiche Enthüllungsbücher des "Freimaurerexperten", wofür ihm Papst Leo XIII. in einer Privataudienz 1887 seine Anerkennung aussprach. 1897 erklärte dann Taxil vor zahlreichen Klerikern, Freimaurern u. Journalisten, er habe 12 Jahre lang mit voller Absicht den kath. Klerus einschl. Papst u. Kardinälen hinters Licht geführt. Der "größte Ulk des 19. Jhdts.", wie der Freidenker seinen Schwindel selbst nannte. Man versuchte den peinlichen Skandal zu vertuschen u. setzte unbeirrt den Kampf gegen die Freimaurerei, als "Synagoge des Satans" fort. - Inhalt des Bandes: Leo Taxil entdeckt ein Hexenbrutnest; Der Höllendoktor auf Reisen; Die Urgrößmutter des Antichrist u. zwei andere; Die Braut des Teufels Asmodäus; Der Riß in der Teufelskirche; Batailles siegreiche Kämpfe; Prof. Margiotta; Die großen Zauberer von Paris u. andere seltsame Heilige. - Einband lichterandig, berieben, angeknickt u. mit kl. Fehlstellen an den Ecken; Rücken fehlt grösstenteils u. ist provisorisch geklebt; Seiten papierbedingt gebräunt u. sonst gut; Bindung fest.

76. Taxil - Germanus, Dr. Michael [d.i. Joh. Künzel]: Die Geheimnisse der Hölle oder: Miß Diana Vaughan [d.i. Leo Taxil bzw. Gabriel Jogand-Pagès]. Ihre Bekehrung und ihre Enthüllungen über die Freimaurerei, Kultus und die Erscheinungen des Teufels in den

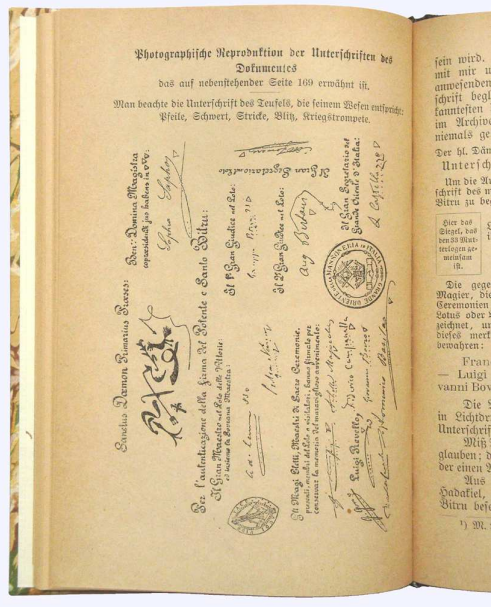
palladistischen Triangeln. Feldkirch (Vorarlberg), Verl. des "Pelikan", [1896]. VI, 101 S., mit Faksimile des Teufelspaktes, Kl.-8°; Neues marmoriertes Halbleinen **85,00 €**

Wolfstieg 30064. - "Die 'Palladistin Diana Vaughan', angeblich 1874 als Tochter des Teufels Bitru gebohren, im Alter von zehn Jahren in eine amerikanische Palladistenloge aufgenommen und dem Teufel Asmodeus angetraut. Diese gar nicht existierende Dame 'schrieb' unter dem Titel 'Mémoires d'une Expalladiste' scheußliche Enthüllungen, die weiteste Verbreitung fanden. Mit der Welt verkehrte Diana Vaughan ausschließlich durch Taxil. Sie publizierte durch ihn Artikel mit authentischen Teufelsdokumenten, z.B. der Unterschrift des Teufels Bitru. Als sie dem Kardinalvikar Parocchi eine Spende für einen geplanten antifreimaurerischen Kongreß zukommen ließ, übermittelte ihr dieser im Auftrag des Papstes den Apostolischen Segen." (Lennhoff, Posner, Binder, S.830f) - Titel mehrfach gestempelt u. am Bund mit unschönen Resten des angeklebten Deckels; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

77. Taxil, Léo [d.i. Gabriel-Antoine Jogand-Pagès]: Die Drei-Punkte-Brüder. Band 1 und 2 [kmpl.]. Vollständige Enthüllungen über die Freimaurerei. Ausbreitung und Verzweigung, Organisation und Verfassung, Ritual, geheime Zeichen und Tätigkeiten der Freimaurerei. Autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen [von Hermann Gruber]. Dtsch. Erstausg. Freiburg (Schweiz), Buchdruckerei des Werkes vom heiligen Paulus, 1886, 1887. XIV, 421 S. / 580 S., 1 Bl., VII S. mit kl. Abb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. (beide zus. in einem Bd.) **220,00 €**
 Wolfstieg 30044; Zu Taxil siehe Lennhoff, Posner, Binder. - Vor allem in den "Drei-Punkte-Brüdern" behauptet Taxil, daß die Freimaurer als echte Satanisten in ihren Orgien den Teufel anbeten würden. Taxils Ausführungen schlugen zur damaligen Zeit wie eine Bombe ein. - Leicht berieben u. bestoßen; Kanten tlw. beschabt; Titel mit Besitzervermerk; Vorsätze etwas fleckig; die Innengelenke aufgeplatzt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 76



Nr. 76

78. Wallace, Donald Mackenzie: Russland. Einzig berechtigte, vom Verfasser durchgesehene, durch ein Kapitel über geheime Gesellschaften in Russland vermehrte deutsche Ausgabe. Nach der siebenten Auflage des Originals übersetzt von Ernst Röttger. 2. verb. Aufl. in einem Bande. Leipzig, in Commission bei E.F. Steinacker, 1880. XVI, 768 S., 8°, Goldgepr. O-Pappband **60,00 €**

Sir Donald Mackenzie Wallace (1841-1919) plante ursprünglich einen auf wenige Monate begrenzten Aufenthalt, der sich dann auf sechs Jahre ausdehnte. - Kanten u. -ecken berieben u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. Mit Widmung des Verfassers auf dem Vorsatzblatt u. einer weiteren Widmung vom Übersetzer Ernst Röttger auf dem Titel.

79. Weiss, Eugen: Steinmetzart und Steinmetzgeist. Erstausg. Jena, Eugen Diederichs, 1927. 321 S., 1 Bl., mit 10 Abb. auf 8 Taf., 8°, Illus. O-Halbleinen mit O-Umschlag **120,00 €**

"Daß vielleicht schon die mittelalterlichen Bauhütten uralte östliche Gedanken aufnahmen, daß insbesondere die Gesellschaften der Rosenkreutzer, die es aber gar nicht gab, und die ihr geheimnisvolles Leben nur in dem weithülmlichen Buch eines Schwaben führten, daß diese und andere Geheimgesellschaften, vielleicht auch die Sprachgesellschaften des 17. Jahrhunderts einiges Geistesgut zum Freimaurertum beisteuerten, möchte bei alledem keineswegs ausgeschlossen werden. Dieser Einfluss ist aber bei dem geradezu buchstäblichen Aufgriff des Zünftlerischen aus den Bauhütten sicher ganz unbedeutend, und wer die im nächsten Abschnitt folgenden Brauchtümer beobachtet, der kennt auch die Freimaurerei." (S.30) - U.a. über: Die Heimlichkeit der Steinmetzen; Brauchtum von heute; Germanische Kunst u. Steinmetzgeist; Das Spotten, Festen u. Tönen der Gotik; Über Kunstpapiagen u. deutsche Hochzucht. - Wenige u. schwache Randflecken; hinteres Vorsatzblatt mit Eckabriss, sonst ein schönes Expl.

80. Wieland, C[hristoph] M[artin]: Peregrinus Proteus. Erster u. Zweyter Theil [kompl., in 1 Band]. Nebst einigen kleinen Aufsätzen. Neuste Ausg. Karlsruhe, bey Christian Gottlieb Schmieder, 1800. XXIV, 348 S. / 342 S., Kl.-8°, Pap pband d. Zt. **198,00 €**

Der Roman "Geheime Geschichte des Philosophen Peregrinus Proteus" (Vorabdruck: Weimar 1788/89 u. Leipzig 1791) gehört zu Wielands Spätwerken. Die Lebensgeschichte des Philosophen wird in einem fiktiven Gespräch zw. Peregrinus u. Lukian dargestellt. Der Text enthält aus aufklärerischer Sicht auch eine spitze Kritik an den Geheimbünden der frühchristlichen Zeit. Vorliegend eine frühe Ausg., die auch die Vorrede der EA von 1791 enthält. - Berieben u. bestossen; Kanten beschabt; Besizervermerk; durchgängig leicht braunfleckig; mit zwei kl. Läsuren ohne Textberührung, sonst gut.

81. [Wünsch, Christian Ernst]: Horus oder astrognostisches Endurtheil über die Offenbarung Johannis und über die Weissagungen auf den Messias wie auch über Jesus und seine Jünger. Mit einem Anhang von Europens neuern Aufklärung und von der Bestimmung des Menschen durch Gott. Ein Lesebuch zur Erholung für die Gelehrten und ein Denkzeddel [sic!] für Freimaurer. Erstausg. Ebenezer, Im Verlage des Vernunfthauses [Halle, Gebauer], 1783. XXVI, 474 S., mit drei Textholzschnitten u. kl. astrolog. Fig., 8°, Neuerer marmorierter Pappband mit goldgepr. Rückenschild **490,00 €**

Kloss 3821; Wolfstieg 4864: "Selten. Üb. die alten Einweihungen. Bringt die M[au]r[er]ei in Z[u]s[ammen]hang mit der Offenbarung Johannis."; Ackermann V/345. - Wünsch (1744-1828) äussert sich sehr kritisch zur Bibel u. meint, "daß beynahe eben so viele durch die Bibel als durch unglückliche Liebe, ihren Verstand verlohren haben" (S.X). Auch versucht er, rationale Erklärungen für einige der "Wahrsagemärchen" zu finden. (So beschreibt er die Evangelisten als Fanatiker u. Jesu Tod als Ohnmacht, der bald der wirkliche Tod durch Wundbrand folgte). Er "will deutlich zeigen, daß alle Volksreligionen im Grunde durchaus aus einer gemeinsamen Quelle, aus den alten Beobachtungen der Himmels- und Naturbegebenheiten herfließen" (S.XI). Ausserdem wendet sich Wünsch gegen die "Goldmacherei", der zu seiner Zeit zahlreiche Freimaurer angingen, u. von denen viele ihre "Wahrheit" aus der Bibel beweisen wollen. Im Gegensatz dazu soll sein Werk zur "ihrer bessern Belehrung dienen". Er selbst beschreibt sein Buch in gewisser Weise als "einen Beytrag zur Geschichte der Sternkunde" (S.XXVI). - Kanten berieben; Vorsatz mit Signatur; seltene kl. Anstreichungen; durchgehend etwas fleckig u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Germanische Mythologie u. Vorgeschichte, Runen

82. Albert, L. [Pseud: Albert Herrmann]: Die Urbibel der Ario-Germanen. Herausgegeben und mit Erläuterungen, Sprachenvergleichungstabellen und einem Nachwort: "Auf der Fährte des Eolus". Mit 19 Abbildungen von W. Richter-Rheinsberg und 1 Karte. 2. Aufl. Berlin, Otto Dreyer Verlag, 1922. 220 S., mit 19 Abb., 1 Karte u. ein Faksimile aus dem Urtext (beide gefalt.), Gr.-8°, Goldgepr. O-Halblein **88,00 €**

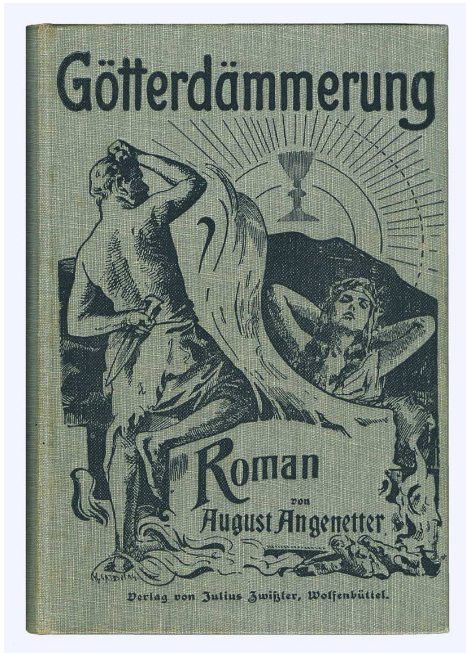
U.a. über: Der Baal-Ring der Gaal-Skythen von Schrot; Die fünfzehn Gebote des Eolus; Die wunderbaren Schicksale der Urbibel; Die Schriften des Eolus; Die Jahrbücher von Gaelag; Annalen von Irland; Auf der Fährte des Eolus. Die Tragweite der eolisch-sumerischen Offenbarung; Sprachvergleichender Teil. - Der Inhalt basiert wahrscheinlich auf den 1887 in Wien erschienenen "Gaelischen Annalen" nach der Übertragung O'Connors. Dabei soll es sich um eine uralte Chronik vorkeltischer Stämme handeln. Diese Jahrbücher würden wie die "Ura-Linda-Chronik" sehr kontrovers behandelt u. in völkischen Kreisen viel beachtet. - Im Inhaltsverzeichnis angeführt, aber im Text nicht enthalten: "Die fünfzehn Gebote des Eolus", nach Vergleichsexpl. fehlt dies in der gesamten Aufl., ist aber in der "Volksausgabe" von 1926 enthalten. - Einband etwas fleckig u. leicht bestossen; Besizervermerk im Vorsatz (tlw. radiert); Seiten tlw. leicht fingerfleckig; beide eingefalteten Tafeln angerissen u. sauber hinterlegt, sonst ein gutes Expl.

83. Angenetter, August: Götterdämmerung. Kulturgeschichtlicher Roman aus der Zeit der Völkerwanderung. Wolfenbüttel, Verlag von Julius Zwißler, 1909. 357 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen im O-Schuber **52,00 €**

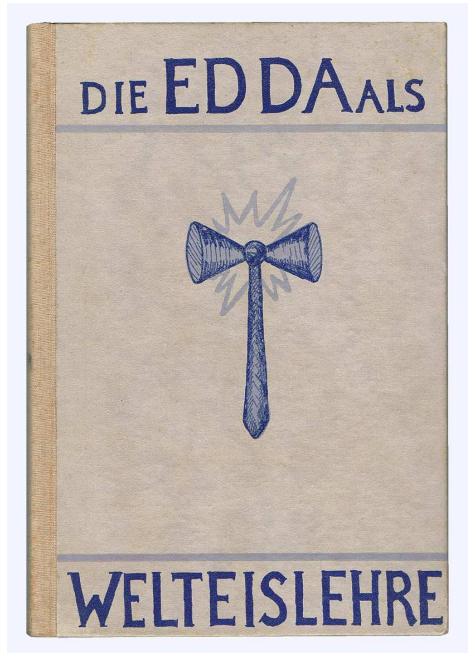
"Vor des ostgotischen Gaufürsten Amalarich weitgedehnten Hof, dessen mit Donars und Freyjas Schnitzbildern gezierte Hochsitzbalken weit ins Land hinein sahen, sprengte eine Schar von sieben jungen gotischen Reitern. Es waren edle Gestalten, blondbärtig und hoch. Wie lauterer Silber schimmerten ihre Wehren und Waffen im hellen Strahl der Spätherbstsonne. Ihre festliche Gewandung verriet, daß sie ein besonderer Anlaß vor Almarichs Wohnstatt geführt." (Beginn) - Der schlichte Schuber ist bestossen u. beschabt; Rückendeckel stockfleckig; Besitzervermerk u. Widmung, sonst ein schönes Expl.

84. Asendorpf, Wilhelm: Die Edda als Welteislehre. Erstausg. Krefeld, Gustav Hohns Verlag, [1933]. 102 S., 1 Falttaf., 1 Bl., 8°, Illu s. O-Halbkleinen **52,00 €**

Unter den 5 Illustrationen nach den Theorien der Glacial-Kosmogonie von Hanns Hörbiger auch der sog. Eisschleiertrichter, vom Autor als Thors Hammer "Miölnir" interpretiert. - Ecken leicht bestossen; kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.



Nr. 83



Nr. 84

85. Baltzer, L. (Abb. in Bd. I) und Arthur Nordén (Bd. II): Schwedische Felsbilder. Werke der Urgermanen. Schriften zum Wiederaufbau der alten nordischen Kulturen I und II [2 Bände, kmpf.]. I: Schwedische Felsbilder von Göteborg bis Strömstadt. II: Felsbilder der Provinz Ostgotland in Auswahl. Aufgesucht, abgebildet und mit einer Einleitung versehen von Arthur Norden. Erstausg. Hagen i.W. u. Darmstadt, Folkwang-Verlag, 1919, 1923. 72 S., 56 Taf. / 43 S., 58 Textabb., 61 Taf. (tlw. eingefaltet), 4°, Illus. O-Halbkleinen **92,00 €**

(Band II = gleichzeitig Band X der Reihe: Schriften-Reihe Kulturen der Erde). - Die Felsbilder in Band I wurden von L. Baltzer aufgenommen. - Grundlagenwerk für die völkische Wissenschaft, auf das sich u.a. auch Herman Wirth bezog (u.a. Autor von Der Aufgang der Menschheit, Die Urschrift der Menschheit). - "Der Mensch, der diese Dinge gemacht hat, steht nicht in der Affenlinie, sondern er ist ein in jeder Hinsicht gut ausgebildetes Wesen, dieser Mensch hat die Sprache erfunden und gemacht, hat befohlen, daß seine Sprache auf der ganzen Erde gesprochen wird, und kein Wesen hat ihm widersprechen können [...] Woher er diese übermenschlichen Gaben hatte, das kann nur die tiefste psychische Konzentration sagen, nicht aber eine rückblickende historische oder prähistorische Forschung." (I, S.64) - "In der folgenden Arbeit soll ein Ausschnitt aus dem Gebiet der schwedischen Felszeichnungen ausgewählt werden, um Material zu liefern zur Beleuchtung des allgemeinen Charakters dieser Felsritzungen und zur Besprechung der Elemente ihrer Darstellungen, sowie der Übereinstimmung derselben mit den Wirklichen Erscheinungen der damaligen Zeit. Es soll also versucht werden [...] ausfindig zu machen, was man als ihre leitende Idee bezeichnen könnte." (II, S.8). - Bd. I stärker bestossen u. an den Kanten berieben, Deckel frontal mit kl. Einstößen u. schwach fleckig, papierbedingt gebräunt; Bd. II etwas berieben; beide mit ExLibris, sonst gute Expl.

86. Böttger, Dr. Heinrich: Sonnencult der Indogermanen (Indoeuropäer) insbesondere der Indoteutonen aus 125 hebräischen, griechischen, lateinischen und altnordischen Original- und zweihundertachtundsiebzig sonstigen Quellen geschöpft und erwiesen. Breslau, Verlag von Leopold Freund, 1890. XXXII, 167 S., 8°, Priv. Lein en **150,00 €**

Gibt die "Geschichte der Deutschen von der Wiege des Menschengeschlechts in den paradiesischen Tälern des Himalaja an bis zu den Symbolen des Sonnencultes, den Pferdeköpfen, Hähnen und Schwänen auch auf den Giebeln der Bauernhäuser in Deutschland." (S. XVIII) - U.a. über: Vorhandensein des weißen Pferdes, zunächst in Deutschland u. von da bis Indien hinwärts; Verbreitung des Sonnenkultes der Indogermanen vom Ganges u. Indus aus bis Rußland; Bedeutung des Hahns u. des Schwans im Sonnenkult der Indogermanen; Wesen u. Eigenschaften des Sonnengottes bei den Indogermanen. - Vorsatz mit Marginalien; wenige saubere Bleistiftanstrichungen; einige Eselsohren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

87. Bülow, Werner von: Geheimsprache der deutschen Märchen. Märchendeutungen durch Runen. Ein Beitrag zur Entwicklungsgeschichte der deutschen Religion. Erstausg. Hellerau bei Dresden, Hakenkreuz Verlag, 1925. 107 S., mit 4 ganzs. Holzschnitten von Marianne Finckh-München, Gr.-8°, Illus. O-Karton (v on Paul Sinkwitz-Ebersbach) **50,00 €**

Armtz 457. - Über 16 Runen u. ihre Entsprechung in 16 Märchen. - Werner von Bülow war nach dem Tod von John Gorsleben Hrsg. u. Schriftleiter der "Hagal"-Hefte u. darüber hinaus gut bekannt mit Himmlers Runenmystiker Willgut/Weisthor. - Einband leicht fleckig u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

Mit handschriftlichen Anmerkungen des Verfassers:

88. Bülow, W[erner] v[on]: Der Ewigkeitsgehalt der eddischen Runen und Zahlen. Grundriß arischer Weisheit und Jungbrunnen des deutschen Volkstums. Erstausg. München, Verlag Hans Stiegler, [1925]. 26 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

Deckel etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Auf dem Deckel mit handschriftlicher Widmung des Verfassers u., ebenfalls von Bülows Hand, eine längere Anmerkung auf einer Innenseite (mit Bezug auf Guido List) sowie einige kl. Korrekturen.

89. Dieckhoff, Albrecht Dietrich: Nordische Runenlehre. Eine kurze Einführung. 1. Aufl. Hamburg, Hans Christians Druckerei und Verlag, 1935. 47 S., mit Textfig. u. 1 Runentaf., 8°, O-Karton **48,00 €**

Armtz 719a. - Bei der Tyr-Rune wird auch sehr früh der SS-Totenkopfring erwähnt: "Tyr bedeutet ferner die 'Dreiheit' (Drei-Einigkeit?). Der Pfeil, den dies Zeichen darstellt, und sein mutiger Gebrauch unter Einsatz des eigenen Lebens verleiht dem nordischen Menschen den Sieg und macht ihn zum furchtlosen Führer: Der junge Tyr rettet die Götter vor dem Fenriswolf, indem er ihm seinen Arm in den Rachen steckte; das Ungeheuer verschlingt zwar seinen Arm, aber der heldenhafte Führer, des 'Wolfes Überbleibsel' (ulfr leifar), bleibt Sieger und seines Volkes Retter. Daher ist es auch verständlich, wenn die tyr-Rune als Führerzeichen bei SA und SS sowie auf dem Ehrenring für bewährte Führer der Schutzstaffel der NSDAP Verwendung gefunden hat." - Die im gleichen Jahr erschienene erweiterte Fassung (78S.) "Einführung in die nordische Runenlehre" widmet der Autor: R. Walter Darré, der mit dem Gestalter des SS-Totenkopfrings Willgut/Weisthor freundschaftlich verbunden war. - Einband etwas gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

90. Doderlein, Johan[n] Alex[ander]: Antiquitates Gentilismi Nordgauriensis. Das ist, Kurtzer, doch gründlicher Bericht Von dem Heydenthum Der alten Nordgauer Aus unterschiedlichen Monumenten des Alterthums, Benahmungen der Wochen-Täge, Caroli des Grossen, Lvdovici Pii &c. Capitularibus, verschiedener Synodorum Verordnungen, zumahlen dem Indiculo Paganiarum, oder Heydnischen Aberglauben in dem Christenthum des IIX. Jahr-Hunderts, an noch vorhandenen Steinen, Innschriften, Götzen-Bildern, vielen noch heut zu Tag üblichen Gebräuchen, Gewohnheiten, Redens-Arten, Sprüchwörtern und andern zuverlässigen Urkunden [etc.] deduciret, und mit Kupffern illustriret. Von M. Johan. Alex. Doederlein, Rectore des Lycéi in Weissenburg am Nordgau [...]. Erstausg. Regensburg, bey Christian Gottlieb Seiffart, 1734. mehrfach gefalt. Frontispiz (Darstellung altgermanischer Gottheiten wie z.B.: Thor, Wotan, Crodo), 4 [von 6] Bll., 116 S., 6 Bll. (Register u. Errata), 8°, Interims-Pappband d. Zt. **490,00 €**

Pfeiffer 29263; Jöcher II, 164. - Döderlein (1675-1745), in seiner volkskundlichen u. kulturgeschichtlichen Arbeit u.a. über: Von der Verehrung der Sonnen unserer alten Teutschen Vor=Eltern; Was sie von dem Mond statuirt, u. wie sie selbigen verehret haben?; Vor Donner u. Blitzen bezeugten unsere Heydnischen Vor=Eltern eine sonderliche Ehrfurcht; Unter den Bäumen wurden sonderlich die Eichen, u. dero Mispel heilig gehalten; Die Haine, Wälder, Höhen u. Berge werden göttlich verehret; Die Opfer-Priester, Geistlichkeit u. Gelehrten constituirt z. Classen: deren erste die Barden, die anderen die Vates, oder Weissager, u. die dritte die Druiden, besagte Opfer=Priester ausmachten. - Umfangreiches Register z.B. über:

Alraun; Blut u. Eingeweide zur Wahrsagung; Drudenfuß; Edda; Liebestränke; Magische Künste; Spiegel-Wahrsagerie; Teufelsmauer; Traumdeuterei; Wahrsagerinnen; Wettermachen; Wütendes Heer; Zauberslieder. - Etwas bestossen u. u. beschabt; Frontispiz im Bund etwas gebräunt; die gedruckte Widmung (zwei Blatt) an Johann Wilhelm Adler (Innerer Rat zu Regensburg) wurde nicht eingebunden (fehlt), sonst ein gutes Expl.

91. Fischbach, Friedrich: Mythologische Wanderungen durch Asgart und Mittgart. I: In und um Bensberg. II: In und um Berg[isch]-Gladbach. Erstausg. Berg.-Gladbach, Kommissions-Verlag und Druck von Chr. Illinger, [1912]. 24 S., mit einer Karte der Flurnamen, 8°, Illus. O-Papier **57,00 €**

"Hat Bensberg mit seinem Hackberg den Vorrang als Mittelpunkt von Asgart, so besitzt Berg.-Gladbach doch auch ein vollgerütteltes Maß uralter Mythen und Legenden [...] Die Edda mit ihren genau angegebenen Flurnamen muß für uns maßgebend sein [...] Daß Gladbach mit Gladshheim, und der Struderbach mit Tundri identisch, ist zweifellos." - Einband etwas fleckig u. mit einen hinterlegten Einriß; ExLibris auf Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

92. Fischbach, Friedrich (Hrsg.): Asgart und Mittgart. Das Goldene Hausbuch der Germanen. Enthält die schönsten Lieder der Edda und den Nachweis, dass am Niederrhein zwischen der Sieg und Wupper die ältesten Mythen der Arier (auch die der Griechen) entstanden sind. Nebst Flurkarte. Köln, K.A. Stauff & Cie., [1902]. IV, 191 S., mit gefalt. Karte (44,5x27cm) im Rückendeckel, 8°, O-Karton **78,00 €**

Das umfangreichste Werk des Wiesbadener Prof. Friedrich Fischbach zu seiner These, dass Asgart u. Mittgart am Niederrhein zw. der Sieg u. Wupper lagen u. dass die ältesten Mythen der Arier (wie auch die der Griechen) dort entstanden seien. Ein Ideentransfer zu Guido List ist in allen Werken feststellbar, selbst Lanz von Liebenfels erwähnt Fischbach im Ostra-Heft 32. - Etwas bestossen u. angestaubt; am Rücken professionell geklebte Fehlstelle, sonst gut.

93. Gorsleben, Rudolf John (Übers.): Das Blendwerk der Götter. (Gylfaginning). Aus der Jüngeren Edda ins Hoch-Deutsche übertragen von Rudolf John Gorsleben. Mit Holzschnitten von Peter Trumm. 1. Aufl. Pasing vor München, Die Heimkehr, 1923. 74 S., 2 Bll., mit 5 blattgr. Illus., 8°, Illus. O-Pappband **48,00 €**

Rudolf John Gorsleben (1883-1930) war Gründer u. bis zu seinem Tod Leiter der Edda-Gesellschaft. Sein Hauptwerk "Hoch-Zeit der Menschheit" hatte in völkischen Kreisen einen weitreichenden Effekt. - Deckel u. Vorsätze leicht fleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

94. Gorsleben, Rudolf John (Übers.): Die Edda. Gesamt-Ausgabe [= 2 Bände in 1]. I. Lieder-Edda: Heldenlieder - Sprüche - Götterlieder. II. Erzählende Edda: Das Blendwerk der Götter - Prägers Erzählungen - Der Nornengast - Wotans Wunschsohne. 5. verm. Aufl. / 4. Aufl. Leipzig, Koehler & Amelang, [um 1935]. 240 S. / 229 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **58,00 €**

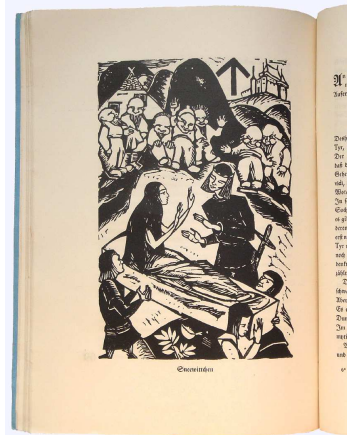
Heldenlieder u.a.: Lied von Wieland; Lied von Helge; Das Lied vom jungen Siegfried; Das Lied von Sigfrieds Tod; Gudruns Totenklage; Wie Gudrun zu Etzeln kam; Gottesurteil; Ortruns Klage, Gudruns Rache; Die letzte Rache; Das Hildebrandslied. - Sprüche u.a.: Maßvolle Weisheit; Standhaftigkeit; Falsche Freundschaft; Warnung vor der Zauberei; Weltesche; Die Ziege Heidrun; Runenzauber; Wodans Runenkunde. - Götterlieder u.a.: Die Geburt Heimdolds; Entstehung der Stände; Wie Donar wieder zu seinem Hammer kam; Kessel des Humer; Das Trinkgelage der Götter; Baldurs Traum u. Tod; Hundilialied, Zwerg Allwiß auf der Freite; Das Graubartslied; Grimner u. Gerod; Wodan u. Waberer. - Angeschmutzter Deckel; hinten angeplatztes Innengelenk, sonst ein gutes Expl.

95. Jossé, Roland Dionys: Die Tala der Rauen (Runo-astrologische Kabbalistik). Handbuch der Deutung des Wesens und Weges eines Menschen auf Grund der in seinem Namen verborgenen Schicksalsraunen. Freiburg i. Br., Herman Bauer Verlag, [1955]. 150 S., mit Tabellen u. einigen Fig., 8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

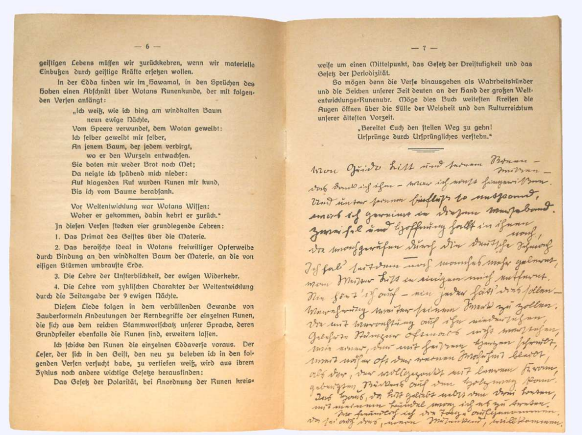
Roland Dionys Jossé verbindet unter dem Hinweis auf Guido von List, Aspekte der Runen, Kabbalistik u. Astrologie, insofern kann man das Buch als eine Art Brückenschlag ansehen zu dem nicht erschienenen/verschollenen Werk "Kabbala und Armanismus" von List. Jossé ist stark von der Ariosophie beeinflusst u. Begründer der sog. "Aswitha-Bewegung für Urreligion und Asen-Weistum". Obwohl in den 50er Jahren erschienen, bezieht sich der Autor in seinem Buch auf "Kreise" der völkischen Esoterik u. widmet es "Der Hüterin des Erbes der Edda-Gesellschaft (1924-1939) Frau Käthe Schaefer-Gerdau (geb. 20. Lenzing 1882)." - Frau Schaefer-Gerdau pflegte jahrelang enge Kontakte zu Wiligut/Weisthor u. dessen "Schüler" Emil Rüdiger. In der "Edda-Gesellschaft" erschienen u.a. die berühmten Hagal-Hefte. - U.a. über: Enthüllte Runenrätsel; Geheimes Runenwissen (Runomagie); Die irdische Prägezahls vier; Die alt-arische Urzahl 16 u. die Runenreihe; Laut-, Silben- u. Wortbedeutungen der Runen; Raunenkräfte in Tier u. Pflanze; Raunenstrahlfarbe u. Edelsteine; Raune u. Körperkreis; Die Raunenspirale u. das periodische System der Elemente; Der Namensanspruch im Namen; Die Umwandlung der Namen in raunen; Die Deutung der Namens- u. Wurzelraunen; Der Raunenring im Raum u. der Tyrkreis; Die Bedeutung der Orts-, Mond-, Sippen-, Zeugungs u. Jahresraune; Das Raunenbild (Runogramm) u. die Anwendungsmöglichkeiten der Raunen-Tala; Verzeichnis deutsch-germanischer Vornamen. - Gutes Expl.

96. Konrad, Karl: [3 Bücher:] (1) Die Edda des Snorri Sturluson. (Snorra-Edda oder erzählende Edda). Aus dem Altnordischen. - (2) Germanische Religion. Einleitfaden zu ihrer Erneuerung. - (3) Kann uns die Edda Religionsbuch werden? 1. Aufl. / 1. Aufl. / 2. vollst. umgearb. Aufl. Mühlhausen i. Thüringen, Im Urquell-Verlag Erich Röth, 1926. 187 S., 2 Bll. / 93 S., 1 Bll., mit einer Runenzeile im Text / 87 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit jew. 5 Blindbänden **298,00 €**

Inhalt von (1): Gylfaginning (Gylfis Täuschung); Bragarœður (Bragis Gespräche); Skaldskaparmál (Skaldenkunst-Lehre); Anhang: Bragis des Alten "Thors-Drapa"; Erläuterungen; Begriffspaare der Edda; Schrifttums-Hinweise; Verzeichnis erläuterter Namen u. Begriffe. - Sehr schöne Expl.



Nr. 87



Nr. 88

97. Krause, Dr. Ernst (Carus Sterne): Die Trojaburgen Nordeuropas, ihr Zusammenhang mit der indogermanischen Trojasage von der entführten und gefangenen Sonnenfrau (Syrith, Brunhild, Ariadne, Helena), den Trojaspielen, Schwert- und Labyrinthtänzen zur Feier ihrer Lenzbefreiung. Nebst einem Vorwort über den deutschen Gelehrtendünkel. Mit 26 Abbildungen im Text. [von Verlagsseite ANGEBUNDEN:] Ernst Krause: Die nordische Herkunft der Trojasage bezeugt durch den Krug von Tragliatella, eine dritthalbtausendjährige Urkunde. Nachtrag zu den Trojaburgen Nordeuropas. Erstausg. Glogau, Verlag von Carl Flemming, 1893. XXXII, 300 S., 2 Bll., mit 26 Textabb. / 48 S., mit 12 Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **68,00 €**

U.a. über: Wunderberge in der Mark Brandenburg; Labyrinth in Handschriften u. Büchern; Wurmanlagen, Garten- u. Burglabyrinth; Die Baumeister-Sage der Edda; Verschmähung u. Prüfung der Sonnenbraut (Griseldis); "Ein Kaiser will seine Tochter heiraten"; Osterspiele; Waffentänze der germanischen Stämme; Troja-Spiel u. Salier-Tanz; Die Sagen von Trojas Zerstörung u. von der trojanischen Abstammung. - Dr. phil. Ernst Krause (1839-1903), gelehrter Apotheker, studierte Physik, Chemie u. Botanik. Mit seinen populären Schriften wurde er neben "esoterischen Themen" zu einem Vorkämpfer für die Lehre Darwins. 1862 war "Die Wahrsagung aus den Bewegungen lebloser Körper unter dem Einfluss der menschlichen Hand (Daktylomantie)" erschienen (siehe diesen Katalog Nr. 196), ein Jahr später die "Naturgeschichte der Gespenster". - Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

98. Krause, Wolfgang und Franz Niquet: Die Runenfibel von Beuchte, Kreis Goslar. Mit Beiträgen von Gerhard Heberer und Wilhelm Völksen. 1. Aufl. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht, 1956. 81-124 S. (so kmpl.), mit Textfig. u. 17 Abb. auf IX Taf., 4°, O-Karton **48,00 €** (= Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Göttingen. I. Philologisch-historische Klasse. Jahrgang 1956, Nr. 5) - Deckel geringfügig lichtrandig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

99. Leuthold, Dr. [Heinrich]: Die Runen und das Planetensystem. Erstausg. Berlin, Veteranendank-Verlag Adolf Wegener, [1934]. 32 S., mit Textfig., Gr.-8° O-Karton **82,00 €** "Das Runentum selbst wurde als urälteste Schrift nach den Planeten gelesen, d.h. die Linienführung der einzelnen Buchstaben geschah nach der errechneten Entfernung der Planeten von der Sonne. Dem Grundprinzip des Nachweises

dieser Idee soll diese Arbeit dienen." (Vorwort) Dazu arbeitet der Autor auch mit einem quadratischen Punktraster (5x5) u. geht auf die Sator-Arepe-Inschrift ein. - Einband lichtrandig u. etwas bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

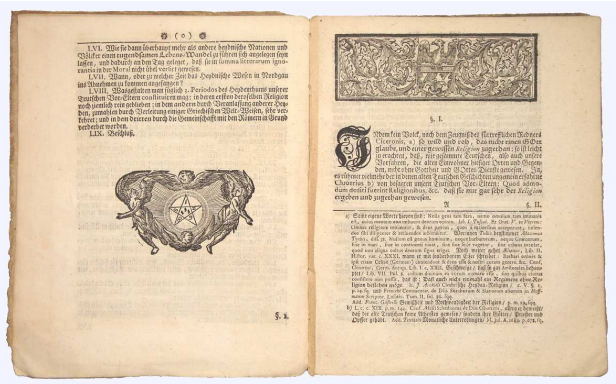
Mit Widmung des Verfassers:

100. Lhotzky, Heinrich: Das Geheimnis der Spielkarten und andere deutsche Heiligtümer. Erstausg. Ludwigshafen am Bodensee, Haus Lhotzky Verlag, [1923]. 142 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **78,00 €**

"Dem Geheimbunde der Weißen Lilie zugeeignet als Kala." - Inhalt: Das Geheimnis der Spielkarten; Mimameide (über einen Reim von Otto Siegfried Reuter aus "Das Rätsel der Edda"); Aus der Naturgeschichte des dtsch. Volkes (Aufgaben u. Pflichten der Armanenschaft, Die Bildung des Armanen-Nachwuchses, Der Wehrstand); Das Hakenkreuz; Blut; Recht oder Un-Recht; Das Wahlrecht; Der Weihnachtsbaum; Glückliches Deutschland. - "Im Kartenspiel liegt also tiefste Religion oder Wihinei, wie die Alten sagten, was Innerlichkeitswissen bedeutet. Ferner oberstes Recht und heiligste Staatskunst. Mit dieser Staatenordnung haben die Arier alle Kulturstaaten aufgebaut. Es ist ganz selbstverständlich, daß diese Karte im deutschen 'französische' Karte genannt wird, denn der Deutsche darf ja nicht glauben, daß sein Altertum ihm gehöre. Sie haben uns alles gestohlen, sogar den Glauben an uns selbst. Aber wir wollen unbedingt unser Eigentum zurückfordern. Alles was deutsch ist und war soll wieder uns gehören." (S.20) - "Die Augen und Ohren [für die dtsh. Sprache] haben uns etliche Meister eröffnet, vor allem Guido von List, Lanz von Liebenfels, Philipp Stauff, Bernhard Koerner und viele, viele." (Nachwort) - Einband leicht fleckig; Kanten etwas berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit handschriftl. Widmung des Autors: "Herrn von Thulen, dem deutschen Manne und verehrten Kapitän der Köln nach der unvergesslichen Fahrt Bremen - Montevideo vom 21. Januar bis 16. Februar 24 zugeeignet vom Verfasser."



Nr. 90



Nr. 90

Guido List (1848-1919), nach dem Tod des wohlhabenden Vaters 1877 freier Schriftsteller. Ab 1902, nach 11monatiger Erbildung, entstand sein innerlich geschautes Hauptwerk. Bereits 1903 bildete sich um den charismatischen "Meister" eine Guido-von-List- Gesellschaft, gegründet in Wien durch Friedrich Wannieck, dessen Sohn Friedrich O. Wannieck u. Lanz von Liebenfels. 1911 gründete List, der sich auch als "Erbennerer" bezeichnete, seinen "HAO" (Hoher Armanen Orden). Er legte mit seinen Werken die Grundlage der völkischen Runenkunde u. deren schwärmerischer Deutung. List vertrat die Theorie, dass es eine archaische, altgermanische Urschrift aus Sinnbildern gab. So seien z.B. in Wappen u. dem Fachwerk alter Häusern Textbotschaften "verkalt". Lists Auslegungen u. Sinnessprüche zu den Runen wurden von späteren Sinnbildkundigen, so auch von Himmlers Runenmystiker Wiligut/Weisthor mehr oder weniger abgewandelt übernommen. Zu den schärfsten Kritikern gehört der Heraldiker Otto Hupp:

101. List, Guido: Der Übergang vom Wuotanismus zum Christentum. Berlin-Lichterfelde, Guido von List Verlag, 1926. 113 S., 4 Bl., 8°, Pr iv. Halbleinen mit montiertem O-Deckel **50,00 €**

Amtz 2055-2258a; Ackermann III/1201; Mohler: B 121.18. - Seiten papierbedingt gebräunt; wenige Seiten mit "R" Stempel; oberer Rand mit sehr schwachen Feuchtigkeitsfleck, sonst ein gutes Expl.

102. List, Guido: Deutsch-Mythologische Landschaftsbilder. Erster und Zweiter Band [kompl.]. 2., stark verm. Aufl. mit zahlr. Illus. u. zwei Kartenbeilagen. Wien, Verlag des Verfassers durch die Guido-von-List-Gesellschaft, 1913. XV, 368 S. / 3 Bl., S. [369]-679, 3 Bl. mit 94 Abb. (tlw. auf Taf.) u. 2 Karten, 8°, Goldgepr. O-Leinen mit mont. Deckelbildern **142,00 €**

(= Guido List's Gesammelte Werke Erster u. Zweiter Band). - Mohler: B 121.1; Arntz 2055-2258a. - "Wer List verstehen will, der muß seine 'Deutsch-Mythologischen Landschaftsbilder' gelesen haben. Sie sind die Pforte zu der Weltanschauung, die der Meister entdeckt und neu begründet hat." (Geleit) - Gute Expl. mit nur leichten Gebrauchsspuren; beide Titel mit Besitzervermerk; Seiten papierbedingt gebräunt.

103. List, Guido: Die Armanenschaft der Ario-Germanen. Erstausg. Aachen u. Wien, Verlag der Guido-von-List Gesellschaft. In Kommission bei E. F. Steinacker, Leipzig, 1908. 3 Bl., 70 S., 2 Bl., 8°, O-Karton **78,00 €**

(= Guido-List-Bücherei. 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 2). - Arntz 2055-2258a; Wolfstieg IV, 673; Mohler: B 121.1.1. - Etwas bestossen, angeknickt u. lichterandig; Rücken etwas angerissen; zwei Besitzervermerke; Seiten gebräunt u. unbeschnitten, sonst gut.

104. List, Guido: Die Armanenschaft der Ario-Germanen. [ANGEBUNDEN:] Die Rita der Ario-Germanen. Wien, Verlag der Guido-von-List Gesellschaft / Leipzig, In Kommission bei E. F. Steinacker, 1908. 3 Bl., 70 S., 2 Bl. / 192 S., mit wenigen Abb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **178,00 €**

(= Guido-List Bücherei, 1. Reihe, Forschungsergebnisse Nr. 2; und 2. Reihe, Forschungsergebnisse Nr. 3). - Arntz 2055-2258a; Wolfstieg IV, 672 u. 673; Mohler: B 121.1.1. - Am Ende des ersten Bands "Armanenschaft" eine Mitgliederliste der Gesellschaft. - Kanten etwas berieben; Vorsätze braunfleckig; Seiten etwas gebräunt, vereinzelte Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

105. List, Guido: Die Namen der Völkerstämme Germaniens und deren Deutung. 2. Aufl. Wien, Verlag der Guido-von-List-Gesellschaft, 1909. 3 Bl., 118 S., 8 Bl. (Vlg. Anz.), 8°, O-Karton **44,00 €**

(= Guido-von-List-Bücherei. 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 4). - "Nach all dem Vorgebrachten dürfte es klar geworden sein, daß die germanischen Völker aus der arischen reinen Rasse hervorgegangen sind, und zwar aus den verschiedenen Gruppen Geretteter, welche die furchtbaren Flutkatastrophen der Sintflutperiode überdauert hatten." (S.103) - Einband leicht bestossen; Rücken gelblich; papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

106. List, Guido: Die Religion der Ario-Germanen in ihrer Esoterik und Exoterik. Berlin-Lichterfelde, Guido von List-Verlag, [1910]. 98 S., 4 Bl., 8°, O-Karton **78,00 €**

Am Ende Anzeigen zur Sippenforschung u. Wappenkunde u.a. auch zum "Handbuch der Heroldkunst" von Bernhard Koerner, der sich auf Guido (von) List bezieht. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

107. List, Guido: Die Ursprache der Ario-Germanen und ihre Mysteriensprache. Mit drei Tafeln und mehreren Textbildern. Herausgegeben vom Verfasser durch die Guido-von-List-Gesellschaft zu Wien. Auslieferung für den Buchhandel: Rudolf Lehner & Sohn, Wien u. L. A. Kittler, Leipzig, [1914]. XIII, 648 S., 1 Bl., mit Taf., u. 3 weiteren gefalt. Taf. im Anhang, 3 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenen O-Deckeln **200,00 €**

(= Guido-List-Bücherei 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 6). - List bietet "an Hand der 5 Selbstlauter und den Mitlautern der ersten Heilsrunen, im ewigen System des Progressionsgesetzes ein Bild, das uns zeigt, wie der Baum des arischen Sprachtums emporwächst. Wir erkennen, daß ungezählte Blüten dieses Baumes, die uns aus fremden Sprachen hergeleitet wurden, Urgut aus arischer Grundwurzel sind." (Verlagswerbung in einem anderen Buch) - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

108. List, Guido von: Die Namen der Völkerstämme Germaniens und deren Deutung. 3. Aufl. Berlin-Lichterfelde, Guido v. List-Verlag, 1922. 3 Bl., 111 S., 8°, O-Karton **39,00 €**

(= Guido-von-List-Bücherei. 1. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 4). - "Nach all dem Vorgebrachten dürfte es klar geworden sein, daß die germanischen Völker aus der arischen reinen Rasse hervorgegangen sind, und zwar aus den verschiedenen Gruppen Geretteter, welche die furchtbaren Flutkatastrophen der Sintflutperiode überdauert hatten." (S.102) - Etwas bestossen, lichterandig u. angerändert; die Einbandfarbe hat auf die erste u. letzte Seite abgefärbt; Seiten gebräunt u. nicht aufgeschnitten, sonst gut.

109. List, Guido von: Die Rita der Ario-Germanen. Erstaug. Wien, Verlag der Guido-von-List-Gesellschaft; In Kommission bei E. F. Steinacker in Leipzig, 1908. 192 S., 10 Bil., mit einigen Fig., 8°, Priv. Leinen **85,00 €**

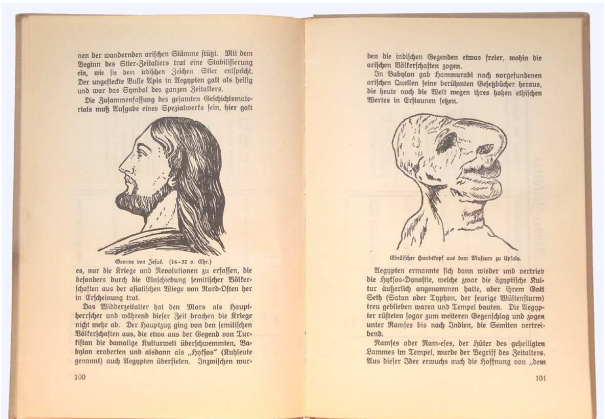
(= Guido-List-Bücherei. 2. Reihe: Forschungsergebnisse Nr. 3). - Wolfstieg IV, 673. - U.a. über: Armanische Kosmogonie u. moderne Wissenschaft; Das Gesetz ist, das All wird; Die Edda ist deutsches, nicht nordisches Erbgut; Das Recht der Tiere; Sklaven, Leibeigene, Kriegsgefangene; Scheinbares Aufhören der Ferne; Wehrgeld; Kala u. Symbole der Strafarten; Mann u. Weib sind eine Zweieinheit usw. - Etwas berieben u. fleckig; Vorsatz mit Stempel u. Nr.; Seiten papierbedingt gebräunt u. braunfleckig, sonst gut.

110. Marby, Friedrich Bernhard (Hrsg.): Hag-all. Runen-Kalender der Runen- und Priester-Astrologie. Astrologisches Vierteljahresbuch April-Juni 1930. Stuttgart, Marby-Verlag, 1930. 72 S., mit Textfig., 8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

U.a. über: Tägliches Wetterbild; Zukunftsaussichten vom 1. April bis 31. Dez. 1930; Momentauskünfte über die tägliche Geschäftswelle; Runen raunen richtig Rat; Domino-Runen; Wann säen, wann pflanzen; Winke für Land- u. Gartenbau; Der homöopathische Berater; Runenheilkunde; Der Persönliche Astrologische Führer; Aus Briefen an Friedrich Bernhard Marby. - Der völkische Esoteriker Friedrich Bernhard Marby (1882-1966) befasste sich mit Astrologie, Pendeln u. alternativen Heilmethoden, ist aber meist bekannt für seine Runenforschungen, die er z.B. in dem Werk "Runenschrift-Runenwort-Runengymnastik" schilderte. Ab 1924 gab er die Zeitschrift "Der eigene Weg" heraus. 1935 veranlassten Marbys Runenforschungen Wiligut/Weisthor zu einem Brief an seinen Dienstherrn Heinrich Himmler, in dem er forderte man möge doch etwas gegen die Runengymnastik des Siegfried Adolf Kummer u. des Marby unternehmen. Dass Marby u. seine Aktivitäten im NS unerwünscht waren belegt seine Einweisung in versch. KZs, in denen er insgesamt 99 Monate bis April 1945 verbrachte. - Einband leicht fleckig; im ersten Drittel schwächer werdender Feuchtigkeitfleck am Rand, sonst ein gutes Expl.



Nr. 110



Nr. 111

111. Noah, Bruno: Die Edda. Gelöste Rätsel ur-arischen Weistums aus ältester Überlieferung. Erstaug. Berlin Pankow, Linser Verlag, 1934. 136 S., mit Textabb., 8°, O-Leinen **120,00 €**

Die "Edda" als Quelle der letzten Erkenntnis. Kurioses Werk der völkischen Esoterik: "Bal-Dur, der Gott des Ur-Sonnenballs, der nur in den Menschen, nicht aber in Wirklichkeit zu töten ist, und in Hel niedersteigt, sich 'verkehrt', versteckt bis zum Wiederaufwachen im einzelnen Menschen. - Und nun das persönliche Geheimnis: seit Balders Tod dringt Nacht für Nacht die 'schwarze Lanze' aus der 'Kyffus-Höhle' jedem Wollenden sichtbar, schauerlichste Vernichtungsmaterie in die Welt. Giftgas des Kosmos, wie kein schlimmeres möglich. Es wird von unserer Materie abgasaugt, tropft in die Menschenleiber" (S.78f.). - Darüber hinaus vertritt der Autor u.a. die Vorstellungen der Welteislehre von Hörbigger-Fauth, "Die Entdeckung des Paradieses" von Franz von Wendrin u. Marbys Runengymnastik. - Mit kl. Literaturliste als "Fußnoten und Erklärungen zur 'Edda'". - Deckel mit schwacher Fleckspur, sonst ein gutes Expl.

112. Pudor, Dr. Heinrich: Zur Wiederbelebung germanischer Volks- und Naturfeste. 1. Folge [von 3]: Kultur der Feste. Hellerau-Dresden, Hakenkreuz-Verlag, [1923]. 39 S., 8°, O-Karton **34,00 €**

(= Flugblätter vom Hakenkreuz). - Heinrich Pudor (1865-1941) gilt neben Richard Ungewitter als Vater der Freikörperkultur bzw. "Nacktkultur". Nach Mohler (B 122.5) "eine der bizarrsten Existenzen unter den Völkischen und auch eines der bizarrsten (und umfangreichsten) Werke, das jedoch wegen der zahlreichen Veröffentlichungen im Selbstverlag (und in

Lieferungen) schwer zusammenzustellen ist. Eine komplette Pudor-Bibliographie ergäbe einen ziemlich kompletten Katalog der völkischen Themen: Rassismus, Nordlandbegeisterung, Antisemitismus, Deutschgläubigkeit [...] Sprachgeschichts- und Vorzeittheorie, Reform der Landwirtschaft, Sexualtheorie." Pudor hielt sich, um Malerei zu studieren, zeitweilig in England auf. - Mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

113. Pudor, Dr. Heinrich (Hrsg.): "Homer." - A. Rosenberg über "Atlantis." - "Jahn." - Das Singen des Nordlichtes. - "Berbera." - "Friese." Leipzig, Verlag Dr. Heinrich Pudor, 1940. S. [117]-123 (so kmpl.), 8°, O-Karton **38,00 €**
(= Beihefte zu Dr. Heinrich Pudor's "Entstehung der Sprache" und "Neue Helgoland-Forschungen" [Nummer] 23). - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

114. Pudor, Dr. Heinrich von: Die Entstehung der Sprache. Erstausg. Leipzig (Döblitzer Straße 12), Selbstverlag, 1935. 277 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **298,00 €**
Die Volksausg. erschien 1935-1938 in 23 Einzelleieferungen. - Der Autor entwickelt die Theorie, dass es in grauer Vorzeit nur eine einzige Sprache, die atlantische Ursprache gegeben hat. Thematisch ist die Arbeit eine Fortführung u. Ergänzung seines Buchs "Völker aus Gottes Athem" u. der Artikelreihe "Prof. Herman Wirths Irrtümer und Tendenzwissenschaft (mit besonderer Bezugnahme auf die 'Heilige Urschrift', welche ebenfalls die Entstehungsgeschichte der Sprache mitbehandelt)", die 1935 in "Der Ruck", Eugen Dühring Verlag (Berlin), erschien. - Einband tlw. leicht gebräunt; Titel gestempelt; die ersten drei Seiten mit Kugelschreiber-Anstreichung, sonst ein gutes Expl. - Selten.

115. Reuter, Otto Sigfrid: Das Rätsel der Edda und der arische Urglaube. Erster und Zweiter Band [kmpl.]. Mit zahlreichen [Übersichten und] Abbildungen. 2. verm. u. verb. Aufl. / 1.-4. Tsd. (1) Sontra, Verlag Deutsch-Ordens-Land; (2) Bad Berka, Verlag Deutsche Gemeinschaft, 1922, 1923. 181 S., mit 13 Abb. / 276 S., mit 30 Abb., 8°, O-Karton (beide gleich) **60,00 €**

Bd. 1 u.a. über das germanische Weltbild, Bd. 2 u.a. über die Deutung der nordischen Felsbilder, die arische Zeitrechnung, die Gottheit der Edda. - "Reuter hat angeknüpft an die besten Überlieferungen der germanischen mythologischen Wissenschaft. Seine Art wissenschaftlicher Forschung hat nichts zu tun mit der Phantasterei und Willkür Guido von Lists und seiner Anhänger." (Jenaische Zeitung) - Otto Sigfrid Reuter (1876-1949), Telegraphendirektor u. bekannter Germanenforscher; schrieb Grundlagenwerke zur Ortungsfragen der Vorzeit. Verfasser auch von "Sigfrid oder Christus?" (1909), sein Hauptwerk war die "Germanische Himmelskunde" (1934). - Bd. 2 mit mit Register für beide Bde. - Einbände etwas geblichen; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

Mit Widmung des Verfassers:

116. Rudolf, Adalbert: Edda, Runen aus germanischem Urwalde. Beiträge zur deutschen Götterlehre. Hamburg, G. A. Rudolph's Verlags-Buchhandlung, 1898. 154 S., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **148,00 €**

Inhalt: Die erste germanische Völkerwanderung; Die zweite germanische Völkerwanderung; Asen- u. Wanen-Götter; Die Edda; Wöluspa, 1. Teil; Wegtamskvida; Wöluspa, 2. Teil; Die kleine Wöluspa; Drei altgermanische Volkslieder. - Einband leicht bestossen; Schnittfarbe etwas fleckig u. auf einige Blätter am Rand gering abgefärbt, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Verfassers.

117. Rühls, Friedrich: Die Edda. Nebst einer Einleitung über nordische Poesie und Mythologie und einem Anhang über die historische Literatur der Isländer. Erstausg. Berlin, In der Realschulbuchhandlung, 1812. VI, 288 S., 1 Bl., 8°, Marmoriertes Halbleder d. Zt. **380,00 €**

Die zweite deutsche Edda-Übersetzung nach der von Jacob Schimmelmann aus dem Jahr 1777. Die Gebrüder Grimm unterstellten dem Historiker Rühls (1781-1820, ab 1810 Prof. in Berlin), der v.a. den angelsächsischen Einflüssen betont, Verfälschungen u. Unwissenheit, um drei Jahre darauf ihre eigene Übersetzung der "Älteren Edda" zu veröffentlichen. Der sog. "Edda-Streit". - Rühls benutzte als Grundlage für seine Übersetzung den dänischen Text "Edda eller Skandinavernes hedenske Gudelaere" von R. Nyerup (1808), nahm aber zusätzlich auf den isländischen Text Rücksicht. In den weiteren Jahrzehnten folgten zahlreiche neue Übersetzungen der altisländischen Handschrift, u.a. von Simrock oder Gering, wobei jeder Übersetzer eigenen Interpretationsweisen folgte. Rühls verfasste neben anderem auch eine Geschichte Schwedens, die 1923 ins Schwedische übersetzt wurde. - Inhalt: Erinnerungen aus der Geschichte Islands u. Norwegens, in Beziehung auf Kultur u. Sitten; Von der nordischen Poesie, ihrer Entstehung u. ihrem Character; Von der nordischen Mythologie; Die Edda (Gylfis Ueberlistung, Bragaraedur, Erzählungen von Thor u. Loki, Historische Sagen, Register über die Edda); Anhang: Ueber die historische Literatur der Isländer. - Etwas beriebener Einband; recht wenige Bleistiftanstreichungen; ein gutes Expl.

118. Schierenberg, G. August B.: Der Ariadnefaden für das Labyrinth der Edda oder Die Edda eine Tochter des Teutoburger Waldes. Erstaug. Frankfurt a. M., In Commission bei Reitz & Köhler, 1889. XVIII, 96 S. u. 4 Taf., 8°, Neues Leinen mit montiertem O-Deckel **42,00 €**

Schierenberg war, wie auch andere völkische Autoren, der Ansicht, dass sich die geografischen u. geschichtlichen Orte der Edda, genauso wie die Varus-Schlacht, in dem Gebiet zw. Paderborn, Detmold u. Höxter befinden. Dabei setzt er z.B. die Externsteine mit Thyrnheim oder Skathis Fiöll gleich. - Ausgeschiedenes Bibliotheksexpl.; Deckel mit Standortnr. u. kl. Aufkleber; Vorsatz mit Strichcode; Titel hinterlegt; vereinzelt mit kl. Stempeln, sonst ein gutes Expl. - Selten.

119. Schierenberg, G. August B.: Deutschlands Olympia (Secretiora Germaniae) oder: Vom Gottesgericht über Roms Sieggötter! Vermuthungen und Untersuchungen über die deutsche Götter- und Heldensage, die wahre Heimat der Eddalieder, ihren Ursprung und ihre Bedeutung. Erstaug. Frankfurt a. M., In Commission der Jäger'sche Buch-, Papier- und Landkartenhandlung, [1875]. 10 Bl., XCVIII, 167, 136 S., 1 gefalt. Karte u. 4 Taf., 8°, Halbleinen d. Zt. **125,00 €**

Unteres Kapital leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

120. Schierenberg, G. August B.: Die Götterdämmerung und die Goldtafeln des Idafelds oder die Teutoburger Schlacht in den Liedern der Edda. Erstaug. Detmold, Im Selbstverlage des Verfassers; In Commission: C. Schenk's Buchhandlung, 1881. XXXII, 156, 136 S., 8°, Neueres marmoriertes Halbleinen **125,00 €**

Eine Streitschrift über die Heimat u. Bedeutung der Eddalieder. (Zur Widerlegung der neuerlich darüber veröffentlichten Ansichten des Prof. Bugge u. Dr. Bang dienend.) - U.a. über: Völuspa, Heldensage der Sachsen; Vafthrudnismal; Grimnismal; Die heilige Drei mal Drei oder die Neun in Theben u. Asgard. - Block teilweise etwas fleckig; angerändert u. mit kl. Randläsuren, da unbeschnitten, sonst gutes Expl. - Selten.

121. Schmieder, Arno: Die Edda. 1200 Jahre Geschichte. 2. Aufl. Leipzig, Verlag Herbert Merkel, 1935. 56 S., mit 2 Karten, 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

U.a. über: Wie alt sind die Lieder der Edda?; Wie ist die Edda zu deuten?; Die symbolische Deutung; Die astronomische Deutung; Die Urheimat; Die Geschlechter der Urzeit; Ein Weltkrieg in Urzeiten; Der nordische Glaube. - "Man beginnt zu begreifen, daß die Edda nicht nur Dichtung, sondern im hervorragendsten Sinne eine Quelle geschichtlichen Geschehens bis in graue Vorzeit zurück bedeutet. Mißverstehen und Übelwollen artfremder Mächte haben die Verbreitung dieser Erkenntnis bisher verhindert, trotzdem der Verfasser dieses Büchleins seit über dreißig Jahren, in Vorträgen, Büchern und Zeitschriften dafür eingetreten ist. Hier sind sechs Vorträge aufgezeichnet, die der Verfasser vor einem Kreis von Eddafreunden gehalten hat." - Arno Schmieder (1870-?), Oberstudienrat, ausgedehntes pädagogisches, weltanschauliches u. schönliterarisches Werk. Wesentlich ist sein zweibändiges Werk: "Wider die Lüge von der germanischen Götterlehre", nach dem die Edda als ein historisches Geschichtswerk anzusehen ist. Siehe Mohler: B 120.8. - Schwach angeknickt, sonst ein gutes Expl.

122. Schneider, Hermann: Die Felszeichnungen von Bohuslän, das Grab von Kivik, die Goldhörner von Gallehus und der Silberkessel von Gundestrup als Denkmäler der vorgeschichtlichen Sonnenreligion. Ein Deutungsversuch. Halle (Saale), Druck und Kommissions-Verlag von Gebauer-Schwetschke, 1918. 42 S., 1 Bl., 5 Faltaf., die jew. mehrere Abb. enthalten, 4°, Schlichter priv. Karton mit aufgezogener O-Deckel **65,00 €**

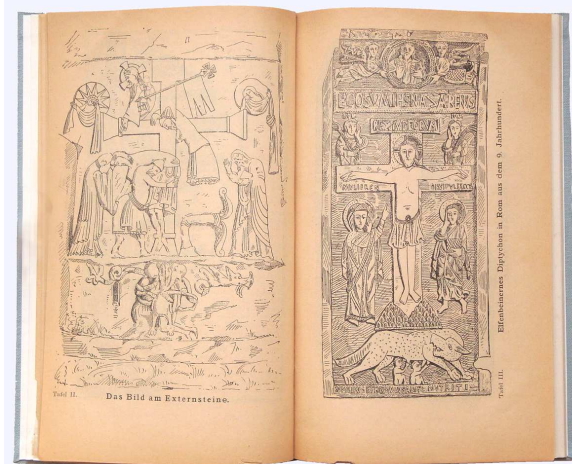
(= Veröffentlichungen des Provinzialmuseums zu Halle. Heft II). - Über altsteinzeitliche "Höhlenkultur". - Einband lichtrandig, fleckig u. mit Randläsuren; der aufgezoogene Deckel mit kl. Fehlstellen; Besitzerstempel; erste Seite mit Bleistiftanstrichungen; kl. Rostflecken von den Klammern; unbeschnitten, sonst innen gut.

123. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die Edda als Schlüssel des kommenden Weltalters. Die telepathische Verknüpfung mit den Merkurbewohnern als Grundlage einer NEUEN WELT-RELIGION! Odin = Deus Mercurius (Tacitus). ODIN das "OD-GESETZ" des Alls! Die Runen als Morse-Zeichen einer WELT-SPRACHE DER GEISTER. 2. Aufl. Berlin Pankow, Linser-Verlag, [1923]. 68 S., mit Textabb., Gr.-8°, Priv. Leinen **120,00 €**

(= Esoterik der Edda: I. Band [= alles Erschienene]). - "Für jeden Forscher deutschen Geisteslebens unentbehrlich, weil hier ganz neue Wege vor allem der 'Eddaforschung' gezeigt werden. Die Beziehungen, welche [der] Verfasser zur Bibel und zum Neuen Testament insbesondere entdeckt, sind so überraschend." (Theos.-Okk. Bücherschau 1922) - Erste u. letzte Innenseite leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. in einem schönen zweifarbenen Leineneinband.

124. Tkány, Anton (Hrsg.): Mythologie der alten Teutschen u. Slaven, in Verbindung mit dem Wissenswertesten aus dem Gebiete der Sage und des Aberglaubens. Nach alphabetischer Folge der Artikel herausgegeben. [Erste u. Zweite Abtheilung, kmpf.]. Znaim, Gedruckt bei Martin Hofmann, 1827. VIII, 208 S., 1 Bl. / 214 S., 17 Bll., 8°, Priv. Leinen (2 Bde.) **118,00 €**

Eine Art alphabetisches Lexikon, das zusammenfasst, "was über Mythologie, Sage und Aberglauben der Teutschen und Slaven in so vielen, zum Theil sehr seltenen und kostspieligen Werken zerstreut gefunden wird." (Vorrede) - Deutlich bestossen u. berieben; beide mit Besitzervermerk auf Vorsatz; kl. Bleistiftmarkierungen am Text; Seiten gering gebräunt u. leicht braunfleckig; in Bd. 1 mehrere Wurmsspuren, zumeist im Rand, z.T. unter Buchstabenverlust; sonst gute Expl.



Nr. 118



Nr. 119

125. [Waldner, H. A.]: Von alter rheinischer Heimatkunst. Ein Führer durch die baugeschichtliche Entwicklung der alten Siedlungen und Kleinorte zwischen Rhein und Westerwald. Beiträge zum Verständnis der alten Steinmetzkunst und Fachwerkbauten der Fachwerkfiguren und der germanischen Heilszeichen an Bauten. Ein Wander- und Studienbuch mit 66 Abbildungen. [Deckeltitel: Altrhein. Heimatkunst u. german. Heilszeichen]. Hannover, Verlag der Deutschen Bauhütte, [um 1912]. 4 Bll., 79 S. mit 66 Abb., 8°, Illus. O-Leinen **48,00 €**

Von der Guido von List Gesellschaft empfohlenes Werk, der Verfasser wertete u.a. das Werk "Runenhäuser" v. Ph. Stauff aus. - U.a. über: Die Steinmetze, ihre Bauhütten u. die Bildhauerarbeit; Geistliches Handwerk u. geistlicher Baumeister; Die alten Hausmarken u. germanische Heilszeichen. - Ein gutes Expl.

126. Weber, Edmund: Um Germanenehre. Quellenkritische Beiträge zur Germanenkunde. Leipzig, Adolf Klein Verlag, 1937. 85 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

(= Reden und Aufsätze zum nordischen Gedanken. Herausgegeben in Gemeinschaft mit Mitarbeitern der "Nordischen Stimmen" von Bernhard Kummer. Heft 41). - Inhalt: Waren die Sachsen Menschenfresser?; Gefälschte altsächsische Gelübde; Schädeldecken als Trinkschalen?; Menschenopfer oder Schauermär?; Seelenmörder oder Unholdtöter?; Vom Beten der Germanen; Vom Trinken der Germanen; Leibesübungen bei den Germanen. - Edmund Weber die vorliegenden Beiträge ursprünglich für die Zeitschrift "Die Sonne" geschrieben. Neben anderen Arbeiten veröffentlichte der Autor auch im Nordland-Verlag eine "Kleine Runenkunde". - Unauffälliger kl. Besitzerstempel, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

127. Weigel, Karl Theodor: Germanisches Glaubensgut in Runen und Sinnbildern. München, Hoheneichen-Verlag, 1939. 85 S., mit 109 Abb. auf Taf., 8°, O-Karton **60,00 €**

(= Deutsches Volkstum. Eine Schriftenreihe über deutsche Volkskunde für die Schulungs- u. Erziehungsarbeit der NSDAP). - "Trotz der ausgesprochenen Vorkämpfertätigkeit auf diesem Gebiete, die man Männern wie z.B. Guido von List nicht absprechen darf, muß man doch in unserer Zeit endlich einmal Schluß machen mit der sogenannten intuitiven Forschung." (S.3) - Zu Weigel, der u.a. auch "Beiträge zur Sinnbildforschung" verfasste, siehe Ulrich Nußbeck: Karl Theodor Weigel und das Göttinger Sinnbildarchiv (Göttingen 1993). - Etwas berieben; innen einigen Ecken leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

128. Wille, Hermann: Germanische Gotteshäuser zwischen Weser und Ems. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1933]. 193 S., mit Abb. auf Taf. u. im Text, 1 gefalt. Karte, 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag **36,00 €**

Nach der Theorie des Oldenburger Architekten Hermann Wille waren die Großsteinsetzungen der "Hünenbetten" ursprünglich die Sockelmauern von überdachten germanischen Kulthallen. Aus dem Gestaltungsmuster entwickelte sich, nach dem Autor, auch die christliche Kirchenarchitektur. - U.a. über: Ahnenkult; Großsteingräber; Brand- u. Urnengräber; Gotteshäuser im Lar- u. Lerigau; Weihenacht; Wintersonnenwende; Ende der Götter; Ende der Freiheit. - Die gefaltete Karte gibt nach Messtischblättern den Raum um Ahlhorn u. Wildeshausen wieder. - Umschlag gebräunt u. etwas angeändert; sonst ein gutes Expl.

Auf Betreiben von Herman Wirth (1885-1980) rief der „Reichsführer SS“ - Heinrich Himmler - u. fünf Mitarbeiter des Reichsbauernführers Walther Darré am 1. Juli 1935 die "Studiengesellschaft für Geistesurgeschichte 'Deutsches Ahnenerbe'", die spätere "Forschungs- und Lehrgemeinschaft 'Das Ahnenerbe'" ins Leben, deren erster Präsident Wirth wurde. Wirth vertrat u.a. die Auffassung, der Nordpol sei die Heimat der Arier, die dann aufgrund der einsetzenden Vereisung auf die Wanderschaft gehen mussten. Doch im Zuge der heftigen Auseinandersetzung um Wirth's „Ura Linda Chronik“ ging Heinrich Himmler (zwangsläufig) immer mehr auf Distanz zu Herman Wirth u. trennte sich schließlich von dem Forscher.

129. Wirth - Baumann, Eberhard: Der Aufgang und Untergang der frühen Hochkultur in Nord- und Mitteleuropa als Ausdruck umfassender und geringer Selbstverwirklichung oder Bewußtseinsentfaltung dargestellt am Beispiel des Erforschers der Symbolgeschichte Prof. Dr. Hermann Felix Wirth. 1. Aufl. Herborn-Schönbach, Die Goden, 1990. 67 S., 8°, O-Karton **18,00 €**

Nach Eberhard Baumann beruhen die Angriffe gegen Herman Wirth auf ideologischen Vorurteilen. Um die Andersartigkeit von Wirth's Ansatz zu betonen wird ein langer Exkurs über versch. Bewußtseinszustände eingeschoben. Der Autor gab auch eine Bibliographie (1908-1993) zu Hermann Felix Wirth Roeser Bosch heraus. - Ein gutes Expl.

130. Wirth - Hübner, Arthur: Herman Wirth und die Ura-Linda-Chronik. Berlin u. Leipzig, Walter de Gruyter & Co., 1934. 40 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **24,00 €**

Eine kritische Schrift zu Wirths "Schwärmereien und Wunschgebilden". - Etwas bestossen; Besitzervermerk; gutes Expl.

131. Wirth - Wieggers, Fritz (Hrsg.): Herman Wirth und die deutsche Wissenschaft. Unter Mitwirkung von Prof. F. Bork, Prof. Dr. H. Plischke, Dr. Bruno K. Schultz, Prof. Dr. L. Wolff. Herausgegeben von Prof. Dr. F. Wieggers. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1932. 69 S., 2 Bll., mit einer Taf., 8°, O-Karton **48,00 €**

Bezieht sich v.a. auf den "Aufgang der Menschheit": "In der vorliegenden Schrift sind die Fehler der Methode Wirths an einer Reihe von Beispielen dargetan, und zwar vom Standpunkte der Geologie, der Vorgeschichte, der Rassenkunde, der Völkerkunde, der germanischen und der orientalischen Sprachwissenschaft. Es wird nachgewiesen, daß die Grundlagen der Wirthschen 'Forschungen' falsch sind und die Schlußfolgerungen daher irrig sein müssen." (Vorwort) - Einband leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

132. Wirth - Wieser, Dr. Max: Aufbruch des Nordens. Einführung in die Forschungen Professor Herman Wirths. Vortrag. Berlin-Spandau, o.V. (Druck R. Boll), [1932/1933]. 20 S., 2 Taf. mit Runen u. Fig., Gr.-8°, O-Karton **40,00 €**

"Herman Wirth wandte eine ganz neue, sichere Methode zur Erforschung der Vorzeit an und unterscheidet sich auch darin grundsätzlich ebenso von aller besonderen Kathederwissenschaft wie von den phantastischen, willkürlichen Ahnungen eines Guido v. List oder Gorsleben." (S.5) - Deckel leicht lichtertrandig; schwacher Mittelknick, sonst gutes Expl.

133. Wirth, Herman: Die Heilige Urschrift der Menschheit. Band I: Text und Band II: Bilderatlas [kompl.]. Symbolgeschichtliche Untersuchungen diesseits und jenseits des Nordatlantik. Erstausg. Leipzig, Köhler & Amelang, [1931-1936]. 4 Bll., 783, 196 S. mit 119 Textabb. / 3 Bll., 429 S. (enthält nur Abb.), 4°, I llus. O-Leinen **980,00 €**

In seinem vorliegendem Hauptwerk will Wirth eine "Ursymbolgeschichte", "eine Lehre und Kunde geistig-sinnbildlicher Zeichen und vergeistigter Sinnbilder" geben. Diese "heilige Urschrift" kann man "weltgeschichtlich als [den] Ausdruck einer erstmalig zu vollem geistigen Bewußtsein gelangten Menschheit" betrachten (Vorwort). - U.a. über: Das arktisch-atlantische u. nord-atlantische Sonnenjahr; Das Jahr, der Krummstab u. das Kreuz; Der Sechsstern; Das "Ur"; Die

Schlange, die wintersonnenwendliche, die mitternächtliche; Der Jahres-, Welten- oder Lebensbaum; Sprache u. Schrift als kosmisches Erlebnis; Das Zeichen der "Doppelaxt"; Das Zeichen der Mutter Erde: das gefurchte Ackerbeet; Die zweifache Amhaltung des Gottessohnes; Der "Dorn"-Gott; Der "Mensch", der "Ka"; Der wintersonnenwendliche Wolf oder Hund u. die Schlange; Die vierfache Schlinge oder der vierfache Knoten. - Mit umfangreichen Anmerkungen u. Register (zus. 196 S.). - Gute Expl., allerdings wurden die Buchblöcke neu eingehängt, erhielten dabei neue Vorsatzpapiere u. einen ungewöhnlichen dreiseitigen Goldschnitt.

134. Wirth, Herman: Was heisst Deutsch? Ein urgeistesgeschichtlicher Rückblick zur Selbstbesinnung und Selbstbestimmung. Veröffentlichung der Herman-Wirth-Gesellschaft. [Mit Beiheft, nur so kmpl.]. 1.-8. Tsd. Jena, Eugen Diederichs Verlag, 1931. 60 S., 1 Bl., mit 7 Textabb. u. 2 Taf. / Beiheft mit XV Taf. (mit zahlreichen Fig.), Gr.-8°, Engl. O-Broschur **60,00 €**
In ihrer knappen Zusammenfassung beinhaltet die Arbeit das Wesentliche aus dem "Aufgang der Menschheit". Die beigelegten Tafeln sind interessant durch die vielen hundert Zeichen u. Symbole. - Umschlag mit Randläsuren; Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

135. Wirth, Herman (Hrsg.): Die Ura Linda Chronik. Übersetzt und mit einer einführenden geschichtlichen Untersuchung herausgegeben. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1933]. 321 S., 1 Bl., 40 Taf. "Bilder-Atlas" mit über 260 Abb., 8°, O-Leinen **105,00 €**
Inhalt: Der Text der Chronik; Aus dem Buche der Folger Adelas; Aus Minnos Schriften; Aus den Schriften von Adelbrost u. Apollonia; Aus dem Buche der Folger Adelas; Aus Minnos Schriften; Aus dem Buche der Folger Adelas; Dies sind die nachgelassenen Schriften Brunnos, der Schreiber gewesen ist auf dieser Burg; Die Schriften von Frethorik u. Wiljow; Die Schrift von Konered; Die Einführung (U.a. über: Die Ura Linda-Handschrift u. die Vorgeschichte, Krodi-Ul u. das Schwangeleitboot, Das Zeitenrad Wraldas u. Krodos, der Gott in u. mit dem Rade u. die Ilgenkrone, Der Schmuck als Bitte um Lichtsegens des Weltengottes; Volkmutter u. Burgmaid; Buddha in Alt-Inguäonien); Der Bilderatlas. - Wahrheit oder Fälschung? Die Ura-Linda Chronik u. ihr Hrsg. standen im "Kreuzfeuer" der dtsh. Wissenschaft. - Einband etwas angeschmutzt; Rückendeckel mit 3 kleineren Flecken, sonst ein gutes Expl.

Mit persönlicher Widmung von Herman Wirth:

136. Wirth [Roeper Bosch], Herman: Der Aufgang der Menschheit. Untersuchungen zur Geschichte der Religion, Symbolik und Schrift der atlantisch-nordischen Rasse. Textband I: Die Grundzüge [= alles Erschienene]. Mit 68 Textabbildungen, 28 Bildbeilagen und einem Schrifttafelanhang. 1. u. 2. Tsd. Jena, Eugen Diederichs, 1928. 2 Bll., 632 S. u. 12 Bll. Schrifttafelanhang als sep. Beiheft, eine der Taf. farbig, 4°, Illus. O-Leinen **350,00 €**
Herman Wirth versucht in dem Monumentalwerk eine Synthese der gesamten Geisteswissenschaften um die Wurzeln der Menschheit zu ergünden. - U.a. über: Urgeschichte der Rassen; Urheimat der nordischen Rasse; Der Atlantis-Bericht des Diodor u. die urchenichtlichen Denkmäler; Die Überlieferung von den Hyperboräern; Die Atlantis-Überlieferung an der atlantischen Küste Europas; Nord- Amerika u. die zweite Heimat der nordischen Rasse; Die Geschichte Irlands als Inbegriff der Urgeschichte der atlantisch-nordischen Rasse; Die arktisch-nordischen Grundlagen der Himmelskunde des Altertums u.v.m. - Das Werk rief in der Wissenschaft heftigen Widerstand hervor, der mit den Auseinandersetzungen um die Echtheit der Ura Linda Chronik dazu beitrug, dass sich Himmler von Wirth trennte. Dass Wirth nicht sauber arbeitete, zeigt sich z.B. an seinen Ausführungen zu "Irmir", die er unerwähnt aus dem Buch von Herman Güntert: Der arische Weltkönig und Heiland (Halle 1923, S. 81ff.) übernahm. - Rücken leicht fleckig; Innendeckel mit Signatur, sonst ein gutes Expl. - Mit persönlicher Widmung von Herman Wirth an Siegfried Butzkamm 17.9.1978. Des Weiteren mit zwei Beilagen. (1) H. Wirth: Die Frage der Frauenberge, eine europäische Gegenwartsfrage (Gr.-8°, 24 S. mit Textfig., ca. 1975) u. (2) [H. Wirth]: Das neue Falblatt von den Externsteinen. Eccestan "Mutterstein" (8°, 12 S. mit Abb. u. Textfig., ca. 1975).

137. Wolfram, E[lise]: Die germanischen Heldensagen als Entwicklungsgeschichte der Rasse. [2. Aufl.] Konstanz, Wölfing-Verlag, [1920]. 2 Bll., 183 S., 8°, O-Karton **38,00 €**
"Als eine Naturgeschichte der Seele und des Geistes stehen die Sagen da; und es gibt kein Rätsel der Menschennatur, das nicht durch das Verständnis der Sagen gelöst werden könnte." (S.183) - Inhalt: Irrtümer der modernen Sagenforschung. Die Sagen bildende Volksphantasie ein Hirngespinnst der Wissenschaft; Inspirierte Schriften; Herkunft der germanischen Rasse: Das Lied der Wala; Die Geburt des Intellektes: Wieland der Schmied; Das "Ewig Weibliche" der Germanen Schwanhild, Hilde u. Gudrun; Die Siegfriedtragödie: Leben u. Untergang eines Eingeweihten; Christentum u. Völkerwanderung; Der Nibelungen Not; Im Zeichen des Rosenkreuzes: Dietrich von Bern. - Anderes Format u. kompletter Neusatz gegenüber der EA. - Einband etwas bestossen u. mit Randläsuren; Seiten leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

138. Wrage, Klaus: Helgi und Sigrun. Edda-Blockbuch. Berlin, Holle & Co. Verlag, [1941]. [88 S.] (unpaginiert), 81 ganzseitige Holzschnitte von Klaus Wrage, 2°, O-Leinen mit Kordelheftung u. Goldschrift **40,00 €**
(= Reihe: Nordischer Geist. Eine Buchreihe, herausgegeben von Dirk Clasen. Band 3). - Dem Text wurde die Übersetzung von Felix Genzmer u. Hans Voss zu Grunde gelegt, von Klaus Wrage ausgewählt u. ergänzt. Gedruckt von der Druckerei

Meijer, Wormerveer, nach einem von den Original-Holzschnitten von Klaus Wrage handgedruckten Exemplar. Die Bindearbeiten führte Brandt & Zoon, Amsterdam, aus. - Die Erzählung von Helgi u. Sigrun ist u.a. ein Bsp. für die Geläufigkeit des Reinkarnationsglaubens bei den Germanen. Am Ende des 2. Liedes von Helgi, dem Hundingstöter steht folgender Prosazusatz: "Das war ein alter Glaube, daß die Menschen wiedergeboren werden könnten, jetzt aber heißt das alter Weiber Wahn." Von Helgi u. Sigrun erzählt man, dass sie wiedergeboren seien: "Er hieß da Helgi, der Haddingsheld, und sie Kara, Haldans Tochter, wie davon in den Karaliedern gesungen ist; und auch da war sie Walküre." Ob dieser Nachsatz dasselbe Alter hat, wie das Helgi-Lied, ist jedoch umstritten. - Zwei kl. Klebeschildchen auf dem Vorsatz u. der Titelfrückseite; eine kl. radierte Stelle am Rand, sonst ein schönes Expl.

Gilles de Rais

139. Bataille, Georges: Gilles de Rais. Leben und Prozeß eines Kindermörders. 1. Aufl. Hamburg, Merlin Verlag, 1967. 381 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **25,00 €**

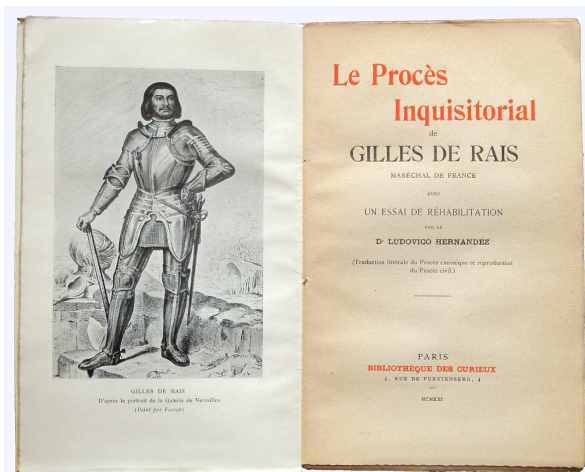
"Georges Bataille schildert das entsetzliche Geschehen an Hand der Protokolle des weltlichen und des kirchlichen Prozesses und entwickelt eine psychologisch fundierte Philosophie des Verbrechens." (Klappentext der 6. Aufl.) - Umschlag leicht berieben u. angeändert; Buch leicht schief gelesen, sonst ein gutes Expl.

140. Blei, Franz: Prinz Hypolit und andere Essays. Erstausg. Leipzig, Insel-Verlag, 1903. 223 S., auf starkem Papier, 8°, Goldgepr. O-Leinen **36,00 €**

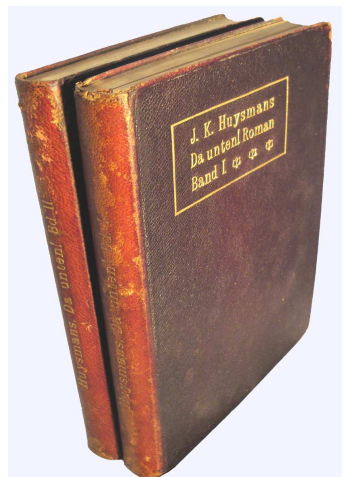
Inhalt: Gilles de Rais; Ninon de Lenclos: ein Beispiel; Aus den Briefen des Abbé Galiani; E. T. A. Hofmann; Aubrey Beardsley; Prinz Hypolit. Ein imaginäres Porträt; Von einer seligen Frau; Orpheus: ein Symbol. - Einband berieben; Vorsatzblatt am Rand leicht fleckig u. mit Aufkleber "Tat Twam Asi" (Ein Sanskrit-Satz, eine mögliche Übersetzung ist: „Das bist du“); unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

141. Blei, Franz: Ungewöhnliche Menschen und Schicksale. Erstausg. Berlin, Ernst Rowohlt Verlag, 1929. 310 S., 1 Bl., mit 14 Taf., 8°, O-Leinen **16,00 €**

Wilpert/Gühring 137. - Enthält Porträts u.a. von: Gilles de Rais (hier in einer leicht erweiterten Fassung); William Lithgow; James de la Cloche; Thomas Whaley; Eugen Aram; Dr. James Graham; William Lawrence; John Nelson; David Lazzaretti; Klemens von Disemberg; Henri Poincaré. - Einband leicht bestossen u. braunfleckig; Schnitt leicht fleckig; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 144



Nr. 146

142. Brandes, Georg [Morris Cohen]: Miniaturen. 3. u. 4. Auflage. Berlin, Erich Reiss Verlag, [ca. 1922]. 342 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **15,00 €**

Autorisierte Übertragung von Erich Holm. Über: Napoleon; Giuseppe Garibaldi; Shakespeare; Gilles de Rais; Aurora Königsmark; Jules Favre; August Bebel; Jean Jaures; Emile Verhaeren; Bengt Lidforß; Ku Hung-Ming. - Der Autor vertritt die nicht unwahrscheinliche These, dass Gilles de Rais zu unrecht angeklagt wurde u. einem Komplott zum Opfer fiel. - Einband angestaubt u. etwas gebräunt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

143. Cendrars, Blaise: Hörspiele. Filme ohne Bilder. Dtsch. Erstausg. Düsseldorf, Karl Rauch Verlag, 1965. 200 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **15,00 €**

Enthält die drei Hörspiele: "Sarajewo", "Gilles de Rais" u. "Der göttliche Aretino". - "In einem Vorspruch der französischen Buchausgabe seiner Texte sagt Cendrars zu der Frage nach ihrem Verhältnis zur historischen Wahrheit, daß sie 'in den Bereich der Legende und nicht der Geschichte' gehören; 'man ginge fehl, suchte man in ihnen etwas anderes als Stimmen'. Entsprechend hat für die deutsche Ausgabe der Übersetzer nur bei einigen Namen und Titeln und dort, wo Cendrars wörtlich zitiert, so in den Aussprüchen Franz Ferdinands oder in den Prozeß-Szenen des Gilles de Rais, nach authentischen Quellen behutsam eingegriffen. Alles andere, so z. B. die historisch unrichtigen Altersangaben im Personenverzeichnis zu 'Sarajewo', wurde nach Cendrars dramaturgischen Absichten selbstverständlich belassen. Die Aufführung der deutschen Fassungen der Hörspiele hat der Westdeutsche Rundfunk Köln übernommen." (Vorwort) - Ein gutes Expl.

144. Hernandez, Ludovico [d.i. Fernand Fleuret u. Louis Perceau]: Le Procès inquisitorial de Gilles de Rais. Maréchal de France [On the cover: Barbe-Bleue] avec un essai de Réhabilitation. (Traduction littérale du Procès canonique et reproduction du Procès civil). Paris, Bibliothèque des Curieux, 1921. [8], CII, 204, [6] p., with frontispice and 3 plates, Gr.-8°, Illus. O-Paperback **90,00 €**

Cover is dusty, rubbed and knocked; pages uncut and browned, else a good copy.

145. Hirschfeld, Dr. Magnus und Dr. J. R. Spinner: Geschlecht und Verbrechen. Leipzig u. Wien, Verlag für Sexualwissenschaft Schneider & Co., [1930]. 410 S., mit zahlr. Abb., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlag **110,00 €**

I. Teil: Historischer Überblick über Sexualverbrechen u. ihre Bestrafung. (u.a. über: Notzucht, Die Blutschande, Inzest, Liebestränke u. Sexualzauber, Sexuelle Verstümmelung, Gilles de Rais) - II. Teil: Die modernen Sexualdelikte im Kampf mit der Strafrechtsgestaltung (Vacher, der Aufschlitzer, Der Fall Reidal, Der Vampir Ardisson, Fall Soleilland). - Signatur im Innendeckel; Vorsätze u. Schnitt fleckig; tlw. fingerfleckig, sonst ein gutes Expl.

146. Huysmans, Joris Karl: Da unten! Roman. I. und II. Band [kompl.]. Dtsch. Erstausg. Leipzig-Reudnitz, Magazin-Verlag Jacques Hegner, [1903]. 2 Bll., 258 S., 2 Bll. / 2 Bll., 237 S., 1 Bl., Kl.-8°, Goldgepr. (O?)-Leder mit Goldkopfschmitt (2 Bde.) **198,00 €**

(= Kulturhistorische Liebhaberbibliothek Band 6 u. 7). - Bloch 2/1573; Hayn-Gotendorf IV, 200 u. III, 360; In einer Anzeige des Magazin-Verlags über die Bände der "Kulturhistorische Liebhaberbibliothek" wird Wiener Kulturhistoriker Gustav Gugitz als Übersetzer genannt. - Joris-Karl Huysmans (1848-1907); sein 1884 publizierter Roman "Gegen den Strich" (A rebours) sicherte ihm seinen Platz in der Literaturgeschichte, er gilt als Hauptwerk der "Dekadenz", von dem u.a. auch Oscar Wilde beeinflusst wurde. Nach 1888 beschäftigte sich Huysmans mit Okkultismus u. Magie; eine Sinnkrise führte ihn dann zu mehreren Klosteraufenthalten u. einer Einkleidung als Laienbruder. Er verarbeitete dies in vier Romanen: Là-bas (vorliegend; auch "Dort unten" oder "Tief unten", ist bekannt durch die drastische Schilderung einer schwarzen Messe u. eines "okkulten Krieges"); En route ("Unterwegs" 1895); La Cathédrale (1898) u. L'Oblat (1903). - Einbände etwas berieben u. an den Rücken aufgeheilt; Bd.1 an den Kapitalen min. beschädigt; beide mit ExLibris Max Kirschstein gestaltet von dem jüdischen Graphiker E. M. Lilien; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

147. Huysmans, Joris-Karl: Magie im Poitou. Gilles de Rais. Mit einer Tagebuchnotiz von Gustave Flaubert und Zeichnungen von Ralf Meyer-Ohlenhof. München, Edition belleville, 1996. 51 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

(= Splitter 4, herausgegeben von Michael Farin). - Aus dem Französischen von August Döppner. - Ein gutes Expl.

148. Junker, Daniel und Holger Kliemann (Hrsg.): Heidnisches Jahrbuch 2006. Hamburg, Verlag Daniel Junker, 2005. 352 S., 1 Bl., mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **26,00 €**

Mit Beiträgen von: Baal Müller; Kurt Oertel; Hans-Jürgen Lange (ursprünglich mit einem geplanten Beitrag über Gilles de Rais u. das herbei beschworenen Wunder. Diese Thematik wurde dann anders umgesetzt); Reinhard Falter; Fritz Steinbock; Alex Jahnke; Voenix; Thomas Lückewerth; Romero E. Sotes; Vicky Gabriel; Gerhard Popfinger. - Ein neuwertiges Expl.

149. Kliemann, Holger [Hrsg.]: Shekinah Heft 8. Schriftenreihe für Schamanismus, Okkultismus, Parapsychologie und Magie. Rudolstadt, Medienagentur Holger Kliemann, 2010. 104 S., mit zahlreichen Abb., 8°, Illus. O-Karton **8,00 €**

Aus dem Inhalt: Asenath Mason; Sadismus u. Diabolizismus; Gilles de Rais. Der Blaubart von Orleans; Kenneth Grant: Der Kult der Schwarzen Schlange; Nema. Liber Pennae Praenumbra. - Neuwertiges Expl.

150. Reliquet, Philippe: Ritter, Tod und Teufel. Gilles de Rais oder die Magie des Bösen. [Aus dem Französischen übersetzt von Bernd Lächler]. Leicht gekürzte Ausg. München u. Zürich, Artemis Verlag, 1984. 383 S., mit 1 Karte, 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **22,00 €**
Neben dem politischen "Kräftespiel, das im Prozeß gegen Gilles de Rais sichtbar wird", schildert Reliquet auch "die Wirren des Hundertjährigen Krieges, den Niedergang der Feudalgesellschaft und der Ideale des Rittertums, das Elend der Landbevölkerung, der Kinder, insbesondere. Er untersucht die Struktur der Familie im Mittelalter ebenso wie den Ablauf eines Inquisitionsprozesses, die alchemistischen Praktiken der Zeit und ihrer Einstellung zur Homosexualität." (Klappentext) - Sauberes u. gutes Expl.

151. Renner, Klaus G. (Hrsg.): Das Buch der Niedertracht. 1. Aufl. München, Verlag Klaus G. Renner, 1986. 344 S., 1 Bl., mit Illus. im Text u. auf Taf., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **20,00 €**
Enthält neben "Gilles des Rais - Der Prozeß", eine Anthologie mit Beiträgen von: Michael Farin; Sueton; Lukian; de Sade; Jules A. Barbey de Aurevilly; Edgar Allan Poe; Mark Twain; Leopold von Sacher-Masoch; Villiers de l'Isle-Adam; Ambrose Bierce; Léon Bloy; Lautremont; Oskar Panizza; Mynona; Paul Léautaud; Alfred Jarry; Egon Friedell; Gottfried Benn; Walter Serner; Curzio Malaparte; Bertold Brecht; Jorge Luis Borges; Michel Leiris; Daniil Charms; Alberto Moravia; Boris Vian; Patrica Highsmith; Konrad Bayer; Edward Gorey; Tomi Ungerer; Roland Topor; Robert Gemhardt; Eckhard Henscheid; Patrick Süßkind u.a. - Ein sehr gutes mit Lesebändchen.

152. Ritter, Thomas: Spuren ins Dunkel. Erfahrungen an den Grenzen unseres Wissens. 1. Aufl. Schleiungen, Amun-Verlag, 2001. 224 S., mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**
"Besuchten (und besuchen) Fremdintelligenzen unsere Erde? Existierte vor unserer Zivilisation bereits eine andere Hochkultur, die ihre Entwicklung zumindest teilweise den Fremden verdankte? Gibt es sogar Überlebende dieser frühen Kultur, die sich in geheime Refugien in den unzugänglichsten Gebieten unseres Planeten zurückgezogen haben.?" (Vorwort) - U.a. über: Die ewige Legende von Atlantis; Der Mythos von Agartha-Shambhala, die magische Stadt im Himalaja; Keltische Kontakte? Mysteriöse Artefakte auf der Steinsburg; Glanz u. Untergang des Gilles de Rais; Flugscheiben über dem Irak, die "Wunderwaffen" des Saddam Hussein; Das Buch der Toten Namen, Howard Phillips; Rennes-le-Chateau, Rätsel in den Pyrenäen. - Rücken fleckig, sonst ein gutes Expl.

153. Rosenberg, Alfons: Praktiken des Satanismus. [Vom Mittelalter bis zur Gegenwart]. 1. Aufl. Nürnberg, Glock und Lutz, [1965]. 116 S., 2 Bll., 8°, Engl. O-Broschur **20,00 €**
"Aber es genügt freilich nicht, diese mit Satangift infizierten Gestalten und Vorgänge anzuprangern; es ist vielmehr notwendig, durch Benennung des Bösen, nach Heilmitteln für die vom Satan infizierten zu suchen." (S.9) u. auf S. 91-93 wird Aleister Crowley als Schwarzmagier verdammt, dazu schreibt der zum Christentum konvertierte Jude Alfons Rosenberg (1902-1985) u.a.: "Die entsetzlichen Vorgänge in den nazistischen KZ muten wie Realisationen des Crowley'schen Satansritus an." - U.a. über: Die unmittelbare Erfahrung Satans; Satanskult, Phantasie oder Wirklichkeit?; Der Satanismus des 19. Jh.; Der "Tod" Satans; Die Thronhebung Satans; Die Chronik des Satanismus (u.a. über Huysmans u. Gilles de Rais); Satansmesse u. Heilmysterium; Satans-Satyrspiel; Solowjews Prophetie vom kommenden Satansreich; Soll es so weitergehen?; Wir können nicht alle in Müllleimern leben; Blick auf das Kommende. - Mit Literaturverzeichnis. - Umschlag leicht bestossen u. geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

154. Schlichtegroll, Felix von: Der hundertfache Blaubart. Gilles de Rais. Reprint. München, Perseus-Edition, 1968. 4 Bll., 160 S. [recte 152 S.], mit 8 Kunstdrucktaf., 8°, O-Halbleinen **20,00 €**
Nach der Einführung "Stimmen über Gilles de Rais" folgt der Reprint des Titels: Gilles de Rais, Das Urbild des Blaubart, Leipzig, Leipziger Verlag 1908. - Carl Felix von Schlichtegroll (1862-1946), Literat, Sekretär u. Biograf von Sacher-Masoch (sic!), lässt es sich nicht nehmen die exzessiven Folterungen durch Gilles de Rais detailliert zu schildern. - Einband min. fleckig u. berieben, sonst ein gutes Expl.

155. Schlichtegroll, Felix von: Gilles de Rais, das Urbild des Blaubart. Erstausg. Leipzig, Leipziger Verlag, [1908]. 140 S., 2 Bll., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **73,00 €**
Einband leicht berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

156. Zacharias, Gerhard [d.i. Charles Waldemar]: Satanskult und Schwarze Messe. Ein Beitrag zur Phänomenologie der Religion. Erstausg. Wiesbaden, Limes Verlag, 1964. 196 S., mit zahlreichen Abb., Gr.-8°, O-Pappband mit O-Umschlag **22,00 €**
Eine auf wissenschaftlicher Basis entstandene Monographie; Satanskult u. Schwarze Messen werden gedeutet als "die zentrale Erscheinung der Nachtseite des Christentums", "die Antithese zum christlichen Kult" oder die religiöse Manifestation der in der christlichen Tradition des Abendlandes verdrängten Bereiche "des Dionysischen", des dunklen "Großen Weiblichen und des Sexuellen". Ein Grundlagenwerk mit Quellenmaterial, instruktiven Textillustrationen u. zahlreichen Fotos. - U.a. über: Soziologische Aspekte satanistischer Bewegungen; Die psychopathologischen Züge des Satanskultes; Gnostische Kulte: das Phibioniten- u. das Ophitenmahl; Die orgiastischen Tänze an den Märtyrergräbern;

Die Blütezeit des Satankultes im Mittelalter; Das Ritual des Hexensabbats; Die Privatisierung der Schwarzen Messen zur Zeit Ludwig XIV; Die Poetisierung des Satankultes im 19. Jh.; Epigonale Erscheinungen u. surrealistische "Verfremdung" des Satankultes im 2. Jh. (Enthält in diesem Kapitel einen kurzen Beitrag über das "Orgien- Mysterientheater" von Otto Mühl u. Hermann Nitsch). - Charles Waldemar hatte in Deutschland großen Einfluss auf die Esoterik-Szene der 50er. Auch soll er seltene Manuskripte Aleister Crowleys besessen haben. - Ein gutes Expl.

Grenzwissenschaften

157. Bähr, Johann Karl und Rudolph Kohlschütter [Hrsg.]: Mittheilungen aus dem magnetischen Schlafleben der Somnambüle Auguste K. in Dresden. Erstausg. Dresden u. Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung, 1843. XXII, 413 S., mit gest. Frontispiz u. Textholzschnitten, Gr.-8°, Halbleder d. Zt. mit Rüc kenschild **590,00 €**

Ackermann II/205; Slg. du Prel 218; Hoff-Budde 259. Sehr selten. - Umfangreicher okkultistischer Bericht über den Fall der Auguste Kachler. Mit prächtiger Titelradierung ("Die Göttin von Sais") von Ludwig Richter, von dem auch die weiteren Textholzschnitte stammen. - Einband leicht berieben; Frontispiz u. Titel gebräunt; Frontispiz auf der Rückseite an einer Stelle beschabt (aber intakt); tlw. leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 157

158. Birven, Dr. Henri [Clemens]: Abbé Vachère. Ein Thaumaturg unserer Zeit. [Deckeltitel: Der magische Mensch. Abbé Vachère. Der Wundertäter von Mirebeau und Aachen]. Erstausg. Brandenburg (Havel), Verlag J. Wieske, 1928. 152 S., mit 8 Bildern auf Taf., Gr.-8°, O-Halbleinen **30,00 €**

Es geht u.a. um Blutungen bzw. Blutwunder von Statuen, deren erster Augenzeuge Abbé Vachère war. - Dr. phil. Henri Clemens Birven (1883-1969), Gründer der heute gesuchten Zeitschrift "Hain der Isis", war persönlich bekannt mir Aleister Crowley u. Gustav Meyrink. Gründete ein "Magiologisches Studio Teletes". Seine Bibliothek wurde von den Nazis geplündert. Birven schrieb zahlreiche Bücher über Magie u. Esoterik. - Einband leicht bestossen u. fleckig; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

159. Brandon, Jim: The Rebirth of Pan. Hidden Faces of the American Earth Spirit. Illinois, Firebird Press, [1983]. [14], 288 p., with images, 8°, Illus. O-Paperback **57,00 €**

Could it be "that there is an elusive 'third force' which can conjure up terrifying apparitions, but which is not 'real' in the strict scientific sense of being measurable and replicable? Anomalist Jim Brandon, known to many for his pioneering study 'Weird America', looks at this possibility. Along the way, he factors in such related riddles as incomprehensible inscriptions on remote American rocks, antique earthen structures that show intricate mathematical aspects, and even the rôle of certain numbers and names in unusual phenomena." (Cover text) - With index. - Little rubbed, else a good copy.

160. Brenner-Kruckenber, Walter: Leben wir in oder auf der Erde? Kurz zusammengefaßter Aufriß der Hohlwelt-Theorie. Frankfurt a. M., Hugo Hartmann Verlag, [1949]. 31 S., mit 9 Abb., 8°, Illus. O-Karton mit O-Folienumschlag **20,00 €**

Wohl letzte Nachkriegsveröffentlichung zur Propagierung der Hohlwelt-Theorie, die annimmt, dass wir auf der Innenseite einer Hohlkugel leben. Pauwels/Bergier schreiben in ihrem Buch "Aufbruch ins dritte Jahrtausend": "Wichtige Persönlichkeiten in der deutschen Marine und der Luftwaffe glaubten an die Hohlwelttheorie [...] Der Ingenieur Willy Ley berichtet dieselben Tatsachen in seiner im Mai 1947 verfaßten Studie 'Pseudo-sciences in Naziland.'" - Ein gutes Expl.

161. Brotz, Robert H.: Großes Lehrbuch der Graphologie in 3 Bänden. [Band 1], Band 2 und Band 3 [kompl.]. Mit 394 Abbildungen, enthaltend viele hundert Schriftproben. [Titel bei Band 1 etwas abweichend: Großes Lehr- und Handbuch der ariosophischen Graphologie. Aus der Praxis - Für die Praxis. Mit 394 Schriftproben und Abbildungen, enthaltend viele Hundert Beispiele]. 1. Aufl. (Bd.1) Düsseldorf-Unterrath, Verlag Herbert Reichstein / (Bd.2 u. 3) Zeulenroda i. Thür., Bernard Sporn [auf den Einbänden u. Umschlägen alle B. Sporn], 1927, 1934, 1934. 160 S. / 216 S. / 184 S., zus. mit 394 Abb., Gr.-8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlägen (alle gleich) **270,00 €**

Band 1 erschien 1927-28 in Lieferungen u. konnte erst 1934 fortgeführt werden. Anscheinend hat der Sporn-Verlag eine Restauflage von Bd. 1 erstanden u. neu eingebunden. - Brotz betrachtet die Graphologie als Ariosoph, er gehörte neben Issberner-Haldane, Frodi Ingolfson Wehrmann u. Wilhelm Wulff (späterer Astrologe von Heinrich Himmler) zu der Berliner Okkultistengruppe "Svastika-Zirkel". - Inhalt: Die mathematischen u. rhythmischen Gesetze der Handschrift (u.a. Die Temperamente u. ihre Eigenschaften, Der spitze Winkel u. das Böse in der Handschrift, Eigenschaften des Verstandes u. der Moral, Sprachsinn); Die Zahlengesetze der Handschrift; Physiologische u. pathologische Grundlagen der Handschrift (u.a. Druck u. Strichführung, Das Blut als Sitz der Krankheiten); Rassenmerkmale der Handschrift (u.a. Schädel u. Rasse in ihrer Beziehung zur Schrift, Schriftbsp. zur Rassendiagnose, z.B. Arierschriften, Schriften von Mongolen, Neger, Juden); Graphologische Synthese. Technik der Deutung; Die Beziehungen der Graphologie zu anderen Charakterologischen Wissenschaften (u.a. Schrift u. Kopfform, Astrologie). - Mit Register. - Die meist fehlenden Umschläge sind leicht schmutzig-berieben, z.T. angerissen u. mit kl. Fehlstellen; die Bücher selbst in sehr gutem Zustand (bei Bd.1 ein kl. brauner Fleck über einige Seiten).

162. Bühl, Dr. W. vom (Hrsg.): "Würü". Die Wünschelrute und der Findersinn. Eine Anleitung zu erfolgreicher Arbeit mit der Wünschelrute. Mit einem Beitrag von Hofrat K. v. Eckershausen über das "magische Reis". Pfulingen (Württ.), Prana-Verlag, [1932]. 42 S., 3 Bll., mit einigen Fig., Kl.-8°, Illus. O-Karton **18,00 €**

(= Prana-Bücher Nr. 26). - U.a. über: Geschichte der Würü; Eckartshausen u. die Wünschelrute (Mörderverfolgung mit der Würü, eines der seltsamsten Phänomene, Strahlungen, Witterungssahnung verschiedener Tiere); Welche Würü ist die geeignetste? (Holzruten, Metallruten, Würü aus starrer oder biegsamen Stahldraht); Was kann man mit der Würü finden?; Wie ist die Wirkung der Würü erklärbar? (Muskelzuckungen, luftelektrisches Potentialgefälle, "Körperrutenstrom", "Strahlendes Od", fluidische Kraft, "Fühlhebel einer nervösen Erregung des Körpers", "psychische Theorie", Finder-Sinn, "Wasserfühigkeit", Strahlenspürsinn); Die Wissenschaft u. die Würü (obligatorische Prüfungen der Würü-Gänger, aufsehererregende Erfolge, Beweis des Wertes der Würü); Praktische Erfolge der Würü (über 800 Wasserstellen, 105 Bohrungen, während des Weltkrieges, Auffindung von Erdöllagern, von den Russen vergrabene Geschütze u. Geschosse, Kristallsalze u. Eisenerze, Stein- u. Braunkohle, 258 unterirdisch wasserführende Schichten, hundertprozentige Sicherheit, auf kriminalistischem Gebiet, Brauchbarkeit der Würü für den Archäologen, Reste der untergegangenen Etruskerstadt Capena entdeckt); Erdstrahlen u. Wünschelrute ("Kampf den lebensfeindlichen Erdstrahlen"). - Kl. Rostflecken von der Klammerung; leicht gebräunt; ein sehr gutes Expl., kl. Berichtigungszettel noch beiliegend.

163. Cohen-Portheim, Paul: Die okkulten Quellen der künstlerischen Begabung. 2.-3. Aufl. Pfulingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1922. 17 S., 7 Bll., 8°, O-Karton **28,00 €**

(= Die Okkulte Welt 48). - "Seinem tiefsten Wesen nach ist der Ursprung der künstlerischen Begabung okkult; seine Untersuchung führt uns in das tiefste Mysterium unseres Seins; dennoch dürfen wir dabei nicht an okkulte Finsternis denken. Nirgends leuchtet uns der göttliche Geist so klar, wie in den Werken der Kunst. In diesem Sinne ist der Künstler der am wenigsten okkulte der Menschen; durch ihn wird das Verborgene sichtbar. In der Kunst hören wir das Rauschen des verborgenen Stromes, und suchen nun nach dessen Quellen. - Ohne sie, wäre uns auch das Rauschen verborgen geblieben." (S.18). - Einband angeschmutzt u. etwas bestossen; Rücken angerissen; einige Bleistiftanstrichungen, papierbedingt gebräunt u. tlw. fleckig; unbeschnitten, ein nur befriedigendes Expl. - Selten.

164. Die Wunder des Magnetismus. Eine Zusammenstellung alles dessen, was in Hinsicht auf die wunderbaren Erscheinungen des Magnetismus als begründet und unleugbar anzusehen ist, mit Berücksichtigung des Schlafwandels, des alten Orakelwesens, des Tempelschlafs und Hexenwesens. Nebst Beschreibung der verschiedenen Arten des Magnetisirens, sowie auch Beispielen von Krankheiten, welche durch thierischen Magnetismus geheilt sind. 2. unv. Aufl. Leipzig, Heinrich Brüggmann, 1849. 1 Bl., 204 S., 12°, O-Karton **220,00 €**

Nicht bei Crabtree. - Einband fleckig, leicht bestossen u. mit kl. Randläsuren; Zwischentitel gestempelt; Seiten tlw. etwas fleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, via KVK/WorldCat ist nur ein Expl. des Titels nachweisbar.

165. Fahnestock, Dr. med. William Baker: Statuvalence oder der gewollte Zustand und sein Nutzen als Heilmittel in Krampfständen, und bei Krankheiten des Geistes und Körpers. Mit Autorisation des Verfassers in's Deutsche übersetzt von Gregor Konstantin Wittig, herausgegeben von Alexander Aksákov. 4. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, [ca. 1895]. IX, 44 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **148,00 €**

William Baker Fahnestock (*1804), studierter Mediziner, der schon in jungen Jahren ein Gerät zum Herausschneiden der Halsmandeln erfand, den berühmten "sector tonsillarum". Später beschäftigte er sich mit dem Mesmerismus bzw. Magnetismus, auch studierte er die Homöopathie. Der Zustand der Statuvalenz bzw. der künstliche Somnambulismus ist die "neueste, beste und kürzeste Methode, Heilungen zu bewirken." (S.1) - Inhalt: Statuvalence oder der gewollte Zustand; Von der Kraftbegabung des Statuvalikers u. der Nutzenanwendung der statuvalischen Kunst; Instruction zur Herbeiführung des Zustandes der Statuvalence; Vom Aufwecken der Statuvaliker; Katalapsie oder Statuvalence in Heer u. Marine. - Einband ist leicht angeschmutzt u. etwas bestossen; Rücken leicht angerissen u. mit Kuli-Vermerk "Fahnestock"; auf Deckel "1883"; einige Bleistiftanstrichungen; papierbedingt gebräunt u. tlw. mit kl. Randläsuren; Bindung etwas gelockert; unbeschnitten, ein befriedigendes bis gutes Expl.

166. Feerhow, Friedr[ich] [d.i. Friedrich Wehofer]: Eine neue Naturkraft oder eine Kette von Täuschungen? (Reichenbachs Od und seine Nachentdeckungen). Historisch-kritische Studie über die Strahlung des Menschen und andere wenig bekannte Strahlungen. Mit 16 Abbildungen. Leipzig, Max Altmann; eingestempelt: Berlin, Kommissions-Verlag Gesellschaft für Nervenkultur, 1914. XIV, 169 S., mit Frontispiz (Reichenbachs Schloss) u. 16 Textabb., 8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. **125,00 €**

"Im Folgenden habe ich es unternommen, alle wichtigeren vermutlichen Nachentdeckungen oder Grenzforschungen zum Reichenbach'schen Od [...] in knappen Skizzen einander gegenüber zu stellen [...] Das Od steht aber nur am Ausgangspunkte unserer Untersuchung. Wir sind ebenso überzeugt, daß die vielen Parallelforscher (Luys, Barfety, Crookes, Cox, Ziegler, Durville, Varley, Barrett, ja auch die schwer angefeindeten N-Forscher Blondlot und Charpentier) [...] ein jeder mehr oder weniger Körnchen zu dem Samenschatze beigetragen haben, aus dem die vielerheißende Zukunftspflanze der 'organischen Strahlungen' hervorgehen soll." (Vorwort) - Inhalt: Reichenbachs Werk; Die Radiographie der Körperstrahlung; Kritik der Radiogramme; Die Reihe der Forscher (Hauptteil, u.a. Hektor Durville, Oskar Korschelt, R. Dubios, Graf v. Rochas, Gaston Durville); Od u. die Wünschelrute; Der siderische Pendel; "Warme" u. "kalte" Farben; Polare Erscheinungen; Dr. W. J. Kilner. - Kanten berieben; tlw. etwas stockfleckig, sonst gutes Expl.

167. Fritsche, Herbert: Tierseele. Verbesserte Neuausgabe von "Tierseele und Schöpfungsgeheimnis". Stuttgart, Ernst Klett Verlag, 1952. 385 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **48,00 €**

Der Autor widmet sein Werk: "Friedrich Lekve und seinem Wirken für Weg und Welt der Thelem Chassidim als Signum brüderlicher Verbundenheit gewidmet." Dem folgt ein Aleister Crowley-Zitat aus "Liber Al vel Legis" (1904): "This is the creation of the world, that the pain of division is as nothing, and the joy of dissolution all." - Dr. Herbert Fritsche (1911-1960) praktischer Psychologe, Anhänger der Theosophie Annie Besants u. Steiner-Gegner, Hrsg. der grenzwissenschaftlichen Zeitschrift "Die Säule", Oberhaupt der Gnostisch-Katholischen Kirche u. als Nachfolger von Krumm-Heller als Großmeister der Fratemitas Rosicruciana Antiqua. Sein Ordensname im O.T.O. lautete "Basilius" (Miers). - Bleistiftsignatur im Vorsatz; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

168. Geisler, Hans (Schriftlfg.): Esotera. 21. Jhg. 1970, Heft 1 und 3-12 [von 12]. Die Herrschaft des Geistes über die Materie. Vormalis "Die andere Welt". [Vereinigt mit "Die Weiße Fahne", dem deutschen Organ der internationalen Neugeistbewegung]. Freiburg i. Br., Hermann Bauer-Verlag, 1970. ca. 1050 S., mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **25,00 €**

Aus dem Inhalt: Günter Grönbold: Beschwörungen u. Heilungen durch die Kräfte der Mantras; Hubert Niepel: Knabe oder Mädchen nach Wunsch [U.a. nach Ellegard Ellerbek!]; Karl Spiesberger: Zerstörte Illusionen durch Raumfahrt u. Mondlandungen; Rolf Meissner: Schwarzmagische Überfälle u. ihre Abwehr; Rolf Schaffranke: Atlantis-Fabeln-Fakten-Fundamente; W. Otto Roersermueller: Übertümpelungen u. Überfälle aus dem Jenseits; Lambert Binder: Die Wunderwelt- u. Zaubervwelt des Künstler-Magiers Richard Teschner; Beatrice Flemming: Die Hierarchie der Adepten; Fabiano: Schwarzmagier hier u. heute?; Manetho [d.i. Gessmann]: Das Lebenselixier. - Leichte Gebrauchsspuren, gute Expl.

169. Geisler, Hans (Schriftlg.): Esotera. 26. Jhg. 1975, Heft 2 bis 12 [von 12]. Die Wunderwelt an den Grenzen unseres Wissens. Vormalis "Die andere Welt". Vereinigt mit "Die Weiße Fahne", dem deutschen Organ der internationalen Neugeistbewegung. Freiburg i. Br., Hermann Bauer-Verlag, 1975. S. 97-1152, mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **25,00 €**
 Aus dem Inhalt: Gerlinde Fuchs: Der Yoga-Apparat; Adolf Schneider: Der UFO-Effekt; Hellmuth Hoffmann: Die Arche Noahs; Alfred Lischka: Typologie meiner Träume; Sigrid Lechner-Knecht: Tenayuca, Tempel der "sterbenden Sonne"; Jan Ove Sundberg: Das Geheimnis des Namsenforde; N. Bodnaruk: Die Erde, ein Riesenkristall?; Adolf Schneider: UFOs überm Jochenstein; Gerhard Wehr: C. G. Jung als Esoteriker; Friedrich M. W. Plog: Brücken zum Unsichtbaren [Hochfrequenz-Fotografie nach Kirlian]; Jimmy Guieu: Übergriffe einer anderen Dimension; Gerd Göllner: Kontrollierte Ekstase; Hellmuth Hoffmann: So ging Atlantis unter; Sechzehn Jahre für die Stimmenforschung; Jan-Ove Sundberg: Elektromotor der Tolteken; Paul Uccusich: Kernprobleme der Radiästhesie; Dieter von Reeken: Das UFO aus dem Kühlschrank. - Leichte Gebrauchsspuren, gute Expl.

170. Geisler, Hans (Schriftlg.): Esotera. 27. Jhg. 1976, Heft 1-8 und 10-12 [von 12]. Die Wunderwelt an den Grenzen unseres Wissens. Freiburg i. Br., Hermann Bauer-Verlag, 1976. S. 1-768, 865-1152, mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **25,00 €**
 Aus dem Inhalt: Ernst Bieber: Der "Magier" von Dorfgastein; Dieter von Reeken: UFO anno 1290 war ein Schulbuden-Ulk; Friedrich Jürgenson: Eingriffe aus der Anti-Welt; Rho Sigma: Energie der Zukunft?; Alfred Herrman: Rätsel der psychischen Kräfte; Michael Arends: Das geheimnisvolle Wirken der Gestirne; Sigrid Lechner-Knecht: Das Wissen vom langen Leben; Reinhard Layritz: Ermittlung des odischen Brennpunktes; A. Schoeler: Die Sprache der Geister; Gopi Krishna: Kundalini: Die geheime Kraft; Josef Giebel: Kosmisches Telefonnetz: Telepathie; Peter Krassa: Atlantis barst unter der "Bombe" aus dem All; Hellmuth Hoffmann: Wanderer zw. den Welten; J. Gaither Pratt: Fotos, auf denen die Gedanken sichtbar werden; William G. Roll: Spuk: Symptom einer PSI-Krankheit; Jürgen Fritsch: Kendo, der Weg des Schweretes; Erich Wunderli: Der letzte Ursprung liegt jenseits von Raum u. Zeit. - Leichte Gebrauchsspuren, gute Expl.

171. Geisler, Hans (Schriftlg.): Esotera. 28. Jhg. 1977, Heft 2 bis 12 [von 12]. Die Wunderwelt an den Grenzen unseres Wissens. Freiburg i. Br., Hermann Bauer-Verlag, 1977. S. 97-1152, mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **25,00 €**
 Aus dem Inhalt: Peter Andreas: Das Watergate der Parapsychologie; Machalett/Wälti: Kritik an den paranormal wirkenden Fotos von Amateurforscher Walther Machalett; A. Schoeler: Alchymie: Wege zur Erleuchtung; Walter H. Uphoff: Offizielle parapsychologische Experimente mit Hollands berühmtesten Hellsehern zur Lösung des Rätsels im Bermuda-Dreieck; Ulrich Richert: Adepten der weißen Bruderschaft; Hellmuth Hoffmann: Besuch bei einem Wettermacher; Peter Andreas: Phantom- u. Hologrammeffekte in Kirlianfotos aus den USA; H. Hoffmann: Die Aura wiederentdeckt; Peter Krassa: Rätselhaftes Wissen der sudanesischen Dogon-Neger über das Sirius-System; Mata Kay: PSI in Trick u. Wirklichkeit; Hanns Manfred Heuer: Menschen, die ins Nichts verschwanden. - Leichte Gebrauchsspuren, gute Expl.

172. Geisler, Hans (Schriftlg.): Esotera. 31. Jhg. 1980, Nr. 1-6 und 8-11 [von 12]. Die Wunderwelt an den Grenzen unseres Wissens. Freiburg i. Br., Hermann Bauer-Verlag, 1980. S. 1-576, 673-1156, mit Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **20,00 €**
 Aus dem Inhalt: Wolfgang M. Harlacher: Auf Biegen u. Brechen. (Psychokinese-Experimente mit italienischen "Gellerini"); Rolf Reichert: Das Ding an sich ist Wille; I. Nelson: Die Synthese von Mystik u. Quantenphysik; Max Thurkauf: Der Primat des Geistes; Johannes Zeisel: Zaubermittel Meditation; R. Ventano: PSI in Italien; Walter-Jörg Langbein: Lag das Paradies auf dem Meeresboden?; Ernst Meckelburg: Rendezvous mit der anderen Realität; A. Hedri: Krankheit u. Schicksal; Robert Tocquet: Illusion u. Wirklichkeit; H. Kalweit u. A. Schenk: Liane der Seelen; Tim Cyrian: Schlüsselwort Tai-chi; Josef Giebel: Kann man den Propheten trauen?; Giorgio di Simone: Der Fürst von Sansevero; Giuseppe Bonacina: Selbstmord u. Sonnenflecken; Amelie Schenk: Der heilige Pilz; Walter Dänzer: Sport, Kunst u. Meditation; Christian Schmid: Außenseiter oder Avantgardisten; Guy Lyon Playfair: Der Jahrhundertspuk; Holger Kalweit. Weisheit durch Leiden; W. H. C. Tenhaeff: Der Paragont; Marin Ebon: Die Visionen des Schah; Nadia Radowitz: Heilen mit Gedankenkraft; John L. Erwin: Verlernen, was man gelernt hat. - Leichte Gebrauchsspuren; tlw. kl. Anstreichungen, sonst gute Expl.

173. Geisler, Hans (Schriftlg.): Esotera. 34. Jhg. 1983, Heft 1-9 und 11-12 [von 12]. Die Wunderwelt an den Grenzen unseres Wissens. Freiburg i. Br., Hermann Bauer-Verlag, 1983. S. 1-864, 961-1152, mit Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **20,00 €**
 Aus dem Inhalt: Rolf Mayr: Übles aus der Trickkiste (Die "Entlarung" der Loguren durch H. v. Ditfurth); Christopher Markert: Auf neuer Welle ("Silva mind control"); Wilhelm Peter Mulacz: "Unverhoffte Geschenke von oben"; Guy Lyon Playfair: Warum die Tische tanzen; Theo Ott: Zu den Orten der Kraft; Walter H. Uphoff: Täuschung im Labor u. ihre Folgen; D. Scott Rogo: Heimsuchungen aus einer anderen Dimension; Paola Giovetti: Er spielte mit der Macht über die Materie; Amelie Schenk: Sport u. Spiritualität; Christian Stephan: Die Wirklichkeit der Seelenreisen; Alan Vaughan: Warten auf die Brüder aus dem All; Walter A. Frank: Die Wissenschaft vom Göttlichen als wirkende Macht; Eine Pflanze erinnert sich; Anna Maria Turi: Der schwebende Tänzer; Eli Weidenfeld: Das Fest des "Löffel, biege dich!"; Peter Krassa: Das Rätsel der steinernen Scheiben; Geri-Ann Galanti: Die Quelle des "Wissens"; Christopher Bloom: Affektbrücke zu früheren Leben; Ulli Olvedi: Der Klang der Wirklichkeit. - Leichte Gebrauchsspuren; Heft Nr. 7 mit Fehlbinding (fehlende Seiten 624-641!), sonst gute Expl.

174. Haddock, Joseph W.: Somnolismus und Psycheismus oder die Erscheinungen und Gesetze des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. Nach eignen Beobachtungen und Versuchen. Nach der zweiten Ausgabe des englischen Originals bearbeitet von Dr. C. L. Merkel. Mit 8 Abbildungen in Holzschnitt. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Ambr. Abel, 1852. XV, 287 S., mit 8 Fig. auf zwei mehrfach eingef. Blättern, 8°, Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **250,00 €**

Ackermann II/178; Slg. du Prel 672. - U.a. über: Ursprung u. Geschichte des vitalen Magnetismus oder Mesmerismus; Physiologie u. Psychologie. Hellsichtigkeit u. Verzückung oder Ekstase; Spezielle mesmerische Beobachtungen u. Versuche; Erfolgreiche Versuche mit Hellsichtigen; Elektro-chemische u. magnetische Experimente mit Hellschenden; Ausübung u. Anwendung des Lebens-Magnetismus oder Mesmerismus. - Einband etwas berieben; Ecken bestossen; etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

175. Hagen, Dr. Werner: Künstliche Traumerzeugung oder die Kunst, das Traumleben nach eigenem Wunsch zu lenken und zu beeinflussen. 7.-12. Aufl. Berlin, Prana-Verlag, [1920]. 58 S., 3 Bll., 8°, O-Karton **35,00 €**

Der Autor will "die Frage erörtern, ob und inwieweit es möglich ist, einen Einfluß auf die Gestaltung unserer Träume zu gewinnen, d.h. Träume bewußt und gewollt selbst zu erzeugen und dadurch seinem Traumleben eine ganz bestimmte Richtung zu geben?" (Vorwort) – Einband leicht bestossen; angerostete Klammern; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Aus dem Besitz u. mit umfangreichen Anmerkungen des Theosophen u. „Sphinx“-Herausgebers Wilhelm Hübbe-Schleiden:

176. Hellenbach, L[azar] B.: Die Magie der Zahlen als Grundlage aller Mannigfaltigkeit und das scheinbare Fatum. Erstausg. Wien, Im Selbstverlag des Verfassers, 1882. 2 Bll., 199 S., mit 1 gefalt. Faksimile u. einigen Zahlendiagrammen im Text, 8°, Gold- u. blindgepr. Leinen d. Zt. **128,00 €**

U.a. über: Das periodische System in der Chemie; Das periodische System in der Tonleiter; Die Periodizität in den Lichtschwingungen; Die Periodizität in der Musik; Die Magie der Zahlen im Altertume; Das magische Quadrat der Alten; Die Periodizität in der menschlichen Entwicklung; Die periodischen Schwingungen der Seele; Die Magie der Zahlen u. das Weltgebäude. - Der österreichisch-ungarische Sozialreformer Lazar Freiherr von Hellenbach (1827-1887) war ein Anhänger von Schopenhauer, mit dem er durch ein Medium "kommunizierte". Weiter veröffentlichte er z.B. die "Neuesten Kundgebungen einer intelligiblen Welt", welche in Zusammenarbeit mit dem Medium Harry Bastian entstanden. - Kanten etwas berieben u. bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Stempel des Sphinx-Hrsg. "Hübbe-Schleiden Dr. J. U." (1846-1916) auf dem Titel, sowie langem handschriftlichen Text auf dem fliegenden Vorsatz u. einige Marginalien u. wenige schwache Anstreichungen von ihm (Hübbe-Schleiden hatte 1884 zusammen mit Oberst Olcott die erste Theos. Gesellschaft für Deutschland begründet, die sich dank ihm u. Franz Hartmann bald erfolgreich in Deutschland ausbreitete. 1885 war er der Sekretär von H.P. Blavatsky, die gerade an ihrer "Geheimlehre" schrieb. Der bekannte Künstler "Fidus" (d.i. Hugo Höppener) war sein Pflegesohn).

177. Hickethier, Dr. Kurt: Woran erkennt man? Einführung in die Antlitzdiagnostik. 2. überarb. Aufl. Kemmenau, Verlag Charlotte Depke, 1989. 20 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

Der Autor führt in die von ihm begründete Antlitzdiagnostik ein, u.a. auch darüber, wie sich diese von der Augendiagnostik unterscheidet. - Gutes Expl.

178. Hofmann, A[lbert]: Wünschelrute und siderisches Pendel. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1920]. 79 S., mit 14 Textfig., 8°, O-Karton **20,00 €**

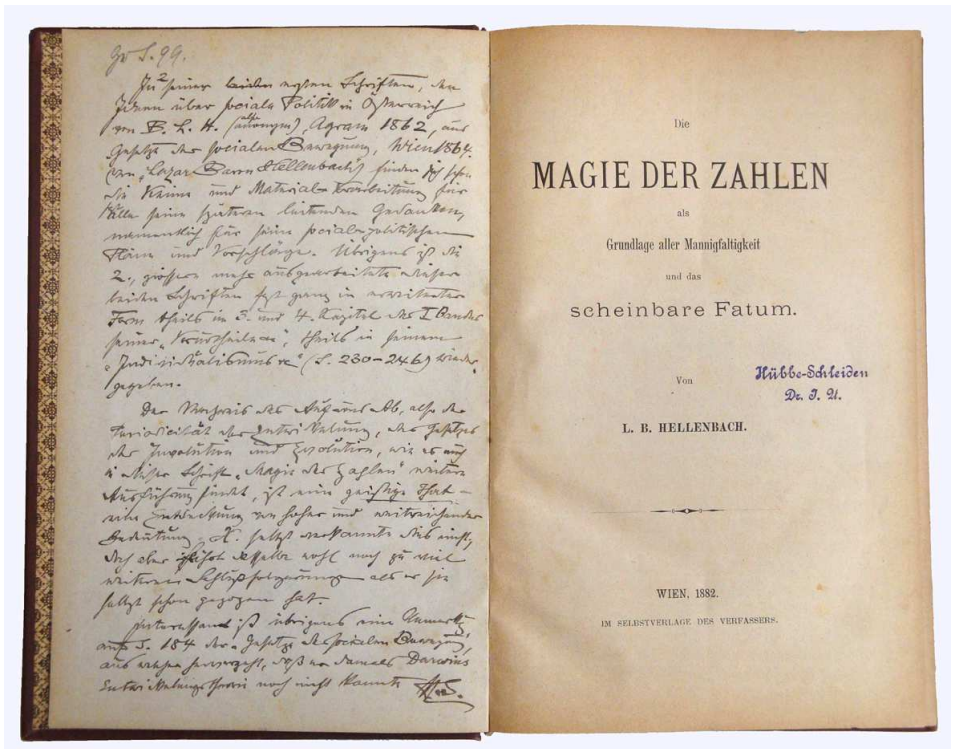
(= Die Okkulte Welt 23/24 [Schriftleitung: Hans Freimark]). - Einband leicht bestossen u. mit kl. Randläsuren; unbeschnitten u. dadurch angerändert; produktionstech. bedingt mehrere lose Lagen (so original); drei Seiten am Rand mit schwachen Fleckrändern; stark gebräuntes Papier, sonst ein gutes Expl.

179. Huter, Carl: Huter und Haeckel. Der Kampf zwischen zwei neuen Weltanschauungen und wie erklärt sich die Gönner- und Anhängerschaft der Huterschen Wissenschaft? und ihrer neuen Ethik? 1. Aufl. Leipzig, Arminius-Verlag, 1910. 112 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt., beide O-Deckel mit eingebunden **32,00 €**

Einband leicht berieben; Vorsatz u. Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl. von interessanter Provenienz: handschriftlich auf dem Vorsatz: "Eigentum von W. Alispach", zusätzlich gestempelt: "Helioda-Verlag / Zürich". Walter Alispach veröffentlichte selbst Arbeiten zu Huters Psycho-Physiognomik.

180. Huter, Carl: Menschenkenntnis durch Körper-, Lebens-, Seelen- und Gesichts-Ausdruckskunde auf neuen wissenschaftlichen Grundlagen. Fünf Unterrichts-Briefe zur Einführung in die Elementarlehren der Huterschen Psycho-Physiognomik, die Lehre von der natürlichen Offenbarung der organischen Lebens. Mit über 1000 Jllustrationen. 1904-06 als Manuskript herausgegeben und verlegt. 3. sorgfältig durchges. u. erw. Aufl. Schwaig bei Nürnberg, Verlag für Carl Huters Werke, Siegfried Kupfer (gegründet von Amandus Kupfer im Jahre 1911), 1957. 790 S., 1 Bl., mit zahlreichen Abb., 4°, Goldgepr. O-Leinen **100,00 €**

Mit Psycho-Physiognomik bezeichnet Huter die Lebensausdruckskunde. Die ursprüngliche EA wurde dem Einzelnen nur zum Zwecke des Selbststudiums heraus gegeben, "ein gemeinsames Studium ohne Leitung vom Verfasser, oder vom Verfasser bevollmächtigten Personen [war] nicht gestattet." - Vorsatz mit Notizen; 3 kl. Anstreichungen am Text, sonst gutes Expl. Anbei ein handschriftliches Blatt mit Notizen über Huters Leben u. Charakter.



Nr. 176

181. Lomer, Dr. Georg: Charakter und Gesundheit im Spiegel der Schrift. 1.-5. Tsd. Siegm. Chemnitz, Verlag "Das Wissen dem Volke" Otto Uhlmann, [1922]. 74 S., mit Schriftproben, 8°, Priv. Halbleinen mit Deckelschild **35,00 €**

"Die kleine Aufklärungsschrift, die ich hier der Oeffentlichkeit übergebe, ist auf Grund mehr als zehnjähriger eigener Spezialstudien an vielen tausend Handschriften entstanden. Sie verwertet alle Erkenntnisse, die auf Grund der Arbeiten anderer Forscher, wie Hans H. Busse, Ludwig Klages, Georg Meyer, Georg Schneidmühl u.a. heute als gesichert gelten dürfen, soweit sich diese Erkenntnisse mit meinen eigenen Erfahrungen decken." (Vorwort) - Der Nervenarzt u. Okkultist Dr. Georg Lomer (1877-1957) veröffentlichte auch etliche Werke über Astrologie, Traumdeutung u.a. mehr. Eine Zeitlang stand er den Ariosophen nahe. - Leicht berieben; ExLibris u. Besizervermerk von Richard Bernhardt; Titel sauber aufgezogen; Seiten gebräunt u. mit wenigen Bleistiftanstrichungen, sonst recht gut.

182. Lomer, Dr. Georg: Dr. Lomer's Lehrbriefe zur geheimwissenschaftlichen Selbstschulung. Teil I bis VII. Briefe zur Entwicklung höherer Seelenkräfte. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumanns Verlag, [ca. 1926]. 236 S., 8°, O-Hefte in Mappe **58,00 €**

Frühe Ausgabe von Dr. Georg Lomer's Lehrbriefen. - Mappe leicht bestossen u. schwach fleckig; Titel von Teil I lose, angerissen, angeknickt u. mit Fehlstellen, Rückendeckel fehlt; Teil II ohne Einband u. mit Gebrauchsspuren; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. mit beigelegtem, handschriftlichen Zettel vom Autor: "Wann komme ich dran? Dr. Lomer".

183. Ludwig, Dr. jur. Wilhelm [d.i. Ludwig Kuhlenbeck]: Spaziergänge eines Wahrheitsuchers in's Reich der Mystik. Erstausg. Leipzig, Rauert & Rocco, 1890. 4 Bll., 257 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit 5 Bänden, 2 Leder-Rückenschaltern mit Goldschrift u. mit Farbschnitt **42,00 €**

U.a. über: Das zweite Gesicht bei den Westfalen; Was ist Zeit?; Phantasmen Lebender u. das Problem der Telepathie; Zufallseinreden u. Wahrscheinlichkeitsrechnung; Die Totenuhr; Die Wünschelrute als Kriminal-Detektiv; Giordano Bruno u. sein Verhältnis zur wissenschaftlichen Mystik; Die Traumkunst des Bischofs Synesios; Beneke u. sein Schüler Dr. C. G. Raue. - "Soweit die [mystischen Erscheinungen] wissenschaftlich festgestellt werden könnten, könnten sie dann möglicherweise wichtige Elemente an die Hand geben, um die wahrscheinliche Entwicklung und das Werden der Seele über den sinnlichen Gesichtskreis hinaus zu berechnen. In dieser Meinung wurden die 'Spaziergänge in das Reich der Mystik' unternommen." (Schluss) - Ludwig Kuhlenbeck übersetzte die Werke Giordano Bruno's. - Einband tlw. beschabt; Rücken leicht angeplatzt; wenige Seiten etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Verf. an "Herrn Amtsrichter Gustav Eiterfeld [?]".

184. Maltzahn, Rudolf Freiherr von: Praktisch angewandte Wünschelrute mit Beispielen. I. Folge [= alles Erschienene]. Rendsburg, Verlag Heinrich Möller Söhne, [1950]. 62 S., 1 Bll., mit einigen Abb., 8°, O-Karton **24,00 €**

Abhandlung über die Wünschelrute mit einigen praktischen Bsp. in Zusammenhang mit den Stadtwerken versch. Ortschaften. - Papierbedingt gebräunt; ein gutes Expl.

185. Oelenheinz, Prof. Dr. Leopold: Der Wünschelring (Differenzialpendel, siderischer Pendel), insbesondere seine Anwendung auf die Meisterbestimmung bei Gemälden usw. 1. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. 204 S., 14 Taf., 2 Bll., mit 55 Abb., Gr.-8°, O-Pappband **36,00 €**

U.a. über: Ideomotorische Bewegungen (Selbsttäuschung Autosuggestion); Ermüdungserscheinungen; Geschichte des Pendels: Slawen, Germanen u. Romanen; Edda; Nibelungen Lied; Auf Goethes Spuren. - Mit Register. - Einband bestossen u. etwas fleckig; unbeschnitten u. dadurch angerändert; vier professionell hinterlegte Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

186. Peuschel, C[hristian] A[dam]: Abhandlung der Physiognomie, Metoposcopia und Chiromantie. Mit einer Vorrede, darinnen die Gewissheit der Weißagungen aus dem Gesichte, der Stirn und den Händen gründlich dargethan wird, welcher am Ende noch einige Betrachtungen und Anweisungen zu weißagen beygefügt worden, die zur bloßen Belustigung dienen. Erstausg. Leipzig, im Verlag der Heinsius'schen Buchhandlung, 1769. 2 Bll., 401 S. [recte 397 S., S. 349-352 übersprungen], mit 4 Textfig., 11 Kupfertaf. u. 3 Tabellen, eine eingef., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **290,00 €**

Caillet 8580; Größe S.101 u. 108. - Der fränkische Pfarrer Peuschel über Gesichts-, Stim- u. Handlesekunst, ergänzt durch versch. Wahrsagekünste im Anhang. - Einband mit sehr starken Gebrauchsspuren, deutlich beschabt u. der halbe Rücken fehlt; Bindung dennoch weitgehend fest; beide Innendeckel von alter Hand beschrieben; Vorsatzblatt fehlt; Besitzenvermerk auf Titel; tlw. Anstreichungen oder Anmerkungen von alter Hand; die Seiten sind gebräunt u. z.T. etwas fleckig, sonst gut.

187. Reichenbach, Dr. Carl Freiherr von: Wer ist sensitiv, wer nicht? Kurze Anleitung, sensitive Menschen mit Leichtigkeit zu finden. 3.-5. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. XVI, 70 S., 1 Bll., 8°, O-Karton **45,00 €**

Zur Ausg. 1908 vgl. Ackermann II/347 u. Slg. du Prel 773. - Einführung von Dr. Friedrich Feerhow (d.i. Dr. Fritz Wehofer). - Karl Freiherr von Reichenbach (1788-1869), Naturforscher u. Industrieller, entdeckte u.a. das Paraffin, später wurde er v.a. durch seine Untersuchungen (13.000 Versuche) über das Od berühmt, wie angefeindet. Sein wohl bekanntestes Werk sind die "Odisch-magnetischen Briefe", die 1852 erstmals erschienen. - Deckel angestaubt u. mit kl. Randläsuren; unteres Kapital mit kl. professionell geklebter Fehlstelle; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

188. Reichenbach, Freiherr Dr. Carl von: Die odische Lohe und einige Bewegungserscheinungen als neuentdeckte Formen des odischen Prinzips in der Natur. Neue Ausgabe mit einer Einführung von G.W. Surya. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1909. XIII S., 1 Bll., 164 S., 2 Bll., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **82,00 €**

Ackermann II/343. - U.a. über: Die Lohe. Geschichte u. Vorkommen; Die Lohe, ihre Beschaffenheit; Einige Beziehungen der Lohe; Mechanische Wirksamkeit des Odes, Kraft u. Bewegung. Gradlinige Bewegung. Das Pendel; Kreisförmige

Bewegungen. Anziehung u. Abstoßung; Bewegungen größerer Körper, der Tische. - Deckel der O-Broschur liegt bei; ein Blatt mit kl. Randläsuren, sonst ein sehr gutes Expl.

189. Reichenbach, Freiherrn von: Odisch-magnetische Briefe. Herausgegeben und redigiert von A. Weber. Leipzig u. Frankfurt a. M., Jaeger'sche Verlagsbuchhandlung; überklebt von Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1904]. 169 S., 2 Bll., Kl.-8°; Neues Bibliotheksleinen **38,00 €**

Ackermann II/339 zur EA: "Diese Schrift ist der Vorläufer zu seinem Hauptwerke Der sensitive Mensch und sein Verhalten zum Ode."; Slg. du Prel, 767; Klinckowstroem 96. - Expl. der "Theosophischen Leihbibliothek"; 2x gestempelt; Vermerke auf Titel, durch die Neubindung ein sehr gutes Expl.

190. Rochas, Albert de: Die Ausscheidung des Empfindungsvermögens. Experimentelle und historische Studie. Autorisierte Übersetzung nach der 5. französischen Auflage von Helene Kordon. (Mit einem Geleitwort von Dr. Eduard Reich). Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1909. XX, 402 S., 5 Bll., mit 4 Farbtaf., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **120,00 €**

Ackermann II/357. - Eugene Auguste Albert D'Aiglun Rochas (1837-1914) war ein bekannter französischer Parapsychologe. U.a. über: ...die Objektivität der in hypnotischem Zustande beobachteten Ausstrahlungen in Lichtform; Die Behexung; Das Sympathie-Pulver; Die magnetische Heilung der Wunden u. die Übertragung der Krankheiten; Die Theorien von Maxwell; Die Verharrung der Lebenskraft in den vom Körper abgetrennten Gliedern; Das Od als Träger der Lebenskraft; Die Sympathie auf weite Entfernungen. - Längerer Besitzervermerk im Vorsatz; Titel mit überklebten Besitzervermerk (tlw. unschön entfernt), sonst ein gutes Expl.

191. Schmick, Prof. Dr. J. H.: Die Erde kein Abschluß. Vorträge und Gespräche über alle Entwicklung. Leipzig, Max Spohr, 1890. 4 Bll., 167 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rotschnitt, Rückenvergoldung u. 5 Bänden **45,00 €**

In sich abgeschlossener Folgeband der beiden Werke "Ist der Tod ein Ende oder nicht" u. "Geist oder Stoff". Fiktive Gespräche u. Vorträge u.a. über: Die Entwicklung im Weltall u. auf Erden; Planvolle Anordnungen im menschlichen Knochengerüst; Mangelhafte Kenntnis des Weltalls; Mangelhafte Kenntnis von Erscheinungen im Menschenleibe; Besondere weitere Anhalte für die Erwartung eines nachirdischen Lebens. - Schönes Expl.

192. Schroeder, H. R. Paul: Geschichte des Lebensmagnetismus und des Hypnotismus. Vom Uranfang bis auf den heutigen Tag. mit Illustrationen und Bildern der hervorragendsten Vertreter obiger Methoden. Erstausg. Leipzig, Verlag von Arwed Strauch, 1899. 681 S., mit Frontispiz, Textfig. u. 8 S. Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext **80,00 €**

Langen 2535, VI. - Etwas beschabt u. bestossen; Vorsatz mit Kugelschreiber-Marginalien; Vorsätze, Frontispiz u. Titel etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

193. Schubert, Harold: Schicksalsdeutung aus Name und Geburtstag. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1930/1931]. 48 S., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

"Jeder Mensch vibriert in einem bestimmten Rhythmus. Der Grad der Schwingung aber, die für ihn charakteristisch ist, kann auf Grund uralter indisch-chaldäischer Ueberlieferung in Zahlen ausgedrückt werden, die über die ihm entsprechenden Eigenschaften und Beziehungen zur Umwelt Aufschluß geben. Zur Deutung der Anlagen, Aufgaben und Wirkungen eines Menschen bedient man sich seines Namens, indem man dessen Buchstaben durch Zahlenwerte ersetzt." (Beginn) - Im Folgenden erklärt der Autor die Berechnung der entsprechenden Zahl aus dem Namen sowie die Bedeutung der einzelnen Zahlen u. fragt, ob man die Schwingungen beeinflussen könnte. - Einband angeschmutzt u. mit Randläsuren; Rücken sauber mit Gewebband geklebt; gesamtes Expl. etwas knittrig u. papierbedingt gebräunt.

194. Sigerus, Robert: Die Telepathie. Telästhesie, Telenergie, Mentalsuggestion, magische Gedankenübertragung u.s.w. Gemeinverständliche Studie über Geschichte, Wesen, Auftreten, Erklärung und Wichtigkeit der telepathischen Vorgänge sowie über experimentelle Telepathie. 2. u. 3. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1923. VIII, 175 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **35,00 €**

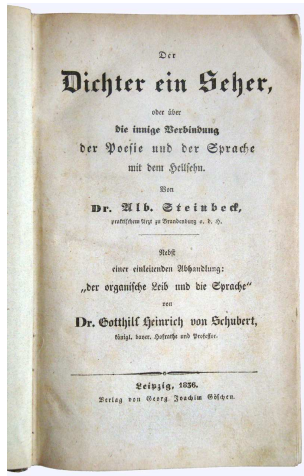
"Das Buch gehört zu den wenigen neueren Schriften, die bis jetzt in eingehender Weise den Versuch gemacht haben, der Sache der Telepathie zwar von dem teilweise noch ziemlich dunklen Boden, in dem sie wurzelt, aber doch auf modernen naturwissenschaftlichen Pfaden näherzukommen." (Vorwort) - U.a. über: Die Telepathie u. ihre Beziehungen zu anderen Gebieten; Geschichtliches; Über Wesen u. Auftreten der telepathischen Vorgänge; Betrachtung über die Grundlagen einer wissenschaftlichen Erklärung der telepathischen Vorgänge; Über experimentelle Telepathie. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

195. Steinbeck, Dr. Alb[ert]: Der Dichter ein Seher, oder die innige Verbindung der Poesie und der Sprache mit dem Hellsehen. Nebst einer einleitenden Abhandlung: "der organische Leib und die Sprache" von Dr. Gotthilf Heinrich Schubert. Erstausg. Leipzig, Georg Joachim Göschen, 1836. XXXVIII, [2], 598 S., 1 Bl. (Errata), mit Textfig., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **470,00 €**

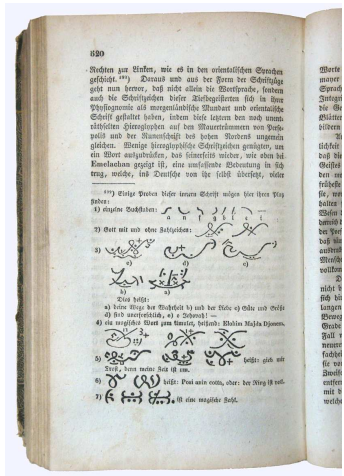
Sig. du Prel 1203. - Kuriose Schrift, in der Dichter u. Hellseher miteinander verglichen werden, u.a. über: Ähnlichkeiten im Wesen der Poesie u. des Hellsehens; Was versteht man unter Hellsehen?; Ähnlichkeiten der äußeren Anreizungsmittel zum Dichten u. Hellsehen, u. Ähnlichkeiten der geistigen u. körperlichen Zustände des Dichters u. Sehers; Künstliche Mittel zur Erweckung des Hellsehens u. tlw. auch des Dichtens; Heftige Körperbewegungen; Räucherungen u. narkotische Substanzen; Gewisse Arzneimittel; Zaubertränke; Ähnlichkeiten der vom Seher u. Dichter geschauten u. gedachten Gegenstände; Sprache der Seele in versch. Krankheiten des Körpers; In der Mondsucht; Nachtwandeln; Veitstanz; Sprache der Seele im Tode bei Sterbenden; Prophetische Poesien u. poetische Prophetien. - Einband berieben u. bestossen; Ecken u. Kanten beschabt; leicht gebräunt u. tlw. schwach braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 195



Nr. 195



Nr. 195

196. Sterne, Carus [d.i. Ernst Krause]: Die Wahrsagung aus den Bewegungen lebloser Körper unter dem Einfluss der menschlichen Hand (Daktylomantie). Mit 23 Illustrationen. Erstausg. Weimar, Bernhard Friedrich Voigt, 1862. VI S., 1 Bl., 300 S., 1 Bl., mit 23 Textillus., Kl.-8°; Halbleder d. Zt. mit Rückentext **220,00 €**

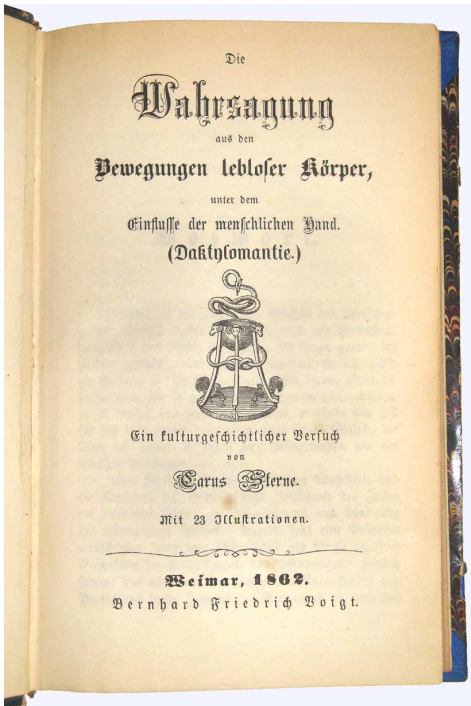
Ackermann 1/703 - U.a. über: Das magische (siderische) Pendel; Die Wünschelrute; Vom Metallfühlen; Von dem weissagenden Hausgerät; Vom Tischrücken; Geisterspuk im 19. Jh. - Dr. phil. Ernst Krause (1839-1903), gelehrter Apotheker, studierte Physik, Chemie u. Botanik. Mit seinen populären Schriften wurde er zu einem Vorkämpfer Darwins. Nach dem vorliegenden Titel erschien seine "Naturgeschichte der Gespenster". Nachdem er den Dokortitel erlangt hatte, veröffentlichte er das Journal "Kosmos", das "erste Organ für den wissenschaftlichen Darwinismus". Später suchte Krause "Die nordische Herkunft der Trojasage" in Zusammenhang mit den "Trojaburgern Nordeuropas" (1893) zu belegen (siehe diesen Katalog Nr. 97) u. rief u.a. zur eugenischen Reform u. zum Rassenkampf auf. - Rücken u. den Kanten berieben; ExLibris; viele Randanstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

197. Stoß, Paul: Die Geheimnisse der Hand. Ein Vortrag von Paul Stoß. Gehalten in der Theosophischen Gesellschaft in Hamburg. Herausgegeben von Richard Wefers, Hamburg. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, 1918. 29 S., 1 Bl., mit 4 Textabb., 8°, O-Karton **22,00 €**

Deckel gestempelt u. mit kl. Randläsuren; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

198. Stoß, Paul: Wiederverkörperung oder Reinkarnation. Schweidnitz (Schlesien), Verlag von P. Frömsdorf, [1904]. 33 S., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

Gedruckt in "moderner" Antiqua-Schrift; 1919 erschien eine erweiterte Fassung im Vlg. F. E. Baumann, Bad Schmiedeberg u. Leipzig in "altdeutscher" Frakturschrift. - Deckel etwas fleckig u. lichtrandig; Rücken mit kl. Anriss; unbeschnitten; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 196



Nr. 198

Die Lehre von den Tattwas stammt aus der indischen Astrologie. Sie sind Zeitabschnitte, die die Qualität der Zeit bestimmen.

199. Tattwa - Bakür, Ali: Die Sphinx im Menschen. Das Rätsel des Aetherkörpers oder Lebensleibes. Der Mensch nach der indischen Geheimlehre. [Der Körper des Menschen nach der indischen Geheimlehre]. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1915]. VI, 119 S., mit 1 Taf. (Illus. des Ätherkörpers), 8°, Illus. O-Karton **90,00 €**

"Das hier niedergelegte Wissen soll zu der Erkenntnis beitragen, daß es nichts Uebernatürliches, wohl aber Uebersinnliches in der Welt gibt." (Vorbemerkung) - U.a. über: Allg. okkulte Betrachtung des Lebenskörpers; Die drei "Haupt-Lebenswinde" u. ihr Zusammenhang mit den zehn "Lebensäther-Kräften"; Sonnen-, Mond- u. Mittel-Atmung; Die Tattwas. - Einband mit leichten Randläsuren u. leicht fleckig; kl. Besitzerstempel auf Titel; Seiten z.T. etwas stockfleckig, unbeschnitten, gutes Expl. - Seltene EA.

200. Tattwa - Baumstark, E.: Erläuterungen zum Tatwaskop. o.O., Im Selbstverlag herausgegeben von E. Baumstark, [ca. 1920]. 24 S., mit einer Textfig., 8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

Es sind fünf Tattwas, die jeweils im Rhythmus zwei Stunden oder im kleinen von 24 Minuten wirken. Die Tattwas sind Elementen u. Planeten zugeordnet u. beherrschen durch ihre Wechselwirkung jedes Geschehen. - Einband angeknickt u. etwas lichterandig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. Beiliegend ein neueres, drehbares Modell einer Tattwa-Uhr, das dem beschriebenen "Tatwaskop" entspricht.

201. Tattwa - Brandler-Pracht, Karl: Tattwische und Astrale Einflüsse. Nebst einer in Vierfarbendruck hergestellten Tabelle [lose beiliegend, nur so kmpl.]. 5. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1924. 229 S., 1 Bl., eine Taf. lose beiliegend, 8°, O-Halbheften **25,00 €**

Brandler-Pracht (1864-1939) gilt als der Wiedererwecker u. Neubegründer der deutschen Astrologie. Seine astrologischen Werke sind von der Absicht geprägt, überlieferte Techniken u. Deutungsregeln zusammenzustellen u. damit dem Astrologen Basis-Werkzeuge an die Hand zu geben. - Einband leicht bestossen u. geringfügig fleckig; hinteres Innengelenk angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

202. Tattwa - Brenner-Kruckenberg, Walter: Kosmische Strahlen - nutzbare Gestaltungskräfte mit ausführlicher Erläuterung des Tattwa-Pentagramms. Dem Büchlein sind zwei ganzseitige Bunt-Tafeln zur Herstellung einer "Tattwa-Uhr" beigelegt. 1. Aufl. Frankfurt a. M., Hugo Hartmann Verlag, 1956. 40 S., mit 2 Farbtaf., Kl.-8°, Illus. O-Karton **26,00 €**
Rückendeckel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

203. Tattwa - Peregregius, Fra: Tattwa, Hellsen, Astralwallen. 1. Aufl. Berlin, Verlag Richard Schikowski, 1959. 144 S., mit Abb., 8°, Ill us. O-Pappband **22,00 €**
(= Die magischen Handbücher Bd. 9). - U.a. über: Tattwalehre; Tattwasymbole; Tattwaeflüsse; Tattwafarben; Tattwa-Uhr u. Tattwa-Stunden; Astralvision; Magische Kräfte; Die Gottes-, Engels- u. Geisternamen; Von den Elementargeistern; Das Pentagramm; Das Hexagramm-Ritual; Magische Waffen; Die Siegel für die magischen Waffen. - Mit beiliegender farbiger "Tattwa-Uhr" u. sechs Karten in einer Stecktasche (nur so kmpl.). - Gutes Expl.

204. Tattwa - Prasād, Rāma: Die feineren Naturkräfte und Die Wissenschaft des Atems. Aus dem Sanskrit-Original übersetzt von Rāma Prasād. Ins Deutsche übertragen von Heinz Widmann. 2. u. 3. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1920. 2 Bll., 242 S., mit Textfig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **98,00 €**
Ackermann 11/643 (zur dtsh. EA 1910). - U.a. über: Die feineren Naturkräfte u. ihr Einfluß auf Menschenleben u. Menschenschicksal; Die Tattwas; Die Zentren des Prāna; Die Nādis; Die tattwischen Lebenszentren; Der gewöhnliche Wechsel des Atems; Das Bewußtsein; Mittel der Erkenntnis; Falsche Erkenntnis; Die kosmische Gemäldegalerie; Die Manifestationen der psychischen Kraft; Yoga, die Seele; Die Atemlehre u. die Philosophie der Tattwas. - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

205. Tattwa - Richter, Paul Heinrich: Tattwa. Eine altindische Geheimlehre, für den täglichen Gebrauch bearbeitet von wissenschaftlichen Forscher. Zeulenroda in Thür., Bernhard Sporn, [1932]. 6 S. u. beiliegende Schiebe-Tabelle, 8°, Gefalteter Karton **48,00 €**
Karton im Wickelfalz (205x158) innen beiliegend Tattwa-Tabelle mit verschiebbarem, vierfarbigem Kartonstreifen. - "Tattwas sind die Schwingungen des Aethers im Weltall, die unsere Erde immerfort im gleichen Rhythmus umfluten [...] Nur wenn Du, lieber Leser, es verstehst, alles zu seiner Zeit zu tun, genau wie es die Tattwa-Tabelle und Gebrauchsanleitung Dir vorschreibt, dann wirst Du auch Vorteile dadurch haben." (Einleitung) - Etwas bestossen u. braunfleckig; Falz mit mattem Tape professionell verstärkt, sonst ein gutes Expl.

206. Tattwa - Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Indische Fakir-Lehre. Theorie und Praxis des Fakirtums. 3. u. 4. vollst. umgearb. u. verm. Aufl. Leipzig, Verlag Max Altmann, 1920. 80 S., mit einigen Abb., 8°, O-Karton **45,00 €**
U.a. über: Der Wille als Phänomen des Yoga; Experimentelle Yoga; Von den Tattwas; Vom Indra-Zauber der Yogis; Yoga u. Kunst. - Albert Schultz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als "Peryt Shou" (1919 auch Shu; 1938 wieder unter Albert Schultz) zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine Arbeiten in "Die weisse Fahne" (Siehe Miers u. "Turbund Sturmwerk" bzw. Manfred Lenz: "Peryt Shou"). - Einband leicht bestossen u. mit geringfügigen Fleckspuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

207. Tattwa - Vöckler, Rudolf und Frieda Spahrman: Pendelmagie (Zur Aufteilung unseres Wesens). Mit Anleitung zu Wassersuchungen "Moderne Hydrosocpie". Volkstümliche Praxisanleitungen zum Auffinden unterirdischem Süß- und Mineralwassers von Oscar Kisch Diplom-Wassersucher, Mitglied der G.v.P. (ersten Gemeinschaft von Pendelforschern). 2. bed. verm. u. verb. Aufl. Zeulenroda i. Thür., Verlag Bernh[ard] Sporn, [1932]. 272 S., mit 135 Fig. u. 3 Taf., 8°, Engl. O-Broschur **35,00 €**
"Ein wichtiges Buch über die Odstrahlungen" (Lanz von Liebenfels im Bibliomystikon 4,1: "Ariosophisches Literaturverzeichnis"). - U.a. über: Die Odstrahlen; Pendlung in einem Glase; Krankheitsauspendelung; Die Rasseblutuntersuchung; Das Pendel als Hilfsmittel für alle Okkultisten; Die Tattwas; Geistiges Pendeln; Spiritistisches Pendeln; Bodenuntersuchungen mit dem Pendel. - Umschlag etwas berieben u. mit Randläsuren; Schnitt u. erste wie letzte Seiten etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

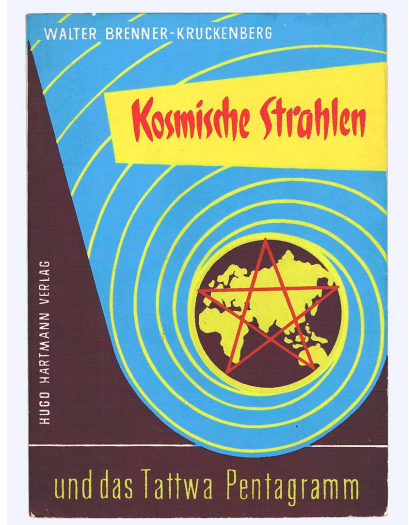
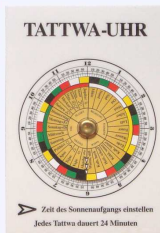
208. [Vallemont, Pierre Le Lorraine de]: Der Heimliche und unerforschliche Natur-Kündiger. Oder: Accurate Beschreibung Von der Wünschel-Ruthe, Darinnen enthalten Der besondere Nutz bey Entdeckung der Wasser-Quellen, Metallen, vergrabenen Schätze, flüchtiger Diebe und Mörder [...] Aus dem Frantzösischen in das Hochteutsche übersetzt [...] Auch mit einem absonderlichen Curieusen Tractat Matthiä Willen Von der Wünschelruthe vermehret. Erste dtsh. Ausg. Nürnberg, Andreas Otto, 1694. 7 Bll., 530 S. (recte: 528 -

S.261/62 in Pag. übersprungen), mit gest. Frontispiz u. 23 Kupfertaf., Kl.-8°, Leder d. Zt. mit 4 Bänden u. Rückenschild **2600,00 €**

Klinckowstroem 56 (u. 54): "Er hat die Korpuskeltheorie, auf Gassardi und Descartes fußend, am eingehendsten ausgearbeitet. Vallemont beschreibt uns [...] bereits die gleiche Art der Tiefenbestimmung, wie sie noch heute üblich ist."; Slg. du Prel 1221; Gräße S.37; Ackermann IV/235 (zur franz. Ausgabe 1747); Vgl. Caillet III, 10984. - Mit dem Anhang: "Matthia Willen. Warhafftiger und gründlicher Bericht von der Wünschel-Ruten Wie solche Vor einigen Jahren zu Sulza an der Ilmen / bey Ausgehung eines Saltz-Quells / ohne Superstition abgebrochen und öfters gebraucht worden." - Klassiker der Wünschelruten-Literatur, enthält auch okkult/kurioses wie das Finden von vergrabenen Schätzen u. flüchtigen Verbrechern. - Einband etwas berieben u. am Rücken bestossen; Titel mit alter Anmerkung; tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes u. schönes Expl.



Nr. 200



Nr. 202

209. Widenmann, Dr. Gustav: Der Magnetismus des Menschen. Eine Kritik der gangbaren Lehre von den fünf Sinnen und der aus ihr hervorgegangenen Irrthümer in Philosophie und Theologie. Erstaug. Nürnberg, Bauer u. Raspe, 1854. VIII, 126 S., 1 Bl., 8°, Neuer Pappband mit Rückentext u. montierten O-Deckeln **240,00 €**

Slg. du Prel 839; Crabtree 736. Einzige Ausgabe. - "Die Thatfachen des Somnambulismus erlauben uns eine Reihe von wichtigen Schlüssen. Die anscheinend neuen Kräfte, die in demselben auftauchen, könnten nicht in den betreffenden Personen sich zeigen, wenn nicht die Anlage dazu in der Menschennatur überhaupt läge; die Kräfte des (passiven) Hellschens, welche das magnetisch schlafende Weib zeigt, müssen auch im Mann liegen, die Kräfte des magischen Wirkens (-schon das Magnetisieren ist nichts Anderes -), welche der Mann auf ein passiv sich ihm hingebendes Weib hat, muß er auch sonst in sich tragen, und sie müssen auch im weiblichen Organismus liegen." (S.99) - Die montierten O-Deckel etwas fleckig; Vorsatz mit kl. Signatur; schwache Anstreichungen u. seltene Marginalien; Seiten tlw. angeknickt u. leicht fleckig (bzw. lichtrandig), sonst ein gutes Expl.

Heilkunde

210. Arnold, Hans: Schulmedizin und Wunderkuren. Eine kritische Studie über unsach- und unzeitgemäße Vorurteile des grossen Publikums (speziell der Ärzte) gegenüber den Heilkräften des Hypnotismus, Magnetismus und der einschlägigen sogen. "Wunderkuren". Allen Freunden der Aufklärung und des Fortschrittes, insbesondere allen Ärzten gewidmet. Erste u. einzige Ausg. Leipzig, Verlag von Max Spohr, 1892. VIII, 70 S., 8°, Illus. O-Karton **98,00 €**

Etwas angestaubt u. leicht bestossen; unaufgeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl. - Selten.

211. Davis, Andrew Jackson: Aus dem Leben eines Arztes oder Samen und Früchte des Verbrechens. Einzige rechtmäßige, vom Autor bewilligte, deutsche Uebersetzung, herausgegeben von Wilhelm Besser. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1879. XIV, 380 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **110,00 €**

Ackermann II/797. - "Die folgenden Schilderungen eigenthümlicher, theils abschreckender Scenen, welche ich hiermit zum ersten Male der Oeffentlichkeit übergebe, sind bis in die kleinsten Details nach dem Leben gezeichnet und nur ein dünner Schleier verhüllt dem Leser die wahren Namen [...]. Die hauptsächlichen Thatsachen, welche die mysteriöse Verbrecher-Association in New-York und Umgegend zur Ursache hatten, waren mir schon seit fünfundzwanzig Jahren bekannt." (Vorwort) Mit der Haupt-Figur des Arztes schildert Davis die "Idee der Heilung" (Vorw. des Übers.). - Mit A. J. Davis (1826-1910), dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. Ab 1844 hielt er in Trance Vorlesungen. Gleichwohl, so wird vermutet, war er ein kalkuliertes Sensations-Produkt einer Scharlatan-Bande aus selbsternannten mesmeristischen 'Professoren', die die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzte. - Rücken geblichen; Ecken min. angestossen; vereinzelte saubere Bleistiftanstreichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst schönes Expl.

212. Groddeck, Georg: Das Buch vom Es. Psychoanalytische Briefe an eine Freundin. 2. Aufl. Leipzig, Wien u. Zürich, Internationaler Psychoanalytischer Verlag, 1926. 313 S., 3 Bll., 8°, O-Leinen **50,00 €**

Der Titel stand im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" 1938. - Georg Walther Groddeck (1866-1934), als Arzt behandelte er überwiegend chronisch Kranke u. gilt als Begründer der Psychosomatik: "Wer daraus den Schluss zieht, dass ich einen Menschen, der sich das Bein gebrochen hat, psychisch behandle, der hat ganz recht, nur freilich richte ich den Bruch erst ein und verbinde ihn. Aber dann - nun ja, dann massiere ich ihn, mache Übungen mit ihm, lasse das Bein eine halbe Stunde lang täglich in 45 Grad warmen Wassers baden, Sorge dafür, dass er weder frisst noch säuft, und gelegentlich frage ich ihn: Warum hast du dir das Bein gebrochen, du dir?" - Ein genial-klaresichtiges Buch um die Frage nach dem "Warum"? Aus dem "Buch vom Es" übernahm Sigmund Freud den Begriff des "Es" für das "Untergründige" der Seele. - Einband leicht angestaubt u. mit kl. Fleckspuren, sonst ein gutes Expl.

213. Groddeck, Georg: Der gesunde und kranke Mensch gemeinverständlich dargestellt. [Auf dem Deckel: NASMECU, nach dem Motto des Innentitels: Natura sanat, medicus curat]. Erstaug. Leipzig, Verlag von S. Hirzel, 1913. 238 S., 8°, O-Pappband **78,00 €**

Einband leicht bestossen; Rücken tlw. beschabt; Rückendeckel aussen u. innen mit Fleckspuren; Titel u. nachfolgende 2 Bll. mit etwas Insektenfraß am Rand (kein Textverlust), sonst ein gutes u. sauberes Expl.

214. Krauß, Theodor: Die Grundgesetze der Iso-Komplex-Homöopathie. Nach frei gehaltenen Vorträgen bearbeitet. 5. Aufl. Regensburg, Johannes Sonntag Verlagsbuchhandlung, 1935. 322 S., 3 Bll., Gr.-8°, O-Karton **26,00 €**

Durch umfangreiches Register erschlossen. - ExLibris u. Widmung im Vorsatz; vereinzelte Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst ein gutes Expl. mit montiertem Portrait des Autors.

215. Kühner, Sanitätsrat Dr. A.: Vorzeitige Nervenschwäche mit besonderer Berücksichtigung der Geschlechts-Nervenschwäche, Impotenz - Pollutionen, sowie deren Behandlung nach eigenem Verfahren. 13. Aufl. [auf dem Deckel: 12. gänzlich umgearb. Aufl.]. Oranienburg bei Berlin, Wilhelm Möller, [ca. 1923]. 98 S., 3 Bll., mit Textabb., 8°, O-Karton **26,00 €**

(= Hausbücher, Band 46). - Deckel u. Titel mit kl. Klebemarke; tlw. braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

216. Kurnoth, W. und M. Mierau: Liebe ist Hoffnung der Welt. Die Drüsenpflege nach Mazdaznan in Bearbeitung von W. Kurnoth und M. Mierau. Herausgeber: Zarathustra-Gesellschaft zu Rodenberg am Deister. Rodenberg (Deister), Zentral-Verlag Max Mierau, [1951]. 2 Bll., 29 S., 1 Bl., 1 gefalt. Notenblatt, 8°, O-Karton mit Deckelbild (von Maria Euler) **25,00 €**

(= Zarathustrische Schriften-Reihe Band III). - "Neben der Atempflege ist die Pflege der Drüsen das Wichtigste für einen Menschen, der bewußt leben und sich weiter entwickeln will. Dr. Hanisch hat in unzähligen Vorträgen immer wieder dieses Thema der Drüsenwissenschaft behandelt. Wir wollen deshalb, seiner Führung folgend, uns in nachfolgenden Kapiteln mit den Fragen beschäftigen, die uns in die Pflege unserer Drüsen einführt." (Vorwort) - Die Mazdaznan-Lehre (auch Masdasnan) wurde um 1890 von Otoman Zar-Adusht Ha'nish (verm. bürgerlich Otto Hanisch, 1844?-1936) in den USA begründet. In Deutschland wurde die religiöse Lehre seit 1907 durch Frieda u. David Ammann verbreitet. Sie beinhaltet (reformierte) zarathustrische, christliche u. einige hinduistische Elemente. Im praktischen Mittelpunkt stehen die Atem-, Ernährungs- u. Gesundheitslehren. Die vorliegende Schrift enthält insbesondere einige Drüsenübungen. - Etwas braunfleckig; gutes Expl.

217. Lebensweiser. 6. Jhg. 1931 [kmpf.]. Zeitschrift für moderne Lebensführung. [Deckel: Archiv für Sepdelenopathie]. Gettenbach bei Gelnhausen, Lebensweiser-Verlag (Verlagsort Büdingen/Oberhessen), 1931. 576 S., mit Textabb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt., Deckel von Heft 1 aufgezogen **90,00 €**

Aus dem Inhalt: Stefan Zweig: Franz Anton Mesmer; B. M. Leser-Lasario: Atemkunde; Wilh. Mardner: Die Hautkrankheiten; L. Brunk: Grundzüge neuzeitlicher Heilkunst; Emil Aurelius-Bauerle: Der Weltfäther; Hugo Hertwig: Tao des menschlichen Körpers; Dr. med. Glück: Säuren- u. Basengleichgewicht unserer Ernährung; Bruno P. Schliephacke: Gedankenenergien, Gedankenwellen; E. Aurelius-Bauerle: Der Wunder wirkende Ton. - Des Weiteren in jedem Heft auch Beiträge der "Lebensschule Martens. Trogen ob St. Gallen." - Einband leicht berieben u. bestossen; Rücken leicht angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

218. Magnus, Albertus [Zugeschrieben]: Von den Geheimnissen der Weiber, oder Abhandlung von der Erzeugung des Menschen, der Schwangerschaft, der Geburt und den vornehmsten Krankheiten der Frauenzimmer und Kinder. Zum Unterricht der Frauen in vier Theilen kurz und deutlich abgehandelt von Jacob Hieronymus Brand M.D. Vollst. Taschenbuchausg. Nürnberg, bey Gabriel Nicolaus Raspe, 1768. 3 Bll., 288 S., 2 Bll. mit gest. Frontispiz (Familienszene) u. 2 Kupfertaf. (innere Organe), Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **498,00 €**

Vgl. Hirsch/Hübötter I, 68; Siebold, Versuch einer Geschichte der Geburtshülfe I, 320; zu anderen Ausg. (De secretis mulierum. Amsterdam 1665 u. Von den Geheimnissen der Weiber [...] Nürnberg 1755) Ackermann V/1384 u. 1385. Das Werk wird Albertus Magnus nur zugeschrieben, siehe Biedermann. - Inhalt: Von Erzeugung des Menschen; Von dem was bey der Schwangerschaft zu beobachten; Von der Geburt; Von den vornehmsten Krankheiten der Frauenzimmer u. Kinder. - Etwas berieben u. bestoßen; innen z.Tl. schwach fleckig u. mit kl. Randläsuren; wenige Blatt am Rand zu knapp beschnitten u. mit min. Buchstabenverlust; eine kl. Anmerkung von alter Hand, sonst gutes Expl. mit fester Bindung.

219. Mattei, Grafen Cesare: Elektromöopathische Arzneiwissenschaft oder neue auf Erfahrung begründete Heilkunde. Einzig autorisierte deutsche Übersetzung. Dritte, durchgesehene und nach den neuesten Erfahrungen verbesserte Auflage. Herausgegeben von Mario Venturoli Mattei. Mit einem Porträt. (3. Aufl.). Leipzig, Verlag von Wilh. Friedrich, 1899. XVI, 512 S., 1 doppels. Taf., 1 mehrfach gefalt. Tal., mit Frontispiz u. 1 Textillus., 8°, Priv. Halbleinen **130,00 €**

U.a. über: Allg. Angaben über die electrohomöopathischen Heilmittel; Der Wirkungskreis der Kömermittel; Von den electrischen Flüssigkeiten u. ihre Anwendung; Anatomischer u. physiologischer Theil; Verzeichniss der Krankheiten u. ihrer Behandlung durch die Electrohomöopathie; Lehrreiche Heilungen; Depots; Literatur. - Cesare Mattei (1809-1896) italienischer Adliger, Politiker, u. Begründer der Elektromöopathie, die eine Abwandlung der von Hahnemann entwickelten Homöopathie ist. Mattei verwendete dabei 30 unterschiedliche Elektromöopathica mit denen Milchzuckerkügelchen getränkt wurden. Ursprung u. Zusammensetzung dieser spagyrisch-vergärte Substanzen wurde jedoch geheim gehalten. - Einband etwas berieben; Kopfschnitt etwas fleckig; ein Stempel; an Anfang u. Ende gering beschädigte Bindung; papierbedingt leicht gebräunt, ein gutes Expl.

220. Müh, Philipp: Erfahrungen und Beobachtungen in siebzehnjähriger Praxis. Nur für Interessenten dargelegt von Philipp Müh, Magnetopath. Stuttgart, [Selbstverlag], [1921]. 31 S., mit Frontispiz, 8°, O-Karton **25,00 €**

Der Magnetopath Müh will seine "mental-magnetische Methode" beschreiben, Erfahrungen u. Beobachtungen über die Ursachen von Nerven- u. Organbeschwerden mitteilen u. zeigen, wie der Hilfesuchende diese durch Gedankenkorrektion u. Selbsterziehung wieder beseitigen kann. - Einband etwas braunfleckig; Seiten etwas gebräunt; gutes Expl.

221. Müller, Alexander: "Sepdelenopathie". Das neue biologische Heilverfahren. Ein Umschwung in den medizinischen Anschauungen und Heilweisen. Hamburg, Dr. Steffens & Co., [1926]. 16 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

Gibt eine Einführung in die Heilmethode u. ihre Grundlagen, listet die Elektrolyte u. Präparate auf u. zitiert etliche Patienten, die ihre positiven Erfahrungen mitteilen. - Einband etwas bestossen, braunfleckig u. angestaubt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

222. Müller, Alexander: Astrologie und Okkultismus. Ihre Beziehungen zum Seelenleben und zu Krankheiten. Eine Revolution auf dem Gebiete der medizinischen Anschauungen und Heilverfahren. Vortrag des Privatgelehrten und Biologen Alexander Müller-Kreuznach gehalten 1924 / 25 in den großen Städten Deutschlands. Hamburg, Verlag Dr. Steffens & Co., [1926]. 83 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **35,00 €**

U.a. über: Einfluß der Darwin-Haeckelschen Abstammungslehre auf Naturgeschichte u. Medizinische Forschung; Erstes Aufstellen einer Theorie der Einflüsse der Atmosphäre auf das Entstehen der Krankheiten; Die strahlende Materie; Die

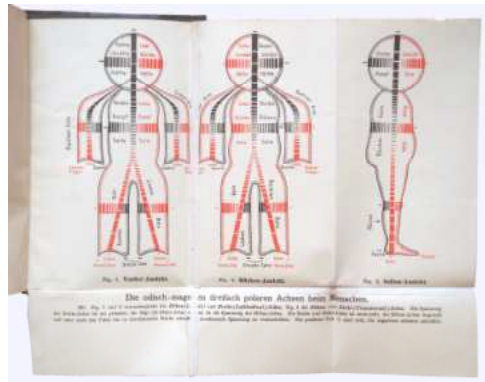
Aethertheorie; Die Radiumemanations-Theorie; Marconis Entdeckung; Stellung des Menschen unter die Fruchtesser; Die sterbende Bakterien-Lehre; Der Mensch eine strahlende Materie. Sein Organismus eine elektrische Batterie mit Selbstinduktion; Das Wesen der Telepathie; Somnambulismus; Messung des animalisch-elektrischen Stromes; Physiologische, elektrolytische Detektoren; Schwächung des Organismus durch die Kultur; Einwirkung der Detektoren auf die Blutkörperbildung, die Formbildung des Körpers etc. etc. - Später (1931) veröffentlichte Müller ein Buch mit gleichem Haupttitel, doch gänzlich anderem Inhalt. Er entwickelte aus seinen Theorien das biologische Heilverfahren der "Sepdelenopathie", für das er mehrfach angezeigt, aber nicht verurteilt wurde. - Einband bestossen, mit Knickspuren u. stark (braun)fleckig; Rücken von alter Hand sauber geklebt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

223. Müller, Alexander: Unser Schicksal. Gemeinverständliche Einführung in das biologische Heilverfahren Sepdelenopathie. Völlig Neubearb. 510.-520. Tsd. Hamburg, Dr. Steffens & Co., 1927. 64 S., mit 4 Abb., 8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

"In der Erkenntnis also, das [sic] physiologische Gifte, wie Harnsäure und Oxalsäure durch falsche Ernährung im Körper Zustände hervorrufen, welche u.U. für das Gedeihen von Bakterien günstig sind; daß ferner die innerkörperlichen Energieströme durch den kosmisch-irdischen Strahlungshaushalt auf tiefgreifendste beeinflusst werden; durch die Erkenntnis ferner, daß den Salzen je nach ihrer Herstellungsweise höchst eigenartige Eigenschaften und Wirkungen auf das Plasma zukommen, beruht das Sepdelen. Mit Hilfe dieses Präparates werden also die Ursachen der Krankheiten beseitigt und diese geheilt." (S.59f.) - Der Autor geht in bezug auf die kosmische Strahlung u.a. auch auf die Welteislehre ein, der er hier zumindest einen gewissen Wert zuspricht. 1930 jedoch schreibt er in einer Neuschrift vorliegenden Werks, dass Hörbiger's Glazialkosmogonie wirklichkeitsfern sei, um sich auf die Seite der Neupert'schen Hohlwelttheorie zu schlagen. - Etwas bestossen u. angestaubt, gutes Expl.



Nr. 218



Nr. 219

224. Müller, Andres: Die Augendiagnose in ihren gesicherten Ergebnissen. Eine Einführung. 5. Aufl. Oranienburg bei Berlin, F. Koslowsky Verlagsbuchhandlung, [ca. 1926]. 28 S., 2 Bll., mit einer farbigen Augentaf., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**

"Die Augendiagnose ist diejenige Kunst, mittels deren es sich ermöglichen läßt, aus der Farbe, der Dichtigkeit und den mannigfachen Zeichen der Regenbogenhaut den körperlichen und auch den geistigen Zustand eines Menschen mit Sicherheit zu ergründen." (Beginn) - Etwas bestossen u. lichtrandig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

225. Musitanus, Carolus: Von denen Weiber Kranckheiten. Worinnen die Erzeugung der Menschen auf das genaueste untersucht, auch noch zwey curieuse Fragen beygefüget, deren die eine de Semine der Männer und Weiber, die andere aber von dem Menstruo handelt; Alles nach denen Principiis der neuesten Doctorum Medicinae abgefasset. Aus dem Lateinischen übersetzt. Andere Aufl. Leipzig, Johann Friedrich Braun, 1715. 2 Bll. (Vorrede), 746 S., 7 Bll. (Register), mit gestochenem Frontispiz (Bild des Autors), Titel in Rot u. Schwarz, Kl.-8°; Pergamentband d. Zt. mit handschriftl. Rückentext **620,00 €**

Deutsche Übersetzung des 1709 ersch. "De morbis mulierum tractatus", ein gynäkologisches Werk über Diagnostik u. Therapie. Enthält auch die Beschreibung versch. Sexualpraktiken. Carolus Musitanus (bzw. Musitano, 1635-1714) war ein Neapolitanischer Priester u. Arzt, der durch seine erfolgreiche Bekämpfung der Syphilis bekannt wurde. - Einband berieben, bestossen u. leicht fleckig; vorderes Innengelenk etwas geöffnet u. mit Spuren von Insektenfraß; Innendeckel mit Besatzervermerk u. eingeklebter alter Antiquarsbeschriftung; 3 versch. Ex Libris: vom Chirurgus Dr. Max Thorek, Philip Thorek u. Christo Froschmayer ev. Scheibenhof; Titel an der Unterkante etwas knapp beschnitten; tlw. stärker gebräunt bzw. braunfleckig; mit wenigen Anstreichungen; eine Lage etwas gelockert; sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. (Die Paginierung enthält viele Satzfehler, das Werk ist aber kompl.)

226. Paracelsus - Schmalz, Dieter: Pflanzliche Arzneimittel bei Theophrast von Hohenheim genannt Paracelsus. Stuttgart, Hippokrates-Verlag Marquardt & Cie., 1941. 87 S., mit Frontispiz, Gr.-8°; O-Leinen mit O-Umschlag **48,00 €**

Inhalt: Einführung in die paracelsischen Anschauungen: Medizin, Philosophie, Anthropologie, Politik, Rassenlehre; Stellung zum Arzneimittel; Krebslehre; Heilpflanzen u. Heilbäder; Geisteskrankheiten; Pharmazeutische Technik bei Paracelsus; Leberkrankheiten; Wundmittel. - Mit 3 Registeren (Autoren-, Sach- u. Arzneimittelverzeichnis). - Paracelsus (1493-1541) hatte als Arzt bahnbrechende Ideen u. wandte sich u.a. gegen die damals weit verbreitete Viersäftelehre nach Galen. Seine Kritik an den akademischen Ärzten, die er für erfahrungsarm u. weltfremd hielt, war oft beissend. - Sauberes u. gutes Expl.

227. Paracelsus - Strebel, Dr. med. J.: Paracelsus, zur vierten Jahrhundertfeier seines Todes, 24. September 1541 - 24. September 1941. Basel, Benno Schwabe & Co., [1941]. 50 S., mit einigen Abb., Gr.-8°; Illus. O-Karton **22,00 €**

(= Paracelsus-Studien III / Sonderabdruck aus der Medizinischen Wochenschrift 71. Jhg. 1941, Nr. 38 u. 39). - Inhalt: Ueber die drei Grundgesetze der paracelsischen Schriften: Das Gesetz der Periodizität oder des Rhythmus, der Polarität mit immanenter Dissoziation u. das Großgesetz der sphärischstrahlen Entsprechungen, Korrespondenzen oder Korrelationen; Quid est Archeus? Archeus als individuelles u. kollektives Seelenprinzip des Mikro- u. Makrokosmos; Paracelsus als Erbforscher, Eugeniker u. Praktiker der Vitaminlehre; Der Schalk in Paracelsus; Keimplasma-Determination, Kausalität u. Finalität. - Papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

228. Paracelsus - Sudhoff, Karl: Versuch einer Kritik der Echtheit der Paracelsischen Schriften II. Theil: Paracelsische Handschriften, I. u. II. Hälfte [= 2. Teil kmpl.]. Paracelsus-Handschriften gesammelt und besprochen von Karl Sudhoff. Erstausg. Berlin, Georg Reimer, 1898-1899. 2 Bll., 432 S., mit 1 Taf. / VI, 1 Bl., S. 433-815, 2 Bll., Gr.-8°; O-Karton (2 Bde.) **115,00 €**

Enthält u.a. neben vermischten Schriften: Chemisch-Alchemistisches; Theologisches; Magisches. - Als, nicht vorliegender, I. Theil erschien 1894: Die unter Hohenheim's Namen erschienenen Druckschriften: Bibliographia Paracelsica 1527-1893. - Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstellen; Deckel mit Randläsuren; ein Bd. auf den ersten Seiten schwach fleckig; unbeschnittene u. unaufgeschnittene, sonst gute Expl. mit fester Bindung.

229. Paracelsus - Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Die Spagyriker. Paracelsus - Rademacher - Zimpel. Erstausg. Berlin-Pankow, Linser-Verlag; überstempelt vom Fickers Verlag. Leipzig, 1923. VII, 347 S., 2 Bll., mit 3 Taf. (Paracelsus, Rademacher u. Zimpel), 8°; O-Karton **22,00 €**

(= Band X der Sammlung Okkulte Medizin). - Der grösste Teil des vorl. Bandes widmet sich Paracelsus. - Surya bzw. D. Georgievitz-Weitzer (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer". In Anlehnung an östliche Weisheitslehren konzipierte er ein ganzheitliches Weltbild, welches er mit dem Begriff "geistiger Monismus" umschrieb. War 1909-1914 Schriftleiter des damals weit bekannten "Zentralblatt für Okkultismus" u. pflegte Kontakte zu Forschern des Okkulten, wie G. Schwickert ("Sindbad"), Franz Hartmann u. Friedrich Wehofer ("Feerhow"). Befreundet war Surya mit Max Valier, mit dem er die "Okkulte Weltallslehre" verfasste; sein Hauptwerk ist die 12-bändige Sammlung "Okkulte Medizin" (später erweitert). - Etwas bestossen u. am Rücken mit Fehlstellen u. etwas angerissen; angeknickter Deckel; mehrere Stempel vom "Fickers Verlag"; Expl. ist durchgehend gebräunt, sonst gut.

230. Paracelsus, Theophrast von Hohenheim und Hans Kayser (Hrsg.): Schriften Theophrasts von Hohenheim, genannt Paracelsus. Ausgewählt und herausgegeben von Hans Kayser. 2. Aufl. Leipzig, Insel-Verlag, 1924. 500 S., 1 Bl., Gr.-8°; O-Halbpergament mit O-Umschlag **34,00 €**

(= Der Dom. Bücher deutscher Mystik). - Umfassendes Buch zu Paracelsus mit Wiedergabe von den wichtigsten Teilen aus seinen Schriften. Mit Wörterbuch u. Index sowie einem Stellenregister zum Aufsuchen der ausgewählten Abschnitte in der Huferschen Quartausgabe. - Umschlag gebräunt, angestaubt u. mit Einrissen u. kl. Fehlstellen; Schnitt u. erste Seiten schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

231. Richardswalde, Dr. E.: Was muß der Arzt vom Okkultismus wissen? 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1914. 4 Bll., 58 S., 7 Bll., 8°, Illus. O-Leinen **30,00 €**

(= Bibliothek für psychische Forschung). - "Die vorliegende Schrift gibt in Kürze den wesentlichen Inhalt okkult-medizinischer Anschauungen und soll zur vorurteilsfreien Prüfung und Forschung anregen, um noch nicht genug bekannte Dinge in den Dienst der Menschheit zu stellen." (Vorwort) Dabei behandelt der Autor nach einleitenden Bemerkungen die Ätiologie, Diagnostik u. Therapie. - Beinahe tadelloses Expl.

232. Rohm, Paul J.: Der Magnetismus als Heilkraft durch Wort und Beispiel begründet. Nebst sieben photographischen Lichtbildern gewonnen durch odisch-magnetische Ausstrahlung aus dem Organismus von Magnetopathen. Zweite, gänzlich umgearbeitete Aufl. Wiesbaden, Selbst-Verlag von Paul J. Rohm, 1896. 82 S., 6 Taf., 1 Bl., u. Frontispiz mit Seidenhemdchen (Bild des Verfassers), 8°, Illus. O- Halbleinen **90,00 €**

U.a. über: Atmosphärischer Magnetismus; Unorganischer Magnetismus; Organischer Magnetismus; Nervenleben des Menschen; Seelen des Menschen; Geistige Kraft im Menschen; Erklärung der photographischen Lichtbilder. - Einband leicht berieben, sonst ein sehr gutes Expl.

233. Roth, Eliza: Der Mensch und seine Macht. Ausführliche Erklärungen der Metaphysischen Heilkunde. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1900]. 2 Bll., 236 S., Gr-8°, O-Karton **73,00 €**

"Ein Schmerz oder eine Krankheit, weckt oft den Sünder aus seinem Schläfe und sollte uns daher stets veranlassen, nach der Ursache des Schmerzes zu forschen. Aber wir sollen nicht den Körper des Kranken untersuchen, um die Krankheit zu heilen oder 'festzustellen', sondern wir sollen dessen Geist von seinem Irrtum befreien, oder zu befreien suchen. Denn nur unser Irrtum macht uns krank und macht uns sterblich." (S.4f.) - Einband leicht angeschmutzt u. angerändert; unaufgeschnitten; erstes u. letztes Blatt etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

234. Roth, Eliza: Die Perlen des Zeitalters oder Die Stufen zu Glück und Vollkommenheit verbunden mit der Heilkunde nach Jesus Lehren und Beispiel. Keine Sünde, keine Krankheit, kein Sterben. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1898. VII, 192 S., 8°, O-Karton **98,00 €**

"Der Arzt behandelt den Körper - während der Geist des Menschen krank ist. Wenn der Mensch richtig denken lernt, wird der Geist des Menschen gesund sein und infolge - der Körper des Geistes. Der Mensch ist ein Geschöpf des Geistes, und die Gedanken des Menschen machen ihn krank oder gesund." (S.10) - U.a. über: Der Glaube an die Sünde ist ein Irrthum; Die Frauen haben die Steine der Weisen entdeckt; Das ganze Weltall ist ein Gedankenreich; Der Mensch ist ein Geschöpf des Geistes; Die Abgötterei der Menschen; Die sechs Tage der Erschaffung des Himmels u. der Erde; Die Krankheit entspringt einem widernatürlichen Gesetze; Unsterblichkeit ein Gesetz des Lebens; Gedanken an Krankheit u. Sterben erfrieren die Atome der Strahlen der Lebenssonne; Eine jede Krankheit ist ein Irrtum; Das "Ich bin" im Menschen; Hypnotismus u. Mesmerismus. - Etwas angestaubt; Rücken mit kl. Fehlstelle; durchgehend leichte Randläsuren; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

235. Schär, Dr. med. O.: Menschliche Energielehre gegen Nerven- und Leistungsschwäche. Mit einer Tabelle der Bilanzrechnungen aus dem Energie- und Stoffbetrieb des menschlichen Organismus. Dresden, Verlag von Emil Pahl, 1922. 128 S., 1 gefalt. Tabelle, 8°, O-Pappband **20,00 €**

"Es handelt sich hier also darum, dem Kranken innerhalb kurzer Zeit soviel Energie zuzuführen, daß die Mehrung seines Energiebestandes dem zerstörenden Einfluß einer krank gemachten Seele und verderblicher Geistesrichtung zuvorkommt. Das ist möglich, wenn man die Resultate neuester biologisch-chemischer Wissenschaft benutzt." (S.128) - Einband etwas angestaubt; Rückendeckel leicht fleckig; Riss im oberen Kapital; Gelenke tlw. etwas angeplatzt; beginnend auf dem Vorsatz zahlreiche Bleistiftanmerkungen am Text; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

236. Schlegel, Emil: Religion der Arznei. Das ist Herr Gotts Apotheke. Erfindungsreiche Heilkunst. Signaturenlehre als Wissenschaft. Mit 1 Porträt. 5. durchges. u. erw. Aufl. Ulm-Donau, Arkana-Verlag, [1960]. VIII, 247 S., mit Porträt von Emil Schlegel, 8°, Goldgepr. O-Leinen **30,00 €**

Emil Schlegel (1852-1934), bedeutender homöopathischer Arzt. Studierte ohne Abitur Medizin, man gewährte ihm zwar das Staatsexamen, verweigerte aber die Doktorwürde. Als praktizierender Arzt in Tübingen wurde er schnell über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Man erzählt, dass morgens am Bahnhof in Tübingen zwei Busse warteten. Der eine, in dem nur ein paar Fahrgäste saßen, fuhr zur Universitätsklinik u. der andere Bus, der voll war, fuhr in Richtung der Praxis von Emil Schlegel. Er verfasste etwa 25 Bücher u. zahlreiche Aufsätze, die sich mit der Homöopathie befassen. Am bekanntesten sind "Innere Heilkunst bei sogenannten chirurgischen Krankheiten", "Die Krebskrankheit, ihre Natur und Heilmittel" u. sein Kommentar zu Hahnemanns Organon. Schlegel war Zeitgenosse von Paul Dahlike (1865-1928), einem anderen bedeutenden homöopathischen Arzt. Dahlike rezensierte Schlegels vorl. Buch "Religion der Arznei" kritisch u. distanziert sich dabei klar von dessen Signaturenlehre. Schlegel seinerseits hatte auf Dahlikes Arbeit "Zur Kritik des Ähnlichkeitsgesetzes" mit "Zur Begründung des Ähnlichkeitsgesetzes" geantwortet. Beiden ging es vorrangig sachlich um die Sache der Homöopathie. Schlegel selbst betrachte "Religion der Arznei", als sein wichtigstes Werk. - U.a. über: Sinn der medizinischen Wissenschaft = Heilkunst; Wahrnehmung von Ähnlichkeiten zw. Krankheitszeichen u. Naturdingen in älteren Schriften (Paracelsus, Glauber, Crolius, Porta, Chapiel, Hoff); Die Bedeutung von Heimat u. Standort der Gewächse für ihre Heilwirkung; Signatur u. Tier; Signaturen von versch. Gewächsen; Signatur u- unorganische Arzneistoffe. - Mit Register. - Vorsatz mit Notizen; sehr vereinzelt Anstreichungen; hinterer Vorsatz mit eingeklebtem Zeitungsausschnitt, sonst ein gutes Expl.

237. Schwartz, Dr. R.: Der Medizinaberglaube und das Fasten. Medizin.-philosoph. Zwiegespräch. Erstausg. Braunau a. Inn, J. Stampfl & Comp., [1925]. 2 Bll., 115 S., Kl.-8°; Gemusterter O-Pappband mit montiertem Deckelschild **46,00 €**

U.a. über: Ursachen der Krankheiten; Infektionskrankheiten; Wie materialisieren sich die ersten Krankheitsursachen?; Medikamente; Reiz- u. Genußmittel; Behandlungsmethoden; Salicylsäures Natron, Asperin; Chinin; Hautkrankheiten; Humoralpathologie; Darmkrankheiten; Geschlechtskrankheiten; Katarre; Ursache des Fastens; Der kumäbige Gebrauch; Erfahrungen am eigenen Körper; Das intermittierende Fasten, Das kontinuierliche Fasten; Verlauf desselben; Die Kontrolle des Urins; Ernährung nach der Fastenkur; Welche Krankheiten taugen nicht zur Fastenkur?; Nervenkrankheiten; Ohren- u. Augenleiden. - Leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 232



Nr. 239

238. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Die Heilkräfte des Logos. 3. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1921. 129 S., 4 Bll., mit 15 Fig. (davon 4 auf Taf.), 8°, Neues zweifarbig abgesetztes Leinen **60,00 €**

U.a. über: Die Stufen der Entwicklung im Logos, seine vierfache Wurzel, der Erdlogos; Der Heil-Logos; Meditationen über die fünf Tattwas; Krankheit u. Dämon, Teufel Austreibung; Die Entwicklung der Schwertlohe; Der Baum der Erkenntnis; Anwendung der Logoslehre, weitere Heil-Mantrams. - Albert Schulz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als Peryt Shou (1919 auch Shu; 1938 wieder unter Albert Schultz) zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine Arbeiten in "Die weiße Fahne" (Siehe Miers u. 'Turbund Sturmwerk' bzw. Manfred Lenz). - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

239. Tegtmeyer, Dr. med. H.: Heilwege der Natur. Gemeinverständliche Winke in der Not unserer Zeit. 1. Aufl. Forst (Lausitz), Neudeutscher Verlag, [1933]. 64 S., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Mussolini an die Aerzte; Akute u. chronische Krankheiten; Heilwege der Natur bei beiden; Die Konstitution u. ihre Beeinflussung; Die richtige Lebensweise; Was ist der Mensch?; Und die Wissenschaft?; Professor H. Much; Dr. Hindhede; Japanische Gesundheitsregeln; Entwicklung oder Untergang; Gesundheit als Erlebnis; Eubiotik; Eugenik; Deutsche Ostsiedlung; Siedlung u. Obstbau auf leichten Böden. - Einband leicht fleckig u. geringfügig bestossen; kl. Signaturkürzel auf dem Deckel; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

240. Verlage, Jos[ephine]: Die Wissenschaft des Seins. Zehn Abhandlungen über: Das unveränderliche Gesetz von Ursache und Wirkung. - Die Materie. - Der natürliche Fall. - Die geistige Auferstehung. - Was Heilen bedeutet. - Das Wort. - Gedankenübertragung. - Hypnotismus etc. nebst einem Schlusssatz: Praktische Ratschläge. Bitterfeld, Verlag von F. E. Baumann, [1900]. 172 S., 2 Bll., mit Kapitelvignetten, 8°, O-Karton **90,00 €**
Ackermann I/283. - Einband fleckig u. mit kl. Randaläsuren; unteres Kapital mit kl. Fehlstelle; etwas gebräunt u. tlw. leicht fleckig; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

241. Vieweg, Friedrich: Heilung durch Heilkräuter über die Drüsen mit 41 Teerezepten und über 650 Anweisungen für die einzelnen Krankheiten zum Gebrauch der Drüsen-Heilkräutermittel. Berlin-Lichterfelde, Widukind-Verlag Alexander Boß, 1941. 218 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **25,00 €**
"Das Ergebnis meiner Studien und bisherigen Erfahrungen veröffentliche ich mit diesem Buche, indem ich mir bewußt bin, daß damit nur der Grund zu neuen Erkenntnissen gelegt ist." - Mit Register. - Einband geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

Karl Rohm- u. Rhenatus-Verlag

Karl Rohm (1873-1948), Autor u. einflussreicher Verleger für die von Deutschland u. der Schweiz ausgehenden Reformbewegungen. In seinem 1898 gegründeten Verlag, der über Stuttgart, Amden (Schweiz) u. dann ab Ende 1901 in Lorch (Württ.) seinen Verlagsort hatte, erschienen in erster Linie Broschüren u. Hefte, aber auch etliche Bücher u. Zeitschriften, die Rohm tlw. selbst herausgab.

Anfangs lag der Themenschwerpunkt bei christlichen Themen, dann kamen auch Spiritualismus u. Spiritismus hinzu, Theosophie, Lebensreform, u. nach dem I. WK Völkisches bis hin zu einigen antisemitischen Titeln. Es wurde auch jahrzehntelang, sogar bis 1990, der „Lorcher Astrologische Kalender“ herausgegeben. So lassen sich an Hand der Publikationen u.a. gut die Zeitströmungen ablesen.

Dazu gehört auch, dass Karl Rohm Mitglied der NSDAP war u. 1923 den Hitler-Ludendorff-Putsch unterstützte. Angeblich trat er nach dem Röhm-Putsch 1934 aus der Partei aus u. spätestens nach dem Englandflug von Rudolf Heß waren etliche seiner Verlagsveröffentlichungen unerwünscht, wofür auch die zahlreichen „Beschlagnahmt“-Stempel auf den Einbanddeckeln sprechen.

Parallel zum „Karl-Rohm-Verlag“ wurde spätestens ab 1910 der „Rhenatus-Verlag“ (lateinisch „Der Wiedergeborene“) etabliert. Der Rohm-Verlag existiert heute noch als Teil einer Verlagsgruppe (www.turm-verlag.de).

Im Folgenden eine beispielhafte Zusammenstellung von vor 1945 erschienenen Schriften u. Büchern aus beiden Verlagen. (Zu Karl Rohm u. der Lebensreform in der Schweiz siehe auch www.lebensreform.ch).

242. 'hAcker, Ernst Elias [Ernst Elias Hacker]: Hephata! Eine praktische Parallele zwischen Christus und Buddha. Von dem Verfasser des Buchstabenbuchs "Der vierfache Gottesmund". Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1911. 32 S., 8°, O-Karton **35,00 €**

Der Verfasser, von Krankheit verzehrt, bekam das "Buchstabenbuch" eines Schülers von J. B. Kerning (d.i. J. B. Krebs) in die Hände, machte die darin beschriebenen Übungen u. kam zu neuer Kraft u. Leben. "Heute ist der Mann körperlich aufgeblüht wie eine Rose und abgehärtet gegen Hitze und Kälte, geistig aber von einer Siegesgewißheit und Klarheit in den in diesen Blättern angeführten tiefbedeutsamen Lebensfragen, daß er zum Heile vieler Suchenden fähig geworden, die Erweckung des göttlichen Wortes als ewige Lebenskraft im Menschen auf Grund selbsterlebter Tatsachen in einem größeren, eben im Druck befindlichen Werke 'Der vierfache Gottesmund' niederzulegen." (Vorwort von Karl Rohm) - Etwas bestossen, leicht angestaubt u. gebräunt; Rostflecken von der Klammerung, sonst gutes Expl. Noch mit Bauchbinde ("Die Ueberwindung des Todes. Eine Heilserfahrung eines schwindsüchtigen Krüppels").

243. Alexy, E. K.: Abels Tod. Schauspiel in 4 Akten. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1908. 19 S., Gr.-8°, O-Papier **20,00 €**

Die biblische Erzählung von Kain u. Abel als Schauspiel. - Etwas bestossen u. braunfleckig, sonst gut.

244. Althoff, O[tto]: Die entsiegelte Schrift. 1. Heft [von 3?]. Die Weihe des himmlischen Heiligtums. Warum hält Gottes Volk den Sabbat? Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1911. 16 S., 8°, Illus. O-Karton **18,00 €**

Enthält zahlreiche Fragen zu den beiden im Titel genannten Themen, die jew. kurz mit Verweis auf die entsprechende Bibelstelle beantwortet werden. - "Die Fragen und Antworten in diesem Buche sollen nun dazu dienen, dem Leser in der Schrift suchen zu helfen nach dem einen, was nottut." (Vorwort) - Etwas lichtrandig; angerostete Klammerung; gutes Expl.

245. Arno, Dr.: Ehen werden im Himmel geschlossen. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, [um 1920?]. 112 S., 8°, Schlichter priv. Karton **33,00 €**

(= Religiöse Lebensfragen 2. Band). - Das Buch enthält eine esoterische Geschichte. Mit Anhang: Disharmonie u. ihre Folgen (2 Krankengeschichten). - (In der Reihe erschienen ferner: Sonnenaufgang, Bileams Eselin; Die beiden Missetäter. Das apostolische Glaubensbekenntnis; Eine Bergbesteigung. Die Schöpfungsgeschichte Mosis). - Einband leicht bestossen u. etwas fleckig; Seiten gering gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

246. Arno, Dr.: Traumvisionen. Erstausg. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1909. 90 S., 4 Bil., 8°, Priv. illus. Leinen mit dreiseitige m Farbschnitt **78,00 €**

Nicht bei Bloch. - Okkult-phantastische Geschichten, alle beginnen mit "Im Traum sah ich..." oder ähnlich. Inhalt: Nach dem Tode; Auf dem Kreuzeswege; Auf der Wanderschaft; Mann und Weib; Geist und Seele; Der Kampf der Seele. - Etwas berieben; zwei Anstreichungen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

247. Arno, Dr.: Was bedeutet Weihnachten? Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1937]. 16 S., Kl.-8°, O-Karton **14,00 €**

Christlich. - Einband stark stockfleckig u. angeknickt; Rückendeckel u. erste Seiten mit kl. Notiz, sonst gut. - Selten.

248. Barth, R[osa Maria]: Die höchsten Güter in Gefahr! Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1919. 19 S., Kl.-8°, O-Papier **18,00 €**

"Hat auch die Kirche und das Christentum Anteil an der Schuld des Vaterlandes [1. WK]? Diese Frage wollen wir beleuchten, finden wir Schuld, dann wird sie am ehesten gemildert, wenn sie offen und ehrlich eingestanden wird [...] Es geht um unsere heiligsten Güter. Die Kirche, als Trägerin derselben, machte sich - bewußt und unbewußt - schuldig, indem sie konservativ erstarre und deshalb die Seele für des Volkes Seele verlor." (S.4f.) - Einband lichtrandig, braunfleckig u. am Rücken angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

249. Becker, Friedrich Alfred: Die Magie der Güte. [Und: Die Freude - ein notwendiger Faktor zur menschlichen Harmonie]. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1912. 15 S., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

"Die echte Güte ist eine Flamme, die aus dem Herzen kommen und sich auf Alles, Alles erstrecken muß. Dann erst wird sie die wunderbare, geheimnisvolle und doch klar sichtbare Kraft, die Menschen und Dinge überwindet, Feinde in Freunde, Böses in Gutes, Häßliches in Schönes verwandelt." (S.7). - Angerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.

250. Becker, Friedrich Alfred: Die Verneinung des Willens. Ein Wort, nicht für das Leben, sondern für Dein Leben. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1916. 1 Bl., 16 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **20,00 €**

"Immer von Neuem wird uns der Beweis der Schwachheit des menschlichen Willens geliefert. So schreibe ich denn für Alle, die dem Gedanken der Willensentfaltung untreu wurden, für alle, die wollen möchten und nicht wollen können, das hohe Lied der Willensverneinung." (S.4) - Leicht gebräunt; leicht angerostete Klammerung; gutes Expl.

251. Berling, Gustav: Das Wesen der Schöpfung. Forschungen über Diesseits und Jenseits, über die Grundwahrheiten der Natur, über die Substanz der Seele und Folgerungen daraus. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1935]. 81 S., 1 Bl., mit 4 Abb. von Fluidalkörpern auf 2 Taf., 8°, O-Karton **65,00 €**

Bereits 1914 hatte Berling unter dem Pseudonym "Johannes Faust" ein Buch unter dem gleichen Titel, aber mit doppeltem Umfang, bei M. Krause in Berlin-Charlottenburg veröffentlicht. Vorliegend vermutlich eine Überarbeitung desselben. - U.a. über: Die Wiederverkörperung der Seelen mit dazwischenliegenden Geisterleben; Die Entwicklung der höheren organischen Lebewesen; Das Magnetisieren; Das Heraustrreten der Fluide; Das Urwesen; Das Reich Gottes auf Erden; Der Inhalt des Jenseits; Durch Nacht zum Licht; Ehe u. Rassenzucht; Vaterlandsliebe u. Friedensgedanken. - Der Autor bezieht sich bei den Fluiden u.a. auf Hector Durville. - Etwas bestossen u. am Rücken sauber hinterlegt; Widmung auf Titel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

252. Brandau, Hermann: Kreuz und Halbmond. Ein Schauspiel in 4 Aufzügen. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1904. 75 S., 2 Bil., 8°, Illus. O-Papier **25,00 €**

Spielt in der Gegenwart (1904) in Kairo, Ägypten. Brandau verfasste noch weitere Schauspiele, z.B. das Gegenstück zu vorliegendem "La belle Bedouine", "Mohammed" oder "Der Herr der Welt", ein Zukunftsbild. - Etwas lichtrandig u. der Rückendeckel mit Randläsuren; sonst ein gutes Expl., Seiten nicht aufgeschnitten. - Selten.

253. Braun, O[tto]: Der populäre Glaube an den Erhöhten. Seine Wahrheit, Brauchbarkeit und Vertiefung. Mit Vorwort. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1907. 16 S., 8°, O-Karton **18,00 €**

Min. lichtrandig; angerostete Klammerung, sonst tadellos.



Nr. 249



Nr. 252

254. Bruckner, Dr. Th[eodor]: Der Kommunismus der ersten christlichen Gemeinde im Gegensatz zum politischen (sozialen) Kommunismus der Gegenwart. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1919. 16 S., Kl.-8°, O-Papier **18,00 €**

"Wir glauben, daß es nur einen genügenden Grund gibt, warum die Grundsätze, die damals gut und passend waren, es jetzt nicht mehr sind; denn es geht aus Allem hervor, daß die Gütergemeinschaft damals ganz von selbst, ohne irgend welchen Zwang in Leben getreten ist. Nicht die Verhältnisse sind es, die so ganz anders geworden, sondern die Gesinnung ist eine total verschiedene in der heutigen sogenannten christlichen Kirche, und deshalb würde eine Gütergemeinschaft nur vermittelt Zwang durchgeführt werden können, ein solcher Zwang könnte aber Niemanden glücklich machen, sondern würde nur zu Haß und Streit, ja zu Mord und Totschlag führen." (S.3f.). - Leicht lichtrandig; Deckel mit Eselsohr; Seiten papierbedingt gebräunt; ein gutes Expl.

255. Buchner, Gottfried: Anitas Weg. Sechs Novellen und zwölf Betrachtungen. [Deckeltitel: Anita]. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [ca. 1930]. 319 S., Kl.-8°, Illus. O-Halbheinen **33,00 €**

Die Novellen schildern Personen, die gelebt haben oder noch lebten. Sie "bilden zwei Gruppen. Die ersten drei Geschichten wenden sich an den Menschen, der Erkenntnis erlangen will durch Wissen; die folgenden drei bringen Licht auf den Lebensweg durch Intuition, d.h. durch unmittelbare Wahrheits-Erkenntnis durch Gefühl und Empfindung." (Geleit) - Etwas berieben; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, gutes Expl. - Via KVK kein Expl.

256. Buchner, Gottfried: Die Gemütskraft und ihr Einfluß auf gesunde und kranke Menschen. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1910. 16 S., Kl.-8°, O-Papier **20,00 €**

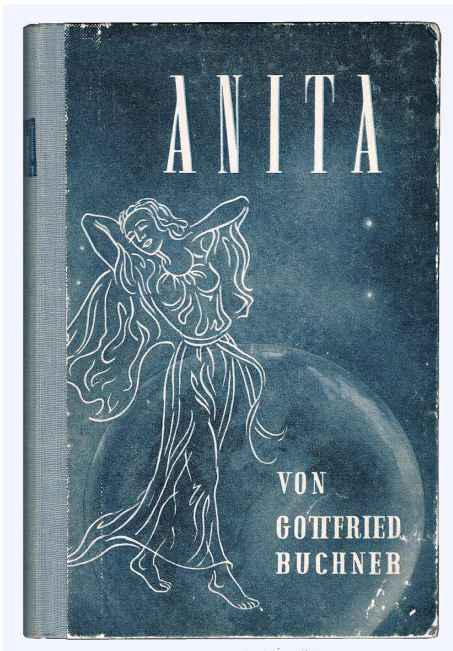
"Jeder Mensch verfügt, ob er sich dessen bewußt ist oder nicht, über eine Kraft des Gemütes und der Seele, welche ganz erstaunliche Dinge zuwege bringen kann und tatsächlich auch zuwege bringt." (Beginn). Der Leitkörper dieser Gemüts- oder Mentalkraft ist der Gedanke. Am Ende eine "Kurze Anleitung zur Erweckung und Entwicklung der positiven Gemütskraft." - Etwas lichtrandig; Rücken angerissen u. in der Klammerung gelockert, sonst ein gutes Expl.

257. Buchner, Gottfried: Weg und Ziel. Bausteine zu einer Weltanschauung. 5. Heft. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, [1917]. S. 157-188, 8°, O-Papier **20,00 €**

Das Heft hat das Hauptthema "Mann und Weib" u. den Inhalt: Von der Sehnsucht des Weibes nach dem Manne; Ein Einschießel; Die unverheiratete Frau, eine Frage der Zukunft. Sei dankbar. Die Stellung zur Kirche u. zu versch. religiösen Gemeinschaften. Die innere Bibel. - Etwas lichtrandig u. papierbedingt gebräunt; die letzten 2 Blatt u. der Rückendeckel mit Randläsuren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

258. Buchner, Gottfried: Wesen und Wert der Freundschaft für gereifere Menschen. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1907. 16 S., Kl.-8°, O-Karton **22,00 €**

"Welcher Wert kommt der Freundschaft zu und welcher Art muß sie sein für denjenigen Schüler der Lebensweisheit, der in reiferen Jahren seinen Weg durch Leben mit Überlegung und nach Grundsätzen macht [...] Freundschaft in theosophischem und harmonischem Sinn ist eigentlich eine bewußte Realisierung des tat-twam-asi, der Erkenntnis, daß alle Menschen nur verschiedene Außenformen eines einzelnen Wesens und Geistes sind." (S.3f.) - Einband etwas angestaubt u. fleckig; gerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.



Nr. 255



Nr. 261

259. Buckow, Rob[ert]: Des Menschen wichtigste Frage. In einem Vortrage behandelt. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1907. 29 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Papier **25,00 €**

Die wichtigste Frage des Menschen ist die, woher er kommt u. wohin er geht. Nachdem der Autor die religiöse Entwicklung des Menschen verfolgt hat, gelangt er über das Christentum zum Spiritismus: "Diese neue Erscheinung, welche nach dem Geist des Menschen forscht und ihn selbst zu erforschen sucht, ist die Geisteslehre oder Spiritismus. Durch diese Lehre gewinnen wir einen Einblick in das Dunkel, das bis dahin den Menschen in Bezug auf ihn selbst umgibt. Durch sie erhalten wir den Beweis der Unsterblichkeit." (S.8). - Etwas bestossen; Deckel leicht fleckig u. mit Aufkleberrest, sonst gut. - Selten.

260. Bulwer-Lytton, Eduard [George]: Das Haus des Zauberers. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1931]. 62 S., 1 Bl., 8°, Farb.ill. O-Karton **28,00 €**

Bloch 2/555. - Erschien auch unter: "Das Haus des schwarzen Magiers. Eine rätselhafte Geschichte"; "Das Haus des Magiers"; "Die Geisterseher". - Zum Rosenkreuzer u. Freimaurer Lord Eduard (George) Bulwer-Lytton (1803-1873) siehe Miers u. Zondergeld. - Ein gutes Expl.

261. Burdinski, W.: Giebt es einen Gott? 2. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1910. 15 S., 8°, O-Papier **19,00 €**

Den Schluss bildet ein kleiner Vierzeiler: "Ich sah die Welt, sie war so schön / Und wieder tat ich draus erseh'n: / Kein Machwerk war sie von Stoff und Kraft, / Ein lebendiger Gott ist's, der sie erschafft." - Etwas lichtrandig u. leicht gebräunt; gutes Expl.

262. Collier, Roswitha: Jenseitsoffenbarungen Paul Gerhardts. Mitgeteilt von Roswitha Collier, Wernigerode. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1935]. 48 S., 8°, O-Karton **16,00 €**

Die Autorin empfieng medial mehrere Lieder von dem evangelischen Theologen Paul Gerhardt (1607-1676), der neben Martin Luther als einer der bedeutendsten Dichter deutschsprachiger Kirchenlieder gilt. Er verfasste unter anderem "O Haupt voll Blut und Wunden", das Eingang in die Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bachs fand. Roswitha Collier schildert ausserdem die Umstände, wie die jew. Lieder empfangen wurden u. es gibt ein Nachwort. - Lichtrandiger Einband; Seiten etwas gebräunt, sonst sauber u. gut.

263. Collins, Mabel [d.i. Kenningale Cook]: Unsere glorreiche Zukunft. Erklärung von "Licht auf den Weg". Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1934]. 112 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

Mabel Collins (1851-1927) verfasste Romane mit okkulten Themen u. war zeitweilig Mitarbeiterin von H.P. Blavatsky, doch da sie den "Sitz der Meister" in die eigene Seele verlegte, kam es zum Bruch. Ab 1909 mit Rudolf Steiner u. Marie von Sivers persönlich bekannt, schloss sie sich 1913 der Anthroposophischen Gesellschaft an. Sie wirkte zusammen mit D. N. Dunlop in der theosophischen Loge "Light on The Path" = "Licht auf den Weg", der Titel einer kleinen Schrift, die Collins 1885 in einem Zustand inneren Schauens erfasst hatte. Rudolf Steiner schätzte diese Sammlung von Lehrsätzen besonders u. schrieb eigens eine Exegese dazu (in GA 245). Vorliegendes Buch stellt Collins' letzten Versuch dar, den Sinn der empfangenen Sprüche zu deuten. - Einband lichtrandig u. am Rücken etwas angerissen; Innendeckel u. Vortitel mit Notizen; vereinzelt Bleistiftanstrichungen; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

264. Davis, Andrew Jackson: [2 Werke in einem Band:] Himmelsboten auf Erden. [Und:] Die Philosophie des geistigen Verkehrs. (1) Himmelsboten auf Erden und Das Leben im Jenseits. Erfahrungen auf dem Gebiete des Spiritualismus von dem amerikanischen Reformator und Hellseher A. J. Davis. Aus dem Amerikanisch-Englischen mit Erlaubnis des Verfassers übersetzt von Philipp Walburg Kramer. Mit dem Bildnisse des Verfassers und fünf Illustrationen. - (2) Die Philosophie des geistigen Verkehrs. Eine Erklärung der neueren mystischen Erscheinungen. Aus der amerikanisch-englischen Originalausgabe übersetzt von Philipp Walburg Kramer. 3. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1931, 1937. 158 S., 1 Bl., mit 3 Taf. / 168 S., 4 Bll., 8°, O-Halbleinen **48,00 €**

Vom Verlag herausgegebener Sammelband. (1) u.a. über: Aus meinem Leben; Der Geisterkongress auf High Rock Cottage; Ein Sonnenuntergang in der Geisterheimat; Das Negerweib; Die Loslösung des Astralkörpers; Der religiöse Fanatiker. - (2) u.a. über: Gottes allgemeine Vorsehung; Der Verfall des Aberglaubens; Das Schutzengelmant der Geister; Die Lehre von bösen Geistern; Anweisung zur Bildung eines Zirkels; Die Auferstehung der Toten. - Mit A. J. Davis (1826-1919), dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. Ab 1844 hielt der an sich Ungebildete in Trance Vorlesungen über okkultistische Physik, psychologische Probleme, vermochte Krankheiten zu diagnostizieren u. will mediale Botschaften von Galen u.a. erhalten haben. Davis soll aber (auch?) unter dem Einfluss der "Sykologen" (minus P am Anfang) gestanden haben, einer Scharlatan-Bande aus selbsternannten mesmeristischen "Professoren", die die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzte. - Etwas angestaubt; beide Vorsätze mit umfangreichen Notizen u. zwei eingeklebten Blatt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

265. Davis, Andrew Jackson: Die Auferstehung der Toten. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1933]. 32 S., 8°, O-Papier **28,00 €**

A. J. Davis entwickelte als "ungebildeter Jüngling von höchst dürrtiger Herkunft und Erziehung im magnetischen Schlaf in 157 Vorträgen ein vollständiges System der Natur- und Geistesphilosophie, während er im wachen Zustand kaum einen Satz richtig sprechen kann und seine eigenen Diktate aus der Trance erst mühsam verstehen lernen muss". - Ein gutes Expl.

266. Davis, Andrew Jackson: Die Philosophie des geistigen Verkehrs. Eine Erklärung der neueren mystischen Erscheinungen. Aus der amerikanisch-englischen Originalausgabe übersetzt von Philipp Walburg Kramer. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1937. 168 S., 3 Bll.,

8°, O-Halbleinen

28,00 €

U.a. über: Gottes allgemeine Vorsehung; Der Verfall des Aberglaubens; Das Schutzengelamt der Geister; Die Lehre von bösen Geistern; Anweisung zur Bildung eines Zirkels; Die Auferstehung der Toten. - Etwas berieben u. gebräunt; Buchblock durch angeplattete Gelenke gelockert; sehr vereinzelte Bleistiftanstreichungen, sonst ein gutes Expl.

267. Der Blick. 4. Jhg. 1955 [kompl.]. Zweimonatsschrift für neue geistige Erkenntnisse. Lorch (Württ.), Karl Rohm Verlag, 1955. 244 S., mit 1 Taf., 8°, Farbige illus.

O-Halbleinen

50,00 €

Aus dem Inhalt: I. Linberg: Das Todeszeichen in der Typenlehre; J. Bergner: Mondsucht; Gabriele Erdmann: Selbsterzeugte Schicksalsschläge; Alfred Strauß u. G. W. Surya: Die Magie der Psalmen; Julie Boeiß-Kniese: Zur Pendelforschung; Ä. T. M. Leißner: Ein Botschafter der geistigen Welt. Emanuel Swedenborg; Willy Schrödter: Gibt es noch Rosenkreuzer?; Andreas Dederstedt: Der böse Blick; G. Scheuffler: Das Wort u. das Unbewußte im Gesundheitsprozeß; H. E. Douval: Od, geheimnisvoller Kraftquell des Lebens; Walter Schäfer: Die Zeugung von Gedankenformen. - Einband stellenweise beschabt; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

268. Der Blick. 4. Jhg. 1961 [kompl.]. Zweimonatsschrift für neue geistige Erkenntnisse. Lorch (Württ.), Karl Rohm Verlag, 1961. 232 S., 8°, O-Halbleinen

50,00 €

Aus dem Inhalt: Max Henker: Sternweistum u. Christentum; Gebriel Geyer: Leben die Toten?; Gabriele Erdmann: Das "innere Wort"; J. N. J. Schmidt: Über Freimaurerei; Otto Dennewitz: Praktische Astrologie. Kardinalzeichen u. Kardinalhäuser; Hermann Medinger: Das Hexeneinmaleins in Goethes Faust; H. A. Benker: Das Rätsel von Konnersreuth; Johannes Bergner: Mene tekl u-pharsin u.a. direkte Geisterschriften; Carl Blietz: Weniger Kochsalz, mehr Wohlbefinden. - Einband gering angeschmutzt; Seiten papierbedingt gebräunt; gutes Expl.

269. Franke, Armin [d.i. Franz Brixel]: Praktische Seelenlehre. [1. Lieferung. Vollständig in 4 Lieferungen]. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1902. 2 Bl., 40 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Papier

15,00 €

U.a. über den Menschen u. seine Bestimmung. - Einband fleckig u. mit kl. Fehlstelle; Seiten papierbedingt etwas gebräunt; 2 Blatt angeknickt, sonst ein gutes Expl.

270. Fremery, H. N. de: Das Hellsehen der Somnambulen. Aus dem Holländischen übersetzt von Karl Grimm. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1905. 29 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Karton

28,00 €

Betrachtet die Fähigkeit des Hellsehens in somnambulem Zustand. - Einband ist geblichen; angerostete Klammern, sonst ein sehr gutes Expl.

271. Gebhardi, O.: Goethes Faust vom Standpunkt der Symbolik aus betrachtet. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1907. 14 S., 1 Bl., mit Textfig., 8°, O-Papier

20,00 €

"Wir wollen hier den Versuch machen, [Goethe's] Faust von dem Standpunkte der Symbolik aus zu betrachten, wie sie in den esoterischen oder theosophischen Lehren niedergelegt ist." (S.3) - Angeschmutzter Einband; gesamtes Expl. mit schwacher Längsfalte; tlw. etwas knittrig u. mit kl. Eckumfaltungen, sonst gut.

272. Graham, Sylvester: Pflanzenkost oder Fleischkost? Die Begründung der naturgemäßen vegetarischen Lebensweise. Von Sylvester Graham (dem Erfinder des Grahbrottes). Lorch (Württ.), Rhenus-Verlag, [1931]. 95 S., 8°, O-Karton

33,00 €

Mit Vorwort u. Einleitung von Johann Philipp Steinberg. - U.a. über: Die vergleichende Anatomie in Bezug auf die diätetischen Bedürfnisse des Menschen; Der physiologische Beweis: Vergleichung der Wirkungen vegetabilischer u. animalischer Nahrung auf Entwicklung, Größe u. Symmetrie des menschlichen Körpers; Vergleichung der Wirkungen beider Nährweisen auf die geistigen u. sittlichen Eigenschaften; Pflanzliche Nahrung, ihre Zubereitung, Brot etc. usw. - Einband geblichen, etwas bestossen u. leicht angeschmutzt; Seiten gering gebräunt, sonst ein gutes Expl.

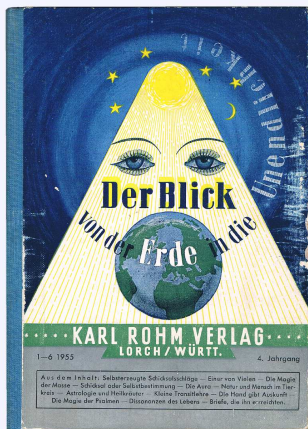
273. Halga, Herbert: Die Himmelsordnung. Schicksalsprognosen nach astrophysikalischer Erfahrungs-Wissenschaft. / Das ABC Deines gesundheitlichen Lebens. Astrologische Aufschlüsse [2 in einem Band]. Lorch (Württ.), Rhenus-Verlag, [1933]. 77 S., 1 Bl. / 47 S., 8°, Marmoriertes O-Halbleinen

22,00 €

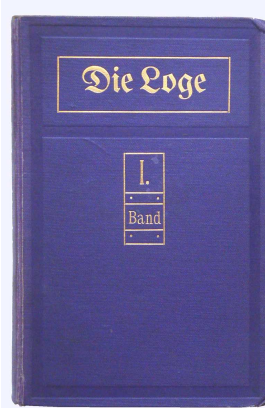
U.a. über: Das kosmische Serien-Gesetz; Das Serien-Schicksalskurven-Gesetz; Zodiakalzeichen; Die langsamlaufenden großen Planeten / Sonnengestirne; Der Mondstand; Jeweilige Jahresregentschaft; Immerwährende Planetenstunden; Der Planeteneinfluß; Das Sternenerbe. - Etwas bestossen u. am Rücken berieben; Besitzenvermerk u. vereinzelte Marginalien; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

274. Harrison, C[harles] G[eorge]: Die Einweihung - der Weg des Wissens. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, [ca. 1910]. 16 S., Gr.-8°, O-Karton **35,00 €**
 (= Das Transcendentale Weltenall. 6 Vorträge. II. Vortrag). - Vorliegender Vortrag u.a. über: Bulwer-Lytton's "Zanoni" eine Allegorie; Periodicität der Lebenserscheinungen in Gesundheit u. Krankheit; Elementar-Wirbelbewegung; Prof. Crooke's Theorie, Lemniskade u. der Caduceus des Hermes. - Etwas gerostete Klammern; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

275. Haug, Karl: Kommt das Heil von den Juden? Untersucht und dargestellt im Lichte der Bibel. Lorch (Württ.), Karl-Rohm-Verlag, [1930]. 24 S., 8°, O-Karton **30,00 €**
 Antisemitische Hetzschrift, u.a. über: Das Heil kam vom Juden her; Das Heil kam zu den Juden allein von Gott durch Gottes grundlose Gnade; Das Heil ist von den Juden gekommen trotz der Juden; Infolge der Verwerfung des Heils in Jesus sind die Juden dem Unheil, dem Reich der Finsternis anheimgefallen u. sind anstatt das auserwählte Volk Gottes zum auserwählten Volk des Teufels geworden; Das Heil kommt jetzt von der aufs Evangelium gegründeten Christenheit, sie ist seit Christus das auserwählte Volk Gottes, Die Christenvölker sind berechtigt u. verpflichtet, gegen das verderbenbringende heillose Judentum mit allen Kräften sich zu wehren. - Haug verfasste u.a. auch "Jahwe's Doppelgesicht im Alten Testament u. die "Ernsten Bibelforscher". - Einband leicht stockfleckig u. mit schwachen Spuren eines "Beschlagnahmt"-Stempels; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 267



Nr. 276



276. Hirt, Dr. phil. Alexander und Karl Rohm (Hrsg.): Die Loge. I. Band 1913 und 2. Band 1914, Nr. 1-6 [= alles Erschienene]. Eine Monatsschrift für höhere Welt- und Lebensanschauung, transzendente Philosophie und Bruderschaft - gegründet auf die geistige Einheit des Menschengeschlechts. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1913, 1914. 3 Bll., 384 S. / 192 S., in jedem Heft 2 Bll. Anzeigen, 8°, Goldgepr. O-Leinen / Illus. O-Karton (Hefte) **220,00 €**

Wolfgang IV, 224: "Wurde erst 1919 als 'vorläufig' fortgesetzt in den 'Lebensspuren'. Propagiert die Fmrei von der Richtung J. B. Kernings". - Aus dem Inhalt: Käte von Roedantz: Von der Macht des Gedankens über die Materie; Gottfried Buchner: Die Loge u. die Frau; Ed. Bulwer-Lytton: Das Haus des Magiers; W. Schultze: Die Kinder Luzifers; A. Hirt: Ein neugriechisches Vampirlied; Fr. A. Becker: Psychologie des Spiritismus; Fr. W. Bahn: Katechismus einer freimaurerisch-religiösen Weltanschauung; J. B. Kerning: Schlüssel zur Auflösung der Hieroglyphen; J. B. Wiedenmann: Die rätselhaften Erscheinungen des Astralkörpers; Alfred Becker: Symbole; Ueber die Gefahrenmöglichkeit der Kerningschen Lehre // Erich Bretsch: Karma Yoga oder Bete u. arbeite; Fr. W. Bahn: Unsterblichkeit, das Ziel des Menschen. Eine Logenrede; Marta u. Adolf Wedel: Kosmisches Leben; Ludwig Ankenbrand: Deutsche Buddhisten auf Ceylon; J. B. Wiedenmann: Die astrale u. die geistige Welt; J. K. Passavant: Hellsehen im Traume; Heinrich Zschokke: Die Herrnhuter-Familie. - Bd. I. etwas bestossen u. berieben, am Rücken gelblich, sonst gut; die Hefte von Bd. 2 mit angerosteten Klammern, sonst auch gut; beide papierbedingt etwas gebräunt. - Kmpl. selten.

277. Hofacker, Ludwig: Das große Jenseits nun erschaulich gewiß. Eine freudige Botschaft. Neu herausgegeben von Gottfried Buchner. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1933]. 31 S., 8°, O-Karton **28,00 €**
 Die 1. Aufl. war 1906 erschienen, die eigentliche EA 1832. - Der Swedenborgianer Ludwig Wilhelm Hofaker (1780-1840), Justizprokurator in Tübingen, sammelte u. edierte mystische u. visionäre Quellen vom Mittelalter bis in die Gegenwart, mit

dem Ziel, Swedenborg als die Erfüllung dieses Prozesses aufzuzeigen. Auch vorliegende Schrift bezieht sich auf Emanuel Swedenborg. - Einband ist bestossen u. stärker lichterandig; Titel mit kl. Feuchtigkeitsfleck; Seiten etwas gebräunt; die letzten 2 Blatt wurden zusammengeklebt, um die Verlagswerbung zu "verstecken" (Text ist kompl.), sonst ein gutes Expl.

278. Hoffmann, Dr. Albrecht: Rom, Juda und wir. Vortrag, gehalten im Vaterländischen Volksbund zu Tübingen am 26. Februar 1924. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1924. 22 S., Gr.-8°, Geheftet **21,00 €**

(= Reden aus völkischer Zeit III). - "Von diesem Wandelungstode will ich heute vor Ihnen reden: von dem Todeskampfe, den unsere deutsche Seele mit dem dämonischen Drachen des jüdisch-römischen Geistes zu kämpfen hat, und wie sich die Klinge des Lindwurms immer enger und enger um sie ziehen, der Gifthauch seines Feuerodems sie immer mehr verpestet. Wem Grausen in meiner Rede ist, ich kann es nicht ändern. Was ich aus dem dunklen Schoß alter Tage hervorwachsen sehe, sind furchtbare Gesichte." (S.4) - Expl. ist bestossen u. gebräunt; Deckel mit schwachem Stempel ("Beschlagnahmt"); Seiten nicht aufgeschnitten, sonst gut.

279. Johte, K. [d.i. Johannes Kranz]: Auf den Spuren übler Götterlaufburschen. [Winke zur Ueberwindung religiösen und wirtschaftlichen Raubbaues]. Lorch (Württ.), Karl-Rohm-Verlag, [1933]. 46 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **33,00 €**

Völkische Schrift vom "freiem Christentum", durchsetzt mit heftigen antisemitischen Attacken: "Wenn das von Petrus vertretene Judenchristentum vorläufig nur den Kommunismus (Nimmchristentum und Nimmsozialismus) und den ihm verwandten Seelehandel auf seine Fahnen schrieb, so war das eine ganz natürliche Folge des Mangels an politischen Machtmitteln." (S.29) - "Ohne die Herrsch- und Habsucht der Priester, die eine 'Doppelte' Moral, und ohne die Schurkerei derjenigen, die eine 'Doppelte' Lehre, eine für die Eingeweihten, und eine für die Verblödeten auf Lager hatten (siehe auch; 'Jesuiten' und 'manche Freimaurer-Logen' u. dergl.), - exoterisch und esoterisch nennen sie den Kram - , wäre vielleicht das aus zwei Wurzeln emporgewachsene und vielfach vermischte jüdische Volk ganz anders geraten und auch heute noch, freilich auf isoliertem Boden nur [...] einer gedeihlicheren Entwicklung fähig." (S.37) - Einband mit Randläsuren; Seiten unbeschnitten u. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

280. Jung, Johann Heinrich (genannt Stilling): Cazotte's weltberühmte Profezeiung von der französischen Revolution. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1916. 15 S., Kl.-8°, O-Papier **18,00 €**

Auszug aus dem Hauptwerk "Theorie der Geisterkunde" (1808) von Jung-Stilling (1740-1817), Augenarzt, Prof. für Volkswirtschaft, bekannter Freimaurer u. Freund Goethes in Straßburg. Er versuchte christl. Philosophie mit dem Spiritismus zu verbinden. - Jacques Cazotte (1719-1792) wurde berühmt, als er 1788 bei einer Tafelrunde die Franz. Revolution voraus sagte. Nachdem 1792 anti-revolutionäre Briefe bei ihm entdeckt wurden, wurde der Schriftsteller guillotiniert. - Gutes Expl.; papierbedingt etwas gebräunt.

281. Kerkau, Fr[édéric] G[odefroy]: Die Seherin Ferriem. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1916. 14 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **27,00 €**

Um das damals bekannte Berliner Medium u. ihre Vorhersagen. Der Name "de Ferriem" war ein Pseudonym. Sie gab ab ca. 1905 fast täglich Prophezeiungen u. soll den Weltkrieg vorausgesagt haben. Ihre Erlebnisse u. Erfahrungen veröffentlichte "Frau de Ferriem" 1905 in "Mein geistiges Schauen in die Zukunft". - Deckel leicht bestoßen u. angestaubt; Rücken angerissen; Deckel u. Titel mit Besitzerstempel; die Seiten leicht gebräunt u. etwas braunfleckig, sonst gutes Expl.

"Die Kerning-Literatur ist für jeden Theosophen, Mystiker und Wahrheitssucher unentbehrlich. Kerning hat in einigen trefflichen Werken die Quintessenz von Religion und Philosophie, von praktischer Verwendung okkultur Kräfte etc. in rein gutem Sinne gezogen und dargeboten." (aus der Vlgswerbung) - Johann Baptist Krebs alias J. B. Kerning (auch als "J. M. Gneiting", 1774-1851) gilt als Begründer der württembergischen Freimaurerei, deren Wesen er auf mystischen Wegen zu erfassen versuchte. Kerning „ist auch der eigentliche Urheber der Ich-Bin-Lehre, wie überhaupt seine zahlreichen mystischen Schriften eine Fundgrube für Sektengründer aller Art bilden.“ (Miers)

282. Kerning - Buchner, Gottfried: Licht aus dem Orient. J. B. Kerning. Der Mann, seine Werke und seine Schule. Lorch (Württ.), Karl Rohm Verlag, 1914. 30 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Papier **34,00 €**

Die Schrift besteht aus 3 Teilen, zunächst "Kurze Mitteilungen über J. B. Kerning", dann ein "neu aufgefundenes 'Glaubensbekenntnis'", welches er kurz vor seinem Tod 1851 "einem größeren Kreis von Freunden und Maurerbrüdern zugänglich gemacht" hat. Abschliessend eine Logenrede von Fr. W. Hahn, welche er drei Jahre nach Kernings Tod gehalten hat. "Sie zeigt den Geist des Meisters in seinen Söhnen und ist schönes Zeugnis dafür, wie diese Bücher im Sinne ihres Meisters die Arbeit fortsetzten." (Vorwort) - Geblichener Einband; leicht gebräunte Seiten; ein gutes Expl.

283. Kerning - Kolb, Karl: Die Wiedergeburt, das innere wahrhaftige Leben oder wie wird der Mensch selig? In Uebereinstimmung mit den Aussprüchen der Heiligen Schrift und den Gesetzen des Denkens beantwortet [= Das Buchstabenbuch]. 4. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1935]. 158 S., 5 Bll., 8°, O-Halbleinen **47,00 €**

Das Werk des Kerning-Schülers Kolb, auch als "Das Buchstabenbuch" bekannt, erschien (EA 1905) zwar nach dem Tode Kernings, aber auf dessen Veranlassung. Es atmet "ganz den Geist des Meisters" (Karl Rohm). Im Anhang: "Eine Besprechung des Buchstabenbuchs. Von F. E." u. "Einige Winke zum Verständnis des Buchstabenbuchs. Von Gottfried Buchner". - Etwas berieben u. leicht angeschmutzt; ExLibris; einige Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

284. Kerning - Rohm, Karl (Geleit): Der Geist der Religion oder die Einheit von Religion und Natur. Freigabe und Weihegabe köstlicher Logen-Geheimnisse von einem Freimaurer (Schüler Kernings). Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1908. 224 S., 8°, O-Leinen **50,00 €**

"Das 'Buchstabenbuch' fand unerwartet viele Freunde [...] Dieser Erfolg [...] gab mir den Mut, ein weiteres Werk aus dem Jüngerkreise Kernings heraus zu geben, von dem ich soviel verrate, daß es einen Arzt zum Verfasser hat, von dem Kerning sagte: 'Er hat mir mehr zu schaffen gemacht, als alle anderen zusammen.' Er ließ dem Meister keine Ruhe, ganz wollte er Geist von seinem Geiste werden und in ihn eindringen. Er gehörte zum 'auserwählten' Kreis." (Karl Rohm im Vorwort). Bei dem ungenannten Autor könnte es sich ebenfalls Karl Kolb handeln, der auch das Buchstabenbuch verfasste. - U.a. über: Die wahre Religion; Die Religion in ihren leiblichen Beziehungen; Der Urzustand, der Fall u. seine Folgen; Die falsche Religion, das Mysterium u. das Volk Gottes; Wiederherstellung der wahren Religion. Christus u. die Urkirche; Zerfall der Urkirche; Versuch einer Wiederherstellung der Urkirche. Das protestantische Prinzip u. seine Verfälschung; Menschenweisheit; Das dogmatische Rätsel. - Einband angeschmutzt, stärker fleckig u. etwas gewölbt; Rücken mit Fehlstelle (5x8mm) im Leinen, weitere kl. Verletzungen an den Kanten; wenige Seiten an den Ecken angeknickt oder fingerfleckig; anfangs unten mit schmalen u. schwachen Feuchtigkeitsrand, sonst innen sauber u. gut.

285. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Briefe über die königliche Kunst. Herausgegeben von Gottfried Buchner. Als Handschrift gedruckt, nummeriert (No. 489). Dieses Buch ist und bleibt Privateigentum des Renatus-Verlags in Lorch-Württ. Es wird nicht verkauft, sondern nur von Fall zu Fall an Studierende der theosophischen Schriften Kernings leihweise überlassen, 1912. 160 S., mit einigen Fig., 8°, O-Halbleinen **198,00 €**

Der erste Teil (bis S.104) enthält 16 Briefe zu versch. freimaurerischen Fragen, der zweite Teil behandelt den Tapis, der dritte Teil gibt "Instruktion zur Erlernung der Königlichen Kunst" u. der 4. Teil einen "Entwurf für die Arbeiten des Engbundes". - Neben der vorliegenden erschien etwas eher (? - ohne Jahresangabe) eine ebenfalls handschriftlich nummerierte Ausg. als "Privateigentum von Karl Rohm in Lorch". Diese ist auf etwas besserem Papier gedruckt u. hat bei gleicher Seitenzahl ein geringfügig anderes Schriftbild. Karl Rohm war auch Inhaber des Renatus-Verlags. - Einband lichtrandig (v.a. Rückendeckel) u. etwas bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

286. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Christentum oder Gott und Natur nur Eins durch das Wort. Nicht modernisierte Originalausg. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1920. 256 S., Kl.-8°, O-Halbleinen **40,00 €**

Einband etwas fleckig; Innendeckel mit Notizen; am Text vereinzelte Anstreichungen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt u. tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

287. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Der Student oder Sichere Grundlagen für die Gemüts- und Charakterbildung. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1928. 151 S., 12 Bll. Vlgs.Anz., Kl.-8°, O-Karton **38,00 €**

Einband tlw. gebräunt u. leicht fleckig; Innendeckel u. Vorsatz mit längerem Besizervermerk; seltene Anstreichungen mit Kugelschreiber; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

288. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Die Grundzüge der Bibel. In zwei Abteilungen. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1928. 168, 24 S., Kl.-8°, O-Halbleinen **40,00 €**

Die erste Abteilung lautet: Das Gebet des Herrn, die zweite: Das kanonische Gesetz. Im Anhang (24S.) umfangreiche Verlagswerbung in Bezug auf Kerning. - Mit ExLibris von Volkmar Militz; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

289. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Die Missionäre oder Der Weg zum Lehramte des Christentums. 2. Neuaufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1922. 220 S., 2 Bll., Kl.-8°, O-Halbleinen **50,00 €**

Das Buch ist in 15 Lektionen mit jew. 2 Kapiteln aufgeteilt, u.a. Stimmungsmittel zum Sprechen; Die Lehrlinge kommen in Verlegenheit; Uranfang der Schöpfung; Im Chaos wird Licht; Ton u. Wort; Uebergang zur Lehre des Christentums; Die drei

Reiche; Die Wunderwerke Christi. - Etwas bestossen u. leicht schief gelesen; gestempelter Vorsatz; sehr vereinzelte Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

290. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Ebbe und Flut oder Der Rhythmus in der Geisterwelt. Herausgegeben von Gottfried Buchner. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [ca. 1915]. 134, 17 S. (Verlagsanz.), Kl.-8°, O-Halbleinen **80,00 €**

Die Erzählung "Ebbe und Flut" versetzt uns zeitlich die Revolutionsjahre um die Mitte des vorigen Jahrhunderts. Wir lernen Studenten kennen, die sich von revolutionären Gedanken umgarnen lassen und schließlich ihr Heil in der Flucht suchen müssen. Auch Ihnen hilft die Vorsehung, indem sie ihnen geeignete Führer im richtigen Moment zur Seite stellt [...] Wir lernen in Ebbe und Flut den großen Atmungsprozeß der Natur, auch der geistigen Natur des Menschen kennen und unvermerkt offenbart sich uns ein Weltgesetz von größter Wichtigkeit und Bedeutung, das Gesetz der Periodizität in allen Phasen des Lebens." (VlgsWerbung) - Leicht bestossen; gestempelter Vorsatz; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

291. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Geschichtlicher Überblick über die Freimaurerei. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [um 1920]. 24 S., Kl.-8°, Illus. O-Papier **34,00 €**

Erschien erstmals 1840 u. war ursprünglich ein Vortrag. - Die leicht gebräunten u. nicht aufgeschnittenen Seiten liegen lose im Einband, was aber original ist [sic], sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK kein Expl. dieser Ausg.

292. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Gespräche zwischen Pythagoras und einem Fremden. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1910. 32 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **18,00 €**

(= Separatdruck aus dem Werk "Maurerische Mitteilungen"). - Gerostete Klammerung, sonst tadellos.

293. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Schlüssel zur Geisterwelt oder Die Kunst des Lebens. Originalausg. 3. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1926. 289 S. (davon S. 269-289 VlgsAnz.), Kl.-8°, O-Leinen **62,00 €**

Rücken leicht bestossen u. mit ausgeriebener Beschriftung; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

294. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Skizze aus Xilpans wunderbaren Reisebeschreibung. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1910. 16 S., Kl.-8°, Illus. O-Papier **17,00 €**

(= Separatdruck aus dem Werk "Maurerische Mitteilungen"). - Die Blatt sind unsauber eingehftet u. dadurch tlw. sehr knapp beschnitten, sonst gut.

295. Kerning, J. B. [d.i. Johann Baptist Krebs]: Wege zur Unsterblichkeit auf unleugbare Kräfte der menschlichen Natur gegründet. Originalausg. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1936. 191 S., Kl.-8°, O-Halbleinen **54,00 €**

"Hier ist nun dargelegt, auf welche Weise und von welchen Grundlagen aus der Mensch Unsterblichkeit glauben, empfinden und erkennen kann, der ganze Begriff ist geläutert und in eine Beleuchtung gerückt, die vielen ganz neu sein wird." (Verlagswerbung aus einem anderen Buch) - Leicht schief gelesen, ein Innengelenk angeplatzt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

296. Kerrl, Dr. Friedrich Adolf: Die Jesusreligion als praktische Lebensgrundlage (Positives Christentum). Lorch (Württ.), Karl-Rohm-Verlag, [1937]. 102 S., 8°, O-Halbleinen **30,00 €**

"Nicht eine Religion für Leidende, für Kranke, sondern eine Religion für Gesunde soll dieses Jesutum sein, und nur dann, wenn sie diese verkündet und lehrt, wird unsere evangelische Kirche das sein, und bedeuten im Leben unseres Volkes, was sie sein muß - und sein kann, aber nicht ist, solange sie Bekenntnis und Dogma als Eckpfeiler aller Religion ansieht." (S.102) - Einband angestaubt u. mit schwachem Stempel "Beschlagnahmt"; durchgehend etwas gebräunt, sonst gut.

297. Kurtzahn, Ernst [Tristan]: Die Rosenkreuzer. Erstausg. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1926. 30 S., 1 Bl., 8°, O-Papier **39,00 €**

"Alle Kenner der Sache werden mir beipflichten, daß man aus dieser kleinen Schrift Kurtzahns mehr über das wahre Wesen der Rosenkreuzer entnehmen kann, wie z.B. des 'Rosenkreuzers' von Dr. Rudolf Steiner." (Surya [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer] u. Sindbad [d.i. Friedrich Schwickert] in "Astrologie und Medizin") - U.a. über: Herleitung des Namens Rosenkreuzer aus der Alchemie; Geschichte des Rosenkreuzerordens; Rosenkreuzer vor 1610; Nach 1610. - Etwas bestossen; Einband etwas lichtrandig; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

298. Lichtpfad 01 - [Fiedler, Paul; Schrftltg.]: Der Lichtpfad. I. Band 1932 [kmpl. Jhg.]. Der Lichtpfad zu Erkenntnis, Glückseligkeit und Erlösung von allem Übel auf Wahrheit und Überzeugung gegründet. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1932]. 2 Bll., 380 S., mit Textabb., Gr.-8°, O-Halbheinen **110,00 €**

Der Lichtpfad erschien monatlich. Aus dem Inhalt: J. B. Kerning [d.i. J. B. Krebs]: Herkunft u. Ziel der Menschheit / Die drei Reiche / Ebbe u. Flut / Christus kommt in die Welt; J. B. Wiedenmann: Die Stimme der Stille; Robert Bornemann: Karma; Dr. Arno: Himmel u. Hölle; Fürstin M. Karadja: Die Sendung des Leibes / Hüter ist die Nacht schier hin?; Ernst Lachmann: In germanischer Vergangenheit verwurzelte Redensarten / Aus dem Reich des Übersinnlichen. Ein Beitrag zum Problem des Schutzgeistes; Ernst Kürhsdorfer (Mitarb. des Lorcher Astrologischen Kalenders): Wahre u. falsche Astrologie. - Themenschwerpunkt der Beiträge ist das esoterische Christentum, es gibt aber auch "völkische" Anklänge, wie das Befürworten der Nacktkultur (S.141ff.) u. Ungewöhnliches, wie "Über die Besiegung magischer Beeinflussung", wo bei schwarz-magischem Einfluss der Rat gegeben wird "mannhaften" Mut zu zeigen: "Vergessen Sie nicht, daß der Mensch die Fähigkeit hat, die Hand zur Faust zu ballen und dreinzuschlagen, daß die Funken stieben. Wer das nie übt, der kann als frommer Mann gelten, aber er kommt deshalb nicht leichter in den Himmel als der andere, der kein Waschlappen ist." - Einband leicht angeschmutzt; eine Kante bestossen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

299. Lichtpfad 03 - Rohm, Karl (Hauptschrftltg.): Der Lichtpfad. [3. Band] 1934, Heft 1 bis 12 [kmpl.]. Blätter zur Erkenntnis des Daseinszweckes und zur harmonischen Gestaltung des Lebens. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1934. 380 S., 2 Bll. (Jhgs.-Titel u. Inhalt), mit 1 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **100,00 €**

Aus dem Inhalt: G. W. Surya: Praktische Mystik; Dr. Arno: Disharmonie u. ihre Folgen; Karl Kolb: Theosophische Betrachtungen; Gustav Berling: Urreligion; Herbert Halga: Die Astral-Mythologie; Josef Peter: Spiritistische Phänomene durch Tisch u. Planchette; Maximilian Paulsen: Übersinnliche Erfahrungen eines Sinnesmenschen; K. Pietscher: Germanentum u. Christentum; Aus Kernings Nachlaß-Manuskripten. - Einbände etwas lichtrandig; Seiten etwas gebräunt u. tlw. leicht braunfleckig; vereinzelte Bleistiftanstreichungen (nicht in allen Heften), sonst gute Expl.

300. Lichtpfad 04 - Rohm, Karl (Hauptschrftltg.): Der Lichtpfad. [4. Band] 1935, Heft 1 bis 8 und Heft 10 [= 9 von 12 Nummern]. Die geistige Monatsschrift. Blätter zur Erkenntnis des Daseinszweckes und zur harmonischen Gestaltung des Lebens. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1935. S. 1-256, [289]-320, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte) **70,00 €**

Aus dem Inhalt: Karl Egon Horn: Hellsehen durch einen Spiegel; Hans Meißner: Astrologie u. Religion; Gustav Berling: Ehe u. Rassenzucht; Franz Hartmann: Das Wort; Roswitha Collier: Jenseitsoffenbarung Paul Gerhards; Über weiße u. schwarze Magie; G. W. Surya's Brief; Zum Untergang der Freimaurerei in Deutschland. - Einbände etwas lichtrandig u. tlw. leicht angestaubt; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

301. Lichtpfad 05 - Rohm, Karl (Hauptschrftltg.): Der Lichtpfad. [5. Band] 1936, Heft 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11 und 12 [= 10 von 12 Nummern]. Blätter zur Erkenntnis des Daseinszweckes und zur harmonischen Gestaltung des Lebens. Die geistige Monatsschrift. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1936. S. [33]-96, [129]-380, 2 Bll. (Jhgs.-Titel u. Inhalt), mit 1 Taf., Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte, Titellilus. v on Fidus) **78,00 €**

Aus dem Inhalt: Adolf Raff: Im Bereich der Telepathie u. ihr Zusammenhang mit der Pendelforschung; Eduard Balzer: Die urchristliche Lehre; Josef Peter: Einfache Experimente der Gedankenübertragung; Roswitha Collier: Hellgesichte aus Frankreichs Vergangenheit; Franz Hartmann: Theosophie u. Okkultismus; Carl du Prel: Justinus Kerner u. die Seherin von Prevorst; Friedrich Funke: Sind die Sterne bewohnt?; Dr. Hübbe-Schleiden: Karma; Fr. A. Kerrl: Weltuntergang. - Einbände leicht lichtrandig u. tlw. leicht angestaubt; wenige Bleistiftanstreichungen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt; Heft 11 mit Besitzerstempel, durchgehend etwas fleckig u. mit wenigen kl. Farbanstreichungen im Rand, sonst gute Expl.

302. Lichtpfad 06 - Rohm, Karl (Hauptschrftltg.): Der Lichtpfad. [6. Band] 1937, Heft 1 bis 10 und Heft 12 [= 11 von 12 Heften]. Die geistige Monatsschrift. Blätter zur Erkenntnis des Daseinszweckes und zur harmonischen Gestaltung des Lebens. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1937. S. 1-320, [353]-380, 2 Bll. (Jhgs.-Titel u. Inhalt), Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte, Titellilus. von Fidus) **85,00 €**

Aus dem Inhalt: Stefan Schlatter: Visionäre Intuition; William Gmeiner: Namensgeheimnisse; Jacob Böhme: Die Magie als das Element Gottes; Friedrich Funcke: Kundgebungen des Geistes Emanuel; Roswitha Collier: Wassergeister; Franz Potocnik: Phantasma einer Strebenden. Ein älterer Fall von Telepathie; Edith Kamer: Dynamik des Geistes. Ein Beitrag zur praktischen Anwendung seelischer Kräfte; Karl Haug: Jahwe's Doppelgesicht im Alten Testament; J. B. Kerning [d.i. J. B. Krebs]: Das Leben des Menschen gleicht einem Acker. - Einbände etwas bestossen, angestaubt u. lichtrandig; Seiten etwas gebräunt u. tlw. braunfleckig; Heft 4 tlw. innen u. am Rückendeckel mit Flecken; Heft 5 u. 6 mit wenigen Anstreichungen, sonst gute Expl.

303. Lichtpfad 07 - Rohm, Karl (Hauptschriftlg.): Der Lichtpfad. [7. Band] 1938, Heft 1 bis 5 [von 12]. Die geistige Monatsschrift. Blätter zur Erkenntnis des Daseinszweckes und zur harmonischen Gestaltung des Lebens. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1938. S. 1-160, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte, Titelillus. von Fidus) **40,00 €**

Aus dem Inhalt: Adolf Raff: Im Bereiche geistiger Telepathie; Willy Schrödter: Vom Ur-Gegensatz (Dualismus) in der Jesulehre; Gottfried Palm: Der Pfahl im Fleische oder: Die Hüterin der Schwelle; Carl du Prel: Der Astralleib; Bernhard Richter: Der Unterschied zw. Heilmagnetismus u. Hypnotismus; J. B. Kerning: Der Abglanz der Gottesliebe im Menschen; Willy Reichel: Magnetismus u. Hypnotismus. - Deckel mit Besitzerstempel; etwas bestossen, angestaubt, gebräunt u. braunfleckig, sonst gute Expl.

304. Lichtpfad 08 - Rohm, Karl (Hauptschriftlg.): Der Lichtpfad. [8. Band] 1939, Heft 9-12 [von 12]. Die geistige Monatsschrift. Blätter zur Erkenntnis des Daseinszweckes und zur harmonischen Gestaltung des Lebens. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1939. S. 257-316, 2 Bll. (Jhgs.-Titel u. Inhalt), Gr.-8°; Illus. O-Karton (Hefte, Titelillus. von Fidus) **15,00 €**
Etwas lichtrandig u. gebräunt; ein gutes Expl. Seiten beschnitten.

305. Lichtpfad 09 - Rohm, Karl (Hauptschriftlg.): Der Lichtpfad. [9. Band] 1940, Heft 1 und 2 [von 12]. Die geistige Monatsschrift. Blätter zur Erkenntnis des Daseinszweckes und zur harmonischen Gestaltung des Lebens. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1940. S. 1-32, Gr.-8°, Illus. O-Karton (Hefte, Titelillus. von Fidus) **19,00 €**

Aus dem Inhalt: Paul Heinrich Richter: Sei Du ein wahrhaft deutscher Charakter; Max Henker: Weltwende durch Religionswende; Erich Baumeister: Kann die Astrologie der Erb- u. Ahnenforschung dienen? - Papierbedingt etwas gebräunt u. nicht aufgeschnitten; gute Expl. - Seltene späte Ausgaben.

306. Lichtpfad 10 - Rohm, Karl (Hauptschriftlg.): Der Lichtpfad. [10. Band] 1941, Heft 1 bis 6 [von 12]. Die geistige Monatsschrift. Blätter zur Erkenntnis des Daseinszweckes und zur harmonischen Gestaltung des Lebens [bzw., ab Heft 3:] Zeitschrift für Unterhaltung, Wissen und gesunde Lebensgestaltung. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1941. S. 1-96, Gr.-8° / 8°, Illus. O-Karton (Hefte, Titelillus. von Fidus) **55,00 €**

Aus dem Inhalt: Ernst Tiede: Die Tragödie eines Kaiserreiches. Der Weg Napoleons III.; Martin Hartmann: Hygiene u. Tabak; Friedrich Gerstäker: Der tote Chaussee-Einnehmer. Eine Erzählung. - Papierbedingt etwas gebräunt; Heft 1 u. 2 nicht aufgeschnitten; Heft 3-6 mit einigen Bleistiftanstrichungen, sonst gute Expl. - Seltene späte Ausgaben.

307. Lorcher Astrologischer Kalender. [9 Ausgaben in Folge:] 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939. Voraussagen hinsichtlich der Witterung, der Ernte, des Pflanzenwuchses, der Krankheiten von Menschen und Tieren. Verzeichnis der kritischen Tage betr. Unwetter, Unglücksfälle [...] Das Schicksal Deutschlands [...] Politisch-astrologische Rundschau. Kleine Horos mit Horos-Kalender. [...] Astrologischer Bauernkalender [...]. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1930-1938. jew. ca. 170 bis 180 S., mit einigen Abb. (ab 1933 tlw. von Fidus, in den Kalendern 1934-1938 Taf. von Fidus), Gr.-8°, O-Karton **155,00 €**

"Der Kalender ist durch das Zusammenwirken mehrerer Astrologen unter Benützung der Erfahrung von Jahrtausenden astrologischer Wissenschaft sorgfältigste ausgearbeitet und berechnet worden". Der erste Lorcher Kalender erschien 1919. Die Bände enthalten sowohl Beiträge, die sich auf das jeweilige Jahr beziehen, als auch zahlreiche Aufsätze verschiedener Themen (nicht nur Astrologie, auch Prophetie, Graphologie, Handlesen, Heilkunde, Magnetismus, Radiästhesie, Magie u.a. mehr). Diese u.a. von Richard Heinrich Rohm, Ernst Issberner-Haldane, Gottfried Buchner, E. G. Paulk, Friedrich Schwab, Rudolf John Gorsleben, G. W. Surya, Max von Kreusch, Friedrich Freih. von Stromer-Reichenbach, Rudolf Richter, A. Löhlein, Bruno P. Schliephacke, Paul Heinrich Richter, Wilhelm Becker, Otto Pöllner, P. Roßnagel, A. Krumm-Heller, Edward Bulwer. - Obgleich tlw. mit stärkeren Gebrauchsspuren (bestossene Ecken, etwas angeschmutzte Einbände, Randläsuren, Braunflecken o.ä.), die leider bei benutzten Kalendern nicht ausbleiben, handelt es sich doch um altersentsprechend gute Expl. (keine Ausrisse, Knicke, fehlende Seiten o.ä.); die Kalender von 1930 u. 1936 mit einigen Anstrichungen; alle kmpl., einschl. der in jedem Kalender enthaltenen Drehscheiben, diese tlw. ausgeschnitten, in einem Fall (1931) montiert.

308. Maasdorff, W[illi]: Fünfzehn Briefe zur Pflege persönlichen Lebens nebst Vorwort. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1904. 82 S., 3 Bll., Kl.-8°, Priv. Halbleinen unter Verwendung beider O-Deckel **40,00 €**

U.a. über: Unser heutiger Gesundheitszustand; Die Luft; Sonnenbäder; Unsere Kleidung; Arbeit u. Bewegung; Unsere Ernährung. - "So hoffe ich denn, daß besonders die deutsch-völkischen Kreise sich die Verbreitung dieser kleinen Schrift

zum Wohle unseres Volkes sehr angelegen sein lassen werden! Heil!" (Vorwort) Die "Briefe" waren ursprünglich in der Zeitung "Deutsche Hochwacht" (Berlin) erschienen. - Rücken mit kl. Fehlstellen; Vorsatz mit schwachem "beschlagnahm"-Stempel; leicht angeplatztes Gelenk; papierbedingt etwas gebräunt; ein gutes Expl.

309. Max, A[nton] und H. P. Blavatsky: Die Entstehung der Welt und des Menschen. Eine Auslese aus der Geheimlehre der H. P. Blavatsky. Ausgewählt von A. Max. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1935]. 28 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

"Die Auslese will bloß den haftenden Menschen von heute einige wenige der eigenartigen Gedanken und der uns so fremd anmutenden Lehren ferner Zeiten und Menschen - teils selbst in freier Nacherzählung - darstellen." (Vorwort) - Etwas bestossen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

310. Miller, Alfred: Rom und die deutsche Gegenwart. Lorch (Württ.), Karl Rohm, [1925]. 16 S., 8°, Geheftet **18,00 €**

(= Abdruck aus "Die Sonne", Monatsschrift für nordische Weltanschauung und Lebensgestaltung auf wissenschaftlicher Grundlage, Folge 19, Brachet 1925). - "Wir wollen keinen Kampf gegen den religiösen Katholizismus, aber wir wollen uns heute auch nicht vom politischen vergewaltigen lassen, wie dies heute tatsächlich geschieht." (S.16) - Deckel mit "Beschlagnahm"-Stempel; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

311. Mittnacht, J. G.: Emanuel Swedenborg der geistige Kolumbus der gottbegnadete Schauer des Jenseits. Seine Sehergabe - und Beweise hierfür. Sein Leben und seine Lehre. 3. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1936. 166 S., 5 Bil., 8°, O-Karton **14,00 €**

"Das Buch enthält die Lebensbeschreibung des geistreichen und verdienstvollen Forschers 'Emanuel Swedenborg' - von seiner Geburt bis zu seinem Tode. Staunend stehen wir vor seinen großartigen Erfindungen. Hoch überragend sind seine phänomenalen Erfolge auf allen Zweigen der verschiedenen wissenschaftlichen Gebiete." (Vorwort) - Emanuel (von) Swedenborg (1688-1772), schwedischer Wissenschaftler, Mystiker u. Theologe. Geadelt wurde er u.a. für seine Werke über die Algebra, den Wert von Münzen, den Planetenlauf, Ebbe u. Flut etc. Später wandte er sich ausschliesslich theosophischen Studien zu, um auf einen von Gott selbst ihm eingegebenen Beruf vorzubereiten, der in Gründung der Neuen Kirche bestehen würde. Er legte das Wort Gottes neu aus, stellte eine neue Religionslehre auf u. enthüllte die Natur des Geistesreichs u. dessen Zusammenhang mit der Menschenwelt in Visionen. - Etwas lichtrandig; Deckel etwas randrissig; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

312. Paulus, Philipp: Das Walten der Vorsehung in Zügen aus dem Leben meiner Mutter (Beate Paulus). 3. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1919. 32 S., Kl.-8°, O-Papier **18,00 €**

Gibt "Beispiele und Proben vom Walten einer höheren Hand über unsere Geschicke." Die Bsp. hat der Verf. dem Leben seiner Mutter entnommen. - Einband etwas stockfleckig u. mit Eselsohr; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl.

313. Petschar, Franz: Das Zauberbuch. Erzählung. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1912. 14 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Papier **15,00 €**

Esoterische Erzählung mit Bezug auf die Schriften von J. B. Kerning (J. B. Krebs) u. freimaurerische Symbolik. - Etwas bestossen; fleckiger Deckel; Titel mit Vermerk u. Stempel; Seiten unbeschnitten, sonst gut.

314. Philaethes [d.i. Moritz Kronenberg]: Die Dämonengruppe der Incubi und Succubi. Ein aufklärender Brief über sexuelle Besessenheitszustände. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1909. 15 S., Kl.-8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

Der Verlag weist im Zusammenhang mit der vorl. Schrift auf Veröffentlichungen von Friedrich Schwab hin (z.B. "Die Macht der Gedanken"). - Ein gutes Expl. - Selten.

315. Rabe, Dr. Friedrich von: Hahnkrähen am Charfreitagsmorgen. Eine Teufelsgeschichte. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1908. 15 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

U.a. über die Todesstrafe im Laufe der Geschichte u. dass die endlose Höllenstrafe (Teufel), ungerecht sei "Der Höllengedanke führt also zu absolut unhaltbaren Resultaten, d. h. er ist nach dem hierfür geltenden technischen Ausdruck der Logik absurd: absurd, weil er auf jedenfalls begrenzte Schuld endlose Strafe setzt; und eine ganze Reihe äußerst verschiedener, sogar sehr fraglicher Beschuldigungen in gleicher, eigentlich in höchst ungleicher Weise trifft." (S.13f.) - Deckel braunfleckig u. mit schwachem Stempel "Beschlagnahm"; stark gerostete Klammern, sonst gutes Expl.

316. Rademacher, Johann Gottfried: Rechtfertigung der von den Gelehrten misskannten verstandesrechten Erfahrungsheillehre der alten scheidekünstigen Geheimärzte und treue Mittheilung des Ergebnisses einer 25jährigen Erprobung dieser Lehre am Krankenbette. Erster und Zweiter Band [kmpf.]. Wortgetreuer Abdruck der dritten Ausgabe, welche erschien

in Berlin 1848, bei G. Reimer. Neudr. Lorch (Württ.), Karl-Rohm-Verlag, 1939, 1940. XIV, 873 S. / XIV, 808 S., Gr.-8°, O-Halbleinen **93,00 €**

Auf Grund seiner Studien entwickelte Rademacher, unter Ausgestaltung von Paracelsus Signaturreihe, eine "Erfahrungsheilkunde", wonach der Arzt auch durch Probieren u. Beobachten der Wirkungen heilkräftiger Reagentien findet. Diese Erneuerung der alten Paracelsistischen Lehre fand Ende des 19. Jhs. eine grosse Anzahl Anhänger. - Mit Register. - Einbände etwas bestoßen u. berieben (Rückenschrift ausgiebig); Bd. 1 mit einigen Anstreichungen u. Anmerkungen (nicht allzu viele), in Bd. 2 nur sehr vereinzelt; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.

317. Reichel, Heinrich: Ein Sonnenblick in die Bibel, der zugleich auch Eine Antwort künden soll auf Die vielen religiösen Strömungen des heutigen Zeitgeistes. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1913. 33 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **15,00 €**

"Würde die heutige Christenheit den wahren Sinn der Bibel erkennen, so wäre sie auch einig in ihrem Glauben und Wirken und alles Sektirische müßte von selbst aus ihrer Mitte verschwinden." (S.4) - Deckel mit ganz schwachem "beschlagnahmt"-Stempel, sonst sauber u. gut.

318. Reichel, Heinrich und Gottfried Buchner: [Reichel:] I. Weltentstehen und Weltvergehen - eine Bestimmung unseres Selbst. II. Ein Kapitel zur Beurteilung des Selbstmords. - [Buchner:] III. Zur Frage der Willensfreiheit. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1908. 16 S., Kl.-8°, O-Papier **18,00 €**

"In der Bejahung des Willens zum Dasein entsteht unserem Wesen oder Selbst die Welt, während in der Verneinung ihm jene Welt wieder verschwindet, Zeit, Raum und Materie in ihm sich wieder aufhebt." (S.2) Reichel verfasste u.a. auch "Freimaurerei, Christentum und Theosophie". - Gerostete Klammerung; Seiten unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

319. Riedlin, Dr. med. Gustav: Der Vegetarismus im Lichte der Theosophie. Lorch (Württ.), Karl-Rohm-Verlag, [um 1950]. 16 S., 8°, O-Karton **15,00 €**

"So zeigt sich der Vegetarismus in zweierlei Gestalt: klar, ethisch und ästhetisch begründet und im Einklang mit der göttlichen Harmonie der Welt dem Denken und Weisen, der die grössten Begierden überwunden hat und bewußt und planmäßig nach Vergeistigung strebt und dem er - wie beglückend! - Mittel und Zweck zugleich ist." (S.16) - Stammt aus dem Umfeld der Neugeist-Bewegung u. ist in altdeutscher Schrift gedruckt. DM-Preise an der Verlagswerbung zeigen aber, dass es sich um eine Nachkriegsausgabe der ursprünglich 1922 erschienenen Schrift handelt. - Etwas lichtrandig u. gebräunt, sonst sauber u. gut.

320. Rohm, Karl (Hrsg.): Der Leuchtturm. 19. Jhg. 1925, Heft 2, 3 und 4 [von 12]. Monatsschrift für das deutsche Haus. Ausgabe B. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1925. S. [49]-192, Gr.-8°, Illus. O-Papier (Hefte) **42,00 €**

Aus dem Inhalt: Oswald Spengler: Preußentum u. Sozialismus; Karl Grunsky: Richard Wagner; Albrecht Wirth: Katastrophen der deutschen Geschichte; Ludendorff: Das Werk Bismarcks in der Zeiten Flucht, u.a., daneben in jedem Heft "Betrachtungen zur Tagespolitik"; in kleineren Mitteilungen am Ende tlw. antisemitische Themen. - Etwas bestossen u. gebräunt, sonst gute Expl.

321. Rohm, Karl (Hrsg.): Lebens-Spuren. 1. Band 1900-01 und 2. Band 1901-02 [jew. kmpf., d.i. Nr. 1 bis 22]. Zeitschrift für harmonische geistige und materielle Lebens-Entfaltung. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gesinnungs-Genossen einer höheren Weltanschauung. Stuttgart / Amden (Schweiz) / Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1900-1902. 2 Bil., 200 S. / 2 Bil., S. 201-400, 4°, Priv. gemustertes Halbleinen **160,00 €**

Behandelt Themen wie Religiosität, Mystik, Theosophie, Religionsphilosophie, Ernährung bzw. Gesundheit (Vegetarismus), etwas Spiritismus usw., daneben einige Gedichte; dabei u.a. mit Beiträgen von Gottfried Buchner, P. Ch. Martens, J. B. Kerning (d.i. J. B. Krebs), Franz Schumi, Robert Bornemann, Baptist Wiedenmann, Franz Hartmann, Julius Engel, Georg Sulzer u.a. mehr. - Etwas bestossen u. gebräunt; gutes Expl.

322. Rohm, Karl (Hrsg.): Lebens-Spuren. 5. Band 1905-06 [d.i. No. 38 - No. 46, kmpf.]. Zeitschrift für harmonische geistige und materielle Lebens-Entfaltung. Herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher Gesinnungs-genossen einer höheren Weltanschauung. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1905-1906. S. [801]-1000, mit 1 Abb., 4°, Priv. Halbleinen d. Zt. **97,00 €**

Aus dem Inhalt: Th. Plieninger: Dämmerlichter des ewigen Tages; W. Maasdorff: Die volkswirtschaftliche Notwendigkeit des Vegetarismus; J. B. Kerning [d.i. J. B. Krebs]: Die Missionäre oder der Weg zum Lehramte des Christentums (nur Fortsetzungen); H. R. de Fremery: Das Hellschauen der Somnambulen; Eduard Baltzer: Die Kunst des vernünftigen Lebens; Friedrich Schwab: Gestirne u. menschliches Schicksal; Renatus: Das verlorene Paradies; Jos. Günzl: Wie soll sich der Theosoph der politischen, religiösen u. sozialen Welt gegenüber verhalten?; Johannes Gutzzeit: Ist das Ich eine Einheit?; Viktor Weisar: Meine Auferstehung; Richard Schulze: Das universelle gute Gesetz oder

Wiederverkörperung u. Karma; Dr. Sinapius: Der Vegetarismus u. seine Bedeutung für die Erhaltung u. Wiedergewinnung der Gesundheit. - Etwas bestossen; Rücken oben mit tolerierbarem Wasserrand, sonst ein gutes Expl.

323. [Rohm, Karl; Hrsrg.]: Blätter für christliche Mystik. 1. Band 1904-1906 [= Jhg. I bis III; alles Erschienene.]. Herausgegeben zum Zwecke der Verbreitung und des Studiums der Schriften älterer und neuerer Mystiker; zur Gründung und Erhaltung eines "Vereins zur Pflege christlicher Mystik" und zur Förderung der persönlichen Bekanntschaft und eines freundschaftlichen Verkehrs der Mitglieder untereinander. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1904-1906. VIII, 280 S., Gr.-8°, O-Pappband **85,00 €**

Vom Verlag alle drei Jhg. zusammen gebunden, mit eigenem Titel, Vorwort u. Inhalt bzw. Register. - "Die vorliegende Schrift dient einer kleinen Gesellschaft als Korrespondenzblatt. Zwar ist die fragliche Gesellschaft keine festgeschlossene; vielmehr handelt es sich um Liebhaber christlicher Mystik, Theosophie und Spiritualismus, die mehr in einem inneren, geistigen Zusammenhang als in äußerer Verbindung mit einander stehen. Was diese Freunde der Mystik Gemeinsames haben, ist das religiöse Empfinden." (Vorwort) - Aus dem Inhalt: J. Tennhardt: Das Vaterunser; Der Himmel: ein Ort oder ein Zustand; Gottfried Buchner: Der Triumph des Christentums; Die Heilige Schrift als Lehrerin des inneren Lebens. Von einem Freimaurer; Karl Rohm: Die Litteratur über christliche Mystik; Luise Hitz: Die Sphären u. der Himmel; Elementare Naturgeister; Paul Meyer: Nikodemus; Josef Günzl: Swedenborg, Emanuel. Eine Apologetik über sein Leben u. seine Lehre; Eine Trancerede durch Frau Rechtsanwält M. - Neben solchen grösseren Aufsätzen auch Gedichte, Kleinere Mitteilungen etc. - Gering berieben; Vorsätze mit Besitzerstempeln; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

324. Schimmelmann, Hugo: Energie! Nervenkraft! Gesundheit! Charakterstärke! Erfolg! 3. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1917. 24 S., 8°, O-Karton **27,00 €**

"Die Methode liegt nur im richtigen Denken. Denke ich falsch, fragen Sie? - Durchweg die meisten haben überhaupt keinen eigenen Willen und somit auch keine eigenen Gedanken, ohne es zu wissen." (S.3f.). - U.a. über (schädliche) Gedanken in Bezug auf Ernährung (Alkohol, Tabak...), Schlaf, Keuschheit u.a. mehr. - Gesamtes Heft mit Längsknick; Einband leicht bestossen u. leicht fleckig; Besitzervermerk; Expl. ist papierbedingt gebräunt, sonst gut.

325. Schnabel, Julius: Das Buch Esther. Eine Denkübung. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1933. 2 Bll., 90 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **65,00 €**

Völkische Hetzschrift über das "unheilige" Buch Esther. - Esther u. ihr Pflegevater Mardochai stifteten das Purim-Fest, das die Juden alljährlich zum Gedächtnis ihrer Rettung feiern. Mardochai gilt laut Schnabel auch als Verfasser des Esther-Buches. Wie alle antisemitischen Schriften aus dem Verlag Karl Rohm, der eher für seine lebensreformerischen u. esoterischen Veröffentlichungen bekannt ist, selten. - Leicht schief gelesen u. angerändert; Rücken am unteren Kapital mit Fehlstelle; Seiten papierbedingt etwas gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Via KVK/WorldCat nur ein Expl.

326. Schneider, Rudolf: Die Macht der Liebe. Vortrag, gehalten in der Theosophischen Gesellschaft zu Mannheim am 29. Januar 1902. 3. durchges. u. verb. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1909. 14 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Papier **22,00 €**

"Die wirkliche, geistig-göttliche Liebe will niemals etwas für sich; sie will nur geben, sich bedingungslos aufopfern [...], so ist die wirkliche Liebe in ihrer höchsten Vollendung eine kosmische Kraft, ein alles durchdringendes Licht, das - im Menschen zum Selbstbewußtsein gekommen - ihm die Geheimnisse des ganzen Universums erschließt." (S.8). - Sehr gutes Expl.

327. Schneider, Rudolf: Die siebenfache Konstitution des Menschen und des Weltalls. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [ca. 1920]. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **23,00 €**

(= Grundzüge der theosophischen Lehren. IV. Bändchen). - Wenn wir "unsere eigne unsterbliche Dreieinigkeit Atma-Buddhi-Manas (in der christlichen Religion 'Vater, Sohn und heiliger Geist') in uns erkennen wollen, dann müssen wir unsere vergängliche Vierheit überwinden." (S.31) - Besitzervermerk; einige Randaustreichungen in Bleistift; Seiten etwas gebräunt, ein gutes Expl.

328. Schneider, Rudolf: Die Wiederverkörperungslehre. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1932]. 39 S., 8°, O-Karton **26,00 €**

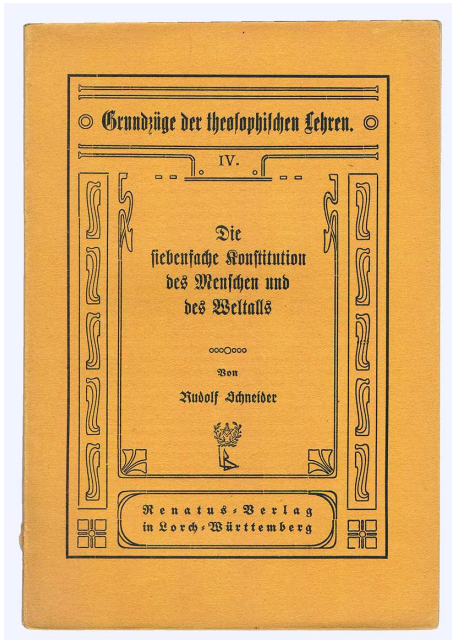
(= Grundzüge der theosophischen Lehren II. Bändchen). - "In den großen Religionen aller Zeiten und aller Völker leuchtet die Lehre von der Wiederverkörperung der menschlichen Seele durch. Die Weisen aller Nationen haben sie als richtig erkannt und alle großen Philosophen, Dichter und Denker die Wahrheit dieser Lehre intuitiv geahnt. Hierin allein liegt schon ein unumstößlicher Beweis für ihre Richtigkeit." (S.38) - Etwas lichtrandig; Seiten etwas gebräunt, sonst sauber u. gut. - Selten, via KVK nur 1 Expl.

329. Schneider, Rudolf: Karma, das Gesetz des Ausgleichs, der Gerechtigkeit und Harmonie im Weltall. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1908. 28 S., 2 Bll., Kl.-8°, O-Karton **15,00 €**

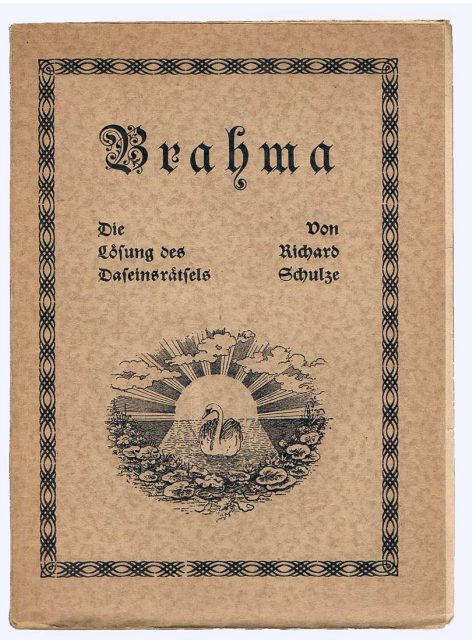
(= Grundzüge der theosophischen Lehren. III. Bändchen). - "Wir werden nicht frei und erleuchtet dadurch, daß wir eigenwillig unseren Beruf, oder unser Studium verlassen und uns dem 'erhabenen' Berufe eines 'theosophischen' Redners

oder eines 'theosophischen' Schriftstellers widmen; wir werden nicht frei dadurch, daß wir ein 'buddhistischer Mönch' werden; wir werden nicht frei dadurch, daß wir in die Einsamkeit fliehen, sondern der einzige Weg zur Freiheit führt durch das schmale Tor der selbstlosen Pflichterfüllung." (S.28) - Besizervermerk; wenige Bleistiftanstrichungen, sonst sehr gut.

330. Schneider, Rudolf: Was ist Theosophie und welchen Zweck hat die theosophische Gesellschaft? 2. Aufl. Lorch (Württ.), Rhenanus-Verlag, [1933]. 39 S., Kl.-8°, O-Karton **22,00 €** (= Grundzüge der theosophischen Lehren I. Bändchen). - "Theosophie ist demnach das Selbstbewußtwerden des allgegenwärtigen höchsten Prinzipes im Weltall: im Menschen." (S.12). Die Aufgabe der Theosophischen Gesellschaft ist "die materialistische Welt- und Lebensauffassung der Menschheit in eine geistige umzuwandeln." (S.33), wobei der Autor auch vor Fehlritten innerhalb der Gesellschaft warnt. - Etwas lichtrandig; leicht gebräunt, sonst tadellos.



Nr. 327



Nr. 335

331. Schoch, W. Aug.: Die Gabe des Heiligen Geistes in der Gegenwart. Zugleich viertes Heft der "Vertraulichen Mitteilungen einiger Kinder Gottes in Süd-Afrika". Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1908. 31 S., Gr.-8°, O-Papier **20,00 €**

"Offener Brief eines Stillen im Lande Afrika [Rustenburg, Transvaal, Süd-Afrika] an alle gläubige Christen, welche wünschen, durch den Heiligen Geist in alle Wahrheit geführt zu werden, gemäss der Verheissung Jesu, des Sohnes Gottes." (Beginn) - Einband etwas angerissen, leicht fleckig, mit Fehlstelle u. Wasserrand; Titel mit kl. Fehlstelle; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. - Selten, via KVK kein Expl.

332. Schoch, W. Aug.: Vertrauliche Mitteilungen über die geistigen Erlebnisse einiger Kinder Gottes in Süd-Afrika. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1903. 24 S., Gr.-8°, Illus. O-Papier **20,00 €**

Um 1870 war in der Schweiz eine Bewegung entstanden, deren Beteiligten nach der Taufe behaupteten "die Gabe des Heiligen Geistes nach der Verheissung Christi, thatsächlich empfangen zu haben" (S.1) u. ein wenig später wanderte eine Gruppe dieser "Erweckten" nach Transvaal, Süd-Afrika, aus, so auch der Autor. Nun ist der Pilger etwa 30 Jahre später für eine Zeitlang in die Schweiz zurück gekehrt u. löst, wieder in Süd-Afrika, mit dieser Schrift sein Versprechen ein, über seine Erfahrungen in der Ferne zu berichten. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

333. Schücking, L. und Emil Frommel: [Schücking:] Ein Geusenabenteuer. [Frommel:] Der Wurzelgräber. Lorch (Württ.), Karl-Rohm-Verlag, [ca.1925]. 19 S., Gr.-8°, O-Karton **25,00 €** (= Mein Bücherschatz Nr. 40). - Erzählungen mit phantastischen Elementen. "Herzog Alba - der religiöse Bolschewik, der

blutrünstige Mörder der Inquisition steht im Mittelpunkt der Erzählung; er streckt seine Hand aus nach einem Verschworenen, einem Geusen, und will diesen samt der Geliebten desselben und ihrem Vater, einem holländischen Edelmann, dem Inquisitionsgericht überantworten. Da geschieht etwas Sonderbares: Der Mörder kommt in Lebensgefahr beim Ueberqueren eines reisenden Stromes und der Geuse - sein Opfer - rettet ihn! - eine der Unbegreiflichkeiten psychischer Hemmungen des germanischen Menschen: er rettet den Tiger, damit dieser weitere Hekatomben Ketzterblut vergießen kann." (Deckel) - Min. lichtschatig; schwacher Stempel "Beschlagnahmt" auf dem Deckel; papierbedingt etwas gebräunt; ein gutes Expl.

334. Schulz, Adolf: Wie werde ich 80 Jahre alt? Und wie erhalte ich meine Leistungsfähigkeit bis in das höchste Alter. Lorch (Württ.), Karl-Rohm-Verlag, [1937]. 60 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **12,00 €**

"Der Zweck meines Werkes ist, Leuten, welche den ernststen Willen haben, gesund zu werden resp. zu bleiben und ein hohes Alter zu erreichen, den Weg dazu zu zeigen, sie über die wichtigsten Erkrankungen aufzuklären und sie mit einem naturgemäßen Leben bekannt zu machen." (Vorwort) - U.a. über: Die versch. Diätformen u. ihre Wirkung auf den Organismus; Dr. Lahmann. Die diätetische Blutentmischung; Die neue Ernährungstherapie des Dr. Bircher-Brenner; Das Tiefatmen; Das Nervenheilverfahren des Dr. med. Lots. - Einband etwas bestossen u. fleckig; Rücken angerissen u. sauber geklebt; Seiten etwas gebräunt; geringe Feuchtigkeitsspuren, sonst ein gutes Expl.

335. Schulze, Richard: Brahma, die Lösung des Daseinsrätsels. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1930. 118 S., 5 Bll., Kl.-8°, Illus. O-Papier **47,00 €**

"Brahma ist der allgegenwärtige Geist, die Welt dessen Idee und Vorstellung. Der Wille, sie zu offenbaren, läßt die Welt in Erscheinung treten; erwacht Brahma aus seinen Träumen, dann vergeht sie wieder. Brahma ist der Erzeuger, Erhalter und Zerstörer aller Dinge." - Unaufgeschnitten u. etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK nur 1 Expl.

336. Schulze, Richard: Der Weg zur Freiheit. Philosophische Skizze. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1906. 31 S., Kl.-8°, Illus. O-Papier **22,00 €**

"Die vorliegende Schrift ist eine Beschreibung des Weges zur individuellen Freiheit und zugleich auch eine Darlegung des rechten Strebens nach Wahrheit. Ihr Inhalt [... kennzeichnet] die kreisende Bewegung der kosmischen Evolution aus der Einheit durch die Illusion der Vielheit zurück zum Bewußtsein der Einheit." (Vorwort) - Gerostete Klammern; etwas schief beschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Dr. med. Friedrich Schwab (1878-1946), hatte auf Anraten von Rudolf Steiner Medizin studiert, praktizierte dann als homöopathischer Arzt in Berlin. Schwab war Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Okkultismus, Gründer der Heidelberger TG-Loge u. lt. Dr. Herbert Fritsche "der hellsehtige Esoteriker und überlegene Kenner des okkulten Schulungspfadens." (Miers)

337. Schwab, Friedrich: Das Geheimnis des geistigen Erfolgs. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1913. 15 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

"Die Uebung der Toleranz oder Duldsamkeit ist eine Vorschule zur okkulten Entwicklung und eine Vorstufe des okkulten Pfades. Bis hierher war die Toleranz eine Eigenschaft. Jetzt soll sie zu einer Kraft werden; und zwar zu einer magischen." (Beginn) - Vorliegende Schrift wurde 1923 ein drittes Mal veröffentlicht, dann aber nur noch unter "Fr. Sch." - Einband angestaubt; gesamtes Heft mit Längsknick; Besizenermerk u. etwas gebräunt, sonst gut. - Selten.

338. Schwab, Friedrich: Die Macht der Gedanken. 3. durchges. u. verb. Aufl. Lorch, Verlag von Karl Rohm, 1914. 16 S., Kl.-8°, O-Papier **27,00 €**

"So ist es von großer Bedeutung, daß wir erkennen, daß Gedanken eine schöpferische Kraft besitzen, daß das ganze Leben sich nach unsern Gedanken gestaltet, unser Zustand eine Folge unserer Gedanken ist, die wir früher, und bisher, gehabt haben." (S.2) - Gering gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl. - Selten.

339. Schwab, Friedrich: Gestirne und menschliches Schicksal. Eine populäre Darstellung der Lehren der Astrologie. [1. Aufl.]. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1906. 43 S., 2 Bll., mit einigen Fig., Kl.-8°, Illus. O-Karton **32,00 €**

"Es weiß jedermann, daß die Wissenschaft der Astrologie sich auf uralte Ueberlieferungen stützt - aber leider betrachtet man heutzutage das Alte eher als Argument der Hinfälligkeit denn als Stütze. Aber wir wollen dennoch die Sache kurz historisch betrachten, wir können dann nachher dem klügelnden Neugeist immer noch entgegenkommen mit logischen und auch mit experimentellen Beweisen." (Beginn) - Etwas angestaubt u. bestossen; kl. Anstreichungen in den Verlagsanzeigen, sonst ein gutes Expl.

340. Schwab, Friedrich: Symbolik. Eine Anleitung zum Verständnis symbolischer Zeichnungen, Figuren und Handlungen. Mit zahlreichen Abbildungen. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1912. 58 S., 3 Bll., mit zahlreichen Fig., 8°, Priv. Halbleinen, beide O-Deckel mit eingebunden **24,00 €**

(= Sphinx-Collection Band 3). - "In diesem Werk sind die verschiedenen Symbole der Theosophen, Freimaurer, der christlichen Kirchen u.a. abgebildet und deren Sinn und Bedeutung erklärt. Wer bisher die Formen für Spielerei hielt, wird nun staunen über die in ihnen verborgenen Lehren der Weisheit." (Verlagswerbung) - U.a. über: Theosophie u. Symbolik; Die Symbolik der religiösen Bildersprache; Die Symbolik der christlichen Kirche; Einige Symbole der Freimaurer u. Rosenkreuzer; Tiersymbole; Symbolik in der Natur. - Ein gutes Expl.

341. Sch[wab], Fr[iedrich]: Die geistige Kraft des Glaubens oder Die Wunder durch den Glauben. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1930]. 15 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

Die Schrift ist erstmals 1906 im "Verlag von Karl Rohm" erschienen. - "Der wahre Glaube ist eine Kraft, die die Materie beherrscht. Jeder Mensch besitzt bis zu einem gewissen Grade diese geistige Kraft, die Kraft des Glaubens, der Ueberzeugung, und er beherrscht dadurch mehr oder weniger die Materie." (S.3) - Selten.

342. Seiling, Max: Die Anthroposophische Bewegung und ihr Prophet [Dr. Rudolf Steiner]. 2. stark verm. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1921. 58 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **30,00 €**

Einer der Gründe für die Abspaltung der Anthroposophischen Bewegung Steiners von der Theosophischen Gesellschaft war, dass H.P. Blavatsky wie auch Annie Besant behaupteten, dass Jesus schon einmal hundert Jahre zuvor als "Jeschu ben Panira" gelebt habe, während Steiner nur an dem biblischen Jesus festhielt. Vorliegende Schrift will untersuchen, ob Steiner, im Gegensatz zu den beiden Theosophinnen, den Anspruch haben kann, als Führer u. Vertrauensperson zu agieren, was Seiling schliesslich verneint. So, kurz vor Schluss: "Daß Steiner den Namen Christi, wie auch sonst manches Gute und Wahre auf seine Fahne schreibt, spricht weit eher für als gegen seine luziferische Knechtschaft." (S.49f) - Einband etwas bestossen u. stockfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

343. Seth, Freiherr von: Was ist ein Christ? Die Gabe der Weisheit und der Kraft durch den Geist Christi. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [ca. 1920]. 15 S. 8°, O-Papier **15,00 €**

"Christen werden wir erst dann, wenn wir ernstlich glauben an die frohe Heilsbotschaft, daß in uns der Erlöser geboren werden kann, und wenn wir in dieser festen Zuversicht unsern ganzen Willen darauf richten, ihm die Wege zu bereiten, damit er einziehe in unsere Seele." (S.12) - Ein gutes Expl. - Selten, via KVK kein Expl.

344. Shou, Peryt [d.i. Albert Schultz]: Atlantis. Das Schicksal der Menschheit. Die geistige Frühkultur der Atlantier und das gegenwärtige Europa. Nach wissenschaftlichen Quellen. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1931. 95 S., 2 Bll., mit 6 Fig. davon 1 als Faltaf., Gr.-8°, O-Karton **68,00 €**

"An der hohen Bedeutung gewisser bei den Aegyptern überlieferter 'Tafeln des Urwissens' ist die Forschung bisher vorübergegangen [...] Unter dem Decknamen 'Dekanlisten' drangen diese Tafeln des Hermes ins Mittelalter ein und wurden zu magischen Zwecken gebraucht und [...] missbraucht, ohne ihren tieferen Sinn zu enthüllen. Letzteres soll nachstehend versucht werden, sodass sie sich als der Schlüssel zur Urreligion und zum Urwissen der Menschheit erweisen werden" (Vorwort). - Albert Schultz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als Peryt Shou (1919 auch Shu; 1938 wieder unter A. Schultz) zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine Arbeiten für "Die weisse Fahne" (Siehe Miers u. Manfred Lenz). - Etwas angestaubt u. gebräunt; Rücken angerissen bzw. Buchblock leicht angebrochen, sonst gutes Expl.

345. Sinapius, Dr. med. [Oskar]: Lehren eines Vaters an seinen in die Ferne ziehenden Sohn. 2. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1933]. 30 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **20,00 €**

"Die Wahrheit liegt nur auf dem Wege, der zu Gott führt, also auf dem Wege, der Entsinlichung und Vergeistigung. Gehe diesen Weg, mein Sohn." (S.30) - Deckel mit Fleck; Seiten papierbedingt gebräunt; dennoch sehr gutes Expl.

346. Stead, William T.: Briefe von Julia oder Licht aus dem Jenseits! Eine Reihe von Botschaften über das Leben jenseits des Grabes durch automatische Schrift von einer Vorausgegangenen erhalten. Autorisierte Uebersetzung. Herausgegeben von Georg Sulzer. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1905. IV, 147 S., 8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

Die beiden Frauen Julia u. Ellen waren in so inniger Freundschaft verbunden, dass sie sich versprachen, dass die zuerst Verstorbene, falls möglich, zu der Hinterbliebenen zurück kommen will. So gingen die Jahre dahin, Julia starb - u. erschien tatsächlich der Freundin. Diese erzählte die Geschichte Stead, war aber besorgt, dass Julia eine Botschaft für sie hätte, die sie nicht verstehen könne. Da Stead sich derzeit mit dem automatischen Schreiben beschäftigte, bot er an, Julia seine Hand zu Verfügung zu stellen - u. so entstanden die vorliegenden Briefe. Mehrere Hellseher konnten Julia neben Stead stehen sehen u. beschreiben, obwohl sie nie von ihr gehört hatten. - Der Inhalt teilt sich in zwei Serien, an ihre Freundin,

sowie an den Schreiber, u.a.: Das Ueberschreiten der Grenze; Die Ueberraschungen des neuen Lebens; Das Gesetz des geistigen Wachstums; Der richtige Gebrauch u. der Missbrauch des Geistesverkehrs; Vom Verlieren u. Wiederfinden der Seele. - William T. Stead gab auch die engl. Zeitschrift "Borderland" (Jenseits) heraus. - Etwas lichtschatig; unterer Einbandrand mit Läsuren; unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.

347. Stilling, Heinrich (Johann Heinrich Jung): Das Heimweh und Der Schlüssel zu demselben. Erster, Zweiter, Dritter und Vierter Band [kmpf.]. Bearbeitet von Johannes Landenberger. Mit dem Bilde des Verfassers. Neue verb. Ausg. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm / Renatus-Verlag, 1910, 1911, [1932], [1932]. XVI, 194 S. mit 1 Taf. / XI, 200 S. / XI, 192 S. / VIII, 208 S., Gr.-8°; (Priv.?) goldgep r. illus. Leinen (2 Bde.) **80,00 €**

Eine allegorische Erzählung, deren Figuren bestimmte Eigenschaften u. Prinzipien verkörpern u.a. Der Sekretär: Die teuflische Raffiniertheit; Ein Jäger: Der vergnügungssüchtige Leichtsinns; Saphienta: die phantastische (fromme) Schwärmeri in allerlei Magie u. Geheimwissenschaften; Frau von Traun auf Bilenitz: Die Modephilosophie, die sich auf Vernunftschlüsse u. Naturwissenschaften stützt - dann in der höheren Allegorie: der falsche Prophet, der dem großen Tier in der Apokalypse den Weg bereitet. - Jung-Stilling (1740-1817), Augenarzt, Prof. für Volkswirtschaft, bekannter Freimaurer u. Freund Goethes in Straßburg. Er versuchte christliche Philosophie mit dem Spiritismus zu verbinden. - Einbände leicht fleckig, berieben u. bestossen; tlw. papierbedingt gebräunt; gute Expl.

348. Sulzer, Georg: Aufschluß über Spiritismus. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1903. 77 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Papier **38,00 €**

Ein Vortrag, den Sulzer 1900 im spiritistischen Verein Zürich gehalten hat. Er gibt einen Überblick über die wichtigste spiritistische Literatur (u.a. Aksakow, Kiesewetter, A. J. Davis, Neuoffenbarung, Blavatsky etc.). - Etwas bestossen; Deckel mit zahlreichen Knickspuren; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gutes Expl.

349. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Der Mensch im Spiegel der Schulweisheit und im Lichte der Geheimwissenschaft. 4. Aufl. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1935. 127 S., 8°, Priv. Halbleinen mit professioneller Deckel- u. Rückenschrift **15,00 €**

Das Buch soll in das Gebiet der okkulten Medizin einführen. Die "moderne okkulte Medizin wird sich von der mittelalterlichen noch insofern unterscheiden, als sie den Menschen gleichzeitig lehren wird, wie er zu leben hat um sich an Leib und Seele gesund zu erhalten und wie er, im Falle einer Erkrankung, auch seine eigenen seelischen und geistigen Kräfte zur Heilung mitelfend gebrauchen kann. Damit wäre aber der Grundstein zur Wiedergeburt des Einzelnen und auch des ganzen Volkes gelegt." (S.12) - Surya bzw. D. Georgievitz-Weitzer (1873-1949) wurde bekannt durch seinen 1907 erschienenen Roman "Moderne Rosenkreuzer". In Anlehnung an östliche Weisheitslehren konzipierte er ein ganzheitliches Weltbild, welches er mit dem Begriff "geistiger Monismus" umschrieb. 1909-1914 übernahm Surya die Schriftleitung des damals weit bekannten "Zentralblatt für Okkultismus". - Seiten leicht gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

350. Surya, G. W. [d.i. Demeter Georgievitz-Weitzer]: Okkulte Diagnostik und Prognostik. 4. erw. Aufl. Lorch (Württ.), Karl Rohm, 1934. 295 S., 4 Bl., mit einigen Fig. u. 1 Falldf. im Rückendeckel, 8°, O-Halbleinen **28,00 €**

u.a. über Augendiagnose; Diagnose auf Grund der Handlesekunst; Aus den Nägeln; Diagnose vermittelt der Wünschelrute u. des siderischen Pendels; Psychometrie u. Hellsehen; Diagnose vermittelt der Klinkerschirme; Aus dem Harn. - Einband ist angestaubt u. braunfleckig; Rücken mit Feuchtigkeitsspuren (?); Besitziervormerk auf Titel; Seiten papierbedingt gebräunt; sehr vereinzelt Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

351. [Temme, J.]: Wie ich den Weg zum Leben fand. Bekenntnisse eines schlichten Mannes. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1919. 15 S., 8°, O-Papier **20,00 €**

"Komme ich nun wieder darauf zurück, daß die Menschen, die sich Christen nennen, nach fast 2000jährigem Bestehen des Christentums sich so hassen, bekämpfen und morden können, so muß ich mich fragen, was hat die christliche Religion für einen Wert? [...] Christus selbst hat längst voraus gesehen, wie es mit seiner Lehre gehen wird und hat es in seinem Gleichnis Matth. 13, 24-30 mitgeteilt, indem er sich als Sämann bezeichnet." (S.7f). Der Erklärung dieses Gleichnisses widmet sich der grösste Teil der Schrift. - Lichtrandiger Einband; angerostete Klammern; papierbedingt etwas gebräunt u. einige Blatt gering angeändert; gutes Expl. - Selten, via KVK kein Expl.

352. Uranos Sagittarius: Deutschlands Schicksal in den Katastrophenjahren 1931-1934. Eine astrologische Betrachtung über Zukunftsmöglichkeiten der nächsten Jahre auf Grund der wichtigsten Progressionen und Transite in den Horoskopen A) Der deutschen Republik (9.11.1918 Asc.: 12 Grad Wassermann). B) Der russischen Sowjetrepublik (7.11.1917 Asc.: 10 Grad Schütze) C) Adolf Hitlers (des Führers der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei 20.4.1889 Asc.: 27 Grad Waage). Lorch (Württ.), Karl Rohm Verlag, [1930]. 16 S., 8°, O-Karton **24,00 €**

Min. bestossen u. angestaubt; mit Standortmarke, sonst ein gutes Expl.

353. Vivekananda, Swami: Mein Meister Ramakrischna. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [1934]. 64 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

"Das Folgende ist der Bericht des Hindu Swami Vivekananda über seinen Lehrer Paramhansa Srimat Ramakrischna. Ramakrischna gilt in Indien bei den hinduistischen Gläubigen als eine Wiederkunft eines göttlichen Lehrers höchster Ordnung [...] Was für uns der in Menschengestalt wiedergekommene Christus wäre, ist für die Hindus Ramakrischna der im 19. Jahrhundert dort gelebt hat. Hieraus mag der Leser die große Bedeutung und den Wert des nun folgenden Berichts ermesen." (Vorbemerkung) - Einband etwas stockfleckig; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

354. Wächter, Dr. Friedrich A.: Jesutum. Ein ekstatischer Hymnus. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1931. 63 S., 8°, O-Karton **18,00 €**

Über Jesus als Person, sein Werk, seine Lehre u. dass Jesutum nicht mit Christentum gleichzusetzen sei. "Christentum ist Sache der Vernunft, Jesutum Sache des Gemüts." (S.45) - Deckel mit ganz schwachem "beschlagnahm"-Stempel; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

355. Wanderer, Johannes: Wahrer und falscher Sozialismus. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, 1919. 47 S., 8°, O-Papier **30,00 €**

"Der Verfasser, seit Jahrzehnten auf dem Boden einer Weltanschauung stehend, die Sozialismus in sich einschliesst, weiss, dass dem Sozialismus die Zukunft gehört. Aber nicht einem Sozialismus, der als Folge materialistischer Irrlehren, zur Klassenherrschaft, zum Terrorismus und schliesslich zum Anarchismus führt, sondern einem Sozialismus, der auf Selbsterkenntnis gegründet und auf dem Boden wahrer Religion fest verankert, wahre soziale Demokratie verwirklicht." (Vorwort) - Einband leicht fleckig u. am Rücken gering angerissen; angerostete Klammerung; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

356. Weisar, Viktor: Meine Auferstehung. Autorisierte Uebersetzung aus dem Böhmischen. 4. Aufl. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, [ca. 1910]. 20 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

"Nach langer Zeit küßte ich wieder einmal die klare, hohe Stirne [meiner Angela] - und in ihren großen blauen Augen las ich ihre Größe und die Tiefe der durchgeföhlten Gottheit." (Schluss) - Lichtrandiger Einband mit kl. Fehlstelle; Seiten leicht gebräunt, sonst gutes Expl.

357. Wetterer, Franz Z.: Gesammelte Wegzeichen für Heilsucher. Erstausg. Lorch (Württ.), Renatus-Verlag, 1931. 4 Bll., 115 S., 2 Bll., mit 5 Taf., davon 4 gefaltet, Gr.-8°, O-Karton **98,00 €**

U.a. über: Beiträge zur vernünftigen Beurteilung der Lebenskraft u. des Heilmagnetismus; Der Phönix; Das große Arkanum; Der Aufnahmesuchende; Die Säulen des Tempels; Das Dreieck des Salomon; Das Tetragramm; Das Pentagramm; Das magische Gleichgewicht; Das Flammenschwert; Die Verwirklichung; Einweihung; Cabala Spiegel der Kunst u. Natur: in Alchymia; Der Edelmensch. - Einband leicht bestossen; Deckel mit Signatur u. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten u. tlw. unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.

358. [Windthorst, Eduard]: Die Notwendigkeit der Ausweisung der Jesuiten aus Deutschland. Rede des Reichstagsabgeordneten Eduard Windthorst im Deutschen Reichstag am 15. Mai 1872 gelegentlich der Debatte über die Aufhebung des Jesuitenordens. Nach den offiziellen stenographischen Berichten. Lorch (Württ.), Verlag von Karl Rohm, [1925]. 29 S., 8°, Geheftet **32,00 €**

Die Schrift enthält neben der Rede von Eduard Windthorst: Aus dem Breve Papst Clemens XIV. vom 21. Juli 1773 durch welches der Jesuitenorden "auf immer" aufgelöst wurde. - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Name u. Vermerk: "Friedrich von Stromer-Reichenbach, Historionom in Grünsberg bei Nürnberg, 7. März 1927". Stromer-Reichenbach hatte die Theorie einer berechenbaren, zyklischen Geschichte entwickelt u. in versch. Schriften publiziert.

Lebensreform, Völkische Bewegung u. Ariosophie

359. Aller, Konradin: Moses entlarvt. Die Wunder Mosis als lufterlektrische Vorgänge. Zeichnungen von Werner Graul. Wustrow b. Wesenberg i. Meckl., Werner Graul-Bildbücher, 1936. 47 S., mit 5 Zeichnungen, 8°, Illus. O-Karton (von Werner Graul) **78,00 €**

(= Werner Graul Bildbücher). - "In den prosaischen Schriften Friedrich Schillers findet sich in dem Kapitel 'Die Sendung Moses' der Satz: 'Wollte Moses seine Sendung rechtfertigen, so mußte er sie durch Wunderthaten unterstützen. Daß er diese Taten wirklich verrichtet habe, ist wohl kein Zweifel. Wie er sie verrichtet habe, und wie man sie überhaupt zu verstehen habe, überläßt man dem Nachdenken eines jeden.' Ich habe darüber nachgedacht und dann die elektrophysikalischen Grundlagen der Wunder Mosis in dieser Schrift beschrieben." (Vorwort) - Karton etwas bestossen u. berieben, gutes Expl. - Selten.

360. Baumgaertner, Wilhelm: Ist Christentum Judentum? Eine kritische Untersuchung. Beuern, Edelgarten-Verlag Horst Posern, [1935]. 54 S., 3 Bll., Gr.-8°, O-Karton **36,00 €**

Antisemitische Schrift, die mit "Gegenüberstellungen" arbeitet: "[...] wird sich selbst darüber klar werden müssen, ob er sich noch weiter dem volkszerstörenden, rasseschändenden Einfluß eines Fremdentums unterwerfen will, oder ob er bereit ist, den Weg in die Freiheit mitzugehen." - Zum Verlag: "Um diesen [...] hatten sich in den 'Sonnensieg-Jahrweismern für die Freunde deutschen Gottglaubens' (1929-35) die gesamten deutschgläubigen Gemeinschaften und die Nordische Bewegung alljährlich literarisch versammelt." (Bartsch: Die Wirklichkeitsmacht der Allgemeinen Deutschen Glaubensbewegung der Gegenwart. S.37) - Deckel stockfleckig; Ecken leicht bestossen; Titel gestempelt, sonst gut.

361. Björnsson, Sven: Der Okkultismus als politisches Werkzeug. 1. Aufl. Freiberg i. Sa., Hrsrg. von E. Hubricht [Verlag Th. Emil Hubricht], 1928. 10 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **28,00 €**

(= Irminsul-Schriftenreihe für Junggermanische (eddische) Religion und Weltanschauung. Heft 19). - Sonderdruck aus der Zeitschrift "Asgard", Kampfblatt für die Götter der Heimat, Hrsrg. Dr. Georg Lomer, Hannover. - Deckel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

Kurioses Werk über Wortentschlüsselungen u. -bildungen mittels einer sog. "Gothis Orion-Tafel":

362. Borner, F. S.: Geheime Verkettung der Sprachenbildung aus Gothis Weisenstein mit Judenthum und Römergewalt. Mit den magischen Wörterquellen. - Deutsches Mysterium. Erste u. einzige Ausg. Berlin, Verlag von Eduard Rentzel, 1893. VII, 160 S., 1 Bl., mit kl. Textfig. u. 1 Falttaf., 8°, O-Karton **98,00 €**

"Ein Mann ein Wort, darum ein Vorwort. Schon viele Gelehrte haben vom Steine der Weisen (vom Goldmachen !), von der Entstehung der Sprachen, von der Abstammung des Judenthums und von der Begründung der römischen Gewalt geschrieben - ohne das Richtige getroffen zu haben. Die Räthsel blieben ungelöst [...] Indem ich mich vom Jahre 1877 ab mit der Lösung obiger Räthsel befasste, wurde ich vermöge des Inwendighineinschauens bald gewahr, dass mein Seelenleib nicht blos in Gottes sichtbarer Welt lebte [...] Deutschfühlende Männer und Frauen werden sich meiner aufklärenden Worte und Winke nicht verschliessen, zumal ich sie von einer schweren Last geschichtlicher Fälschungen befreie." (Vorwort) - Einband fleckig u. wasserrandig; Randeinrisse hinterlegt; Rücken mit Papierstreifen verstärkt; wenige Randläsuren durch Aufschneiden; papierbedingt gebräunt, sonst gut. - Selten.



Nr. 362



Nr. 363

363. Castner, H.: Weltordnung und Lebensrätsel. Erstausg. Niederwalluf (Rheingau), Verlag Psychokratie, [1932]. 38 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **44,00 €**

U.a. über: Prinzipien der Weltordnung; Zusammenfassung u. Ergebnis. Die Frage nach den "Letzten Dingen"; Der Okkultismus; Was uns zu tun bleibt. - "Der Okkultismus mit seinen okkulten Logen und Verbänden ist also ein Sammelbecken für die Mitläufer des Judentums, eine große Gefahr für das deutsche Volk." (S.29) - Einband leicht angestaubt; Rückendeckel angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

364. Charles, Heinrich: Der Deutsche Ursprung des Namens Amerika. Urdeutsch, Alldeutsch und Made in Germany. New York, Charles Publication Company, 1922. 199 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Leinen **123,00 €**

"Woher stammt der Name Amerika? Er ist eine Verwelschung des westgotischen Könignamens Amalrich, aus dem Geschlecht der Amaler, die ihre Abstammung von dem Asengott Amal herleiten. Was bedeutet der Name Amerika? Seine Grundbedeutung ist: Ewig erleuchtete Energie [...] Also der Name Amerika ist: Urdeutsch!" (Praeludium) - Einband etwas lichtrandig u. min. fleckig; Widmung auf Titel, sonst ein gutes Expl.

365. Chwatal, Arno (Hrsg.): Götzen fallen. Der Zusammenbruch eines Jahrtausends. Eisenach, Drei Adler-Verlag, 1938. 40 S., 8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

"Wir finden zurück zu unserer Art. Unser Erb-Erinnern weist uns den Weg zu uns selbst. Wir finden die Wurzel unseres Wesens wieder. Wurzel, W-Ur-Zell, Wodanz Urzelle, Urseele. Aus dieser Wurzel unserer Art, die, wie jede Wurzel, unsichtbar ist und im Verborgenen ruht, strömen uns schier unaufhaltsam die Lebenssäfte zu. Wir beginnen zu ahnen, daß die Stimme unserer Ahnen in unserem Blute lebendig werden will. Ein Rauschen in unserem Blute läßt älteste Vergangenheit in uns lebendig werden in der Gegenwart, damit wir hineinbauen können in die Zukunft." (S.39) - Einband etwas angeschmutzt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

366. Conrad, Dr. M. G. (Hrsg.), Heinrich Solger und Max Seiling: Zur Wiedergeburt der Kultur Menschheit! Zwei preisgekrönte Arbeiten. - Heinrich Solger: Was ist zur Verbesserung unserer Rasse zu thun? - Max Seiling: Die Regeneration des Menschengeschlechts. - Eingeleitet und herausgegeben von Dr. M. G. Conrad. München, "Münchener Flugschriften" Mehrlich's Verlag; dies überklebt u. Einband vom Verlag der Handels-Druckerei, Bamberg, [1893]. 3 Bll., VI, 44 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **38,00 €**

Conrad hat das Preisausschreiben, bei dem 400 Mark für zwei Arbeiten "über die zweckmäßigsten Mittel und Wege zur Verbesserung unserer Rasse" gespendet wurden, 1892 in seiner Monatsschrift "Die Gesellschaft" veröffentlicht. Die beiden Texte der Gewinner sind hier abgedruckt. Conrad betont in der Einleitung, dass es hier keineswegs um die "Torheiten des Antisemitismus" geht, denn "eine ganze Rasse summarisch als Schädling zu erklären, ist Verrücktheit" (S.IV), sondern um das innere Leben des Volkes, um Reformen. - Einband ist etwas angeschmutzt, mit kl. Fehlstellen u. Knickspuren; Rücken mit Fehlstellen; papierbedingt gebräunt; einige Bleistiftanreichungen, sonst gut.

367. Conrad-Martius, Hedwig: Utopien der Menschenzüchtung. Der Sozialdarwinismus und seine Folgen. Erstausg. München, Kösel-Verlag, [1955]. 312 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **38,00 €**

Im Auftrag des Instituts für Zeitgeschichte, München. - Inhalt: Die formale Zwiespältigkeit des Sozialdarwinismus. Otto Ammon; Die apokryph sozialdarwinistische Rassenhygiene. Wilhelm Schallmeyer; Die programmatisch sozialdarwinistische Rassenhygiene. Alfred Platz; Der apokryphe Sozialdarwinismus. John Berry Haycraft; Der programmatische Sozialdarwinismus. Alexander Tille. - Dabei u.a. auch über. W. Hentschel u. den Mittgartbund (S.98ff). - Umschlagrückens mit kl. Fehlstelle, sonst ein gutes Expl.

Mit Widmung des Verfassers:

368. Däbritz, Max: Germaniens Götterdämmerung. Sagen mit dichterisch entkahlten und verkahlten Wahrheiten im Lichte der Wiedereinkörperung. Erstausg. Freital-Zauckerode, G. M. Däbritz, [1926]. 202 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **64,00 €**

U.a. über: Ahnendes Raunen; Odins Ruf; Germaniens alte Götter; Kämpfe der Götter diesseits u. jenseits von Midgard; Thor u. Donnar; Die Riesen; Elfen u. Zwerge; Die Nornen; Baldur u. Nanna; Armin oder Hermann; Von Karl Martell bis zu Karl dem Großen; Kreuzzüge u. Gralsritze; Der Fimbulwinter; Yggdrasil, der Stammbaum der Welt; Der Fenriswolf; Zukunft oder ahnendes Schauen; Das paradiesische Ida-Ita-Ili-Feld; Endkampf u. Gericht dieser Schöpfungsepoche. - Max Däbritz (1874-1947) gründete 1920 mit Emil Adolf Bergmann (1861-1931) in Freital Zauckerode bei Dresden den Bund der Kämpfer für Glaube u. Wahrheit, die "Horpeniten". Zusammen mit Bergmann führte Däbritz ebenfalls, die noch heute bestehenden, Bombastus-Werke für Naturkosmetik u. Heilmittel auf Basis der paracelsischen Prinzipien. 1935 wurde der etwa 6500 Mitglieder zählende Bund verboten. Nach 1945 trat er nicht wieder in die Öffentlichkeit, sein Gedankengut lebt jedoch in der ehemaligen DDR in privaten Freundeskreisen weiter. Der "Geheimbund" der Horpeniten, verband unter dem ihrem Symbol "Strahlenkreuz und Schwan" christliche Elemente mit spiritistischen u. philosophischen Inhalten, zu denen auch der Reinkarnationsgedanke u. ein "gereifter Okkultismus" gehörte. Der Schwan symbolisierte den Geist der Wahrheit, der sich in den Sitzungen mit dem Medium Emil Bergmann zeigte. Das Kreuz steht für das Christentum. Als weiteres Symbol wird das Rosenkreuz oder Strahlenkreuz verwendet, um auf die geistigen Wurzeln der Rosenkreuzer hinzudeuten. - Bestossen, berieben, etwas schiefgelesen u. fleckig; Vorsätze u. einige Seiten etwas fleckig, sonst ein gutes Expl., im Gegensatz zu anderen Ausgaben gedruckt auf hochwertigem, gerippten Papier. - Mit Autorenwidmung: "Max Däbritz s/l. Fr. Paul u. Hedwig Neumann: 7 5/4: Drum....Tun. 4/2. 1926."

369. Doms, Wilhelm: Entvölkerung oder Barbarei! Herausgegeben im Auftrage und zugunsten des Mensch-Erde-Bundes. Berlin, Verlag Hermann Baumann, 1920. 390 S., Gr.-8°; Illus. O-Karton (mit grotesker Titelillus. des Autors) **42,00 €**

Der pazifistische Aussenseiter übt in diesem Werk u.a. auch frühe ökologische Kritik an der beginnenden Umweltzerstörung: "Was ich wünsche? Einzig, daß die Menschheit begreifen möge, daß es in der vorherigen Richtung nicht weiter gehen, daß die Verkehrs- und Handelsduselei, die Vermehrung ein Ende haben muß, daß der Weltgeist, der Erdgeist, die Natur [...] die weitere Ausbreitung der Menschenpest nicht dulden und die Mittel finden wird, sie einzudämmen, wenn dieses Geschlecht zu stupide ist, sein eigenes Glück, die Weltschönheit, zu schonen und zu erhalten." - Die kommende Überbevölkerung wird in düsteren Visionen beschrieben: "Der Wert des Gemüts wird unter den Nullpunkt sinken. Es wird geradezu als eine negative Eigenschaft angesehen werden, die im Interesse der 'Volkskraft' beseitigt werden muß. Dafür wird der Kannibalismus als Folge der Massen bei Nahrungskatastrophen, wie sie jeder fernere Krieg in noch viel furchtbarer Gestalt mit sich bringen wird, auftauchen, womöglich offiziell. Dann werden die Irren- und Zuchthäuser zu Schlachthäusern werden und Kommissionen werden verfügen, wer unnützlich und im Wege des Hilfsemährungsdienstes der Nation, dem Fortbestand des Volksganzen zu opfern ist." (S.58f.) - Auf die "Die Lösung des Weltproblems" wurde auch mit solchen Flugblättern des Autor hingewiesen: "Bolschewisten! Ihr habt das Ziel. Euer Weg ist falsch! [...]. Es sind zu viel Menschen da. Aber es ist ein Fehler, den Überschuß totzuschlagen." - In der DDR stand das vorliegende Buch auf der "Liste der auszusondernden Literatur". Im NS führt die "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" den 1919 erschienenen Titel des Autors "Raum für alle hat die Erde". - Rücken leicht fleckig; durch überstehende Deckel etwas angerändert; wenige Anstreichungen mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

Kritische Schrift gegen Herman Wirth (siehe Katalog-Nr. 129-136) u. ähnliche Theorien zur germanischen Vorgeschichte:

370. Duensing, Friedrich (Hrsg.): Die deutsche Nation und das Christentum. Germanische Religion / Mythos / Totaler Staat. Berlin-Tempelhof, Edwin Runge Verlag, 1934. 64 S., mit 34 Textabb., 8°, O-Karton **32,00 €**

Inhalt: F. Duensing: Die Nation vor den Augen Gottes; Walter Hansen: Gegenwartswert der deutschen Vorgeschichte; Martin Friedmann: Germanische Gotteshäuser vor 5000 Jahren? (Kritik u.a. an dem Buch von Hermann Wille "Germanische Gotteshäuser zwischen Weser und Ems"); W. Hansen: Herman Wirth als "Wissenschaftler u. Religionsstifter" (mit einer "Zusammenstellung der Arbeiten, in denen Herman Wirth und seine 'Wissenschaft' abgelehrt wird"); D. Karl Witte: Mythos u. Offenbarung; Alexander Müller: Der totale Staat u. die Kirche Christi. - Sehr kritische Sicht zu Wilhelm Hauer, Ernst Bergmann, Herman Wirth u. der "Deutschen Glaubensbewegung" aus den Reihen der "Evangelischen Erneuerung". - Deckel mit kl. Randläsur; hinten eine fehlende Ecke, sonst ein gutes Expl.

371. Engelmann, Max: Das Germanentum und sein Verfall. Eine rassenpolitische Studie. Erstausg. Stuttgart, Friedrich Funcke Verlag, 1905. 2 Bll., 489 S., Gr.-8°, Goldgepr. O-Halbleinen **60,00 €**

Ein Werk mit früher ariosophischer Ausrichtung, das sich auf das Buch von Graf Arthur Gobineau "Die Ungleichheit der Menschenrassen" bezieht: "Denn man wolle nicht vergessen, das gelbe Finntum und das schwarze Hamitentum repräsentieren zwei Formen der Tierheit in menschlicher Gestalt. Der weiße Ur-Arier allein ist Herrscher in einer unendlichen Gedankenwelt und im Vergleich zum Tiermenschen ein Gott. Jemehr im weißen Arier aktive gelbe oder schwarze Tierheit vorhanden ist, desto ungöttlicher, desto unfürstlicher, desto unadliger wird er denken, handeln, leben und streben." (S.349) - U.a. über: Die Ungleichheit der Menschenrassen; Die Hamiten; Die Semiten; Die Ägypter; Die Inder; Die Chinesen; Die Perser; Die Römer; Slaven u. Kelten; Die Germanen. - Einband leicht berieben; Seiten papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl.

372. Falck, Hans: Deutsche Gottesmenschen. Predigten. Erstausg. Leipzig, Hammer Verlag, 1929. 173 S., 8°, Silbergepr. O-Leinen **28,00 €**

Aus dem berüchtigten antisemitischen Hammer Verlag von Theodor Fritsch. Nicht bei Mohler, siehe unter B 132.4 - Der Autor u. Berliner Pfarrer war auch in dem 1921 gegründeten "Bund für deutsche Kirche" aktiv. Ziel der Vereinigung war es, die evangelische Kirche von dem zu befreien, was man als "jüdisch" ansah. - Aus dem Vorwort: "Dem deutschen Volke nun zu zeigen, wie viele herrliche Vorbilder wahrer und echter Herzensfrömmigkeit es in seinen eigenen Reihen hat, ist Zweck dieses Buches" Behandelt werden: Der Heliand-Dichter; Walter von der Vogelweide; Wolfram von Eschenbach; Landgräfin Elisabeth von Thüringen; Meister Eckehart; Jakob Böhme; Luther; Dürer; Paul Gerhard; A. H. Francke; Kant; Susanna v. Klettenberg; Schiller; Pestalozzi; Beethoven; E. M. Arndt; Johann Heinrich Wichern. - Gutes Expl.

373. Floerke, Hanns: Hagia Hybris. Ein Buch des Zorns und der Weltliebe. Tua res agitur. Erstausg. München u. Leipzig, Georg Müller, 1907. 453 S., 8°, Gemusterter O-Pappband mit montiertem Rücken- u. Deckelschild **200,00 €**

Antiklerikaler Ideen-Roman mit phantastischen Elementen. Durch den vom Autor propangierten Atheismus völkischer Prägung geriet der Titel damals in das Kreuzfeuer der Kritik. Zitat: "Wenn erst die Schwärme am Körper der Menschheit beseitigt ist, die da Priester heißt, wird auch die Zukunft des Weibes offen sein und ein herrliches Geschlecht erblühen." (S.184). Eine drei Jahre später veröffentlichte Schrift "Das Kirchentum. Die Haltlosigkeit seiner Ansprüche und seine

Gefahren." unterstreicht (in anderer Form) die Haltung des Autors. - Dr. phil Hanns Floerke (1875-1944) Kunsthistoriker, Schriftsteller u. Übersetzer. Bis Ausbruch des 1. WK Privatgelehrter in München; ab 1907 Beratertätigkeit für den Georg Müller Verlag; ab 1908 dort Redakteur, Lektor u. Hrsg.; ab 1926 Prokurist; später Vorstandsmitglied u. Verlagsdirektor des Albert Langen-Georg Müller Verlages; ab 1921 Mitglied der NSDAP u. Gründungsmitglied von Alfred Rosenbergs "Kampfbund für deutsche Kultur". - Einband etwas gebräunt; Rücken u. Ecken tlw. etwas berieben; Vorsätze leicht braunfleckig; hinterer Innendeckel gestempelt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

374. Flügge, Ludwig: Rassenhygiene und Sexualethik. Psychoanalyse und hysterophiles Genie. Das Interesse des Staats an der Sexualethik. Rassenbiologie und Sport. Erstausg. Berlin, Deutsch Literarisches Institut, 1924. 83 S., Gr.-8°, O-Karton **42,00 €**

Der Titel erscheint etwas irreführend, im Vordergrund der vorliegenden Schrift wird die Psychoanalyse (Sigmund Freud) behandelt, deren therapeutische Wirkung Flügge als "sehr erheblich" bezeichnet (S.9). - "Der Verfasser beleuchtet u.a. die großen Gefahren, die dem Gemeinwesen aus der Psychoanalyse durch Aufdeckung des Unbewußten, Erschütterung der weiblichen Tugend und Entfesselung des Trieblebens drohen. Er weist die Zusammenhänge nach, die zwischen Liebesleben, Politik und Wirtschaft bestehen. Die Unzulänglichkeit und teilweise Schädlichkeit der durch den Sport bewirkten anti-erotischen Gegenwirkung." (Buchempfehlung in "Der Psychokrat", Heft 2/3 1925, hrsg. von Paulk). - U.a. über: Die größere Häufigkeit der Psychopathie bei Irreligiösen; Die Hysterophilen u. die Mitwelt; Die Notwendigkeit einer scharfen Auslese unter den Hysterophilen; Die Aufdeckung unbewußter Sexualtriebe durch Psychoanalyse. - Einband mit Randläsuren u. kl. Fehlstelle; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

Theodor Fritsch (1852-1933, Pseudonyme Thomas Frey u. Ferdinand Roderich-Stolthelm), von Beruf Techniker, bekannt als antisemitischer Verleger - der Leipziger Hammer-Verlag. 1888 wird sein "Antisemiten-Katechismus" wegen Verlästerung jüdischer Religionsbegriffe von der Staatsanwaltschaft in Leipzig beschlagnahmt. 1910 Verurteilung wegen "Gotteslästerung". Ab 1912 Mitbegründer des "Reichshammerbund" u. Hrsg. der Zeitschrift "Hammer". In Fritschs Verlag erscheinen u.a. auch "Die Zionistischen Protokolle" u. "Der internationale Jude" von Henry Ford. Wegen der Behauptungen von Henry Ford gegen die Bankiersfamilie Warburg kam es zu mehreren Gerichtsverfahren, wobei auch Fritsch verurteilt wurde. Wenig bekannt ist, dass Theodor Fritsch zu den Pionieren der Gartenstadt-Idee in Deutschland zählt (siehe Mohler B 122,1).

373. Fritsch - Fiebig, Paul: Juden und Nichtjuden. Erläuterungen zu Th[eodor] Fritschs "Handbuch der Judenfrage" (28. Auflage). Leipzig, Dörffling & Franke, 1921. VIII, 100 S., 8°, Neues schwarzes Leinen, O-Deckel mit eingebunden **50,00 €**

Die Kritik des Geisteswissenschaftlers Paul Fiebig an den Talmud-Zitaten von Theodor Fritsch (u. Dr. Arthur Dinter): "Wie alle hier im Wortlaut dargebotenen rabbinischen Stellen deutlich beweisen, ist es dringend erforderlich, daß die Leser des Fritschens 'Handbuch der Judenfrage' sich danach ihr Urteil über Fritschs Zitate aus der rabbinischen Literatur bilden [...] 'Sachliches Material zu einer vorurteilsfreien Betrachtung' (Einführung S.5) bietet Fritsch auf den wichtigen Seiten 330-356 seines Buches nicht. Es wäre um die Ehre der deutschen Wissenschaft willen dringend nötig, daß nur diejenigen in allen solchen Fragen das Wort ergreifen, die wirklich sachlich, gründlich und wissenschaftlich auf diesem Gebiet zu arbeiten verstehen." - Mit Register. - Eine Ecke des eingebundenen Deckels mit kl. Fehlstelle; sonst ein gutes Expl.

376. Fritsch - Thor, Fritz [d.i. Theodor Fritsch]: Hammer-Schläge. Sozial-ethische Aphorismen. Leipzig, Verlag von Theod. Fritsch, 1904. 80 S., 1 Bl., mit Kapitelvignetten, 8°, Illus. O-Leinen **120,00 €**

Die Aphorismen erschienen ursprünglich zw. 1902 u. 1903 in der Leipziger Zeitschrift "Hammer", sie umfassen alle völkische Themen bis hin zum heftigen Antisemitismus. 1919 erschien dann eine inhaltlich neue Zusammenstellung unter dem Titel "Sozial-ethische Aphorismen". - Einband leicht berieben; letztes Blatt an einer Ecke angeknickt, sonst gutes Expl.

377. Fritsch, Theodor: Beweis-Material gegen Jahwe. 3. Aufl. Leipzig, Hammer Verlag [Th. Fritsch], 1919. 262 S., 2 Bil., 8°, Goldgepr. O-Leinen **50,00 €**

Aus dem berüchtigten antisemitischen Hammer Verlag, erschien später auch unter dem Titel "Der falsche Gott". - Rücken etwas gelblich; Deckelbeschriftung tlw. ausgerieben, sonst gut.

378. Fritsch, Theodor: Der Streit um Gott und Talmud. Meine Antworten an Strack, Kittel, Fiebig, Caro und andere. Leipzig, Hammer Verlag, 1922. 94 S., 1 Bl., 8°, Neues zweifarbig abgesetztes Leinen, O-Deckel mit eingebunden **65,00 €**

Aus dem berüchtigten, antisemitischen Hammer Verlag des Autors, mit eingebunden ein Aufruf zur Aufklärungs- und Mitarbeit. - Papierbedingt gebräunt, sonst ein sehr gutes Expl.

379. Fritsch, Theodor (Hrsg.): Hammer. 8. Jhg. 1909, Nr. 157 (Jan.) bis 180 (Dez.) [kmpl. Jhg.]. Blätter für deutschen Sinn. Leipzig, Theodor Fritsch, 1909. IV, 384 S.; IV S., S. 385-744, mit Kapitelillus., Gr.-8°, Schlichtes priv. Halbleder d. Zt. **280,00 €**

Aus dem Inhalt: F. Roderich Stolthelm [d.i. Th. Fritsch]: Das Wesen des Judentums; Justizrat Schnauß: Die Gefahren der Frauen-Bewegung; Nucleus: Seemacht u. Rasse; Weka: Rassetod u. Semitismus; Josef Stribitz: Pädagogische Götzen-Dämmerung; Ph. Stauff: Stadt u. Land in der Zukunft; Ingeborg Andresen: Frauenfrage u. Hammerziele; Karl O. Schatt: Ludwig Woltmann, ein Rassenforscher; Richard Lieske: Geistige Rangordnung; Ph. Stauff: Gottes-Begriff u. Ewigkeits-Gedanke; Th. Fritsch: Zur Klärung der Steuer-Fragen; Wilhelm Schölermann: Vom deutschen Ritterorden; Th. Fritsch: Politische Wandlungen; Ludwig Wilsen: Herkunft u. Volkstum der Deutschen; Wilhelm Jordan: Klassische Urteile über die Demokratie; Heinrich Pudor: Die Preis-Unterbietung als unlauterer Wettbewerb; Werner v. Saucken: Frauen-Bewegung u. Sozial-Demokratie als Begleiterscheinung des wirtschaftlichen Umsturzes; W. Schölermann: Schutz u. Hilfe den Gesunden!; Weka: Der Nordpol als Urherd des Lebens; Ernst Wachler: Das Problem einer heiligen Schrift für Deutsche. - Einband etwas berieben; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes u. Expl.

380. Fritsch, Theodor (Hrsg.): Hammer. 9. Jhg. 1910, Nr. 181 (Jan.) bis 204 (Dez.) [kmpl. Jhg.]. Blätter für deutschen Sinn. Leipzig, Theodor Fritsch, 1910. 672 S., mit Kapitelillus., Gr.-8°, Schlichtes priv. Halbleder d. Zt. **300,00 €**

Aus dem Inhalt: Ernst Wachler: Das Problem einer heiligen Schrift für Deutsche; Th. Fritsch: Die geistige Unterjochung Deutschlands; Ernst Clausen: Wirklichkeiten; Otto Schmidt-Gibichenfels: Wer ist der Feind; J. Lanz-Liebenfels: Post-Sparkassen [Hieronimus 300; Hammer Nr.189, S.229-235]; Franz Haiser: Deutschtum, Modernismus u. Hebräertum; Heinrich Pudor: Die Über-Entwicklung des Gehirns u. die Ziele der Kultur; Karl Wilhelm Fink: Der Kampf der Deutschen in Oesterreich; H. Pudor: Ein germanisches Geschlechter-Folge- u. Stammsitz-Gesetz; Lanz-Liebenfels: Schriftsteller-Elend u. Rassenverfall [Hieronimus 301; Hammer Nr.197/198, S.454-458, 481-484]; H. Pudor: Kunststil eine Charakter-Frage; F. Roderich Stolthelm [d.i. Th. Fritsch]: Der Richter u. der Talmud; H. Pudor: Verirrte Sozial-Politik; M. Strudbert: Das Volk der Denker. - Etwas berieben; seltene kl. Anstreichungen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes u. Expl.

381. Gabler, Prof. Dr. Karl: Faust-Mephisto der deutsche Mensch. Mit erläuternder Darlegung des romantischen und des Realinhalts von Goethes "Faust". 1. Aufl. Berlin, Theodor Fritsch Verlag, [1938]. 320 S., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **32,00 €**

"Nachdem vollends in Anknüpfung an den Geist von 1914 die Zauberkraft des Führers und Reichskanzlers in unserem Volke das im Grunde seines Wesens liegende, in der Nachkriegszeit fast erloschene faustische Streben in ungeahnter Weise neu entfacht hat, tritt die nationale Bedeutung des hohen Werkes erst recht hervor. Entspricht doch der echt deutsche Inhalt desselben, die Weltanschauung, auf der es ruht, die Entwicklung des Helden vom Kranken zum Gesunden sowie der beglückte Ausblick des Greises in eine künftige Zeit neuen deutschen Volksdaseins ganz und gar den wesentlichen Gedanken des erneuerten Deutschland. Und im Dritten Reich erst hat deutsches Streben endlich seine eigentliche - die von Goethe im 'Faust' ihm gewiesene - Bahn gefunden und damit auch die durch den Dichter verheißene tatenfrohe Befriedigung in reichstem Maße gewonnen." (Vorwort). - Ein altersentsprechend gutes Expl.

382. Gellert, Wilhelm: Vor großen Katastrophen. Der deutsche Aufstieg und die germanische Zeit. 20. Tsd. Naumburg a.d.S., Carl August Tancre Verlag, 1922. 82 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **38,00 €**

Eine politisch-psychologische Voraussage der kommenden Ereignisse. "Daß der deutsche Zusammenbruch im November 1918 nicht das Ende, sondern eigentlich erst das Vorspiel der größten aller Welttragödien war, und daß die Weltkriegsgegner Deutschlands vor viel schlimmeren Erschütterungen stehen als das anscheinend unterlegene Deutschland, das legt der Verfasser in so überzeugender Weise unter Beibringung einwandfreier und nachprüfbarer Unterlagen dar, daß ein Zweifel an seinen Darlegungen kaum noch möglich ist. Aus diesen Betrachtungen heraus sehen wir ein Zukunftsbild erstehen, das jedem Deutschen das Herz warm macht: Das große Germanenreich auf den Trümmern der alten Welt!" (Verlagswerbung) - Einband geringfügig fleckig u. mit kl. hinterlegten Randläsuren; Rücken professionell geklebt u. am oberen Kapital mit Fehlstelle; Titel mit Signatur; vorletztes Blatt mit Bleistiftanstreichungen, sonst gutes Expl.

383. Gerstenhauer, Max Robert, Ernst Kriek und Werner Kulz (Hrsg.): Die Sonne. 10. Jhg. 1933 [kmpl.]. Monatsschrift für Nordische Weltanschauung und Lebensgestaltung. Leipzig, Armanen-Verlag, 1933. 639 S., mit wenigen Textabb., Gr.-8°, Priv. goldgepr. Leinen d. Zt. (Deckel mit Hagal-Rune) **140,00 €**

Mohler 22.2.761 (erschien nur bis 1934) vgl. dort auch B 250.2. - Aus dem Inhalt: Werner v. Bülow: Die Macht des Sinnbildes; Bruno Markgraf: Luther u. die Juden; Walter Groß: Die Leistungen der nordischen Rasse; Carl Hammesfahr: Der Krebs. Eine medizinisch-weltanschauliche Betrachtung; Johann v. Leers: Oysyl Elma; Wilhelm Erbt: Mannestum u. Gemeinschaft im alten Norden; Alfred v. Wrochem: Wehrkraft u. Wehrwille; Wilhelm Richter: Nordisches Erleben im deutschen Kriegsschrifttum; Ludolf Haase: Rassezucht; Jakob Wilhelm Hauer: Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Glaubensbewegung; Graf Ernst zu Reventlow: Deutsche Glaubensbewegung. - Einband min. angestaubt u. leicht fleckig; nur der erste Hefdeckel wurde mit eingebunden, sonst ein gutes Expl.

384. Glahn, A. Frank: Kennst Du Dein Volk? Kennst Du die Peiniger Deines Volkes? Mit Ario-germanischer Sonnen-Kaländer für 1929. [Deckel: Ario-germanischer Sonnen-Kaländer]. [In Runenschrift: Alaf sal fena! [d.h.: Sonnenheil dem Kraftbewußten!]] allen wahrheitsliebenden freien Deutschen. Memmingen (Bayern), Uranus-Verlag, [1928/1929]. 144 S., mit Textfig. u. Noten, 8°, O-Karton **120,00 €**

Eine für Glahn sehr ungewöhnliche, ariosophische Ausrichtung des Werks; die "Literatur zum Studium der angeschnittenen Wissensgebiete" empfiehlt u.a.: Dr. Jörg Lanz v. Liebenfels, Otto Hauser (Wien), Guido v. List, Zschaezsch, Ph. Stauff u. R. J. Gorsleben. Alle Texte sind mit heftigen rassistischen Attacken durchsetzt. Der zweifarbige gedruckte Kalender verzeichnet die "ario-germanischen" Feste u. Gebräuche u. stellt sie dem "Kalender der Christen" gegenüber. - U.a. über: Die zwölf Monate des Jahres; Die Konfession als astraler Type; Runen; Die Religion der Ario-Germanen; Die Dreigliederung des Volkes; Die arische Rasse; Arische Hymnen; Die "böse Sieben"; Wie Karl der Frankenkönig Kaiser wurde; Ein Glanzstück der römischen Kirche; Dithmarschen u. seine Bewohner; Der heilige Frühling; Zur Kirchengeschichte; Herkunft der jüdischen Religion; Um die Freimaurerei. - Friedrich Heinrich August Glahn (1895-1941), okkultur Schriftsteller u. Freimaurer, der die Mitwirkung der Frau in der Freimaurerei befürwortete. Glahn ist bekannt durch die nach ihm benannte Glahn-Methode der Horoskopdeutung u. für seine Arbeiten zur Radiästhesie, wie z.B. die 6 bändige Pendel-Bücherei. - Einband ist etwas angestaubt u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Kurioses Werk aus dem Lager der Armanen, das inhaltlich eine deutliche Nähe zu den Schriften von Lanz v. Liebenfels zeigt:

385. Götz von Berlichingen [d.i. Ludwig Gottfried Eduard Boas]: Die kommenden Dinge. Dem auf sternfunkelndem Pfad zur Erde schreitenden Großen Unbekannten zur Bereitung des irdischen Weges. Durch den wahren Kämpfer, den reinen Ar=beitsmann. Vom Ur zum Ar von Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand Wiedergeboren. Erstausg. Leipzig, Verlag Wilhelm Hartung, [1924]. 155 S., 2 Bl., 3 Taf. (davon 2 farbig) u. Textfig., Kl.-8°, Illus. O-Halbheinen **120,00 €**

Die Ausführungen des Autors beziehen sich auf eine glorreiche Zukunft: "Die kommenden Dinge aber, von denen zu sprechen nach Allvaters Ratschluß wir allein das Recht haben, die nach Jahrtausenden wiederkehrenden sind wahre, herrliche, deutsche und königliche, arische und lichte und göttliche." (S.13) - U.a. über: Das Wieder=Werden des Ar=Menschen, des Ar=Volkes durch Kampf; Deutschvölkische; Kommunisten u. Linksradikale; Die Nationalen; Die Ar=beiter; Nationalsozialisten; Geheime Zusammenschlüsse; Idealisten; Das Erkennen u. Schaffen. "Rat" u. "Tat"; Republik oder Monarchie?; Die Judenfrage, das Rätsel Rom; Das Ziel. Der Sieg; Deutschland (a: Ausblick vom Pol, b: Die Zellen in deutschen Landen); Europa; Der Bolschewismus; Die Hohen Fünf; Der Endkampf; Das Mysterium; Der große Unbekannte; Die "Arche". - Einband leicht angeschmutzt; zwei Ecken leicht bestossen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

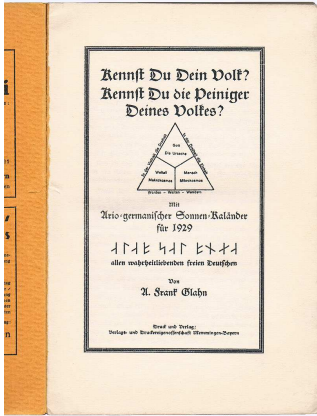
Rudolf John Gorsleben (1883-1930) war Gründer u. bis zu seinem Tod Leiter der Edda-Gesellschaft. Sein monumentales u. ebenfalls deutlich antisemitisches Hauptwerk "Hoch-Zeit der Menschheit" hatte in völkischen Kreisen einen weitreichenden Effekt:

386. Gorsleben, Rudolf John: Hoch-Zeit der Menschheit. Das Welt-Gesetz der Drei oder Entstehen-Sein-Vergehen in Ursprache-Urschrift-Urglaube. Aus den Runen geschöpft. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, 1930. XXV S., 1 Bl., 689 S., 1 Bl. Vlg.sAnz., mit zahlreichen Textabb., Gr.-8°, Goldgep. O-Leinen **118,00 €**

U.a. über: Was ist Kahla?; Überlieferung; Geheimwissenschaften; Wissen ist Erberinnerung; Rata-Rasse; Fernzeugung; Keimkraft; Imprägnation des Weibes; Gott u. Rasse sind eins; Ariertum, Christentum u. Buddhismus; Zucht oder Un-Zucht?; Parzival u. die Ritterorden; "Heiliger Frühling"; Die Hyperboräer; König Krenos von Atlantis; Wanderung der Arier über die Erde; Menschen-Schöpfung u. Menschen-Opfer; Sonnen-Rhythmus u. Sonnen-Ritus; Der Durchbruch arischen Geistes; Was ist die Edda?; Das Blendwerk der Götter; Die Entdeckung Hörbigers [Welteislehre] u. die eddischen Schöpfungsmynthen; Aus Hitze u. Kälte entsteht die Welt; Die Hoch-Heilige Drei; Von Büchern, die den Geist u. den Leib töten; Die Lehren der Ketzer; Der Templereorden; Der Sonne-Sohn; Ur-Schau; Die Ältere Atlantische Christliche Kirche; Ewige Wiederkehr; Die Offenbarung Gottes in der Zahl; Das Hagall als Raumzeichen; Der kosmische Ursprung der Runen; Die Runen als Feinkraft-Flüsse im Weltraum; Vom Krist-All zum All-Krist; Die Runen im Tyr-Kreis; Das Hakenkreuz als kosmisches Rückgrat; Stein-Kreis u. Stein-Kalender; Ur-Sprache; Runen-Weihe; Das Runen-Futhork in Einzel-Darstellungen; Hag-All = All-Hag; Runenzauber in der Edda; Das ABC; Das "Vater-Unser", eine Runen-Reihen-Raunung; "Hans Hegellin", Eine geheimnisvolle Inschrift-Dinkelsbühl; Eine Wappenlesung am Bsp. von Dinkelsbühl; Albrecht Dürer als Armane; Einige Bsp. für armanisches Runenwissen. - "Gorslebens Teilnahme am Ersten Weltkrieg beendete seine Laufbahn als Theaterautor. Nach seiner Rückkehr nach München wurde er 1918 sofort Mitglied der 'Thule-Gesellschaft' des Freiherrn Rudolf von Sebottendorf. Zusammen mit Dietrich Eckart entging Gorsleben nur knapp der Hinrichtung durch die Münchner Räteregierung Kurt Eisners [...] In seine Münchner Zeit fallen Gorslebens Forschungen auf dem Gebiet der Kabbalistik, der Freimaurerei und des Judentums, die ihn in den Umkreis des österreichischen Ariosophen und Runenforschers Guido von List führten. [Zum Zweck der Erforschung der deutschen Frühgeschichte gründete er] 1925 die 'Edda-Gesellschaft', mit der er sich in Dinkelsbühl niederließ." (Klappentext einer anderen Ausg.). Der vorliegende Urtext

wurde in der 1971 erschienenen Neuauflage aus dem Hermann Bauer Verlag von allen antisemitischen Äusserungen befreit. - Einband geblichen u. etwas fleckig; Kapitale mit kl. Anrissen; Innendeckel vorne gestempelt u. hinten mit Bleistiftnotizen; Vorsatzblatt mit Widmung, sonst ein gutes Expl.

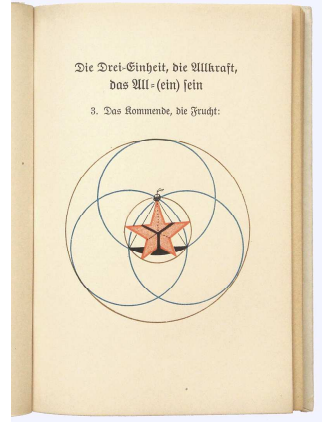
387. Gorsleben, Rud[olf] John von: Der Rastaquär. Eine Ernsthafte Komödie in drei Aufzügen. Erstausg. Leipzig, Kurt Wolff Verlag, 1913. 84 S., 1 Bl., 8°, Priv. Pappband mit montiertem O-Deckel u. Rückenbeschriftung **120,00 €**
 Gestempelter Vorsatz; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 384



Nr. 385



Nr. 385

388. Graevell, Harald Arjuna [d.i. Paul Harald Graevell]: Aryavarta. Leipzig u. Wien, Akademischer Verlag, 1905. 3 Bll., 109 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **97,00 €**

Paul Grävell von Jostenode (1856-1932) war Anhänger einer "völkischen Theosophie". Etwa 1887 hatte er gemeinsam mit Friedrich Eckstein (1861-1939) eine theosophische Loge in Wien begründet u. er gab 1913 die letzten Nm. von Franz Hartmanns (1838-1912) Lotusblüten heraus, nachdem dieser verstorben war. Andererseits war er einer der wenigen Autoren, die neben Lanz von Liebenfels in dessen Ostara-Heften veröffentlichten. - Inhalt: Arische Gesinnung; Deutsches Schildesamt; Was heisst germanisch?; Das Mahābhārata als Erzieher; Sporenschlacht; Deutsche Treue; Der arische Gedanke; Die deutsche Fahne; Die Bedeutung des Griechentums für unsere Kultur. - Einband etwas bestossen u. berieben; Rückenschild mit Nr.; eingeklebte Bibliotheksordnung u. mehrere Stempel der Theosophischen Gesellschaft Zweig "Berlin"; Titel zusätzlich mit 2 Stempeln "Zur gefl. Besprechung", sonst ein gutes Expl.

389. Haiser, Dr. Franz: Das Gastmahl des Freiherrn v. Artaria. Ein Kampf zwischen rassenaristokratischer und demokratischer Weltanschauung. 2. Aufl. München, J. F. Lehmanns Verlag, 1925. 176 S., 4 Bll., Gr.-8°, O-Le inen **46,00 €**

Das Buch erzählt von einem fiktiven Gastmahl u. den dabei entstehenden Gesprächen/Diskussionen zw. dem Freiherrn von Artaria u. seinen Gesinnungsgenossen sowie den Gegnern der arisch-aristokratischen Weltanschauung: "Gerhard Freiherr v. Artaria, Gutsbesitzer und Schriftsteller, lädt wie alljährlich eine Anzahl Gäste auf sein Schloß in Oberösterreich ein. Er tritt in allen Gebieten des Geisteslebens als Reformator auf, ist also sozusagen antimodern nach jeder Richtung hin. Besonders auf philosophisch-politischem Gebiete ist er eifrig tätig, um hier die Wurzeln unseres jüdisch-demokratischen Zeitgeistes zu erfassen und ihnen den Nährboden zu entziehen. Er ist Aristokrat mit Leib und Seele. Doch nicht sein Diplom ist es, auf das er stolz ist und was ihm seine Gesinnung verleiht, sondern seine reine Abstammung, seine Rasse, sein Charakter und Geist." (Beginn der Inhaltszusammenfassung aus der Einleitung). In der vorliegenden 2. Aufl. wurde der Text gegenüber der EA "vielfach verändert" (Vorwort). - Einband stockfleckig u. mit kl. Aufkleber; bestoßene Ecken; gestempeltes Expl. der "Guten" Bucherei Darmstadt, sichtbar an der Lilie, ExLibris des Bundes, mit dem Text: "Deutscher Geist siegt - allen Gewalten zum Trotz!" (der "Bund der Guten" wurde von H. A. Weishaar in Ostpreussen gegründet. In den 70er Jahren erschienen im Weishaar Vlg. Ludwigshafen einige Neuausg. seiner Schriften), sonst ein gutes Expl.

390. Hall-Halfen, Wilhelm: Der arisch-semitische Rassenwahn als Grundursache des Weltzusammenbruchs von Wilhelm Hall-Halfen unter Zugrundelegung der bahnbrechenden Offenbarungen von L. Albert [Herrmann]. 1. Aufl. Berlin, Geißel-Verlag, [1920]. 32 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **55,00 €**

Was oberflächlich gesehen wie eine Schrift zur Abwehr des Antisemitismus wirkt, ist eine verdrehte völkische Kuriosität,

dessen Autor die "sumerische" These von "L. Albert" (d.i. Albert Hermann) um "Die Urbibel der Ario-Germanen" unterstützt. So ist ein abgedrucktes Dankeschreiben von Albert bezeichnenderweise mit "deutsch-sumerischem Gruß" unterzeichnet. Hall-Halfen in einem Resümee: "Wenn die Verfasser der jüdischen Chronik grobe Geschichtsfälschungen vorgenommen haben und die Nachkommen diesen Überlieferungen treu geblieben sind so zeugt es von absoluter Charakterfestigkeit [...] Würden die Arier, die 99% Deutsche ebenso konsequent geblieben sein, wahrlich, das Unglück und das Elend wäre nicht über sie hereingebrochen." - Deckel leicht lichtrandig u. min. fleckig; papierbedingt etwas stärker gebräunt; ein gutes Expl.

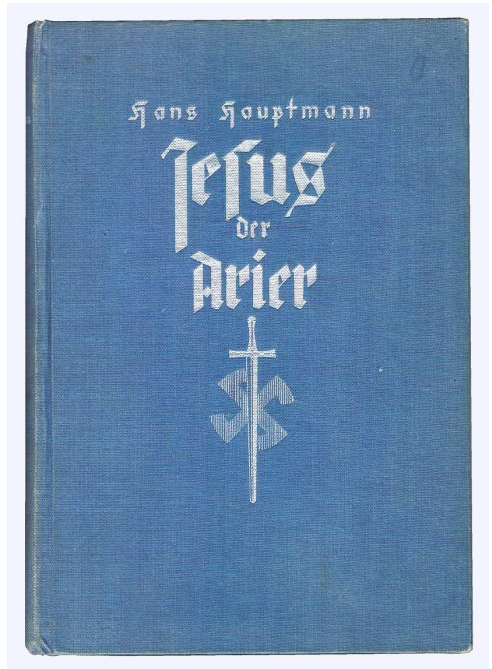
391. Hauck, Ernst: Die größte Täuschung der Weltgeschichte. Ein Gang durch die Evangelien. Beuern (Hessen), Edelgarten-Verlag Horst Posern, 1939. 73 S., 3 Bl., 8°, Illus. O-Karton **24,00 €**

U.a. über: Sittliche Grundsätze; Wunder; Lebensgestaltung; Himmel u. Hölle; Leib u. Seele; Prophezeiungen der nahen Wiederkunft; Abstammung; Zur Geschichte der Evangelien. - Ein Beitrag des "Deutschgläubigen" Ernst Hauck (1890-?) zum Kirchenkampf. Siehe Mohler B 134.4. - Deckel bestossen; leicht fleckig u. stärker angerändert; unteres Kapital mit kl. Anrissen; innen mit wenigen, zarten Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

392. Hauck, Ernst: Welcher Rasse hat Jesus angehört? Ein Abriß strenger Sachlichkeit. 1. Aufl. Landsberg (Warthe), Verlag Pfeiffer & Co., [1935]. 28 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **26,00 €**
Der "Deutschgläubige" Autor (siehe Moehler B. 134.1) wendet sich gegen die evangelische Kirche u. den damaligen Reichsbischof Müller, weil man die Frage nach der rassischen Herkunft Jesu nicht eindeutig beantwortet. - Ein gutes Expl.



Nr. 390



Nr. 394

393. Hauff, Prof. Dr. von: Antisemitismus im Alten Testament. Stuttgart, Deutschvölkischer Verlag Alfred Roth, [1924]. 63 S., Kl.-8°, Illus. O-Pappband **24,00 €**

Erläuterungen zu acht Bibelzitaten: 1) Im Mutterleib überlistet Jacob seinen Bruder. Hosea 12,4. - 2) Wehe denen, die Haus zu Haus reihen, Feld zu Feld schlagen! Jesaja 5,8. - 3) Wir haben Lüge zu unserer Zuflucht gemacht und in Trug uns geborgen. Jesaja 28,15. - 4) Sie schinden die Geringen und Armen, und den Fremden tun sie Gewalt an. Hesekeil 22,29. - 5) Wenn einer predigte, wie sie saufen und schwelgen sollten, das wäre ein Prediger für dies Volk. Micha 2,11. - 6) Vater und Sohn laufen zur selben Dirne. Amos 2,7. - 7) Gott hat sich von Israel losgesagt. Hosea 5,6 u. Jeremia 12,7. - 8) Gebrochen ist mein Herz. Jeremia 23,9. - Einband etwas fleckig, sonst ein gutes Expl. mit bizarrem Verlagslogo (Hammer, Arm und Kopf hinter einem Hakenkreuzschild).

394. Hauptmann, Hans: Jesus der Arier. Ein Heldenleben. Erstaug. München, Deutscher Volksverlag Dr. E. Boepple, [1930]. 175 S., 8°, Silbergepr. O-Leinen **178,00 €**

Mohler B 120:4: "unter Völkischen vor allem bekannt durch 'Jesus der Arier. Ein Heldenleben' wo Jesus zu einem 'Mußjuden' nordischen Blutes gemacht wird; das Christentum sei 'ein stolzer Herrenglauben', nicht Sklavenreligion." - Lanz von Liebenfels: "Ein wunderbares Buch, enthaltend den Nachweis des Arieriums Jesus' und seiner Lehre." (In: Bibliomystikon 4,1 "Ariosophisches Literaturverzeichnis"). - Hans Hauptmann (1865-?), Hauptmann a. D. u. Redakteur in Rosenbergs Zeitschrift "Der Weltenkampf". Neben antisemitischen u. antifreimaurerischen Arbeiten, veröffentlicht er 1922/23 die dreibändige "Geisteslehre", deren Text er, wie er selbst betont, durch "okkulte Gedankenübertragung" erhielt. - Etwas angestaubt u. berieben; erste 13 S. mit Durchstreichungen, später zwei weitere kl. Stellen, sonst gutes Expl.

395. Helm, Carl: Arier, Wilde und Juden. Ihre Rassen, Kulturen und Ideen. Wien u. Leipzig, C. W. Stern, 1923. 200 S., Gr.-8°, O-Pappband **20,00 €**

Trotz der tlw. differenzierten u. unwölkischen Sicht bezieht der Autor ausführlich gegen den Marxismus Stellung: "Niemand kann leugnen, daß die abendländische Hochkultur speziell auf geistigen Gebiet dem Judentum unendlich viel zu danken hat, und wenn die Juden, was auch manchen 'rassenbewußten Arier' mit dem Hakenkreuz (... hat mit einem angeblichen indogermanischen Feuerkult nichts zu tun, diese Legende hat ein Franzose namens Rutot frei erfunden.) im Hirn und auf der Brust noch so unlieb sein mag [...] Dort aber wo die Juden, meist östlicher Provenienz als Vorkämpfer sozialistischer-kommunistischer Ideen erscheinen, sind sie Wegbereiter asiatischer und räuberischer Steppenkultur." (S.48). - Einband angestaubt; Kanten leicht berieben u. bestoßen, sonst ein gutes Expl.

396. Hentschel, Willibald: Varuna. Das Gesetz des aufsteigenden und sinkenden Lebens in der Völkergeschichte. 2. Aufl. Leipzig, Theodor Fritsch Verlag, 1907. 626 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Leinen **120,00 €**

Ackermann I/113. - Willibald Hentschel (1858-1947), studierte Zoologie unter Haeckel. Das Angebot zu einer akademischen Laufbahn lehnte er ab, um als freier Publizist tätig zu sein. War eng befreundet mit dem antisemitischen Verleger Theodor Fritsch, bei dem auch das vorl. Buch erschien. In einem von ihm gegründeten "Mittgartbund" wurde eine "Erneuerung der germanischen Rasse" durch rassische Zucht geplant, dabei sollte jede Mittgartsiedlung aus 100 Männern u. 1000 Frauen bestehen. Eine Mittgartehe dauerte nur bis zur Schwangerschaft der Frau, danach musste der Mann eine neue Ehe eingehen. Mit diesen Plänen gehörte Hentschel schon vor dem 1. WK zu einem extremen Protagonisten der völkischen Siedlungs- u. Lebensreform. - U.a. über: Grundbegriffe der Volks u. Gesellschaftskunde; Die primären Menschenrassen; Der Ursprung der Indo-Arier; Die Heimat der germanischen Völker; Der indo-germanische Typus; Das Weltbild der Babylonier; Der ägyptische Kultur Prozess; Die Indo-Eranier u. die Rassenhygiene; Das römische Imperium; Israel-Juda u. die Zerstörung Jerusalems; Das Problem des Simitismus; Der christliche Gedanke; Der germanische Rasseprozess; Die historischen Grundlagen des dtsh. Wirtschaftslebens; Der dtsh. Industriestaat; Der deutsch-soziale Gedanke; Mittgart. - Einband leicht berieben u. bestoßen, sonst ein gutes Expl.

Ein seltenes Werk über „deutschen Gottglauben“, hier zudem mit persönlichen Textänderungen des Verfassers:

397. Hermann, Ernst: Heldischer Gottglaube. Die Religion des deutschen Menschen. Breslau, [Völkischer] Verlag Walter Uttikal, [1936]. 112 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Karton **88,00 €**

"Liste der auszusondernden Literatur. Zweiter Nachtrag vom 1. Sep. 1948" (In der sowjetischen Besatzungszone); nicht bei Mohler, nicht bei Nanko ("Die Deutsche Glaubensbewegung"). - "Jetzt gilt es, aus arteigenem Gotterleben einem neuen Glauben Form zu geben und ihm den Weg zu bereiten - einem deutschen, einem Heldischen Gottglauben, der aus den übermächtigen, lebensgestaltenden Kräften Gott, Seele, Blut, Rasse, Volk und Vaterland geboren und genährt wird, der mythisches Neuerleben und alten Wahrheitsgehalt umschließt, der mit unserer sittlichen Vernunft und Lebenserfahrung im Einklang steht und uns als Volk auch im Glauben wieder eins werden läßt und wahrhaft deutsch." (Vorwort) - Einband etwas fleckig, stärker bestossen u. mit kl. Fehlstelle; Rücken angerissen. Vortitel mit Widmung "Fr. Elisabeth Mrusek zur frdl. Erinnerung an den Verfasser dieses Buches" - vermutlich vom Verfasser auch die handschriftlichen Textänderungen (z.B. der Untertitel geändert in "Die Religion der sittlichen Vernunft"). Auf einer Seite ist auch ein ganzer Abschnitt mit Schreibmaschinentext überklebt.

398. Herwig [d.i. Eduard Pichl]: Georg Schönerer und die Entwicklung des Alldeutschtums in der Ostmark. Erster, Zweiter und Dritter Band [von 4]. Ein Lebensbild von Herwig. Erster Band 1873-1889. Zweiter Band 1878-1889. Dritter Band 1878-1889. 1. Aufl. Wien, "Alldeutscher Verein für die Ostmark", 1912, 1913, 1914. XVII, 420 S. / XI, 636 S. / IX, 486 S., alle mit Frontispiz (Schönerer u. Schloß Rosenau), Gr.-8°, O-Leinen **159,00 €**

Georg Heinrich Ritter von Schönerer (1842-1921) österr. Gutsbesitzer u. Politiker. Von 1879 bis zur Jahrhundertwende zunächst Führer der Deutschnationalen u. später der Alldeutschen Vereinigung. Gegner des politischen Katholizismus (Vorkämpfer der „Los-von-Rom-Bewegung“) u. glühender Antisemit, dessen Überzeugungen den jungen Hitler inspirierten. Weniger im Blickfeld steht heute sein vorbildhaftes soziales Engagement. - Einbände berieben u. etwas fleckig; die Titel gestempelt; Bd. 1 in schlechterem Einband, mit zweifacher Widmung im Vorsatz, Buchblock bei S. 5 gebrochen; bei Bd. 2 u. 3 die Innengelenke angeplatzt; Bd. 2 mit Besizervermerk; in Bd. 3 die Vorsatzblätter angeknickt; sonst gute Expl.

399. Hofer, G. M.: Körper Seele Geist. [Harmonie und Disharmonie in der Natur des Menschen]. Erkenne dich in deiner menschlichen Wesenheit. Freiburg i. Br., Verlag: "Das Gute Buch", [ca. 1935?]. 153 S., 3 Bll., Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**

"Dieses Werk ist jedem Wahrheitsforscher und ernststrebendem Menschen von großem Nutzen zur Gesundung, Pflege und Veredelung von Körper, Seele und Geist. Die Rassenforschung findet als eine hochaktuelle und wichtige problematische Lebensfrage in diesem Werke, im Erfassen der seelischen und geistigen Entwicklungslehre und des kausalen Gesetzes von Ursache und Wirkung, eine Vertiefung und eine befriedigende Aufklärung. In diesem Buche, das der höchsten Weisheit, der Selbsterkenntnis dient, ist ein so vielseitiger Stoffreichtum enthalten, daß jeder Lebensfreund ein reiches Gedankengut und Anschauungsmaterial sowie eine Lebenslehre von dauerndem Wert für einen geringen Erwerbungspreis sich aneignen kann. Diese Schrift ersetzt im Wert und Inhalt ihres Stoffes manches Lehrbuch." (Beiliegendes Werbeblatt) - Etwas bestossen u. berieben; kl. Marke vom Verlag Oswald Mutze; gutes Expl. - Selten.

400. Hohmann, Philipp und Michael Michaelie: Der Notwende Praxis. Weistum, Rezepte, Praktiken und Erkenntnisse zur Beseitigung der Nöte. Der Sieg aller Menschen, die noch soviel Wille aufwenden, diesen Wegweiser begreifen zu mögen. Der Triumph über die Weltwirtschaftskrisen. Wie jeder Mensch seine Nöte überwindet. [Deckel: Die Offenbarung der feineren und zum Menschenglücke ursächlichen Gesetze für das Einzel- und Völkerleben. Wiederbelebte Ur-Mysterien. Die Erkenntnisse u. Praktik zur Neubeglückung der Menschheit. Die Lehre einer Welteinheitssprache, welche sofort und ohne Lernen der gegenseitigen Sprachen von allen Völkern leicht zur hochgeistigen gegenseitigen Verständigung benützt werden kann. Die Völkereinigung durch Allgesetzes-Erkenntnisse. Mit einem Anhang, welcher durch praktische Ratschläge den Preis für dieses Werk vielfältig dem Leser ersetzen kann]. [Leutkirch (Württ.)], Selbstverlag, [1931]. 116 S., 2 Bll., 8°, Priv. Halbleinen mit montiertem O-Deckel **54,00 €**

Äusserst kurioses Werk, das u.a. eine neue Tonlagen-Sprache propagiert u. sich auch auf Reichenbach, Mesmer, du Prel, Eliphas Levi (S.82) u. Surya (S.86) bezieht. Mehrfach wird auf das Buch von Karl Wizenmann: "Faust und der Weg zum Leben. Fausts Heimkehr" hingewiesen als "dem Menschen besser dienlich als manche Bibliothek." - Rücken mit kl. Standortmarke; Deckel leicht fleckig; Schnitt u. wenige Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

401. Hülsmann, C[arl]: Die drohende Gefahr unserer Vernichtung. Ein Warnruf! Lest, erkennt und rettet Eure Kinder. 1. Aufl. Freiburg-Littenweiler, Deutsche Aufbauhilfe, [1932]. 68 S., 8°, O-Karton **26,00 €**

"Diese Broschüre gibt eine Erklärung für das Vorgehen der Regierung in der Judenfrage und zeigt Ursachen und unbekanntes Zusammenhänge." (Beiliegender Zettel) - Theodor Fritsch, Hrsg. des "Hammer", schreibt: "Mit vielem Interesse lese ich Ihre neue Schrift: 'Die drohende Gefahr unserer Vernichtung.' Ich bewundere immer wieder aufs neue, mit welchem Fleiß Sie inzwischen das ernsteste aller Menschheitsgebiete studiert haben. Ich kann Sie dazu nur beglückwünschen. Wenn ich die Mittel hätte, würde ich Ihr treffliches Büchlein in Tausenden von Exemplaren unentgeltlich verbreiten. Es scheint mir noch der einzige Weg, das verblendete deutsche Volk aufzuwecken." (Beiliegendes Werbeblatt) - Der Autor war Leiter der "Deutschen Aufbauhilfe", die die "Volksaufklärung in nationalem Sinne" zu ihrem Zweck ernannt hatte. - Besizenermerk, sonst ein gutes Expl.

402. Hüsing, Georg: Die deutschen Hochzeiten. 1. Aufl. Wien, Verlag Eichendorff-Haus, Knyrim, Schier und Stöhr, 1927. 3 Bll., XVI, 144 S., 1 Bl., mit 11 Abb. davon 2 Faltaf., Kl.-8°, Illus. O-Halbleinen **42,00 €**

U.a. über: Werden u. Wesen der Weihnacht; Drei Könige u. Berchentag; Die Fastenzeit; Die Walbert-Zeit (Osterzeit); Schützenfest (Pfungstzeit); Der Feuersprung; Die heilige Kümmernis; Der Totensonntag. Allerseelen. - Das ganze Werk ist in einer "völkischen" Reform-Orthografie gesetzt, z.B. ai statt ei oder Fater statt Vater. Wiligit/Weisthor besaß eine Ausgabe dieses Buches. - Ein gutes Expl.

403. Kämpfer, Dr. August Hermann: Der Urgrund des deutschen Wesens oder der Gegensatz zwischen "kosmisch" und "geradlinig". Leipzig, Verlag Otto Hillmann, 1936. 80 S., Gr.-8°, O-Karton **72,00 €**

Kämpfer unterscheidet die menschlichen Naturanlagen in "geradlinige" u. "kosmische", seiner Meinung nach die tiefste überhaupt mögliche Unterscheidung, da sie im "Analogieverhältnis zu den grundlegenden Gesetzen des Kosmos" steht (S.25). Das dtsh. Volk identifiziert er eindeutig als kosmisch. Dieser "Veranlagung stehen im allgemeinen vermöge des komplizierten Aufbaues reichere Entfaltungsmöglichkeiten offen als der geradlinigen. Dementsprechend ist die Gefahr der Irwege ebenfalls grösser. Daher bedürfen die so Gearteten einer um so größeren Klarheit und müssen sich somit um so entschiedener 'zu dem Geschlecht bekennen, das aus dem Dunkeln ins Helle strebt.'" (Schluss) - Im ersten Teil allg. Betrachtungen (u.a. Die Eigenschaften eines Volkes, Die "kosmische" Idee, Geradliniges u. "kosmisches" Wesen), während im zweiten Teil das Wesen des dtsh. Volkes untersucht wird (u.a. über das Verhältnis zw. Mann u. Weib, Religion, Künste, Philosophie, Wissenschaft). - Mit Register. - Leicht bestossen; papierbedingt gebräunt; ein gutes Expl.

404. Kaup, J.: Volkshygiene oder selektive Rassenhygiene. Einzige Ausg. Leipzig, Verlag von S. Hirzel, 1922. 179 S., Gr.-8°; Priv. Halblein en d. Zt. mit Rückentext **90,00 €**

Der Autor war Prof. für Hygiene an der Universität München; seine Ausführungen zur Thematik sind kritisch u. frei von politischen Motivationen. U.a. über: Menschliche Zuchtwahl; Das nordische Rassenprinzip; Der Platonische Züchtungsstaat; Volkserhaltung u. Verelendungstheorien; Theoretische Betrachtungen (u.a. Das Problem der Vererbung erworbener Eigenschaften u. Anlagen, die Darwinsche Selektionstheorie); Praktische Betrachtungen (u.a. Vererbung krankhafter Anlagen u. Abweichungen, Wirkung des Weltkrieges u. der Hungerblockade, Vier Annahmen der selektiven Rassenhygiene, Züchtung von Begabtenfamilien, Volkshygiene u. Zuchtwahlpolitik in England u. Nordamerika). - Ehem. Bibliotheksexpl. mit Stempeln u. Signaturen; leicht berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

405. Klagges, Dietrich: Das Urevangelium Jesu, der deutsche Glaube. 4. Aufl. Leipzig, Armanen-Verlag, 1936. IV, 232 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **28,00 €**

Dietrich Klagges (1891-1971), Volks- u. Mittelschullehrer, später Konrektor. Wegen seiner NSDAP-Tätigkeit wurde er vom Schuldienst ohne Pensionsansprüche suspendiert. Als die NSDAP an der Regierung im Land Braunschweig 1931 beteiligt wurde, bekam Klagges die Position eines Regierungsrats im braunschweigischen Volksbildungsministerium u. wurde sogar "Staatsminister für Inneres und Volksbildung" u. kurz darauf Mitglied des Reichstags. Als Staatsminister ermöglichte er dem staatenlosen Hitler am 25. Februar 1932 durch die pro forma Ernennung zum "Regierungsrat der Braunschweigischen Gesandtschaft" in Berlin die deutsche Staatsbürgerschaft. Nur so konnte Hitler, allerdings erfolglos, 1932 an der Wahl zum Reichspräsidenten teilnehmen. - Im Braunschweiger Staatsdom wird darauf hingewiesen, dass einige Fenster eine Hinterlassenschaft nationalsozialistischer Kunst sind. Zum Georgglasfenster im Hohen Chor heißt es, er nehme den von Dietrich Klagges in seinem Buch "Das Urevangelium Jesu, der deutsche Glaube" in Kapitel 2 beschriebenen "artgemäßen deutschen Glauben" auf. Klagges glaubte an einen ethischen Dualismus. "Ewig wirken gute und böse Kräfte in der Welt" u. die Kinder Gottes haben die Möglichkeit, sich als gute oder böse Kräfte zu betätigen, als Georg oder als Drache. - Einband geringfügig fleckig; Rücken etwas aufgeheilt, sonst ein gutes Expl.

406. Kliegel, Ludwig: Arka auf Fahrt. [Der weltumspannende arische Gedanke]. Erstausg. Breslau, Schlesische Druckerei, 1933. 223 S., mit Runen u. einer Karte, 8°, Illus. O-Leinen **62,00 €**

(= Vor Ehedem. Roman arischer Frühgeschichte. Norderreihe, Bd. I). - Von der seltenen Reihe waren fünf Titel geplant, von denen aber letztlich nur die ersten beiden erschienen. - "Arische Frühgeschichte, Auseinandersetzung zwischen Norden (Grünländern, Nord-Atalantern) und Süd-Atalantern, unter Einbeziehung des damaligen Weltbildes mit den in diese Zeit fallenden Weltkatastrophen [nach der Welteis-Lehre]" (Verlagstext). Im Anhang ein alphabetisches Glossar, Runentafel u. eine Karte, entnommen aus Hanns Fischer's "In mondloser Zeit". Nach den Literaturhinweisen bezieht sich der Autor u.a. auf: Gorsleben; Leo Frobenius; Memminger ("Das Erbe der Druiden") u. Hermann Wieland ("Atlantis, Edda und Bibel"). - Einband leicht berieben u. schwach fleckig; wenige Anstreichungen u. kl. Marginalien, sonst ein gutes Expl.

407. Kliegel, Ludwig: Hi Rom - Hi Niblung. Erstausg. Breslau, Schlesische Druckerei, 1933. 223 S., mit Runen u. runenartigen Zeichen als Kapitelanfänge, 8°, Illus. O-Leinen **62,00 €**

(= Vor Ehedem. Roman arischer Frühgeschichte. Norderreihe, Bd. II). - "Abwehrkampf der Teuten gegen Römerfrechheit. Klarstellung der wirklichen geschichtlichen Ergebnisse im Schlaglicht des Niblungliedes. Die Sternensteine [Externsteine], das Heiligtum der Norder als Stätte arischen Weistums, stehen im Mittelpunkt" (Verlagstext). Im Anhang ein alphabetisches Glossar, Runentafel u. Zeichenerklärung der 27 Kapitelanfänge, die nicht im Runenalphabet erwähnt sind. Der Autor bezieht sich u.a. auf: Gorsleben; Memminger ("Das Erbe der Druiden") u. Wilhelm Teudt. - Einband leicht berieben; Rückendeckel leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

408. Knell, Friedrich: Naß aus der Urd Quelle. Vom Sieg der Deutschen Sache in der Menschheit. Erstausg. Hamburg, Kommissions-Verlag Arthur Götting, [1926]. 69 S., 8°, Illus. O-Pappband **90,00 €**

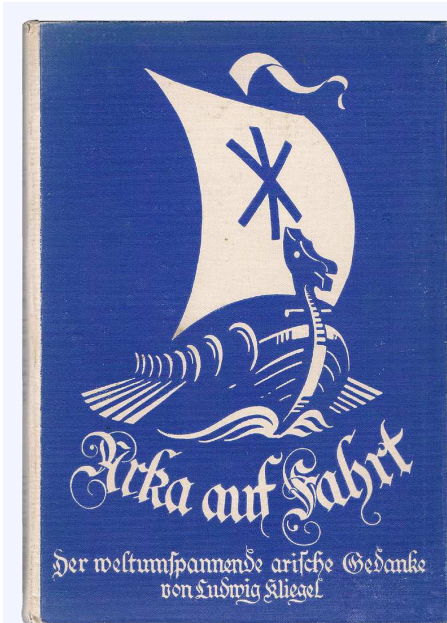
F. Knell beendete diese Schrift 1917 in Gefangenschaft, in die er als Verteidiger von Tsingtau geraten war. 1919, in Gefangenschaft, verstarb er in Nagayo, Japan. - "[...] die Männerrechtler, erkämpfen sich hin und wieder Riesennädchen zu Frauen; sie wurden allmählich der vorherrschende Stamm auf ihrem Heimatlande, Lemuria [...] Leider, ach, machte sich wieder mit der Zeit das doppelgesichtige Recht in neuer Form unter ihnen geltend." (S.27) - Einband geringfügig gebräunt; Vorsätze leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

409. Krannhals, Paul: Religion als Sinnerfüllung des Lebens. Ein Bekenntnis zur schöpferischen Weltheiligung. Leipzig, Armanen-Verlag, 1933. 91 S., Gr.-8°, O-Karton **24,00 €**

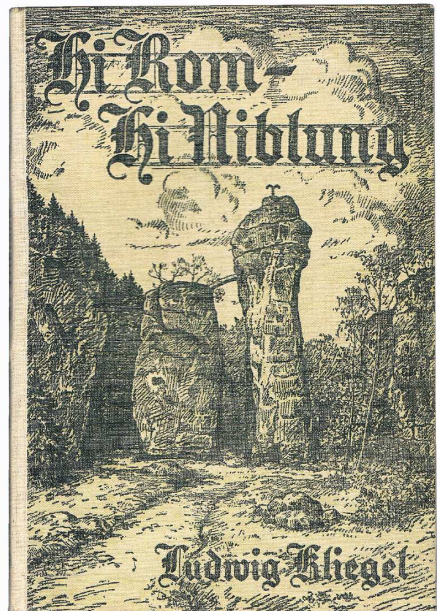
Inhalt: Das Wesen der Religiosität; Der Lebenswille als Mutterschoß aller Religion; Die Anlage unseres metaphysischen Selbstbewußtseins in der lebendigen Naturordnung; Von der Lebensnotwendigkeit der Religion; Der Widerstreit zw. Religion u. Leben; Religiöse Sinnggebung u. Sinnerfüllung des Lebens. - Paul von Krannhals (1883-1934), Privatgelehrter, widmet das Werk: "Der deutschen Seele in ihrem religiösen Aufbruch" u. veröffentlichte u.a. auch: "Das organische Weltbild. Grundlagen einer neuentstehenden deutschen Kultur" (siehe Mohler B 129,1). - Einband leicht angestaubt; Kanten min. berieben, sonst ein gutes Expl.

410. Kroll, Adolf: Allvater. Das Hohelied des Lebens. Ein germanisches Glaubensbekenntnis. 2. Aufl. Freiberg in Sachsen, Edelgarten-Verlag Horst Posern, 1927. 232 S., 4°, O-Pappband **80,00 €**

Inhalt: Von der Sehnsucht; Platonisches Zwischenstück: Vom "Woher?"; Erstes Buch: Die Weltwerdung der Gottheit; Allvater; Wodan u. Mimir; Wodan u. Erda; Die heilige Dreieinigkeit; Der Nornen Aufstieg; Der Ring Andwarenöt; Esch u. Alma; Loges Sippe; Loges Lästerung; Das Reich der Hel; Wahrheim u. Wahnheim; Die Fesselung Fenres; Friggas Empfängnis; Vedisches Zwischenstück: Vom "Wozu?"; Zweites Buch: Die Verbannung des Schuldlosen; Wodans Geheimnis; Friggas Brautfahrt; Balder u. Nanna; Sindris Zauberwerke; Brage u. Idun; Balder u. Loge; Wodans Gelage; Iduns Versinken; Balders Traum; Die Verschwörung der Wala; Die Mistel; Das Salsmah; Balders Tod; Zendavedisches Zwischenstück: Vom "Wohin?"; Drittes Buch: Das Werk der Erlösung; Hermuts Helfahrt; Oegers Gastmahl; Loges Verdammnis; Wälses Wanderung; Siegfrieds Berufung; Der Drachenkampf; Brühnildes Erwachen; Grimmhildes Zaubertrank; König Günthers Werbung; Der Königinnenzank; Siegfrieds Tod; Brühnildes Todesfahrt; Gutrunes Rache; Eddisches Zwischenstück: Vom "Hinauf!"; Viertes Buch: Die Gottwerdung der Welt; Die Entfesselung Loges; Wodan an Mimirs Born; Das Urbild der Menschheit; Die Weihe der Helden; Frohs Untergang; Wodans Tod; Donners Kampf mit Jörmungand; Heimdall u. Loge; Zius u. der Hasswolf; Widar der Rächer; Der Brand der Weltsee; Abschied der Nornen; Die Verklärung; Von der Erfüllung. - Etwas bestossen; Rücken mit feinen Anrissen; Widmung im Innendeckel: "Zum 21. Juni 1947. Freiprotestantische Religionsgemeinschaft Gemeinde Hannover"; eine angeknickte Seite, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. Druck in Schwarz und Rot.



Nr. 406



Nr. 407

411. Kummer, Siegfried Adolf: Heilige Runenmacht. Wiedergeburt des Armanentums durch Runenübungen und Tänze. Erstausg. Hamburg, Verlag Max Duphorn, [1932]. 205 S., 3 Bll., mit vielen Textabb. u. 4 Taf. (Frontispiz mit Bild des Verf. u. 3 mediale Bilder, eines farbig), Gr.-8°, Illus. O-Karton **115,00 €**

U.a. über: Runenschlüssel; Astralsendungen; "Walküren"; Malteser-Hakenkreuz; Magische Quadrate; Runen des Jahreslaufs; Magische Feinkräfte der Edelsteine; Steinmetzzeichen; Krankenbehandlung durch Heilrunen; Runenpendeln. - Kummer (1899-?) hatte 1927 die Runenschule "Runa" gegründet, die mit der Sommerschule Bielatal Bärenstein (Georg u. Alfred Richter) verbunden war. "In ihr wird reinen strebenden Blutsbrüdern und -schwestern der wahre Weg zu dem großen Gott, Allvater, erschlossen." Neben den Runenübungen, die vergleichbar mit der Runengymnastik von Marby sind (S.71), wurden Intonationen u. Runen- Tänze gelehrt. "Wie man nun im Radioapparat verschiedene Wellen aufnehmen kann, so kann der Germane durch Runenübungen und Tänze ebenfalls den Zustrom von unsichtbaren, feinstofflichen Allwellen regulieren. Wer dies für unmöglich hält, wird nie Gedankenwellen aufnehmen können, denn er schwingt mit dem kosmischen All in Disharmonie, ist durch fremdrassiges Blut belastet." - Leicht angestaubt u. gering fleckig; Kapitale etwas bestossen u. leicht angerissen; vereinzelt Anstreichungen, sonst gut; Vortitel mit eingeklebtem Zeitungsausschnitt ("Das schwarze Korps" Jan. 1938) u. handschriftlicher Anmerkung dazu, evtl. persönlich von Kummer (?).

412. Lamberty, Paul: Das Weltall der Kommenden. Geschrieben am 27. und 28. Februar 1931. Behelfdruck / Eilausg. Eingeklebt: Geschenkwaise, im Auftrage des Verfassers überreicht. Tigring Post Moosburg in Kärnten (Österreich), Logos-Verlag, [1931]. 19 S., mit einer beidseitig bedruckten Taf., Gr.-8°, O-Karton **56,00 €**

"Im kometenähnlichen Leibe der Gottesbraut sind die Erde das Hirn, die anderen Planeten und Planetenchen entsprechende 'Organe' und die Miriaden Meteore aus Gas, Eis, Metall oder Stein sind 'Blutkörper' in einem Blutstrom, der sich in die als 'Sonne' gesehene leuchtende Haube ergießt, ähnlich wie dein Blut in eines deiner Organe." (Bildunterschrift) - "In meinen Werken habe ich über das Wirken der Asen und Danen mehr gesagt. Weil wegen der Eiszeit keine Verlebendiger mehr im Norden wuchsen, musste ihre Kultur sich im Süden schliesslich ausleben. Im Süden fließt das Gottesblut anders als im Norden, daher muss die nordische Wesensart auf die Dauer im Süden verkrüppeln. Nicht Menschen, nur göttlicher Lebenswille liess durch die Eiszeit die Asen schlafen gehen und jetzt sind sie dabei, wieder zu erwachen, damit sie lebendiger denn je werden, um die Erde mehr denn je zu verlebendigen." (Schluss). - Über den völkischen "Sonderling" Paul Lamberty lässt sich kaum etwas in Erfahrung bringen, er war Mitglied des Reichsverbandes Deutscher Schriftsteller u. Gründer einer "Asenschule". - Etwas bestossen; Deckel stark lichtertrandig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

413. Lamberty, Paul: Der Danerhof. Roman. 2. Aufl. Erfurt, Selbstverlag Paul Lamberty, 1937. 228 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **59,00 €**

Zweite überarbeitete Auflage von "Die Glücklichen" (1930). Antiklerikaler Roman, der eine neue, völkische Religiosität propagiert, in die auch eine neue physikalische Weltansicht einfließt: "Und da jedes Gestirn Flußweise des Gottesblutes ist, sehen wir keine mechanische Fortbewegung von Gestirnen mehr, sondern ist es die Flußweise, die jetzt hier und nachher dort erscheint! Damit zerfällt die ganze irdische 'Mechanik' des Weltalls und das mechanische Gedrehe der Gestirne!" (S.210) - Umschlag leicht angestaubt, sonst ein schönes Expl.

414. Lhotzky, Heinrich: Das große Schweigen. 1. Aufl. Bergedorf b. Hamburg, Schafferverlag Carl Weißleder, 1920. 109 S., 1 Bl., Gr.-8°, O-Halbheinen **35,00 €**

Sehr seltene Ausgabe aus dem "Schafferverlag", dessen Verleger Carl Weißleder (1860-1912) den "Schaffer-Bund" leitete, der mit der Germanischen Glaubens-Gemeinschaft eng verbunden war. - U.a. über: Die große Not u. das Schweigen; Aus der Geschichte des Schweigens; Die heilende Verwirklichung des Schweigens; Politik u. Mysterium; Wo steht der Feind?; Der Orden der Eingeweihten; Die Gliederung des Ordens; Judas; Die Werbekraft des Schweigens. - "Nach außen mag sich jeder unserer Kreise einen Namen geben, wie er will. Nach innen sind sie alle gleich. Sie sind der Orden der Eingeweihten. Ihm gegenüber muß allerdings Gehorsam verlangt werden. Keine Schwüre, keine Versprechungen, aber unbedingter Gehorsam. Das ist die natürliche Gegenleistung gegen das, was der Orden bietet. Der Orden bietet einen Ort, wo man vor der Verletzung und den Mächenschaften des Feindes sicher ist. Er gewährt eine deutsche Heimat im Kreis seiner Zugehörigen [...] Der Ort der wirklichen Aussprache ist für den Eingetretenen die Gemeinschaft. Er ist sicher, dass über diesen Kreis kein Laut hinausdringt. Nach außen nimmt er selbst am Schweigen teil. Wer irgendwie das ihm auferlegte Schweigen bricht, hat Ausschluß aus dem Orden zu gewärtigen [...] Da es sich hier um Kraft handelt und nicht um Worte, wird ihm die Sache auch dem Mysterium selbst gegenüber vermutlich übel bekommen." (S. 95ff.) - Die Ausführungen von H. Lhotzky (1859-1930), Kolonialpfarrer u. freier Schriftsteller, zum "Schweigen" beinhalten eine sehr passende Hypothese für den Sinn u. Zweck der SS-Kultstätte im Nordturm der Wewelsburg. - Deckel leicht fleckig u. mit kl. Kratzspur; Ecken etwas bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

415. Liebling, Alfred: Thees Kray auf Krayenhuk. Roman. [Das Geheimnis der Jagdhütte]. Hamburg, Uranus-Verlag Max Duphorn, [1937]. 484 S., 2 Bll., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **34,00 €**

"Da draußen, in der Einsamkeit der tausendfältiges Leben und Sterben hüllenden Moore meiner nordischen Heimat, in der freien, schier grenzenlosen Naturverbundenheit mit der Mutter Erde, lebt ein erd- und blutgesunder Menschenschlag, den eine eigene Mission im harten Lebensringen dem Kampf ums tägliche Brot mit härterem Zwang auferlegt hat, als das Schicksal anderen Menschenkindern abverlangt [...] Diesem Roman liegen wahre Begebenheiten zugrunde." (Vorwort) - "Man sollte meinen, der Verfasser dieses äußerst spannenden Romans wäre astrologisch geschult oder zum mindesten ein großer Anhänger der Astrologie." (Uranus Kalender 1938, S.140) - Ecken bestossen; Rückenschrift tlw. abgeplatzt; etwas schief gelesen, sonst ein gutes Expl.

416. Ludendorff, Dr. Mathilde: Der "Orden" und der Satanismus. München, Ludendorffs Verlag, [1937]. 15 S., 12°, O-Papier **12,00 €**

Propaganda-Schrift der "Ludendorff", die sich gegen alle freimaurerähnlichen Gruppierungen richtet, dabei werden Br. Köthner u. die Publikationen der Fraternitas Saturni besonders hervorgehoben. - Paul Köthner war Privatdozent der Universität Berlin u. eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus. Er versuchte, den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinigen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Nach eigenen Angaben gehörte er 15 Jahre lang der Großen Landesloge an u. veröffentlichte dort in der "Zirkelcorrespondenz" versch. Beiträge. Darüber hinaus war Köthner im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner", als der er auch die Schriftenfolge "AR-CHE" hrsg. u. seinen okkulten Roman "Pandaimonion" verlegte. Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges gewesen u. es hätten u.a. in Wien Pläne zur Ermordung des Thronfolgers existiert. Im "Femstern", der Monatsschrift des "Bund der Guten" von H. A. Weishaar (d.i. Kurt Paehke) beschuldigte er den Landes-Großmeister u. Ordenssenior des Hochverrats, vor Gericht

allerdings zog er diese Verlautbarungen zurück. (Siehe auch Lennhoff, Posner, Binder). - Ein gutes Expl. der seltenen Schrift, obwohl sie ursprünglich in hoher Auflage erschien.

417. Marby, Friedrich Bernhard (Hrsg.): Hag-all. Runen-Kalender für 1936. Jahrbuch zum Studium der Astrologie aus Erkenntnis und Erfahrung. Stuttgart, Marby-Verlag, 1936. 151 S., mit Textabb. u. Taf. (davon 1 farbig), Gr.-8°, Illu s. O-Karton **42,00 €**

Aus dem Inhalt: Marby: Säen u. pflanzen, aber wie und wann?; Parm: Kosmopolitische Ausblicke für das Jahr 1936; Paul Gutjahr: Die Sprache des Himmels. Kurze Betrachtung über Wesen u. Wirkungsweise der Planeten; Marby: Was werden die Leute sagen?; Marby: Zum Stand der Runenforschung; Christoff Dietrich: Lohnt sich für den Arzt u. Heilpraktiker die Pendeldiagnose anzuwenden?; Marby: Einige Gebote der germanischen Blutsgemeinschaft; Marby: Wappenfarben, Postfarben u. astrologische Beziehungen. - Der völkische Esoteriker Friedrich Bernhard Marby (1882-1966) befasste sich mit Astrologie, Pendeln u. alternativen Heilmethoden, ist aber meist bekannt für seine Runenforschungen, die er z.B. in dem Werk "Runenschrift-Runenwort-Runengymnastik" schildert. Ab 1924 gab er die Zeitschrift "Der eigene Weg" heraus. 1935 veranlassten Marbys Runenforschungen Willigt/Weisthor zu einem Brief an seinen Dienstherrn Heinrich Himmler, in dem er forderte man möge doch etwas gegen die Runengymnastik des Siegfried Adolf Kummer u. des Marby unternehmen. Dass Marby u. seine Aktivitäten im NS unerwünscht waren, belegt seine Einweisung in versch. KZs, in denen er insgesamt 99 Monate bis April 1945 verbrachte. - Etwas bestossen u. fleckig; Deckel mit kl. Anrissen u. schmalem Eckabriss; Rücken angerissen u. mit zwei professionell geklebten Fehlstellen; Titel mit größerem Ausschnitt; Seiten tlw. mit kl. Randläsuren (ein Blatt angerissen); papierbedingt gebräunt, ein noch befriedigendes Expl.

418. Marby, Friedrich Bernhard (Hrsg.): Hag-all. Runen-Kalender für 1937. Jahrbuch zum Studium der Astrologie aus Erkenntnis und Erfahrung. Stuttgart, Marby-Verlag, 1937. 191 S., mit wenigen Textabb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

Aus dem Inhalt: Die Heiligen der protestantischen u. römisch-katholischen Kirche; Die Urheimat der Astrologie; F. W. Siemsen: Das Runenhaus der Familie Häselbarth; Hch. Speckbacher: Richtschwert u. Rune; Zeittafel der nationalsozialistischen Bewegung; Kurt Rosten: Der Weg der arischen Rasse; Adolf Raff: Wissenswertes über Wahrträume, Hellsehen u. Doppelgänger; P. H. Richter: Unsere Heilkräuter in ihrer Anwendung bei Tierkrankheiten. - Etwas bestossen, angeknickt u. fleckig; wenige Anstreichungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

419. [Mosch, Hans von]: Sonnenwendfeuer oder Scheiterhaufen? (Die Schicksalsfrage der Germanen). Den Enkeln gewidmet von einem Deutschen. 2. Aufl. Magdeburg, Aquarius-Verlag, 1933. 237 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen (Hagal -Rune) **56,00 €**

Ein Epos in zwölf Gesängen, u.a. über: Der Hochsitz der Armanen; In der Armanenschule; Im hohen Rate; Freyer u. Freya; Die Götter-Hochzeit; Im Reich der Alben; Geburt u. Jugend; Wetterleuchten; Der Bund der Bünde; Thule; Kämpfe u. Schlachten; Tod u. Erlösung. - "Die heldische Armanen-Organisation der nordischen Edelmenschen gegen die großen satanischen Geheimorganisationen des Goldes und des Fanatismus im entarteten Süden." - Hans von Mosch leitete den "Deutschesozialen Verein, einer auf (Berlin) Spandau beschränkten Fortsetzung des um die Jahrhundertwende von Otto Böckel, Paul Förster und Hans von Mosch gegründeten Volksbundes" (Lohalm: Völkischer Radikalismus, S.85) - Einband angestaubt; Rücken leicht fleckig; Ecken leicht bestossen; Innengelenk angerissen; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Mit Beilagen:

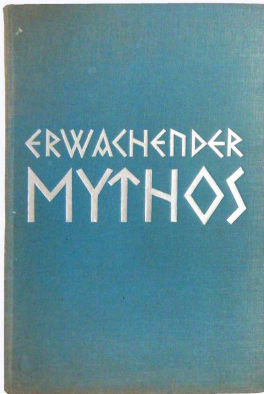
420. Mueller-Senftenberg, Margarete: Erwachender Mythos. Berlin, Robert Kämmerer, 1935. 511 S., mit 8 Taf. u. Textabb., 8°, Silbergepr. O-Leinen **70,00 €**

U.a. über: Die geheimnisvolle Sprache der Symbolik; Nordischer Aufbruch des Urwissens zur Allweisheit; Die Hagall-Rune; Erdstrahlenforschung; Der Baum als Vorgänger u. Vorbild des Menschen; Der Baum in der Edda; Zusammenschluß der arischen Kräfte; Vegetarismus ethisch u. biologisch begründet; Zusammenschluß der Reformen; Biologische Bodenkultur; Atemgymnastik; Warum wir das Gott-Vaterhaus verlassen; Der einäugige Wodan; Fachwissen ist Spaltwissen; Jesus Christus enttarnt; Die Hoch-Zeit der Menschheit; Jerusalem, eine altärische Erkenntnisstätte; Durch analytische Psychologie zu einer jüdischen Vorgeschichte; Wie das Spaltjudentum zum Unheilgeist der Völker wurde; Säuberungsarbeit in den Rassen erforderlich; Das Dritte Reich in seiner Vollendung. - Die Erkenntnisse u. Formulierungen der Autorin sind oft von unfreiwilliger Komik: "Die Blutkörperchen des Geistes sind nicht rasserein geblieben. Mancher stolzer, edelrassiger Ariergeist, der doch nicht fest in sich war, wurde getrübt durch Überzüchtung in der Wissenschaft, durch die Aufpflöpfung atfremden Geistes, dessen mindere Lebensstufe auch den Edleren eine Verführung zu mechanischer Gehirngestigkeit, zu materieller Wertung ward." (S.225) - Auch ihre, in diesem Buch erneut gezeigte Verehrung für den Maler Elisarion (Elisar Kupfer) u. das androgyne Ideal (Eine Tafel zeigt das Gemälde "Wege zur Heiligen Burg") ist durch dessen Neigung zur "Mann-Männlicher Sexualität" nicht frei von versteckten Zwiespältigkeiten. - Rücken stärker gebräunt; Deckel ebenfalls tlw. gebräunt, sonst ein gutes Expl. Als Beilage Teil des Originalumschlags u. ein Durchschlag des Amtsgerichts Mülheim/Ruhr (7.2.1950) das den letzten Willen von Margarete Mueller-Senftenberg enthält.

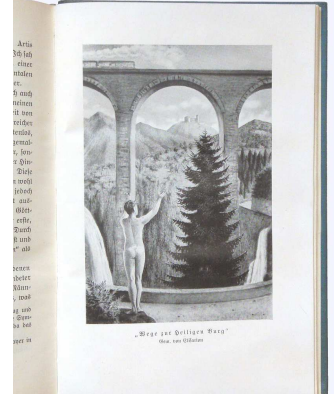
421. Müller, Gustav: Der Wahrheitsforscher. 1. Jhg. 1903-04 und 2. Jhg. 1904-05 [jewe. kmpl.]. Monatsschrift zur Ergründung des Wesens und der Bestimmung des Lebens auf

spiritualistischer Grundlage. Berlin, Selbstverlag, 1903-1905. 420 S. / 318 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **160,00 €**

Vgl. Ackermann II/429 - Aus dem Inhalt: Die Religion der Tat; Des Germanentums Weltmission; Das Geschlechtsleben des Menschen; Wie dürfte der Vegetarismus am besten zu verwirklichen u. zu verbreiten sein?; Der Weg zur lieblichen Gesundheit; Über Wesen u. Aussichten der Sozialdemokratie; Über die Grundlagen u. Organisation des Rechtsstaates. - Gedankenaustausch mit zahlreichen Personen, darunter der Radiästhesist Graf Klinckowstroem. Ein wiederkehrender Punkt ist u.a.: Kritik der Theosophie. - Der Hrsg. u. Autor Gustav Müller war ein Berliner Bäckermeister, der völkisches "Kristentum" mit dem "Wahrheitsgold" Spiritismus zu einer eigenen "Kosmosophie" verband. "Der Wahrheitsforscher" (kostenlos beziehbar) erschien nur bis Juli 1906, es wurde aber noch ein rückblickender "Nachtrag zum Wahrheitsforscher" hrsg. - Einband etwas berieben; Signatur im Innendeckel, sonst ein gutes Expl.



Nr. 420



Nr. 420

422. Mund, Rudolf J.: Der Rasputin Himmels. Die Wiligut-Saga. Erstausg. Wien, Volkstum-Verlag, 1982. 295 S., mit Textabb. u. Faksimiles, 8°, Silbergepr. O-Leinen mit O-Umschlag **200,00 €**

Die erste Arbeit, die sich ausführlicher u. ausschließlich mit Himmels Runenmystiker Karl Maria Wiligut (genannt Weisthor) beschäftigt, allerdings ohne Quellenangaben u. mit gesiebten Dokumenten. Der Autor Rudolf J. Mund war das letzte Oberhaupt des von Lanz von Liebenfels gegründeten, ariosophischen Orden O.N.T (Orden der Neutempler) in Wien. Durch seine Verbindung mit dem Verleger Landig gehörte er auch einer Gruppe an, die Thesen des sogenannten "esoterischen Hitlerismus" vertrat u. davon ausging, dass weltraumtaugliche UFO's eine Geheimentwicklung des Dritten Reiches waren. Dass diese Arbeit trotzdem eine wertvolle Quelle bleibt, liegt an den nicht mehr wiederholbaren Antworten, die Mund von Zeitzeugen erhalten hat. Erschien nur in einer Auflage von 3000 Stück. - Umschlag leicht berieben u. mit einer min. Randläsur, sonst ein frisches (scheinbar ungelesenes) Expl.

423. Murawski, Dr. Friedrich: Das Gott. Umriß einer Weltanschauung aus germanischer Wurzel. 6.-10. Tsd. Berlin, Theodor Fritsch Verlag, 1941. 79 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

Aus dem berichtigten Fritsch Verlag. Die Schrift ist eine Erweiterung des letzten Abschnittes aus dem Buch des Autors "Der Kaiser aus dem Jenseits". - "Was dort vorwiegend nach der geschichtlichen Seite gezeichnet wurde, soll hier nach dem geistigen Gehalt dargestellt und weiterentwickelt werden - wiederum in Auseinandersetzung mit artfremden Vorstellungskreisen." - Kanten etwas bestoßen; min. fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

424. Opitz, Dr. Max: Auf nordischen Spuren der Königlichen Kunst. Eine kultgeschichtliche Studie. Zeichnungen von Br. Hans W. Schönberger. Als Handschrift für Bbr. Meister gedruckt. Erstausg. Görlitz, Eigenverlag, 1930. 2 Bll., II, 89 S., mit Frontispiz u. Textillus., Gr.-8°, Illus. O-Karton **148,00 €**

Einer der seltenen deutlichen Belege für eine völkische Freimaurerei. Es werden z.B. Rudolf John Gorsleben, Herman Wirth, Wilhelm Teudt u. der Welteis-Forscher Georg Hinzpeter zitiert oder angeführt. - U.a. über: Ortung; Religiöse Momente; Atlantis (Mo=Uru); Nordische Religion, Verchristlichung; Idisen; Bedeutung der Zahl; Freimaurerei vor 1717 (Germanische Einweihung, Die arische Kabbala); Offenbarung Gottes (Arische Priesterschulen, "Judaisierung"); Vorgeschichtliche Kultstätten u. Sternwarten; Altnordische u. freimaurerische Symbole; Arbeitstafel u. Symbolik; Auferstehungsglaube; Der erschlagene u. wiedererstandene Meister (Der Felsensarg in den Externsteine); Logos. - Einband leicht bestoßen, fleckig u. lichtsattig; Widmung auf dem Titel; eine Seite angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

- 425. Oppenheimer, Franz:** Freiland in Deutschland. Als Manuskript gedruckt. Berlin, F. Fontane & Co., 1895. VIII, 117 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **75,00 €**
 U.a. über: Die Parteien u. das Sozialität-Prinzip (Reaktionäre, Liberalismus, Sozialdemokratie, Anarchismus); Logischer Bankrott aller dieser Richtungen; Eugen Dühring; Freiland (Theod. Hertzka); Die Kenia-Phantasie; Die Siedlungs-Genossenschaft Freiland. - Sehr frühe wissenschaftlichen Arbeit von Franz Oppenheimer (1864-1943), dem späteren Professor für Soziologie u. theoretische Nationalökonomie. Oppenheimer lehrte 1934-1935 in Palästina u. emigrierte, nach Aufhalten in Japan u. China, 1940 in die USA. - Signatur u. kl. Bleistiftanmerkung auf Titel, sonst ein sehr gutes Expl.
- 426. Ostara 01 - Lanz-Liebenfels, J[örg]:** Die Ostara und das Reich der Blondes. Als Handschrift gedruckt in 2. Aufl. Wien, 1930 (Copyright by Lanz v. Liebenfels, Wien 1922). 22 S., u. Beilagen, Gr.-8°, Illus. O-Karton **85,00 €**
 (= Ostara. [Bücherei der Blondes] Nr. 1). - Hieronimus 128. Ostara III (Wiener Serie). Der Text weicht von der Magdeburger Ausgabe von 1922 ab. Das Umschlagbild zeigt die Fiduszeichnung "Ostara". Als Beilage ein Spendenaufruf, siehe dazu Hieronimus S.212. Im einzelnen: ein Faltblatt "Ostara 1905-1930" mit der Fiduszeichnung "Gralstritter" auf dem Deckel; ein vorgedrucktes Antwortschreiben mit separaten Briefumschlag an Johann Walthari Wölfl, dazu ein kl. Hinweiszettel "Bitte in Ihrem Freundeskreise zu werben!" - Einbanddeckel (bedruckte Innen- u. Aussenseiten wurden auf dünnen Karton montiert) mit Läsuren u. kl. Randfahlfstellen; Rücken angerissen u. sauber geklebt; angerostete Klammern; Textblock unaufgeschnitten u. sauber u. gut, wie die Beilagen.
- 427. Ostara 10 - Lanz-Liebenfels, J[örg]:** Anthropogonika, Urmensch und Rasse im Schrifttum der Alten. Als Handschrift gedruckt in 3. Aufl. Wien, 1931. 1 Bl. mit Abb., 28 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**
 (= Ostara. [Bücherei der Blondes] Nr. 10). - Hieronimus 135. - Angerostete Klammern; innen druckfrisch, nicht aufgeschnitten.
- 428. Ostara 19 - Lanz-Liebenfels, J[örg]:** Theozologie. VII. [Teil, von 7]. Die unsterbliche Götterkirche. Als Handschrift gedruckt in 2. Aufl. Wien, 1930. 18 S., mit 1 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**
 (= Ostara. [Bücherei der Blondes] Nr. 19). - Hieronimus 141. - Sauberes u. gutes Expl.
- 429. Ostara 35 - Lanz-Liebenfels, J[örg]:** Neue physikalische und mathematische Beweise für das Dasein der Seele. Als Handschrift gedruckt in 2. Aufl. Wien, 1929. 18 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**
 (= Ostara. [Bücherei der Blondes] Nr. 35). - Hieronimus 152. - Sauberes u. gutes Expl., nicht aufgeschnitten.
- 430. Ostara 50 - Lanz-Liebenfels, J[örg]:** Urheimat und Urgeschichte der Blondes heroischer Rasse. 2. Aufl. Magdeburg, o.V., [1912]. 16 S., mit 12 Abb., Gr.-8°, O-Papier **80,00 €**
 (= Ostara. Bücherei der Blondes. Nr. 50 / Ostara II Magdeburger Serie). - Hieronimus 127: Text weicht geringfügig von Ostara I, 50 ab. Umschlagseite 3: Ostara-Post ohne Datum mit der Besprechung von Hermann Burte: "Wiltheber (!) Vom Hofe welcher unterging". Signiert [bzw. gezeichnet] D.Sch. (Detlev Schmude?). - Deckel fleckig u. angeknickt; Rücken angerissen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. der seltenen Variante.
- 431. Ostara 51 - Lanz-Liebenfels, J[örg]:** Kallipädie oder die Kunst der bewußten Kinderzeugung, ein rassenhygienisches Brevier für Väter und Mütter. Als Handschrift gedruckt. Wien, 1931. 16 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**
 (= Ostara. [Bücherei der Blondes] Nr. 51). - Hieronimus 159. - Sauberes u. gutes Expl.
- 432. Ostara 90 - Lanz-Liebenfels, J[örg]:** Des hl. Abtes Bernhard von Clairvaux Lobpreis auf die neue Tempelritterschaft und mystische Kreuzfahrt ins hl. Land zum erstenmal aus dem Lateinischen übersetzt. Als Handschrift gedruckt in 2. Aufl. Wien, 1929. 28 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**
 (= Ostara. [Bücherei der Blondes] Nr. 90). - Hieronimus 162. - Einband gut, innen sehr gut u. nicht aufgeschnitten.
- 433. Ostara 91/93 - Lanz-Liebenfels, J[örg]:** Die Heiligen als kultur- und rassengeschichtliche Hieroglyphen. Als Handschrift gedruckt. Wien, 1930. 4 Taf., 44 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **115,00 €**
 (= Ostara. [Bücherei der Blondes] Nr. 91/93). - Hieronimus 163. - Sehr gutes Expl., nicht aufgeschnitten.

434. Ostara 94 - Lanz-Liebenfels, J[örg]: Rasse und Bildhauerei I (rassenanthropologischer Teil). Als Handschrift gedruckt. Wien, 1931. 2 Taf., 19 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **80,00 €**
(= Ostara. [Bücherei der Blonden] Nr. 94). - Hieronimus 164. - Kl. Vermerk auf Deckel, sonst sauber u. gut u. nicht aufgeschnitten.

435. Otto, Friedrich Karl: Arische Gotteskunde. Erstausg. Bad Berka bei Weimar, Verlag Deutsche Gemeinschaft, 1924. 70 S., 3 Bll., Gr.-8°, O-Karton **78,00 €**

U.a. über: Der Kerngehalt der urarischen Religion; Die Geschichte der arischen Religion bis zur Entstehung des Judentums; Der Einfluß des Judentums in der arischen Religionsgeschichte; Der Kampf unsterblichen Ariertums gegen das Christentum; Der religiöse Kampf der Gegenwart; Das neue Reich des Glaubens. - "Ausgehend vom germanischen Mythos, sollen vergleichend alle Göttersagen oder Religionssysteme der arischen Völker besprochen werden. Scheidet man dann entartetes oder durch fremdrassige Einflüsse entstelltes aus, so ergibt sich am sichersten der Grundgehalt der arischen Religion und damit auch der germanischen. Dieser Weg erscheint mir sicherer als das Vorgehen Guido von Lists in seiner 'Religion der Ariogermanen', der unter Zuhilfenahme alter gnostischer und theosophisch-okkulturer Mysterien ein festgefügtes Religionssystem aus der germanischen Mythologie zu entwickeln versucht." - Im Verlag erschienen Schriften zum "Deutschen Glaubenstum, der deutschen Gotteskunde und der Heimatschulbewegung" neben dem Autor auch von Otto Sigfrid Reuter u. Dr. Th. Scheffer. - Friedrich Karl Otto (1888-?), Telegrapheninspektor a.D., einer der vielen völkischen "Deutschgläubigen", siehe Mohler. - Etwas angeändert, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Wüster Hetzroman eines fanatischen Antisemiten. Mit zahlreichen böartigen Karikaturen in der Art der antisemitischen Wochenzeitung "Der Stürmer":

436. Paumgarten, Karl: Repablick. Eine galgenfröhliche Wiener Legende aus der Zeit der gelben Pest und des roten Todes. Politisch-satirischer Roman aus der "Iglorreichen?" Wiener November-Revolutionszeit 1918. Erstausg. Graz, Heimatverlag Leopold Stocker, [1924]. 282 S., 4 Bll., mit zahlr. Zeichnungen, 8°, Farbige Illu s. O-Pappband mit O-Umschlag **65,00 €**

"Die 'Entlarung' der Novemberverbrecher, die unter der Maske des deutschen Arbeiters Sendling und Vollstrecker des russischen Bolschewismus waren, ist meisterhaft besorgt in dem totgeschwiegenen Buche: Repablick - Roman der Novemberrevolution. Dieser aufsehenerregende, satirische Roman wurde von der Presse totgeschwiegen und boykottiert, weil darin die Wahrheit gesagt wird. Heute, bei der Liquidierung der Novemberrevolution, ist er hoch aktuell. Der Roman gliedert sich in die drei Hauptkapitel: Das Vorspiel - Die Revolution - Die Demokratie. Der Dichter schildert, von seinen Beobachtungen von Wien aus, was sich im November 1918 hinter den Kulissen an Schiebung, Volksverrat, an Korruption, Lug und Erbärmlichkeit abspielte; er zeigt die 'glorreichen' Taten der Novemberverbrecher und ihres Anhangs, die Kultur und Religion mit Füßen traten und Not und Elend übers Volk brachten. Der Dichter schildert die 'Heldentaten' des Mobs, der den heimkehrenden Kriegern und Invaliden die Auszeichnungen, Abzeichen und Kokarden herunterriss. Es ist nicht ohne Vorteil, zu lesen, was in dieser Zeit alles als Heilsbotschaft hingenommen wurde. Der mutige Verfasser räumt mit dem Gerümpel der Revolutionskomödie gründlich auf." (Verlagswerbung) - Der häufig fehlende Umschlag leicht angeschmutzt u. berieben; Einband leicht bestossen; ein gutes Expl.

437. Peter, Carl (Hrsg.) und Arno Schmieder (Bearb.): Nordisches Wörterbuch. Bearbeitet von Prof. Arno Schmieder. Mit Anhang: Germanenkunde. Leipzig, Fahrenkrog-Verlag, 1935. 125 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **36,00 €**

Für die Erstellung u. Auswahl der Stichworte wurden folgende Werke genutzt: Hugo Gering: Die Edda; Wilhelm Teudt: Germanische Heiligtümer; Herman Wirth: Der Aufgang der Menschheit u. Die heilige Urschrift der Menschheit; Helmut Arntz: Handbuch der Runenkunde; Isa Prinzessin von Schönaich-Carolath: Runendenkmäler; O. S. Reuter: Das Rätsel der Edda u. Germanische Himmelskunde. (Vorwort) - Gutes Expl.

438. Petter, Carl Reinhold: Sendschreiben an die Edelblütigen meines Volkes. Danzig-Oliva, Heumonats des Heilsjahres 3727 [wohl 1927]. 16 S., 8°, O-Karton **52,00 €**

Petter war Gründer (1919) u. Leiter seines völkischen All-Arierbundes (vormals Der Supernationale Arierbund). Ziel war die Hochzüchtung der Menschen, die in die Hände der Vollmenschen (= Arier) aller Länder gelegt werden sollte. Zu diesem Zwecke sollten "Arische Siedlungs-Erbgenossenschaften" (nach Guido von List u. Edmund von Wecus auch "Hunschaften") ins Leben gerufen werden. - Einband mit geringen Gebrauchsspuren, innen tadellos. Beiliegend ein leider etwas knitriges u. angeändertes Blatt für die Aufnahme in den Verein: "Hiermit erkläre ich nach bestem Wissen rein Arischen Blutes zu sein und bitte um Aufnahme in den All-Arierbund zu Danzig E.V." - Sehr selten.

439. Popert, H. M. und Hans Paasche (Hrsg.): Der Vortrupp. 3. Jhg. 1914. Halbmonatsschrift für das Deutschtum unserer Zeit. [Beigebunden:] "Mitteilungen des Deutschen Vortrupp-Bundes" Nr. 1-12 [knpl., und] "Kinderbeilagen" Nr. 1-7. Hamburg, Verlag von Alfred Janssen, 1914. 752 S. / 52 S. / 56 S., Gr.-8°, Priv. Hableinen d. Zt. **65,00 €**

U.a. über: Abstinenz; Alkoholfrage; Bodenreform; Das Halbweltliche in der Kleidung unserer Frauen; Der Käufer als Sozialreformer; Deutscher Krieg u. deutsche Lebensgestaltung; Freideutsche Jugend; Hygiene; Kunstwart u. Kulturwart; Wandervogel; Weltbrand; Zur studentischen Lebensreform; Zur Wünschelrutenfrage; Zwölf Kriegsregeln für Daheimgebliebene u.v.a. - Einband min. berieben; leicht gelockerte Bindung, sonst ein gutes Expl.

440. Reichstein, Herbert: Die Mystik der Namen eine Philosophie der Zahlen. Eine Charakterwissenschaft als deutsche Lebenslehre. 4. stark verm. und veränd. Aufl. Berlin, Verlag Herbert Reichstein, 1935. 271 S., mit Titelporträt u. Textabb., 8°, Neues Leinen mit goldgepr. Rückentext, O-Deckel mit eingebunden **100,00 €**

U.a. über: Was ist Philosophie der Zahlen; Die Gesetze der Zahlenphilosophie; Die Deutungen der Zahlen; Kosmische Ereigniszahlen; Name u. Krankheit; Die Berechnung eines Buchtitels, eines Heilmittels, einer Firmenbezeichnung oder einer Erfindung; Name u. Runenwappen; Die wissenschaftliche Begründung der Zahlenphilosophie. - Herbert Reichstein (1882-1944) war u.a. Verleger von Lanz von Liebenfels u. brachte auch das Periodikum der Ariosophen, die "Ariosophische Bibliothek", heraus. Im Jahre 1925 hatte sich Reichstein selbst zum Direktor der "Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Menschenkenntnis und Menschenschicksal" ernannt. Diese Gesellschaft "sollte eine Organisation für gegenseitige Hilfe und ein Arbeitsforum für alle Okkultisten sein, die sich mit charakterologischen und hellseherischen Wissenschaften in rassischem Zusammenhang beschäftigen, einschließlich Astrologie, Graphologie, Phrenologie, 'Psycho-Physiognomie' und Handlesekunst (Chiromantie)" (Goodrick-Clarke, S. 148). Das Gesamte Projekt stand auf der Basis einer rassistischen Weltanschauung, derzufolge sich die Mitglieder der Gesellschaft als Arier betrachteten u. sich der Förderung der rassistischen Reinheit verpflichteten. - Der eingebundene O-Deckel stark lädiert, sonst ein gutes Expl.

441. Renatus Ram [d.i. Paul Köthner]: Die Elemente deutscher Kultur. Zweites Buch: Der Aufbau, Heft 2: Der Gesellschaftsbau. [Mit Anhang: Deutung des Bildes: "Die Ordnung der Weltregierung"]. Durchschlag eines Schreibmaschinen-Manuskripts. o.O., o.V., [1915]. 2 Bll., 156, 14 S., mit gefalt. schematischer Farbabb., 8°, Schnellhefter mit Kartondeckeln **120,00 €**

Rücken mit handschriftlichem Vermerk: "Kuno Hagen"; Deckel handschrftl.: "No. 4" u. kl. Kreisstempel. Handschrftl. Vermerk auf der Titelseite: "Heft 1: 'Der Dombau' liegt gedruckt vor. Eigentum von P.K., Berlin-Halensee, Schweidnitzer Str. 6. Die losen Einlagen bitte zu beachten", wahrscheinlich sind damit die am Schluss zusammenmontierten u. ebenfalls angehefteten Abb. gemeint. - Zitat: "Wer das Buch empfängt, wird verpflichtet, dasselbe vor unberufenen Augen zu schützen und es unter Verschluss zu halten" (S.2). - "Die Generalidee: Wir kämpfen gegen einen Feind, der mit verwerflichsten Mitteln arbeitet. Aller vermeintlich 'christlichen' Moral zum Trotz werden auch wir, wo es nicht vermeidbar ist, vor gleichen 'verwerflichen' Mitteln nicht zurückschrecken". - Paul Köthner, Privatdozent der Universität Berlin, eine schillernde Persönlichkeit zw. Politik u. Okkultismus. Versuchte, den völkischen Gedanken mit der Freimaurerei zu vereinigen u. trat, im Gegensatz zur "internationalen", für eine "deutsche" Freimaurerei ein. Nach eigenen Angaben gehörte er 15 Jahre lang der Großen Landesloge an u. veröffentlichte dort in der "Zirkelcorrespondenz" versch. Beiträge. Darüber hinaus war Köthner im "Schafferbund" aktiv u. schrieb dort als "Renatus Ram" oder "Der Brückner", als der er auch die Schriftenfolge "AR-CHE" hrsg. u. seinen okkulten Roman "Pandaimonion" verlegte. Bekannt wurde Köthner, weil er behauptete, die Freimaurer-Logen seien Drahtzieher des Weltkrieges gewesen u. es hätten u.a. in Wien Pläne zur Ermordung des Thronfolgers existiert (siehe auch Lennhoff, Posner, Binder). - Schnellhefter leicht verfarbt u. angerändert; tlw. mit kl. Anstrichungen u. Korrekturen, sonst ein gutes Expl. auf leicht farbigem Durchschlagspapier.

442. Robert, Friedrich: Der Geburten-Ausgleich nach diesem Kriege. Das Gesetz auf den selbstgewollten Knaben! Berlin-Pankow, Linsler-Verlag, 1918. 15 S., Gr.-8°, O-Karton **20,00 €**

Ausgehend von der Ende 1905 gefundenen, "todsicheren" Methode für die Vorausbestimmung des Geschlechts eines Kindes schreibt Robert in Bezug auf den 1. WK: "Die Tüchtigsten, die Tapfersten, die Besten sind es gerade, die im Kriege der Todesgefahr am stärksten ausgesetzt sind. Die Gesellschaft hat deshalb nötig zu trachten und zu versuchen, mit allen Mitteln das Beste, was möglich ist, zu erstreben. Hier erscheint aber nichts so nötig wie die Auslese beim Nachwuchs ganz insbesondere inbezug auf die Art des Geschlechts [...] So hat man heute, weil eine eiserne Notwendigkeit gebietet, seine Wünsche auf die Geburt des Knaben zu richten." (S.1) - Robert verfasste ausserdem: Das neue Wissen im Geschlechtlichen, sowie: Die Entstehung des Menschen. - Einband bestossen, angeschmutzt u. angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

443. Rutgers, Dr. med. J.: Rassenverbesserung, Malthusianismus und Neumalthusianismus. Einzig berechnete Übersetzung von Martina G. Kramers. Mit Einführung von Marie Stritt. 2. Aufl. Dresden u. Leipzig, Verlag von Heinrich Minden, 1911. V, 300 S., 2 Bll., Gr.-8°, O-Karton **36,00 €**

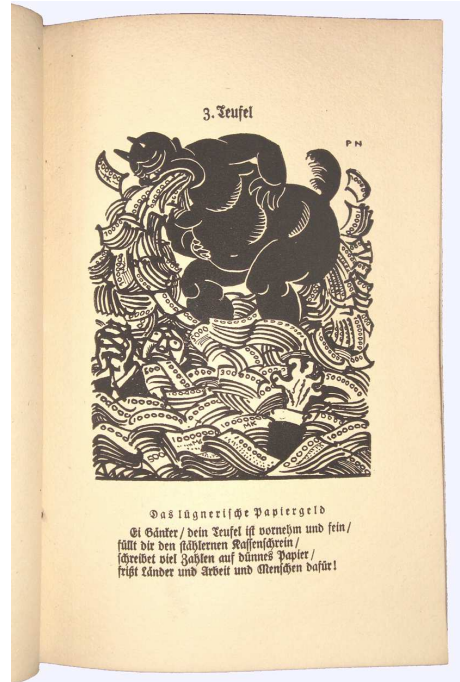
Behandelt die Frage, wie sich eine Begrenzung der Kinderzahl sowohl im persönlichen Bereich als auch für die Rassenhygiene auswirken würde. - U.a. über Sexuelle Abstinenz u. Übermass; Bestimmung der Kinderzahl durch die Eltern; Ist der eheliche Präventivverkehr unsittlich?; Prostitution; Fruchtabtreibung; Kinder als Erwerbsquelle; Die Übervölkerungsfrage; Die wirtschaftliche Evolution; Das alte Rom; Die Darwin'sche Selektionslehre; Das physiologische Optimum; Das Malthus'sche Gesetz. - Einband ist bestossen u. geringfügig angeknickt; mit Besitzerstempel; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

444. Salburg, Edith Gräfin: Der Tag des Ariers. Ein Buch der Zeit. Erstausg. Berlin, Schlieffen Verlag, [1935]. 288 S., 3 Bll., 8°, O-Leinen **120,00 €**

"Es wurde über deutsche Frauen und Mädchen in einer nicht wiederzugebenden Weise geredet. In einem bösen Lachen irrlichterte der Haß und so etwas wie Gier. Mir, dem schwerfälligen Bauernabkommen, lag Frivolität vollkommen ferne. Ich kannte Roheit, Verirrungen der Leidenschaft, aber nicht diese Perfide, die bewußt lügt, langsam vergiftet. Im Glauben, daß dieser Zynismus Gewandtheit bedeutet, städtische Lebensart, bei der ich nicht mit könne, begann ich, den Kreis zu meiden." - Edith Gräfin von Salburg (d.i. Edith Freifrau von Krieg-Hochfelden, geb. Gräfin Salburg-Falkenstein 1868-1942), "heute gilt sie als eine gegenüber Adel, Hochfinanz und Klerus polemisierende Schriftstellerin mit eindeutig deutschnationaler und antisemitischer Tendenz." (Horst-Peter Wolff: Biographisches Lexikon zur Pflegegeschichte [sic!]). - Einige Titel, u.a. ihr Memoirenwerk "Erinnerungen einer Respektlosen" (1927/28), erschienen im dem berühmtesten antisemitischen Hammer Verlag des Theodor Fritsch. - Vorsätze leicht fleckig; Titel mit zweifachem Besitzerstempel; papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit einer Farbkopie des Schutzumschlags.



Nr. 445



Nr. 445

445. Schauwecker, Heinz: Das neue Teufelaustreiben, ein kräftiger Exorcismus gegen die sieben schlimmsten Teufel. Mit Bildern von Paul Neu. München, Merian-Verlag, [1923]. 16 Bll., mit Abb., 8°, Illus. O-Karton **46,00 €**

Ausdrucksstarke Holzschnitte zu den 7 Teufeln, die den deutschen Michel nach dem Versailler-Verträgen heimgesucht haben: (1) Der schändliche Wucher. (2) Der wilde Streik. (3) Das läugerische Papiergeld. (4) Der geile Tanz. (5) Der tierische Sauf. (6) Der verderbliche Parteigeist. (7) Der verruchte Franzos. - Deckel leicht angestaubt u. mit zarter Knickspur, sonst ein sauberes u. gutes Expl. mit zusätzlicher Kordelbindung.

446. Schubert, Karl Leopold: Warum gottgläubig? Eine Entscheidung an der Wende der deutschen Zeit. Erstausg. Wien u. Leipzig, Verlag Karl Kühne, 1939. 172 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Pappband **22,00 €**

Die völkische Glaubensbewegung war trotz der gemeinsamen Ablehnung des Alten Testaments, "Judentum für die Nicht-Juden" (S.34), in sich zerrissen. So wendet der Autor im vorliegenden Werk seine Kritik auch gegen Herman Wirth u. den Tannenbergbund: "Wenn nun aber die Gegner der deutschen Glaubensbewegung - wie im Falle Wirths oder der extremen Ludendorffs - selbst Recht haben sollten, so tun sie gleichwohl Unrecht an der Sache der Neuerung und Reinigung des deutschen Volkes, seiner Seele und Gläubigkeit." (S.44) - Einband leicht lichtschattig; Rücken etwas gelblichen u. leicht bestossen; Vorsatz gestempelt u. mit Widmung; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

447. Simons, Gustav: Die natürliche Weltanschauung. Ein Leitfaden durch des Lebens Labyrinth. Mariendorf-Berlin, Selbstverlag, [ca. 1908/1910]. 20 S., 8°, O-Papier **35,00 €**

"Drei Weltanschauungen sind es, die dem kritischen Beobachter im heutigen Leben zumeist entgegentreten: die jüdische, die christliche und die jesuitische Weltanschauung. Die Weltanschauung der Juden ist unnatürlich, die der Christen ist übernatürlich und die der Jesuiten widernatürlich. Von ihnen handeln die ersten drei Kapitel dieser Schrift. Das vierte Kapitel betrifft diejenige Weltanschauung, welche der Natur noch am nächsten kam, nämlich der germanische unserer Vorfahren. Aufbauend auf ihren natürlichen Offenbarungen wird im Schlußkapitel die natürliche Weltanschauung geschildert, welche sich streng im Rahmen der Wirklichkeit bewegt." (Einleitung) - Etwas lichtrandig; durchgerostete Klammerung (Rostflecken), sonst sauber u. gut.

448. Sommer, Walter: Das Spiegelbild der Weltgeschichte. Erstausg. Hamburg, Verlag Walter Sommer [Selbstverlag], [1932]. 522 S., 3 Bll., mit Textfig. u. 3 Faltaf. (eine farbig), Gr.-8°, O-Karton **400,00 €**

Ein kurioses völkisches Werk, das sich bei der Interpretation der Offenbarung Johannis auch auf L. Albert "Die Urbibel der Ario-Germanen", Wendrin "Die Entdeckung des Paradieses" u. Jens Jürgens "Der biblische Moses als Pulverfabrikant, Räuberhauptmann und Erzbolschewist" bezieht. Besonders bemerkenswert ist das Kapitel von u. nach Günther Kirchhoff: "Der organische Aufbau des Gaues der Tyborker im heutigen Mittel-Baden" (S.195-243 mit mehrfach eingefalteter Landkarte des Gebietes), denn Himmlers Runenmystiker Willgut/Weisthor unternahm im Juli 1936 eine 22tägige Dienstreise gerade in dieses Gebiet, offensichtlich nach Kirchhoffs Angaben u. tlw. auch in dessen Begleitung. Der umfangreiche Bericht liegt im Bundesarchiv Potsdam. Die Wissenschaftler aus Himmlers "Ahnenerbe" sahen Kirchhoff allerdings eher als quertreibenden Spinner (Siehe dazu Kater: "Das Ahnenerbe" der SS 1935-1945, München 1997). - U.a. über: Die Gliederung der Offenbarung Johannis; Die Sendschreiben an die Kirche; Einführung in das Wesen der göttlichen Waltung; Die letzten Glanztage des Römischen Reiches; Die Völkerwanderung; Deutsch oder Römisch?; Der Tempel Gottes (Die große Pyramide); Mönche u. der Papst; Germanien (Das Weib mit der Sonne bekleidet); Der Drache (Das mosaische Judentum); Der Fenriswolf; Die Midgardschlange (Die Kolonialpolitik Großbritanniens u. die Londoner Börse); Die letzten sieben Plagen (Die Entwicklung des Vernichtungskampfes gegen Deutschland); Babylon, die große Buhlerin; Die Wiedergeburt Deutschlands; Der Anbruch des tausendjährigen Friedensreiches; Das Reich der Herrschaft Gottes. - Walter Sommer (1887-1985) war einer der radikalste Reformen unter den Vegetariern u. Verfechter der Rohkost. 1924 gründete er in Rendsburg/Holstein einen Verlag für Schriften zur Lebensreform u. ein Versandgeschäft für Früchte, Nüsse, Honig, Getreidemöhlen u. ähnliche Produkte. Seit 1925 verschickte er dann regelmäßig das Periodikum "Lichtheilgrüße", in seinen Aufsätzen propagiert er dort immer wieder: "Schafft Euch einen Garten an, und Ihr werdet frei!" Da 1950 veröffentlichte er bis 1981 die "Hausnachrichten". Sommers Buch "Das Urgesetz der natürlichen Ernährung" erschien bis 1972 in drei Aufl. u. ist ebenfalls ein gesuchter Titel. Seine Radikalität bezog sich auch auf Wirtschafts- u. Sozialreformen. Dass aber der vorliegende Titel im NS angeblich beschlagnahmt u. eingestampft wurde, ist zu hinterfragen. Auch ein Schreibverbot im NS scheint nicht bestanden zu haben, da weiterhin Sommers Aufsätze in den "Lichtheilgrüßen" gedruckt wurden, wie z.B. "Gedanken zur Geschichte des deutschen Volkes" (April 1939). - Einband leicht bestossen, berieben u. geringfügig fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Exmpl.

449. Spark, Wilhelm: Die Gleichheit aller Menschen vor Gott und ihre Beziehungen zur Sozialdemokratie. Gegenwartsbetrachtungen und Zukunftshoffnungen. Erstausg. Freiburg i. Br., Friedrich Funke Verlag, 1907. 132 S., 8°, O-Papppband **52,00 €**

Hinter dem harmlos klingenden Titel verbirgt sich eine, mit hemmungsloser Selbstverständlichkeit vorgetragene, üble rassistische Hetzschrift. Der Autor empfiehlt als Bsp. die Vereinigten Staaten: "Wenn die Sklaverei dem Neger gibt, was er zu seinem Fortschritt braucht: das Vorbild eines guten Herrn und Gewöhnung an Zucht und strenge Ordnung, so läßt sie sich selbst vom Standpunkt des Christentums rechtfertigen. Sie kann sogar geboten sein, wenn sich zeigen sollte, daß der Neger auf andere Weise nicht vorwärts zu bringen ist. Gelegentlich eine Tracht Prügel, sobald sie verdient ist." (S.64f). Der "spirituelle" Ausblick wird dabei nicht als Widerspruch empfunden: "Durch die Annahme der indischen Metaphysik würde Europa durchaus nicht in eine Bußanstalt verwandelt werden [...] Und aristokratisch muß das Christentum wieder werden, wie zur Zeit der Gnostiker, dann hätte die Plebeisierung der Menschheit ein Ende [...] Die Lehre von der Wiederverkörperung ist ausgesprochen aristokratisch, denn sie setzt Unterschiede, beruft die Weisen und Tüchtigen zur Herrschaft und weist die Unfähigen und Untereentwickelten in ihre Schranken zurück, ohne ihnen die Aussicht auf Fortschritt zu nehmen. [Fußnote: Diese Lebensanschauung kann uns die Lösung der Eingeborenenfrage in unseren Kolonien sehr erleichtern. Zu dieser Lösung führen drei Wege. 1.) Die Eingeborenen werden ausgerottet. Das wäre thöricht und grausam, denn die Eingeborenen, sind eine wertvolle Arbeitskraft (...)]." (S.110ff). - Einband lichtrandig, sonst gut.

450. Spero, Oskar: Der Kampf des Doktor Kanders. Roman. 1. Aufl. Liegnitz, Venusal Verlag, [1929]. 170 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Halbleinen (schönes Verlagslogo von Fidus) **20,00 €**
Ein Alternativmediziner kämpft gegen einen Pharmakonzern u. dessen Machenschaften bei der Vermarktung eines Mittels gegen Syphilis. - Einband leicht berieben u. bestossen; wenige Seiten fleckig, sonst ein gutes Expl.

451. Stein, Franz (Hrsg.): Alld deutscher Zeitweiser (Hammer Jahrbuch) für 1931. 2044 nach Noreja. 24. Jahrgang. Wien, Hammerverlag, 1931. 225 S., 1 Bl., 3 Taf., 12°, O-Leinen **49,00 €**
Erst im 3. Nachtrag (1952) der "Liste der auszusondernden Literatur" angeführt. - 2farbig gedruckter Deutsch-Nationaler Almanach, durchsetzt mit antisemitischen Attacken. Diese Ausgabe ist dem "Turmwasser" Friedrich Ludwig Jahn gewidmet. Enthält u.a. Beiträge zu alldutschen Organisationen, Parteien u. Vereinen. - Leicht berieben u. bestossen; sonst gut.

452. Stolzing, Josef: Aus arischer Weltanschauung zu deutscher Wiedergeburt. Erstausg. Sontra in Hessen, Verlag Frei-Deutschland, 1920. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **50,00 €**

Über die Ablehnung eines persönlichen Gottes u. den Wiedergeburtsgedanken als "atheistisch-arische Weltanschauung". - "Die Wiedergeburt ist kein Akt tränenvoller Sentimentalität, wollustvoller Abschiedsstimmung, sondern der eisenharte Entschluß, für die uns gewonnene Erkenntnis des wahren Seins das ganze Ich rücksichtslos einzusetzen in einem heldenhaften Lebenslauf im Geiste Schopenhauers." - Im Verlag erschienen weitere Schriften der "Deutschgläubigen Bewegung" u.a. von Dr. Ernst Hunkel u. Friedrich Karl Otto. - Autor ist nicht bei Mohler angeführt. - Letztes Blatt (Verlags-Anzeige) mit kl. Randaussriss, sonst ein gutes Expl.

453. Tetzlaff, Emil: Bergpredigt und Eddalehre. Zur Veranschauung des hohen Gesittungsstandes unserer Vorfahren zu einander in Beziehung gebracht. Zeitz, Sis-Verlag, 1921. 24 S., 8°, O-Karton **28,00 €**

Deckel etwas fleckig u. angeknickt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

454. Ungewitter, Richard (Hrsg.): Deutschlands Wiedergeburt durch Blut und Eisen. Erstausg. Stuttgart, Verlag von Richard Ungewitter, [1919]. XI, 498 S., 2 Bil., 1 gefaltete Taf., Gr.-8°, O-Halbheinen **148,00 €**

U.a. mit Beiträgen von Ludwig Fahrenkrog, Theodor Fritsch, Silvio Gesell, Friedrich Lienhard, Kurd von Stranz u. Jörg Lanz-Liebenfels (Rassenphysik der Heerführer u. der Kriegskunst, Hieronimus Nr.115). - Durch Zensurschwierigkeiten konnte das Buch (geplant war Januar 1917) erst 1919 erscheinen, dazu ein beigelegtes Informationsblatt des Hrsg. Als Grund für die Beschlagnahme während der Kriegsdauer wurden folgende Beiträge genannt: Richard Ungewitter "Germanen und Fremdrassige" u. Dr. Friedrich Lezius "Unsere Kriegsziele im Osten". - Richard Ungewitter (1868-1958), Vorkämpfer der FKK-Bewegung. Bekam durch Heinrich Pudor (Pseudonym: Heinrich Scham), Kontakt zur völkischen "Nacktkultur" u. gründete mit F. M. Sebaldt in Berlin die Loge "Aristokratische Nudo-Natio-Allianz" (ANNA). Die frühe Broschüre "Wieder nacktgewordene Menschen" erreichte innerhalb weniger Jahre eine Auflage von fast 100.000 Expl. Wiederholte Versuche, juristisch gegen sein erstes Buch "Die Nacktheit" (1906), vorzugehen, scheiterten vor Gericht. Nach dem 2 WK wurde Richard Ungewitter 1953 zum Ehrenmitglied des Deutschen Verbandes für Freikörperkultur (DFK) ernannt. - Einband etwas berieben u. an den Ecken leicht bestossen; gelockerte Bindung dadurch loses Inhaltsverzeichnis; angerostete Klammern; fleckiger Schnitt; der farbige Titel des O-Umschlags von Ludwig Fahrenkrog auf starken Karton aufgezogen u. eingebunden; insgesamt noch ein gutes Expl.

455. Walter, Richard: ["Menschenwährung"]. Mein Kampf um die Wahrheit im Währungswesen. Potsdam, Im Selbstverlage des Verfassers, 1924. 223 S., Gr.-8°, O-Halbheinen **128,00 €**

"Das Währungsproblem ist gelöst [...] Die Todesstunde des Goldes, das so fürchterliche Verheerungen unter den Menschen angerichtet hat, das geschichtlich nachweisbar mindestens 3500 Jahre, vielleicht schon viel länger, von den Juden - bewußt oder unbewußt - als ein nie fehlgehendes Mittel zur Ausbeutung der Menschheit benutzt worden ist, steht unmittelbar bevor [...] Auf denn, mein geliebtes deutsches Volk, zu fröhlichem, gottgefälligem Schaffen! Helft, ihr Arier, alle und werdet wieder, wie einstmals in vorgeschichtlicher Zeit, Führer und Beglucker der Menschheit!" (Vorwort) - U.a. über: Weshalb muß Deutschland siegen?; Einheitliche internationale Währung; Eine Lösung des Geldproblems; Marktstabilisierung; Die ewig beständige Währung; Geldwucher; Die Goldnotenmissionsbank; Vom Steuerwesen; Kreditsperre; Deutsche Weltpolitik; Skizze eines Einführungsgesetzes. - Ebenfalls abgeduckt ist ein umfangreicher Briefwechsel des Autors, u.a. an das Reichwehrministerium, die Reichsbank, die Handelskammer. - Etwas lichtertrandig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

456. Weber-Robine, Professor Friedrich: Deutschland stirb... und werde! Tiefblicke in die Gesetzlichkeit aller Völkerschicksale. Berlin-Pankow, Linser-Verlag; überklebt von Fr. Paul Lorenz, Freiburg u. Basel, [1922]. 35 S., 8°, Neuer Karton, O-Deckel mit eingebunden **38,00 €**

Am Ende gibt Weber-Robine 10 "Weckrufe" für das deutsche Volk, die seine Ansicht einer harmonischen Weltordnung wieder spiegeln, die er "Nazarenischer Kommunismus" nennt. Der 10. Weckruf bedeutet die "Vernichtung aller trennenden Gewalten im Leben der Völker, die sich als Klassen- und Rassenhaß, konfessionelle und politische Quertreibereien, ungerechte Verteilung der Güter und sonstige auf Unredlichkeit und Unwahrhaftigkeit aufbauende Faktoren der Weltverfälschung, ohne welche Deutschlands Wiederauferstehung ein Phantom bleibt, kundgeben." (S.33) - Friedrich Weber-Robine war der Ordenspräsident des "Orden der Okkultisten". - Der eingebundene O-Deckel ist angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

457. Wehrmann, Frodi Ingolfson: Sonne und Mensch. Zweite, erweiterte Auflage der "Praktischen Menschenkenntnis nach den Geburtsmonaten". Stuttgart, Allgeist-Verlag Anton Scheuch, [1927]. 125 S., mit Frontispiz, 8°, Goldge pr. illus. O-Leinen **44,00 €**

Der Autor bezieht sich ausdrücklich auf Jörg Lanz von Liebenfels u. dessen Buch "Praktisch-empirisches Handbuch der ariosophischen Astrologie". Die Wertschätzung erwidert Liebenfels in "Ostara" Nr. 4: "Reinzucht und Rassenzucht kann nicht staatlich, behördlich, 'ministeriell', sondern nur als Religion und 'sakral' betrieben werden, wie dies Frodi Ingolfson Wehrmann in seinen Schriften [...] und sein köstliches ariosophisch-astrologisches Buch 'Sonne und Mensch' darlegt." -

Wehrmann (1889-1945) gehörte um 1920 zu einer Berliner Okkultistengruppe namens "Svastika-Zirkel" nannte (weitere Mitglieder: Issberner-Haldane, Robert H. Brotz (Graphologe) u. Wilhelm Wulff (späterer Astrologe von Heinrich Himmler)). Der Autor war ein glühender Verehrer von Guido List u. schrieb auch für die Buchreihe "Ariosophische Bibliothek" (siehe Goodrick-Clarke). - Etwas berieben u. bestossen; Rückendeckel etwas fleckig; Signatur im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

458. Zimmermann, Werner (Hrsg.): TAO / [ab 1927:] TAU. 77 Hefte von 1924 bis 1933. Monatsblätter für Verinnerlichung und Selbstgestaltung. 1924: 6 // 1925: 10, 12, 15, 17, 18/19 // 1926: 21, 23, 24, 26, 27, 28/29, 30, 31 // 1927: 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42/43, 44 // 1928: 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 54, 55, 56 // 1929: 57, 60, 62, 63, 67, 68 // 1930: 69/70, 71, 72, 73, 74, 75/77, 78, 79, 80 // 1931: 81, 82, 83, 84, 86, 89, 90, 92 // 1932: 95, 96, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104 // 1933: 106, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 114. Jena, Lauf u. Bern, Ferlag: "Di neue Zeit"; (ab 1927) Verlag "Die neue Zeit; (ab 1932) Verlag Rudolf Zitzmann, 1924-1933. je Heft ca. 30 S., mit einigen Taf. u. Abb., 8°, O-Karton **525,00 €**

Die Zeitschrift stand der linken freiwirtschaftlichen FFF-Bewegung (Freigeld, Festwährung u. Freiland) nahe. Werner Zimmermann hat sich selbst für die Anarchie als letztes Ziel ausgesprochen. Die Themenschwerpunkte der TAU waren: Lebensreform, Jugend- u. Siedlungsbewegung, Pazifismus. TAU enthält interessantes Material zur nonkonformistischen Jugend- u. Siedlungsbewegung der Weimarer Republik, sie blieb aber nicht ohne Anbiederung an den Nationalsozialismus, trotzdem wurde die TAU 1937 verboten. - Einbände tlw. etwas angestaubt; papierbedingt gebräunt; nur wenige Hefte mit Anstreichungen (zumeist Bleistift); ein Heft mit größerer Fehlstelle im Deckel; eins angerissen u. professionell hinterlegt; einige Hefte mit kl. Mängeln, sonst gute Expl.

459. Zimmermann, Werner (Hrsg.): TAU. Jhg. 1928 [kmpl.] = Heft 45 bis 56. Bern, Verlag "Die Neue Zeit", 1928. je Heft (grob) ca. 30 S., mit einigen Taf. u. Abb., 8°, O-Halbleinen **120,00 €**

Einband etwas angeschmutzt u. berieben; papierbedingt etwas gebräunt; ExLibris von Paul Jeske, sonst ein gutes Expl.

460. Zschaetzsch, Karl Georg: Atlantis, die Urheimat der Arier. 1. Aufl. Berlin, Arier Verlag, 1922. 99 S., mit 1 Karte, Kl.- 8°, Illus. O-Halblein **38,00 €**

Kurzfassung des bereits 1920 veröffentlichten Buches "Herkunft und Geschichte des arischen Stammes". Der Autor gehört zum den völkischen Vertretern, die von einem arischen Atlantis überzeugt waren. Durch Bibel, Edda u. südamerikanische Mythen versuchte er, die Geschichte der Arier zu rekonstruieren, wobei er in der "Rassenvermischung" einen wichtigen Grund für den Untergang von Atlantis sieht. - U.a. über: Die Urheimat der Arier; Die Auswanderungen der Arier in frühester Zeit nach Europa u. Amerika; Die vier großen Weltalter u. deren Zeitdauer; Die drei den Sintbrand überlebenden Menschen; Das Idafeld, der Hauptplatz der Insel; Einteilung des Landes u. des Stammes; Platons Bericht über Atlantis nach den Überlieferungen der ägyptischen Priester; Ankunft von fremden Gästen auf Atlantis; Der erste Mord auf Atlantis (Kain und Abel); Kriegerischer Einfall der Bergbewohner; Thors Krönung zum König von Atlantis; Der Hohepriester Loki besteigt als erster aus dem Priester- u. Gelehrtenstande den Königsthron; Die Könige Niörd u. Freyr; Der schweigsame Ase; Der letzte König von Atlantis; Entscheidungsschlacht auf dem Wigrid Felde, in welcher der König fällt; Überraschendes Hereinbrechen der Sinfut; Die Gedenktage der atlantischen Vorzeit, die noch heute in unseren Festen fortleben. - Min. angestaubt; Signatur im Vorsatz; Anstreichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl.

Okkultismus u. Magie

461. AHA 02 - Thorbrügge, Olaf, Ralf Löffler und Sigrid Kersken u.a. (Redaktion): Abrahamadabra. 2. Jhg. 1989, Nr. 11 [von 12]. Magazin für Selbstverwirklichung. Magie, Evolution, Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1989. 80 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **20,00 €**

Erschien nur in kl. Auflage, spätere Jhge. nur in einigen hundert Expl. - Aus dem Inhalt: M. D. E.: Der geistige Tod in der Brave New World. Aldous Huxley's Traum im neuen deutschen Knast Realität [Michael D. Eschner berichtet über seinen Gefängnisaufenthalt]; G. Peyn: Zombies. Kehren die Toten zurück?; S. K. C.: Die Praxis der Reinkarnationsforschung. - Etwas bestossen, leicht berieben u. angeschmutzt; gutes Expl.

462. AHA 02 - Thorbrügge, Olaf, Ralf Löffler und Sigrid Kersken u.a. (Redaktion): Abrahamadabra. 2. Jhg. 1989, Nr. 3 bis 12 [= 9 von 12 Heften]. Magie, Wissenschaft, Evolution. [Bzw., ab Sept.] Magazin für Selbstverwirklichung. Magie, Evolution, Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1989. jew. ca. 80 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **180,00 €**

Aus dem Inhalt: Joe Asmodo: Die Neapelanordnung in Neuäonischer Sicht; Cheru: Runen u.a. Symbolsysteme; 85 Jahre Liber All; Onuris: Einführung in das I-Ging; Andreas Baar: Evolutionäre Erkenntnistheorie; R. Löffler: Das Strukturalistische

Theoriekonzept; St. Friedrich: Die "Götter" der Ewigkeit u. das neue Äon; R. Löffler: AIDS, die kranke Krankheit; Joe Asmodo: Liber 44, Die Messe des PHÖNIX; Claudia Kasparides: Handlesen, Spiegel der Seele; Michael D. Eschner: Radikalismus u. Diktatur. Nicht nur ein Nachtrag zur Europawahl; R. Löffler: Tantra. Die Macht der Ekstase; Onuris: Sexualmagie. Geheimnisvolle Kraft oder Viel Wind um Nichts?; Hans Endres: Agape; Frank Kujath: Evolution durch Programmieren. Radigks Informationsstufen; F. Kujath: Orakel aus den Bits; G. Peyn: Zombis, Kehren die Toten zurück?; Olaf Thorbrügge: Visionen u. Prophezeiungen. - Wenige Hefte mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gute Expl.

463. AHA 02 - Thorbrügge, Olaf, Ralf Löffler und Sigrd Kersken u.a. (Redaktion): Abrahadabra. 2. Jhg. 1990, Nr. 1, 3, 5, 6, 7, 8, 9 und 11 [= 8 von 12 Hefen]. Magazin für Selbstverwirklichung - Magie - Evolution - Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1990. jew. ca. 76-84 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **128,00 €**

Aus dem Inhalt: R. Löffler: Nekronomicon, Magie des Wahnsinns; Olaf Thorbrügge: Die Maqlu-Schrift. Eine assyrische Beschwörungsserie; AHA: Der Fall Howard Phillip Lovecraft; Michael D. Eschner: Belohnung für die Guten, Sanktionen für die Bösen. Moral u. Ethik der Selbstverwirklichung, von Lovecrafts kosmischen Tragödien bis zu den makabren Ritualen der modernen Justiz; G. Peyn: Chaos-Magie; AHA: Liber XV. O.T.O. Ecclesiae Gnosticae Catholicae Canon Missae; Ulla von Bernus: Atlantis. Der technische Teil; Andreas Baar: Kants Begriffe von Raum u. Zeit in konstruktivistischer Sicht; Olaf Thorbrügge: Und die Erde gebiert...Auswanderung ins Weltall; Athena: Astraltourismus. Reisen in andere Welten; G. P(e)Y(n)GMALION: Die Magie der Sprache; Berthold Röth: Mescalito-Talks; A. Crowley übers. v. R. Löffler: The Revival of Magic; Matthias Wenger: Feste im Jahreslauf; Frank Kujath: Suchverfahren u. Heuristiken in der Künstlichen Intelligenz; G. Peyn: Kartenschläger, Weise oder Scharlatane?; M. D. Eschner: Kabbalistische Reflexionen; Joe Asmodo: Kabbala-Unsinn (?); Olaf Thorbrügge: Leben wie ein Krieger; Joe Asmodo: Gibt es ein Leben nach dem Tod?; Zebulon: Eine Einführung in die Magie des Cthulu-Mythos; Matthias Wenger: Samhain, Das Fest des Todes. - Tlw. mit leichten Lagerspuren, sonst gute Expl.

464. AHA 02 - Thorbrügge, Olaf, Ralf Löffler und Sigrd Kersken u.a. (Redaktion): Abrahadabra. 2. Jhg. 1990, Nr. 6 bis 9 [= 4 von 12 Hefen]. Magazin für Selbstverwirklichung - Magie - Evolution - Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1990. jew. ca. 76-84 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **64,00 €**

Aus dem Inhalt: Ulla von Bernus: Atlantis. Der technische Teil; Andreas Baar: Kants Begriffe von Raum u. Zeit in konstruktivistischer Sicht; Olaf Thorbrügge: Und die Erde gebiert...Auswanderung ins Weltall; Athena: Astraltourismus. Reisen in andere Welten; G. P(e)Y(n)GMALION: Die Magie der Sprache; Berthold Röth: Mescalito-Talks; A. Crowley übers. v. R. Löffler: The Revival of Magic; Matthias Wenger: Feste im Jahreslauf; Frank Kujath: Suchverfahren u. Heuristiken in der Künstlichen Intelligenz; G. Peyn: Kartenschläger, Weise oder Scharlatane?; Michael D. Eschner: Kabbalistische Reflexionen; Joe Asmodo: Kabbala-Unsinn (?); Olaf Thorbrügge: Leben wie ein Krieger; Joe Asmodo: Gibt es ein Leben nach dem Tod? - Ein Heft leicht angeknickt u. mit geringfügigen Fleckspuren; angerostete Klammern, sonst gute Expl.

465. AHA 03 - Hartwig, Andreas, Ralf Löffler und Sigrd Kersken u.a. (Redaktion): Abrahadabra. 3. Jhg. 1990, Nr. 10 [von 12]. Magazin für Selbstverwirklichung. Magie, Evolution, Wissenschaft. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1990. 76 S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Karton **20,00 €**

Aus dem Inhalt: Michael Staley: Das Herz von Thelema. Aus der Zeitschrift Starfire; G. Peyn: Magie im Alltag; Michael D. Eschner: Meta-Philosophie als multiple Beobachtungsperspektive; SKC & OT: Der Antichrist. Die Abrechnung; Frank Kujath: Computerorakel. Geomantie; Berthold Röth: Mescalito-Talks. Über die Verbindung zu den Druiden u. die erste praktische Zeremonie. - Leicht berieben u. gebräunt, gutes Expl.

466. AHA 03 - Thorbrügge, Olaf und Sigrd Kersken-Canbaz (Redaktion): AHA. 3. Jhg. 1991, Nr. 1, 2, 4, 9, 10 und 12 [= 6 von 12 Hefen]. Abrahadabra - Das Magazin des Neuen Äons. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1991. jew. 80 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **96,00 €**

Aus dem Inhalt: Roman Schweidenka: Faschismus als Selbsterfahrung. Ein neuer Hit des Esoterikbooms?; P. R. König: Thelema in Appenzell?; Berthold Röth: Mescalito Talks. Zeremonielle Magie. Ein Beitrag zur Grundlegenden Alchemie von Zerenonien; Andreas Baar: Sehen jenseits des Seins. Ein Bsp. für die Konstruktion von Wirklichkeit; P. R. König: Kennen Sie Oskar R. Schlag? Die Würdigung eines großen Esoterikers; Geza Nehmenyi: Externsteine. Die Entweihung einer Kultstätte u. Vorschläge für die Zukunft; Claas Hoffmann: Das Spiel u. die Spinne. Eine Geschichte um einen neuen Lebensbaum; Uwe Ecker: Heilen u. Zaubern mit Pflanzen. Efeu, Apfel, Buchsbaum, Hirse; Kheperu: Der Stab des Feuers. Praktische Anleitung zum Bau einer magischen Waffe; Geza von Nemenyi: Der Tierkreis im Neuen Testament; M.D.E. [d.i. Michael Eschner]: Leben wie der Phönix. Projekt Unsterblichkeit; Michael Paul Bertiaux: Aleister Crowley u. die Haitianischen Götter; Rafal T. Prinke: Polnischer Satanismus u. Sexualmagie; W. H. Müller: Lovecraft Forscher des grossen Unbekannten; James M. Martin: Über die Mechanismen des Rituals; Mephistopheles Zodiacus: Gehässiges Himmelszelt. Eine Astrologie der Boshaftigkeit; Heinrich Tränker: Sexualmysterien der "Pansophia"; Allax Adevø: Numerologische Inspirationen. - Seiten leicht gebräunt, sonst gute Expl.

467. AHA 04 - Thorbrügge, Olaf und Sigrid Kersken-Canbaz (Redaktion): AHA. 4. Jhg. 1991-92, [6 von 12 Heften:] Nr. 6 (1991), Nr. 10 (1991), Nr. 11 (1991), Nr. 12 (1991), Nr. 2 (1992) und Nr. 5 (1992). Abrahadabra - Das Magazin des Neuen Äons. Bergen a.d. Dumme, Peyn u. Schulze Verlag, 1991-1992. jew. ca. 76-80 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **96,00 €**

Aus dem Inhalt: Gerald Yorke: 666, "Sex" u. der OTO; Matthias Wenger: Freya, Venus, Aphrodite; Manuel C. Lamparter: Die Geschichte des O.T.O.A (1921-1985); W. H. Müller, Enigma Research: Dagon; M. D. E. [Michael Eschner]: Grundkurs Magie. Magie, wie funktioniert denn das?; Michael Paul Bertiaux: Ein Gnostischer Computer; Julijan Naskov: Die Thelemitische Version des Pentagrammrituals; James M. Martin: Quantummagic; Heinrich Tränker: Sexualmysterien der "Pansophia"; Allax Adevo: Numerologische Inspirationen; Michael Frantz: Wicca als Einweihungsweg; M. D. E.: Wir Satanisten; Roman Schweidlenka: Vorwärts zu einer spirituellen Politik!; Enigma Research: Auf den Spuren H. P. Lovecrafts; P.-R. König: Das OTO-Phänomen; R. Löffler: Kosmologie im Wandel der Weltbilder. - Seiten leicht gebräunt, sonst gute Expl.

468. AHA 05 - Thorbrügge, Olaf und Sigrid Kersken-Canbaz (Redaktion): AHA. 5. Jhg. 1992, Heft 1-3 und 5-12 [= 11 von 12 Heften]. Abrahadabra - Das Magazin des Neuen Äons. Bergen a.d. Dumme, Petra Schulze Verlag, 1992. jew. ca. 78 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **176,00 €**

Aus dem Inhalt: W.W. Webb: Das Jesus-Judas Mysterium; Fearrac Dearraich: Das Runenrad im Jahreskreis; Michael D. Eschner: Kabbalistische Meditationen; Friedrich Lekve: Die schwarze u. die weiße Messe; Hans Cousto: Die Magie der Töne unseres Planeten; Enigma Research: Acta Babylonica I; Walter Jantschik: Gnosis u. Magie baphometischer Döxologie; Eduard Gugenberger: Heilige Berge, Orte der Kraft; A. B.: Die Magie des Horus; Matthias Pauschel: Diskurs über moderne Meditationstechniken; Frater Phoenix: Blut, Sex u. Magie; Sandy Lee Hackney-Riepe: Ägyptische Magie. Magische Zeremonien; F. Dearraich: Die acht Wege der Hexenkunst; Ralf Löffler: Henothische Magie; Matthias Wenger: Das Hakenkreuz. Anmerkungen u. Ergänzungen zum "Liber 111"; P. R. König: Plauderei über die Crowley-Copyrights. Ein weiterer Bestandteil des OTO-Phänomens; G.C.C.C. (aus Instrumentum III, 1986): Gnostiker. Häretiker oder politische Feinde des Staates?; Fr.: Loki: Das Phänomen der Dualität; James M. Martin: Deus ex Machina (Fiction); Erik Pearl: Zwischen den Welten; Fra. Tau Baphomet: Kommunikation mit LAM; - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst gute Expl.

469. AHA 05 - Thorbrügge, Olaf und Sigrid Kersken-Canbaz (Redaktion): AHA. 5. Jhg. 1993-94, Nr. 2 (Feb.) bis Nr. 9 (Dez./Jan.) [= 8 von 9 Heften]. Abrahadabra - Das Magazin des Neuen Äons. Bergen a.d. Dumme, Petra Schulze Verlag, 1993-1994. jew. ca. 78 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **128,00 €**

Aus dem Inhalt: Marlene Leander: Von Kopf bis Fuß auf Sperma eingestellt; Sandy Lee Hackney-Riepe: Pyramiden u. Sphinx; Olaf Thorbrügge: Khem; Hugo "the Butcher" Wrigley: Das Liber AL ist überall...; Claas Hoffmann: Wer oder was ist Baphomet?; Eduard Gugenberger: Nicolas Flamel u. die alchimistische Kunst der Verwandlung; Phil Hine: Chaos u. Thelema; Manuel C. Lamparter: Ritual für die Qabalistische Sphäre von Malkuth/Tiphaareth; A. Krunic: Das SOLVE in der Pflanzenspagyrik; Claas Hoffmann: Die sabischen Symbole in Bezug zum Liber AL; J. J. O.: Über das Astrale u. die Astralprojektion; Onuris: Sexualmagie. Geheimnisvolle Kraft oder Viel Wind um nichts?; Sven Fuchs: Mit dem Körper sprechen; Fra T.R.I.N.C.: Ra-Hoor-Khuit u. Kung-Fu; Wolf-Detlef Kaufmann: die Überwindung der Postmoderne durch die Religion der Religionen. - Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

470. AHA 06 - Kersken-Canbaz, Sigrid (Hrsg.), Olaf Thorbrügge und Sigrid Kersken-Canbaz (Redaktion): AHA. 6. Jhg. 1993-94, [4 von 6 Heften:] Nr. 8 (Okt./Nov. 1993), Nr. 9 (Dez./Jan. 1993/94), Nr. 1 (Feb./März 1994) und Nr. 2 (April/Mai 1994). Abrahadabra - Das Magazin des Neuen Äons. Bergen a. d. Dumme, Kersken-Canbaz-Verlag, 1993-1994. 78 S. / 78 S. / 74 S. / 70 S., mit vielen Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **64,00 €**

Aus dem Inhalt: Matthias Wenger: Wahrer Wille u. gesellschaftliche Struktur; Sven Fuchs: Mit dem Körper sprechen; Fearrac Dearraich: Keltische Geheimnisse in Spirale u. Triskell; Zaster-Blastar: Der Scharlatan u. der Magus; Fra T.R.I.N.C.: Ra-Hoor-Khuit u. Kung-Fu; Quentin Tindale: Der Clan der Chaossterne; Olaf Thorbrügge: Astrale Wahrnehmung. Wie u. Wozu?; Alberta Magna: Das Opferritual; Roman Schweidlenka: Funkensprühn u. Feuerantzen. Musik als Ritual; Thomas Nieber: Praxis Henothischer Magie; W. H. Müller: Der Traum im Traum. Zum magischen Weltbild der Aborigines; Phil Hine: Der Große Cthulhu schläft u. träumt; K. Steinhilber: Jesus Christus, der Sohn eines heidnischen Gottes? - Ein Rückendeckel mit leichter Fleckspur; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

471. AHA 06/07 - Kersken-Canbaz, Sigrid (Hrsg.), Olaf Thorbrügge und Sigrid Kersken-Canbaz (Redaktion): AHA. 6./7. Jhg. 1994-95, Nr.1 (Feb./März) bis Nr. 6 (Dez./Jan.) [kmpl. Jhg.]. Abrahadabra - Das Magazin des Neuen Äons. Bergen a.d. Dumme, Kersken-Canbaz-Verlag, 1994-1995. jew. ca. 70 S., mit vielen Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **96,00 €**

Aus dem Inhalt: Th. Nieber: Praxis Henothischer Magie; Quentin Tindale: Der Clan der Chaossterne; Phil Hine: Der große Cthulhu schläft u. träumt...; Friedrich Wilhelm von Junzt: Die unaussprechlichen Kulte; Harro von Senger: Strategem

Nr. 14...; Claas Hoffmann: Spinnenmagie; K. Steinhilber: Jesus Christus, der Sohn eines heidnischen Gottes?; Olaf Thorbrügge: Sigillum; Fearrac Dearraich: Yggdrasil; Roman Schweidlenka: Indianer u. wir...; Matthias Wenger: Globale Mission; Eduard Gugenberger: Otto Rahn, der gefallene Parzival; Joe Asmodo: Musik, die "stört"; Sandy Lee Hackney-Riepe: Ägyptische Magie; Thomas Wollmann: Das Tarot der 8 Metamorphosen des Narren; Phil Hine: Der Ursprung des Linkshändigen Pfades; Cheru: Die Taschenlampe im Keller. - Papierbedingt leicht gebräunt, sonst gute Expl.

472. AHA 07 - Kersken-Canbaz, Sigrid und Sabrina Ulbrich (Hrsg.): AHA. 7. Jhg. [1995], Nr. 2 bis 5 [= 4 von 6 Hefen]. Abrahadabra - Das Magazin des Neuen Äons. Bergen a.d. Dumme, Kersken-Canbaz-Verlag [bzw. ab Heft 4:] Evolus, Sabrina Ulbrich Verlag, 1995. jew. ca. 58 S., mit vielen Abb., 4^o Illus. O-Karton (Hefte) **64,00 €**

Mit der fehlenden Jahresangabe 1995; ab Heft 4 dann im neuen Verlag u. mit neuer Redaktion. Ab jetzt werden die farbigen Heftumschläge u. Textseiten auf professioneller Kopierbasis hergestellt u. erschienen wahrscheinlich in noch kleinerer Aufl. - Aus dem Inhalt: Fra. Set-Horus O.S.: Die Fraternitas Saturni heute oder: saturnischer geht's nimmer; Con: Liber AL vel Legis. Auf den Spuren einer neuen Zeit; Eduard Gugenberger: Apollonios Tyranensis; Roman Schweidlenka: Esoterik: Ideologische u. politische Bezüge; Claas Hoffmann: Besessenheit, Mister Spock & Abramelin; Nick B. Ausper: Jahrtausendliche Jesus?; Michael D. Eschner: Der Fluch der bösen Tat; A.Ha.: CyberSex u. ???; H. H.: On-Line Magick. - Tlw. papierbedingt gebräunt u. mit leichten Lagerspuren, sonst gute Expl.

473. AHA 07 - S. Ulbrich Verlag (Hrsg.): AHA. 7. Jhg. [1995], Nr. 4, 5 und 6 [= 3 von 10 Hefen]. Magazin des Neuen Äons. Magie - Vision - Lebenskunst - Fantasy - Computer. Bergen [a.d. Dumme], EVOLOS S. Ulbrich Verlag, 1995. 50 S. / 58 S. / 69 S., mit mehreren Abb., 4^o Illus. O-Karton **42,00 €**

Die vorliegenden restlichen 3 Hefte des 7. Jhgs. erschien ab Aug. 1995 im neuen Verlag u. mit Farbfotokopien als Umschlag; die jetzt noch kleinere Auflage sank in späteren Jahrgängen auf nur einige hundert Expl. - Aus dem Inhalt: M.D.E. [d.i. Michael Eschner]: Der Fluch der bösen Tat; Nick B. Ausper: Jahrtausendliche Jesus?; Priska Buchner: Diese verfluchten Idioten. Gurdjews Kampf gegen den Schlaf; Harald Schmidt: Gnome in ihrem Element; Sven Fuchs: Copy-Shop Kindergarten; Angela Jekosch: Scheu ist der mächtige Eros; A.Ha.: CyberSex u. ???; Oliver Haddo: Das gefährliche Kraut; Toni Kühn: Carneval in Malkuth; H. P. S.: Körperübungen. Power to the people!; A.Ha.: Fuzzy Logik oder das Grauen der Dogmatiker. - Zwei Heftdeckel leicht angeknickt, sonst gute Expl.

474. AHA 08 - S. Ulbrich Verlag (Hrsg.): AHA. 8. Jhg. 1996, Nr. 1 bis 6 [kompl.]. Magie - Vision - Lebenskunst - Fantasy - Computer. Bergen [a.d. Dumme], EVOLOS S. Ulbrich Verlag, 1996. jew. ca. 73-78 S., mit mehreren Abb., 4^o Illus. O-Karton (Hefte) **96,00 €**

Aus dem Inhalt: J. Dauter: Geh' in die Berge u. tue Buße!; K[nut] Gierdahl: Sympathy for Creators; S. Fuchs: Magie der Vision; A. Diekmayer: Zwei Menschenwelten; M.D.E. [d.i. Michael Eschner]: Ganzheit u. Totalität; Roman Schweidlenka: Bioregionalismus; Angela Jekosch: Aus dem Traumladen; Wolf-Detlev Kaufmann: Es muß gewollt sein; Jörg Scholz: Der Mithras-Kult; Matthias Haller: Mondrhythmen u. Pflanzengeister; Fürst Claas von Mars Hoffmann: Ein Buch mit 7777 Siegeln; Dieter Natas-Hellson: Die Satanshexen u. ihr Kult; Angela Jekosch u. Steffen Siegert: Beziehung oder Kiste; Frank Amberland: Geomantie; Jörg Scholz: Lich bin kein Mensch... - Drei Expl. etwas angeknickt; Seiten leicht gebräunt, sonst gute Expl.

475. AHA 09 - S. Ulbrich Verlag (Hrsg.): AHA. 9. Jhg. 1997, Nr. 1 bis 6 [kompl.]. Magazin des Neuen Äons. Magie - Vision - Lebenskunst - Fantasy - Computer. Bergen [a.d. Dumme], EVOLOS S. Ulbrich Verlag, 1997. Jew. ca. 60-78 S., mit mehreren Abb., 4^o Illus. O-Karton (Hefte) **96,00 €**

Aus dem Inhalt: M.D.E. [d.i. Michael Eschner]: Jenseits von Chaos u. Ordnung; Dieter Natas-Hellson: Die Satanshexen u. ihr Kult; Oliver Matte: Astrokartografie; Olaf v. Glehn: Der Stammwvaterkult der Germanen; Frank Amberland: Peruanischer Schadenszauber; Priska Buchner: Die Magischen Aufzeichnungen des Tiers 666, A. Crowley; Phil Hine: Glückseligkeit; Alexander Diekmayer: Die Magie des Wünschens; T. Höser: Neurolinguistisches Programmieren; Karin Born u. Harald Schmidt: Die magische Beziehung; Sabrina Ulbrich: Geschichte der Kabbala; M.D.E.: Buchstabenmystik; Knut Gierdahl: Thelema u. Mystizismus; A. Crowley: Liebe; Angela Jekosch: Rotblond; Uwe Friese: Leben als Ritual; Marion Kloskowski: Die Tempel der alten Ägypter; M.D.E.: Rezension: P.R. König im Web; Karin Born: Mantram Soft, eine Meditation. - Gute Expl.

476. AHA 10 - S. Ulbrich Verlag (Hrsg.): AHA. 10. Jhg. 1998, Nr. 1, 2, 3, 5 und 6 [von 6]. Magazin des neuen Äons. Magie - Vision - Lebenskunst - Fantasy - Computer. Bergen [a. d. Dumme], EVOLOS S. Ulbrich Verlag, 1998. jew. ca. 58-78 S., mit mehreren Abb., 4^o Illus. O-Karton (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Sabrina Ulbrich: Crowley-Biografie; Steffen Siegert: Der Tempelorden; Alexander Diekmayer: Gruppenstrukturen; Knut Gierdahl: Superegoismus; Elena Rice: Divination mit dem Liber AL; Fürst Claas von Mars: Thelema in der Apokalypse; Uwe Friese: Ruch als Schöpfung; Jörg Scholz: Der Stein aus Luzifers Krone (Gespräch mit Hans-Jürgen Lange); Karin Born: Tantra; PWL: Orgasmus; M.D.E. [d.i. Michael Eschner]: Tarot-Deutungen; Steven Meyer:

Dialog mit NUISIS; Priska Buchner: Was wäre, wenn das jeder täte?; Jörg Scholz: Das Blut Kingus; Emor, CoH: Alles was lebt ist erleuchtet; Oliver Riebe: Erfolgsverursachung durch Zeitplanung; Frank Amberland: Der Pfad ins Unbekannte; Angela Jekosch: Die heiligen drei Feuer. - Gute Expl.

477. AHA 11 - S. Ulbrich Verlag (Hrsg.): AHA. 11. Jhg. 1999 [kmpf., in 4 Heften]. Magazin des neuen Äons. Magie - Vision - Lebenskunst - Fantasy - Computer. Bergen [a.d. Dumme], EVOLOS S. Ulbrich Verlag, 1999. jew. ca. 66-70 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **64,00 €**

Aus dem Inhalt: Steffen Siegert: Zarathustra u. die schenkende Tugend; Sven Fuchs: Über versch. Ansätze neuer Kabbalah-Systeme u. wider begründungslosen Dogmatismus; Nicole Baison: Gespräche mit Seth; Thomas Nolte: Das Hexenbrett; Wolf Dettel Kaufmann: Der Wille zur Macht; Knut Gierdahl: Thelema, die Designer-Religion; Frank Cebulla: Die Wende zum neuen Zeitalter; Kate: Von der Kunst des Schwanzlutschens; Jörg Scholz: Der Mensch in der Heldensage; Angela Fischer: Löwenschlange. Macht im Neuen & Alten Aeon; Sabrina Ulbrich: Kabbala 6 Philosophie; Thorsten Höser: Der kleine Weltenbauer. Traumübungen; SBW: Metamorphine oder Sieben Jahre Techno. - Gute Expl.

478. AHA 12 - S. Ulbrich Verlag (Hrsg.): AHA. 12. Jhg. 1999-2000, Okt./Nov. und Dez./Jan. [2 Hefte, kmpf. Jhg.!]. Magazin des neuen Äons. Magie - Vision - Lebenskunst - Fantasy - Internet. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 1999-2000. 70 S. / 74 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton **32,00 €**

Chaotische Auszeichnung, nur die vorliegenden zwei Hefte erschienen als 12. Jhg. u. wie bereits das vorhergehende Heft 4/1999 im neuen Verlag u. mit veränderter Titelgestaltung, die Aufl. beträgt nur noch einige hundert Expl. - Aus dem Inhalt: Angela Fischer: Wählet euch eine Insel. Die drei Grade & die vier Wege des Thelemiten; Knut Gierdahl: Weg des Wissens. Entwurf eines philognosischen Weges zur Kundalinibefreiung; Stephan B. Wendtlandt: Die Könige von EDOM, oder was vor diesem Universum geschah; Thorsten Höser: Der kleine Weltenbauer. Traumregeln; Angela Fischer: BodyEnergetik. Das Hatha-Yoga des Westens; Tibor Zelikovics: Die kommende Zeitenwende u. das Jahr 2000; Steffen Siegert: Was leistet die Superstringtheorie?; Knut Gierdahl: Das Entwicklungssystem des Liber AL vel Legis; Markus Klose: Macht der Frequenzen. - Gute Expl.

479. AHA 13 - Tiphareth Verlag (Hrsg.): AHA. 13. Jhg. 2000-01, Heft 1 (Feb./März 2000) bis 6 (Dez./Jan. 2000-01) [kmpf.]. AHA-Vision & Voice des neuen Äons. Magick - Vision - Lebens-Kunst - Fantasy - Internet. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 2000. jew. 70 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **96,00 €**

Aus dem Inhalt: Pandula: Erschaffung magischer Universen; Knut Gierdahl: Kundalini, der vergessene Weg...oder wieso ich der Esoterik misstraue!; Angela Jekosch: Unwahrscheinliche Liebe. Warum wir ohne Magie nicht l(i)eben können; Walter Jantschik: Ritual zur magischen Kontaktaufnahme mit dem Original-Kopf der Tempel, CAPUT BAPHOMETIE; Tibor Zelikovics: Die Pyramid-Prophезеиungen; Steffen Siegert: Unterwegs zum Ketzefürsten; Sabrina Ulbrich: Bewusstheit; Fürst Claas vom Mars: UFOs; Georg Dehn: Magisches Treffen in New York; Marcus Mons: Aleister Crowley, rex de arte pictura?; Wilfrid Jaensch: Zerstörung der deutschen Kultur durch Goethe; Robin Gates: Carl Orff's magische Welt; Dieter Natas-Hellson: Satanshexen; Angela Jekosch: Kundalini; Knut Gierdahl: Die Nephilim. - Gute Expl.

480. AHA 14 - Tiphareth Verlag (Hrsg.): AHA. 14. Jhg. 2001-02, Heft 1, 3, 5 und 6 [= 4 von 6 Heften]. AHA-Vision & Voice des neuen Äons. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 2001-2002. jew. ca. 70-74 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **56,00 €**

Aus dem Inhalt: Fyfirst Todh aka Kane: Thelema-Fibel; Angela Jekosch: Der Stern, eine Vision; Stephen Mace: Durch den Untergang aufsteigen; Marcus Mons: Rennes-le-Chateau; Kane & Aurora: Der Übermensch; Steffen Siegert: Begegnung mit Erich von Däniken; Axel M. Gruner: Fthagn u.a. Unausprechlichkeiten. Der kollektive Sexappeal von Tentakeln; Arkis: Lovecraft u. der kognitive Dissonanz-Factor; Michael Hamm: Eigendarstellung Communitas Saturni; Michael D. Eschner: Hegels Werke als Kommentar zum Liber AL vel Legis; W. H. Müller: Die Kunst der Schwarzen Erde; M. D. Eschner: Alchemie. Eine traditionale Methode der Initiation. - Tlw. leichte Gebrauchsspuren, sonst gute Expl.

481. AHA 15 - Tiphareth Verlag (Hrsg.): AHA. 15. Jhg. 2002-03, Nr. 1, 2, 3, 4 und 6 [= 5 von 6 Heften; Dazu:] Sonderheft: Thelema (2002). AHA-Vision & Voice des neuen Äons. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 2002-2003. jew. ca. 65-74 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Georg Dehn: Das Buch Abramelin; Tula von Irmisinsul: Sigillenmagie-Equinox 2001 in Berlin; Frederico Tolli C. T.: Priester, Philosoph u. Inquisitor Kardinal Ratzinger & die "magische" Community; Stephen Mace: Briefe aus Amerika; Eule: Timothy Leary; Steffen Siegert: Crowley u. Gauquin, Parallelen?; Berthold Röth: Der Pakt mit Gott. Auf der Suche nach der verlorenen Bundeslade; Michael D. Eschner: Fiktive Kulte; K. Gierdahl: Laudatio auf Aleister Crowley; Robin Gates / Frater A.Q.Y.: Selbstdarstellung Ordo Coronae Borealis; Brajanne: Liber AL vel Legis, Die Armanische Antwort. - Ein Heft am Rand angeknickt; Sonderheft auf dem Einband leicht fleckig, sonst gute Expl.

482. AHA 15/16 - Tiphareth Verlag (Hrsg.): AHA. 15./16. Jhg. 2003-04, Nr. 1 (Feb./März) bis 6 (Dez./Jan.) [kmpf.; Dazu:] Sonderheft: Beiträge zur Geschichte der Satanshexen. Abschluss der Serie von Dieter Natas-Hellson. Magazin des neuen Äons. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 2003-2004. jew. ca. 68-88 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **84,00 €**

Aus dem Inhalt: Michael D. Eschner: Satanismus, Es reicht!; Arvid Dittmann: Der Stein der Weisen. Völkische Tendenzen der deutschen Freimaurerei nach dem ersten Weltkrieg; Voenix: Von Archetypen u. alten Mythen zur Fantasy u. dem "Herrn der Ringe"; Robin Gates / Frater A.Q.Y.: Der Turm mit den Dreißig Räumen, ein kurzer Essay zur Henothischen Magie; O. A.: Gedanken zu Pranayama oder warum Pranayama gefährlich ist; W. D. Kaufmann: Die Religion der Religionen als Überwindung der Postmoderne; Tula von Irmisinsul: Wie wird man eine Hexe?; Winfried Paarmann: Zw. Tod und Geburt; Alexander Graf: Ein Teufelskreislauf oder: Wie dumm kann ein Mensch werden?; Stephen Mace: Hans Vaihinger & Austin Spare. Zwei Kapitel von "Magie in der Musik"; Nordolf: "reginkunnum" Götterstamm. Über Bedeutung u. Ursprung der Runen; W. H. Müller: Die Zahl des Tieres u. die Apokalypse der Philosophen; Grit Hermann: Ideen kreativer Lichtarbeit für den Alltag; Knut Gierdahl: Das Auge in der Pyramide oder Die Verschönerung der Idioten; Thagirion aus den Schriften der Dragon Rouge; Georg Dehn: Rosenkreuzertum u. Freimaurerei im Werk des Abraham von Worms; Marcus Schmiede: Vedische Astrologie in sieben Tagen; Wilfried Meyer: Der Egoismus-Vorwurf. - Gute Expl.

483. AHA 16/17 - Tiphareth Verlag (Hrsg.): AHA. 16./17. Jhg. 2004-05, Nr. 1 bis 6 [kmpf.]. Magazin des neuen Äons. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 2004-2005. jew. ca. 60-87 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **84,00 €**

Aus dem Inhalt: Grit Hermann: Das Weltenretter-Syndrom; Marcus Schmiede: Das Orakel der Palmblattbibliotheken; Tula von Irmisinsul: Aufstieg zur Heilehütte. Beschreibung eines Fernclearings; Frater Poincare: Paranoisches Denken; A. Hellmuth / Soror Hel: Pazu zu u. Lamaschtu. Dämonen im alten Orient; Olaf Francke aka LEGION: Thelema für Friseurse; Dominik Irtenkau: Zwischenrede: Wo findet Phrast seine Magie?; Spectator: Satanismus u. Neosatanismus; Eremor: Der setianische Pfad; Chris Redstar: Church of Satan; Oliver Fehn: Satanismus ohne Dogma; Daelach: Xeper über den Sethianismus; Georg Temme: Monte Verità; Ulrich Alexander Goetz: Satanismus u. der Pfad zur Linken Hand; Sirento: Magick u. das Kreuz mit den Christen; Timo Kölling: Die Frage nach einem ursprünglichen Zeitbegriff. - Gute Expl.

484. AHA 17/18 - Tiphareth Verlag (Hrsg.): AHA. 17./18. Jhg. 2005-06, Nr. 1 bis 6 [kmpf.]. Magazin des neuen Äons. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 2005-2006. jew. ca. 64-72 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **84,00 €**

Nach Heft 3 wechselt die Gestaltung. - Aus dem Inhalt: Michael D. Eschner: Der Kanon des Gesetzes/Liber L vel Legis; Frater Eremor: Trinksprüche; Alexander Graeff: Der Mensch als Beobachter; Sirento: Magick u. die schwarze Bruderschaft; Knut Gierdahl: Osiris ist ein schwarzer Gott; Cassandra: Die Scharlachfrau u. das Tier; Uwe Friese: Der Tod u. des Menschen Sein zum Ende; Stephen Mace: Spengler, Spare u. die Wiederwahl von Georg W. Bush; Jörg Scholz: Thelema u. das Abendland; Alexander Graeff: Über Wirklichkeits (de)montage; Spectator: Deutsche Gründlichkeit am Stuhl Petri? Nun ist er also da, der deutsche Papst; M. D. Eschner: Henothische Magie nach Dr. John Dee; Kai Figdor: Edelsteine als wichtige Begleiter im Leben; Magdalena: Das Äon des gekrönten u. eroberten Kindes. Zur Bedeutung des Begriffs "Kind" im Liber Legis; Sperber: Antonio da Costa: Kreuzwege der Zeit; Arto: Die lebendige Welt der germanischen Götter von Mythen, Göttern & Menschen; T. Wiesner: Heideggers Kritik am "Rechnenden Denken"; Tibor Zelikovits: Zeitenwende 2012? Der Kalender & die Prophezeiungen der Mayas; Marco Heyden: Psychochemie. - Ein Expl. angeknickt u. mit leichten Gebrauchspuren, sonst gute Expl.

485. AHA 18/19 - Tiphareth Verlag (Hrsg.): AHA. 18./19. Jhg. 2006, Nr. 3 (Juni/Juli) und 4 (Aug./Sept.) [= 2 von 6 Heften]. Magazin des neuen Äons. Mythos - Freiheit - Kunst. Bergen [a.d. Dumme], Tiphareth Verlag, 2006. 72 S. / 68 S., mit mehreren Abb., 4°, Illus. O-Karton (Hefte) **28,00 €**

Aus dem Inhalt: Michael D. Eschner: Elemente der Erfahrung oder: Warum die Götter des Liber Legis immer mit uns, u. wir mit ihnen, sind; Zardoz: Das Auge des Künstlers: Kunst u. Magie als begriffliches Geschwisterpaar; Tinúviel .D.A.: Wilder Wahnsinn Wirklichkeit: Drei Gesänge über Magie u. Kunst; Sperber: Wer bin ich? oder warum man für seine Identität kämpfen muß; M. Heyden: Glaubensfragen; W. H. Müller: Lovecraft u. der Schrecken der Erde; K. G.: Überall ist Fußball. Das WM Phänomen anno 2006. - Ein Expl. mit leichten Gebrauchspuren, sonst gute Expl.

486. Almanach der Magischen Blätter 1925. Leipzig, Verlag Magische Blätter, [1925]. 119 S., mit einer Textillus. u. 10 Taf., Kl.-8°, O-Lein en **42,00 €**

Enthält bis S. XII einen kl. Kalender u. dann versch. Aufsätze, z.B.: Bô Yin Râ: Liebe u. Haß; Franz Spunda: Eleusinische Sonette; Henri Birven: Für die neue Weltanschauung; Bô Yin Râ: Kult als Magie; Carl Vogl: Das magische Ich; Justus Volhard: Können wir wirklich Gold machen?; R. H. Laarß [d.i. Richard Hummel]: Das Amulett. Eine wahre Geschichte. - Einband mit zwei kl. Fleckspuren; Vorsätze leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

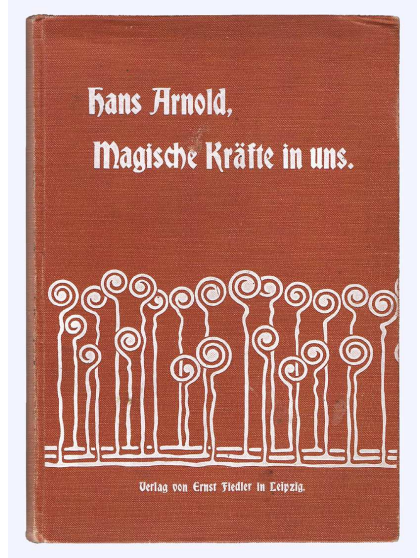
487. Arnold, Hans: Magische Kräfte in uns. Was starker Wille und zweifelloser Ueberzeugung ist, und welche wunderbaren Wirkungen man durch diese Kräfte erreichen

kann. 2. Aufl. von "Die Kraft der Überzeugung". Leipzig, Verlag von Ernst Fiedler, [1892]. VIII, 184 S., 4 Bil., 8°, Illus. O-Leinen **58,00 €**

U.a. über: Magische Wirkungen nur bei vollkommener also zweifelloser Überzeugung, andernfalls nur wunderbare Wirkungen; Erhöhte Kunstfertigkeit durch Gedankenkonzentration; Der Pakt u. geschlechtliche Verkehr mit dem Teufel; Magische Schädigung fremder Personen; Campanella über das "Wie" der magischen Fernwirkung, sowie über schädigende Magie; Die fernwirkende Kraft der Überzeugung als Heilfaktor; Größere Macht der magischen Wirkung durch oftmaliges Ausführen. - Einband leicht berieben u. geringfügig fleckig; am Anfang u. Ende etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 484



Nr. 487

488. Bardon, Dr. Lumir und Dr. M. K.: Erinnerungen an Franz Bardon. 2. Aufl. Wuppertal, Rüggeberg-Verlag, 1996. 111 S. (davon 27 Taf.), 4 Bil., 8°, Illus. O-Karton **12,00 €**

Interessantes Bildmaterial das Bardon als starken Raucher dokumentiert. Mit Anmerkungen zur Hermetik von Dr. M. K. - Franz Bardon (1909-1958), tschechischer Okkultist, gehörte dem Kreis um Karl Weinfurter in Prag an. Angeblich war Bardon auch Schüler von Rah-Omir Quintscher u. Erbe seiner esoterischen Papiere. Seit 1941 arbeitete er, nach einer Ausbildung in München, als Heilpraktiker. Ab etwa 1954 begann er in Prag mit Hilfe seiner Sekretärin Otti Votavova seine magischen Lehrwerken niederzuschreiben (siehe Miers). - Neuwertiges Expl.

489. Bardon, Franz: Die Praxis der magischen Evokation. Anleitung zur Anrufung von Wesen uns umgebender Sphären. 2. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer Verlag, 1956. 284 S., 80 unpaginierte Bil., mit 1 montiertem Farbtaf. u. mit über 600, tlw. farbigen Sigillen u. Fig., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **46,00 €**

U.a. über: Magische Hilfsmittel; Vor- u. Nachteile der Beschwörungsmagie; Die Spiritus familiaris oder die sog. Dienstgeister; Die magische Evokation; Hierarchien. - "Es darf behauptet werden, daß kein über diese Wissenschaft gegenwärtig existierendes Werk die technischen Einzelheiten für eine erfolgreiche Evokation so ausführlich beschreibt wie dieses." (Klappentext) - Umschlag min. berieben, sonst ein sehr gutes u. frisches Expl.

490. Bardon, Franz: Frabato. Ein okkultur Roman. Erstausg. Freiburg i. Br., Hermann Bauer Verlag, [1958]. 275 S., 2 Bil., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **52,00 €**

In dem magischen Kampf zw. der Bruderschaft des Lichts u. der schwarzen Loge FOGC, kommt auch das "Tepaphon" zum Einsatz, die Ferntötung bleibt allerdings bei Frabato erfolglos. In allen neueren Ausgaben des Titels weicht der Text (bis auf Eckpunkte der Handlung) von dieser EA so stark ab, dass man von einem "neuen" Buch sprechen kann. - Ein gutes u. frisches Expl.

491. Bardon, Franz: Frabato. Autobiographischer Roman. Wuppertal, Rüggeberg-Verlag, 1988. 173 S., 1 Bl., mit 8 Taf., 8°, Illus. O-Karton **12,00 €**

Wie alle neueren Ausgaben des Titels weicht der Text (bis auf Eckpunkte der Handlung) von der EA so stark ab, dass man von einem "neuen" Buch sprechen kann. Im Nachwort vermerkt der Verleger Dieter Rüggeberg, dass nur das inhaltliche Skelett des Romans von Bardon selbst stammt u. das die Ausarbeitung des Stoffes von seiner Sekretärin u. schließlich von ihm selbst übernommen wurde. Des Weiteren soll, nach Rüggeberg, auch Hitler Mitglied einer 99er Loge gewesen sein (wie die im Buch genannte FOGC: "Freimaurerischer Orden der Goldenen Centurie") u. "nach dem Krieg stellt Franz Bardon Bardon durch seine magischen Fähigkeiten fest, daß Adolf Hitler nach Südamerika geflohen war. Um nicht erkannt zu werden, hatte er einige Gesichtsoperationen vornehmen lassen." (S.173f). - Leicht schiefgelesen; Kanten leicht berieben, sonst ein gutes Expl. mit Fotografien u. Illustrationen auf Kunstdrucktafeln.

492. Bonewits, Philip Emmons Isaac: Real Magic: An Introductory Treatise on the Basic Principles of Yellow Magic. First published in Great Britain. London and Basingstoke, Open Gate Books, 1972. XIX, 236 p., with textillus., 8°, O-Hardcover with Jacket **48,00 €**

"For the first time a book that makes magic and its practice a popular and for some, a workable reality. At the very last 'Real Magic' will demonstrate to even the most hardend sceptic that magic is no more primitive hocus-pocus than physics or chemistry." (Covertext) - Jacket slightly chipped, else a good copy.

493. Braun, Dr. phil. P. (Dr. Parzival): Alte und neue Magie. [ANGEBUNDEN: Potet: Die entschleierte Magie]. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [1908]. 407 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **84,00 €**

ANGEB.: Baron M. Du Potet: Die entschleierte Magie. Mit dem Porträt des Verfassers u. 19 Abb. [ca. 1924, Leipzig, Max Altmann], VIII, 158 S., 5 Bll. -- Braun, der Begründer des Gral-Ordens, u.a. über: Die Magie bei den wilden Völkern; Die Magie bei den Alten; Die Magie des alten Testaments; Die Magie des neuen Testaments; Die Magie in der katholischen Kirche; Hypnotismus u. Mesmerismus; Der Mediumismus; Die Entwicklung des geistigen Gesichtssinnes; Das alte u. das neue Heilverfahren; Die Bruderschaft der Meister; Die geistige Welt; Die Freimaurerei u. die katholische Kirche. -- Potet u.a. über: Die Erneuerung der Magie, Warnung; Experimente; Der magische Spiegel; Magische Sympathie u. Antipathie; Der magische Pfeil; Magische Alterserscheinungen; Die Operationsmittel; Die Bereitung des Spiegels; Falsche Magie; Magische Buchstaben u. Zeichen; Entartung der Magie. - Kanten etwas bestoßen u. berieben; unteres Kapital mit kl. Anriss; etliche Anstreichungen mit Buntstift; der Titel von "Braun" mit Besitzervermerk, von Verlagsseite wurde das Pseudonym "Dr. Parzival" überklebt; bei "Potet" fehlt der Titel.

494. Butler, W. E.: The Magician: His Training and his Work. 5th impression. London, The Aquarian Press, 1972. 176 p., with few figs., 8°, O-Hardcover with Jacket **28,00 €**

"Exercises in concentration and visualisation, rites, magical instruments and practices are all described. Diagrams are provided to help explain The Tree of Life, The Principle of the Flashing Colours and The Tattvas." (Cover text) - Book is a bit knocked; some small marks by pencil, else a good copy.

495. Carus, Paul: The history of the devil and the idea of evil. From the earliest times to the present day. New York, Bell Publishing Company, [1969]. XVI, 496 p., with many illus., Gr.-8°, O-Hardcover with Jacket **25,00 €**

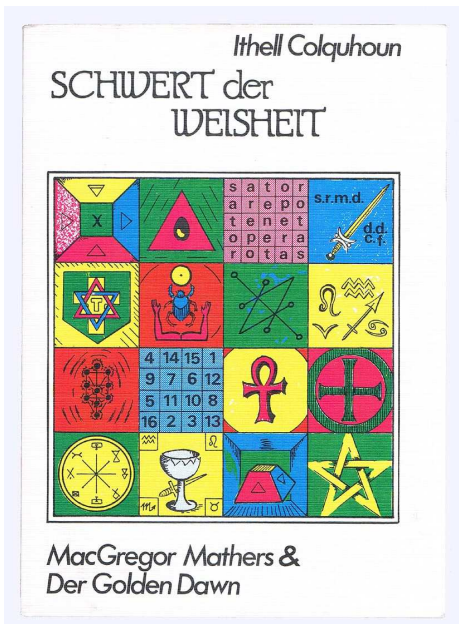
A good copy.

496. Cavendish, Richard: The Powers of Evil in Western Religion, Magic and Folk Belief. London, Routledge & Kegan Paul, [1975]. IX, 299 p., 8°, O-Cloth with Jacket **30,00 €**

Cavendish "explores popular beliefs in the powers of evil - their causes, relationships and consequences - as they exist in the ancient world and medieval Europe as well as in modern Europe and North America. He examines recurrent themes and motifs in the context: the connection between evil and the animal world for example, the dread of being devoured, the links between death, evil and sex, the fear of disorder." (Cover text) - With index. - Good to very good copy.

497. Colquhoun, Ithell: Schwert der Weisheit. MacGregor Mathers & Der Golden Dawn.1. Aufl. [Bergen a.d. Dumme], Kersken-Canbaz Verlag, 1996. 448 S., 3 Bll., mit 9 Taf. auf Kunstdruckpapier, 8°, Illus. O-Karton **58,00 €**

"Ithell Colquhoun [1906-1988] ist das letzte noch lebende Mitglied des berühmten, englischen Ordens Golden Dawn, dessen magische Überlieferung mit den bekannten Namen MacGregor Mathers, Allan Benett, Dr. William Westcott, Algernon Blackwood, Arthur Machen, dem Dichter W.B. Yeats, Arthur E. Waite, Aleister Crowley u.v.a. auf's engste verknüpft ist. Ithell Colquhoun deckt mit diesem 'Geschichtswerk des Golden Dawn' erstmalig die Geschehnisse der damaligen Zeit schonungslos auf. Sie schildert in fast biographischer Form die Beziehungen, Tätigkeiten und Konflikte der Golden Dawn Mitglieder. Genaueste Informationen über die mystische und magische Lehre des Golden Dawn werden dargelegt und diskutiert. Mit viel Mühe und Sorgfalt sammelte die Autorin Informationen über die Auswirkungen dieser Lehren und Konflikte, die einen Boom von Tempel- und Ordensgründungen zur Folge hatten. Kein anderes bekanntes Werk bietet diese Fülle von Hintergrundmaterial zu einer Geschichte der Magie der Neuzeit." (Klappentext) - Neuwertig.



Nr. 497



Nr. 502

498. Crowley - Aumont, Gerard [d.i. Aleister Crowley]: Die drei Schulen der Magie. Zürich (Schweiz), Genossenschaft Psychosophia, 1956. 36 S., 2 Bll., 12°, Illus. O-Karton (Originallinoleumschnitt nach O. Hopper von Peter Mende) **60,00 €**

Autorisierte Übersetzung von Marta Küntzel, Leipzig. Der Text erwähnt an einer Stelle Otto Weininger, in der darauf folgenden Fußnote heißt es: "Das Christentum war in seinem ersten Stadium ein jüdischer Kommunismus und kaum vom Leninismus zu unterscheiden." - Veröffentlichung aus dem Umfeld des O.T.O., der damals in Zürich u. Stein von Oskar Schlag, Hermann Metzger u. Frau A. Borgert geleitet wurde. Siehe Miers. - Min. angerändert; leicht gebräunt, sonst gut.

499. Crowley - Meister Therion. Mahatma Guru Sri Paramahansa Shivaji [d.i. Aleister Crowley]: Acht Vorlesungen über Yoga. 1. Aufl. Zürich, Verlag Psychosophische Gesellschaft, [1965]. 231 S., 12°, Illus. O-Halblei nen **65,00 €**

Inhalt: I: Yoga für Yahoos (Erste Prinzipien, Yama, Niyama, Asana u. Pranayama); II: Yoga für Gelbbäuche. Vier Vorlesungen. - Verlagsveröffentlichung von Mitgliedern des Schweizer O.T.O. Mittlerweile ist es auch in dortigen "Thelema" stiller geworden, obwohl nach den Textcollagen von P. R. König (Der O.T.O. Phänomen Remix) seit den 50er Jahren bis heute in Stein (Kanton Appenzell) gnostische Messen gefeiert werden. - Abschabung im Innendeckel, sonst sehr gut.

500. Crowley, Aleister: Das Buch der Lügen. [Übersetzt von Michael D. Eschner]. 3. Aufl. Bergen a. d. Dumme, "Stein der Weisen" Johanna Bohmeier Verlag, [1987]. 209 S., 5 Bll., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

"Das Buch der Lügen" welches auch fälschlicherweise genannt wird Unterbrechungen. Die Wanderungen und Fälsifikationen des einen Gedankens von Frater Perdurabo (Aleister Crowley). Welcher Gedanke selbst unwahr ist. Eine Neuauflage mit einem zusätzlichen Kommentar zu jedem Kapitel." - "Dies ist das Buch, welches Theodor Reuss, das damalige Ordensoberhaupt des berühmten magischen Ordens 'Ordo Templi Orientis' dazu veranlaßte, Crowley auf der Stelle zum Oberhaupt des englischen Zweiges dieses Ordens zu ernennen, denn, so sagte Reuss: '... das Buch beweist, daß Crowley alle magischen Geheimnisse kennt.'" (Klappentext) - Einband etwas gebräunt u. mit 2 kl. Flecken, sonst gut.

501. Crowley, Aleister: Der Equinox. Volume I, No. I. Die Methode der Wissenschaft. Das Ziel der Religion. Bergen a.d. Dumme, Peyn und Schulze Verlag und Versand, [1989]. 392 S., 4 Bll., 8°, Illus. O-Karton **26,00 €**

Frühe Veröffentlichung aus dem Verlagswirrwur der Thelemiten, spätere Ausgaben erschienen mit geänderter Titelgestaltung. Enthält: Eine Darstellung der A.:A.:; Liber Librae; Liber Exercitiorum; Aleister Crowley; Der Weg des Zaubers; Frank Harris: Die magischen Brillen; Das kymische Turnier Bruder Perarduas; Victor B. Neuburg: Die einsame

Braut; An der Gabelung der Wege; Der Magier; Der Soldat u. der Bucklige: ! Und ? Von A. Crowley; Der Einsiedler; Der Tempel von Solomon dem König (Buch 1); E. Whineray, M.P.S: Das gefahrvolle Kraut (Teil 1) Ein pharmazeutische Studie; Sonderbeilage: John St. John. Die Aufzeichnung der magischen Zurückgezogenheit von G.H. Frater O.:M.: - "Der Equinox ist die einzige Zusammenstellung magischer Arbeitsberichte und theoretischer Ausarbeitungen [...], die] Einblicke gibt, wie konkrete Methoden zur persönlichen Arbeit aussehen [...] Erstmals erschien der Equinox in den Jahren 1909-1913 in England. Als Autoren [...] sind zu nennen: Aleister Crowley [...], Allan Bennett, Captain J.F.C Fuller und Victor Neuburg." (Editorial des Übersetzers) - Ein gutes Expl.

502. Crowley, Aleister: Die Vision und die Stimme - Liber CDXVIII - Vel Saeculi CCCCXVIII. Dies ist der Ruf der 30 Aethyre. Bergen a.d. Dumme, Peyn und Schulze Verlag und Versand, 1990. 309 S., 5 Bll., 8°, Illus. O-Kar ton **23,00 €**

Übersetzt u. kommentiert von Marcus M. Jungkurth. - "Eine Reise in das Undenkbare. Eine Reise in die unfassbaren Dimensionen jenseits von Raum und Zeit. Ein Einblick in jene Sphären hinter dem Schicksal des Menschen und der Menschheit. Crowley wagte eines der größten Abenteuer der Menschheitsgeschichte. In diesem Buch liegen seine Aufzeichnungen vor." (Klappentext) - Einband u. Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

503. Crowley, Aleister: The Diary of a Drug Fiend. 2nd impression. London, W. Collins Sons & Co. LTD., 1922. 368 p., 8°, O-Cloth with a C copy of the Jacket **345,00 €**

Crowley Cross-Index 98 and D 12: "Novel on Heroin and Cocaine use and its Thelemic antidote." - 2nd impression of the 1st edition, which also was published in 1922, just 2 weeks earlier. - Little knocked and rubbed; letters of the cover are rubbed off; owner's note; few pages slightly spotted, else a good copy with a facsimile of the rare original dustjacket. Enclosure: "Aleister Crowley, annotations to the Abbey of Thelema Library Copy of 'The Diary of a Drug Fiend' with comments by Gerald J. York" (The Aleister Crowley AC/DC Dependant Collective; no date; 24 p.).

504. Crowley, Aleister and P[ercy] R. Stephensen: [3 first editions "The Mandrake Press":] (1) Moonchild. (2) The Stratagem and Other Stories. (3) The Legend of Aleister Crowley. st editions. London, The Mandrake Press, 1929, [1930], 1930. 335 p. / 139 p. / 157 p., 8°, O-Cloth / Kl.-8°; O-Halfcloth with Jacket / 8°, O-Paperback **740,00 €**

(1) Crowley: Moonchild. A prologue. Crowley Cross-Index No. 111. - (2) Crowley: The Stratagem and Other Stories. Printed and made in England by The Crypt House Press Limited. Cited in: Crowley Cross-Index No. 120; and 666, Bibliotheca Crowleyana, Delectus Books. Contents: The Stratagem, The Testament of Magdalen Blair, His Secret Sin. ("The Stratagem" was published the first time in 1922 in "The English Review"; Crowley Cross-Index p.47). Dedication: "Josef Conrad, who applauded the first story; Allan Bennett, Bhikkhu Ananda Metteya, who suggested the second, and Eugene John Weiland, who bowled me out over the third." - (3) Stephensen: The Legend of Aleister Crowley. Being a Study of the Documentary Evidence Relating to a Campaign of Personal Vification Unparalleled in Literary History. Cited in the appendix of the Crowley Cross-Index p. 36. Contents: I. The Man Crowley; II. Early Period 1896-1907; III. "Equinox" Period 1908-1914; IV. The War; V. After the War. (Concerning P. R. Stephensen see: Pasi: Aleister Crowley und die Versuchung der Politik, p.51f.) - Apart from the present three works, R. Percy Stephensen (1901-1965), the head of the small publishing company "Mandrake", published from (and about) Crowley only the first two volumes of his "Confessions", the following volumes were not published until 1969 (sic!). - Good copies; (2) litte rubbed; (3) is sunned and has slightly foxing.

505. Denning, Melita and Osborne Philipps: The Magical Philosophy. Book I, II and III [of 5]. Book I: Robe and Ring [The Philosophy of the Magical Art. The Ethics of Western Occultism]. - Book II: The Apparell of High Magick [The Symbolism of the Magical Art. The Material Keys]. - Book III: The Sword and the Serpent [Cosmo-Dynamics. The Qabalistic Keys]. 1st edition. Saint Paul, Minnesota (USA), Llewellyn Publications, 1974, 1975, 1975. [14], 192, [6] p. / [14], 175, [6] p. / [14], 265, [6] p.; each with textfigs and few coloured plates, Gr.-8°, Illus. O-Hardcovers **60,00 €**

"A complete system of knowledge, rituals, and exercises effective in the development of true magical power and of magical understanding released in book form under authority of the Chiefs of a valid, living occult order" (Front cover), which ist "The Order of thr Sacred Word / Aurum Solis". It was founded in 1897 by "Charles Kingold and George Stanton as a practical school of ceremonial magick". - The first 3 out of 5 books, missing are Book IV "The Triumph of Light", and Book V "Mysteria Magica". Each volume is a complete book in itself. - "No previous publication has ever brought together the comprehensive theoretical and practical knowledge in a sinige developmental curriculum of Magick offered in these five volumes." (Cover text) - Edges knocked, else good copies.

506. Destruktive Kulte. Schwarze Magie. Sexualmagie. Flensburger Hefte. Anthroposophie im Gespräch. Flensburg, Flensburger Hefte Verlag, 1991. 232 S., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Flensburger 6/91, Hef Nr. 33). - Inhalt: Peter Krause: Seelsorge u. Spiritualität; Katharina u. Klaus Engels: Interview: Draußen tobt der Satan; Norbert Potthoff: Interview: Totalitäre Thetanen (u.a. über Scientology); Klaus Engels: Mun-Child (Bericht über seine ehemalige Mitgliedschaft); Arfst Wagner: Über ein Seminar Gideon Fontalbas; Wolfgang Weirauch:

Bericht über eine Mondfinsternis u. die Teilnahme an einem Luziferehrenritual bzw. Vollmondritual; Ulla von Bernus (Satanpriesterin): Interview: The Rites of Lucifer (u.a. Die Schülerschaft Luzifers, Todesritual, Werwolf, Pakte werden mit dem eigenen Blut unterschrieben, Beschwörungen nach dem Necronomicon, Exorzismus, Sexualmagie); Thomas Höfer: Rudolf Steiner u. der O.T.O.; Olaf Thorbrügge (Magier): Interview: Tue, was du willst. Über den O.T.O. u. seine Beziehung zu Steiner u. Aleister Crowley (u.a. Rituelier Tod u. rituelle Auferstehung, Satanismus u. Neosatanismus); Christine Pflug: Die rote Hexe auf der Reeperbahn; Annie Sprinkle (Sexworkerin): Interview: "Die Geister benutzen mich". - Neuwertig.

507. Durdin-Robertson, Lawrence: Goddesses of Chaldaea, Syria and Egypt. Eire, Cesara Publications, [1975]. 440 p., with some plates (by Robertson Anna Durdin), 8°, Illus. O-Paperback **26,00 €**

With index. - Little rubbed and knocked, else a good copy.

508. Eckartshausen, Karl von: Über die Zauberkräfte der Natur. Mit einer Einführung von Antoine Faivre. Freiburg i. Br., Edition Imago Solis im Aurum Verlag, 1978. XXVIII, IV, 100 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

Enthält ein Faksimile von: Ueber die Zauberkräfte der Natur. Eine freie Uebersetzung eines Egyptischen Manuscripts in coptischer Sprache. Mit einem Anhang aus magischen Charakteren entzifferter Manuscripts. Ein nachgelassenes Werk von dem Hofrath von Eckartshausen. München 1819. - Karl von Eckartshausen (auch Carl; 1752-1803), illegitimer Sohn des Grafen Karl von Haimhausen. Er wurde 1776 Hofrat, 1777 Mitglied der Bayerischen Akademie u. war von 1780 bis 1793 Bücherzensurrat. In dieser Zeit hatte er sich dem Orden der Illuminaten angeschlossen, später Kenner u. Vertreter rosenkreuzerischen Ideengutes. In seinen zahlreichen Publikationen suchte er anfangs der Aufklärung u. der Verschmelzung von Religion u. Wissenschaft zu dienen, während er später religiöse, mystische u. alchemistische Schriften veröffentlichte. Bekannt sind v.a. seine "Aufschlüsse zur Magie", wo Eckartshausen sich scharf gegen "mystische Gesellschaften", das System "der unbekannteren Ouberen" u. ihrer geheimen Einweihungsgrade wendet. Vorliegendes Werk erschien erst posthum. "Man findet in Über die Zauberkräfte der Natur die meisten fundamentalen Ideen der Theosophie Eckartshausens" (Faivre im Vorwort). - Sehr gutes Expl.

509. Emele, Dr. Joseph: Ueber Amulete und das was darauf Bezug hat. In leichten Umrissen, von Dr. Joseph Emele in Alzey. Erstaug. Mainz, in der Großherzogl. Hofbuchdruckerei. Th. v. Zabern; In Kommission bei Joseph Stenz, Buchhändler in Mainz, 1827. 9 Bll., 75 S., 3 Taf., Kl.-8°; Illus. O-Karton **280,00 €**

Graesse S.39. - Einband bestossen u. mit Randraisuren; Deckel mit zwei Aufklebern, einem Einriss u. Eckabriss; Rücken mit Fehlstellen; verblasster Stempel auf Titel u. letztem Bl.; tlw. leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

510. Eschner, Michael D.: Magie. Eine Einführung. Bergen a.d. Dumme, Kersken-Canbaz-Verlag, [1993]. 108 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton **29,00 €**

(= Schritt für Schritt). - Der Titel bezieht sich in wesentlichen Punkten auf Aleister Crowley. U.a. über: Vom wissenschaftlichen zum magischen Zeitalter; Geister, Götter u. Dämonen; Konzentration, vom Sklaven zum Herrn; Schwarze u. Weiße Magie, von Macht zur Vielfalt; Übungen. - Michael D. Eschner (MDE), geb. 1949 in Berlin, gründete 1982 den "Thelema-Orden des Argentum Astrum". Nach Konfrontationen mit der Justiz wurde der Sitz der Gemeinschaft 1985 nach Bergen/Dumme in der Lüneburger Heide verlegt. Danach wurde es stiller um das "Netzwerk Thelema". - Deckel leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

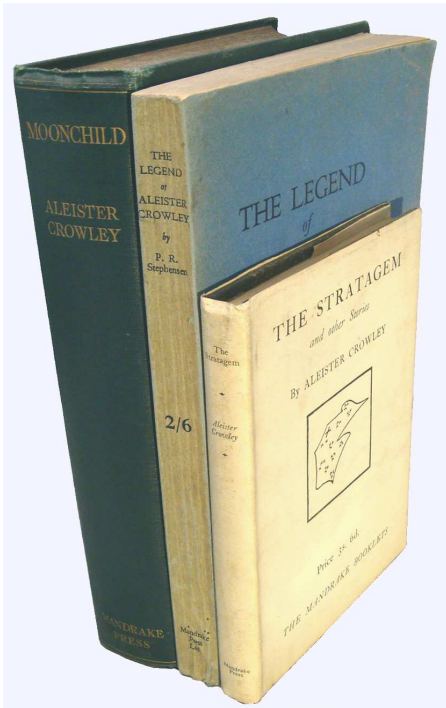
511. Frater Daniel [d.i. Guido Wolter]: Philter, Zaubertänke, Räuchermitel, Hexensalben und Lebenselixiere. Unbez. fotomechanischer Reprint. o.O., o.V., [neueren Datums]. 35 S., 4°, Illus. Karton mit Klarsichtdeckel u. Heftstreifen **24,00 €**

(= Vita Gnosis Nr. 3). - Internes Logenmaterial der Fraternitas Saturni mit ausführlicher Anleitung zur Herstellung von Hexensalben u. versch. anderer Zaubermittel: "Bei den folgenden Rezepturen treten Bezeichnungen auf, die sich sehr absurd anhören auf Grund ihrer verschlüsselten Ingredienzien [...] bevor nun die magischen Philter und Rezepte zugänglich gemacht und in eine vernünftige lesbare und verständliche Form gebracht werden [...] habe [ich] lange darüber nachgedacht, ob es gut sei, diese nicht immer ganz ungefährlichen Tränke und Traktätchen zu veröffentlichen. Aber ich bin zu der Überzeugung gelangt, daß, wer Böses tun will, es ohnehin tut, auch ohne diese Rezepturen und so bin ich bereit, Sie in die Geheimküche der Hexen, Zauberer und Alchemisten einzuladen." - Ein gutes Expl.

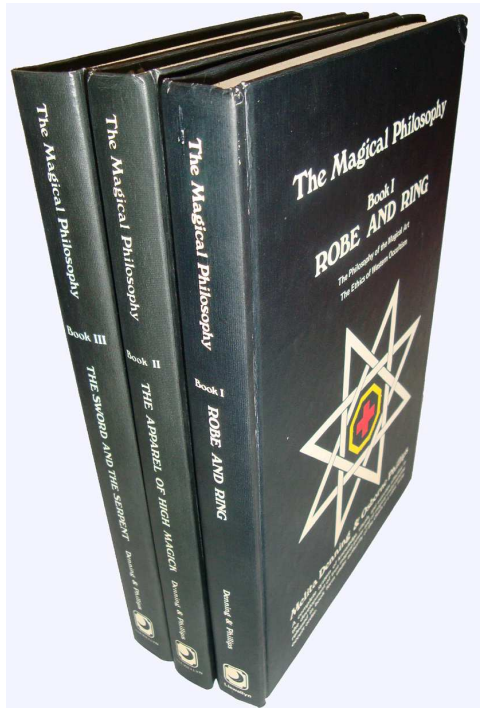
512. Gregorius, Fra.: [d.i. Eugen Grosche] und Günter Helmont: Gregorius: "Magia Cosmosophica". [ANGEBUNDEN:] Helmont: Magia Metachemica. Mit einem Vorwort von Hans Ermendorff. Berlin, Okkultur Buch-Verlag "Inveha", [1928]. 79 S., 4 Taf. (2 gefalt., davon eine mit bedrucktem Überleger aus Pauspapier), mit Textfig. / 136 S., mit 10 Textfig., Gr.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **120,00 €**

(= Magische Briefe. [Okkulte Praxis]. Zweite Serie, Neunter und Zehnter Brief). - Die Zweite Serie der magischen Briefe wurde unter der Bezeichnung "Logenschulvorträge" fortgeführt. - (1) u.a. über Astrologie u. Nummerologie, des Weiteren

wird eine Synthese von Hörbigers Glacialkosmogonie u. den Geheimwissenschaften angestrebt. Beiliegend das wichtige u. meist fehlende Korrekturblatt. // (2) u.a. über: Idee der Alchymie; Rezepte aus der Praxis für die Praxis; Das Laboratorium; Spagyrische Mittel. - Eugen Grosche alias Gregor Gregorius (1888-1969) unterhielt in Berlin die Buchhandlung "Inveha" mit angegliederten Verlag. 1928 gründete er im freimaurerischen Umfeld die magisch-okkulte Loge "Fraternitas Saturni (FS)". Neben dem Ordo Templi Orientis (O.T.O.) übernahm die Loge das thelemitische Gesetz von Aleister Crowley. - Ein gutes Expl.



Nr. 504



Nr. 505

513. Guaita, Stanislas de: Essais de Sciences Maudites II. Le serpent de la Génèse. Seconde Septaine (Livre II): La clef de la magie noire (Ouvrage orne de nombreuses gravures). Paris, Perthus, [1967]. 847 p., with frontispice and textillus., 8°, O-Paperback **52,00 €**

Marquis Stanislas de Guaita (1861-97) war Okkultist, Schüler von Eliphas Levi u. zählt zu den Erneuerern der Rosenkreuz-Bewegung. 1887 gründete er mit Papus (d.i. Gérard Encausse, 1865-1916) u. Joséphin Péladan (1859-1918) die erste Loge des "Ordre Martiniste" u. gründete 1888 mit Péladan den "Ordre Kabbalistique de la Rose Croix" in Paris. - Little knocked; pages uncut and slightly chipped, else a good copy.

514. Guhlmann, Walter: Magische und okkulte Parfüme. Anleitung zum praktischen Gebrauch der Kräfte der Parfüme [sic!] mit genauer Beschreibung ihres Einflusses auf die Lebensgeschicke des Menschen. Wie man sich den Einfluss auf andere sichert und Glück und Erfolg heranzieht. 1. Aufl. Freiburg (Baden), Fr. Paul Lorenz; überklebt vom Zodiakus Verlag, 1926. 33 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **35,00 €**

Inhalt: Die astrologischen Grundlagen der Geruchsmagie; Der magische Gebrauch des Parfüms; Aus der Geschichte der Parfüms u. Salben; Hexensalben u. die Erzeugung künstlicher Träume. - Deckel angeknickt, leicht geblichen u. etwas angeändert; Rücken leicht angerissen; kl. handschrftl. Nr.; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

515. Guhlmann, Walter: Magische und okkulte Räucherungen. Anleitung zum praktischen Gebrauch der Kräfte der Räucherungen mit genauer Beschreibung ihres Einflusses auf die Lebensgeschicke des Menschen. Wie man sich den Einfluss auf andere sichert und Glück

und Erfolg heranzieht. Freiburg, Leipzig u. Basel, Verlag Fr. Paul Lorenz, 1926. 32 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Karton (von Blank) **38,00 €**

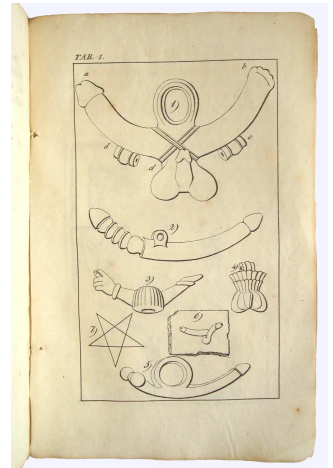
U.a. über: Wesen u. Zweck der Räucherungen; Die astrologischen Grundlagen der Räucherergie; Die Zusammensetzung der Räuchermittel; Die Anwendung der magischen Räucherungen; Das Ritual der Räucherergie. - Deckel leicht angeknickt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit schöner Deckellilus.

516. Guhlmann, W[alter]: Die Magie der Edelsteine. Okkulte Bedeutung der Edelsteine. Ein Handweiser bei der Wahl der günstigen und glückbringenden Schmuckstücke. Hamburg, Uranus Verlag Max Duphorn, [1925]. 24 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **30,00 €**

U.a. über: Nachdenkliche Tatsachen; Die Wahl des Edelsteins; Zeiten u. Zeichen; Die Kräfte der Edelsteine; Die Fassung der Edelsteine. - Deckel leicht angeknickt, sonst ein sehr gutes Expl.



Nr. 509



Nr. 509

517. Haack, Friedrich-Wilhelm: Die Fraternitas Saturni (FS) als Beispiel für einen arkan-mystogenen Geheimorden des 20. Jahrhunderts. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1977]. 144 S., 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

(= Hiram-Edition 1). - U.a. über: Aleister Crowley u. Eugen Grosche; Die Fraternitas Saturni (FS) als Beispiel für einen arkan-mystogenen Geheimorden des 20. Jh.; Kurzer Überblick über Entstehung u. Geschichte bis zum Verbot; Neugründung u. neuere Geschichte der FS im Spiegel der internen Rundbriefe; Die magisch-esoterische Arbeit der FS dargestellt am Bsp. der Arbeitsbriefe eines Eingeweihten; Gnostische Ideen im Lehrgut der FS; Rituale Missae Fraternitas Saturni. - Rücken u. Deckelränder leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

518. Hardenberg, Kuno Graf von: Rosenkreuz und Bafomet. Versuch der Lösung zweier alter magischer Quadrate. Nr. 282 von 400 nummerierten Expl. Darmstadt, Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde, 1932. 57 S., 2 Bll., mit Textabb. u. 9 ganzseitigen Abb. (Holzschnitte von Annelise Reichmann), Gr.-8°, Gold gepr. illus. Halbpapier mit Kopfgoldschnitt **185,00 €**

Über die magischen Quadrate "Sator-Arepe" u. "Satan-Adama". 370 Stück wurden als 14. Jahresgabe für die Gesellschaft Hessischer Bücherfreunde gedruckt, weitere 30 Expl. für die Mannheimer Bibliophilen-Gesellschaft. - Gutes Expl.

519. Jungkurth, Marcus M.: Zos Kia. Der Magier Austin Osman Spare und die Magie des Voodoo. 2. überarb. Aufl. Clenze, Verlag Johanna Bohmeier, [1985]. 324 S., 4 Bll., mit 37 Abb., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

"In Deutschland noch völlig unbekannt, zählt Austin Osman Spare doch neben Aleister Crowley und Dion Fortune zu den berühmtesten Magiern des 20. Jahrhunderts. Sein magisches System des 'Zos Kia Kultus' führt bedenklich in die Nähe der Visionen des berühmten Necronomicon. Spare führt den Schüler in die dunkelsten Tiefen vorzeitlicher Atavismen, in unbeschreibliche Bereiche jenseits von Raum und Zeit." (Klappentext) - Rücken leicht gebräunt; Rückendeckel geringfügig lichtrandig, sonst ein gutes Expl.

520. Jürgens, Heinrich: Spiegel-Praxis und Spiegel-Magie. Ein Wegweiser zur Verschönerung des Körpers und zur Veredelung der Seele, zur Erkenntnis des Innenlebens, zur Feststellung und Heilung krankhafter Zustände sowie zur Ausübung magischer Kräfte. 1. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [um 1920]. 21 S., 1 Bl., mit einigen Abb., Gr.-8°; O-Karton **24,00 €**

(= Bücher der "Weißen Fahne" 27). - U.a. über: Praktische Übung vor dem gewöhnlichen Spiegel; Selbstbemeisterung des bewußte Spiegel-Autosuggestion; Die Spiegelmagie zur Verschönerung des Körpers; Spiegelmagie zur Erhöhung gewisser künstlerischer Talente; Diagnose des Besessenheitszustandes; Wie stelle ich einen magischen Geheimspiegel her?; Spiegelmagie zur Erkenntnis physikalischer Vorgänge im All; Verbindung mit den Weißen Bruderschaften des Ostens. - Einband leicht bestossen u. etwas gewellt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

521. Kabbala - Die adonistische Kabbalah nach Dr. Franz Sättler - Musallam, Rah-Omir Quintscher (Ophias, Imhotep), Bardou, Silius. Fotokopien eines Typoskripts. o.O., o.V., [1931 ? für den Urtext]. Ca. 160 Bll., mit angefügten magischen Sigillen, 4° (Din A4), Geheftet in einfacher Klarsichtmappe **22,00 €**

Schreibmaschinen-Abschrift mit handschriftl. angefügten Zeichen u. Fig.; tlw. schwache Wiedergabe des Textes, sonst ein gutes Expl.

522. Kabbala - Crowley, Aleister: Liber 777 und andere kabbalistische Schriften. Inklusive Gematria & Sepher Sephiroth. Übersetzt und editiert von Michael D. Eschner. Bergen a.d. Dumme, Peyn und Schulze Verlag und Versand, [1989]. 289 S., u. unpaginiert ca. 75 Bll., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Frühe Veröffentlichung, die unter wechselnden Verlagsangaben erschien. - "Diese Sammlung kabbalistischer Texte ist in der Geschichte der magischen Literatur ohne Parallele. '777' ist ein vollständiges, magisches Wörterbuch. Es ist der Schlüssel zum praktischen Okkultismus und den großen Religionen. Die gesamte Fülle aller Korrespondenzen. Entsprechungen. Beziehungen und Querverbindungen ist hier übersichtlich tabellarisch aufgelistet. Zusätzlich erhält das Buch die wichtigsten kabbalistischen Texte Crowleys, die eine tiefe Einsicht in die Arbeit mit der Kabbala und mit der praktischen Magie bieten." (Klappentext) - Schnitt leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

523. Kabbala - Frater Daniel [d.i. Guido Wolther]: Die Magie des Schemhamphoras. [Das große Arcanum. Kabbala - Magie - Tarot und ihre Beziehungen zueinander. von Mstr. Daniel, Ex-Großmeister der Fraternitas Saturni]. Vervielfältigtes Typoskript. o.O., o.V., 125 Bll., mit Textfig., 4° (DinA4), Schlichter schwarzer Pappband mit Leinenstruktur **33,00 €**

(= Vita Gnosis Nr. 3). - U.a. über die 72 Genien u. ihre magischen Anrufungen. - Quelle dieser u. ähnlicher "Underground-Produktionen" ist wahrscheinlich der okkultbesessene Akademiker Adolf Hemberger (1929-1991), der Daniel (d.i. Guido Wolther) u. Rahel (d.i. Andree Meriam Wolther) dieses Material zw. 1966-1974 verkaufte (Siehe dazu P. R. Koenig: In Nomine Demiurgi Saturni: "1925-1969" & In Nomine Demiurgi Nosferati: "1970-1996"). - Sehr gutes Expl.

524. Kabbala - Held, Hans Ludwig: Das Gespenst des Golem. Eine Studie aus der hebräischen Mystik mit einem Exkurs über Das Wesen des Doppelgängers. Erstausg. München, Allgemeine Verlagsanstalt, 1927. 282 S., 2 Taf., 8°, O-Leinen **78,00 €**

U.a. über: Die Erschaffung des Adam; Der Golem; Der Schem ha mephorasch; Von den Siegeln des Golem; Das Wesen des Doppelgängers. - Einband leicht berieben; Rücken leicht verblasst; Vorsatz mit Signatur; papierbedingt gebräunt; Tafeln braunfleckig u. mit einer unauffälligen Randläsur, sonst ein gutes Expl.

525. Kabbala - Kern, Karl (Hrsg.): Die wahrsagende Kabbala der Magier. Die Kabbala des Zoroaster. [Auf dem Deckel: Kabbala der Magier]. Berlin, Verlag Herbert Reichstein, 1933. 109 S., 1 Bl. mit Fig., 8°, Illus. O-Karton **97,00 €**

Als Grundlage für diese Schrift diente neben den Werken von Erich Bischoff auch das "Teleskop des Zoroaster", eine 1857 in Stuttgart erschienene, aus dem Französischen übersetzte Schrift. - Kern veröffentlichte u.a. auch ein "Handbuch der Ariosophie", "Affemensch und Menschenaffe" u. war Schriftleiter der Zeitschrift "Ariosophie". - Einband schwach fleckig u. angeknickt; Deckel am Rand sauber hinterlegt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

Mit Widmung des Verfassers:

526. Kämpfe, Ernst: "Deine Geheimkräfte". Eine Studie über dunkle Seelenkräfte des Menschen und der Natur aus wissenschaftlichen und geheimkundlichen Quellen zusammengestellt und erläutert. Dresden, Im Selbstverlag, 1931. 135 S., Gr.-8°, Priv. Leinen

d. Zt. mit montiertem illus. O-Deckel (Runeninschrift "arahari" u. der dazu "verschmolzenen Binderune") **120,00 €**

Wurde im NS in der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums" von 1938 geführt. - U.a. über: Okkulte Grundkräfte; Astralebene; Der Austritt des Astralkörpers; Das zweite Gesicht; Der mediale übersinnliche Maler zu Nürnberg; Klopf- u. Spukgeister; Es spukt in Berlin; Das Geisterhaus von Basel; Liebeszauberei; Fluchverwünschungen; Die Weissagungen der Königsmumie; Rätsel der Sphinx; Hexen; Magische Erregung der Pest durch Mondstrahlen u.v.a. - Einband z. Tl. ausgeblen u. etwas fleckig; Vorsätze leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Autors an "Hofrat Professor Oskar Seyffert" u. mit zusätzlicher, handschriftlicher Adressangabe im Innendeckel versehen; dazu die Anmerkung von alter Hand: "Prof. O. Seyffert schenkte mir dieses Buch. A.v.B." - Selten.

527. Koch, Dr. Walter A. und Rudolf Klodwig: "Neue magische Zahlenfiguren" und "Das Hexen-Ein-mal-Eins", sowie deren "Esoterische Bedeutung". o.O., Arbeitsgemeinschaft für Symbolforschung, Kabbalistik, Runen- und Wappenkunde / Vervielfältigung: Heinrich Heisterkamp, Gelsenkirchen-Buer, 1952. 23 S., mit Textfig., 8°, Illus. O-Karton **26,00 €**
Deckel leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Alle 8 Bände von Eliphaz Levi, einem der meistzitierten Okkultisten Frankreichs, in deutscher Erstausgabe:

528. Levi, Eliphaz (Abbé Alphonse Louis Constant): Das Gesamtwerk. [Herausgegeben von Fritz Werle]. 8 Bände [kmpf.]. (1) Das große Geheimnis. (2) Geschichte der Magie. Erster Halbband. (3) [Dasselbe] Zweiter Halbband. (4) Dogma und Ritual der Hohen Magie. Erster Band: Dogma. (5) [Dasselbe] Zweiter Band: Das Ritual. (6) Die salomonischen Schlüssel. (7) Das Buch der Weisen. (8) Der Schlüssel zu den großen Mysterien nach Henoch, Abraham, Hermes Trismegistos und Salomon. Dtsch. Erstausg. Wien, München-Planegg u. Leipzig, Otto Wilhelm Barth Verlag, 1925-1928. 243 S., 1 Bl. / 294 S. / 252 S. / 273 S. / 341 S. / 94 S., 1 Bl. / 237 S., 1 Bl., mit 2 Taf. / 392 S., 1 Bl.; Bd. 2, 3, 4, 5, 6 u. 8 mit einigen Abb. im Text, 8°, Goldgepr. O-Leinen **800,00 €**

Standardwerk der Magie. - Eliphaz Lévi (1810-1875); nach Miers haben nahezu alle okkulten Bewegungen aus seinen Werken geschöpft ohne seinen Namen zu erwähnen. So sind z.B. in der "Geheimlehre" von Blavatsky u. in "Morals and Dogma" von Albert Pike ganze Absätze aus seinen Hauptwerken enthalten. Die Anregung zu "Dogma und Ritual der Hohen Magie" verdankt Levi dem polnischen Mathematiker, Erfinder u. Okkultisten Jean-Marie Wronski (d.i. Jean Marie Hoene). Die praktische Erprobung der Evokationen erfolgte durch seine Bekanntschaft mit Bulwer-Lytton 1854 in London. Einzelheiten sind bei Papus "Almanach du Magiste. Paris 1894" nachzulesen u. in der Levi-Biografie von Chacornac. - Alle Einbände berieben u. leicht bestossen; Seiten tlw. geringfügig fleckig, sonst gute Expl.

529. Mathers, S. L. MacGregor (Editor): The Grimoire of Armadel. Translated and edited from the ancient Manuscript in the Library of the Arsenal, Paris by S. L. Macgregor Mathers / Comte de Glenstrae. With an introduction and additional by Francis King. 1st edition. New York, Samuel Weiser Inc., 1980. VIII, 79 p., with textillus., Gr.-8°, O-Hardcover with Jacket **60,00 €**

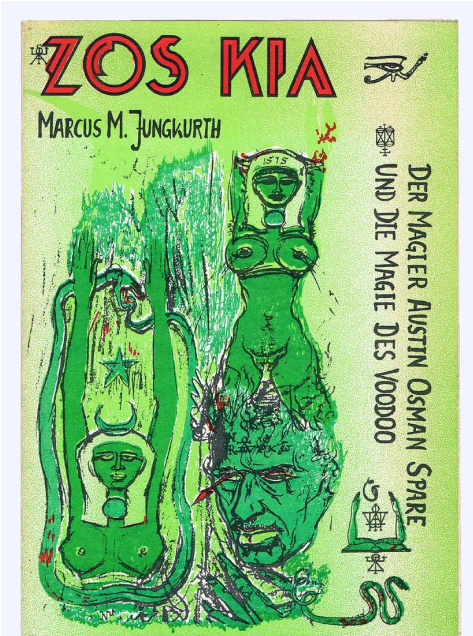
"Hitherto the Armadel appears to have circulated only in manuscript form; one of the most interesting features of this, its first printed edition, is the translation and notes by S. L. MacGregor Mathers: magician, key member of the Order of the Golden Dawn and tutor to Aleister Crowley". - Jacket with little signs of usage, else a good copy.

530. Melville, John: Crystal-gazing and the Wonders of Clairvoyance, Embracing Practical Instructions in the Art, History, and Philosophy of this Ancient Science. Illustrated with Diagrams. To which is appended and Abridgment of Jacob Dixon's "Hygienic clairvoyance," with various Extracts and Original Notes. New and rev. edition. London, Nichols & Co., 1910. 98, [2] p., with 4 plates, 8°, Gilt illus. O-Cloth **100,00 €**

The crystal-gazing as summoning in the magic circle with sigils and corresponding invocations (see the illus. on the plates). - With glossary, bibliography and index. - Little worn; slightly stained; owner's note; last page with marks by pencil; a good copy.

531. Musallam, Dr. [d.i. Franz Sättler]: Dr. Musallam's Zauberbibel. [7 Teile in 1 Bd.]. Erstausg. Berlin-Weissensee, Adonistischer Verlag [E. Bartels Verlag], [1925]. 60 S., 2 Bll. / 104 S., 4 Bll. / 48 S., 6 S. (Bildteil), 1 Bl. / 110 S., 1 Bl. / 43 S., 2 Bll. / 117 S., 1 Bl. / 4 Bll., 40 S., 3 Bll., mit Textabb. u. Taf., 8°, Halbleinen mit montiertem O-Deckel **420,00 €**

Wird genannt in Gregorius: Exoriat (Literatur Magie); Siehe auch Dr. Franz Sättler-Musallam Bibliographie von Wolfgang Kistemann in: Der Adept, Sinzheim 2004. - Enthält: I. Chartomantik oder die Kunst, aus den Karten die Zukunft vorherzusagen; II. Astrologie oder die Kunst, aus den Sternen Schicksal und Zukunft vorherzusagen; III. Oniromantik oder: Die Kunst der Traumdeutung; IV. Magie oder die Kunst der Zauberei; V. Chiromantik oder die Kunst, aus den Linien der Hand Schicksal und Zukunft vorherzusagen; VI. Alchimie oder die Kunst, den Stein der Weisen herzustellen, der die Kraft besitzt, alle Krankheiten zu heilen und unedle Metalle in Gold zu verwandeln; VII. Nekromantik oder Die Kunst der Totenbeschwörung. (Alle Teile erschienen auch separat). - Franz Wenzel Sättler (1884-1942?, Dr. Musallam), Doktor der Orientalistik, Reiseschriftsteller, Magier, Okkultändler, Sozialreformer u. Rebell für sexuelle Freiheit sowie Begründer des Adonismus. - Einband stärker berieben u. bestossen; montiertes Deckelbild mit Fehlstellen am Rand; Rückendeckel mit Abrissen des Bezugspapiers; ein Aussengelock aufgeplatzt u. geklebt; Innengelocke mit Papierstreifen verstärkt; Titel mit zwei Siegelackmarken (die Totenkopf u. Kreuz zeigen); tlw. braunfleckig u. mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. Drei private Beilagen mit Beschwörungsformel. - Als Originalausgabe sehr selten.



Nr. 519



Nr. 525

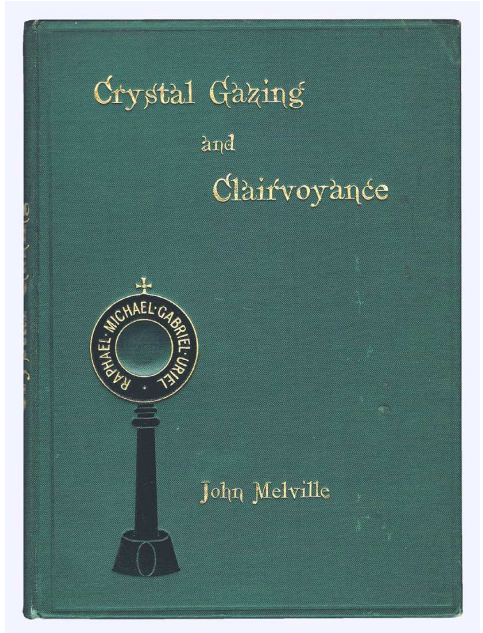
532. Papus [d.i. Gérard Encausse]: Die Grundlagen der okkulten Wissenschaft. Autorisierte Übersetzung aus dem Französischen von Dr. Adolf Weiss. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Wien u. New York, Stein Verlag, 1926. XVI, 534 S., 1 Bl., mit Textfig. u. einer ganzseitigen Illus., 8°, O-Karton **148,00 €**

Inhalt: Einführung; I. Teil: Theorie (u.a. Die sichtbare Manifestierung des Unsichtbaren, Begriffsbestimmung der okkulten Wissenschaft, Die Analogie, Die drei Welten, Die theosophischen Operationen, Die zyklischen Gesetze, Das große Geheimnis des Sanktuanums, Die Involution u. die Evolution.); II. Teil: Verwirklichung (u.a. Der Ausdruck der Ideen, Die Zeichen, Ursprung der Sprache, Die Smaragdtafel des Hermes u. ihre Erklärung, Die Alchimie, Erklärung der hermetischen Texte, Die Eigennamen u. ihr Nutzen, Analogietafeln, Die Magie, Die zehn Sätze der "entschleierte Isis" von H.P. Blavatsky, Magische Vieretafel von Agrippa, Die Astrologie, Die Pentakeln, Der 21. Schlüssel des Hermes, Die Sphinx u. ihre Bedeutung, Das Pentagramm, Das rechtwinklige Dreieck u. das chinesische Tshen-Pey); III. Teil: Die Anwendung (Die Erde u. ihre Geheimgeschichte, Die weiße Rasse u. die Bildung ihrer Tradition, Die okkulte Wissenschaft u. die zeitgenössische Wissenschaft, Die Phantasie u. der Realismus, Die Initiationsgesellschaften im 19. Jh., Der Martinismus, Die Meister, Wie ich Okkultist wurde, Methodisches Studium des Okkultismus); Nachwort des Übersetzers; Kl. Wörterbuch des Okkultismus; Anmerkungen. - Gerardo Analecto Vicente Encausse Pérez (alias Papus, 1865-1916) war u.a. Gründungsmitglied der geschlossenen homöopathischen Gesellschaft in Frankreich, Präsident der Unabhängigen Gruppe für esoterische Studien, beratendes Mitglied der Alchmistischen Gesellschaft in Frankreich, Präsident der Magnetischen Gesellschaft in Frankreich, Direktor der hermetischen Hochschule u.a. mehr. Durch seine Verdienste wurde er u.a. Offizier des Kaiserlich türkischen Medjidîé-Ordens u. Ritter des Ordens der Befreier. - Rücken leicht bestossen u. aufgehellt; Deckel leicht angeknickt; kl. Besitzervermerk im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

533. Paracelsus: Magische Unterweisungen des edlen und hochgelehrten Philosophi und Medici Philippi Theophrasti Bombasti von Hohenheim, Paracelsus genannt (Reprint der Ausg. Leipzig 1923). Mit einem Anhang: Magische Schriften, welche in der Faustliteratur häufig erwähnt werden (aus: Karl Engel, Zusammenstellung der Faust-Schriften vom 16. Jahrhundert bis Mitte 1884, Oldenburg 1885). München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (A.R.W.), [1993]. 2 Bll., 64 S., 10 Bll., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €** (= Moonchild-Edition 19). - Paracelsus (1493-1541) ist als Arzt u. Chemiker bekannt, der bahnbrechende Ideen hatte u. sich gegen die damals weit verbreitete Viersäftelehre nach Galen wandte. Sein medizinisches System gründete auf Alchemie, Astrologie, Mystik u. Erfahrung. Paracelsus' Kritik an den akademischen Ärzten, die er erfahrungssarm u. weltfremd hielt, war oft von beissender Härte. - Ein sehr gutes Expl., beiliegend ein "Entschuldigungs-Zettel" des Vlg.s., dass die letzten 5 Bll. seitenverkehrt abgedruckt wurden (was auch der Fall ist).



Nr. 526



Nr. 530

534. Peterson, Rolf: Sir James George Frazer's Theorie vom Wesen und Ursprung der Magie, dargestellt und beurteilt. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Hohen Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelm Universität in Bonn. Berlin, Selbstverlag, 1929. 55 S., Gr.-8°, O-Karton **94,00 €**

Darstellung u. Kritik der Magie-Theorie des schottischen Ethnologen Sir James George Frazer (1854-1941). U.a. über: Aehnlichkeitsmagie (Bilder u. Puppen, Medizinische Kuren, Intichiuma, Verwendung von Blut, Unzeremonielle Magie, Vegetations- u. Wetterzauber); Berührungsmagie (Haare, Nägel, Zähne u.a.m., Waffen u. Wunden, Kleider, Fußspuren u.a. Abdrücke des menschlichen oder tierischen Körpers); Versuch einer eigenen, allen Erscheinungsformen der Magie gerecht werdenden Theorie. - Leicht lichterandig; eine Ecke durchgehend angeknickt, sonst gutes Expl. - Mit Widmung des Verfassers (unterzeichnet mit Spitznamen der Burschenschaft?) auf dem Innendeckel: "Meinem lieben Beibbursch mit großen Dank für die tatkräftige Hilfe, ohne die das Büchlein nicht fertig geworden wäre! Überreicht vom unordentlichen Beibfux".

535. Peuckert, Will-Erich: Pansophie. Ein Versuch zur Geschichte der weissen und schwarzen Magie. Erstausg. Stuttgart, Verlag von W. Kohlhammer, 1936. XIV S., 1 Bl., 588 S., 2 Bll. mit einigen Abb., Gr.-8°, Goldgepr. O-Le inen **90,00 €**

U.a. über: Magia naturalis; Pico della Mirandola; Magie u. Kabbala; Picatrix; Schwarze Kunst; Hermetische Magie; Faust; Der Zauberer Trithemius; Die Steganographie; Hermes Trismegistos; Reuchlin; Agrippa von Nettesheim; Das vierte Buch geheimer Weisheit; Magia naturalis et innaturalis; Dämonen, Gestirne u. Engel; Die Rabellinische Magie; Johannes Faust; Paracelsus; Alchymische Philosophie; Quinta essentia; Gabalia; Paracelsische Goldmacherei; Korndorffer; Gallus

Eschenreuter; Pfalzgraf Ottheinrich; Alchemie der Medizin; Gerhard Dorn; Mystische Wege; Valentin Weigel; Schwarze u. weiße Magie; Okkulte Weisheit; Arbatel; Kieser; Pansophie; Theologia cabbalastica; Die Rosenkreutzer; Frater Roseae Crucis; Mystik; Jakob Böhme; Angelus Silesius; Czepko; Die letzte Magie; Joachim von Fiore; Paracelsus als Zauberer; Theosophia pneumatica. - Will-Erich Peuckert (1895-1969), bekannter dtsh. Volkskundler, der Selbstversuche mit Hexensalben unternahm u. als Sachverständiger im Prozess gegen den Verleger des 6. u. 7. Buches Moses mitwirkte (Siehe Miers). - Etwas bestossen u. leicht fleckig; Vorsatz mit Resten von zwei entfernten Aufklebern, sonst ein gutes Expl.

536. Pollak-Rudin, Ing. Dr. techn. Robert: Magie als Naturwissenschaft. Leipzig u. Wien, Franz Deuticke, 1921. 47 S., Kl.-8°, Priv. Halblein en **42,00 €**

Wird genannt in Gregorius' Exorialis (Literatur Magie). - Darüber, dass Dinge, v.a. die Magie, die wissenschaftlich (noch) nicht erfassbar sind, ohne jede Bemühungen von der Wissenschaft ausgeblendet oder sogar abgelehnt werden. Die Schrift will anscheinend zu Forschungen anregen. Unter "Magie" versteht Pollak-Rudin Telepathie, Hellsehen, Telekinese, Teleästhesie, Alchymie, Astrologie, Okkultismus, Spiritismus, Mediumismus, Materialisationen usw. - Vom selben Verf. erschien: "Grundlagen der experimentellen Magie" oder ein Buch über das "Ruten"-gehen. - Schönes Expl.

537. Pordage, John [d.i. Johannes Pordaedsche]: Göttliche und Wahre Metaphysica. [In zwei Mappen]. Tractat von der Finstern Welt und von dem Paradies. Durchschläge eines Schreibmaschinen-Manuskripts. o.O., o.V., [um 1950]. 111 Bll. / 105 Bll., 4°, Pappmappen mit zweifarbiger Kordel geheftet **58,00 €**

Abstrich des 1715 in Franckfurt, Leipzig, [Regensburg] bei Hagen erschienen Titels: Göttliche und Wahre Metaphysica, Oder Wunderbahre, durch eigene Erfahrung erlangte Wissenschaft Der unsichtbaren und ewigen Dinge: Nemlich von denen Unsichtbaren Welten, Als Der Göttlichen, der Ewigen Natur, der Englischen, der Hölle und Paradißischen, ihren Einwohnern, deren Regierung, Gestalt, Sprache, Verrichtung und andern Wundern; dergleichen noch nie ans Licht gekommen, so lang die Welt gestanden / Durch Johann Pordädschen, Der Artzney Doctor, Aus seinen MSptis getreulich gezogen, Nebst einer Einleitung In die darin enthaltene Materien, Aus dem Englischen mit besonderm Fleiß übersetzt. - Das Manuskript enthält: Erstes Buch: "Von der finstern Welt an und fuer sich selbst". Das andere Buch: "Von den Einwohnern der finstern Welt". Drittes Buch: "Von der Zauberey" u. "Von der Paradiesischen Welt". - Johannes Pordaedsche (1607-1681) war ein englischer Theologe, Mystiker, Astrologe, Alchimist u. Arzt. - Gute Expl.

538. Psychosophische Gesellschaft (Hrsg.): Ex Occidente Lux. Heft 1 bis 5 [kompl.]. [Heft 1-3:] Ein Ketzerbrevier in freien Folgen. [Heft 4-5:] Ein Brevier in freien Folgen. Nummerierte Expl.: (1) 237/2000, (2) 748/2000, (3) 1845/2000, (4) 455/500, (5) 448/500. Zürich (Schweiz), Genossenschaft Psychosophia; bzw. ab Heft 4: Stein (Appenzell, Schweiz), Verlag Psychosophische Gesellschaft, 1953-1958. 20 S. / 24 S. / 28 S., 4 Bll. / 39 S. / 18 S., 1 Bli.; tlw. mit Fig. u. Illus., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **210,00 €**

Aus dem Inhalt: Herbert Fritsche: Geburtshelfer-Rendezvous / Der Ketzler, u. warum Gott ihn braucht; Nathan Prager [d.i. H. Fritsche]: Der Baum der Sephiroth; Die Lehren Meister Therions [A. Crowley]; Die ideologischen Grundlagen; Die mystisch-magische Synthese; Thelema als Religion; "Das Gesetz der Starken"; Ordensregel; Das große Magisterium; Die 7 Gesetze aller wahren Brüder; Über Magie; Der Stein der Weisen; Über die Spaltung; Des Magiers einzige Wahrheit. - Wie immer papierbedingt etwas gebräunt; Deckel von Heft 3 leicht fleckig; sonst gute Expl.

539. Quintscher, Rah Omir [d.i. Friedrich Wilhelm Quintscher]: Denu Val Gumas das ist Magie des Willens oder "Das sogenannte Geheimbuch der Bauherren". KOPIE der Ausg. Memmingen (Bayern), Uranus-Verlag, [1928]. 61 Bll., 4° (DinA4), Geheftet in Klarsichtmappe **20,00 €**

(= Rah Omir's Denurische Schriften Band I [= alles Erschienene, geplant waren 12 Bde.]). - "In diesem Werk habe ich 34 Kapitel zu einem Buche vereinigt, zu dem Zwecke, meinen Mitmenschen die Augen zu öffnen und die Kunst zu lehren, mittels geheimer Kräfte das Erdenleben nach eigenem Wunsch und Willen zu gestalten [...] Nicht jeder Leser wird ein Bezwinger dieser Kräfte sein und werden, das weiß ich bestimmt. Wenn nur ein Drittel aller Leser ihren Nutzen daraus ziehen, bin ich zufrieden." (Vorwort) - Beschäftigt u.a. sich mit schwarzer Magie, magischer Abwehr usw., der Autor fühlt sich verfolgt, u.a.: "Dem Leser werden jetzt die Augen aufgehen und er wird das Dunkel so mancher rätselhafter Todesfälle plötzlich erklärt finden. - - - Die Gegner aber dieses Buches triumphieren. Ursache haben Sie anscheinend dazu. - "Da seht den schwarzen Magier!" - - - Ich aber lache über die Naren, welche mit verbundenen Augen durch das Leben gehen und nichts sehen wollen! - - - Wo Licht ist, da ist auch Schatten! - - -" (S.50) - Quintscher (1893-1945), okkulter Schriftsteller, Ordensgründer u. geistiger Vater von Franz Bardou, schrieb auch unter den Pseudonymen Ophias u. Chakum Kabbalit. Zeitweise arbeitete Quintscher auch mit Musallam (d.i. Franz Sättler), dem Begründer des Adonismus, zusammen. - Tlw. kl. Kopierverlust von Buchstabenteilen, sonst ein gutes Expl.

540. Quintscher, Rah Omir [d.i. Friedrich Wilhelm Quintscher]: Geheimnisse magischer Praktiken. [Aus dem Geheimwissen einer FOGC-Loge]. o.O., o.V., [ca. 1980]. 50 Bll., 4° (DinA4), Schlichter schwarzer Pappband mit Leinenstruktur **20,00 €**

U.a. über: Die magischen Saugflächen; Magische Formeln in der Praxis; Anleitung zum astralen Wandern; Magische

Schutzmaßnahmen; Der odische Schutzmantel; Magische Angriffshandlungen; Das magische Tephä; Das Arbeiten mit Wachsplatten; Das Arbeiten mittels Mumia; Der magische Erdspiegel. - Eine Produktion aus dem "okkulten Untergrund". - Ein gutes Expl.

541. Quintscher, Rah Omir [d.i. Friedrich Wilhelm Quintscher]: Welt-Energien. Das Gesetz der magischen Ströme. Lehrgang I. / Lehrband. Manuskriptaussgabe. [ANGEHEFTET:] Wilhelm Quintscher (Ateschga-Verlag; Pillnitz / Elbe, Mühlweg Nr. 27): Adonis-Bibel 2. Band. [ANGEH.:] Dr. Sättler: Adonistische Astromagie. Die magische Energie im Kosmos. Die Wächter des Himmels, ihre Namen und Eigenschaften. Fotokopien eines Typoskripts. o.O., o.V, 59 Bll. / 55 Bll. / 53 Bll., 4° (Din A4), Geheftet in einfacher Klarsichtmappe **24,00 €**
Schreibmaschinen-Abschrift mit tlw. schwache Wiedergabe des Textes, sonst ein gutes Expl.

542. Randolph, Pascal Beverly: Magia Sexualis. Die sexualmagischen Lehren der Bruderschaft von Eulis. Aus dem Französischen übertragen mit einem Vorwort und einer Einleitung versehen von Michael De Witt. Dtsch. Erstausg. Wien, Edition Ananael, [1992]. 157 S., 1 Bl. mit Fig., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **26,00 €**
Der Amerikaner Pascal Beverly Randolph (1825-1875) war auch ein Weggefährte der Helene Petrowna Blavatsky u. Gründer der "Hermetischen Bruderschaft von Luxor". Er behauptete von sich, 7 Menschenrassen zu verkörpern. In dem Geburtsjahr von Aleister Crowley nahm er sich im Wahn das Leben. Zur Bruderschaft von Eulis, siehe auch Goodland: A Bibliography of Sex Rites and Customs (S.500). - Gutes Expl. mit ExLibris von Thorwald Dethlefsen u. Kawwana (Th. Dethlefsen (1946-2010) Psychologe u. Astrologe (Schüler von Wolfgang Döbereiner); Hyponose-Experimente führten ihn zur Entwicklung der Reinkarnationstherapie. Die von Dethlefsen begründete Kawwana-Kirche orientiert sich auch an den Lehren des Esoterikers Oskar Rudolf Schlag. 2003 erklärte Dethlefsen, die Kawwana-Kirche sei "in die Welt von Briah" erhoben worden, 2009 wurde der Tempel der Kirche abgerissen).

543. Regardie, Israel [d.i. Israel Regudy]: Das magische System des Golden Dawn. Band 1, 2 und 3 [kompl.]. Herausgeber der deutschen Ausgabe: Hans-Dieter Leuenberger. 3. Aufl. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, 1996. 471 S. mit 49 farbigen (auf Taf.), 24 s/w-Abb. u. 137 Zeichnungen / S. [472]-1013 mit 415 Zeichnungen / S. [1014]-1505 mit 106 Zeichnungen, Gr.-8°, O-Karton (3 Bde.) **58,00 €**
Dr. Francis Israel Regardie (d.i. Israel Regudy, 1907-1985) war von 1928 bis 1937 Aleister Crowley's Privatsekretär. Das hier veröffentlichte Material zum Golden Dawn hat er nicht zuletzt aus diesen 9 Jahren gewonnen. Der erste Grossmeister des Hermetischen Ordens war McGregor Mathers, gefolgt von William Butler Yeats. Das Gradsystem des G.D. entsprach anfangs dem der Gold- und Rosenkreuzer (Miers). - U.a. über Das magische Alphabet; Grundlagen der Magie; Die Rituale des R.R. u. A.C. sowie aus der Gefolgschaft Waites; Der Tarot; Das henochische System usw. - Die Einbände leicht bestossen u. berieben; Bd.1 am Schnitt etwas fleckig, sonst sauber u. gut.

544. Reuß, Theodor (Hrsg.): Lingam-Yoni oder Die Mysterien des Geschlechts-Kultus. München, Verlag der Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1983]. XI, 128 S., 1 Bl., mit einer Abb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **30,00 €**
(= Hiram Edition 14). - Nach einer Einleitung zu Theodor Reuß folgt der Reprint des Textes: "Lingam-Yoni oder die Mysterien des Geschlechts-Kultus als die Basis der Religion aller Kulturvölker des Altertums und des Marienkultus der christlichen Kirche sowie Ursprung des Kreuzes und des Crux Ansata. Unter Benützung alter Geheimschriften eines Ordens sowie der anerkanntesten Quellenwerke zusammengestellt und aus dem englischen übersetzt von Pendragon. Mit Illustrationen in Texten [fehlen in dieser Ausgabe]. Als Manuskript für Brr.: Frmr.: und V.: G.: gedruckt. Verlag Willsson, Gross-Lichterfelde-Berlin, 1906." - Karl Albrecht (Albert) Theodor Reuß (1855-1923) benutzte u.a. die Pseudonyme Hans Merlin, Merlin Peregrinus oder auch Pendragon u. war auch Hrsg. der Zeitschrift "Oriflamme" des O.T.O. - Ein gutes Expl.

Private Zusammenstellung der vier ersten Werke von Albert Schulz alias Peryt Sh(o):

545. Shu, Peryt [d.i. Albert Schultz]: [4 Schriften in 1 Band]. (1) Indische Fakirlehre. Theorie und Praxis des Fakirtums. (2) Die Magie des Willens. Mit Berücksichtigung der Atmungs-Kunst in der indischen Geheim-Lehre. (3) Der psychische Atem als Schlüssel zur Geheimlehre. (4) Sexual-Mysterien in der Religion. [1. Aufl.], [1. Aufl.], 2. Aufl., [1. Aufl.]. Leipzig, Max Altmann, 1909, 1909, [ca. 1915], 1910. 42 S., 2 Bll. / 47 S. / 64 S. / 70 S., 1 Bl., 8°, Priv. Leinen d. Zt. **180,00 €**
Albert Schulz (1873-1953), Theosoph u. esoterischer Schriftsteller, der als Peryt Shou (1919 auch Shu; 1938 wieder unter Albert Schultz) zahlreiche Kleinschriften u. Aufsätze veröffentlichte, meist wenig beachtet seine Arbeiten in "Die weisse Fahne" (Siehe Miers u. 'Turbund Sturmwerk' bzw. Manfred Lenz). - Berieben u. leicht bestossen; mit einigen Anstreichungen in Blei- u. Buntstift; tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

546. Spiesberger, Karl: Unsichtbare Helferkräfte. Gedankenkraft - Gebetsmagie - Innere Führung - Schutzgeister - Göttliche Mächte. Freiburg i. Br., Hermann Bauer, [1959/1960]. 193 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Karton **35,00 €**

"Für Spiritisten, Magier, Mystiker, Heiler usw. ist das Buch eine Fundgrube an Wissen, zumal auch offen die Gefahren und Fallstricke aufgezeigt werden, die den Übenden erwarten, wenn er gewisse unabdingbare geistige Grundgesetze mißachtet." (Klappentext) - Der Autor war Mitglied der Fraternitas Saturni unter dem Ordensnamen "Fra Eratus". - Etwas bestossen; Rückendeckel leicht angeschmutzt, sonst ein gutes Expl. Eingeklebt ein handschriftlicher Zettel "Mit besten Grüßen, Karl Spiesberger".

547. Sychova, E.: Der magische Nachtpol. Oder: Das Unterbewußtsein des Menschen. Ein Beitrag zum Kampf um die Weltanschauung. Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1909. 74 S., 3 Bl., 8°, O-Papier **52,00 €**

U.a. über: Polarität; Die Sprache; Traum; Symbolik; Instinkt; Das zweite Gesicht; Extasen; Zahlenmagie; Das göttliche Licht; Das Od; Hellsehen; Magisches Heilen; Zauberei; Wunder u. Zauber; Levitation; Feuergänger; Das dritte Reich; Entwicklung des Nachtpoles. - Deckel leicht fleckig, bestossen u. angeknickt; Innenseiten anfangs angeknickt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. der seltenen Schrift (via KVK/WorldCat nur ein Expl. nachweisbar).

548. Sychova, E.: Okkultur Wegweiser für das Alltagsleben und Die Entwicklung des Willens zur höchsten Macht. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1914. IV, 85 S., mit 2 Abb., 8°, Schlichter priv. Karton **30,00 €**

Das kl. Buch gliedert sich in 3 Teile: Amerikanische Neupsychologie (u.a. Die New-Thought-Wissenschaft, Gedankenkraft, Der Plexus solaris, Atemgymnastik, Astrologie, Phrenologie, Korallenketten); Indische Lebensweisheit (u.a. Geistesheilung, Hatha-Yoga-Atemgymnastik, Die Aura, Astralwelt, Kristallsehen, Visionen); Anhang: Die Entwicklung des Willens zur höchsten Macht (ab S.53). - Erschien in späteren Auflagen unter dem Titel "Praktischer Okkultismus für das..." - Wenige Flecken, Anstreichungen u. Anmerkungen, sonst gut.

549. Walker, D. P.: Spiritual and Demonic Magic. From Ficino to Campanella. Reprint of the 1969 edition. London, University of Notre Dame Press, 1975. VI, 244 p., Gr.-8°, O-Paperback **30,00 €**

First time this book was published 1958 by the Warburg Institute. - "A Pioneering Work in the Reinterpretation of Renaissance Thought [...] In a precise, scholarly manner, Walker traces the history of a tradition of Neoplatonic magic, as exemplified by Ficino, and the spiritual and demonic magic which grew out of that tradition. He demonstrates how demonic magic, combined with medieval planetary magic, led to recklessly unorthodox magic of Agrippa and Paracelsus, and how spiritual magic dissolved into something else: music and poetry, as with La Boderie; orthodox Christianity, as with Giorgi; unorthodox Christianity, as with Persio. At the end of the sixteenth century the two strands of the tradition came together again in the planetary oratory of Paolini and the magic practiced by Tommaso Campanella." (Cover text) - Edges knocked, else good.

550. Wiedenmann, [Johann] Bapt[ist]: Die praktischen Grundlagen aller Magie und Geheimwissenschaften. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Max Spohr (Ferd. Spohr), 1911. 48 S., 8°, O-Karton **40,00 €**

U.a. über: Die Praxis der Geisteswissenschaft; Wie wir unser Schicksal leiten; Auf welche Weise erreichen wir den höchsten Zustand, das höchste Ideal?; Raja Doga u. die Wissenschaft des Atems; Die Macht der Gedankenarbeit u. praktische Methoden Konzentration herbeizuführen; Gedankenkraft durch bewußte Ruhe u. Sammlung; Die Loge der Adepten. - Rücken sauber mit matten Transparentband verstärkt; Deckel angeknickt u. mit Randläsuren; unbeschnitten; mit Anstreichungen u. Anmerkungen; nur befriedigendes Expl. - Selten, nach KVK kein Eintrag dieser EA nachweisbar.

551. Zacharias, Gerhard [d.i. Charles Waldemar]: Der dunkle Gott. Die Überwindung der Spaltung von Gut und Böse. Satanskult und Schwarze Messe. 3. gänzl. überarb. Aufl. Wiesbaden u. München, Limes Verlag Niedermayer und Schlüter, 1982. 255 S., mit mehreren Abb., 8°, O-Pappband mit O-Umschlag **20,00 €**

In den ersten zwei Auflagen (EA 1964) lautete der Titel des Buches noch "Satanskult und Schwarze Messe" (siehe diesen Katalog Nr. 156). - U.a. über: Die psychopathologischen Züge des Satanskultes; Gnostische Kulte: das Phibioniten- u. das Ophitenmahl; Die Tanzwut, die Narren- u. Eselsfeste; Das Ritual des Hexensabbats; Gilles de Rais; Die geheimen Aufnahmen der Templer; Die Messen des Abbé Guiborg u. seiner Genossen; Die Satanslitanei von Baudelaire; Die Messe des Kanonikus Doacre in J. K. Huysmans' "Là-Bas"; Epigonale Erscheinungen u. surrealistische "Verfremdung" des Satanskultes im 20. Jh. - Mit Bibliographie u. Namensregister. - Ein gutes Expl.

Spiritismus u. Parapsychologie

552. Aksákoff [Aksákow], Alexander N[ikolajewitsch]: Vorläufer des Spiritismus. Hervorragende Fälle willkürlicher mediumistischer Erscheinungen aus den letzten drei Jahrhunderten. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Russischen und mit Beitrag von [Fritz] Feilgenhauer. Leipzig, Druck u. Verlag von Oswald Mutze, 1898. VIII, 356 S., mit 4 Abb., 8°, Priv. Halbleinen **100,00 €**

Enthält "eine Sammlung amtlich beglaubigter und wohlgeprüfter Tatsachen spontaner mediumistischer Vorkommnisse." (Vorwort von Feilgenhauer) - Aksakow (1832-1903) widmete sich der Erforschung mediumistischer Phänomene u. gab die Zeitschrift "Psychische Studien" heraus. - Handschriftl. Archivmarke auf Rücken; Besizervermerk auf Titel; wenige Seiten mit zarten Bleistiftanzeichnungen, ein gutes Expl.

553. Aksákow, Alexander: Animismus und Spiritismus. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Versuch einer kritischen Prüfung der mediumistischen Phänomene mit besonderer Berücksichtigung der Hypothesen der Hallucination und des Unbewussten. Als Entgegnung auf Dr. Ed. v. Hartmann's Werk: "Der Spiritismus". Erster Band mit dem Portrait des Verfassers und 11 Lichtdrucktafeln. [2. Bd. ohne Bilder]. 3. verb. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1898. XLIV, 338, II S., 11 Taf. u. Frontispiz / XVIII S., 1 Bl., S. 339-752, VI S., 8°, O-Halbleder (2 Bde.) **90,00 €**

(= Bibliothek des Spiritualismus für Deutschland. Herausgegeben und redigiert von A. Aksákow. Sämtliche Werke der Bibliothek in's Deutsche übersetzt von Dr. Gregor Constantin Wittig. 18. Werk). - In seinem vorliegenden Hauptwerk "Animismus und Spiritismus" wendet sich Aksákow gegen das Buch "Der Spiritismus" von Eduard von Hartmann u. stellt Material zusammen, das für die spiritistische Hypothese der Kundgebungen Verstorbener spricht. - Etwas bestossen, berieben u. lichtrandig; Rückendeckel von Bd. I mit Kratzspuren, sonst gute Expl.

554. Barrett, Prof. Dr. [Sir] W[illiam] F[letcher]: Grundzüge der spiritistischen Wissenschaft. Autorisierte Uebersetzung aus dem Englischen und mit kurzem Vorwort versehen von [Fritz] Feilgenhauer. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1904. 32 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **34,00 €**

Shepard S.97 über Barrett (1845-1926): "One of the distinguished early psychical researchers. Studies in mesmeric trance aroused him curiosity for the physical phenomena of spiritualism." - Im Januar 1882 berief Barrett eine Konferenz in den Räumlichkeiten der "British National Association of Spiritualists" ein, aus der die "Society for Psychical Research" hervorgegangen ist. Der Übersetzer Feilgenhauer war der Herausgeber der "Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete". - Deckel etwas bestossen u. angerändert (hinterlegt); papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein unaufgeschrittenes u. gutes Expl.

555. Bender, Dr. Hans: Zum Problem der aussersinnlichen Wahrnehmung. Ein Beitrag zur Untersuchung des "räumlichen Hellsehens" mit Laboratoriumsmethoden. Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. E. R. Jaensch. Mit 15 Abbildungen im Text. Erstausg. Leipzig, Verlag von Johann Ambrosius Barth, 1936. XI, 116 S., mit Textabb. u. Taf., Gr.-8°, O-Karton **39,00 €**

(= Sonderdruck aus der Zeitschrift für Psychologie, Bd. 135, Heft 1-3 (1935)). - Deckel leicht angeknickt; erstes u. letztes Blatt geringfügig fleckig, sonst ein gutes Expl.

556. Blüthgen, Victor [von]: Dunkle Mächte. Roman. 1. Aufl. Berlin-Wilmersdorf, Vlg. der Dt. Gesellschaft zur Verbreitung guter Jugendschriften und Bücher E.V., [1912]. 160 S., 8°, O-Pappband **18,00 €**

(= Roman- und Novellen-Bibliothek fürs deutsche Haus. Band 6). - Nicht bei Bloch. Erschien auch 1902 bei Seemann unter dem Titel "Die Spiritisten" u. 1920 als "Geheimnisvolle Kräfte" (siehe Folgenr.). - "Für die Frage des Spiritismus aber gilt, dass sie ein Recht hat zu existieren, solange eines wahr ist: 'Wir wissen, dass wir nichts wissen'. So die Schlussworte dieses Salonromans, der mit leicht ironischer Herablassung das Treiben diverser Gläubiger, Medien, Schwindler und Skeptiker betrachtet." (Rottensteiner) - Einband berieben u. bestossen; Innendeckel u. Vorsatz mit Besizervermerk; fleckige Vorsätze; angerissene Innengelenke; papierbedingt gebräunt, ein befriedigendes Expl.

557. Blüthgen, Viktor von: Geheimnisvolle Kräfte. Ein Spiritistenroman. Leipzig, Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft, [ca. 1920]. 311 S., 8°, O-Halbleinen **18,00 €**
Leicht schiefgelesen, sonst ein gutes Expl.

558. Carstensen, N. F.: Das Leben nach dem Tode. Deutsch von Emil Jonas. (Vom Verfasser durchgesehene Ausg.). Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, 1886. 4 Bll., 224 S., 8°; Priv. Leinen **50,00 €**

Eine "Schrift, welche die Lehre der christlichen Kirche und der Bibel über das Leben nach dem Tode behandelt [...], die aller Wahrscheinlichkeit nach sehr verschieden beurtheilt wird." (Vorwort) - Einband der Bibliothek der Theosophischen Gesellschaft Wien mit entsprechender Nr. u. Schild; bestossen, etwas berieben u. fleckig u. leicht angerissen; Buchblock tlw. leicht fleckig; Gelenk an einer Stelle u. im hinteren Vorsatz angeplatzt, sonst recht gut. Sollte evtl. neu gebunden werden.

559. Cox, Edward W.: Beweise für die Existenz einer psychischen Kraft. Übersetzt von Gregor Konstantin Wittig und herausgegeben von Alexander N. Aksakow. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1884. XXXII, 126 S., 8°, Pri v. goldgepr. Halbleder **52,00 €**

U.a. über: Täuschung oder Betrug; Prüfungsbeweise; Die Theorie des Spiritismus; Beweisgründe für die psychische Theorie. - Etwas berieben; Ränder papierbedingt gebräunt; sehr schöne Original-Radierung (Totenkopf mit alten Büchern und Hexagramm) als (Freimaurer?) ExLibris "Richard Wedel", sonst ein gutes Expl.

560. Crowe, C[athrin]: Die Nachtseite der Natur, oder Geister und Geisterseher. In zwei Theilen [kompl., in 2 Bde.]. Nach der zweiten englischen Ausgabe übersetzt von Carl Kolb. Erstausg. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1849. 342 S., 1 Bl. / 319 S., Kl.-8°, Halbleinen d. Zt. (2 Bde.) **180,00 €**

(= Bibliothek der Zauber-, Geheimniß- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Hauschatz-Literatur aller Nationen in allen ihren Raritäten und Kuriositäten, insbesondere: Aeromantie, Alchemie [...]) Zur Geschichte der Natur, hauptsächlich des Mittelalters, herausgegeben von J. Scheible. Achte Abtheilung I u. II). - U.a. über Allegorische Träume, Vor Gefühle usw.; Doppelträumen u. Scheintod; Doppelgänger; Die Zukunft, die uns erwartet; Die Macht des Willens; Verkümmerte Geister; Spukhäuser; Gespenstische Lichter u. Erscheinungen, die an gewissen Familien haften; Der Poltergeist u. die Besessenheit. - Einbände etwas berieben u. bestossen; Bd. 2 mit kl. Einrissen am Rücken; beide Bde. durchgehend stark fleckig.

561. Davis, Andrew Jackson: Der Zauber-Stab. Eine Autobiographie des amerikanischen Sehers und Verkündigers der "Harmonischen Philosophie". Aus der achten amerikanisch-englischen Ausgabe mit Autorisation des Verfassers in's Deutsche übersetzt von Gregor Konstantin Wittig, hrsg. von Alexander Aksakov. [ANGEBUNDEN:] Prospectus der von dem amerikanischen Seher und Verkündiger der "Harmonischen Philosophie" Andrew Jackson Davis in der Reihenfolge ihrer Veröffentlichungen in Nord-Amerika erschienenen und mit Autorisation ihres Verfassers eines Theils von [...] Prof. Dr. Christian Gottfried Nees von Esenbek und anderen Theils von [...] Gregor Konstantin Wittig aus dem Englischen in's Deutsche übersetzten Werke. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Franz Wagner, 1868, 1867. XXXII, 662 S., einige Abb. u. 2 Taf. (schönes Frontispiz mit einem Stahlstich-Porträt von Davis) / 36 S., Gr.-8°, Halbleder d. Zt. **200,00 €**

Ackermann II/809. - Andrew Jackson Davis (1826-1910) bemerkte 1843, dass er hellseherische Fähigkeiten hatte. Da er es vermochte Krankheiten zu diagnostizieren, wurde er als "Seher" bekannt; u. bald darauf will der eigentlich recht Unbedarfte mediale Botschaften von Galen u. Swedenborg erhalten haben. 1845 diktierte er sein er in Trance sein erstes spiritistisches Werk "The principles of nature, her divine revelations and a voice to mankind", dem noch ca. 30 weitere folgen sollten. Mit A. J. Davis, dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. Er soll aber (auch?) unter dem Einfluss der "Sykologen" (minus P am Anfang) gestanden haben, einer Scharlatan-Bande aus selbsternannten mesmeristischen "Professoren", die die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzte. Edgar Allan Poe hat es vermieden, Beweise seiner Kontakte mit Davis aufzubewahren. - Für weitere Werke von Davis, siehe in die Kategorien „Karl Rohm Verlag“ u. „Varia“ dieses Katalogs. - Einband etwas beschabt; Titel 2x gestempelt u. trotz Seidenhemdchen mit schwachen Abklatsch vom Frontispiz, sonst ein gutes Expl.

562. Dinter, Arthur - Y. und Hans v. Ekenroth (Hrsg.): Das Geheimnis des Spiritismus und Arthur Dinter's "Sünde wider den Geist". Berlin, Verlegt von Hans v. Ekenroth, 1921. 56 S., 8°, O-Karton **70,00 €**

(= Aus der Sammlung: Wege zum Deutschen Heilthum. Erste Reihe: Geisterspuk im Sonnenlicht). - U.a. über: Zur Seelenkunde der neuen Deutschen; Geister u. Fantome; "Okkulte" Erlebnisse sind keinem Deutschen fremd; Spiritismus ist Materialismus; Spiritismus als Zweig der Experimentalwissenschaft; Wie Geister gemacht werden; Das Medium als politisches Werkzeug; Freude des Erzeindes über jeden neuen Spiritisten; Die "Geisterlehre" u. der Geist"; Artur Dinter's "Geistlehre". - Der ungenannte Autor (ein Runenwappen steht für seinen Namen) vertritt die gleiche völkische Verschwörungstheorie zum Okkulten wie Mathilde Ludendorff. Der im Titel erwähnte Arthur Dinter spielte in der frühen NSDAP eine Rolle, zieht sich aber nach Meinungsverschiedenheiten mit Hitler ins Religiöse zurück u. gründet die "Deutsche Volkskirche". Nach seinem stark umstrittenen Rassismus-Roman "Die Sünde wider das Blut" legte Dinter mit

"Die Sünde wider den Geist" einen "Tatsachenroman" über Spiritismus vor. - Leicht bestoßen u. etwas angeknickt; Deckel u. wenige Seiten etwas fleckig; Signatur im Vorsatz; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

563. Durville, H[ector]: Der Fluidalkörper des Menschen. Experimentelle Untersuchungen über seine Anatomie und Physiologie. Autorisierte Übertragung von Friedrich Feerhow. Mit zahlreichen Illustrationen. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Max Altmann, 1912. X S., 1 Bl., 260 S., 4 Bll., mit 31 Abb., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit dreiseitigem Farbschnitt **95,00 €**

Ackermann II/128. - U.a. über: Der Doppelkörper oder Ätherleib; Der Astralkörper; Der Mentalkörper; Kundgebungen des Fluidals (Das Doppelgängertum bei Zauberern u. Hexen, Bei den Theosophen, Bei den Spiritisten, Bei den Sonnambulen, Die Lykanthropie (Werwölfe), Der Fluidal überlebt die Physis); Einwirkung des Fluidals auf ein fremdes Medium; Feststellung der Anwesenheit des Fluidals an dem Orte, an dem er sich befindet; Der Fluidalkörper des Lebenden kann sich in der Entfernung kundgeben; Einwirkung des Fluidalkörpers auf die Materie. - Hector Durville (1849-1923) war der Vater von dem bekannteren Henri Durville (1887-1963), beide beschäftigten sich u.a. mit Magnetismus. - Leicht gewölbte Deckel; leicht beriebenu. angestaubt; wenige Seiten etwas stockfleckig, sonst gut.

564. Edmonds, John Worth: Der Amerikanische Spiritualismus. Untersuchungen über die geistigen Manifestationen. Mit 3 Abbildungen. Nach dem Amerikanisch-Englischen ins Deutsche übersetzt von Gregor Constantin Wittig, und herausgegeben von Alexander N. Aksákov. - Aus der neunten Ausgabe des Werkes "Spiritualism" von J. W. Edmonds und Dr. med. G. T. Dexter, nebst einem Anhang von Nathanel P. Tallmadge, Ex-Senator und Gouverneur von Wisconsin. (New York, Partridge & Brittan, 1854). Leipzig, Franz Wagner [überklebt: Oswald Mutze 1874], 1873. 240 S., 8°, Marmorierter Pappband d. Zt. **148,00 €**

Inhalt: Biographie des Richters Edmonds; Einleitung von Richter Edmonds; Edward Fowler's Geister-Mitteilungen; Richter Edmonds über den Spiritualismus; Das Reden in vielerlei Zungen; Nachwort des Uebersetzers; Bücher-Anzeige. - John Worth Edmonds (1799-1874) Politiker, Gefängnisinspektor, Richter. Später untersuchte er die Wahrheit oder Falschheit spiritueller Manifestationen, wobei sein Werk über den "Spiritualismus" entstand, den der hier verteidigt. "Als Richter Edmonds nach seinem öffentlichen Eingeständnis, dass er Spiritualist sei, von den giftigsten Verdächtigungen angegriffen wurde, verzichtete er freiwillig auf seine hohe amtliche Stellung und zog sich auf seine richterliche Privat-Praxis zurück." (S.13f.) - Kanten deutlich beschabt; Kapitale mit kl. Fehlstellen; papierbedingt etwas gebräunt; eine Randanmerkung; Vorsatzblatt fehlt; hinterer Innendeckel mit Besitzervermerk, sonst gut erhalten; mit eingebunden sind zwei saubere handschriftliche Blatt, eines beidseitig, eines nur auf einer Seite beschrieben (auf einer Buchseite dadurch leichte Tintenabfärbungen). - Selten.

565. F. S. R. [d.i. Frances Rassmann]: Rätselhafte Erlebnisse aus dem Leben einer Nichtspiritistin. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1903. 4 Bll., 160 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. Leinen d. Zt. **60,00 €**

Die Autorin, selbst überzeugte Christin, berichtet hier über ihre rätselhaften "spiritistischen" Erlebnisse. U.a. über: Eigentümliche Vorkommnisse im Pensionat; Spukerscheinungen in Schloß R.; Über das Wahrsagen; Das Poltern in neuen Häusern; Ankündigung von Todesfällen; Die Musik; Versuche auf spiritistischem Gebiete; Erfahrungen mit Berufsmedien. - F. Rassmann verfasste auch "Prüfet die Geister". - Einband leicht bestossen u. berieben; Besitzervermerk mit Bleistift auf dem Titel, sonst ein gutes Expl.

566. Falcomer, M[arkus] T[ullius]: Metaphysisch-physikalische Kundgebungen spontaner und experimenteller Art. Beweise für das Wiedererscheinen eines Verstorbenen. Mit einem Anhang von Univ.-Professor Dr. von Schroen über das Leben der Kristalle. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen von Dr. Rud. Feilgenhauer. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1913. 95 S., 1 Bl., mit Frontispiz (Portrait des Autors) u. 1 Taf., 8°, O-Halbleinen **80,00 €**
U.a. über: War es eine Ankündigung willkürlicher Art?; Spontane u. experimentelle metaphysisch-physikalische Manifestation in Rom; Odische Bestrahlung u. odischer Einfluß; Kundgebungen an anderen Plätzen; Methode indirekter Kontrolle; Die anerkannten Beweise. - Tlw. angerostete Klammerung, sonst ein gutes Expl.

567. Falcomer, Prof. Dr. jur. Markus Tullius: Für oder gegen den Spiritismus? Ein Beitrag von Thatsachen zur endlichen Lösung dieses hochwichtigen Problems der Psychologie. Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Italienischen von Feilgenhauer. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1899. 4 Bll., 88, IV S., 8°, O-Leinen **74,00 €**

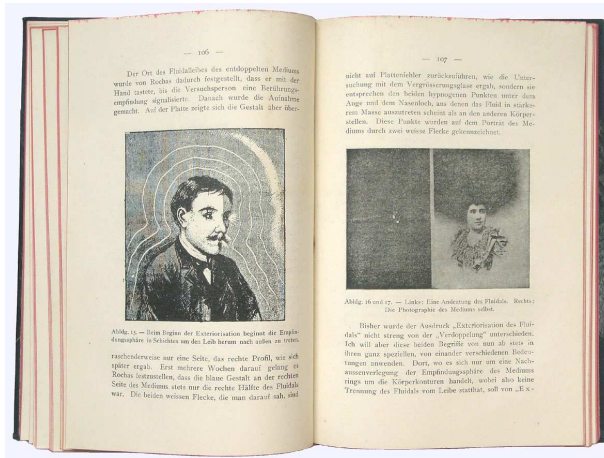
Der Verfasser berichtet über seine Erfahrungen als Gast bei spiritistischen Sitzungen. Am Ende auch ein Beitrag von Feilgenhauer: Meine Erfahrungen auf dem Gebiete der automatischen Schrift. Feilgenhauer war u.a. Hrsg. der "Zeitschrift für Spiritismus". - Stärker bestossen u. berieben; Stempel auf Vorsatz; Besitzervermerk auf Titel; gering braunfleckig, sonst gut.

568. Falcomer, Prof. Dr. jur. Markus Tullius: Was ich gesehen habe. Eigene Forschungen auf dem gelichteten Gebiete der weniger bekannten menschlichen Fähigkeiten. Mit 13 Abbildungen. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen von Feilgenhauer. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1901. XII, 113 S., 5 Bl., mit Frontispiz (Portrait des Autors) u. 2 Taf., 8°, Priv. goldgepr. Leinen d. Zt. **80,00 €**

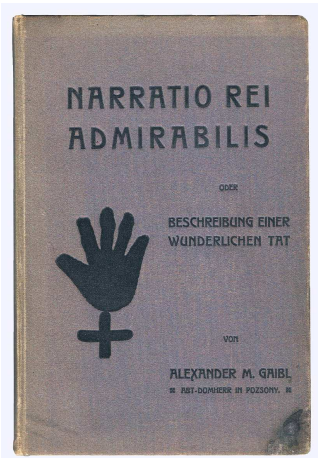
Ackermann V/997 - Über dreizehn spiritistische Sitzungen mit Klopflauten, Apporten, Lichterscheinungen u. Levitation. - Einband leicht bestossen u. berieben; wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

569. Falcomer, Prof. M[arkus] T[ullius]: Einführung in den neueren Experimental-Spiritualismus. Mit 12 Illustrationen. Autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen von Feilgenhauer. Leipzig, Verlag von Max Spohr, [1897]. 3 Bl., 127 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **65,00 €**

U.a. über: Unterscheidung der Hauptzustände des Ich's u. deren Bewußtseinseinheit; Die Sinne in ihrer Beziehung zum Somnambulismus im Allgemeinen; Die Beschaffenheit des Menschen; Die animistische Kraft. Mittel, sie zu erproben; Die Definition des Menschen. - Rücken mit Standortnr.; Vorsatz mit Bibliotheksaufkleber; Titel gestempelt: "Theosophia"; papierbedingt leicht gebräunt; am Anfang u. Ende etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 563



Nr. 572

570. Feilgenhauer, F[ritz] (Hrsg.): Zeitschrift für Spiritismus und verwandte Gebiete. 11. Jhg. 1907 [kompl.]. [= Zeitschrift für Spiritismus, Somnambulismus, Magnetismus, Spiritualismus und verwandte Gebiete. Seit 1. Januar 1899 vereinigt mit den von Dr. B. Cyriax im Jahre 1881 begründeten "Neuen Spiritualistischen Blättern". Offizielles Organ des Deutschen Spiritisten Vereins, Zentralverbandes deutscher Spiritisten und Spiritualisten]. Leipzig, Oswald Mutze, 1907. VI, 428 [recte 436] S., mit einigen Abb., 4°, Illus. O-Leinen mit Goldschrift **120,00 €**

Die wöchentlich erschienene Zeitschrift enthält überwiegend kleinere Beiträge u. Mitteilungen aus der Tagespresse, der Gegner etc. Längere Beiträge z.B.: A. de Rochas d'Aiglun: Bilokations-Experimente. Versuche von Entrückung; Wilh. Ernst Fiedler: Die Mission Jesu u. der Spiritismus; Marie Gerschel-Wessel: Teufelsglaube u. Teufelsverehrung; Fr. Arthur Schuricht: Quellen u. Ursachen des Selbstmordes u. seine Folgen im Lichte der Religion u. des Spiritualismus; Georg von Langsdorff: Wer an die Bibel glaubt, der muß auch den Spiritismus als unanfechtbare Wahrheit anerkennen; R. Schönwald: Auf der Jagd nach Mediumschaft; Otto Samuel: Die Stellung des Spiritismus innerhalb der Carl du Prel'schen Philosophie; Fr. Hoffmann: Sphärenmusik. Eine naturwissenschaftliche Beleuchtung; M. T. Falcomer: Die sonderbare Lichterscheinung zu Vo-Euganeo; Iwan Sergéjewitsch Gúdotschnik: Die Fehler der Blawatski'schen Geheimlehren; Max Däbritz: Christentum u. Spiritismus. - Fritz Feilgenhauer war Gründer u. Vorsitzender der "Gesellschaft für wissenschaftliche Psychologie" u. der spiritistischen Vereinigung "Psyche" zu Köln, Vorsitzender der "Psychologischen Gesellschaft" zu Düsseldorf. - Einband ist stärker bestossen, berieben u. etwas angeschmutzt; ExLibris; Vorsätze leicht fleckig; einige kl. Anstreichungen; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

571. Flournoy, Théodore: Die Seherin von Genf. Mit Geleitwort von Max Dessoir. Autorisierte Übersetzung. Leipzig, Felix Meiner Verlag, 1914. XXIII, 556 S., mit vielen Abb. im Text u. auf Taf., Gr.-8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext **98,00 €**

(= Experimentaluntersuchungen zur Religions-, Unbewusstseins- und Sprachpsychologie von Dr. Th. Flournoy, Hrsg. u. eingeleitet von G. Vorbrodt. Zweites Heft). - U.a. über: FrL. Smith seit Einweihung in den Spiritismus; Ursprung u. Entstehung des Marszyklus; Marssprache; Uranus u. Mond; Indischer Zyklus; Königin-Zyklus; Übernormale Erscheinungen (Telepathie, Hellssehen, Geisterbotschaften). - Einband berieben u. leicht fleckig; zahlreiche Anstreichungen u. Marginalien mit Buntstift; etliche Seiten etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

572. Gaibl, Alexander M.: Narratio rei admirabilis oder Beschreibung einer wunderlichen Tat, die sich vom 24. Juli 1641 bis 29. Juni 1642 in Pressburg zugetragen hat. Pozsony (Pressburg), Buchdruckerei der katholisch-literarischen AG, [1910]. 7 Bll., 191, XIII S., mit 4 Textabb. u. 15 Taf. (davon 2 eingefaltet), Gr.-8°, Illus. O-Leinen **50,00 €**

Über eine wiederkehrende Geistermanifestation. Im Nachtrag geht der Abt u. Prälat Alexander Gaibl auch auf die "Psychischen Studien" (Jhg. 1908 Hefte V-VIII u. XI aus dem Verlag Oswald Mutze) ein, die sich ebenfalls mit dem Phänomen beschäftigen u. weist auf versch. Übersetzungsfehler hin. - Einband berieben, fleckig u. tlw. etwas ausgebleichen; Innengelenke aufgeplatzt; Vorsätze u. Titel mit Namensstempel; eine Seite etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

573. Geley, Dr. Gustav: Materialisations-Experiment mit M. Franek-Kluski. In deutscher Übersetzung, durch 15 Tafeln illustriert und herausgegeben mit einem Anhang: "Die neuere Okkultismusforschung im Licht der Gegner" von Dr. Freiherrn v. Schrenck-Notzing. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1922. 115 S., 2 Bll., mit 15 Taf., 8°, O-Halbleinen **25,00 €**

U.a. über: Anordnung der Sitzungen; Primordialsubstanz u. Leuchtphänomene; Materialisation menschlicher Gliedmaßen; Abdrücke in Paraffin u. Gips; Über den metapsychischen Ursprung der Abdrücke; Materialisation menschlicher Gesichter; Bewegung von Gegenständen ohne Berührung u. Klopflaute; Psychische Manifestationen. - Leicht bestossen u. berieben; Vorsatz mit Signatur; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

574. Geley, Dr. Gustave: Die sog. supranormale Physiologie und die Phänomene der Ideoplastie. In deutscher Übersetzung von Dr. Freiherrn von Schrenck-Notzing. Mit 10 Materialisationsphotographien aus dem Laboratorium des Dr. Geley. Leipzig, Oswald Mutze, 1920. 30 S., 1 Bll., mit 10 Abb. auf VIII Taf., Gr.-8°, O-Karton **19,00 €**

(= Separatabdruck aus "Psychische Studien", 47. Jhg.). - "Ich möchte in diesem Vortrag versuchen zu zeigen, daß es nicht mehr Supranormales gibt, als Uebernatürliches oder Unerkennbares; daß das anscheinend Wunderbare, Geheimnisvolle und Widersprechende der metapsychischen Phänomene einzig aus unserer Unwissenheit stammt oder aus unserer Unkenntnis der ursprünglichen und wesentlichen Naturgesetze." (S.4) - Mit einigen Bemerkungen von Joseph Peter - Einband geblichen u. stockfleckig; etwas angerändert; Klammerung angerostet; Seiten gebräunt u. unbeschnitten, sonst gutes Expl.

575. Gerloff, Hans: Die Phantome von Kopenhagen. Das Medium Einer Nielsen. Materialisation. Mit einer Einführung von Dr. Hans Gerloff. 2. erw. Aufl. München, Kommissionsverlag: Dr. Gerlach'sche Verlagsbuchhandlung, 1954. 239 S., mit 19 Fotografien auf Taf., 8°, Illus. O-Karton **36,00 €**

Leicht bestossen u. etwas fleckig; Innendeckel u. erstes Blatt mit einigen Kugelschreiber-Anmerkungen; papierbedingt gebräunt u. fast durchgängig etwas braunfleckig, sonst gutes Expl.

576. Hellenbach - Erzherzog Johann: Einblicke in den Spiritismus. 2. Aufl. Linz, Verlag der F. J. Ebenhöch'schen Buchhandlung (Heinrich Korb), 1884. 102 S., 8°, O-Karton **95,00 €**

Ackermann V/1038. - Antispiritistische Schrift, der Erzherzog berichtet ausführlich von spiritistischen Sitzungen, an denen er durch Baron Hellenbach, der mit dem Medium Harry Bastian arbeitete, teilnehmen konnte. In seinen "Kundgebungen einer intelligiblen Welt" berichtete Hellenbach bereits von seinen Versuchen mit Bastian. Erzherzog Johann entlarvt Bastian (in vorl. Werk) als Taschenspieler, worauf Hellenbach mit seiner Schrift "Die Logik der Thatsachen. Eine Entgegnung auf die Brochure 'Einblicke in den Spiritismus.'" verteidigend antwortete. - Für Schriften von Hellenbach siehe in die Abteilung „Varia“ dieses Katalogs. - Einband etwas bestossen u. angeschmutzt; Deckel mit Knickspuren; Rücken mit Gewebband verstärkt; Besizervermerk auf Titel; Seiten unbeschnitten u. papierbedingt gebräunt, sonst gut.

577. Henrich, [Georg Philipp]: Die Toten leben! Unumstößliche Tatsachenbeweise. [Auf dem Deckel: Okkultismus, Somnambulismus, Spiritismus.] Kurzgefaßte gemeinverständliche Einführung in das Gebiet des Okkultismus. Hypnotismus, Somnambulismus, Spiritismus und

Theosophie. Die Erscheinungen des Mediumismus. Die Wahrheit über die Freimaurerei. Okkultismus und Christentum. Mit 16 Geisterphotographien. 2. Aufl. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, [ca. 1924]. 68 S., mit 16 Geisterphotographien auf Taf., 8°, O-Karton **49,00 €**
Deckel leicht angeknickt; kl. Eckabriss; Titel mit Signatur; anfangs mit kl. Eselsohren, sonst ein gutes Expl. - Selten.

578. Kardec, Allan [d.i. Prof. Hippolyte Rivail]: Das Buch der Geister und die Grundsätze der Geistlehre betreffend das gegenwärtige und zukünftige Leben im Diesseits und Jenseits. Nach Kundgebungen höherer Geister. mit dem Bildnis des Verfassers. Nach Durchsicht und mit Auswahl neu bearbeitet von H. B. Fischer. 1. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1922. XXXII, 158 S., 5 Bll., mit Frontispiz, 8°, O-Halbleinen **28,00 €**

Ackermann II/208. - Hippolyte Rivail (1804-1869), Begründer des romanischen Spiritismus, Schüler von Pestalozzi. Er nahm das Pseudonym an, da er unter diesem Namen in einer früheren Inkarnation gelebt haben soll. Als A. Kardec schrieb er eine Reihe von Büchern in Zusammenarbeit mit den "Geistern" von Sokrates, Swedenborg, Napoleon u.a. (Miers). - Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Justinus Andreas Christian Kerner (1786-1862) Dichter u. Arzt. Neben medizinischen u. naturwissenschaftlichen Untersuchungen bildeten Forschungen über Spiritismus, Okkultismus u. Somnambulismus ("Die Seherin von Prevorst") den zweiten Schwerpunkt seiner Schriften. Von 1831-1839 gab er anonym die 12 Bände „Blätter aus Prevorst“ heraus, die 1840-53 mit weiteren 5 Bänden unter dem Titel "Magikon" fortgesetzt wurden.

579. Kerner, Dr. Justinus (Hrsg.): Magikon. Erster Band/Jhg. 1840 [kmpl.] und Zweiter Band 1841, Erstes Heft [von 3]. Archiv für Beobachtungen aus dem Gebiete der Geisterkunde und des magnetischen und magischen Lebens nebst andern Zugaben für Freunde des Innern als Fortsetzung der Blätter aus Prevorst herausgegeben. Stuttgart, Verlag von Eber und Seubert, 1840, 1841. XVI, IV, 400 S., 2 Bll. / 2 Bll., S. 1-152, Kl.-8°, Schlichtes priv. Halbleinen **190,00 €**

Ackermann II/226; Slg. du Prel 692 (jew. alle 5 Bde.). - Die Bände oder Jahrgänge des Magikon erschienen in Heften, der 1. Band besteht aus 3 Heften; der 2. Band ebenso, wobei hier nur das erste Heft eingebunden ist. - Aus dem Inhalt: Rhenanus: Ueber Geisterglauben; Christologisches, Kosmologisches u. Pneumatologisches; Ueber Herrn Professor Fischers zu Basel Kunst, vom Geisterglauben zu erlösen; Zur Geschichte der Wünschelrute; Scheintod u. Ekstase eines Kranken aus dem vorigen Jh.; Fr. v. Meyer: Die Schutzgeister; V. W.: Fernwirken im Sterben; B. Osiander: Vorausbestimmung der Todesstunde von Seiten dem Sterben naher Menschen; K. Das Schauen Somnambüler mit der Herzgrube; Fragmente aus einem Spuktagebuch von 1817-1824; Kaiser Karl IV. Traum u. Spukgeschichte von ihm selbst erzählt; Der Seher Kunz von Eichstetten. - Einband berieben, an den Kanten beschabt; das handschriftliche Rückenschild mit Fehlstellen; Vorsatz mit Besitzervermerk, sonst recht gut, aber anfangs etwas verwirrend gebunden: der Bandtitel erscheint erst nach dem Hefttitel u. Titel/Inhalt von Heft 2 fehlen (Text ist komplett, Inhaltsverzeichnis für den gesamten 1. Band vorhanden).

580. Kerner, Justinus: Blicke eines Arztes in die Geheimnisse der Geisterwelt. Stuttgart u. Leipzig, Dienst am Volk Verlagsbuchhandlung, 1927. 118 S., 1 Bl., 8°, Engl. O-Broschur **70,00 €**

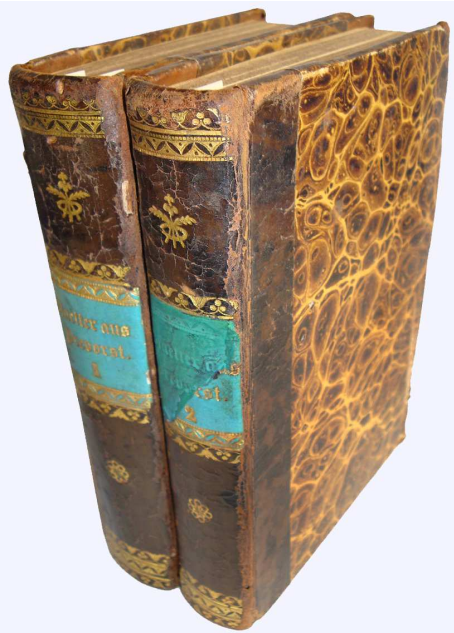
Enthält den Neudruck einiger "besonders interessanter Stücke" aus Kerners "Geschichten Besessener neuerer Zeit. Beobachtungen aus dem gebiete der kakodämonischer-magnetischer Erscheinungen" (EA 1834). Die Schrift bildet das Gegenstück zu dem im gleichen Verlag ersch. "Blumhardts Geisterkampf in Möttlingen" (Einführung). - Ecken bestossen; Umschlag ist angeschmutzt, angerissen u. hat. kl. Fehlstellen; vereinzelte Bleistiftanstrichungen; die letzten Blatt leicht fleckig, sonst innen sauber. - Selten.

581. [Kerner, Justinus]: Blätter aus Prevorst. Erste Sammlung [von 12]. Originalien und Lesefrüchte für Freunde des innern Lebens mitgeteilt von dem Herausgeber der Seherin aus Prevorst. Karlsruhe, Verlag von Gottlieb Braun, 1831. X, [1], 180 S., Kl.-8°, Marmoriertes Halbleinen d. Zt. **115,00 €**

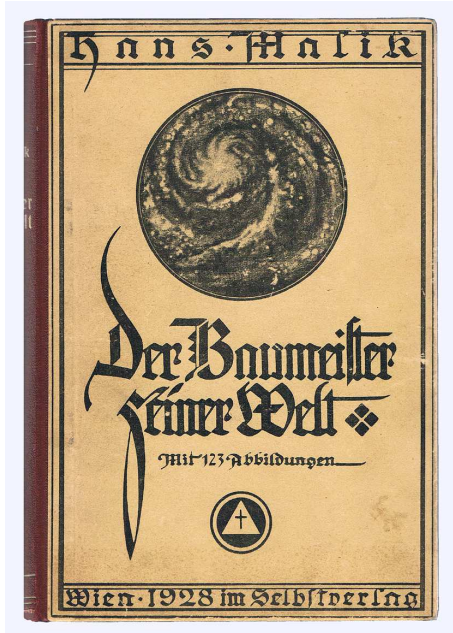
Ackermann II/218; Slg. du Prel 690 (bei beiden alle 12 Bde.). - Inhalt: Prof. Eschenmayer: Aphorismen über Freiheit u. inneres Leben; Kerner: Mittheilungen aus dem Gebiete des innern Schauens; Kerner: Nachtrag zu den in der Seherin von Prevorst erzählten Vorfällen im Schlosse Slawensik; Eschenmayer: Beleuchtung der Ansicht Hegels über Weltgeschichte; Kerner: Gedichte. - Kanten etwas berieben; Vermerk auf Vorsatz; Seiten gebräunt u. braunfleckig; 3 Seiten mit kl. Anstrichungen, sonst ein gutes Expl.

582. [Kerner, Justinus]: Blätter aus Prevorst. Fünfte, Sechste, Siebente, Achte und Neunte Sammlung [= 5 von 12 Bänden]. Originalien und Lesefrüchte für Freunde des innern Lebens mitgeteilt von dem Herausgeber der Seherin aus Prevorst. (5-7) Karlsruhe, Verlag von Gottlieb Braun; (8-9) Stuttgart, Fr. Brodhag'sche Buchhandlung, [1834/35?], 1835, 1835, 1837, 1837. 2 Bll., 211 S. / 2 Bll., 212 S. / 2 Bll., 223 S. / 2 Bll., 236 S. / 2 Bll., 232 S., 2 Bll., Kl.-8°, Marmoriertes Hableder d. Zt. mit goldgepr. Rücken (2 Bde., auf den Rücken mit "1" u. "2" beschriftet) **500,00 €**

Ackermann II/218; Slg. du Prel 690 (bei beiden alle 12 Bde.). - Aus dem Inhalt: Heraustreten aus sich selbst kurz vor dem völligen Scheiden; Von der Stille u. Einsamkeit, aus dem Französischen der Marie Guyon; Einiges über Herrn Dr. Menzels Recension der Schrift: Geschichten Besessener neuerer Zeit, aus einer Zuschrift an denselben von Kerner; Zur Geschichte des Geistersehens der Seherin von Prevorst; Herr Schönhuth: Merkwürdige Träume; J. F. v. Meyer: Verwahrung gegen einen Aufsatz in der Christotierpe auf das Jahr 1834; Die Kabala; Das System der unsichtbaren Welt; Der gespenstische Hund; F. Baader: Ueber die Incompetenz unserer damaligen Philosophie, zu Erklärung der Erscheinungen aus dem Nachtgebiete der Natur; Der Geisterseher Fournier, nebst seinem Urtheil über den Magnetismus, über Swedenborg u. Andere. - Einbände berieben, stellenweise beschabt u. mit kl. Wurmgingen im Rückenbereich; Titel der 5. Slg. mit Aussris (Ort u. Jahreszahl); 8. Slg. mit Besizervermerk u. Wurmgingen unter Buchstabenverlust, sonst gute Expl.



Nr. 582



Nr. 587

583. Kerning, J. [B.] [d.i. Johann Baptist Krebs]: Schlüssel zur Geisterwelt oder die Kunst des Lebens. Neue Aufl. Stuttgart, Verlag von J. Scheible, 1855. 288 S., 12°, Neues schwarzes Leinen, O-Deckel mit eingebunden **168,00 €**

(= Der Schatzgräber in christlichen Landen. Für Sammler alten und neuen Goldes von S. Ulmer. Fünfter Theil). - Ackermann V/831. - "Der 'Schlüssel zur Geisterwelt' ist das Begehrteste aller Kerningschen Bücher. Mit Recht. Hier lehrt Kerning, was Geist und was Geister sind, und wie man zum Geist gelangt und wie man mit Geistern zurechtkommt." (Verlagswerbung in einer späteren Ausg.) - Kerning (1774-1851) war Gründer u. langjähriger Meister vom Stuhl einer Stuttgarter Freimaurerloge, er suchte das Wesen der Freimaurerei auf mystischen Wegen. Auch ist er der Urheber der sog. "Ich-Bin-Lehre" (Miers). Für weitere Werke von Kerning, siehe die Abteilung „Karl Rohm Verlag“ in diesem Katalog. - Wenige Seiten etwas braunfleckig; unbeschnitten u. daher etwas angerändert, sonst ein gutes Expl.

584. Labéro, Joe: Wundermänner, ich enthülle eure Geheimnisse! Ein Lehr- und Aufklärungsbuch auf Grund 25jähriger Praxis auf dem Gebiet der professionalen

Experimental-Psychologie. Berlin, Orschin u. Co., [1933]. 126 S., 1 Bl., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **25,00 €**

Der Zweck des Buches "ist, in gemeinverständlicher Form die bekanntesten und meisten Experimente und Demonstrationen moderner Magier zu beschreiben und sie in allen Teilen so zu erklären, daß sie von Jedermann, ohne besondere große Übung und Schulung unbedingt nachgeahmt werden können. Mit einem nur geringen Teil der in meinem Buche beschriebenen Experimenten haben sogenannte Experimental-Psychologen nachweisbar Vermögen verdient." (Geleit) - U.a. über: Psychometrie; Telepathie-Experimente ohne Kontakt (Berührung) mit der verdenkenden Person. Gemeinverständliche Lehranleitungen; Das Telefonbuch-Experiment; Das Riesen-Gedächtnis. Ein reelles u. verblüffendes Experiment; Psycho-Graphologie; Die Augenbinde des Hellssehers u. ihre entschleierte Geheimnisse; Eric Jan Hanussen = recte: Hermann Steinschneider. Redivivus. Wie ich ihn kannte u. wie er 1914 mein Schüler wurde; Telepathie-Experimente mit der Wünschelrute u. wie sie in Wirklichkeit gemacht werden; Der Mann mit den Röntgen-Augen. Die Hellschwunder eines Spaniers (Joaquin Maria Argamasilla), dem es gelungen ist, jahrelang die internationale Wissenschaft zu düpiern. Enthüllung seiner Experimente; Kristallomantie; Echoalie; Rätselhafte physikalische Demonstrationen; Das Wunder der flüssigen Luft; Künstliche Rubine... u. wie man sie selbst herstellen kann; Tiere in Hypnose; Magische Chemie. - Einband etwas bestossen, leicht fleckig u. angeknickt, sonst ein gutes Expl.

585. Lomer, Dr. Georg: Tote die wiederkehren. Neue Beweisstücke. 1. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1923. 48 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Das Erlebnis des Paganini-Interpreten Dr. Jules Siber; v. Schrencks später Sieg; Flammarions Geisterstatistik; Körperliche Verletzungen durch Phantome. - Der Nervenarzt Georg Lomer (1877-1957) beschäftigte sich u.a. auch mit Astrologie, Traumdeutung, Prophetie, Suggestion u. Handlesekunst. Eine Zeitlang stand er den Ariosophen nahe. - Deckel mit kl. Randläsur; Rücken geringfügig angerissen u. sauber geklebt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

586. Lomer, Dr. Georg: Wenn Tote reden. Ein Sprachführer zu ihrem Verständnis. 1. Aufl. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1924. 46 S., 1 Bl., 8°, O-Papier **40,00 €**

U.a. über: Die Traumapotheke; Rathenaus Ermordung im Wahrtraum; Der Wunsch des Toten; Jenseitige Musik; Verletzungen durch Verstorbene?; Zur Physik der Zirkelsitzungen; Vom Skriptoskop. - Leicht angeknickt u. papierbedingt gebräunt; Rücken geringfügig angerissen, sonst ein gutes Expl.

587. Malik, Hans: Der Baumeister seiner Welt. Ein Führer auf dem Wege in die Urheimat! 123 Abbildungen. 1.-2. Tsd. Wien, Im Selbstverlage, [1928]. 604 S., mit 123 Abb., 8°, Illus. O-Halbleinen **90,00 €**

Das Werk enthält u.a. auch ausführliche Erläuterungen jenes Weltbildes, das die Baronin Adelpa Vay in ihrer medialen Niederschrift "Geist-Kraft-Stoff" veröffentlichte. Ing. Hans Malik (1887-1964), Leiter der Wiener "Glaubensgemeinschaft der geisteswissenden Christen", beschäftigte sich wie der Kreis um Vay mit den Uranfängen des unersellten Geschehens. Seine ebenfalls mediale Ehefrau äußerte 1963 zu den Baumeistern, "dass es im Jenseits in dortigen astralen Laboratorien ausgesuchte Geister gibt, die an technischen Geräten arbeiten, mit deren Hilfe Geister direkt mit dem Diesseits sprechen können, ohne Hilfe eines Mediums. Es werde sich um eine Sender-Empfänger-Kombination handeln. Später werde man die Geister auf Bildschirmen sehen können, sie werden über ihre Erfahrungen im Jenseits sprechen und die Menschen aufklären oder warnen". - Unsere Welt erscheint als eine Parallelwelt oder gar als ein Konstrukt der "Geister", in der Hinübergeschichte sich beim Tod verflüchtigen: "Christus kam zur Welt in Menschengestalt mit Fleisch und Bein wie jeder andere Mensch, doch die Materie, aus der sein Körper gebildet war, bestand aus jungfräulichen Urstoffen oder Urmaterien des Erdkreises [...] Der Körper wurde vom Kreuze genommen und war das, was eines anderen toten Menschen Körper ist: ein Leichnam. Christus war tot, sein Geist hatte den Körper verlassen und der Leichnam blieb zurück. Auch wenn Christus seinen Leib im Grabe nicht zersetzt (aufgelöst) hätte, wäre dieser nicht verwest, sondern hätte sich verflüchtigt [...] denn der Geist, der den Stoff zu beherrschen versteht, kann sich die Form geben, die er will. Die Verdichtung seines Leibes brauchte nun keinen Ausbrütungsprozess durchzumachen, sondern er verdichtete und zersetzte sich blitzschnell." - Etwas bestossen, angestaubt u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

588. Marryat, Florence: Es giebt keinen Tod. Deutsch von Dr. O[tto] R[eyher]. Leipzig, Verlag von A. H. Payne, [1893]. VIII, 357 S., 8°, P riv. schlichtes Halbleinen **70,00 €**

Die Autorin berichtet von ihren Erfahrungen, die sie bei ihrer "Forschung auf dem Gebiete des Spiritualismus zu machen Gelegenheit hatte. Wenn ich das jetzt ausführe, werde ich mich nur auf die Wiedererzählung von Thatsachen beschränken. Ich will Szenen schildern, bei denen ich Augenzeuge war, und Worte wiedergeben, die ich mit eigenen Ohren gehört habe." (S.1) - U.a. über: Meine erste Sitzung; Materialisierte (verkörperte) Geister; Die Geschichte der "Grünen Dame"; Die Mediumschaft Arthur Colmans; Die Mediumschaft der Florence Cook; Die Mediumschaft William Fletcher's; Vom Kartenlegen; Der Spiritualismus in Amerika. - Buchblock etwas verzogen, sonst ein gutes Expl.

589. Moecke, Max: Auch Du kannst hellsehen! Lehrgang I und II [kmpf.]. [Die mit Spannung erwartete] Hellschule aus der Feder des größten Hellssehers [der Gegenwart]. Mit Bildern. 6.-8. Tsd. Stuttgart, Süddeutsches Verlagshaus, 1930. 28 S., 2 Bil. / 28 S., 2 Bil., jew. mit einer beidseitig bedruckten Taf., 8°, Illus. O-Karton (2 Hefte) **28,00 €**

Der Hellscher Moecke, der in den 30er Jahren in Berlin eine Praxis unterhielt ("Eine Loge ernsthafter Okkultisten und

Hellseherschüler soll nach strengen Prinzipien in Berlin, mit späteren Abzweigungen im Reiche, unter seiner persönlichen Leitung gegründet werden.") u.a. über: Die Erklärungstheorien; Das Urphänomen; Mantische u. magische Grundlagen; Schwingungen u. Strahlungen; Indische Geheimlehre u. Geheimschulung; Raja-Yoga; Hatha-Yoga. - Etwas bestossen u. an den Kanten stärker berieben; Heft 1 mit zahlreichen Rotstiftanstreichungen, sonst gute Expl.

590. Moecke, Max: Geheimnisse in Gefahr. Aus der Praxis des Hellsehers. Mit Bildern. [Hellseher Max Moecke arbeitet]. 3.-5. Tsd. Stuttgart, Süddeutsches Verlagshaus, [1930]. 29 S., 1 Bl., mit 2 Taf., 8°, Illus. O-Karton **16,00 €**

Max Moecke über Geheimnisse, die er als Hellseher sehen kann, ohne dass dies unbedingt gewünscht ist. U.a. über: Dein geheimstes Ich!?, Ehegeheimnisse; Du suchst Erfolg im Leben!; Börsengeheimnisse; Hellsehen am Roulett-Tisch; Das Rätsel Verschollener. - Etwas bestossen u. angestaubt; Rückendeckel etwas angeknickt; gutes Expl.

591. Moecke, Max: Hellseh-Wunder. Erlebnisse mit Max Moecke. Tatsachenberichte. Mit Bild und Faksimile. 3.-5. Tsd. Stuttgart, Süddeutsches Verlagshaus; überklebt vom Spiegel-Verlag H. Bauer, Freiburg i. Br., [1930]. 32 S., mit Frontispiz (Bild u. Unterschrift-Faksimile v. Moecke), 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

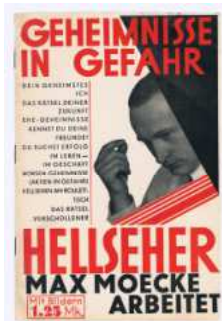
"Tatsachen sprechen die stärkste Sprache. Darum möge dies Büchlein über Max Moecke nur Tatsachenberichte enthalten, die ausgewählt sind aus der Fülle seiner phantastisch anmutenden Hellsehleistungen." (S.3) - Inhalt: Friedrich Wolf: Meine Experimente mit Max Moecke; Eigenartige Hellseherlebnisse; Kurt Dieterich: Meine Erfahrungen mit Max Moecke. - Etwas bestossen u. berieben; kl. Nr. im Vorsatz; die ersten Blatt mit tolerierbarem Feuchtigkeitsrand; anfangs braunfleckig, sonst gut.

592. Moecke, Max: Wie ich Hellseher wurde. Kurze Selbstbiographie mit Bildern und einem Horoskop, zugleich eine Fragenbeantwortung an die zahlreichen Verehrer. 6.-10. Tsd. Stuttgart, Süddeutsches Verlagshaus, [1931]. 29 S., 1 Bl., mit einer beidseitig bedruckten Taf., 8°, Illus. O-Karton **17,00 €**

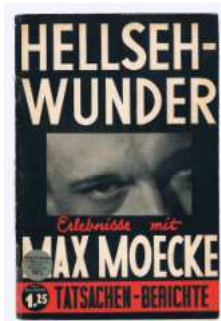
Autobiographie des Hellsehers Max Moecke, u.a. über: Das hellsehende Kind; Die "Indische Loge"; Die Hellseh-Schule; Kriminalhellseher. - Einband etwas angeschmutzt; Besitzervermerk; vereinzelte Anstreichungen (Kuli), sonst gut.



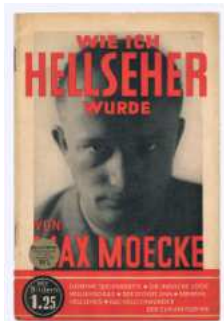
Nr. 589



Nr. 590



Nr. 591



Nr. 592

593. Nolte, Bruno (Hrsg.): Die Wunder des Somnambulismus oder merkwürdige Voraussagungen der Hellseherin Antonie Klein über die Zukunft Europa's in den Jahren 1859 - 1865. Arnheim, Druck u. Verlag von H.A.N.S. Dampf, [1859]. 14 S., 1 Bl., Kl.-8°, Gemusterter Interimseinband d. Zt. **36,00 €**

Nach dem Vorwort war der Hrsg. Bruno Nolte behandelnder Arzt der Antonie Klein. - Titel mit Randausschnitt u. einer Anstreichung; durchgehend etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

594. Passaro, Prof. Dr. Heinrich, Franz Zingaropoli und Rudolf u. Fritz Feilgenhauer (Übers.): Unumstössliche Beweise für den Spiritismus, das ausserkörperliche Wirken von Geistern. Auf Grund einer Urkunde über das Wirken eines Geistes im Kloster der Patres Gerolomini zu Neapel, einer Chronik des 17. Jahrhunderts, zum ersten Male herausgegeben und erläutert von Franz Zingaropoli. Mit einer Einführung in das Studium der geheimnisvollen spontanen (willkürlichen) Erscheinungen von Professor Dr. Heinrich Passaro. Autorisierte Übersetzung aus dem Italienischen und mit einer Vorrede von Rudolf und Fritz Feilgenhauer.

Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1906. XIV, 277 S., 1 Bl., mit 2 Frontispiz (Portraits der Verf.), 8°, Goldgepr. O[?]-Leinen **96,00 €**

Enthält nach der Einleitung von Feigenhauer bis S. 116 den Text über die "geheimnisvollen Erscheinungen" von Passaro, u. anschließend den Text über das Wirken des Geistes im Kloster von Rechtsanwält Zingaropoli. Beide waren Ehrenmitglieder im "Deutschen Spiritisten-Verein". - Gering berieben; Vorsatz mit Vermerk "Geschenk des Verlegers"; Besitzervermerk von "Frau M. E. Trautwein"; einige Anstreichungen in Blei- u. (seltener) Buntstift, sonst ein gutes Expl.

595. Prel, Dr. Carl du: Die Mystik der alten Griechen. Tempelschlaf - Orakel - Mysterien - Dämon des Sokrates. Leipzig, Ernst Günthers Verlag, 1888. VII, 170 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **52,00 €**

Du Prel deutet die griechischen Mysterien mit Hilfe des Spiritismus: "Bei den Orakeln und dem Tempelschlaf handelt es sich in der That um Somnambulismus, die Mysterien werden sofort klar, wenn man sie in Verbindung mit dem modernen Spiritismus bringt, und der Dämon des Sokrates konnte nur darum seine Lösung nicht finden, weil man ihn nicht als ein Problem der transcendentalen Psychologie erkannt hat. Kurz, es ist leicht der Nachweis zu führen, dass die alten Griechen unsere moderne Mystik in allen ihren Zweigen gekannt haben: den Magnetismus, Somnambulismus und Spiritismus." (S.V) - Carl (Karl) (Ludwig August Friedrich Maximilian Alfred) Freiherr du Prel (1839-1899), dtsh. Philosoph, okkultur Schriftsteller u. Mitbegründer einer experimentellen Parapsychologie. Gründete 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". Zahlreiche seiner Artikel erschienen auch in der von Hübbe-Schleiden hrsg. Zeitschrift "Sphinx". - Rücken gelblich; Kanten leicht berieben; Vorsatz mit 2 Besitzervermerken, sonst ein gutes Expl.

596. Prel, Dr. Carl du: Dr. Carl du Prels Ausgewählte Schriften. Erster Band [= alles?]. Mit einem Bildnis des Verfassers. Wie ich Spiritist geworden bin. Kants mystische Weltanschauung. [ANGEBUNDEN:] Kants Vorlesungen über Psychologie. [ANGEB.] Psychologie der Lyrik. Beiträge zur Analyse der dichterischen Phantasie. [ANGEB.] Die monistische Seelenlehre. Ein Beitrag zur Lösung des Menschenrätsels. Erstausg. Leipzig, Ernst Günthers Verlag, 1900, [1889], 1880, 1888. 24, LXIV S., mit Frontispiz / 96 S. / VI, 1 Bl., 165 S. / VI, 1 Bl., 378 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **165,00 €**

Slg. du Prel 74, 37, 68 u. 76. - Vom zweiten Titel "Kants Vorlesungen..." fehlt das Titelblatt u. die 64 S. Einleitung (vgl. Slg. du Prel 37); papierbedingt leicht gebräunt, sonst ein gutes Expl.

597. Prel, Dr. Karl du: Der Tod. Das Jenseits. Das Leben im Jenseits. 3. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1910. XI, 177 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **26,00 €**

U.a. über: Der Tod als odische Essentifikation des Menschen. - Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Kanten tlw. beschabt; Vorsätze mit längeren Anmerkungen; Schnitt u. einige Seiten mit Fleckspuren; ganz wenige Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

598. Psych. Studien 02 - Aksakow, Alexander (Hrsg.): Psychische Studien. II. Jhg. 1875 [kmpl.]. Monatliche Zeitschrift vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Leipzig, Oswald Mutze, 1875. VIII, 576, VI S., mit wenigen Fig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit blindgepr. Rücken **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Adelpa von Vay: Merkwürdige in der Steiermark; H. D. Jencken: Schreib-Mediumschaft eines fünfmonatlichen Kindes; Robert Dale Owen: Wie ich zum Studium spiritistischer Phänomene kam?; M. A. Oxon: Fernwirken im Schläfe; G. Bloede: Robert Dale Owen's Erkrankung; Maximilian Perty: Eine Verurteilung wegen betrügerischer sog. Geister-Photografie; William Crookes: Eine wissenschaftliche Prüfung von Mrs. Fay's Mediumschaft; Melchior von Schickh: Die Photographirung der unsichtbaren Objekte bei dem electro-magnetischen Psychismus; Oskar Kramer: Spirituelle Erlebnisse aus Potsdam; Rudolf Hoell: Ein neues Medium in Potsdam. - Rücken leicht berieben u. bestossen; Innendeckel mit kl. Papiermarke; Titel mit kl. Signatur; wenige Seiten geringfügig fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

599. Psych. Studien 22 - Aksakow, Alexander (Begründer) und Dr. Friedrich Maier (Redigiert): Psychische Studien. [22.] Zweiundzwanzigster Jhg. 1895 [kmpl.]. Monatliche Zeitschrift, vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Herausgegeben und ridigirt unter freundlicher Mitwirkung mehrerer deutscher und ausländischer Gelehrten. Leipzig, Oswald Mutze, 1895. V, [3], 584 S., mit einigen Fig. u. einer doppelseitigen Taf., Gr.-8°, Neueres priv. Halbleinen **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Gr. C. Wittig; Prof. Dr. Lodge's Bericht über Eusapia Paladino; F. Maier: Skizze einer Theorie der Phänomene von Geisteserscheinungen u. Materialisationen. Von P. C. Revel; Nicetas Krziwan: Ein Fall von Heuromanie in Chile; Richard Wedel: Beobachtungen in einem mediumistischen Privatcirkel; Willy Reichel: Einige Erklärungen auf dem Gebiete des Magnetismus; Richard Wolf; Martinus Szent-Ivany, S. J., ein Hüter u. Kritiker des Occultismus im 16. Jh.; Albert Kniepf: Occultismus u. Wissenschaft. - ExLibris-Stempel; die Seiten braunfleckig u. gebräunt, sonst sauber u. gut.

600. Psych. Studien 23 - Aksakow, Alexander (Begründer) und Dr. Friedrich Maier (Redigiert): Psychische Studien. XXIII. Jhg. 1896. Monatliche Zeitschrift vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Leipzig, Oswald Mutze, 1896. VI, 688 S., mit einer Taf. u. wenigen Fig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **60,00 €**

Aus dem Inhalt: Gr. C. Wittig: Weitere Aufklärung zum Enttarnungs-Falle der Eusapia Paladino; Richard Wedel: Ein weiterer Bericht über das wüthende Heer nebst anderen Volkssagen aus dem Odenwalde; Willy Reichel: Meine Erfahrungen auf dem Gebiete des Somnambulismus; Gr. C. Wittig: Prof. Röntgen's geradlinige X-Strahlen; G. L. Dankmar: Johannes Faust, der Schwarzkünstler; Albert Kniepf: Allerlei occulte Probleme; Emil v. Krasnicki: Drei Berichte von spukhaften Erscheinungen; W. Reichel: Der Obscurantismus bei Beurteilung des Magnetismus; Friedrich Proy: Ueber Zauber u. Zauberei; F. J. Wilhelm Winkler: Die animistische Natur der Klopföne des "Femme masquée" genannten Mediums; F. Maier: Moderner Hexenprozess; Falk Schupp: Wahrtraum oder Inschauen? - Einband leicht berieben; Ecken leicht bestossen; Rücken mit drei sehr kl. Einstossen; Titel mit Signatur; papierbedingt gebräunt; es fehlen die Seiten 529-544!, sonst ein gutes Expl.

601. Psych. Studien 28 - Aksakow, Alexander (Begründer) und Dr. Friedrich Maier (Redigiert): Psychische Studien. XXVIII. Jhg. 1901 [kompl.]. Monatliche Zeitschrift vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Leipzig, Oswald Mutze, 1901. VI, 768 S., mit 2 Taf. u. einer Fig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **80,00 €**

Aus dem Inhalt: C. W. Sellin: Ein Kampf um Schatten; H. Wernecke: Gustav Theodor Fechner; W. T. Stead: Die Prophezeiung der Mme. Mongruel; Gr. C. Wittig: Zum Tode L. B. Hellenbach's; Eduard Sokák: Die Curie-Strahlen; Walter Bormann: Vorausschauen u. Wahrsagen, Freiheit u. Schicksal; F. O. Walther: Ueber die psychische Kraft des Weibes; Julius Duboc: Vom Okkultismus; Dr. Mikulcic-Agram: Bemerkungen zu der Besprechung des Werkes: Th. Floumoy, Von Indien auf den Planeten Mars; Dr. Hübbe-Schleiden: Unsere Kultur-Aufgaben (Prof. F. Max Müller u. H. P. Blavatsky). Eine Nachschrift; Franz Kaibel: Okkultur Materialismus; Albert Kniepf: Od u. bioplare Energie. - Einband leicht berieben; Titel mit Signatur; gelegentliche Anstreichungen mit Buntstift; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

602. Psych. Studien 36 - Aksakow, Alexander (Begründer) und Dr. Friedrich Maier (Redigiert): Psychische Studien. XXXVI. Jhg. 1909 [kompl.]. Monatliche Zeitschrift vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Leipzig, Oswald Mutze, 1909. VI, 752 S., mit wenigen Fig., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **95,00 €**

Aus dem Inhalt: Paul Joire: Dem Gesundheitszustand der Versuchspersonen entsprechende Veränderungen in der exteriorisierten Nervenkraft; W. v. Schnehen: Die Anastasis Jesu?; Josef Peter: Experimental-Untersuchungen über die Phantome Lebender; Georg Kaléta: Prof. Dr. James Hervey Hyslop's Experimente betreff Dr. Hodgson; Walter Rossberg: Okkultismus u. Taschenspielererei; Max Dessoir: Die Möglichkeit des Wahrsagens u. Prophezeiens; Franz Freudenberg: Der leuchtende Mensch; Nana Weber-Bell: Skeptik u. Pneumatologie; Albert Kniepf: Echte u. gefälschte Prophetien des Nostradamus; Josef Peter: Die Phantome der Toten; Paul Joire: Einige Fälle von Krystall-Vision; J. Peter: Die kleine Stasia; P. v. Rechenberg-Lintgen: Kugelempfindungen. - Einband berieben; Rücken leicht angerissen; Innendeckel u. Vorsatz mit zwei Aufklebern; seltene Anstreichungen; an den Rändern Papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. von interessanter Provenienz: Aufkleber im Innendeckel: "Herrn Karl Spiesberger mit allen guten Wünschen in Herzlichkeit Willy Schröder Bingen-Büdesheim, Weihnachtszeit 1.9.6.1." (Willy Schröder (1897-1971), war Regierungsrat u. durch seine Veröffentlichungen bekannt als "Enzyklopädist des Okkulten". Der esoterische Schriftsteller u. Runenpraktiker Karl Spiesberger (1904-?) war unter dem Ordensnamen "Eratus" Mitglied der Fraternitas Saturni).

603. Psych. Studien 37 - Aksakow, Alexander (Begründer) und Dr. Friedrich Maier (Redigiert): Psychische Studien. XXXVII. Jhg. 1910 [kompl.]. Monatliche Zeitschrift vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Leipzig, Oswald Mutze, 1910. IV, 732 S., mit wenigen Abb., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Morselli/Kornherr: Mediumschaft u. Taschenspielerkunst (mit besonderer Berücksichtigung von Eusapia Paladino); Josef Peter: Albert de Rochas' Versuche der Übertragung von Empfindungen mittels metallischer Leitung; Dr. Freudenberg: Das materialisierte Phantom von San José de Costa Rica; Hans Freimark: Liebeszauber; Josef Peter: Eine Trance-Sitzung mit Mr. Vout Peters; Georg Kaléta: Theorien über die Erhaltung, Verlängerung u. Verjüngung des Lebens; Karl Endriß: Zum Problem der Wünschelrute; Alois Kaindl: Metapsychische Erscheinungen aus alter Zeit; Carl Hugo: Erkenntnistheorie u. Okkultismus; Max Seiling: Arthur Schopenhauer, der Mystiker u. Okkultist; H. Dennis Taylor: Die physiologischen Grenzen der Gesichtshalluzination. - Kanten berieben; Vorsätze u. Schnitt etwas braunfleckig; erste Seite gestempelt, sonst ein gutes Expl.

604. Psych. Studien 38 - Aksakow, Alexander (Begründer) und Dr. Friedrich Maier (Redigiert): Psychische Studien. XXXVIII. Jhg. 1911 [kompl.]. Monatliche Zeitschrift vorzüglich

der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Leipzig, Oswald Mutze, 1911. IV, 760 S., mit wenigen Abb., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr.

Rückentext

80,00 €

Aus dem Inhalt: Dr. Hübbe-Schleiden: Cazotte's Prophezeiungen; Josef Peter: Neue Sitzungen mit Mlle. Ofélia Corralés dem Medium von Costa Rica; E. W. Dobberkau: Eine Welt des Wahns; J. Peter: Das Malmedium Machner; Alois Kaindl: Der Vampirismus als Scheintod; J. Peter: Lucia Sordi, das neue italienische Medium; Ferd. Noack: Über altägyptischen Totenkult; Freiherr von Schrenck-Notzing: Das Käfig-Experiment des Mediums Lucia Sordi; Karl Hack: Über den Ursprung des Lebens; Graf Carl v. Klinckowstroem: Gedankenübertragung; Ludwig Deinhard: Wie kommt man in der Metapsychik weiter?; Karl Hack: Eine neue Ätherhypothese! - Kanten berieben; Vorsätze u. Schnitt etwas braunfleckig; erste Seite gestempelt, sonst ein gutes Expl.

605. Psych. Studien 39 - Aksakow, Alexander (Begründer) und Dr. Friedrich Maier (Redigiert): Psychische Studien. XXXIX. Jhg. 1912 [kompl.]. Monatliche Zeitschrift vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Leipzig, Oswald Mutze, 1912. IV, 772 S., eine Ausgabe mit Textabb., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext

80,00 €

Aus dem Inhalt: H. Dennis Taylor: Die physiologischen Grenzen der Gesichts-Halluzination; Hans Hänig: Wunderglaube u. Spiritismus; Karl Hack: Das Rätsel der Schwerkraft; Bernhard Meißner: Ist es möglich, das logische Bedürfnis, das die moderne Seele zur Wissenschaft hinzieht, u. das psychologische Bedürfnis, das sie zum Glauben führt, in einer höheren Synthese zu vereinigen?; Freiherr von Schrenck-Notzing: Die Phänomene des Mediums Linda Gazerra (Mit 13 Abb.); Franz Freudenberg: Denkende Tiere; Josef Peter: Die Experimental-Forschungen des Dr. Ochorowicz; Alois Kaindl: Eine Gespenstergeschichte aus der Zeit der französischen Revolution; Josef Schwanse: Der Einfluß der Glaubenskraft im Denkprozeß auf das Nervensystem; Wilhelm von Schehen: Das Geheimnis des Urchristentums; Georg Korf: Intelligenz im Tierreich; H. Chedo Migatovich: Zwei Sitzungen mit Mrs. Wriedt; M. K.: Die soziale Bedeutung des Okkultismus; Bürk: Die Schlammschnecke; Wilh. Müller: Von der Duplizität der Dinge. - Kanten berieben; Vorsätze u. Schnitt etwas braunfleckig; erste Seite gestempelt, sonst ein gutes Expl.

606. Psych. Studien 40 - Aksakow, Alexander (Begründer) und Dr. Friedrich Maier (Redigiert): Psychische Studien. XL. Jhg. 1913 [kompl.]. Monatliche Zeitschrift vorzüglich der Untersuchung der wenig gekannten Phänomene des Seelenlebens gewidmet. Leipzig, Oswald Mutze, 1913. IV, 744 S., mit wenigen Fig., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit goldgepr. Rückentext

80,00 €

Aus dem Inhalt: Josef Peter: Neue Sitzungen mit Lucia Sordi; Wilhelm Stekel: Moderne Traumdeutkunst [Sigmund Freud]; J. Peter: Estella W. Stead: Was mein Vater als größte Aufgabe betrachtete; F. Piccinino: Ein merkwürdiger Fall von Hysterie in spiritoider Form; Freiherr von Schrenck-Notzing: Räumliches Hellsehen; Friedrich Kämpfer: Frieda Gentes, ein velseitiges Medium; Alois Kaindl: Die menschliche Psyche ein Doppel-Wesen u. Doppel-Ich; J. Peter: Mumifizierung durch menschliche Ausstrahlungen; Graf Carl v. Klinckowstroem: Zur Theorie der Wünschelrute; Hans Hänig: Das Christusproblem mit besonderer Berücksichtigung des Okkultismus; Friedrich Maier: In Sachen von Dr. Rudolf Steiner; Prof. Max Seiling: Die Lehre von den beiden Jesusknaben; Robert Blum: Der Streit um die denkenden Pferde; Alois Kaindl: Von der zerstörenden Kraft des Tones; Ernst Öhler: Seele u. Doppelgängerei. - Rücken etwas fleckig; Kanten berieben; Vorsätze u. Schnitt etwas braunfleckig; erste Seite gestempelt; einige Blätter u. das hintere Vorsatzbl. angeknickt, sonst ein gutes Expl.

607. Puls: Spuk-Geschichten. Der Spuk von Resau u.a. Erstausg. Berlin, Selbstverlag, [1889]. 367 S., Gr.-8°, Neues marmoriertes Halblein en, O-Deckel mit eingebunden

120,00 €

Bloch 2/2469. - Inhalt: Einleitung: Mehr als 70 Spukgeschichten; Authent. Darstellung des Spuks von Resau; Die Glaubwürdigkeit der im II. Kapitel erzählten Spukgeschichten; Eine sehr gelehrt scheinende, kurze Abhdlg. über verschiedene Krankheiten u. deren Bazillen; Beurteilung der Schuldfrage im Resauer Falle vom Standpunkt des gesunden Menschenverstandes mit Berücksichtigung des speziellen juristischen Standpunktes; Der Vetter aus Amerika; Die Henschelschen Hypothesen mit ihrer Harmonie der Widersprüche oder: Alle haben Recht; Aufklärung contra Aufklärung. - Signatur auf dem Titel, sonst ein sehr gutes Expl.

608. Quade, Dr. Fritz: Die Jenseitigen. Über die Möglichkeit und Tatsächlichkeit eines geistigen Lebens ohne Sinnesorgane und Gehirn. Studienergebnisse und okkulte Erlebnisse. Berlin, Johannes Baum Verlag, [1920]. 94 S., 2 Bil., 8°, Priv. schlichtes Leinen, O-Deckel mit eingebunden

48,00 €

(= Die Okkulte Welt 4/5). - Dr. Fritz Quade (1884-1944), Chemiker, Patentanwalt u. Okkultist; zusammen mit Dr. Friedrich Schwab Gründer der "Akademischen Ges. für astrologische Forschung", 1935 Vorsitzender der "Deutschen Gesellschaft für wissenschaftl. Okkultismus", befreundet mit Dr. Herbert Fritsche (siehe Miers). - Signatur auf Titel; papierbedingt stärker gebräunt, sonst ein gutes Expl.

609. Roesermueller, Wilhelm Otto: Überlebt ein fortgeschritten individualisiertes Tier seinen Tod? Berichte über okkulte Erscheinungen in der Tierwelt: Vom Hellsehen der Tiere bis zu spontanen und experimentellen Manifestationen verstorbener Tiere. Eine Skizze anhand von Erlebnisberichten. Erstausg. Nürnberg, Selbstverlag, [1963]. 51 S., 8°, O-Karton **22,00 €**

Erschien 1975 erneut im Turm-Verlag. U.a. über: Tiere übermitteln telepathisch ihr Ableben ihren Besitzern; Tiermaterialisationen; Phantome lebender Tiere; Der Seelenleib der Tiere u. seine experimentelle Feststellung; Hellseher u. Astralwanderer berichten von Begegnungen mit verstorbenen Tieren; Geistertiere klagen an, Die Mahnung eines Vivisektors aus dem Jenseits. - Einband angestaubt, leicht bestossen u. leicht fleckig; Innendeckel mit Notiz, sonst ein gutes Expl.

610. Sage, M.: Die Mediumschaft der Frau Piper. Dargestellt von M. Sage nach den Untersuchungen der englisch-amerikanischen "Gesellschaft für psychische Forschung" mit Vorreden von Dr. Frhrn. v. Schrenck-Notzing und Camille Flammarion. In verkürzter deutscher Bearbeitung wiedergegeben von Northcote W. Thomas, M.A.. Mit den Bildnissen der Mrs. Piper und des Dr. Hodgson. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Oswald Mutze, 1903. XIII S., 1 Bl., 152 S., mit Frontispiz, 8°, Priv. gold- u. blindgep r. Leinen d. Zt. **40,00 €**

Einband leicht lichtrandig; Rücken ausgebleichen, sonst ein gutes Expl.

611. Schrenck-Notzing, Dr. A. Freiherr von: Experimente der Fernbewegung (Telekinese) im Psychologischen Institut der Münchener Universität und im Laboratorium des Verfassers. Mit 8 Tafeln. Stuttgart, Berlin u. Leipzig, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, 1924. XV, 273 S., 8 Taf., 2 Bll., mit 31 Textabb., Gr.-8°, O-Lein en **45,00 €**

Enthält überwiegend Aufzeichnungen u. Betrachtungen versch. Teilnehmer (bes. aus akademischen Kreisen), denen Schrenck-Notzing das Medium Willi Sch. vorgeführt hat, der ihm ein Jahr zur Verfügung stand. Sowohl skeptische wie auch interessierte Parteien kommen ausführlich zu Wort. - Einband gering bestossen u. min. angestaubt oder fleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst sauber u. gut.

612. Sturm, Dr. G.: Lehrbuch zur Ausführung spiritistischer Experimente als Tischrücken, Klopf-, Sprech- und Schreiboffenbarungen, Materialisation von Geistern etc. Auf Grund wissenschaftlicher Forschungen und reicher eigener Erfahrung leichtverständlich dargestellt. 3. Aufl. Berlin, Verlag von Neufeld & Henius, [um 1900]. 85 S., 1 Bl. mit Abb., 8°, O-Karton **58,00 €**

U.a. über: Einführung in das Wesen des Spiritismus; Die Klassifikation des Spiritismus; Mediumistische Experimente; Physikalische Wirkungen (Tischrücken, Klopflaute); Spiritistisches Schreiben; Das mediumistische Sprechen; Materialisation oder Geistererscheinungen. - Angestaubt u. bestossen; unbeschnitten u. dadurch angerändert mit kl. Randläsuren; Lagen tlw. gelockert, sonst ein gutes Expl.

613. Sulzer, Georg: Licht und Schatten der spiritistischen Praxis nebst Angaben von Mitteln zur Verhütung und Wiedergutmachung von schädlichen Folgen. Auf Grund eigener Erlebnisse. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1913. 4 Bll., 267 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **48,00 €**

Inhalt: Wie ich Spiritist wurde u. als solcher in die Öffentlichkeit trat; Mein erstes Medium; Eigene Erlebnisse mit anderen Medien u. Sensitiven; Der Prozeß des Blumenmediums Frau Anna Rothe; Offenbarungsspiritismus u. Vatermediumschaft; Andere Gefahren des Geisterverkehrs u. die uns gegen sie zu Gebote stehenden Schutzmittel; Si duo faciunt idem non est idem (Wenn zwei das Gleiche tun ist es noch nicht das Gleiche). - Einband leicht bestossen; überwiegend unaufgeschritten, sonst ein gutes Expl.

614. Sulzer, Georg: Wer war Jesus und was brachte er der Menschheit? Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1914. 131 S., 2 Bll., 8°, Priv. goldg epr. Pappband d. Zt. **28,00 €**

U.a. über: Jesus im Katholizismus u. Protestantismus; Jesus im ältern Spiritismus; Der theosophische Jesus. - Einband leicht bestossen; Rücken leicht angerissen; Vorsatz u. Titel mit Besitzerstempel; angerostete Klammern, sonst ein gutes Expl.

615. Thomaschki, Paul: Der moderne Geisterglaube. Ein Beitrag zur Lösung spiritistischer Rätsel. Erstausg. Leipzig, G. Strübig's Verlag (M. Altmann), 1902. 106 S., 8°, O-Karton **38,00 €**

Der Autor war Pfarrer mit dementsprechend abweisender Haltung zum Spiritismus, er gibt hier Erklärungsversuche der Phänomene. U.a. über: Das Tischrücken; Das Fundamentalgesetz der Suggestion; Eine Materialisationsitzung; Die echten Phantomerscheinungen; Der Spiritismus u. Gottes Wort. - Einband geblichen u. etwas bestossen; Deckel angeknickt; kl. Nummer auf Titel; tlw. unaufgeschritten; sonst ein gutes Expl.

616. Tischner, Rudolf (Hrsg.): Das Medium D. D. Home. Untersuchungen und Beobachtungen (nach Crookes, Butlerow, Varley, Aksakow und Lord Dunraven). Mit Titelbild von Home und zahlreichen Textfiguren. Erstausg. Leipzig, Oswald Mutze, 1925. 163 S., mit Frontispiz u. Textfig, Gr.-8°, O-Karton **52,00 €**

Einband leicht bestossen, angestaubt u. geringfügig fleckig; Textblock unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl.



Nr. 613



Nr. 619

617. Tuttle, Hudson: Die Philosophie des Geistes und der Geisterwelt. Übersetzt von George E. Weiß. Leipzig, Oswald Mutze, 1904. XXIV, 249 S., 1 Bl., mit 13 Fig., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückentext **48,00 €**

U.a. über: Beweise der Unsterblichkeit des Menschen; Betrachtung spiritueller Phänomene; Der Äther des Weltenraums; Animalischer Magnetismus; Eines Hellsehers Blick in die Geister-Sphären; Philosophie der Geisterwelt; Das Geister-Leben. - Einband beschabt; oberes Kapital leicht angerissen; Innengelenke verstärkt; wenige Seiten schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

Interessanter Sammelband um das Thema, ob der Spiritismus einer wissenschaftlichen Betrachtung stand halten könne:

618. Ulrici, Dr. H[ermann]: Der sogenannte Spiritismus eine wissenschaftliche Frage. [ANGEBUNDEN:] Wundt, W[ilhelm]: Der Spiritismus. Eine sogenannte Wissenschaftliche Frage. Offener Brief an Herrn Prof. Hermann Ulrici in Halle. [ANGEB.:] Dr. H. Ulrici: Ueber den Spiritismus als wissenschaftliche Frage. Antwortschreiben an den offenen Brief des Herrn Prof. Dr. W. Wundt. [ANGEB.:] J. Leeser: Herr Professor Wundt und der Spiritismus. [ANGEB.:] Wirth, Moritz (Hrsg.): Herr Professor Zöllner's Hypothese intelligenter vierdimensionaler Wesen und seine Experimente mit dem amerikanischen Medium Slade. Ein Vortrag, gehalten am 25. Oct. und 1. Nov. 1878. [ANGEB.:] Immanuel Hermann von Fichte: Der neue Spiritualismus sein Werth und seine Täuschungen. Eine anthropologische Studie. 1. Aufl. / 1. Aufl. / 1. Aufl. / 2. Aufl. / 1. Aufl. / 1. Aufl. Halle, C.E.M. Pfeffer / Leipzig, Verlag von

Wilhelm Engelmann / Halle, C.E.M. Pfeffer / Leipzig, Oswald Mutze / Leipzig, Oswald Mutze / Leipzig, F.A. Brockhaus, 1879, 1879, 1879, 1879, 1878, 1878. 34 S. / 31 S. / 28 S. / 78 S. / 66 S. / 105 S., 8°, Halbleder d. Zt. mit Rückenschrift **158,00 €**

Wilhelm Wundt (1832-1920) war Gründer des ersten Instituts für experimentelle Psychologie (1879). In vorliegender Schrift berichtet er u.a. über eine Sitzung, die er mit Zöllner u. dem Medium Slade erlebte u. wirft neue erkenntnistheoretische Gesichtspunkte auf. Ulrici verteidigt den Spiritismus gegenüber Wundt. Leeseer bezieht sich ebenfalls auf Wundts offenen Brief u. schreibt: "Wenn daher Prof. Wundt sich noch etwas eingehender mit dem Spiritismus beschäftigen wird, so wird er bald zu der Ueberzeugung gelangen, dass derselbe eine streng naturwissenschaftliche Behandlung sehr wohl zulässt, und unter dieser Voraussetzung keineswegs zu den für Philosophie, Ethik und Religion befürchteten Konsequenzen führt. Wir unsererseits glauben, dass zur wissenschaftlichen Behandlung dieses neuen Wissenszweiges wohl kein anderer so geeignet sein dürfte wie Herr Professor Wundt." (S.75) - Einband etwas berieben; Rücken beschabt; tlw. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

619. Wagner, Henry: Der Schläfer (Somnambule) von Mülhausen. Sein Hellsehen und dessen ärztliche Verfolgung. Studien und Erlebnisse. Mülhausen O/Els., Verlag "Osiris" H. Wagner, [1910]. 54 S., mit 4 Abb., 8°, O-Karton **48,00 €**

Der Autor berichtet nach 5jähriger praktischer Arbeit mit einem somnambulen Hellseher in vorliegender Schrift insbes. über die gegen ihn u. seinen Somnambulen geführten Prozesse. - "Zum Schlusse stelle ich also fest: Wir sind zweimal durch alle Instanzen wegen 'gewerbmässigen Wahrsagens' verurteilt, ohne dass wir uns jemals in unserem Leben mit Wahrsagen befasst hätten und man hat uns wegen Wahrsagerei verfolgt, während man wirkliche Wahrsager unbehelligt öffentlich ihr Gewerbe ausführen liess!" (S.53) - Etwas lichtrandig; Ecken mit kl. Fehlstellen; Rücken mit Fehlstellen u. sauber geklebt; Titel mit Unterstreichung, sonst ein gutes Expl.

620. Zöllner, Friedrich: Vierte Dimension und Okkultismus. Aus den "Wissenschaftlichen Abhandlungen" ausgewählt und herausgegeben von Dr. med. Rudolf Tischner. Leipzig, Oswald Mutze Verlag, 1922. VIII, 123 S., 2 Bl., mit 8 Taf., 8°, O-Halbleinen **58,00 €**

Frühe Versuche vor der Jahrhundertwende "Über Wirkung in die Ferne", die Zöllner mit dem amerikanischen Medium Henry Slade (Zahnarzt) machte. Mit Vorwort, Einleitung u. Nachwort von Tischner. - Karl Friedrich Zöllner (1834-1882), deutscher Physiker u. Astronom, Prof. der physikalischen Astronomie. Das von ihm neu konstruierte Astrophotometer misst Licht u. Farbe der Himmelskörper u. war bahnbrechend für die damals junge Wissenschaft. Darüber hinaus entwickelte er spektroskopische Geräte zur Messung der Sonnenprotuberanzen u. zur genaueren Lokalisierung der Spektrallinien. Zöllner versuchte auch ein einheitliches Naturgesetz in der Physik zu finden u. leitete dabei die allgemeine Gravitation aus den elektrischen Grundkräften der Materie ab. Er kämpfte in der Physik für eine begriffliche Erweiterung zum vierdimensionalen Raum. Solche Ansichten, die u.a. spiritistische Erscheinungen auf physikalischem Weg erklären wollten, führten zu zahlreichen u. scharfen Disputen. Zusammen mit seiner Hinwendung zu Spiritismus u. Mystik isolierte ihn dies weitgehend von Fachkollegen, obwohl seine genialen Denkansätze in der Astrophysik grundlegende Methoden schufen. - Etwas bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

621. Zöllner - Wirth, Moritz [Hrsg.]: Herrn Professor Zöllner's Hypothese intelligenter vierdimensionaler Wesen und seine Experimente mit dem amerikanischen Medium Herrn Slade. Ein Vortrag, gehalten am 25. Oct. und 1. Nov. 1878 im Akademisch-Philosophischen Verein zu Leipzig und als Aufruf zur Parteilergreifung an die deutschen Studenten in Druck gegeben von Moritz Wirth. Erstausg. Leipzig, Druck und Verlag von Oswald Mutze, 1878. 66 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **48,00 €**

Einbandränder etwas berieben; Rücken mit Standortmarke, papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Theosophie u. Anthroposophie

622. Besant, Annie: Der Mensch und sein Körper. Eine theosophische Studie. Autorisierte Übersetzung von Günther K. Wagner. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1898]. 96 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **28,00 €**

U.a. über: Der physische Körper; Der Astral-Körper; Die Mental-Körper; Der spirituelle Körper; zeitweilige Körper; Die menschliche Aura. - Annie Besant (geb. Wood, 1847-1933) gehörte innerhalb kürzester Zeit zum inneren Führungskreis (Esoteric Section) der Theosophical Society. Wie alle führenden Mitglieder der TG hatte auch sie ihren geheimen "tibetischen" Meister. Nach dem Tod von Helena Blavatsky (1891) liess sie sich in Benares nieder, wo sie das Central Hindu College gründete. In diese Periode fällt auch ihre Zusammenarbeit mit Leadbeater. 1907 wurde sie zur Präsidentin der Theosophischen Gesellschaft gewählt. Ihre gemeinsam mit Leadbeater getroffene Entscheidung, dass der Brahmanenjunge Krishnamurti ein Avatar u. der kommende Messias sei, wurde von vielen Mitgliedern (besonders Rudolf Steiner) nicht gebilligt, was die Bewegung zerriss. - Einband berieben, bestossen u. mit zwei fragmentarischen Papierschildern; Deckel mit Aufkleber "Bibliothek der Theosophischen Gesellschaft in Wien"; tlw. fleckig; einige Seiten am Bund hinterlegt, ein befriedigendes Expl. Beliegend ein schöner Originalfotoabzug mit dem Portrait von Annie Besant.

623. Besant, Annie: Die Entwicklung des Lebens und der Form. Vier Vorträge, gehalten bei der 23sten Jahresversammlung der theosophischen Gesellschaft zu Adyar bei Madras in Indien 1898. Uebersetzt von Günther Wagner. Erstausg. Berlin, C. A. Schwetschke und Sohn, 1902. 182 S., 8°, O-Karton **68,00 €**

Inhalt: Alte u. moderne Wissenschaft; Das Wirken der "Götter"; Die Entwicklung des Lebens; Die Entwicklung der Form. - Deckel leicht fleckig; Vorsatz gestempelt u. mit Besitzervermerken; unbeschnittenen, sonst ein gutes Expl.

624. Besant, Annie: In the Outer Court. 5th Reprint. London, Theosophical Publishing Society, 1910. 191 p., 8°, O-Cloth **53,00 €**

The book contains verbatim reports of Lectures given in the Blavatsky Lodge, London 1895: Purification; Thought Control; The Building of Character; Spiritual Alchemy; On the Threshold. - Good to very good copy.

625. Besant, Annie und C[harles] W[ebster] Leadbeater: Besant: Theosophie und moderne psychische Forschung. Sechs Vorträge. Autorisierte Übersetzung von Helene Lübke. [ANGEBUNDEN:] Leadbeater: Die Astral-Ebene. Aus dem Englischen übersetzt von A. S. Pieter. 1. Aufl. u. 2. Aufl. Leipzig, Verlag Max Altmann, 1907. VIII, 138 S. / 105 S., 8°, Priv. schlichtes Leinen **76,00 €**

Die 6 Vorträge von A. Besant: Das umfassendere Bewusstsein; Der Mechanismus des Bewusstseins; Unter-Bewusstsein u. Über-Bewusstsein; Hellsehen u. Hellhören; Telepathie; Methoden innerer Entwicklung. - Einband berieben u. etwas fleckig; Titel u. Vorsatz von Leadbeater mit Signatur; Schnitt u. tlw. die Seiten etwas fleckig; gelegentliche kl. Anstreichungen; zwei Seiten u. letztes Blatt mit Marginalien, sonst ein gutes Expl.

626. Besant, Annie und C[harles] W[ebster] Leadbeater: Der Mensch: Woher, Wie und Wohin. Aufzeichnungen nach Hellseherischen Untersuchungen. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, 1931. XVI, 316 S., 2 Bl., mit 4 Taf. ("Diagramme", 1 doppelseitig u. farbig), 4°, Goldgepr. O-Leinen **80,00 €**

U.a. über: Frühe Zeiten auf der Mond-Kette; Die Vierte Wurzel-Rasse; Schwarze Magie in Atlantis; Die Anfänge der arischen Rasse; Der Bau der großen Stadt; Die fünfte Unterrasse, die Teutonische; Der Wurzel-Stock u. sein Niedersteigen nach Indien; Die Vision des Königs Ashoka (Einführung); Religion u. Tempel; Gebäude, Sippen u. Gebräuche. - Mit Index. - Einband mit starken Gebrauchsspuren (bestossen, beschabt, angeschmutzt, Aussengelentk etwas angerissen); Vorsätze etwas fleckig u. leicht angerissen; der Buchblock selbst in gutem Zustand. - Selten.

627. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: Die Geheimlehre. Band I bis IV [kompl.]. Die Vereinigung von Wissenschaft, Religion und Philosophie. Band I: Kosmogonie. Band II: Anthropogonie. Band III: Esoterik (Nachgelassene Schriften). Band IV: Index-Band. 1. dtsh. Gesamtausg. [Aus dem Engl. der 3. Aufl. übers. von Robert Froebe]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1919]. XXVIII, 740 S. / XIX, 842 S., 3 Bll. / XVI, 594 S., 1 Bl. / 313 S., 1 Bl.; mit vereinzelt Fig., 4°, Priv. Halbleinen mit Lederrückenschildern (4 Bde., Bd. 2 geringfügig abweichend) **178,00 €**

Helena Blavatsky (1831-1891), Spiritistin, Medium u. Gründerin der Theosophischen Bewegung. In Tibet will sie geheime Meister (Mahatmas) getroffen haben, die sie in östlicher Weisheit unterrichteten u. ihre Bücher diktieren. 1874 lernte Blavatsky Henry Steele Olcott kennen u. gründete mit ihm, Quan Judge u. anderen die Theosophische Gesellschaft, die ihren Hauptsitz in Indien (Adyar) einnahm. 1877 veröffentlichte sie ihr Werk "Isis unveiled" (Die entschleierte Isis), eine Art "Vorab-Version" des hier vorliegenden Hauptwerkes "The Secret Doctrine" (Die Geheimlehre), die zum ersten Mal 1888 veröffentlicht wurde. Blavatskys Nachfolgerin war Annie Besant. - Band 1, 3 u. 4 berieben; Seiten papierbedingt gebräunt; Band 2 in neuem geringfügig abweichendem Einband u. mit wenigen Anstreichungen; sonst gute Expl.

628. Blavatsky, H[elena] P[etrowna]: In den Höhlen und Dschungeln Hindostans. Autorisierte deutsche Ausgabe. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1899]. 359 S., mit Frontispiz (Felsentempel von Elefanta), 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **200,00 €**

Einband leicht schiefgelesen, sonst ein gutes Expl.

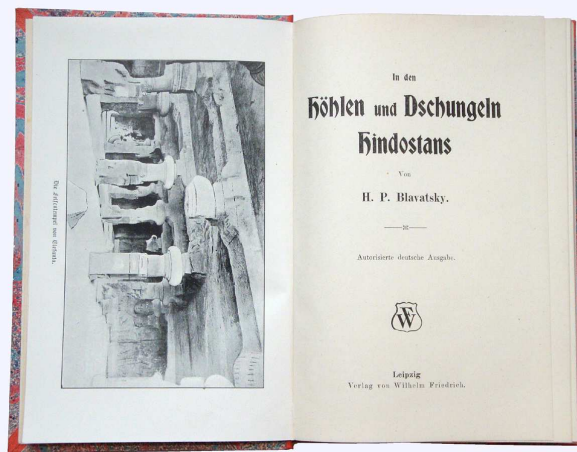
629. Collins, Mabel [d.i. Kenningale Cook]: Die Krone der Liebe. Vom Verfasser von "Licht auf den Wege". Niedergeschrieben von Mabel Collins. Autorisierte dtsh. Ausg. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1920. 49 S., 1 Bl., 12°, O-Pappband **42,00 €**

Übersetzt von H. B. (Hans Breyer) u. A. M. O. (Adolf Martin Oppel) 1908. - Inhalt: Das Wunder der Liebe; Das Martyrium der Liebe; Das erste, zweite, dritte Kleid; Die Erfüllung; Die Schauung. - Mabel Collins (1851-1927) verfasste Romane mit

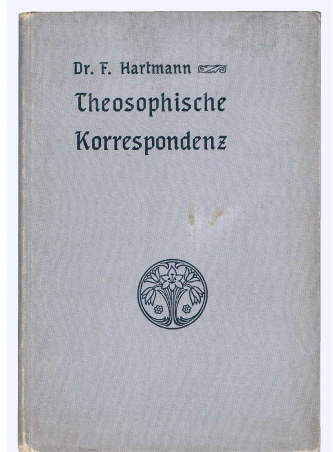
okkulten Themen u. war zeitweilig Mitarbeiterin von H.P. Blavatsky, doch da für sie der Sitz der "Meister" in der eigenen Seele lag, kam es zum Bruch. Ab 1909 mit Rudolf Steiner u. Marie von Sivers persönlich bekannt, schloss sie sich 1913 der Anthroposophischen Gesellschaft an. Sie wirkte zusammen mit D. N. Dunlop in der theosophischen Loge "Light on The Path". - Einband leicht berieben u. bestossen; Widmung im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

630. Eek, Sven: Dâmodar and the Pioneers of the Theosophical Movement. Compiled and Annotated by Sven Eek. 2nd printing. Adyar (Madras, India), The Theosophical Publishing House, 1978. XVI, 720 p., with some plates, Gr.-8°, O-Cloth **38,00 €**

Dâmodar K. Mâvalankar "was a remarkable figure. He played his part in the Society's work in its early days in India, and then disappeared from the stage, having been permitted by the Masters, toward whom he had a boundless devotion, to come to their own âshrama in Tibet. He had visions of his own Master even before he joined the Theosophical Society [...] Dr. Eek has gathered together material of interest to anyone who wishes to have a picture of the events in those early days when so many new personalities were attracted into the orbit of H. P. B.'s activities [...] This material includes a number of letters written by Dâmodar [...] There is much information in the book regarding the other notable figures of that time." (Preface by N. Sri Ram) - With index. - Jacket is missing, else a good copy.



Nr. 628



Nr. 636

631. Fähmann, Johannes [d.i. Hans Fändrich; Schriftlg.]: Aus der Schatzkammer des Wissens und des Glaubens. I. Jhg. 1951, Heft 1 bis 9 [von 12]. Stimmen aller Kulturvölker aus vorgeschichtlicher, alter und neuer Zeit über Gewissensfreiheit und Geisteskultur, Ethik, Religion, Philosophie, Theosophie, Rosenkruzertum und okkulte Wissenschaft. Unabhängiges Organ zur Wegbereitung für die kommende neue Bruderschaftsreligion (Theosophische Verbrüderung) [...] sowie zur Entwicklung und Pflege des reinen vollkommenen Menschentums [...]. Buenos Aires, Verlag Hans Fändrich; Auslieferung F. A. Brockhaus, Stuttgart, 1951. S. 1-287, 8°, O-Karton (Hefte) **58,00 €**

Aus dem Inhalt: Franz Hartmann: Die Weisheit der Brahmanen; Hermann Rudolph: Der Sozialismus im Lichte der theosophischen Weltanschauung; Richard Schulze: Die christlichen Feste in ihrer mystischen Bedeutung. - Die ersten zwei Hefte mit gerosteten Klammern; tlw. etwas lichtrandig; Heft 7 papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl.

632. Flemming, Beatrice: Das theosophische Weltbild. Band 1, 2, 3 und Sonderheft [kompl.]. Band 1: Fundamente des Urwissens in allen Zeiten und Ländern. - Band 2: Esoterische Wissenschaft, Forschung und Philosophie. - Band 3: Religion, Ethik und Kunst. - Sonderheft: Kleines Lexikon okkultur Begriffe und östlicher Religionen mit Register des Theosophischen Weltbilds. 2. Aufl. München, F. Hirthammer Verlag, [1988]. 299 S., 2 Bll. / 302 S. / 323 S. / 40 S., Gr.-8°, O-Leinen mit O-Umschlägen (Bücher) u. O-Karton (Sonderheft) zus. in O-Schuber **35,00 €**

"Dieses theosophische Grundlagenwerk stellt eine Zusammenfassung der klassisch-theosophischen Weltliteratur dar, ersetzt viele Bände einer Spezialbibliothek, gewährt den Überblick und die Gesamtschau für das Studium der faszinierenden esoterischen Literatur." (Klappentext) - Bd. 3 mit sauberen Bleistiftanstrichungen, sonst saubere u. gut.

633. Hartmann, Dr. Franz: Denkwürdige Erinnerungen. Band I [= alles Erschienene]. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922?], XII, 242 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **44,00 €**

Ackermann II/568. - Mit einem Geleitwort von Gisela Holz. Franz Hartmann (1838-1912) war Arzt, Hochgradfreimaurer, Hauptvertreter der indischen Theosophie in Deutschland, Mitarbeiter von H.P. Blavatsky in Adyar, Gründer der I.T.V. (Internationalen Theosophischen Verbrüderung), Autor u. Hrsg. der Lotusblüten. Vorliegendes Buch enthält Erinnerungen aus seinem Leben. - Inhalt: Amerika; Indien; Okkulte Phänomene; Hinter den Kulissen; Europa; Die Theosophische Gesellschaft. - Leicht berieben; Besitzervermerk; einige Bleistiftanstrichungen; papierbedingt etwas gebräunt, sonst gut.

634. Hartmann, Franz: Karma oder Wissen, Wirken und Werden. Mit praktischen Anweisungen über die okkulte Wissenschaft für alle die nicht nur wissen sondern auch werden wollen. 2. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, 1920. 181 S., 1 Bl., 8°, Priv. Pappband d. Zt. mit Rückenschild **40,00 €**

Inhalt: Täuschungen; Das Dasein; Der Gedanke; Das Reich der Erscheinungen; Selbstbewusstsein; Verwirklichung; Vollendung; Das Ich u. die "Iche"; Die Wiederverkörperung; Die mystischen Kräfte; Harmonie. - Einband tlw. gebräunt; Besitzervermerk im Vorsatz; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

635. Hartmann, Franz: Lebendig begraben. Eine Untersuchung der Natur und Ursachen des Scheintodes und der Mittel zur Verhütung des Lebendigbegrabenwerdens. Den Freunden der Feuerbestattung gewidmet. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. 1. Aufl. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1896]. 164 S., 8°, Priv. Leinen d. Zt. **40,00 €**

Leicht berieben u. angestaubt; handschriftl. Rückenschild; Deckel mit Bibliotheksaufkleber der Theosophischen Gesellschaft Wien; wenige Seiten schwach fingerfleckig, sonst ein gutes Expl.

636. Hartmann, Franz: Theosophische Korrespondenz. Enthaltend die Beantwortung zahlreicher Fragen in Bezug auf Theosophie, Magie, Occultismus, Spiritismus, Geheimwissenschaften u.s.w. 1. Aufl. Leipzig, Verlag des Theosophischen Wegweisers, 1908. 2 Bll., 93 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen **70,00 €**

Etwas fleckig, bestossen u. berieben; wenige Seiten mit schwachen Fleckspuren; Bindung etwas gelockert, sonst ein gutes Expl.

637. Hartmann, Franz: Was ist Theosophie? Die theosophische Gesellschaft und ihre Zwecke. 3. Aufl. Leipzig, Theosophisches Verlagshaus, [1922]. XII, 393 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel **52,00 €**

U.a. über: Praktische u. theoretische Theosophie; Schüler der Theosophie u. "Theosophen"; Theosophische Gesellschaft u. ihre Verfassung; Kurz gefaßte Darstellung der Geschichte der internationalen theosophischen Vereinigung; Die Entwicklung der T.-G. in Deutschland. - Kanten leicht berieben; Schmutztitel gestempelt; ein geklebtes Blatt; wenige Blatt mit kl. Randeinrissen u. Bleistiftanmerkungen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

Mit Widmung von Franz Hartmann:

638. Hartmann, Franz (Übers.): Die Bhagavad Gita. Das Lied von der Gottheit oder die Lehre vom göttlichen Sein. In verständlicher Form ins Deutsche übertragen und mit erläuternden Anmerkungen und ausgewählten correspondierenden Citaten hervorragender deutscher Mystiker versehen. 1. Aufl. Braunschweig, C. A. Schwetschke und Sohn, 1892. V, 162 S., 4 Bll., Kl.-8°, Priv. Leder d. Zt., der ill. u. O-Deckel mit eingebunden **100,00 €**

Lanz von Liebenfels schreibt zur 1914 ersch. Ausgabe von Hartmanns Bhagavadgita: "Arische Uroffenbarung, herrliches Buch." (In Bibliomystikon Bd. 4,1 "Ariosophisches Literaturverz."). - Einband leicht bestossen u. stärker beschabt; Rücken mit Fehlstelle; Anstrichungen u. Marginalien mit Bleistift, sonst ein gutes Expl. - Mit Widmung von Dr. Franz Hartmann an Ludwig Last, Wien Dez. 21. 1898. Handschriftlicher Index von Franz Hartmann. Beiliegend handschriftlicher Zettel zu den Umständen des Buchgeschenks. Vorsatz u. Titel gestempelt: "Franz Hartmann M.D."

639. Jinarajadasa, C[uruppumullage]: Die okkulte Entwicklung der Menschheit. Gabe der Europaeischen Foederation der Theosophischen Gesellschaft an die deutschen Kriegesgefangenen. Herausgegeben mit besonderer Genehmigung des Autors. Paris, L'Émancipatrice, 1947. X, 321 S., 1 Bl., mit 132 Fig., z.T. auf Taf., u. mit farbigem Frontispiz ("Das Sonnensystem als Blume"), 8°, Illus. O-Pappband **35,00 €**

Erschien zwar nicht im Adyar-Verlag, ist aber mit dieser Ausgabe (auch 1947) identisch. - "Dieses Buch ist das Ergebnis

einer Reihe von Vorträgen, die im Jahre 1909 in Chicago gehalten wurden." (Vorwort) - U.a. über: Die Entwicklung von Leben u. Form; Aufstieg u. Verfall von Zivilisationen; Die Gesetze der Wiederverkörperung; Das Gesetz von Karma; Die unsichtbaren Welten; Der Mensch im Leben u. im Tode; Die Entwicklung der Tiere; Das Werk des dreifachen Logos; Die Naturreiche; Die Entwicklung von Stoff u. Kraft; Die Entwicklung des Lebens; Die Botschaft der Natur von der Schönheit; Die Entwicklung des Bewusstseins; Die innere Regierung der Welt; Der Pfad der Jüngerschaft; Gottes Plan der Entwicklung. - Jinarajadasa war Schüler von Annie Besant u. Charles Leadbeater u. später Präsident der Theosophischen Gesellschaft Adyar. Wichtiges Grundlagenwerk, aus dem die gesamte Esoterikszene Anleihen machte. - Etwas lichtrandig u. angestaubt; Deckel, Vorsatz u. Titel mit Stempeln; papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

640. Jinarajadasa, C[uruppullage]: Es ist und es wird sein. Übersetzung aus dem Englischen von Ilse von Tresckow und Alfred Reisch. [Basel], [Theosophische Gesellschaft], [1947]. 26 S., 1 Bl., mit Frontispiz, Kl.-8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Übersetzung der 1940 in Adyar erschienenen Ausgabe "Is and Is-To-Be". - Einband leicht angestaubt, sonst ein gutes Expl. mit handschriftlicher Widmung von dem Theosophen Norbert Lauppert (Nov. 1971).

641. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Die Meister und der Pfad. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Englischen von Marie von Fielitz. Dtsch. Erstausg. Düsseldorf, Ernst Pieper Ring-Verlag, 1926. VIII, 405 S., 1 Bl., mit gefalt. Frontispiz, 10 Diagrammen (1 davon gefalt.) u. 1 gefalt. Farbtaf. (336x507mm) als Beilage im Rückendeckel, 8°, Goldgepr. O-Leinen **125,00 €**

U.a. über: Die Existenz der Meister; Der Weg zum Meister; Die grossen Einweihungen; Die Hierarchie; Die Dreieinigkeit u. die Triangel; Die Weisheit in den Triangeln; Die Kraft in den Triangeln. - Mit einem Vorwort von Annie Besant u. mit Index. - Leadbeater (1847-1934) war einer der bedeutendsten wie umstrittensten Mitglieder der Theosophischen Gesellschaft, Adyar; nach dem Tode von Blavatsky leitete er die Esoterische Section, eine innere Abteilung der TG, wo er okkulte Forschungen betrieb u. der ganzen Schule ein völlig neues Gepräge gab. Später arbeitete er eng mit Annie Besant (siehe oben) zusammen. - Ein gutes Expl. Die Farbtaf. wurde, wie ein beiliegender Zettel bekundet, auch in einer anderen Variante ausgeliefert (vorliegend "The Wesak Valley", späteren Expl. legte der Verlag eine Variante des Holländers R. Lensseling bei).

642. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Ein Textbuch der Theosophie. Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Englischen bearbeitet von Ernst Pieper, Düsseldorf. 1. Aufl. Leipzig, Th. Grieben's Verlag (L. Fernau), [1914]. 2 Bll., 138 S., 1 Bl. u. eine eingefalt. Taf., 8°, O-Karton **24,00 €**

Deckel leicht fleckig u. angeknickt; Rücken leicht angerissen (aber fest); die ersten Seiten leicht fleckig; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. dieser nicht allzu häufigen Ausgabe.

643. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: The Hidden Side of Things. 3rd edition. Adyar (Madras, India), Theosophical Publishing House, 1923. XII, 648 p., 8°, O-Cloth **50,00 €**

From the Contents: The World as a Whole; How we are Influenced (e.g. By the Sun, By Centres of Magnetism, By Sounds); How We Influence Ourselves (e.g. By Mental Conditions); How We Influence Others (e.g. By What We Think, By Collective Thought). - With Index. - Slightly knocked; owner's mark by "Ilse von Tresckow"; a good copy.

644. Leadbeater, C[harles] W[ebster]: Unsere unsichtbaren Helfer. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen [von Ludwig Deinhard]. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1897/1901?]. 84 S., 8°, Illus. O-Karton **65,00 €**

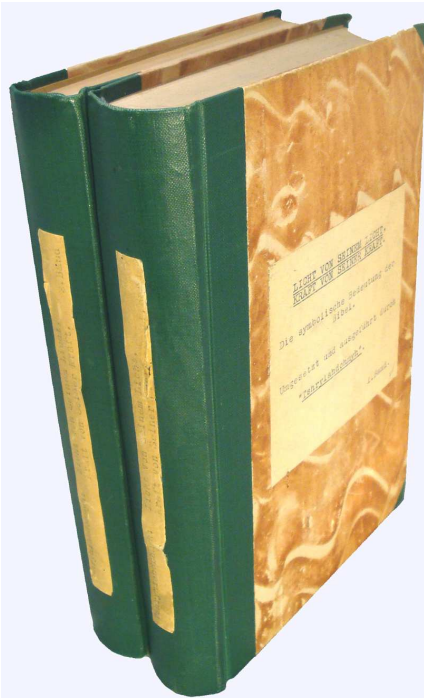
(= Bibliothek Esoterischer Schriften Band X). - "Mir ist in der Gesamtliteratur des heutigen Occultismus keine Schrift bekannt, die soviel Kopfschütteln erregt haben wird, wie die vorliegende erregen würde, wenn sie überhaupt eine grössere Leserschaft findet." (Deinhard) - Rücken angerissen u. mit kl. Fehlstelle; Seiten etwas gebräunt u. unbeschnitten, sonst gutes Expl.

Detaillierte Geschichte der frühen Theosophischen Gesellschaft in 6 Bänden, verfasst von deren Mitbegründer Henry Steele Olcott (1832-1907):

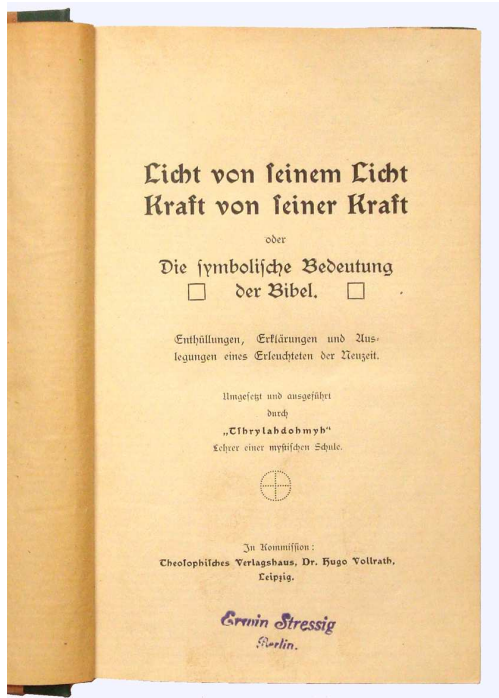
645. Olcott, Henry Steel: Old Diary Leaves. First to Sixth Series [= 6 Volumes, cmpl.]. The History of The Theosophical Society. [As Written By the President-Founder Himself]. First Series: America 1874-1878. Second Series: 1878-83. Third Series: 1883-87. Fourth Series: 1887-92. Fifth Series: January 1893-April 1896. Sixth Series: April 1896-September 1898. Different printings: 2nd, 3rd or 4th. Adyar (Madras, India), The Theosophical Publishing House, 1974, 1974, 1972, 1975, 1975, 1975. XIV, 490 p., with 15 plates / XII, 476 p. / VIII,

460 p., with frontispice / VIII, 537 p., with frontispice / VI, 507 p., with frontispice / VIII, 403 p., with 2 plates, 8°, O-Cloth (Vol. III looks little different than the others) **195,00 €**

Very detailed history of the Society by Henry Steele Olcott (1832-1907). He first met H. P. Blavatsky in 1874. They founded the "Mircale Club", which developed to the first Theosophical Society in 1875. Olcott should have been the successor of Blavatsky, but was ousted by Annie Besant. Later on he became a Buddhist. - All Volumes with index. - All covers glued into transparent adhesive foil, which is crinkling; title-backsides with stamps by the "Roerich Gesellschaft"; the paper is a bit grey (printed in India), else good copies.



Nr. 650



Nr. 650

646. Roerich, Helena: Letters of Helena Roerich. Volume I (1929-1938) and Volume II (1935-1939). 1st and 2nd printing. New York, Agni Yoga Society, 1954, 1981. XXIX, 508, [1] p. / VII, 558 p., Gr.-8°, O-Cloth / O-Hardcover (both in the same size and look) **38,00 €**

Elena Ivanovna Roerich (Pseud. Josephine St. Hilaire, 1879-1955), wife of the Russian painter Nicholas Roerich. The couple was not just interested in theosophical texts, but also in eastern sapiential literature. From 1920 to 1938 she wrote down the "Agni Yoga Series" in 13 Volumes, which were published in more than 12 languages. Furthermore H. Roerich translated Helena Blavatsky's "Secret Doctrine" into the Russian language ("Tajnaja doktrina"). The present Volumes contain letters from her to associates and friends. - Little knocked; Vol. I with removed spine label, stamp by the "Roerich Gesellschaft" and very few marks by pencil; else good copies.

647. Ruge, Ludwig (Schriftlgt.): Theosophische Kultur. XX. Jhg. 1928 [kompl.]. Monatsschrift zur Erweckung und Pflege der höheren Seelen- und Geisteskräfte und zur Verwirklichung der Idee einer allgemeinen Menschenverbrüderung auf der undogmatischen Grundlage der göttlichen Selbsterkenntnis. Organ der Internationalen Theosophischen Verbrüderung. Herausgegeben von der "Theosophischen Gesellschaft in Deutschland". Leipzig, Theosophischer Kultur-Verlag, 1928. V, 384 S., 8°, Priv. goldgepr. Leinen **73,00 €**

Aus dem Inhalt: Hermann Rudolph: Es werde Licht!; Anton Hartmann: Das indische Hohenlied; Otto Mieq: Symbole der Rosenkreuzer; Ernst Voss: Über die Erlösung; Waldemar Blankhorn: Zweck-Meditation; Theodor Solus: Die Mystik in Wagners "Tannhäuser"; Erna Pusch: Die Hexe; Otto Mieq: Totenfeier; Gertrud Balcke: Vom Christbaum, dem Wunderbaum. - Tlw. etwas braunfleckig; kl. Gebrauchsspuren; ein gutes Expl.

648. Sinnett, A[lfred] P[ercy]: Die okkulte Welt. Aus dem Englischen übersetzt von Eduard Herrmann. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1896]. XII, 200 S., 2 Bl., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **100,00 €**

U.a. über: Der Okkultismus u. seine Adepten; Die Theosophische Gesellschaft; Erste okkulte Erfahrungen; Lehren der okkulten Philosophie; Spätere okkulte Phänomene. - A. P. Sinnett (1840-1921), Journalist, seit 1879 Mitglied der Theosophischen Gesellschaft u. einer ihrer bedeutendsten Schriftsteller; 1888 fiel er jedoch in Ungnade, da er der Society for Psychical Research nahe stand; spätestens ab 1896 Mitglied im "Golden Dawn" (Miers). - Einband berieben u. leicht bestossen; oberes Kapital oberflächlich angeplatzt; wenige Seiten schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

649. Sinnett, A[lfred] P[ercy]: The Occult World. 9th edition. London, Theosophical Publishing House, 1969. XV, 181 p., 8°, O-Hardcover with Jacket **30,00 €**

Contents: Occultism and its Adepts; The Theosophical Society; Recent Occult Phenomena; Teachings of Occult Philosophy. Jacket slightly dusty; cutted side of the pages with spot; else a good copy.

650. Tshrylahdohmyh (umgesetzt u. ausgeführt): Licht von seinem Licht, Kraft von seiner Kraft oder: Die symbolische Bedeutung der Bibel. [2 Bände, kmpl.]. Enthüllungen, Erklärungen und Auslegungen eines Erleuchteten der Neuzeit. Umgesetzt und ausgeführt durch "Tshrylahdohmyh" Lehrer einer mystischen Schule. Erstausg. Leipzig, In Kommission: Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Vollrath, [1912]. XXIV, 489 S. / 1 Bl., S. 493-829, 1 Bl., 54 Bil., 8°, Späteres Halbleinen, Rücken- u. D eckeltext mit Schreibmaschine **300,00 €**

Bd. 2 enthält angebunden ein Typoskript mit einem zusätzlichen, ausführlichen Inhaltsverzeichnis, einem Glossar zur Deutung einzelner biblischer Wörter. Des Weiteren einen Anhang: A. Grundriß des Menschen und der Körperwelt. B. Grundriß des dem Menschen übergeordneten Wesenheiten der seelisch-geistigen Welten. C. Grundriß der drei Welten. Danach fünf Seiten mit handschriftlichen Ausführungen in Blockbuchstaben. - Einbände leicht berieben; Bd.1 mit 3maligen Besitzerstempel; papierbedingt gebräunt, sonst gute Expl. - Selten, nur ein Expl. in der Bibliothek Oskar Schlag/Zentralbibliothek Zürich ist nachweisbar.

Utopie u. Phantastik

651. Achermann, Franz Heinrich: Rauschgas. Roman aus zwei Welten. Erstausg. Olten u. Konstanz, Verlag Otto Walter, 1934. 236 S., 8°, Far big illus. O-Halbleinen (von Willy Planck) **50,00 €**

Nicht bei Bloch; "Liste der auszusondernden Literatur. Zweiter Nachtrag vom 1. Sep. 1948" (In der sowjetischen Besatzungszone). - Grotesker antibolschewistischer Roman. Aus dem Inhalt: Der letzte Sturmangriff: mein Mittel gegen die Todesangst; Methoden unseres Weltbundes gegen den Krieg; Die davon profitieren: Aktiengesellschaft zur Reduzierung der Menschheit, Kadaver A.G.; Bellum bello, Krieg dem Kriege!; Verdammte, die noch nicht gestorben. - Franz Heinrich Achermann wurde 1881 als Sohn eines Lehrers in St. Erhard-Knutwil/Luzern geboren u. verstarb 1946 als Pfarrhelfer-Vikar in Kriens/Luzern. Seine Werke erschienen vorwiegend im Otto Walter-Verlag, der den populären Volks- u. Trivialschriftsteller als "Der schweizerische Karl May" bezeichnete. - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

652. Anton, Ludwig: Der Mann im Schatten. Roman. Braunschweig u. Hamburg, Verlag Georg Westermann, 1926. 308 S., 2 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **25,00 €**

Bloch 2/224. - Vorsätze mit unschönen Leimresten, sonst ein gutes Expl.

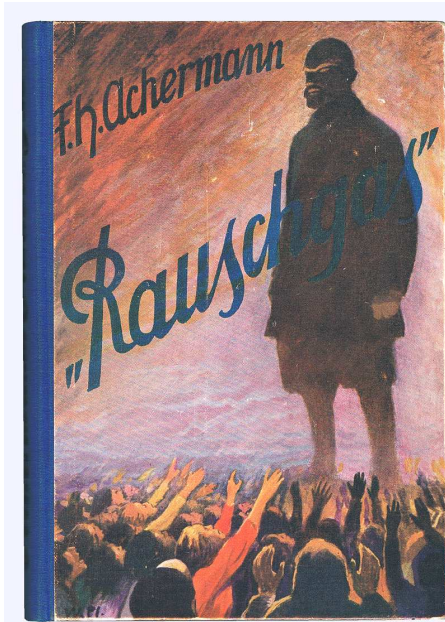
653. Anton, Ludwig: Die japanische Pest. Roman. 9.-13. Tsd. Leipzig, Ernst Keils Nachfolger (August Scherl), [1925]. 246 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **58,00 €**

Bloch 2/508 (EA). - "Der Roman eines in Hypnose durchlebten Schicksals, in dem sich die Mysterien der östlichen Welt widerspiegeln, ist eines der eigenartigsten Werke der exotischen Literatur." (Verlagswerbung) - Einband etwas fleckig; Rücken mit zwei Einrissen u. verblichen, sonst ein gutes Expl.

654. Anton, Ludwig: Verlorenes Paradies. Roman. Erstausg. Braunschweig u. Hamburg, Georg Westermann Verlag, 1923. 293 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **52,00 €**

Bloch 2/223. - Phantastischer Roman. "Wie auch in anderen Romanen Ludwig Antons (Der Mann im Schatten, 1926. Gift aus Amerika, 1933) steht hier ein Rauschmittel im Zentrum, das den Menschen ermöglicht, die Seele schweifen zu lassen und vergangene Zeiten (und andere Räume und Körper) zu besuchen [...] Der Deutsche hält es für seine Bestimmung, stets einem besiegten, unglücklichen, geknechteten Volk anzugehören, er macht die Schlacht von Zama mit und erlebte ein antikes 'Versailles'. Der Schwede wiederum ging noch weiter zurück in der Zeit, selbst der Name seines letzten Volkes ist verschollen, sie nannten sich nur Menschen und sprachen eine allen gemeinsame Ursprache, wie sie vor dem Turmbau von Babel herrschte." (Rottensteiner) - Etwas fleckig, stärker berieben u. bestossen; Vorsätze fleckig; ExLibris. - Selten.

655. Apel, [Johann] A[ugust] u. F[riedrich] Laun [d.i. Friedrich August Schulze] (Hrsg.): Gespensterbuch. Leipzig, Philipp Reclam jun., [1883]. 662 S., 1 Bl., Kl.-8°, Gemusterter O-Karton, mit Deckelschild **58,00 €**
 (= Universal-Bibliothek; 1791-1795). - Bloch 2/227 [zur EA 1811]. - Einband berieben u. leicht bestossen; Aussengelentk mit Absplitterungen; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.



Nr. 651



Nr. 658

656. Arnoldt, Johannes G.: Vor Götterdämmerung. Phantastischer Roman aus nordischer Frühzeit. Mit einem abschließenden Kapitel von Georg Hinzpeter. Erstausg. Leipzig, Helingsche Verlagsanstalt, 1934. 288 S., mit 3 Abb., 8°, Gepr. O-Leinen mit O-Umschlag **48,00 €**

Bloch 2/255. - "Erst heute beginnen einige zu ahnen, daß in der Götterdämmerung der Germanen eine ungeheure, weltvernichtende Katastrophe geschildert wird; ein Weltuntergang, den unsere nordischen Vorfahren in unfafbar grauer Vorzeit schauend, denkend und kämpfend miterleben. Wie Jules Verne die Träume der Techniker seiner Zeit in seinen Romanen verwirklichte und, wie wir uns überzeugen konnten, den nachmaligen Tatsachen fast immer nahe kam, so werden - rückwärts gewandt - die Gedanken der Vorweltforscher und Urgeschichtsdenker in diesem Roman dichterisch umgesetzt in Vorgänge, die nach der Anschauung der Urgeschichtsforschung von morgen sich vielleicht zugetragen haben können." (Vorwort) - Umschlag gering fleckig, ein sehr gutes Expl.

657. Atlas, Martin: Die Befreiung. Erster und Zweiter Band [kmpl., in 1 Band]. Ein Zukunftsroman. Erstausg. Berlin, Ferd. Dümmers Verlagsbuchhandlung, 1910. 475 S., 3 Bl., mit einer Zeichnung, Gr.-8°, Halbleder d. Zt. mit fünf Bänden **140,00 €**

Bloch 2/262. - "Der Journalist und Schriftsteller John Wieg, bekommt am 18. Dezember 19... Besuch von einem Mitglied des Zentralrates von Penon. Penon ist eine künstliche Insel, welche die Form eines oben gekappten Kegels hat, in den ein anderer Kegel mit der Spitze nach unten als Hohlraum hineingeschoben ist (ein Aufriß findet man auf S. 74). Die Insel Penon ist anscheinend durch vulkanische Eruption entstanden, in Wahrheit aber völlig künstlich durch Einsatz der Universalkraft erzeugt worden, die den Herren von Penon zur Verfügung steht. Riesige Transformatoren befinden sich in einem Gürtel um den Äquator, der insgeheim unterirdisch durch die Erde gebohrt worden ist. Auf diese Weise wird soviel Energie geliefert, daß man die Strahlung der Sonne gar nicht in Anspruch nehmen muß. Diese Energie, die, anders als Bulwer-Lytton Vril, nicht einmal einen Namen hat, liefert alles, nicht nur Materie, Stoff von jeder gewünschten Qualität, sondern auch Transport durch Fernwirkung, sie ermöglicht es, in die Ferne zu sehen und durch Fernwirkung einzugreifen, und sie ermöglicht auch das Gedankenlesen." (Rottensteiner) - Einband leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

658. Baghy, Julius [Gyula]: Hurra für Nichts! Roman. Autorisierte Übersetzung aus dem Esperanto-Originaltext von Albert Mair. Erstausg. Innsbruck, Verlag von Albert Mair, 1933. 466 S., mit Frontispiz u. zahlreichen Illus., 8°, 1 Illus. O-Karton (von Saurwein) **80,00 €**

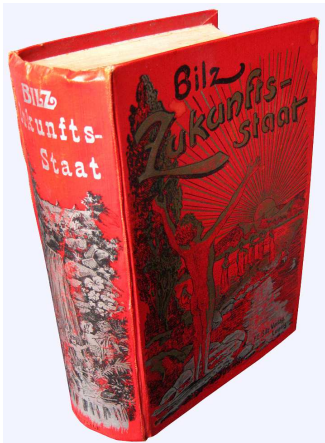
Bloch 2/280 (OT: Hura! Ne romano nur grimaco, 1930). - "Gutgemeinte Warnung! Die das goldene Kalb anbeten, von denen spricht dieses Werk, die sollen es nicht lesen! Der Dichter selbst nennt diesen seinen Roman eine groteske Grimasse, ein Zerbild, und wahrlich, die Verwicklungen, die durch die Erfüllung eines äußerst sonderbaren Testaments heraufbeschworen werden, die uns abwechselnd Schilderungen von ernsten und komischen Gestalten, Kreaturen, die vom Geldteufel besessen sind, aber auch edelgesinnte Charaktere vorführen, sind so originell, so eigenartig, wie selten in einem Roman [...] Es ist immer unangenehm und gefährlich, offen und aufrichtig zu sprechen und führt uns der Schriftsteller in ein Märchenland, um die Wahrheiten ungeschminkt darstellen zu können, denn die Helden des Werkes sind wir selbst - die Menschheit." (Vorwort) - Karton etwas fleckig, mit Knickspuren u. hinterlegtem Einriß; Rücken mit kl. Fehlstelle; Schnitt u. wenige Seiten fleckig, sonst ein gutes Expl.

659. Bayern, H[einz] A[lfred] von: Der Tod, die Frauen und der Fremde. Roman. Erstausg. Werdau, Verlag Oskar Meister, 1930. 160 S., 8°, III us. O-Pappband **60,00 €**

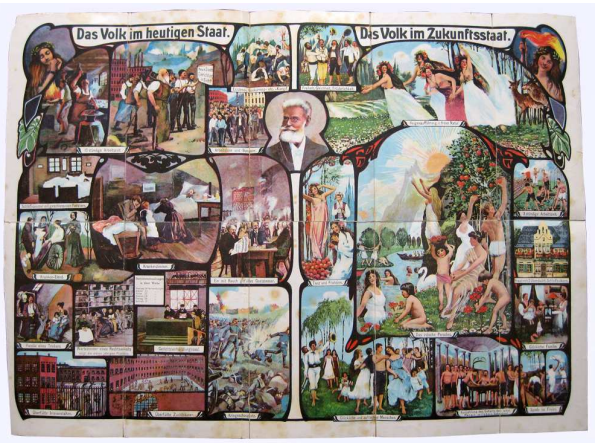
Bloch Nachtrag 3502. Kriminalroman mit phantastischen Elementen. - Pappband gering fleckig u. mit leichten Knickspuren; gutes Expl. - Selten.

660. Bendl, Rudolf: Nicht darüber hinaus. Übermensch oder Teufel? Erstausg. Pforzheim, Busslo-Verlag, 1950. 383 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **26,00 €**

Bloch 2/347. Kurioser Zukunftsroman. - "Schurke der Geschichte ist der Multimillionär und geniale Erfinder Dr. Vasil Jupoff, der von Gott gezeichnet ist - mit einem Totenschädel; Gott hat ihm, als Warnung für alle, ein Menschenantlitz versagt. Täglich fliegt Dr. Jupoff mit einem unheimlichen Luftkoloß, einem Düsenflugzeug, die Strecke Miami nach New York, um Abend für Abend (eine besonders charakterfeste Dame, die immens schöne Gloria Holderfield, die ausgerechnet in einer New Yorker Bar singt) anzuhebeln. Denn was hat der schurkische unbeweihte Erfinder vor? Er koppelt den von ihm erfundenen Apparat zur Atomzertrümmerung mit einer Zeituhr, nachdem er zu Demonstrationszwecken eine Bergspitze mit einer kleinen Atombombe atomisiert hat. Der Erfinder droht öffentlich, Miami und alle seine Bewohner in die Luft zu sprengen, wenn ihm die schöne Gloria nicht zum Weibe gegeben wird. Vergebens beruft sich die amerikanische Regierung darauf, daß sie keinen Einfluß auf Heiratssachen hat, vergebens wird Dr. Jupoff verhaftet, seine Zeituhr tickt unerbittlich." (Rottensteiner/Koseler) - Gutes Expl.



Nr. 668



Nr. 668

661. Bernd, Maximilian [d.i. Bernd Engel]: Der feurige Berg. Exotischer Abenteuerroman. Erstausg. [Breslau], Schlesische Verlagsanstalt, [1935]. 250 S., 2 Bil., 8°, O-Halbleinen **85,00 €**

Bloch 2/380. Utopischer Roman. - "Gabriel M. Ravache baut auf einer Insel im Stillen Ozean eine neue Stadt. Es sind keine Steuern zu zahlen; Kraft, Wärme und elektrische Energie werden jedem Bürger umsonst geliefert. Werde Bürger dieser Stadt, beginne ein neues Leben; frei von Staat und Gott so wirst du kostenlos im Schiff nach Ravachetown gebracht. Es werden Kaufleute, Handwerker, Krämer, überhaupt alles gesucht, was der Meinung ist, in einer neuen, durchaus modernen und freien Stadt einen Posten ausfüllen zu können!" (S. 32f.) - Einband etwas bestossen; gering leseschief; ein gutes Expl.

662. Betsch, Roland: Der blinde Tod. Roman. Leipzig, Ernst Keils Nachfolger (August Scherl), 1925. 229 S., 1 Bl., 8°, O-Leinen **57,00 €**

Bloch 2/399. - "Die zentrale Erfindung des Romans ist ein 'Tiefenboot', das sich mit einer schneckenförmigen Schraube durch die Erde bohrt und hinter sich eine Röhre in der verdichteten Erde zurückläßt." (Rottensteiner/Koseler) - Etwas bestossen; Rücken mit geklebten Einriss; Vorsatzblatt am Deckel verleimt.

663. Bibliothek des Hauses Usher - Bierce, Ambrose: Das Spukhaus. 1. Aufl. Frankfurt a. M., Insel Verlag, 1969. 210 S., 1 Bl., auf grünlichem Papier; 8°, O-Pappband mit O-Umschlag (von Hans Ulrich u. Ute Osterwalder) **20,00 €**

(= Bibliothek des Hauses Usher herausgegeben von Kalju Kirde). - Deutsch von Deutsch von Gisela Günther, Anneliese Strauß u. K. B. Leder. - Umschlag leicht berieben u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

664. Bibliothek des Hauses Usher - Lovecraft, H.P.: Das Ding auf der Schwelle. Unheimliche Geschichten. Dtsch. Erstausg. Frankfurt a. M., Insel Verlag, 1969. 213 S., 1 Bl., auf grünlichem Papier, 8°, O-Karton mit O-Umschlag (von Hans Ulrich u. Ute Osterwalder) **39,00 €**

(= Bibliothek des Hauses Usher herausgegeben von Kalju Kirde). - Aus dem Amerikanischen von Rudolf Hermstein. - Umschlag leicht berieben; Titel mit Stempel: "Unverkäuflich EAL" sonst ein gutes u. frisches Expl.

665. Bibliothek des Hauses Usher - Machen, Arthur: Die leuchtende Pyramide und andere Geschichten des Schreckens. 1. Aufl. Frankfurt a. M., Insel Verlag, 1969. 210 S., 1 Bl., auf grünlichem Papier, 8°, O-Pappband mit O-Umschlag (von Hans Ulrich u. Ute Osterwalder) **25,00 €**

(= Bibliothek des Hauses Usher herausgegeben von Kalju Kirde). - Deutsch von Herbert Preissler. - Umschlag leicht berieben u. gebräunt, sonst ein gutes Expl.

666. Bibliothek des Hauses Usher - Ray, Jean: Die Gasse der Finsternis. Phantastische Erzählungen. Dtsch. Erstausg. Frankfurt a. M., Insel Verlag, 1972. 220 S., 4 Bl., auf grünlichem Papier, 8°, O-Pappband mit O-Umschlag (von Hans Ulrich u. Ute Osterwalder) **20,00 €**

(= Bibliothek des Hauses Usher herausgegeben von Kalju Kirde). - Deutsch von Willy Thaler. - Umschlag oben angerändert; radierter Besitzervermerk auf dem Schmutztitel, sonst ein gutes Expl.

667. Bibliothek des Hauses Usher - Smith, C[lark] A[shton]: Der Planet der Toten. Deutsch von Friedrich Polakovics. 1. Aufl. Frankfurt a. M., Insel Verlag, [1971]. 250 S., 3 Bl., auf grünlichem Papier, 8°, O-Pappband mit O-Umschlag (von Hans Ulrich u. Ute Osterwalder) **22,00 €**

(= Bibliothek des Hauses Usher herausgegeben von Kalju Kirde). - Inhalt: Der Planet der Toten; Der Herr der Tiefe; Der Irgarten des Maal Dweb; Aforgomons Kette; Schrecken ohne Maß; Der fremde Schatten; Rendezvous in Averoine; Der Koloß von Ylourgne; Ilalothas Tod; Das dunkle Idol; Die Folterer-Insel. - Umschlag geringfügig angerändert, sonst ein gutes Expl.

668. Bilz, Friedrich Eduard: Der Zukunftsstaat. Eine neue Staatseinrichtung. Jedermann wird ein glückliches und sorgenfreies Dasein gesichert. 3. verm. u. verb. Aufl. Leipzig, F. E. Bilz Verlag, 1905. 960 S., mit einer beiliegenden doppelseitigen Farbtaf., 8°, Farbgl. u. Halbleinen **160,00 €**

Bloch 2/423. - U.a. über: Unsere Gesetzgebung muß auf das Naturgesetz aufgebaut werden; Wir Menschen handeln naturwidrig, die Tiere nicht; Selbstmorde; Vivisektion (Wissenschaftliche Tierfolter); Skizze eines auf die Natur gegründeten Staatswesens (Verfassung u. Verwaltung, Volksvertretung, Arbeitseinteilung, Lohnfrage usw.); Bodenreform; Nur eine Sprache für alle Menschen; Nur eine Schreibweise für alle Menschen; Sorgenlose Existenz für jedermann; Wie gute oder schlechte Menschen entstehen; Warum wird u. bleibt die Menschheit krank?; Selbst gegen Erdbeben gibt es einen Schutz; Die Menschheit wird den Krieg aus der Welt schaffen; Waren Adam u. Eva die ersten Menschen?; Unsere Erde ist nicht die einzige Stätte im großen Weltraum wo Lebewesen existieren; Falsche Götter; Ehe oder freie Liebe; Mit Einführung der freien Liebe wird es nicht schlechter, sondern besser werden; Die Männer kastrieren?; Die Empfindungen Sterbender; Wann ist die Welt erschaffen worden?; Die Annahme einer Zentralsonne; Welche Planeten können von lebenden Wesen bewohnt sein?; Die Welt ist aus Geist u. Äther entstanden; Eine unteilbare Materie gibt es im Universum nicht; Die Welt ist durch Zeugung entstanden, der Geist hat sie belebt; Vom Wesen der Farben; Vom Wesen der Töne; Die Lento=Strahlen (eine neue sensationelle Erfindung). - Einband berieben u. bestossen; leicht fleckig; Rücken mit verleimten Einriss; Vorsätze fleckig; hinteres Gelenk verstärkt; 2 Seiten lose; die Tafel ist an der Rückseite fast unsichtbar verstärkt worden.

669. [Bochow, Martin]: Revolution 1933. Erstaug. Berlin, Brunnen-Verlag, 1930. 132 S., 8°, Illus. O-Halbleinen mit O-Umschlag (von F. S.) **68,00 €**

Bloch 2/455 - "Liste der auszusondernden Literatur. Vorläufige Ausgabe vom 1. April 1946" (In der sowjetischen Besatzungszone). - "Dieser Roman handelt von dem Versuch Amerikas, das von Finanzkrise, Arbeiterkampf und Lasten des Versailler Vertrags gebeutelte Deutsche Reich mit Hilfe von gezielten Aufkäufen und Börsenspekulationen zu übernehmen. Die Geschichte beginnt mit gescheiterten Tarifverhandlungen, Aussperrungen, Pfändungen und einer Schadensersatzforderung Amerikas, die eine Staatskrise auslöst. Die Lösung des Tarifstreits führt zu weiteren Konkursen. Arbeitslosigkeit ist die Folge. Das Ausland kann ohne großen Widerstand die Arbeiter zu immer niedrigeren Löhnen einstellen. Nach einem Bankensturm und Straßenkämpfen sowie drohendem Staatsbankrott können die Kommunisten die Macht übernehmen." (Brandt: Der deutsche Zukunftsroman 1918-1945, S. 164f.) - Umschlag etwas fleckig u. randrissig; sonst ein sehr gutes Expl.

670. Bruggen, Cornelius Johannes A. van [d.i. Kees van Bruggen]: Das zerstörte Ameisenreich. Eine Phantasie. Erstaug. Zürich, Max Rascher Verlag, 1920. 332 S., 2 Bl., 8°, Farbig illus. O-Pappband **28,00 €**

Bloch 2/536. - "Wenn nun die Natur einmal aufsässig würde? Wenn sie einmal willkürlich, in einer dieser Zufälligkeiten, durch die sie eine brachliegende Macht ausübt, - wem schuldet sie Rechenschaft? - die lebende Menschheit von der Erde striche, sie erschläge oder ertränkte - wie ein übermütiger Junge tut, der mit einem Guß Petroleum eine Ameisenwelt vernichtet? Man stelle sich so einen launischen Einfall einmal vor ... Eine zweite Sintflut läßt Ozeane überfluten, alles Land wird ein einziger See, und kein Berg Ararat erhebt sich daraus ..." (S.5f.) - Einband etwas fleckig; gutes Expl.

671. Bulwer Lytton, Lord Edward: Vril oder eine Menschheit der Zukunft. 1.-5. Tsd. Stuttgart, Der kommende Tag AG Verlag, 1922. IX S., 1 Bl., 234 S., Kl.-8°, Illus. O-Halbleinen mit goldgepr. Rückentitel u. Kopffarbschnitt **80,00 €**

Aus dem Englischen übersetzt von Günther Wachsmuth. Die dtsh. EA erschien unter dem Titel "Das Geschlecht der Zukunft" (OT: The Coming Race), siehe Bloch 2/554; Auch in: Verinnerlichung, S.83 ("Okkulte Romane"). - Der Schlüsselroman beschreibt eine Zivilisation, die das hohle Erdinnere als Lebensraum nutzt. Ermöglicht wird dies durch "Vril", das künstliche Licht u. Schwerelosigkeit erzeugen kann. Diese geheimnisvolle "Vril-Kraft" wird immer wieder als Antrieb der sog. "Reichsdeutschen Flugscheiben" u.a. UFOs zitiert (dazu: P. Bahn u. H. Gehring: Der Vril-Mythos). - Zum Rosenkreuzer u. Freimaurer Lord Eduard (George) Bulwer-Lytton (1803-1873) siehe Miers u. Zondergeld. - Rückendeckel u. Vorsätze etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

672. Burckhard, Max: Die Insel der Seligen. Roman. Erstaug. Berlin, S. Fischer Verlag, 1909. 344 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit Kopfgoldsc hnit u. Lesebändchen **85,00 €**

Bloch 2/558. - Eine zum Tod verurteilte Romanfigur bittet den Autor um Gnade. Als dieser ablehnt, kommt der Zufall zur Hilfe. Eine neue Regierung beschliesst die Deportation der Gesetzlosen auf eine Insel, wo sie in Anarchie weiterleben können. - Ein gutes Expl.

673. Carr, John Dickson: Die Schnur mit neun Knoten. Kriminalroman. Dtsch. Erstaug. Wien u. Leipzig, E.p. Tal & Co. Verlag, [1938]. 219 S., 8°, O-Leinen **38,00 €**

(= "Die Rotblauen Bücher" Bd. 23). - Bloch 2/604. - Titel der amerikanischen Originalausgabe: "The Burning Court". Übersetzung Rosemarie von Jankó. Nach KVK/WorldCat läßt sich der von "Bloch" genannte Ibach Verlag nur für die Ausgabe von 1950 nachweisen. - Einband etwas fleckig u. fest in Klarsichtfolie gebunden; oberes Kapitel mit kl. Fehlstelle; leicht schief gelesen; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

674. Cazotte, Jacques: "Der verliebte Teufel" und "Der Lord aus dem Stegreife". Zwei Novellen. Aus dem Französischen übersetzt von Eduard von Bülow. Leipzig, F. A. Brockhaus, 1838. 236 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückensch ild **98,00 €**

(= Bibliothek klassischer Romane und Novellen des Auslandes, 27. Bd.). - Bloch 2/608 (zur EA 1780). - Cazotte (1720-1792), von den Jesuiten erzogen, später u.a. Marinekommissar, wurde im Verlauf der Französischen Revolution guillotiniert. "Der 'Verliebte Teufel', diese eigentümliche Mischung von Erotik und Mystik, brachte seinen Verfasser in den Ruf eines Mystikers und Eingeweihten." (Henri Birven) - Das Buch handelt u.a. von einer Beschwörung, Geheimnissen der Kabbala, die okkulte Gewalt eines Menschen über Luftgeister. Nach seinem Erscheinen 1772 wurde Cazotte Mitglied der geheimen Gesellschaft der Martinisten u. ein Initiierter. - Einband geringfügig bestossen; Rückenanten leicht beschabt, sonst ein gutes u. frisches Expl.

675. Clure, Clifford [d.i. Oscar Herbert Breucker]: Der flammende Fels. Kaiserslautern, Skorpion-Verlag, [1954]. 252 S., 8°, Farbig illus. Supronyl **39,00 €**

(= Abenteuer Abseits des Alltags). - Okkult-phantastischer Abenteuerroman. "Mitten im Felsmassiv des Targo-Gangri, des höchsten Berges im Transhimalaja, liegt der Tempel vom Ring der Weisen. Obwohl nur aus acht Männern bestehend, bildet der 'Ring der Weisen' zweifellos die mächtigste Organisation der Erde. Zusammen mit dem Großmeister der Loge, einem uralten tibetischen Mönch, bewahren sie die tiefsten und letzten Erkenntnisse der Menschheit. Erkenntnisse, die

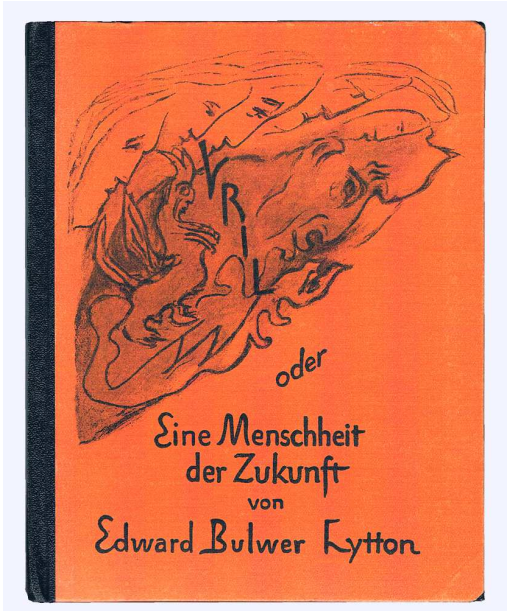
in Jahrtausenden alten Geheimschriften zusammengefaßt sind und sie sehr wohl in die Lage versetzen würden, die ganze Erde zu beherrschen, oder sie mit einem Schlage vollends zu vernichten. Acht Männer, welche durch den tibetanischen Priester 'Lorma' nach sorgfältiger Prüfung für würdig befunden wurden, gemeinsam sein Vermächtnis zu verwalten, um es vor dem Zugriff verbrecherischer Elemente zu schützen." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch mit Stempeln u. Leihbucheinträgen; Einband stärker bestossen; leeres Vorsatzblatt fehlt, ein gutes bis befriedigendes Expl.

676. Corelli, Marie [d.i. Mary Mackay]: Prinzessin Ziska. Dtsch. Erstausg. Berlin u. Groß-Lichterfelde, Paul Zillmann, 1904. 203 S., 8°, O-Karton **75,00 €**

Bloch 2/657. - Autorisierte Übersetzung von Helene Zillmann. Marie Corelli bzw. Mary Mackay (1855-1924) gehörte zu den beliebtesten Erzählerinnen ihrer Zeit. "The Romance of Two Worlds" (1886) ist ihr erster Roman, der sie weltberühmt machte. Siehe auch Zondergeld S. 69f. - Rücken angerissen (sauber geklebt), mit Fehlstelle u. handschriftl. Beschriftung; Deckel mit Randläsuren; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 669



Nr. 671

677. Corrinth, Curt: Potsdamer Platz oder Die Nächte des neuen Messias. Ekstatische Visionen. Erstausg. München, Georg Müller Verlag, 1919. 90 S., 3 Bl., 8°, Illus. O-Karton **45,00 €**

Bloch 2/659. - Unbeschnitten, ein gutes Expl.

678. Das Grusel-Buch. Spannende - bannende - übermannende - Schaurige - traurige - nicht erbauliche Erlebnisse und Begebnisse. 21.-35. Tsd. Hamburg, Verlegt bei Gebrüder Enoch, 1921. 157 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Papier (von J. Fenneken) **57,00 €**

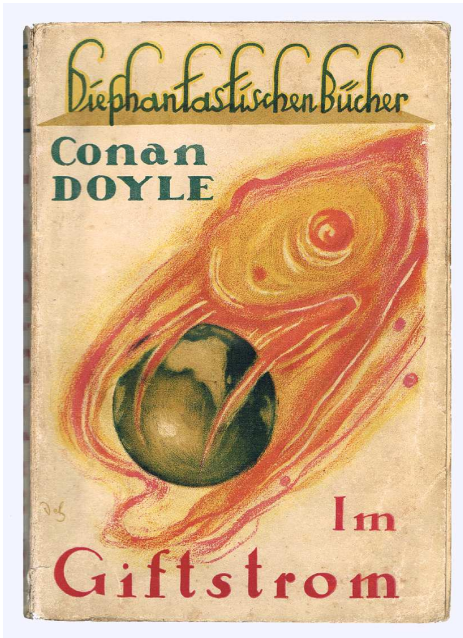
Nicht bei Bloch. - Phantastische Kurzgeschichten, u.a.: Ria Vesta: Das Flammenbett; Walter Ebel: Der Flieger und der Tod; Fr. Ernst Schulz: Verräter; W. L. Brandes: Die Nacht in der Folterkammer; Axel Myrios: Der Idiot; Karlheinz Gerlach: Ein Abenteuer auf dem Friedhof; Arwed von der Burg: Die Erbschaft; Ria Vesta: Triumphator. - Einband mit starken Knickspuren u. fleckig; schiefgelesen; Rücken mit kl. Fehlstelle; Besitzervermerke auf Vorsatz u. Inhalt; einige Seiten stärker fleckig; ein befriedigendes Expl. - Selten.

679. Diotima [d.i. Ann-Lis Balzer]: Lotosträume. Der Roman einer telepathischen Liebe. Erstausg. Pfullingen (Württ.), Prana-Verlag, [1928]. 64 S., 8°, O-Karton **42,00 €**

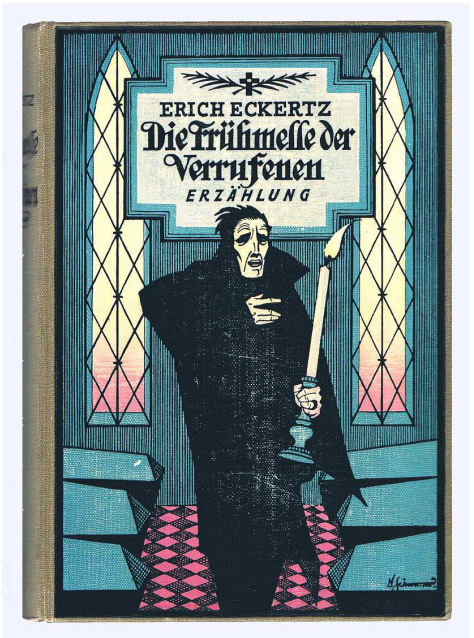
Bloch 2/739; Ackermann II/812. - Ann-Lis Balzer veröffentlichte auch unter den Pseudonymen "Spiridion", "Godwi" "Medarda" u. "Lilian". - Deckel leicht lichtrandig; unbeschnitten u. unaufgeschnitten, dadurch leicht angerändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

680. Doyle, Conan: Im Giftstrom. Dtsch. Erstausg. Leipzig u. Wien, Carl Stephenson-Verlag, 1923. 191 S., 2 Bl., mit Federzeichnungen von Dely, 8°, Illus. O-Karton **39,00 €**

(= Der phantastischen Bücher Band 2). - Bloch 2/786. OT: The Poison Belt. - 1912 wurde DoYLES Abenteuerroman "Die verlorene Welt" veröffentlicht, in dem Prof. Challenger in Südamerika ausgestorben geglaubte Dinosaurier entdeckt. Der exzentrische Professor spielt in diesem Roman ebenfalls die Hauptrolle. - Einband bestossen, schwach fleckig u. leicht angeknickt; Rücken an den Kapitalen angerissen (aber fest); leicht schief gelesen; sonst ein gutes Expl.



Nr. 680



Nr. 682

681. Dr. Mises [d.i. Gustav Theodor Fechner]: Kleine Schriften. Erstausg. [dieser Sammlung]. Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1875. VIII, 560 S., 8°, Leinen d. Zt. mit goldgepr. Rückentext **240,00 €**

Bloch 2/2166. - Der Band enthält überwiegend ironische u. polemische Aufsätze Fechners. U.a.: Beweis, daß der Mond aus Jodine bestehe; Schutzmittel für die Cholera; Vergleichende Anatomie der Engel (u.a. Von der Sprache der Engel, Die Engel sind lebendige Planeten (Diese Abhandlung erwähnt Jean Ray in seinem phantastischen Roman "Malpertuis")); Vier Paradoxa (u.a. Es gibt Hexerei); "Stapelia mixta" (u.a. Aus der Symbolik der Kegelschnitte, Warum wird die Wurst schief geschnitten?, Heinrich Heine (Fechners langatmige Ablehnung gegenüber dem Dichter)). - Gustav Theodor Fechner (1801-1887), dtsh. Philosoph, Naturforscher, Begründer der Psychophysik u. der Theorie von der Alibeseelung des Universums. Er war befreundet mit Johann Karl Friedrich Zöllner, zusammen beschäftigten sie sich mit dem amerikanischen Medium Slade. - Einband leicht berieben; Titel mit Besitzervermerken; papierbedingt gebräunt; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

682. Eckertz, Erich: Die Frühmesse der Verrufenen. Erzählung. Erstausg. München u. Berlin, Georg Müller Verlag, [1914]. 242 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Leinen (von M. Schwarzer) **52,00 €**

Nicht bei Bloch. - Leicht berieben; Vorsatz mit zwei Besitzervermerken; Titel gestempelt, sonst ein gutes Expl. mit Lesebändchen u. eindrucksvoller Einbandillus. - Selten.

683. Eulenburg, Karl zu: Die Brunnen der Großen Tiefe. Ein Atlantisroman. Erstausg. Leipzig, Verlag Fr. Wilh. Grunow, 1926. 292 S., 2 Bl., 8°, Engl. O-Broschur mit illus. O-Umschlag (von Paul Hartmann) **75,00 €**

Bloch 2/911. - Die Reisenden eines Passagierschiffes stranden durch eine Erderschütterung per Zufall auf der auftauchenden Insel Atlantis. "Wir können mit den Gläsern genau erkennen, daß es Werke von Menschenhand sind,

Ruinen von zum Teil ungeheuren Ausdehnungen. Mein Freund, Baron Scharffenstein, läßt sagen, daß diese nur die Überreste gewaltiger Bauwerke des alten sagenreichen Atlantis sein können, das vor tausenden Jahren mit all seiner Kultur und all seinem Glanz vom Meere verschlungen wurde." (S.53). - Umschlag mit dem Karton verleimt; leicht fleckig; mit kl. Abriebstellen u. mit zwei kl. Einrissen, sonst ein gutes Expl.

684. Fichte, Werner von: Der Spukflieger. 6.-15. Tsd. Berlin-Lichterfelde, Junge Generation Verlag, 1940. 139 S., mit 7 Illus. (von Karl J. Blisch), 8°, O-Halbleinen mit O-Umschlag von (J. Blisch) **37,00 €**

(= Die Bücher der Jungen Generation). - Bloch 2/969. - "In der Nähe eines deutschen Seebades, den Blicken ahnungsloser Kurgäste durch ein großes Waldgelände entzogen, befinden sich die Anlagen eines geheimen Flugplatzes, in dessen Halle und Werft eine bedeutungsvolle Erfindung verborgen ist: das Höhenflugzeug. Es gilt, eine neue, widerstandsfähig konstruierte Maschine auszuprobieren, die mühelos in die Stratosphäre steigen kann und auf Grund des verringerten Luftwiderstandes mit größter Schnelligkeit in bisher unerreichten Höhen die Verbindung zwischen Europa und Amerika herstellen soll." (Klappentext) - Umschlag leicht fleckig u. randrissig; Stempel u. Signatur auf Vorsatz; ein gutes Expl.

685. Flechtner, Hans Joachim: Europa siegt ...? Roman. Leipzig, Otto Janke Verlag, 1938. 367 S., mit illus. Vorsätzen, 8°, Illus. O-Leinen mit O-Umschlag (von Haupt) **120,00 €**

Bloch 2/990. Abenteuroman. - "Indien ist ein Kessel, in dem die Geburt der farbigen Nationalstaaten sich vorbereitet, ein Zentrum, in dem sich nationale und internationale Kräfte treffen und zusammen und gegeneinander wirken. Indien ist heute ein Brennpunkt des Weltgeschehens! Beispielhaft wirkt es für die farbige Front gegen Europa, die langsam und drohend zusammenwächst [...] Die alten Kulturen drohen vernichtet zu werden, der der farbigen Welt fremde europäische Geist wird sie zerstören, wird die Welt erobern und gleichzeitig die Herrschaft der Europäer zunichte machen." (Klappentext) - Der meist fehlende Umschlag gering fleckig; ein sehr gutes Expl.

686. Flesch[-Brunningen], Hans: Baltasar Tiphö. Eine Geschichte vom Stern Karina. Erstausg. Leipzig u. Wien, E. P. Thal & Co. Verlag, 1919. 274 S., 1 Bl., 8°, O-Pappband **165,00 €**

Bloch 2/991. - "Auf dem Stern Karina ist nach einer Zeit der Aufstände das Klassenproblem gelöst. Die Masse der rechtlosen, verarmten 'Unteren' wird von einer dünnen Schicht der 'Oberen' beherrscht. Die Regierungsgewalt geht von dem brutal herrschenden, gottähnlichen Baltasar Tiphö aus. An die Macht gekommen ist er durch die Mithilfe seines geheimnisumwitterten Vaters Markus Mann, einer mit teuflischen Zügen ausgestatteten übermenschlichen Figur, die in vielerlei Gestalt auftritt. Durch die Entdeckung von Energieströmen ist es gelungen, den natürlichen Tod auszuschalten; Angst vor dem Tod und menschliche Gefühle wie Liebe und Trauer kennen die Wesen auf der Karina nicht mehr. Hat einer genug, begibt er sich einfach in Sterbekammern und tritt ab. Das Unglück Baltasar Tiphös nimmt seinen Lauf, als er sich zu einem fühlenden Wesen zurückentwickelt und die Macht der Maschine damit verrät." (Aus der Sondernummer der "Aktion" 1914.) - "Die Antitopie von 'Baltasar Tiphö' präsentiert eine verkehrte Welt, eine Umwertung aller kulturellen Werte, in der individuelle zivilisatorische Werte völlig untergegangen sind [...] Ein schriller, ungefügter und bizarrwunderlicher Roman, aber ein Roman voll wilder Kraft und ungezügelter Originalität." (Rottensteiner) - Ein Innengelenk mit Papierstreifen verstärkt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

687. Frey, A[lexander] M[oritz]: Solneman der Unsichtbare. Roman. München, Im Delphin-Verlag, 1916. 220 S., 2 Bil., Kl.-8°, Farbige illus. O-Halbleinen **75,00 €**

Bloch 2/1037; Sämtliche Schriften des Autors standen 1938 im NS auf der "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Alexander Moritz August Theodor Frey (1881-1957) "der 1933 Deutschland verließ, gehört zu den wichtigen, heute aber weitgehend vergessenen Vertretern der großen Blüteperiode der deutschen Phantastik zwischen 1900 und 1930 [...] viele seiner Texte bewegen sich in einem Grenzbereich zwischen traditioneller phantastischer Erzählung, Groteske und Satire, und der Begriff des Skurrilen trifft im allgemeinen genau ihren Charakter." (Zondergeld). Im 1. WK diente er im gleichen Regiment wie Adolf Hitler, der versuchte sein Talent für sich zu nutzen. Auch in der Nachkriegszeit ließ Hitler mehrmals anfragen, ob der alter Waffenkamerad, sich nicht der neuen NS-Bewegung anschließen wolle. Freys Ablehnung ist offensichtlich ein Grund seiner frühen Emigration. - Einband gering berieben u. bestossen; leicht fleckig; gutes Expl.

688. Gail, Otto Willi: Der Herr der Wellen. Nürnberg, Sebaldus-Verlag, 1949. 99 S., Gr.-8°, Illus. O-Pappband mit O-Umschlag **48,00 €**

Bloch 2/1092 (EA 1929 unter dem Titel „Energiesammler Ha-De-We“). - Es geht um eine rätselhafte Erfindung, die scheinbar Energie aus der Luft saugt. - "Was ist das Geheimnis von Seegries? Was bedeutet der kupferne Igel auf dem Holzmast? Enthält die braune Truhe die Lösung des Rätsels? Irgendwo in den bayrischen Bergen tun sich geheimnisvolle Dinge. Ein gewisser Herr Wurm macht von sich reden. Aber Genaueres weiß niemand. Wurm hüllt sich in Schweigen und rätselhafte Andeutungen. Tolle Gerüchte gehen um. Eine Weltsensation scheint sich vorzubereiten. Selbst der kalblütige, sich an seine Formeln haltende Professor Hauberisser, der berühmte Erforscher der Mikrowellen, ist nahe daran den Kopf zu verlieren." (Klappentext) - Umschlag etwas fleckig u. randrissig; Einband gering fleckig; gutes Expl.

689. Gail, Otto Willi: Energiesammler Ha-De-We. Die Geschichte einer Erfindung. Erstausg. Breslau, Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn, 1929. 127 S., mit Frontispiz (Portrait des Verf.) u. Textillus. von Walter Bayer, 8°, Illus. O-Halbleinen **140,00 €**
(= Bergstadtbücher für junge Menschen). - Einband etwas berieben, sonst ein gutes Expl.

690. Gopcevic, Spiridon: Satiren und Märchen für große Kinder. Erstausg. Leipzig, Poeten-Verlag, [1920]. 201 S., 1 Bl., 8°, Farbig ill. O-Pappband **30,00 €**
Grenztitel. Grotteske Kurzgeschichten, u.a.: Der gute König; Das glückliche Volk; Die Hunde von Utopia; Der große Gelehrtenstag; Die große Expedition der Tiere; Der Held des Büchermarkts; Der Zeilenschinder; Der Überdetektiv; Tannhäusers Nachfolger. - Einband stärker fleckig; Name auf Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

691. Guns, Walt [d.i. Walter Stucki]: Die silbergrauen Masken. Das Abenteuer einer großen Zeit. 2. Aufl. Zürich, Speer-Verlag, 1944. 327 S., 8°, Illus. O-Karton **70,00 €**
Bloch 2/1300. - Der 1944 erschienene Roman spielt nach Ende des Zweiten Weltkrieges. In Amerika hat sich mittlerweile ein autoritärer Staatsapparat installiert, der mit dem plötzlichen Verschwinden einer ganzen Gesellschaft prominenter Persönlichkeiten konfrontiert wird. Mit der inszenierten Entführung wollen "die silbergrauen Masken" eine Reform des Systems erzwingen. - Einband leicht fleckig u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

692. Günther, Erich: Die Namenlosen. Die Tragödie einer Judith. Kriminalroman aus der letzten Hälfte unseres Jahrhunderts. Erstausg. Leipzig, Die Buchgesellschaft Bruno Volger, 1929. 315 S., 2 Bil., 8°, Goldgepr. O-Leinen **128,00 €**
Bloch 2/1288; Im NS "Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums". - Der Roman spielte am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts, in dem es ein Vereinigtes Europa gibt. Der große Gegner des Staatenbundes ist das internationale Verbrechersyndikat "Die Namenlosen", geführt von Egon Krafft, dessen Gegenspieler sein ehemaliger Jugendfreund Wassil Iwanowitsch ist, der nun die europäische Polizei leitet. Im Kampf gegeneinander wird Iwanowitschs Frau Sonja vom Syndikat entführt u. beide Organisationen setzen modernste Waffensysteme ein. Krafft nutzt eine Elektronenblitzstrahlwaffe u. kann mittels eines Schutzschildes auch Granaten u. ferngesteuerte Flugzeuge abwehren. Zwar unterliegt Syndikat, aber bei den Auseinandersetzungen nimmt sich Sonja das Leben u. ihr gebrochener Mann quittiert am Ende den Polizeidienst. - Die Verlagswerbung am Schluß kündigt noch einen weiteren Roman des Autors an: "Kurier der Erde", der aber nicht mehr erschien. - Einband berieben u. leicht angeschmutzt; leicht gelockerte Bindung u. etwas schief gelesen; Vorsätze leicht fleckig, sonst ein gutes Expl. mit Kopffarbschnitt.

693. Güntsche, Georg: Panropa. Roman. Erstausg. Köln, Gilde-Verlag, 1930. 267 S., 8°, O-Leinen **70,00 €**
Bloch 2/1294. - Geopolitische Utopie um die Verwirklichung des Atlantropa Projektes. Mit einem Geleitwort von H. Sörgel (1885-1952), Architekt des Expressionismus u. Bauhaus, u. Begründer der Atlantropa-Vision - eines großen Staudammes, der Afrika u. Europa miteinander verbinden sollte. Für seinen Plan zu diesem afrikanisch-europäischen Riesenkontinent gründete er sogar eigens ein Institut (Atlantropa-Institut). Ab ca. 1928 befasste Sörgel sich intensiv mit der Planung für gigantische Wasserkraftwerke, weil er bereits in den 20er Jahren sah, dass der Energiebedarf langfristig nur mit erneuerbaren Energien gedeckt werden könnte. Letztlich konnte er jedoch nur einen Bruchteil seiner Visionen umsetzen. - Vorsätze u. Schnitt leicht fleckig; fünf Blatt etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

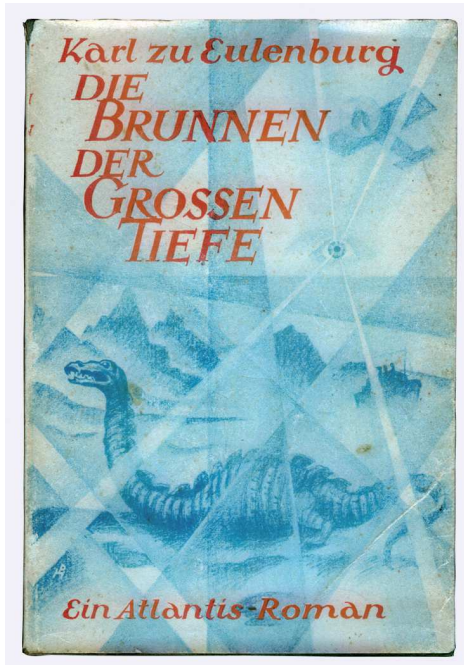
694. Harbou, Thea von: Frau im Mond. Roman. 1.-10. Tsd. Berlin, August Scherl, 1928. 228 S., 2 Bil., 8°, Goldgepr. rotes O-Leinen **36,00 €**
Bloch 2/1371. - "Wolfgang Helius [...] ist etwas gelungen, von dem viele Techniker seiner Zeit träumen: er hat eine Rakete konstruiert und plant nun, damit auf den Mond zu fliegen. Beim Bau maßgeblich mitgeholfen haben sein Assistent Hans Windegger und Friede Velten, eine Astronomin. [...] Ebenso wie] Professor Manfred [, er] kann als einer der wenigen 'Mad Scientists' in der Geschichte der frühen deutschen Science Fiction gelten: die Hoffnung, zum Mond zu fliegen und dort auf sagenhafte Goldschätze zu stoßen, wurde für ihn zur fixen Idee." (Rottensteiner) - Thea von Harbou (1888-1954) war in zweiter Ehe mit dem Regisseur Fritz Lang verheiratet u. schrieb bis zu seiner Emigration (1933) alle Drehbücher für ihn, neben dem vorliegenden Titel u.a. auch "Dr. Mabuse, der Spieler" u. "Metropolis". - Einband mit kl. Fleckspuren; leicht schiefgelesen; Titel mit Signatur, sonst ein gutes Expl.

695. Heinecke, Lothar (Hrsg.): Galaxis. Heft 1 bis 15. [kompl.]. Science Fiction Magazin. Geschichten aus der Welt von Morgen. Dtsch. Erstausg. München, Arthur Moewig-Verlag, [1958-1959]. Ca. 1905 S., mit zahlr. Abb. (u.a. von Emund Alexander Emshwiller), Kl.-8°, Farbig ill. O-Papier (Hefte) **145,00 €**
Anspruchsvolles illustriertes Magazin. U.a. mit folgenden Kurzromanen u. Kurzgeschichten: Daniel F. Galouye: Satans Tempel; Fredric Brown: Das Experiment; Willi Ley: Die andere Seite des Mondes; Frederik Pohl: Die Kartographen; Willy Ley: Das Ding von einem anderen Stern; L. Sprague de Camp: In den Dschungeln der Urzeit; Cyril Judd: Kinder des Mars; Isaac Asimov: Die in der Tiefe; Philip K. Dick: Kolonie; Fritz Leiber: Der Mond ist Grün; Isaac Asimov: Die Geschichte eines Helden; F. L. Wallace: Unheimliche Verwandlung; Raymond Z. Gallum: Vorsicht Marsmensch; William Tenn: Im Reich der

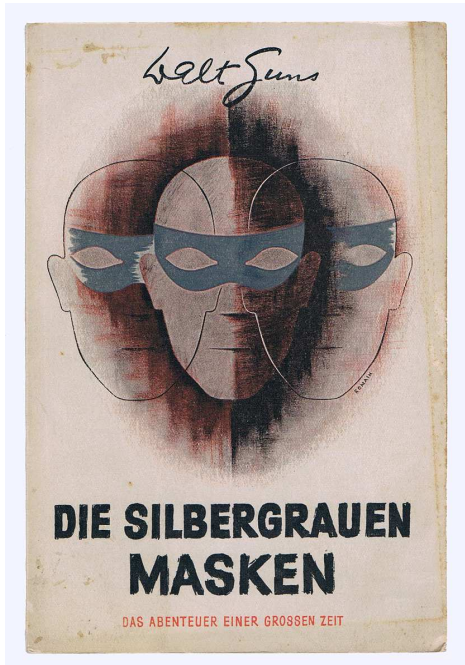
Toten; Clifford D. Simak: Die Raumschiff-Falle; Robert A. Heinlein: Welt Wohin?; Philip K. Dick: Eine Welt der Talente. - Fast alle Umschläge tw. stärker fleckig; einige Hefte leseschief u. mit Knickspuren; Titelblätter gelegentlich gestempelt; Seiten papierbedingt gebräunt, überwiegend gute Expl.

696. Hellwig, Ernst: Stadt der Götter. Abenteuerroman aus der grünen Hölle Südamerikas. Düsseldorf, Dörnersche Verlagsgesellschaft, 1957. 245 S., 8°, Farbig illus. Supronyl (von G. Rebentisch) **26,00 €**

Phantastischer Roman. "Wieder durchzieht Tom Carter die Unwälder Boliviens und Ekuadors auf der Suche nach den Spuren des alten Inka-Reiches. Immer wieder wird die Behauptung aufgestellt, daß es tief in den Gebirgen noch Stadtstaaten gibt, in denen sich die alte Inka-Kultur unverändert erhalten hat. Ein jahrhundertealter Plan weist Tom Carter den Weg. Aber sein erster Versuch mißlingt. Delia, Toms Frau, wird entführt. Und dann gelingt Tom Carter mit Hilfe eines alten Mannes, den man durch Herausschneiden der Zunge stumm gemacht hat, doch der Vorstoß. Er entdeckt eine Wunderwelt, die sich isoliert von unserem heutigen Weltgeschehen bis zur Gegenwart erhalten hat." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch; Einband berieben u. bestossen; Leihbucheinträge auf Vorsatz; einige Seiten etwas fleckig.



Nr. 683



Nr. 691

697. Heyse, Paul: In der Geisterstunde und andere Spukgeschichten. 2. Aufl. Berlin, Wilhelm Hertz (Bessersche Buchhandlung), 1894. 262 S., 1 Bl., 8°, Gold- u. blindgepr. O-Leinen **46,00 €**

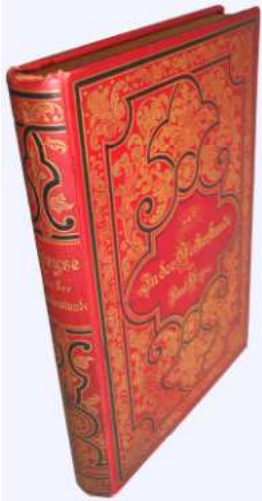
Bloch 2/1485. - Enthält: In der Geisterstunde: I. Die schöne Abigail; II. Mittagszauber; III. 's Lisabethle; IV. Das Waldlachen; Martin der Streber; Das Haus zum ungläubigen Thomas, oder des Spirits Rache. - Einband leicht fleckig; Kanten leicht bestossen; tw. schwach braunfleckig u. papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

698. Hobein, Eugen: Singa. Roman. Erstausg. Düsseldorf, Astoria-Verlag, 1950. 303 S., 8°, Goldgepr. O-Halb-leinen **30,00 €**

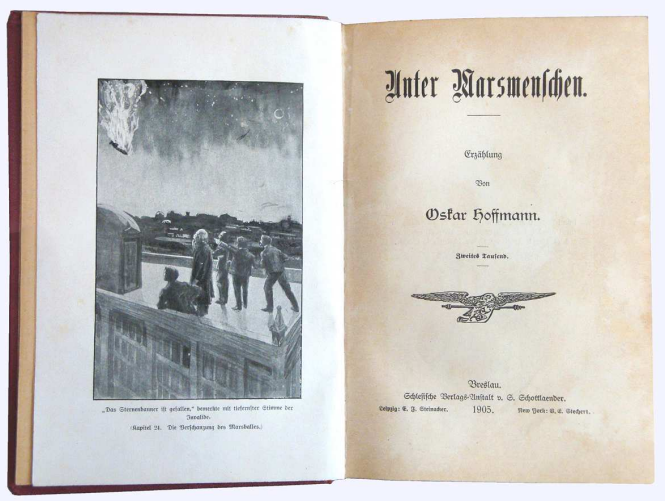
Bloch Nachtrag 3541. Phantastischer Abenteuerroman. - "Le Roux sah deutlich ohne Glas den tang- und morastbedeckten Lederpanzer mit armdicken Rillen und Rissen, sah das zum Leben erwachte Märchen des Tertiär und der Kreide, sah den sagenhaften Mokele mbembe mit dem sechzig Millionen Jahre alten Stammbaum. Zweifellos handelte es sich um ein uraltes Exemplar der Gattung langhalsige Riesensaurier aus der Verwandtschaft des Brontosaurus. Skelette dieser Tiere aus der Kreidezeit hatte man besonders in Nordamerika gefunden." (S. 280) - Gelenke mit kl. Einrissen; gutes Expl.

699. Hoff, Harry [d.i. Hanns Heidsieck]: Das stählerne Antlitz. Phantastischer Kriminalroman. Erstausg. Berlin, Zeitschriftenverlag Aktiengesellschaft, 1938. 245 S., 8°, O-Leinen **58,00 €**

Bloch 2/1504. - Verwirrungsgeschichte um den programmierbaren Roboter Toto u. die gestohlenen Konstruktionspläne seines Erfinders. - Einband berieben, bestossen u. leicht angeschmutzt; etwas schiefgelesen; Innengelenke angeplatzt; Vorsatzblätter fehlen; papierbedingt gebräunt, ein befriedigendes Expl. - Selten.



Nr. 697



Nr. 700

700. Hoffmann, Oskar: Unter Marsmenschen. Erzählung. 2. Tsd. Breslau, Schlesische Verlags-Anstalt v. S. Schottlaender, 1905. 10 Bll. (VlgsAnz.), 490 S., 24 Bll. (VlgsAnz.), mit Frontispiz u. einer Textfig., 8°, Goldgepr. O-Leine **300,00 €**

Bloch 2/1523. - Oskar Hoffmann (1866-1932) war einer der wichtigsten Vertreter der frühen dtsh. Science Fiction Literatur. - Rücken geblichen; Vorsätze u. Titel etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

701. Howler, Big [d.i. ?]: Der Doppelkopf des Dr. Sorel. Kriminalroman. Erstausg. Düsseldorf, Astoria-Verlag, [1957]. 255 S., 8°, Far big illus. Supronyl **36,00 €**

Utopisch-phantastischer Roman, um Chromosomen, Genforschung u. Vivisektionen. Wurde 1958 von der "Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften" indiziert. - "Plötzlich öffnete sich eine der zahlreichen Türen der flachen Gebäude auf dem Hofplatz; ein Lichtrechteck fiel auf das Pflaster, und zwei Personen kamen zum Vorschein. Marshall unterdrückte einen Schrei; er riß Mund und Augen auf und beugte sich weit vor, um besser sehen zu können. Was zum Teufel war das? Narnte ihn ein Spuk? Oder war es Wirklichkeit? [...] Die beiden Personen standen sekundenlang in dem hellen Lichtschein, der aus dem Raum, den sie soeben verlassen hatten, herausfiel. Die beiden Schatten hoben sich haarscharf ab; es gab keinen Zweifel; die eine der beiden Gestalten schien eine Art mißgestalteter Zwerg zu sein mit dünnen Halsen und unwahrscheinlich großen, weit abstehenden Ohren. Das Überraschendste aber war, daß dieses merkwürdige Wesen zwei Köpfe besaß, die von den dünnen Halsen getragen wurden wie Blumenkelche von ihren Stengeln." (S.140f.) - Gelaufenes Leihbuch mit Stempeln u. Leihbucheintragen; einige Seiten etwas fleckig; Supronyl mit kl. Einrissen, überwiegend noch gutes Expl. - Selten.

702. Huntley, Florence: Das Traumkind. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Max Altmann, 1914. 4 Bll., 205 S., 3 Bll., 8°, Illus. O-Leinen mit montierten Deckelbild **42,00 €**

Bloch 2/1566. - Ein spiritistischer "Eheroman" zw. Diesseits u. Jenseits: "Die Zerrüttung der gegenwärtigen gesellschaftlichen Zustände und die Ursachen, welche dem Chaos der menschlichen Angelegenheiten im allgemeinen und den ehelichen Zwistigkeiten im besonderen zugrunde liegen, werden zurzeit noch wenig erkannt. Doch wird das Licht der Wahrheit künftigen Generationen leuchten und sie in Einklang mit den höheren Gesetzen der Menschenliebe bringen. Dies hier ist die Philosophie der Liebe, nicht die der Wollust." - Unter den ausführlichen Verlagsanzeigen am Ende etliche Bücher, die als deutsche Erstausgaben heute gesuchte Raritäten sind: Frankenstein, Dracula oder Etidorhpa. - Ecken u. Kanten leicht berieben u. bestossen; sonst ein gutes Expl. im gemusterten Einband.

703. Hutten, Hans [d.i. Rudolf Leitner]: Der Arzt der Welt. Durch Gewalt zum Völkerfrieden. Erstausg. Leipzig, Verlag Grethlein & Co., 1931. 272 S., 8°, O-Leinen **45,00 €**
Bloch 2/1568. - "Durch eine ganz zufällige Entdeckung bin ich der Träger einer Macht geworden, die es mir ermöglicht, auf die Regierungen Staaten der Welt einen Zwang auszuüben [...] Ich mache darauf aufmerksam, daß meine Entdeckung ein fürchterliches Zwangsmittel von geradezu grauenhafter Wirkung darstellt und mir die Möglichkeit bietet, die Stellung eines Weltiktators einzunehmen." (S.7f.) - Einband gering bestossen; etwas nachgedunkelt; Schnitt etwas fleckig, sonst ein gutes Expl.

704. Im Banne dämonischer Kräfte. Leipzig, Verlag für Kunst und Wissenschaft Albert Otto Paul, [ca. 1912/1915]. 48, 16 S. (VlgsAnz.), 12°, O-Karton **32,00 €**
(= Miniatur-Bibliothek 220). - Bloch 2/3485 (Nachträge). - Roman um Mord u. Geisterscheinung. - Deckel leicht angeschmutzt u. schwach angeknickt; wenige Seiten leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

705. Inführ, Heinrich [d.i. Rudolf Lämmel]: ALIS. Die neue deutsche Kolonie. Das Ende von Versailles. Technischer Zukunftsroman. Leipzig, Iserverlag Dresler & Co., 1924. 293 S., 8°, Farb.ig illus. O-Pappband **60,00 €**
Bloch 2/1580. - "Peter Hartberger hat am 11. Dezember die versunkene Insel Atlantis entdeckt und Besitz ergriffen. Er hat die Fahne des Deutschen Reiches mit eigenen Händen auf den Boden der Insel gepflanzt, die er mit seinen Füßen als erster betreten hat. Hartberger stellt die Insel dem deutschen Volk als Kolonie zur Verfügung unter bestimmten Bedingungen, die noch bekannt gegeben werden. Veranlassen Sie die Einberufung des Reichstags auf Anfang Januar." (S.127) - Einband stark bestossen u. fleckig; Rücken gelöst u. mit Tesa verklebt; Vorsätze stärker fleckig; Besizervermerke im Text, ein nur befriedigendes Expl.

706. Intrus [d.i. Paul Oswald Köhler]: Deutschland im Spiegel des Marsbewohners Passyriön. Satirische Kultur- und Sittenschilderungen. Aus dem Marsischen von Intrus. Dritte Auflage des Werkes Passyriön über Deutschland. (3. Aufl.) Rostock, Verlag von C. J. E. Volckmann Nachfolger, 1908. 183 S., 8°, Goldgepr. p. riv. Halbleinen **155,00 €**
Bloch 2/1581. - "Die nachstehend wiedergegebenen Vorlesungen sind im Jahre 3220 der marsischen Zeitrechnung (1904 der unserigen) von Professor Passyriön in der großen Vortragshalle zu Espatoli auf dem Mars gehalten worden. Der Wortlaut wie die Angaben über Aeuserungen der Zuhörer wurden den phonographischen Aufzeichnungen entnommen. Zahlenangaben und die geometrischen Grade sind aus den marsischen Systemen in die bei uns gültigen umgerechnet worden [...] Die Vorträge enthalten für uns Erdmenschlichen mancherlei Anregendes, und wir Deutsche insbesondere werden trotz des teilweise unliebsamen Gesichts, das uns aus dem Spiegel der Kultur unserer Nachbarwelt entgegenblickt, die Ausführungen Passyriön's mit Interesse lesen." (Vorbemerkungen) - Einband berieben u. bestossen; Rücken stärker fleckig; Vorsätze etwas fleckig; Besizervermerk auf Titel.

707. Jo Marson. Heft 1 bis 5. [= alles Erschienenene]. Phantastische Abenteuer eines ungewöhnlichen Mannes. Heft: (1) Unternehmen Nachtgespenst. (2) Das Geheimnis der Scharlachtulpe. (3) Teufel mit dem Gelben Auge. (4) Schneemörder am Parbat. (5) Sonnenschüsse auf Lima. Nicht näher bzw. Nachdruck. Hagen, Karl Thom-Verlag, [1950]. jew. 32 S., mit einer Zeichnung, 8°, Farb.ig illus. Papier (Hefte) **29,00 €**
Nicht gekennzeichnete Nachdrucke der utopisch-phantastischen Heftrömanserie. "Jo Marson ist ein Mann zweier Welten. Als Sohn eines Europäers in Asien geboren, stellte ihn ein unergründliches Schicksal unter ein geheimnisvolles Zeichen. Sein Vater, der dem ganz der modernen Zeit und ihrer Technik zugewandten Sohn magische Fähigkeiten vererbte, starb als buddhistischer Mönch in einem tibetanischen Kloster, während das Leben des Sohns eine Kette erregender Abenteuer ist." (Verlagswerbung) - Sehr gute Expl.

Erste Ausgabe von Franz Kafka's wichtiger Erzählung „Die Verwandlung“:

708. Kafka, Franz: Die Verwandlung. Eine Erzählung. In: Die weißen Blätter. Eine Monatsschrift. 2 Jhg., Heft 10 (Oktober 1915). Erstausg. Leipzig, Verlag der weissen Bücher, 1915. 5 Taf., S. [1177]-1301, dabei "Die Verwandlung" auf S. 1177-1230, Gr.-8°, O-Karton **398,00 €**
Bloch 2/1647 (zur Buchausg.). - Die 1912 entstandene Erzählung nimmt im Gesamtwerk von Franz Kafka eine besondere Stellung ein u. steht stellvertretend für sein Schaffen. Der Text wurde als Erstdruck zunächst 1915 im vorliegenden Oktoberheft der Zeitschrift "Die Weiße Blätter" unter der Redaktion von René Schickele veröffentlicht. Erst danach erschien die erste Buchausgabe im Dezember 1915 als Nr. 22/23 der Reihe "Der jüngste Tag", hrsg. von Kurt Wolff. - Einband braunfleckig u. an den Ecken leicht angeknickt; Rücken leicht angerissen u. an den Kapitalen mit kl. Fehlstellen; die ersten fünf Blatt mit den Illustrationen (gehören nicht zu Kafkas Erzählung) fehlten u. wurden fachmännisch (auf ähnlichen Papier) durch gute Kopien ergänzt, sonst ein gutes Expl.

709. Karlin, Alma M[aximiliane]: Der Götze. Roman. Erstausg. Potsdam, Müller & I. Kiepenhauer, 1932. 323 S., 2 Bll., 8°, Engl. O-Broschur mit farbig illus. O-Umschlag **55,00 €**
Bloch 2/1659. - "Der Götze, schicksalschweres Symbol dieses mystischen Romans, wird von den Inkas nach Amerika entführt, wo er hundert Jahre das Reich der Sonne schützt. Mit dem Tode des letzten Inkakönigs stirbt das Geheimnis seiner Herkunft. Er fällt in die Hand eines deutschen Forschers, der, seinen Ursprung erkennend, ihn sorgsam behütet. Aber Allen, die ihn besitzen, bringt er Unheil und Tod." (Klappentext) - Hintere Umschlagklappe mit Karton verleimt; eine größere Fehlstelle (12x4,5cm); BesitZERvermerk u. Stempel auf Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

710. Karlin, Alma M[aximiliane]: Der Todesdorn und andere seltsame Erlebnisse aus Peru und Panama. Mit 2 Karten. 2. Aufl. Berlin, Prismen-Verlag, 1933. 308 S., 2 Bll., mit 2 Karten, Gr.-8°, O-Karton **55,00 €**

Bloch 2/1659. - "Die Zeitwende, in der wir stehen, zeugt eine Renaissance der sogenannten geheimen Wissenschaften. So dürften meine Berichte nicht bloß vom völkerpsychologischen und kulturgeschichtlichen Standpunkt aus, sondern auch vom Standpunkt der Parapsychologie aus allgemeineres Interesse beanspruchen." (Vorwort) - U.a. über: Das Land der Sonnenkinder; Wie die Chupadores Seelen saugen; Indianische Hexen; Die Verwünschung des Negers; Menschenknochen vom Coco Solo; Krötenherzen; Das Kintuch des Toten; Allerlei schwarze Künste; Touss u. der Liebeszauber; Der braune Vampir; Die Frau mit dem sechsten Sinn; Der geheimnisvolle Mord. - Einband etwas fleckig u. bestossen, Vorsätze etwas fleckig; gutes Expl.

711. Kiegel, Ludwig: Der goldene Kubus. Ein okkultur Roman (in drei Abteilungen). Erstausg. Basel, Verlag von Rudolf Geering, 1929. 212 S., mit 3 Fig., 8°, Illus. O-Karton **100,00 €**

Bloch 2/1719. - Kanten etwas berieben; leicht stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

712. Koch, Richard: Das Reich in der Tiefe. Zukunftsroman. Erstausg. Düsseldorf, Dörnersche Verlagsgesellschaft, 1959. 252 S., 8°, Farbig illus. Suprnyl mit O-Umschlag (von Rolf Illert) **45,00 €**

"Die Begegnung eines Mannes mit einer ihm völlig unbekanntem Art von Menschen, die seit Jahrtausenden abgeschlossen in einer fast 400 Kilometer langen und 200 Kilometer breiten Höhle unterhalb der Erdoberfläche leben, scheint auf den ersten Blick völlig phantastisch. Nach den Theorien namhafter Wissenschaftler darf man aber annehmen, daß sich bei Erkaltung der Erdkruste tatsächlich Höhlen ungeheuren Ausmaßes, zum Teil unter den Meeren liegend, gebildet haben, die eine eigene Atmosphäre und - durch besondere Umstände - auch eigene Licht- und Wärmequellen besitzen. Ein Volk, dessen Angehörige sich selbst für die einzigen intelligenten Wesen des Weltalls halten und das tatsächlich schon seit 600 Jahren Kenntnis von der nutzbringenden Wirkung der Atomsplaltung besitzt, das künstliche Lebensmittel in unvorstellbarer Vollendung herstellt, dessen einzige Waffen aber noch Speere und Feuerbrände sind, muß bei einem Zusammentreffen mit den Menschen der Oberwelt schwersten Erschütterungen ausgesetzt sein. Klaus Erichsen, der unfreiwillige Entdecker der neuen Sphäre unseres eigenen Planeten, begreift die Gefahr." (Klappentext) - Umschlag randrissig u. fleckig; hintere Klappe mit Innendeckel verleimt; Suprnyl fleckig; einige Seiten leicht fleckig. - Seiten.

713. Koller, Cornelia: Vorwärts. Okkultistischer Roman. Erstausg. Leipzig, Max Spohr, 1912. 276 S., 8°, Goldgepr. O-Karton **120,00 €**

Bloch 2/3558 (Nachtrag). - "Wie schon so oft, stiegen sie die Treppen hinunter in das kleine Laboratorium, welches Klinger genau nach den Angaben jenes unbekanntem Wesens angeordnet hatte, um wie so viele Male, das höchst interessante Experiment vorzunehmen. Lichtfunken, ja Strahlen sahen sie immer [...] 'Ist es nicht ein wahnsinniges Unternehmen, Vater,' sprach sie leise, 'körperlose Intelligenzen in diesem Raum bannen zu wollen?' - Einband leicht bestossen; Rücken gelblich; Titel mit BesitZERvermerk; unbeschnitten, sonst ein gutes u. frisches Expl.

714. Kubin, Alfred: Die Blätter mit dem Tod. [Deckel: Ein Totentanz]. Erstausg. Berlin, Bei Bruno Cassirer, 1918. 24 Taf. (einschl. illus. Titel u. Schlussvignette) sowie 1 Bl. Inhaltsverzeichnis, Gr.-4° (352x276mm), Illus. O-Halbheften **98,00 €**

Einband angeschmutzt; Kanten bestossen u. beschabt; Rückendeckel angeknickt; Vorsatz u. Titel leicht fleckig; einige Blatt mit min. Randläsuren; hinteres Vorsatzblatt entfernt; sonst saubere Taf., ein befriedigendes Expl.

715. Laffert, Karl-August von: Flammen aus dem Weltenraum. Ein Zukunfts-Roman. Mit Zeichnungen von Th. Lange. Erstausg. Berlin, Kyffhäuser-Verlag, 1927. 212 S., 2 Bll., mit zahlreichen Illus., 8°, Goldgepr. O-Halbheften **35,00 €**

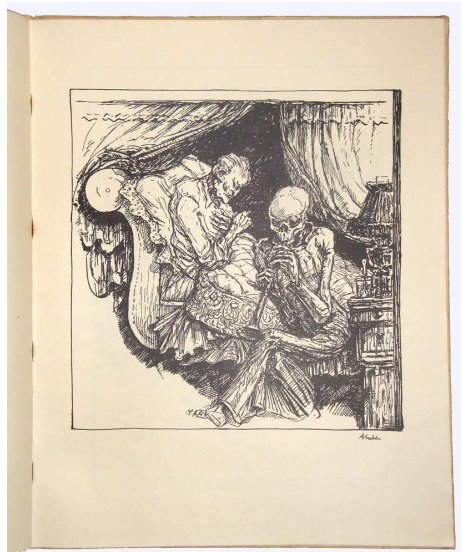
Bloch 2/1835. - "Ich kenne unseren schlimmsten Gegner. Ich kenne die famose Friedensliga, die mit Hilfe amerikanischen Kapitals die Herrschaft über die ganze Erde antreten möchte. Aber ich weiß auch, wie sie zu bekämpfen ist. Mit ihrer stärksten Waffe - mit dem Raumschiff; nur mit ihm! [...] Das Schlachtfeld wird nicht auf der Erde liegen. Im Aether, zwischen Mond und Erde, entscheidet sich die Zukunft unseres Planeten." (S. 9) - Einband etwas angeschmutzt u. leicht fleckig; Rücken verblasst; wenige Seiten etwas fleckig.

716. Laffert, Karl-August von: Gold. Politischer Roman aus der Gegenwart. Erstausg. Berlin-Wilmersdorf, Hermann Paetel Verlag, [1922]. 288 S., 8°, O-Leinen **85,00 €**

Bloch 2/1832. Utopischer Roman. - "Zu dem Endresultat, daß das Gold auf andere Weise gewonnen wird, die sich der Öffentlichkeit zu entziehen vermag. Das kann nur im chemischen Laboratorium geschehen. Möglicherweise ist einem deutschen Erfinder die längst in der Luft schwebende Umwandlung der Elemente gelungen, und das Gold wird aus unedlem Metall hergestellt." (S. 151) - Sehr gutes Expl. - Selten.



Nr. 714



Nr. 714

717. Laßwitz, Kurd: Auf zwei Planeten. Roman in zwei Büchern [in einem Band]. Volksausg. 27.-30. Tsd. Leipzig, Verlag von B. Eischer Nachfolger, [1913]. 421 S. / 545 S., 1 Bl., 8°, Gold- u. silbergepr. illus. O-Halbleinen **55,00 €**

Bloch 2/1864 (EA). - Einband gering berieben u. fleckig; vorderes Gelenk 7 cm eingerissen, sonst ein gutes dekoratives Expl.

718. Laßwitz, Kurd: Seifenblasen. Moderne Märchen. 5. u. 6. Tsd. Leipzig, Verlag von B. Eischer Nachfolger, [1906]. 291 S., 8°, Goldgepr. O-Halbleinen **38,00 €**

/1863 (EA). - Etwas berieben u. bestossen; Stempel auf Vorsatz; handschriftl. Eintrag auf Titel; wenige Seiten mit Bleistifteintragungen, ein gutes Expl.

719. Le Queux, William: Die Invasion von 1910. Einfall der Deutschen in England. Die Seeschlachtkapitel von Admiral H. W. Wilson. Deutsch von Traugott Tamm. 1.-10. Tsd. Berlin, Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, [1906]. 272 S., 1 Karte, 5 Bll., 8°, Illus. O-Leinen mit montierter Abb. **44,00 €**

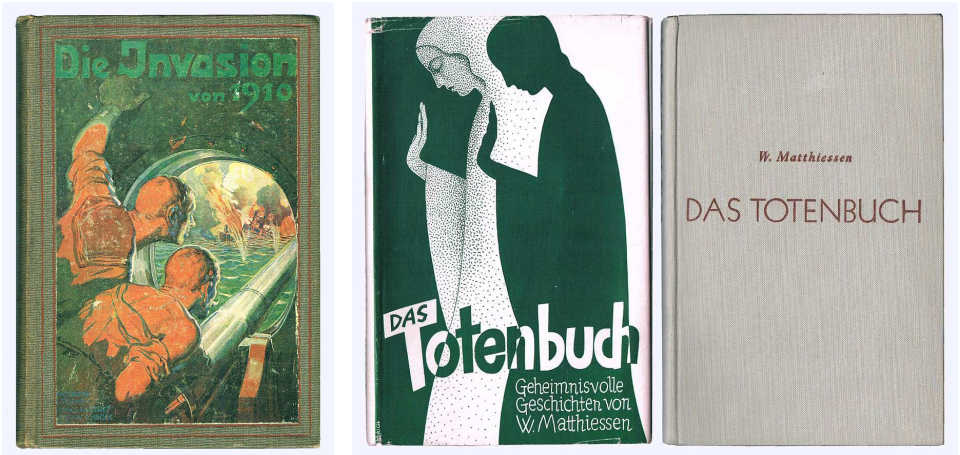
Bloch 2/1877. - Einband berieben u. leicht bestossen; Vorsätze u. wenige Seiten braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

720. Löns, Konrad: Die Strahlen der Erkenntnis. 2.-3. Tsd. Hannover, Friedrich Gersbach, [1921]. 124 S., 8°, Illus. O-Leinen **62,00 €**

Bloch 2/1960 (zur EA). - Vor dem Hintergrund des "Vernichtungsfriedens" von Versailles entdecken zwei deutsche Forscher die Urkraft. Es ist nicht nur das "kalte Licht" ohne Elektrizität möglich, sondern auch Filmaufnahmen von Gedankenströmen. Die neuen Erkenntnisse sollen zum Wohl aller genutzt werden: "Strahlen freier Denkkraft werden, ausgesandt von der zielbewußten Energie der Gehirne, in gleichgestimmten Geistern gleiche Gedankenströme wachrufen. Sie werden uns das Tor zu den Quellen des Daseins öffnen [...] Klar werden die Gedanken der Menschheit vor eines jeden Augen liegen. Liebe wird sich nicht mehr scheu zu verstecken brauchen, Bosheit wird an der Scheußlichkeit des eigenen Bildes sterben." - Rücken berieben, bestossen u. mit kl. Fehlstellen; wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

721. Luserke, Martin: B7Q3.8 oder die Geheimnisse des Drei-Kontinente-Kraftwerks
Mittelländisches Meer - Totes Meer. Eine telefonisch-tellurisch-technische Grotteske. 2. Aufl.
München, Chr. Kaiser Verlag, 1927. 95 S., 12°, O-Pa pier **52,00 €**

(= Münchner Laienspiele hrsg. von Rudolf Mirbt / Heft 12). - "Dieses Spiel muß als tolle Verulkung der Kino- und Detektiv-Romantik in rasendem Tempo und in sich selber toterst gespielt werden [...] Mit all der Technik vom Jahre 2000 und den raschen Kombinationen der tollsten Beziehungen muß den Zuschauern natürlich Beweglichkeit zugemutet werden." (Vorberemkung) - Die phantastisch-utopischen Theaterstücke werden bei Bloch "Bibliographie der Utopie und Phantastik" nicht angeführt. - Leicht bestoßen; gutes Expl.



Nr. 719

Nr. 722 (Umschlag u. Buch nebeneinander)

722. Matthiessen, Wilhelm: Das Totenbuch. Geheimnisvolle Geschichten. Erstausg. Köln, J.P. Bachem, [1926]. 219 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **98,00 €**

Bloch 2/2077. - Offensichtlich erschien der Text in zwei verschiedenen Einbänden, das Papier des identischen Buchblocks mit ungewöhnlich gemusterten Wasserzeichen. - Inhalt: Die Huldre; Die Wunderlampe; Totentanz; Letzte Märchen; Die Uhr; Mein Tod. - Wilhelm Matthiessen (1891-1965), bekannter deutscher Kinderbuchautor, der innerhalb der Ludendorff-Bewegung auch antisemitische Hetzschriften verfasste. - Schutzumschlag mit kl. Randläsuren, sonst ein schönes Expl.

723. Mayer, Theodor Heinrich: Die Macht der Dinge. Novellen. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1924. 228 S., 2 Bll., 8°, Goldge pr. O-Leinen mit O-Umschlag (von Josef Danilowatz) **55,00 €**

Bloch 2/2095. Utopisch-phantastische Kurzgeschichten. - "Der Dichter behandelt in diesen Novellen wieder sein Lieblingsmotiv von der Beseelung aller Materie." (Klappentext) - Der fragile Umschlag mit größeren Fehlstellen; Vorsätze gering fleckig, sonst ein gutes Expl.

724. Mayer, Theodor Heinrich: Menschenland. Roman. Erstausg. Wien, Bellaria-Verlag, 1947. 368 S., 8°, Illus. O-Pappband mit O-Umschlag (von Elfriede Müller) **35,00 €**

Bloch 2/2097. Phantastischer Roman. - "Eine kleine internationale Gesellschaft von Gelehrten, der auch zwei reizvolle Frauen angehören, begibt sich auf einem Luxusdampfer nach den Pfingst-Inseln im südlichen Pazifik, um dort die Rätsel einer verschollenen Kultur zu erforschen [...] Langsam eröffnet sich den Forschern und den Frauen eine Kulturwelt, die vor zehntausend Jahren untergegangen schien und doch in zwei in eine höhere Sphäre entrückten Menschen fortdauert." (Klappentext) - Umschlag stark randrissig u. mit zwei Fehlstellen; Einband berieben u. bestossen; Schnitt fleckig, sonst ein gutes Expl.

725. Mayer, Theodor Heinrich: Tod über der Welt. Roman. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1930. 320 S., 8°, O-Halbleinen **45,00 €**

Bloch 2/2095. - "Der 'Mystiker der Maschinen' führt hier sein Lebenswerk, die Beseelung alles Technischen, einem bisher nicht erreichten Gipfelpunkte zu. Er wagt es, die Sagengestalt Tod leibhaftig über die Erde ziehen zu lassen und sie unheimlich einleuchtend nach den modernen Theorien der Schwingungslehre zu deuten, die er mit genialer Intuition über alles Seelische und Okkulte hin erweitert. Der Tod geht über die Welt, ist nicht mehr Gespenst, wie ihn die Menschheit seit Jahrtausenden sah, schon der Träger aller vernichtenden Energie. Das Ende jeglichen Lebens scheint nahe." (Klappentext des hier fehlenden Umschlags) - Gutes Expl.

726. Melchers, Gustav Adolf: Die Vergangenheit unserer Zukunft? Der Verfall unserer Vormenschen. Erstausg. Berlin, Zeit-Verlag, 1908. 312 S., 8°, Halbleinen d. Zt., Rückenschild mit Schreibmaschinentext **150,00 €**

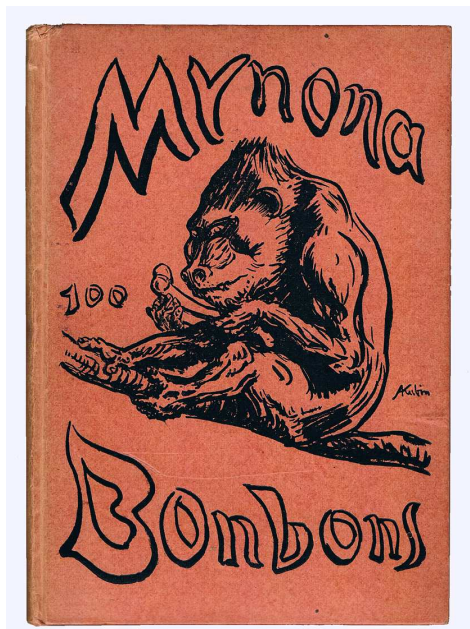
Bloch 2/2107. - Der Roman ist eine frühe Antiutopie, ein aus dem Jahre 4252 "wiedergegebener" Werdegang einer "entarteten" u. "verkümmerten" Menschheit". - "Zuerst werde ich Ihnen erklären, wie die Menschen der ersten Weltperiode ausstarben, aussterben mussten, und woher ich die Kenntnis darüber erhalten habe. Unzerstörbare Laxitplatten, allen Einflüssen der Zeit und Witterung widerstehende Laxitplatten, gaben mir darüber Auskunft, von Menschenhand eingeritzte Begebenheiten erzählen von ihren damaligen Freuden und Leiden." (S.7) - "Der letzte Papst starb im Jahre 2360. Von ihm und seinen beiden Vorgängern hat man kaum noch Notiz genommen. Sie waren aus dem Vatikan in Rom vertrieben worden und führten ein bescheidenes Dasein auf der Insel 'Sizilien', wo ihnen eine Freiheit eingeräumt war." (S.24f.) - "Die Fauna der ganzen Welt, soweit sie die Raubtiere betraf, war ausgestorben." (S.292) - "Im Jahre 2320 waren die letzten Kohlenlager erschöpft." (S.294) - "Tai-Fong, ein sehr geistreicher Gelehrter, war bereits im vierundzwanzigsten Jahrhundert auf die Idee gekommen, künstliche Menschen herzustellen. Es gelang ihm nicht, wohl aber wurde seine Idee ausgebaut und nach mehrhundertjährigen Versuchen erblickte am 7. Februar des Jahres 2645 der erste künstliche Mensch das Licht der Welt." (S.300f.) - Kanten leicht berieben u. bestossen; Vorsatz gestempelt; Titel leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl. mit Kopffarbschnitt.

727. Mundy, Talbot [d.i. William Lancaster Gribbon]: Om, das Geheimnis des Abhortales. Deutsch von Margot Schubert. Mit Illustrationen von W. Repsold. Dtsch. Erstausg. Berlin, Neufeld u. Henius, [1927]. 165 S., mit 10 Textillus., 8°, Illus. O-Karton **42,00 €**

Bloch 2/2223. - "Ein einziger unwissender Narr kann das Ergebnis einer tausendjährigen Arbeit weiser Menschen zerstören. Und so werden andere versuchen, den Geist meiner Chela zu brechen, wenn die Stunde gekommen ist, - einige zu ihrer eigenen Genugtuung, andere, um Nutzen daraus zu ziehen, und wieder andere, weil sie die Wahrheit hassen." - Einband leicht fleckig u. angeknickt; Kanten etwas berieben; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit schöner Deckellillus.



Nr. 727



Nr. 730

728. Myler, Lok [d.i. Paul Alfred Müller]: Blaue Kugel. Roman eines phantastischen Abenteurers. Erstausg. Leipzig, A. Bergmann Verlag, 1938. 238 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **90,00 €**

Bloch 2/2205. - "Eine große Erfindung, die nicht von unserer Erde stammt, wird von drei Freunden zufällig entdeckt und in Besitz genommen. Die ganze Welt ist beunruhigt, aber der gewagte Griff nach der Macht bringt die größere Not den Freunden selbst, denen das Geschenk des Weltalls und die kameradschaftliche Treue zum Verhängnis werden will." (Klappentext des hier fehlenden Umschlags) - Priv. Stempel auf Vorsatz, sonst ein sehr gutes Expl.

729. Mynona [d.i. Salomo Friedlaender]: Der Schöpfer. Phantasien. Mit achtzehn Federzeichnungen von Alfred Kubin. Erste Buchausg. München, Kurt Wolff Verlag, [1920]. 4 Bll., 92 S., mit 18 Illus., Gr.-8°, Illus. O-Halbleinen **110,00 €**
Bloch 2/2237; Mynona-Kat. 333; Horodisch (Kubin) 33. - Einband etwas gebräunt, leicht fleckig u. mit einer kl. Abschabung; Vorsätze leicht fleckig; sonst ein gutes Expl.

730. Mynona [d.i. Salomo Friedlaender]: Hundert Bonbons. Sonette von Mynona. Erstausg. München, Georg Müller, 1918. 104 S., 2 Bll., Kl.-8°, Illus. O-Pappband (von Alfred Kubin) **90,00 €**
"Ihrer Durchlaucht der Frau Fürstin 'Esalbne v. Jes' ehrfurchtsvoll gewidmet", ein Palindrom, das rückwärts gelesen "Sejffjenblase" ergibt. - "Sie schien so weiß, als wär sie splitternackt, Ergreift mich mit magnetischer Gewalt. Näher jedoch besehen, war sie alt Und im Gehirne nicht mehr ganz intakt." (S.53). - Rücken etwas gebräunt u. ganz leicht bestossen; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

731. Nadherny, Josef: Die gefallenen Engel. Erstausg. Wien, Manz-Verlag, [1921]. 364 S., 8°, Illus. O-Karton (von Alfred Buchta) **80,00 €**
Bloch 2/2241. - "Der namenlose Ich-Erzähler dieses Romans, ein Schriftsteller, vielleicht der Autor selbst, trifft auf der Fahrt nach Indien einen seltsamen Menschen, Iam Knowledge, mit dem er ins Gespräch kommt. Knowledge ist mit der indischen Welt vertraut, und er meint, dass Darwins Theorie von der Abstammung des Menschen ihre Schwächen habe. Er glaubt, dass die indische Lehre das Geheimnis der menschlichen Abstammung gelöst habe, im besonderen die buddhistische Sekte des D Jainismus, von der sich wieder Mahabodhi - die große Erleuchtung - abgespalten hat. Die Menschen wurden vom Schöpfer als Engel geschaffen, zunächst aber wurden Eigenschaften an Tieren getestet, die in der Absicht geschaffen wurden, sich dem kommenden Menschengeschlecht als nützlich zu erweisen. Es entstanden so aber auch Tiere, die keinerlei Nutzen für den Menschen hatten und deren Dasein den Schöpfer selbst erschreckte." (Rottensteiner/Koseler) - Der fragile Einband etwas fleckig, mit Einrissen u. einigen kl. Fehlstellen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

732. Neumair, Josef (Hrsg.): Alle guten Geister. Tiroler Geistergeschichten. Nach J. A. Heyls "Volkssagen aus Tirol" neu herausgegeben. Erstausg. Innsbruck, Verlagsanstalt Tyrolia, [1923]. 231 S., 4 Bll., mit Zeichnungen von Dr. Sido Schrom, Kl.-8°, Illus. O-Pappband (von Dr. Sido Schrom) **48,00 €**
Nicht bei Bloch. - Phantastische Spuk- u. Geistererzählungen. Inhalt: Schloßgeister; Von Lichtern u. Flammen; Gespenster ohne Kopf; Geister, die Schätze hüten; Almgeister; Büßende Seelen am Grenzstein; Schindgeister; Kobolde u. a. Spukzeug; Kirchenspuk u. Friedhofsgeschichten; Vom zweiten Gesicht, Sterbende melden sich an; Tote kehren zurück. - Schönes Expl.

733. Norelli, Peter: Utop Anno 2000. Wertumwertung. Bericht über die erste Tagung des internationalen intersekulären Weltverbandes der Utopisten (10.-17. Juni 2000). Erstausg. Wien, Fiba-Verlag, 1936. 182 S., 8°, Farbig illus. O-Karton (von Hans Hofmann) **150,00 €**
Bloch 2/2300. - "Von vielen Seiten bin ich gebeten worden, das Protokoll der Ersten Internationalen, Intersekulären Utopistentagung gedruckt der Öffentlichkeit zu übergeben, damit die Fülle der dort gebotenen Anregungen in der weitestgehenden Weise ausgenützt werden könne. Diese Tagung war ein welthistorisches Ereignis, denn nie vorher hatte sich ein Kongreß einer so gemischten Gesellschaft rühmen dürfen wie dieser. Eine einzigartige Sensation war es für den Hörer, als Thomas More sich mit Sokrates und Campanella über Problematik des Privateigentums oder mit Nietzsche über Ehe und Gattenwahl aussprach, als Plato einem Backfisch persönlich über die platonische Liebe Auskunft erteilte, als Francis Bacon und Campanella ihre kühnen Gedanken über Wissenschaftsreform zum besten gaben" (Vorwort) - U.a. über: Handel gleich Wucher (Silvio Gesell); Das Essen der Marsmenschen; Umwertung des Todes; Eugenik im platonischen u. im Sonnenstaat; Strahlenkunde u. Astrologie; Künstliches Klima; Die erreichte Synthese von Orient u. Okzident. - Karton stark berieben u. bestossen; etwas fleckig; Seiten papierbedingt gebräunt, sonst gut.

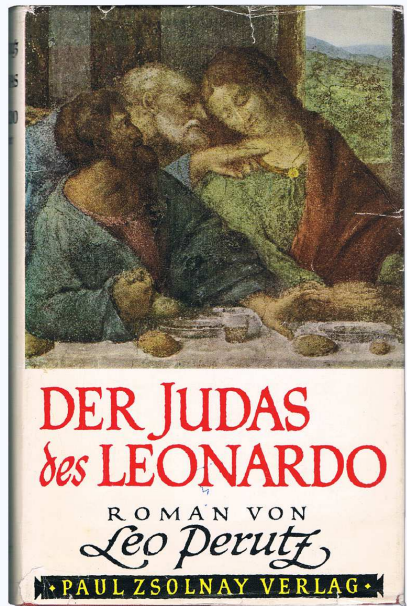
734. Paatz, Herbert [d.i. Herbert Fiebrandt]: Doktor Kleinermacher führt Dieter in die Welt. Mit 21 Textbildern von J. Grüger. Erstausg. Berlin, Im Deutschen Verlag, 1938. 225 S., 3 Bll., mit 21 Abb., 8°, Illus. O-Halbleinen mit O-Umschlag (von T. von Güldenstubbé) **75,00 €**
Bloch 2/2352. Utopischer Kinderbuchklassiker. - "Bunte und wunderliche Abenteuer erleben Traute und Dieter mit ihrem väterlichen Freund, dem Dr. Kleinermacher. Dieser lebenswerte Zauberkünstler hat ein Wunderwasser erfunden, nach dessen Genuß man zu beliebiger Kleinheit zusammenschrumpfen kann. Als winzige Zwerge erforschen die Kinder unter seiner Führung die Geheimnisse der kleinen und kleinsten Lebewesen, vom Bienenkorb und Ameisenstaat bis zu dem tausendfältigen Gewimmel im Wassertropfen. Sogar ein U-Boot und ein Flugzeug mit Raketenantrieb, beide im Miniaturformat, baut der Dr. Kleinermacher, um seine Schützlinge im Teich und Meer und in der bienendurchsummten Luft spazieren zu führen." (Klappentext) - Umschlag leicht fleckig u. mit größerer Fehlstelle (4x3 cm); eine Ecke stärker bestossen; sonst ein gutes Expl.

735. Pauly, Nick [d.i. Paul Pütz]: Der Mann mit dem Röntgenauge. Kriminalroman. Erstausg. Eulenthal über Siegburg, Anker-Romanvertrieb, 1950. 272 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag (von Bernhard Witzsche) **44,00 €**

Bloch 2/2379. - "Im Zeitalter der Technik, der Atomwaffe und Wasserstoffbombe sind Erfindungen keine Seltenheit mehr und trotzdem überraschen uns immer wieder geniale Männer mit neuen, großen Erfindungen, die uns vor Tatsachen stellen, die man bisher als unmöglich und lächerlich bezeichnet hatte. Immer wieder muß man aber auch erleben, wie diese Männer gehetzt werden, wie man ihnen ihren Erfolg mißgönnt und wie andere Kräfte bemüht sind, sich die Erfindung anzueignen, um mit ihnen Verbrechen ganz großen Stils auszuführen. Interessant und außerordentlich spannend schildert uns Nick Pauly die Geschehnisse um Dr. Ing. Bert Reßdorf, dem Mann mit dem Röntgenauge." (Klappentext) - Gelaufenes Leihbuch mit zahlr. Stempeln u. Leihbucheinträgen; verstärkte Gelenke; etwas leseschief; Umschlag mit Knickspuren; stärker fleckig u. randrissig, ein befriedigendes Expl. - Selten.



Nr. 732



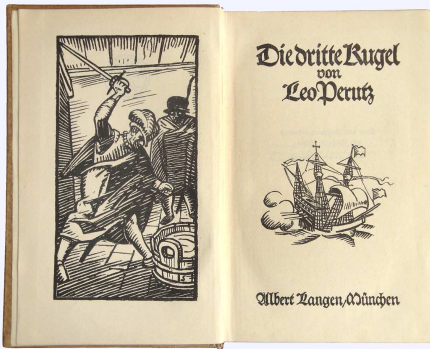
Nr. 737

Alle 9 Romane des jüngeren Péladan bis 1900 komplett im Original-Halbleinen:

736. Péladan, [Joséphin]: (1) Das höchste Laster. Roman. Erste deutsche Ausgabe übertragen von Emil Schering. (2) Weibliche Neugier. Roman. (3) Einweihung des Weibes. Roman. (4) Das Weib des Künstlers. Roman. Erste deutsche Ausgabe übertragen von Emil Schering. (5) Der Sieg des Gatten. Roman. Übertragen von Emil Schering mit Nachruf auf Peladan und einer Illustration von Point als Frontispiz. (6) Der Androgyn. Roman. Erste deutsche Ausgabe übertragen von Emil Schering. (7) Gynandria. Roman. Erste deutsche Ausgabe übertragen von Emil Schering. (8) Das allmächtige Gold. Roman. (9) Finis Latinorum. Roman. (3) 11.-20. Tsd., (5) 44.-45. Tsd., (7) 1.-5. Tsd., (8) 16.-25. Tsd., alle anderen 1.-10. Tsd. München, Georg Müller, 1923-1925. 390 S., 3 Bll. / 372 S., 2 Bll. / 397 S., 2 Bll., mit einer Portraitzeichnung Peladans / 319 S. / 291 S., 2 Bll., mit Frontispiz / 299 S., 2 Bll. / 345 S., 2 Bll. / 296 S., 3 Bll., mit einer Portraitzeichnung Peladans als Frontispiz / 346 S., 3 Bll., 8°, illus. O-Halbleinen (9 Bde.) **168,00 €**

(1) widmet Peladan "Meinem Bruder und meinem Meister dem Doktor Adrien Peladan. Am 29. September 1885 vergiftet durch den Apotheker Wilmar Schwabe in Leipzig, der ihm statt der dritten Dezimale, die er verlangt, die erste von Strychnin sandte, das heißt den Tod von 1250 Personen." u. (6) "Meinem Vater und meinem Meister dem Ritter Adrien Peladan." -

Joséphin Péladan (1859-1918), neben künstlerischen Ambitionen gründete der Okkultist u. "Magier" (genannt: Sâr Péladan) zusammen mit Marquis Marie-Victor Stanislas de Guaita 1888 den "Ordre Kabbalistique de la Rose-Croix" (Kabbalistischer Rosenkreuzerorden). Zondergeld: "mit seinem Romanzyklus 'La décadence latine', der 21 Bände umfasst [...] das Hauptwerk des 'okkulten Romans', jenes Zwitter aus phantastischer Literatur, okkultistischem Pamphlet und Initiationsroman." - Äusserlich leichtere Gebrauchsspuren (etwas bestossen, angestaubt, mit kl. Fleckspuren oder etwas schief gelesen); tlw. papierbedingt gebräunt; (2), (3) u. (9) an den Kapitalen gering angerissen; (3) u. (9) mit Besitzervermerk, letzterer auch mit ExLibris; sonst gute Expl.



Nr. 738



Nr. 739

737. Perutz, Leo[pold]: Der Judas des Leonardo. Roman. Erstausg. Hamburg u. Wien, Paul Zsolnay Verlag, 1959. 230 S., 1 Bl., 8°, Goldg epr. O-Leinen mit O-Umschlag **95,00 €**

Erschien erst posthum, durchgesehen u. "herausgegeben" von Alexander Lemet-Holenia. - Leopold Perutz (1882-1957) blieb trotz seiner erfolgreichen Romane immer finanziell von seiner Familie abhängig. Der Tod seiner Frau im Jahre 1928, kurz nach der Geburt des 3. Kindes, warf Perutz aus seiner erfolgreichen Laufbahn. Die persönliche Krise fiel mit der politischen Krise in Österreich zusammen. Perutz emigrierte im Juli 1938 nach Palästina. Sein literarisches Werk besteht zum großen Teil aus historischen Romanen, die Ergebnisse umfangreicher Quellenstudien sind. Ungezwungen nutzte er Bestandteile theologischer u. magischer Weltbilder. - Umschlag mit tlw. hinterlegten Randläsuren; Einband geringfügig fleckig; eine Ecke leicht bestoßen, sonst ein gutes Expl. - Selten.

738. Perutz, Leo[pold]: Die dritte Kugel. 6. u. 7. Tsd. München, Albert Langen, 1915. 382 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Pappband mit dreiseitigen Farbschnitt **80,00 €**

Bloch 2/2390. - "Die dritte Kugel" war Perutz' erster Roman, in dem der Deutsche Graf Grumbach im 16. Jh. auf Seite der Azteken gegen die spanischen Konquistadoren kämpft. Ein Pakt mit dem Teufel verhilft Grumbach zu einer Arkebuse mit drei verfluchten Kugeln. - Einband leicht berieben u. bestoßen, sonst ein gutes Expl.

739. Perutz, Leo[pold]: Die Geburt des Antichrist. 8. Aufl. [im Jahr der Erstausg]. Wien, Berlin, Leipzig u. München, Rikola Verlag, 1921. 129 S., 3 Bll., mit Frontispiz u. Textillus., 8°, Illus. O-Pappband **25,00 €**

Bloch 2/2393. - Einband, Buchschmuck u. Textzeichnungen von Axel Leskoschek - Einband u. Vorsätze etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

740. Possendorf, Hans [d.i. Hans Mahner-Mons]: Die Kröte. Okkultistischer Roman. Erstausg. Berlin, Leipzig u. Zürich, Verlag von W. Vobach & Co., 1923. 291 S., 8°, Illus. O-Halbheinen **45,00 €**

Bloch 2/2450; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"; Auch in Verinnerlichung, S.85 in der Rubrik "Okkulte Romane". - Die Handlung spielt tlw. im südamerikanischen Surinam, der Titel erschien auch als: "Estrella und die Kröte". - Einband schief gelesen, berieben u. leicht bestossen; Innengelenke angeplatzt; papierbedingt gebräunt, sonst gutes Expl. Mit dem illus. Deckelbild selten.

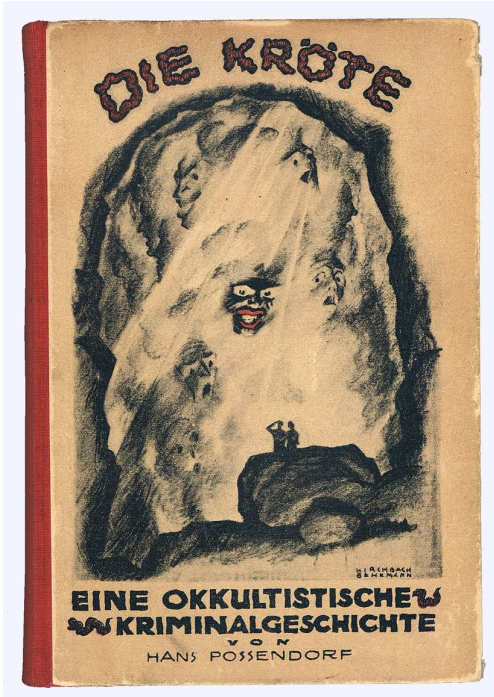
741. Prel, Karl du: Das Kreuz am Ferner. Ein hypnotisch-spiritistischer Roman. 13.-14. Tsd. Stuttgart u. Berlin, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger, 1928. 547 S., 2 Bll., 8°, Goldgepr. O-Leinen **24,00 €**

Bloch 2/809 (zur EA von 1891); wird auch von Gregor A. Gregorius (Eugen Grosche) in "Exorial" unter der "Empfehlenswerten magischen Romanliteratur" genannt. - Carl (Karl) (Ludwig August Friedrich Maximilian Alfred) Freiherr

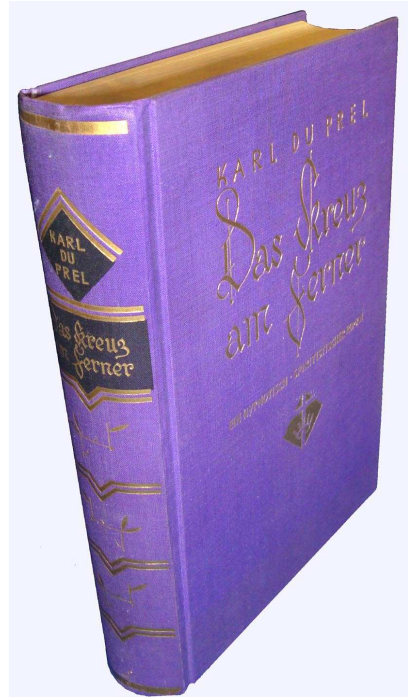
du Prel (1839-1899), dtsh. Philosoph, okkultcr Schriftsteller u. Mitbegründer einer experimentellen Parapsychologie. Gründete 1886 mit Albert von Schrenck-Notzing in München die "Psychologische Gesellschaft". Zahlreiche seiner Artikel erschienen auch in der von Hübbe-Schleiden hrsg. Zeitschrift "Sphinx". - Rückendeckel leicht berieben, sonst ein schönes Expl.

742. Renker, Gustav: Feuer im Osten. Roman. Erstausg. Leipzig, L. Staackmann Verlag, 1930. 317 S., 1 Bl., 8°, O-Halb-leinen mit O-Umschlag g (von Gilbert Prunner) **85,00 €**

Bloch 2/2550. Phantastischer Abenteuerroman u. Zukunftsroman. - "Eine Vision Asiens und des Asiatischen! Ein gewaltiges Problem kommender Tage packt der Dichter hier an und versucht es mit kühner Phantastik und starker Einföhlung in die Psyche zweier Kontinente zu lösen. Europa, das industrialisierte Europa, dessen Bauernerde von Fabriken, Schloten, Hochspannungsleitungen und Bahnen überwuchert wird, ihm gegenüber Asien, wo der Pflug noch unendlich reiche, unerweckte Erde findet. Der Dichter bündigt alles, was wir heute dunkel und noch entfernt als die Gefahr des Ostens empfinden, in einer erregenden und stürmischen Handlung". (Klappentext) - Der meist fehlende Umschlag stärker randrissig u. mit kl. Fehlstellen; Buch leicht leseschief; gutes Expl.



Nr. 740



Nr. 741

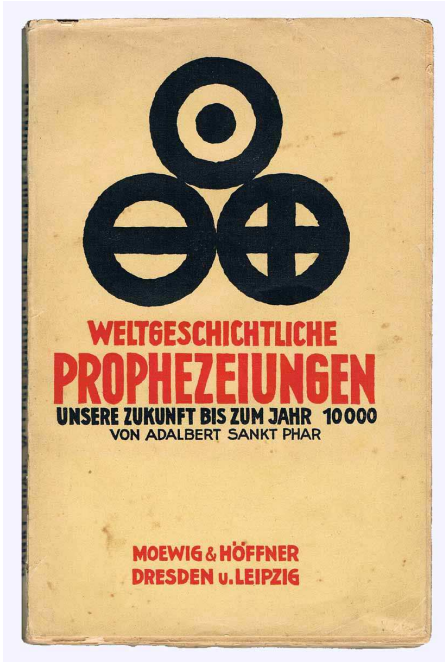
743. Richter, Hans: Der Kanal. Roman. 21.-25. Tsd. Leipzig, Ernst Keils Nachfolger (August Scherl), 1923. 218 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag (von Eschoch) **55,00 €**

Bloch 2/2575. Utopischer Roman. - "Der Bau eines Riesenkanals über den Apenninen und die Alpen, die Verbindung von Nordsee und Adria, ist die Zukunftsaufgabe. Diesen gewaltigen Verkehrsweg, der den Völkern Mitteleuropas ungeheure wirtschaftliche Aussichten erschließt, schaffen ein deutscher Industriekapitän und seine Mitarbeiter." (Klappentext) - Der meist fehlende Umschlag mit kl. Einrissen u. zwei größeren Fehlstellen; Einband gering fleckig; gutes Expl.

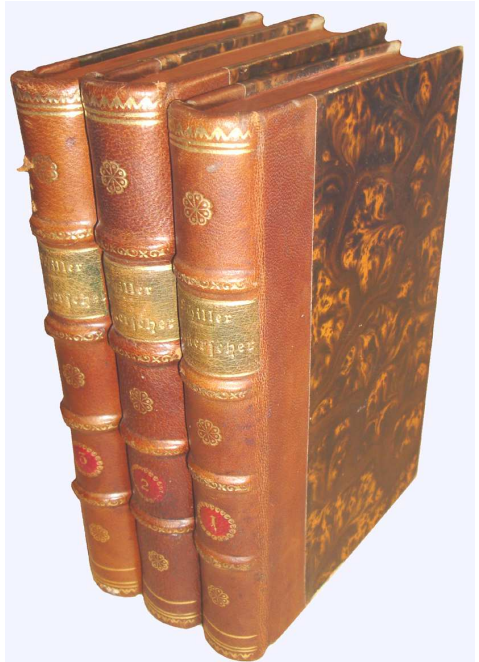
744. Sankt Phar, Adalbert: Weltgeschichtliche Prophezeiungen. Unserer Zukunft bis zum Jahr 10000. Dresden u. Leipzig, Verlag von Moewig und Höffner, [1928]. 190 S., 1 Bl., Gr.-8°, Illus. O-Karton **78,00 €**

U.a. über: Prophezeiungen bis 1940 (Wirtschaftsdiktatur, Der Kampf gegen die Prostitution, Triumphe der deutschen Technik, Große weltgeschichtliche Ereignisse); Prophezeiungen 1940 bis 1960 (Die neue Religion, Das Ende des Gebärzwanges, Judenverfolgungen, Der Befreiungskrieg Indiens, Groß-Amerika); Prophezeiungen 1960 bis 2000 (Beginn

der Weltraumfahrt, Die übersinnliche Welt, Die Vereinigten Staaten von Europa); Prophezeiungen 2000 bis 3000 (Hoch-Kolonisation, Atlantis, Fortschritte des Verkehrs im Weltraum); Prophezeiungen nach 3000 (Aufschließung des Erdinneren, Die Prophezeiungen Sankt Johannis, Das Ende der Herrschaft des Todes, Bahnen durch das Erdinnere, Die kosmische Post, Das multiplizierende Teleskop u. Mikroskop). - Leicht fleckig, bestossen u. mit kl. Randläsuren; Titel mit Besitzervermerk; unbeschnitten u. dadurch leicht angerändert, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 744



Nr. 747

745. Schauerromantik - Appell, J. W.: Die Ritter-, Räuber- und Schauerromantik. Zur Geschichte der deutschen Unterhaltungs-Literatur. [ANGEBUNDEN:] Georg Friedmann: Die Bearbeitung der Geschichte von dem Bergmann von Fahlun. Inaugural-Dissertation. [ANGEB.] Walter Bottermann: Die Beziehung des Dramatikers Achim von Arnim zur altdeutschen Litteratur. Erstausg. Leipzig, Wilhelm Engelmann / Berlin, o.V. / Göttingen, o.V., 1859, 1887, 1895. 4 Bll., 92 S. / 63 S. / 88 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Rückentext **80,00 €**

Einband berieben, etwas fleckig u. mit zwei kl. ergänzten Abrissen; Innendeckel mit kl. handschrfl. Nr.; ein Beitrag gestempelt; zwei Blatt mit kl. Randläsuren, sonst ein gutes Expl.

746. Schauerromantik - Müller-Fraureuth, Carl: Die Ritter- und Räuberromane. Reprografischer Nachdr. der Ausg. Halle 1894. Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1965. 3 Bll., 112 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

U.a. über: Allgemeines über die Entwicklung des Romans; Ritterroman; Ritter-, Räuber- u. Geistergeschichte; Einfluss des Räuberideals; Der Räuberroman auf italienischen Boden; Beurteilung der Gattung; Roman u. Verbrechen; Verleger; Nachwirkungen. - Kanten leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

Schillers „Geisterseher“, beendet mit zwei Fortsetzungsbänden von Follenius:

747. Schiller, Friedrich von und X Y*** Z*** [d. i. Emanuel Friedrich Follenius]: Der Geisterseher. Aus den Memoires des Grafen von O***. Erster, Zweiter und Dritter Theil [kmpf.]. Erster Theil. Herausgegeben von Schiller. Zweyter und Dritter Theil. Von X** Y*** Z*. (1) in 3. verb. Ausg. / (2 u. 3) in 2. vom Verf. aufs neue durchges. u. verb. Aufl. (1) Leipzig,

Georg Joachim Göschen (2 u. 3) Leipzig, Johann Ambrosius Barth, 1798, 1797, 1798. 292 S. / 326 S. / 340 S., Kl.-8°; Goldgepr. Halbleder des 19. Jh. mit vier Bänden (3 Bde.) **498,00 €**

Bloch 2/999 (zur Ausg. 1796). - Schillers "Geisterseher" erschien ursprünglich zw. 1787 u. 1789 in der Zeitschrift Thalia. Die bis heute publizierte Buchausgabe von 1798 ist ein Text, den Schiller dreimal überarbeitete u. zweimal im Gesamtkonzept umgestaltet hat. Die Geschichte um Geisterbeschwörung, Magie, Geheimgesellschaften, Philosophie u. nicht zuletzt um eine schöne Frau wurde vom Publikum begeistert aufgenommen. Schiller (1759-1805) selbst hingegen tat sich mit dem Werk schwer, so dass es letztendlich nur bei einem Romanfragment blieb. - Vorliegend neben Schillers Teil eine Fortsetzung von Emanuel Friedrich Follenius (1773-1809). Es erschienen noch zwei weitere Versuche, das Werk zu beenden u. zwar von C. Movell (1833) u. von Hanns Heinz Ewers (1922). Auch Filme wurden von dem Buch angeregt. - Der erste Teil ohne das Frontispiz; ein Einband mit zwei kl. Abschabungen am Rücken; Signatur in einem Vorsatz; tlw. stärker braunfleckig, sonst gute u. schöne Expl.

748. Schmitz, Oskar A. H.: Haschisch. Erzählungen. 7. Aufl. München, Georg Müller Verlag, [1917]. 137 S., 3 Bll., Kl.-8°, Goldgepr. O-Leinen **38,00 €**

Bloch 2/2794 (zur EA 1902). - "Ich würde und könnte dieses 1897 und 1900 entstandene und 1902 zum ersten Mal erschienene Buch - also lange bevor der Satanismus und das 'groteske' Genre in Deutschland Mode waren - heute nicht mehr schreiben [...] Also. Ihr lachenden Kurtisanen, Euch lege ich dieses Büchlein meiner Jugend offen ans Herz, und Ihr, selbstsichere und kluge Damen, Euch stecke ich es velleicht heimlich unter das Kopfkissen!" - Rücken stärker ausgebleichen; Rückendeckel u. hintere Vorsatzblätter durch Feuchtigkeitsschaden fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

749. Siber, Jules: Der Antichrist. Ein Roman. Erstausg. Berlin, Morawe & Scheffelt Verlag, [1921]. 212 S., 2 Bll., 8°, O-Pappband **120,00 €**

Bloch 2/2893; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" in der Liste "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" (dort fälschlich als: "Silber, Jules"). - Über den Autor, Geigenvirtuosen u. Paganini-Interpreten, Dr. Jules Siber (1871-1943), der in Würzburg aufwuchs u. lebte, ist nur wenig in Erfahrung zu bringen. Die Zeitschrift "Psyche" schrieb ab Okt. 1921 in 3 Teilen über ihn u. sah in ihm die Reinkarnation von Paganini, wobei auch auf den engen Zusammenhang zw. Dämonie u. den "sexuellen Zwischenstufen" eingegangen wird. Der Musiker Siber schrieb auch einen "Leitfaden des energetischen Violinspiels". - Etwas bestossen u. min. schief gelesen; Vorsatz mit Marke u. Besitzerstempel; tlw. leicht angerostete Klammerung; ein gutes Expl.

750. Silvani, Anita: Ahrinziman. Eine seltsame Geschichte. Deutsch herausgegeben von F. E. Baumann. Dtsch. Erstausg. Schmiedeberg u. Leipzig, F. E. Baumann, [1910]. 390 S., 1 Bll., 8°; Schwarzes Halbleinen d. Zt. mit Nr. auf Rücken, der illus. O-Deckel mit eingebunden **125,00 €**

Bloch 2/2904; Gregor Gregorius (Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der Fraternitas Saturni) nennt das Werk als "Empfehlenswerte magische Romanliteratur" in seinem "Exorial". - In der 2. Aufl. (1922) lautete er Untertitel abweichend "Die seltsame Geschichte eines Persers." - Anita Silvani empfing das Werk auf medialem Wege. "Ahrinziman berichtet uns seine Erlebnisse auf Erden und im Jenseits." (Vorwort des Hrsrg.). Am Ende noch einige Anmerkungen über Mediumismus u. Besessenheit. - Ein gutes Expl.

751. Skorpil, Robert: Alban springt ins Abenteuer. Ein Jugendroman von gestern, heute und morgen. Bilder von Sido v. Schrom. Wien u. München, Tyrolia-Verlag, 1935. 353 S., 1 Bll., mit zahlreichen Zeichnungen, 8°, O-Halbleinen **67,00 €**

Bloch Nachtrag 3614. Phantastischer Abenteuerroman. - "Ich habe keine Entdeckung gemacht, die ein leichteres und rascheres Geld verdienen ermöglicht oder einer radikaleren Menschenvertilgung dient. Ich glaube, es ist eine Erfindung, die der Menschheit nötiger ist als je. Ein Hilfsmittel, das - richtig angewandt - den Geist des Menschen, sein ganzes Leben weiten und vertiefen kann, eine - ich muß wohl so sagen - Erziehungsmaschine: ja, einen Apparat, der die seelischen Kräfte auf die wirksamste Art wecken und steigern kann." (S.10f.) - Einband gering fleckig; Ecken bestossen; gutes Expl. - Selt.

752. Spunda, Franz: Das Ägyptische Totenbuch. Ein nekromantischer Roman. Erstausg. Wien, Leipzig u. München, Rikola Verlag, 1924. 420 S., 4 Bll., 8°, Illus. O-Halbleinen mit Kopffarbschnitt (Deckellilus. von Prof. Victor Schufinsky) **138,00 €**

Bloch 2/2960; Gregor A. Gregorius (d.i. Eugen Grosche, ehem. Oberhaupt der FS) nennt das Buch in seinem "Exorial" als "Empfehlenswerte magische Romanliteratur"; Siehe auch Zondergeld S. 327 ff. - Ecken u. Kanten leicht berieben; Schnitt etwas angestaubt, sonst gutes Expl.

753. Stewart, George R.: Leben ohne Ende. Roman. Erstausg. Gütersloh, C. Bertelsmann Verlag, 1952. 463 S., 8°, Goldgepr. O-Halbleinen mit O-Umschlag (von S. Kortemeier) **48,00 €**
OT: Earth Abides. - " Wenn die Gattung Mensch von der Natur plötzlich bis auf wenige Exemplare ausgelöscht wäre - was würde aus der herrenlos gewordenen Zivilisation, was würde aus den letzten Menschen? Vom Blickpunkt des

amerikanischen Kontinents hat Stewart diese utopische Frage und den Versuch einer Antwort in die Form eines spannenden Romans gegossen. Die Seuchenkatastrophe hat einen blutjungen Gelehrten verschont, der nun angesichts der plötzlich sinnlos gewordenen Technik sein Leben neu gestalten soll." (Klappentext) - Umschlag gering randrissig; ein gutes Expl.

754. Strobl, Karl Hans (Hrsg.): Der Orchideengarten. Phantastische Blätter. 1., 2. und 3. Jhg. 1919-1921 [= alles erschienene, kmpl., geb. in 2 Bände]. Erstausg. München, Wien u. Zürich, Dreiländerverlag, 1919-1921. Je Heft ca. 18-30 S., mit zahlreichen Illus., 4°, Priv. Pappbände d. Zt. mit Kleisterpapier bezogen, beide mit stilistisch gleichem Rückentext; die farbige illus. O-Heftdeckel mit eingebunden **3900,00 €**

Bloch 2/3070. - 1. Jhg., Nr. 1-18 in 17 Heften; 2. Jhg., Nr. 1-24 in 24 Heften; 3. Jhg., Nr. 1-12 in 10 Heften. - U.a. mit Beiträgen (tlw. in Erstdruck) von: Karl Hans Strobl; Paul Frank; Karel Capek; Wilhelm Nihil; Edgar Allan Poe; A. M. Frey; Theophile Gautier; Leo Perutz; Leonhard Stein; Hanns Wohlbald; Klabund; Leopold Plaichinger; Joachim Winckelmann; Rudyard Kipling; Conan Doyle; H.G. Wells; Herbert Barber; Charles Nodier; A. de Nora u.a. - Die Illustrationen u.a. von: Aubrey Beardsley; Gustav Dore; Rolf von Hoerschelmann; Tony Johannot; Otto Linnekogel; Heinrich Kley; Alfred Kubin; Otto Muck; Carl Rabe, Karl Ritter. - Einbände berieben; Ecken u. Kanten leicht bestossen; Heftseiten sehr selten mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst gute u. schöne Expl. - Komplett, wie vorliegend, sehr selten.

755. Stuckmann, H[ans] G[erhard]: Flucht von der Erde. Ein utopischer Roman. Erstausg. Wien, Verlag Waldheim-Eberle, 1950. 242 S., mit zahlreichen Illus. u. 8 Taf. (von Heinz Schütz), 8°, Goldgepr. O-Halbleinen mit O-Umschlag (von H. Schütz) **47,00 €**

Bloch 2/3077. - "Aus den Tiefen des Alls, von dort, wo die Riesenonnen des Sternbilds Orion leuchten, jagt ein Weltkörper auf die Erde zu. Professor Schütz, ein bärtiger Gelehrter, sieht die Folgen seiner Annäherung voraus: furchtbare Springfluten, Erdbeben, Vulkanaussprüche. An einem Februarmorgen, kurz vor dem Höhepunkt der kosmischen Katastrophe, entflieht er mit drei Gefährten im Raumschiff den entfesselten Elementen. Ziel: das Zwillingsgestirn der Erde, der Planet Venus. In den Wüsten, Sümpfen und Steppen der Venus enthüllt sich den Augen der vier Männer ein phantastisches Bild: Die irdische Urzeit mit all ihrer fremdartigen Flora und Fauna erstet wieder." (Klappentext) - Umschlag randrissig, etwas fleckig u. mit einer größeren Fehlstelle (2 cm); sonst ein gutes Expl.

756. Tyss, Peregrinus [ungelöstes Pseudonym]: Gorgyra. Erstausg. Baden-Baden, Merlin-Verlag, [1928]. 190 S., 1 Bl., mit Frontispiz von Alfred Kubin, 8°, Goldgepr. O-Leinen **175,00 €**

Bloch 2/3164. - Enthält die Novellen: Gorgyra; Pilatus; Atlantis; Succubus. - Aus "Atlantis": "[...] des sagenhaften [...] bald ATLANTIS, bald AEMAERICAE genannten, fünften Erdteils - die Bevölkerung jenes verlorenen Paradieses soll eines Tags, von sträflichen Hochmut geplagt, ein ungeheures Katapult gebaut und die Oberfläche des Mondes bombardiert haben [...] Unsere namhaftesten Physiker haben längst den Beweis geführt, daß man zur Imitation des Vogelfluges Flügel von 12000 bis 15000 Fuß Größe haben müsse, die sich mit einer Geschwindigkeit von 3 Fuß in der Sekunde bewegen würden. Die sogenannten privaten Forscher aber [...] behaupten, die Menschen der Vorzeit hätten ihre Flugapparate mit einer geheimnisvollen Substanz gespeist, die durch Destillation aus einem der Erde entquellenden Stoff gewonnen wurde." - Das ungelöste Pseudonym des Autors bezieht sich auf eine literarische Figur von E.T.A. Hoffmann in dem Roman "Meister Floh". - "Unter den Sonderlingen der deutschen Phantastik der zwanziger Jahre ist Peregrinus Tyss sicherlich einer der verschrobensten." (Bloch in seinem "Werkführer durch die utopisch-phantastische Literatur") - Einband lichtrandig, leicht berieben, bestossen u. geringfügig fleckig; Rücken gelblich, sonst ein gutes Expl.

757. Tyss, Peregrinus [ungelöstes Pseudonym]: Rebellion im Mond. Ein Schmutz- und Schundroman. Nummerierte Erstausg., vorl. Nr. 239/1000. Baden-Baden, Merlin-Verlag, [1931]. 274 S., 2 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag (von Hermann Rombach) **350,00 €**

Bloch 2/3165. - Ein surreales Kaleidoskop mit politischen u. okkulten Anspielungen, so lautet eine ironische Überschrift "Unzucht mit einem Blutegel." - Umschlag angerissen (tlw. hinterlegt) u. mit Randfehlstellen (fragile Papierqualität); Einband geringfügig angestaubt; wenige Seiten mit kl. Randläsuren; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten.

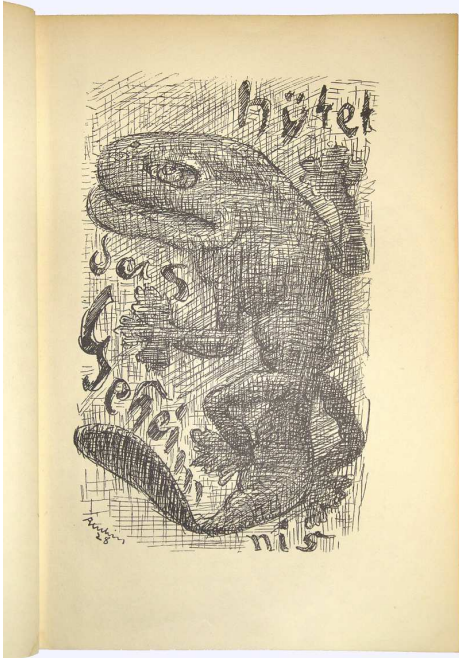
758. Valier, Max: Weltuntergang. 1. Aufl. München, Verlag Natur und Kultur, 1923. 187 S., 2 Bl., mit 12 Abb. u. X Taf., 8°, Illus. O-Karton **90,00 €**

Bloch 2/3186 (nennt abweichend den Tyrolia-Verlag) - U.a. über: Vom Ende des Weltenalls; Der Untergang der Erde; Über Feuern in der Tiefe; Die Gefahren im Wasserhaushalt der Erde; Die Gefahren im Luftkreise; Die Bewegung der Erde im Raum; Die Gefahren aus dem Sonnenreiche; Mondabsturz, Sintflut; Himmelsmechanische Grundlagen; Vom Mondeingang bis zur Hochflutzeit; Die Zeiten der stehenden Hochfluten; Der Schlußkataklysmus; Das Rätsel der Apokalypse. - Max Valier (1895-1930) Schriftsteller u. Ingenieur, Pionier des Raketenwesens. Durch die Broschüre "Die Rakete zu den Planetenräumen" von H. Oberth inspiriert, arbeitete er auch an der technischen Realisierung der Raumfahrt mit. 1928 baute er für Opel ein Raketenautomobil, dann einen mit Pulverraketen angetriebenen Schlitten u. 1929/30 eine Flüssigkeitsrakete für Fahrzeugantrieb. Valier war in Deutschland einer der ersten Verfechter der Weltelehre. Mit dem

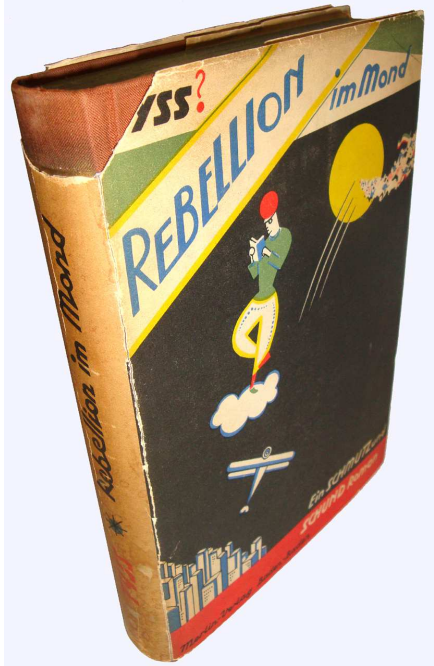
österreich. Schöpfer der Kosmogonie um Feuer u. Eis, Hanns Hörbiger, verband ihn trotz des Altersunterschieds eine enge Freundschaft. Valier verunglückte bei einem Raketenversuch tödlich. - Einband leicht bestossen u. angeknickt; unteres Kapital mit kl. Anriss u. geringfügiger Fehlstelle, sonst ein gutes Expl.

759. Viereck, George Sylvester: Das Haus des Vampyr. Erzählung. Dtsch. Erstausg. Berlin, Stuttgart u. Leipzig, Axel Juncker Verlag (in der Druckerei für Bibliophilen, Berlin), 1909. 172 S., 2 Bll., 8°, Illus. O-Leinen (von L. B ernhard) **248,00 €**

Bloch 2/3233. Zeitgleich erschien eine Ausg. in Leipzig u. Wolgast bei: Der Kentaur. - Mit einem Vorwort Vierecks, das erst nach der amerikanischen Erstausgabe von 1907 erschien: "Der Mensch kann weder Geist noch Materie erschaffen. Der Ursprung aller Dinge ist übermenschlich." Die Einbandillus., die deutliche Ähnlichkeiten mit einem Oscar Wilde Portrait hat, zeichnete L. Bernhard. - Einband leicht angestaubt; Textblock unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 756



Nr. 757

760. Voigt, Karl Heinz: Das Haus im Nebel. Detektivroman. Erstausg. Hamburg, Hans Müller Verlag, 1938. 292 S., 8°, O-Halbleinen mit Kopie des O-Umschlags **48,00 €**

(= Stop - Eine Sammlung von Kriminalromanen). - Grenztitel. Kriminalroman mit phantastischen Elementen (Spukerscheinungen). - "Er führt diesmal den Leser hinauf nach Schottland, zeigt ihm 'das Haus im Nebel', den stattlichen Besitz eines schottischen Edelmannes, führt ihn von dort, im Rahmen einer überaus spannenden und mitreißenden Handlung, nach Paris und von dort nach Finnland. Durch das ganze Geschehen aber geistert die seltsame Figur des einäugigen gespenstischen Wesens, das wie der geheimnisvolle Riese Oger mit einem Auge auf der Stirn ausgestattet ist." (Klappentext) - Einband etwas fleckig; Vorsätze stärker fleckig; Name auf Vorsatz; ein gutes Expl. Umschlag nur als Kopie.

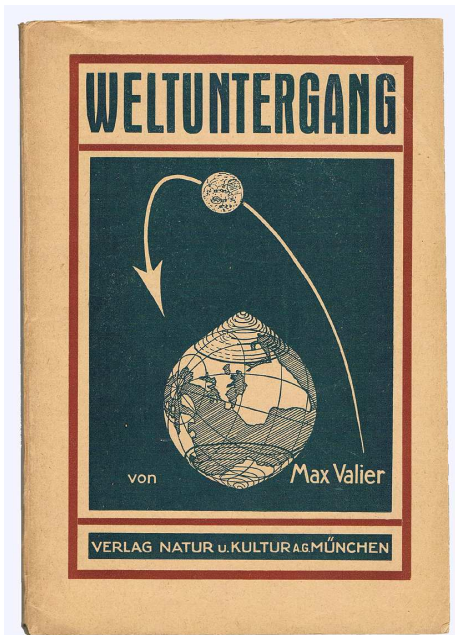
761. Wallace, Edgar: Der grüne Brand. Roman. Zürich, Schweizer Druck- u. Verlagshaus, [1930]. 293 S., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag (von Metzler) **37,00 €**

Bloch 2/3286 (zur EA 1919 bzw. 1929; OT: The Green Rust, 1919). Kriminalroman mit phantastischen Elementen. - "Ein gewissenloser, aber findiger Gauner unternimmt es, mit einer Bande von Helfershelfern die Weltweizenerte zu vernichten." (Klappentext) - Umschlag mit hinterlegten Einrissen, fleckig u. randrissig; sonst ein gutes Expl.

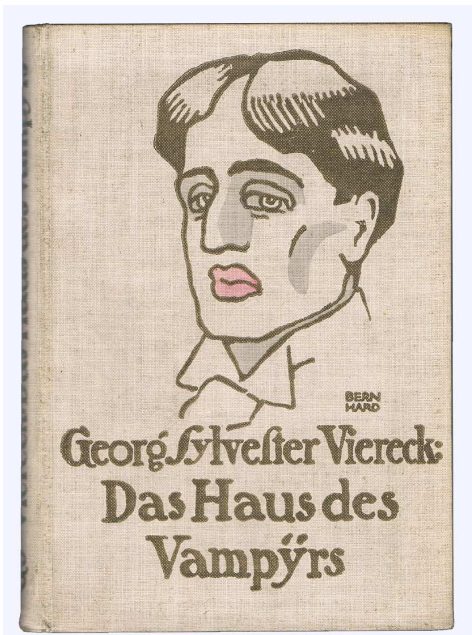
762. Wameling, Grete: Geisterhaftes und Okkultistisches in der englischen Erzählungskunst von 1880 bis 1890. Inaugural-Dissertation zur Erlangung der philosophischen Doktorwürde der Philosophischen und Naturwissenschaftlichen Fakultät der

Westfälischen Wilhelms-Universität zu Münster in Westfalen. Emsdetten (Westf.), Gedruckt bei Heinr. & J. Lechte, 1931. XI, 59 S., 8°, O-Kart on **42,00 €**

Anhand zahlreicher Bsp. aus der engl. Erzählkunst (Rudyard Kipling, Oscar Wilde, Marie Corelli, Wilkie Collins, Arthur Conan Doyle u.a.) bespricht die Autorin folgende Themen: Ueberblick über das Geisterhafte im englischen Roman von 1800-1880; Geisterhaftes in der engl. Erzählkunst von 1880-1890; Spiritismus u. Okkultismus; Pseudogeistergeschichten. - Einband etwas lichterandig; Rücken angerissen; Deckel mit Ausschnitt (8x2cm), sonst ein gutes Expl.



Nr. 758



Nr. 759

763. Wefers, Richard: Die eiserne Krone. Drama. Erstausg. Bad Schmiedeberg u. Leipzig, Verlag von F. E. Baumann, [1915]. 55 S., 8°, O-Kart on **36,00 €**

Ort der Handlung: Atlantis um 80000 vor Christus; die letzte Szene spielt an Bord eines fliegenden Vrilsschiffes. Richard Wefers gab auch chirofantastische Werke von Paul Stoß heraus. - Einband bestossen, angeknickt u. leicht fleckig; Signatur u. Besitzerstempel auf dem Titel; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten; via KVK nur 2 Expl.

764. Weisflog, Carl: Phantasiestücke und Historien. Theil 1 bis 12 [in 6 Bänden, kmpl.]. [2. Aufl.]. Dresden u. Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung, 1839. 225 S.; 232 S. / 224 S.; 232 S., 1 Bl. / 242 S.; 250 S., 1 Bl. / 231 S.; 223 S. / 236 S.; 236 S. / 252 S., 2 Bll.; 317 S., 12°, Leinen d. Zt. **598,00 €**

Bloch 2/3341 (zur EA 1824-29). - Carl Weisflog (1770-1828) deutscher Schriftsteller, durch seine regen Veröffentlichungen lose mit E.T.A. Hoffmann befreundet. Trotz der frühen Adaptionen seiner Arbeiten u. einer Neuausgabe seiner Novellen 1925 durch Gustav Meyrink blieb Weisflog nahezu unbekannt. - Einbände berieben u. etwas fleckig; Ecken tlw. etwas bestossen; Text braun- u. fingerfleckig, sonst gute Expl. - Selten.

765. Weittenhiller, E[berhard von]: Anderswo. Eine weltfremde Geschichte. Erstausg. Reichenberg, Gebrüder Stiepel, [1925]. 179 S., 2 Bll., Kl.-8°, Priv. Halbleinen d. Zt. mit Deckel- u. Rückentext **42,00 €**

Bloch 2/3345. - Ein gutes Expl. des seltenen Titels.

766. Wilde, Oscar: Das Bildnis des Dorian Gray. 6. Aufl. Wilhelmshaven, Hera Verlag, 1950. 282 S., 8°, Goldgepr. O-Halbleinen mit O-Umschlag (von Christoph Claus) **28,00 €**

Aus dem Englischen übersetzt u. mit Nachwort von Otto Schuhmann. "Die reife Übersetzung Otto Schuhmanns hat die

Eigentümlichkeiten der Wildeschen Ausdrucksweise weitgehend in Deutsche übertragen versucht und kommt damit dem Geiste des Original so nahe, wie man das von einer Übersetzung nur verlangen kann." (Klappentext) - Umschlag leicht berieben; sehr gutes Expl.

767. Witte, Victor: Bharpami. Das Tal der lebenden Toten. Roman. Erstausg. Berlin, Erich Zander Druck- u. Verlagshaus, 1936. 254 S., 1 Bl., 8°, Goldgepr. O-Leinen **55,00 €**

(= Deutsche Illustrierte Romane, Die neue Reihe). - Bloch 2/3424. Phantastischer Abenteuerroman. - "Neben ihm war ein leerer Stuhl. Um etwas unheimliches zu bannen, das aus dem Nichts zu kommen schien und ihn an der Kehle würgen wollte, las er, was auf diesem Stück Pergament stand [...] Sonja Iwanow, geb. am 12. Mai 1857. Gestorben auf der Höhe von Kwansi am 3. Juni 1877. Und wie er wieder aufblickte, umfaßten seine Augen die ganze Szene: sechs Europäer, die regungslos dasaßen, jeder mit einem gelben Papierstreifen vor sich auf dem Tisch. Wie von einer unsichtbaren Macht getrieben, sah er jetzt auf das Pergamentblatt eines großen nordisch aussehenden Mannes in einer Felljacke, der rechts neben ihm saß. Er las: Erik Swansen, geb. am 17.1.1874. Gestorben im Tal von Bharpami am 7. Oktober 1904 [...] Der Mann war nicht tot." (S.21f.) - Sehr gutes Expl.

Volkskunde, Aberglaube u. Zauberei

768. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust - Miscellanea I u. II [kompl.]. Zur Geschichte der Person, der Sage und der Literatur. / Der Magier Faust und verwandte Gestalten. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1977]. 140 S., 2 Bll., mit Textabb. / 142 S., 1 Bl., mit Textabb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **76,00 €**

(= Moonchild-Edition 8 u. 9 / Materialien zur Faustlegende XXVIII-XXXV u. XXXVI-VIII.). - Inhalt: (1) Die Sage vom Doctor Faust. Nach Dr. Christian Ludwig Stieglitz d. Ält.; Faust als Volksbuch. Von Dr. Karl Rosenkranz; Zur Literatur der Faustdichtung. Von Dr. Karl Rosenkranz; Geschichte des Doctor Faustus (Volks Sage); Des Christlich Meynenden Geschichte Fausts (Frankfurt und Leipzig 1728); Doctor Faust. Fliegendes Blatt aus Cöln; Noch drei Nachrichten über Faust. - (2) J. Görres: Über Faust u. verwandte Zauberer; Fr. L. F. v. Dobeneck: Von Virgil, dem Zauberer; Mone u. Maßmann: Zur Sage von Theophilus, Gerbert, Faust; Dr. Fr. Reiche: Johannes Trithem; Joh. Wier: Von Schwarzkünstlern; Joh. Bodin: Von Zauberern, Teufelsbeschwörern; A. Hondorff: Exempel von Zauberei u. Schwarzkunst. - Einbände etwas lichtrandig, sonst gute Expl. - Durch kl. Auflage selten.

769. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust, Manual-Höllenzwang. Mit einem Nachwort von F. W. Lehberg. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1977. 220 S., mit Textabb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **52,00 €**

(= Moonchild-Edition 6 / Materialien zur Faustlegende X-XXII). - Textkompilation des ARW-Verlag, enthält: Doctoris Johannis Fausti sogenanntes Manual-Höllenzwang; Entdeckte höhere Kenntnis, aus der Karte sich zukünftige Dinge vorherzusagen; Die Salomonische Conjuratio; Claviculae Salomonis et Theosophia Pneumatica; Cabalischer Schlüssel; Die Länge unseres lieben Herrn und Heilandes Jesu Christi; Gewisse und wahrhafte Länge unserer lieben Frau, der gebenedeiten Himmelskönigin Maria; Englisches Glücks-Gebet; Arcanum Magicum / Der magische Metallspiegel; Theophrastus Paracelsus: Bereitung des Steins der Weisen, Heilung des Steins und Podagras; Pius Quintus; Seelen-Ruf; Der gerechte Komreutter. - Ein sauberes u. gutes Expl. - Durch kl. Aufl. selten.

770. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Dr. Johann Faust. Weitere Höllenzwänge sowie eine alte Geschichte zu diesen. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), 1977. 158 S., 1 Bl., mit Textabb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **48,00 €**

(= Moonchild-Edition 7 / Materialien zur Faustlegende XXI-XXVII). - Textkompilation des ARW-Verlag, enthält: Dr. Fausts großer und gewaltiger Höllenzwang (Jesuiten-Collegio, Prag); Versus Jesuitarum Libellus / Cypriani Citatio Angelorum etc. (Paris 1508); Fausts Dreifacher Höllenzwang (aus Horst's Zauberbibliothek); Schlüssel zu Fausts dreifachem Höllenzwang; Die Jenaische Christnachtstragödie. - Gutes Expl. - Durch kl. Aufl. selten.

771. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Faust, Dr. Johann: Ägyptische Schwarzkunst - Geister-Commando - Schwarzer Rabe. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1976]. 68 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **38,00 €**

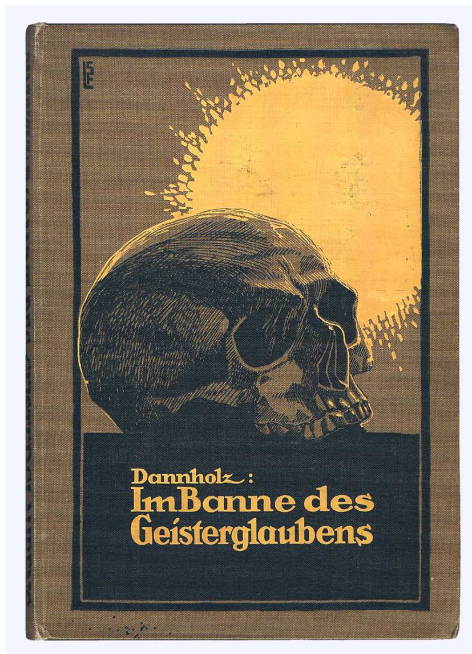
(= Moonchild-Edition 3 / Materialien zur Faustlegende IV, V, VI.). - Auszug (tlw. als Faksimile) aus dem dritten Band von "Doctor Johann Faust", Reihe "Das Kloster", Stuttgart, Verlag J. Scheible, 1847. - Ein gutes Expl. - Durch kl. Auflage selten.

772. Ach, Manfred und Friedrich-Wilhelm Haack (Hrsg.): Faust, Dr. Johann: Vierfacher Höllenzwang - Mirakulkunst & Wunderbuch - Praxis Magica. 1 Aufl. München, Arbeitsgemeinschaft für Religions- und Weltanschauungsfragen (ARW), [1976]. 64 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **39,00 €**

(= Moonchild-Edition 4 / Materialien zur Faustlegende VII, VIII, IX). - Auszug (tlw. als Faksimile) aus dem dritten Band von "Doctor Johann Faust", Reihe "Das Kloster" Stuttgart, Verlag J. Scheible, 1847. - Ein gutes Expl. - Durch begrenzte Auflage vergriffen u. selten.

773. Dannholz, J. J.: Im Banne des Geisterglaubens. Züge des animalischen Heidentums bei den Wasu in Deutsch-Ostafrika. Mit einem Titelbild und 8 Abbildungen. Leipzig, Verlag der Evangelisch-lutherischen Mission, 1916. 133 S., mit Frontispiz(-Kopie), 8 Taf. u. einer Karte, Gr.-8°, Illus. O-Leinen **18,00 €**

U.a.: Der Animismus als Weltanschauung der Wasu; Die Rückwirkung des Animismus auf das tägliche Leben (Geburt u. Säuglingsalter, Jugendzeit, Tod, Begräbnis, Unterwelt, Vornehme Züge im Volksleben). - Leicht bestossen u. verrieben; fehlendes Frontispiz wurde durch eine Kopie ersetzt, sonst ein gutes Expl.



Nr. 773



Nr. 780

774. Das achte und neunte Buch Mosis oder enthüllte Geheimnisse der Zauberei. Berlin-Weißensee, E. Bartels, [um 1925]. 160 S. / 200 S. / 64 S., 8°, Neues Halbleinen **165,00 €**

Von Verlagsseite ANGEBUNDEN: 500 erprobte und entschleierte Geheimnisse, Mittel und Ratschläge aus dem Gebiete der Haus- und Landwirtschaft sowie der Gewerbe und Künste. ANGEB.: Natürliche und sympathische Haus- und Heilmittel für Mensch und Vieh. Ein unentbehrlicher Rathgeber und das beste Arzneibuch mit mehr als hundert erprobten Mitteln gegen alle denkbaren Leiden. - (Jeder dieser zwei Teile mit separaten Register). - Seltene Verlagsvariante; nach Adolf Spamer's "Romanusbüchlein" (Veröffentlichungen des Inst. f. dt. Volksk. 17, Berlin 1958) soll die Verlagsbuchhandlung Hülsemann die Vorlage für die Ausg. des bekannten Bartels Verlag geliefert haben. - Titel tlw. hinterlegt u. durch die entfernte Versiegelung mit Randabrisen; tlw. etwas braunfleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

775. Das sechste und siebente Buch Mosis oder der magisch-sympathische Hausschatz, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimnis aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift mit merkwürdigen Abbildungen. [4 weitere Werke

angebunden]. Dresden, Max Fischer Verlagsbuchhandlung, [ca. 1920]. 96 S. / 128 S. / 32 S. / 32 S. / 17, XII S., 8°, Halbleinen **180,00 €**

ANGEBUNDEN: Der wahrhaft feurige Drache. - ANGE: Geheime und gar rare Jäger-Künste oder siebenzig hochnützliche Arcana bezüglich der Jägerei, des Vogelfanges etc. zu hohen Preisen erworben und erprobt von Johann Tänzler Sächs. Wildmeister. - ANGE: Das heilige Kraut oder die Kräfte der Salbey zur Verlängerung des menschlichen Lebens. - ANGE: Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte, oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyrn mitgeteilt worden ist, und als göttliches Geheimniß Cabbala genannt wird, und eine Schwester der göttlichen Weisheit, der sogenannten Magia ist. Aus dem Arabischen übersetzt. - Siehe auch K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S.56-58). - Einband fleckig, berieben u. bestossen; ein Innengelenk mit Papierstreifen verstärkt; Vorsätze mehrfach gestempelt; Titel mit zwei Siegelmarken; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. im Gegensatz zu einem Vergleichsexpl. mit breiterem Rand u. einer etwas besseren Papierqualität.

776. Das sechste und siebente Buch Mosis sein wahrer Wert und was das Volk darin sucht. Magisch-sympathetischer Hausschatz. Nach alten Überlieferungen aus Geheimschriften und Zauberbüchern für die heutige Zeit erklärt. Philadelphia [d.i. Dresden], [Buchversand Gutenberg], [um 1920]. LXIV, 355 S., 8°, O-Halbleinen **180,00 €**

Nach der Paginierung mit römischen Ziffern (LXIV) ANGE: (1) Was hat man von dem Volksglauben und der Volksmedizin zu halten. S. 1-30. - (2) Magisch=sympathetischer Hausschatz oder: Die offenbarten Geheimnisse der natürlichen Magie. Nebst Zauberformeln, Heil=Sprüchen und Schutzsegen wider allerlei Anfechtungen. S. 31-226. - (3) Die Praktika des täglichen Leben wie solche von klugen und erfahrenen Leuten als sonderlich nützlich und dienlich erachtet worden sind S. 227-350. - (4) Sachregister S. 351-355. - Nicht sehr häufige Buch-Mosis-Variante; entspricht auf den Seiten XVII-LXIV inhaltlich u. typografisch der Scheible Ausgabe von 1849 (inkl. dem Titel). Siehe auch K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation, Berlin 1976, S.56-58). - Einband bestoßen u. mit kl. Läsuren; angerissene Innengelenke; 5 Siegelmarken auf Kartonstreifen der Versiegelung; heraus getrennter (zusätzlicher) Titel des Buchversand Gutenberg; der vorh. Titel fast lose; Fig. 14 fleckig (scheinbar leicht mit Blut bestrichen); heraus getrennte Bücherliste am Ende u. angelebte letzte S. (offensichtlich um ein älteres Expl. von 1849 vorzutäuschen); papierbedingt gebräunt, insgesamt dennoch recht guter Zustand dieser meist mehr beanspruchten Gattung.

777. Das siebenmal versiegelte Buch der größten Geheimnisse oder magisch-sympathetischer Hausschatz in bewährten Mitteln wider viele Krankheiten und Gebrechen des Leibes nebst wundersamen Geheimnissen zur Erreichung der verschiedenartigsten Zwecke [4 Werke ANGE:]. Berlin-Weißensee, E. Bartels, [ca. 1920]. 64 S., 32 S., 31 S., Kl.-8°, O-Karton **68,00 €**

ANGE.: Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyrn mitgeteilt worden ist. ANGE.: Engel-Hülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöten. ANGE.: Das heilige Sales-Büchlein oder die Glücks-Ruthe. ANGE.: Romanus-Büchlein. - Mit Verlagswerbung zu Dr. Sättler-Musallam. Ungewöhnliche Variante in "moderner" Antiqua-Schrift gesetzt. - Einband etwas bestossen, fleckig u. leicht schiefgelesen; Rückendeckel angeknickt u. mit Verlagsaufkleber; S.13/14 mit kl. Textausschnitt; Seiten tlw. leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.

778. Der schwarze Rabe oder das enthüllte Wunderbuch der wichtigsten Geheimnisse. Ausgewählte Sammlung von außerordentlich vielen bisher geheim gewesenenen sympathetischen und magnetischen Mitteln, durch welche alle nur denkbaren Krankheiten, auch die allerschwersten Wunden und andere leiblichen Uebel schnell, wohlfeil und sicher geheilt werden können und worin man zugleich gegen alle möglichen Fälle des Lebens Rath und Hülfe erfährt. [16. vermehrte Aufl.], Baltimore, Druck u. Verlag von Franz Lippe, [um 1900]. 92, 64 S., mit 2 Textabb., Kl.-8°, Priv. Pap pband d. Zt. **120,00 €**

Der "schwarze Rabe" gehört zur Kategorie der magischen Hausvaterliteratur, neben Wundermitteln u. volksmedizinischen Ratschlägen enthält das Werk, angebunden, zwei magische Anweisungen: Geheime Kunst-Schule magischer Wunder-Kräfte, oder das Buch der wahren Praktik in der uralten göttlichen Magie, wie sie durch die heilige Cabbala und durch Elohyrn mitgeteilt worden ist. Sammt 'der Engelhülfe zu Schutz und Schirm in großen Nöthen' und dem Heil. Salesbüchlein oder Glücksruthe. (Jeweils mit der Abb. einer magischen Sigille). - Stark beschabt u. bestoßen; Bindung gelockert; Seiten leicht gebräunt; es fehlt bei "Verschiedene Beobachtungen" zu einem "Universal-Pflaster" die Seite 83/84. - Sehr selten.

779. Der schwarze Rabe, das ist Mosis magische Geisterkunst, das Geheimniß aller Geheimnisse. Wortgetreu nach einer alten Handschrift. Natürliche und sympathetische Haus- und Heilmittel für Menschen und Vieh. Philadelphia, o.V., [um 1900]. 128 S., Kl.-8°, O-Karton **70,00 €**

Der "schwarze Rabe" gehört zur Kategorie der magischen Hausväterliteratur, die aber im vorliegenden Titel nur Wundermittel u. volksmedizinische Ratschläge enthält. Erschien wie "Das sechste und siebte Buch Moses" in wechselnden Zusammenstellungen. - Deckel leicht fleckig u. mit kl. Randläsuren (wurde offensichtlich nur mit geschlossenen Deckeln verkauft, die aufgetrennt werden mussten); tlw. leicht angeknickt, sonst ein gutes Expl.

780. Engel, Karl: Das 300jährige erste Faust-Buch vom Jahre 1587. Ein Buch-Jubiläum. Besprochen von K. Engel. Oldenburg u. Leipzig, Schulzesche Hof-Buchhandlung und Hof-Buchdruckerei (A. Schwartz), 1887. 32 S., 8°, Illus. O-Karton **30,00 €**

Ausführlich über das erste Faust-Buch, das Johann Spies im Jahr 1587 veröffentlichte: "Dieses merkwürdige Buch, die Quelle der ganzen Faulliteratur, gab den ersten Anstoß zu tausenden von Schriften in allen Formen und Fassungen [...] Das große Meisterwerk Goethes setzte selbstverständlich dem Strome keinen Damm." (S.3) - Klammern stark gerostet, dadurch Rostflecken u. Buchblock beinahe lose; etwas stockfleckig; unbeschnitten, sonst gut erhalten.

781. Fehr, Dr. Joseph: Der Aberglaube und die katholische Kirche des Mittelalters. Ein Beitrag zur Kultur- und Sittengeschichte. Stuttgart, Gebrüder Scheitlin, 1857. IV, 164 S., 8°, O-Interimsbroschur **48,00 €**

Inhalt: Das Christenthum bei den fränkisch-germanischen Völkern u. die Wirksamkeit der Kirche gegen den Aberglauben bis zum Tode Carls d. Gr. im Jahr 814; Der Aberglaube u. die kath. Kirche vom 9. bis zum 14. Jh.; Die Einwirkungen der kath Kirche gegen den Aberglauben vom 14. Jh. bis auf die Zeiten der Reformation. - Einband etwas angestaubt u. mit Randläsuren; Rücken mit Fehlstellen u. angerissen; Rückendeckel etwas angeknickt; Seiten gering gebräunt u. min. stockfleckig; unbeschnitten u. dadurch angerändert, sonst ein gutes Expl.

782. Fischer, Hanns: Aberglaube oder Volksweisheit? Der wahre Sinn der Bauernbräuche. Mit 24 Abbildungen und X Kunstdrucktafeln. Erstausg. Breslau, Verlag Dr. Hermann Eschenhagen, [1936]. 292 S., X Taf., 2 Bl., mit 24 Abb., Gr.-8°, O-Leinen **33,00 €**

"Aberglaube ist der oft bewußt verfälschte, teilweise durch die Naturentfremdung unserer Zeit und der führenden geistigen Kreise mißverstandene, teils auf dem Wege über den haltlosen Wunderglauben verbrämte Rest eines ehemaligen Weisheitsschatzes unserer Ahnen. In seinem wahren Wert überragt er all unser heutiges Lebenswissen an Tiefe und Bedeutung." (S.9) - Hanns Fischer war ein populärer Vertreter der Welteislehre, zu der er zahlreiche Bücher veröffentlichte. - Einband etwas gebräunt; Rückenbeschriftung ausgerieben, sonst ein gutes Expl.

783. Gaster, M.: The Sword of Moses. An Ancient Book of Magic. From an Unique Manuscript. With Introduction, Translation, an Index of Mystical Names, and a Facsimile. 2nd printing. New York, Samuel Weiser, 1973. [4], 52, XXXV, [1] p., Gr.-8°, O-Hardcover **48,00 €**

Half of the book contains English language, the other half Hebrew language. The "Sword of Moses" shall be a very old and important text. "It is a complete encyclopaedia of mystical names, of eschatological teachings and of magical recipies." (p.18, Introduction) - Good to very good copy.

784. Magnus, Albertus [Zugeschrieben]: Albertus Magnus' bewährte und approbierte sympathetische und natürliche egyptische Geheimnisse für Mensch und Vieh. Erster bis Vierter Teil [kmpl. in 1 Bd.]. Toledo [Neu-Weißensee bei Berlin], [E. Bartels], [ca. 1920]. 64 S. / 64 S. / 64 S. / 72 S., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit gepr. Sphinx **120,00 €**

Das Werk, Albertus Magnus (1193-1280) nur zugeschrieben, enthält zahlreiche Gebete, Rezepturen u. magische Anweisungen, um sich vor Krankheiten, Hexerei u.a. Unheil zu schützen. Über Albertus' "egyptische Geheimnisse" siehe K.-P. Wanderer: Gedruckter Aberglaube. Studien zur volkstümlichen Beschwörungsliteratur. (Dissertation. Berlin 1976). - Bestoßen u. beschabt; Rücken etwas angerissen; etwas gelockerte Bindung; tlw. fleckig, sonst gutes Expl. Mit losen zusätzlichen Zwischenblättern.

785. Magnus, Albertus [Zugeschrieben]: Albertus Magnus' bewährte und approbierte sympathetische und natürliche egyptische Geheimnisse für Mensch und Vieh. Erster bis Vierter Teil [kmpl. in 1 Bd.]. Reprint der Ausg. "Toledo" [Neu-Weißensee bei Berlin, E. Bartels, ca. 1920]. o.O., o.V., [ca. 1980]. 64 S. / 64 S. / 64 S. / 64 S., Kl.-8°, O-Karton **20,00 €**
Neuwertig.

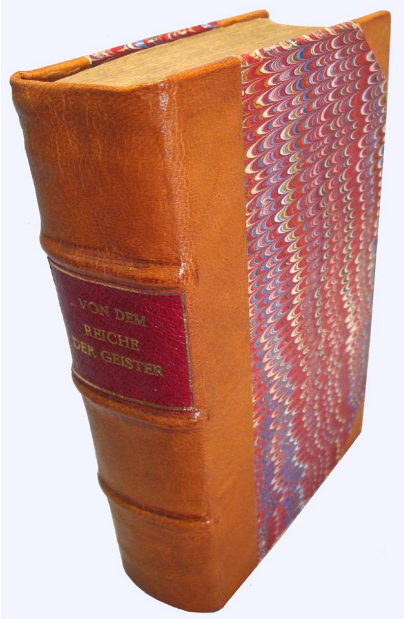
786. Mainhardt, Dr. Th[omas]: Geheimer Liebeszauber und Liebeszwang. Aus geheimen Schriften und verborgenen Papieren gezogene Anleitungen, wie man Liebe einflößen und vernichten und das andere Geschlecht besiegen kann. Leipzig, Maximilian Wendel's Verlag, [1920]. 62 S., 1 Bl., Kl.-8°, Illus. O-Papier **42,00 €**

U.a. über: Geheime Faszinationsmittel der Liebe; Moderne Liebesmittel u. Geheimrezepte; Geheime Liebesreger aus dem Tier- u. Pflanzenreiche. - Der Autor veröffentlichte noch andere grenzwissenschaftliche Schriften zur "Beeinflussung",

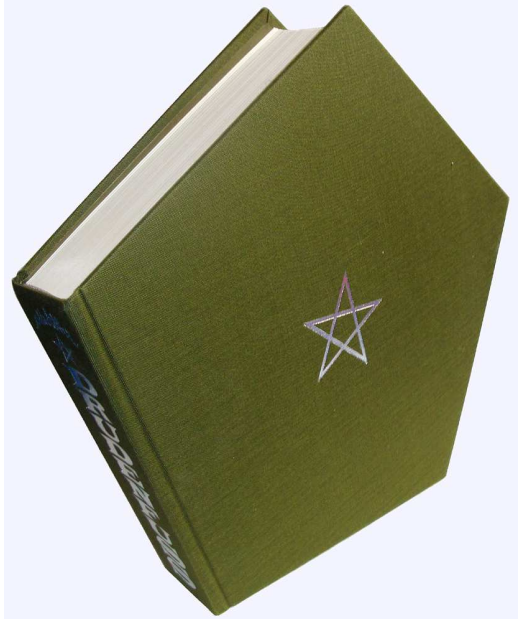
z.B. bereits um 1910 "Dr. Faustus Garcis Geheimer Liebeszwang. Ausführung und Anleitung, auf unsichtbare Weise Liebe einzufloßen und diese zu erhalten." (Leipzig, Demme Hofverlag-Buchhandlung, um 1910; Siehe Volker Lechler Kat.12). In der volkstümlichen Beschwörungsliteratur wurden oft mehrere ähnliche Titel mit fast gleichem Inhalt hrsg. - Einband angestaubt u. etwas angerändert; kl. Eckabriss; papierbedingt etwas gebräunt; wenige Bleistiftanreichungen, sonst gut. - Selten.

787. Marbach, G. O. (Hrsg.): Leben, Thaten und Höllenfahrt des berufenen Zauberers und Schwarzkünstlers Dr. Johann Faust. Erstausg. Leipzig, Otto Wigand, [1842]. 84 S., mit Titelholzschnitt (wiederholt auf S. 42) u. 4 weiteren Textholzschnitten von Ludwig Richter, 8°, Neues marmoriertes Halbleinen **42,00 €**

(= Volksbücher 24). - Engel 240. - Die Holzschnitten zeigen: Die wilde Jagd; Faust zitiert den Satan; Fausts Luftfahrt; Faust reitet ein Faß; Die schöne Helena von Griechenland legt Faust seinen Sohn in die Arme. - Ein sehr gutes Expl.



Nr. 788



Nr. 792

788. [Otto von Graben zum Stein]: Monathliche Unterredung Von dem Reiche der Geister, Oder: Gründliche Untersuchung von dem Wesen der Geister, deren Fall, und was dieselben für Eigenschaften vor und nach dem Falle bekommen [...]. Nach den Grund-Sätzen der Heil. Schrift, alter glaubwürdiger Kirchen-Väter, der besten Philosophen und anderer berühmter Männer [...] zwischen Andrenio und Pneumatophilo. Stück I bis VI [von 12, in einem Band]. 2. Aufl. Leipzig, Bey Samuel Benjamin Walthern, 1731. 744 S. [recte 711], 8 Bll. (Register), Kl.-8°; Neueres Halbleder mit Rückenschild **590,00 €**

Holzmann/B. VI, 7977; Ackermann I/439 ("Sehr selten"); Kirchner 6622; Hayn-Gotendorf IV, 248 (kennt nur Bd. I): "Interessantes und seltenes Werk". - Otto von Graben zum Stein, auch "Graf zum Stein" (1690-1756), deutscher Schriftsteller, Sagenforscher und u.a. Vizepräsident der Preußischen Akademie der Wissenschaften. Das vorliegende Werk war Auslöser für ein gerichtliches Publikationsverbot, da es, wie seine vorhergehenden Schriften angeblich "Aberglauben und Schwärmerey" fördere; es behandelt Alchymisten, Astral-Geist, Beelzebub, Besessene, Faust, Fege-Feuer, Nixen, Nymphen, Rübzahl, Hexen, Poltergeist, Rattenfänger, Zauberer, Zwerge etc. Von vielen nachfolgenden Werken als Quelle zitiert u. herangezogen. - Paginierung springt von S. 374 auf 407; tlw. leicht fleckig; Register wasserrandig, sonst ein gutes Expl. - Sehr selten, nach KVK/WorldCat läßt sich keine der frühen Originalausgaben nachweisen.

789. Scheible, J. (Hrsg.): Faust's Dreifacher Höllenzwang [Deckeltitel]. Doktor Johannes Faust's Magia naturalis et innaturalis, oder Dreifacher Höllenzwang', letztes Testament und

Siegelkunst. Nach einer kostbar ausgestatteten Handschrift in der Herzogl. Bibliothek zu Koburg vollständig und wortgetreu herausgeben in fünf Abtheilungen mit einer Menge illuminirter Abbildungen auf 146 Tafeln. Faksimile der Ausg. Stuttgart, Scheible 1849. Berlin, Richard Schikowski, [1995]. 263 S., 4 Bl., mit 146 Taf., 43 davon farbig, die anderen in rot u. schwarz, 8°, O-Leinen **95,00 €**

Vergrößertes Faksimile der gesuchten Ausgabe von J. Scheible, Stuttgart 1849 mit vielen magischen Sigillen u. Siegeln, tlw. in rot u. schwarz gedruckt, sowie 43 farbigen Tafeln mit Dämonen. Erschien als "Erste Abtheilung" der Reihe "Bibliothek der Zauber-, Geheimniss- und Offenbarungs-Bücher und der Wunder-Hausschatz-Literatur aller Nationen in allen ihren Raritäten und Kuriositäten [...]" - Ein gutes Expl.

790. Simar, Prof. Dr. Th.: Der Aberglaube. Köln, Druck und Commissions-Verlag von J. P. Bachem, 1877. 78 S., 8°, Illus. O-Karton **20,00 €**

(= Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft im katholischen Deutschland. Erste Vereinsschrift für 1877). - Über volkstümliche Wahrsagerei, Zauberei, Amulette, Beschwörungsliteratur u. heidische Feste. - Leicht bestossen u. gebräunt; unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert; nur anfangs zarte Anstreichungen mit Buntstift, sonst ein gutes Expl.

791. Stöber, Otto und Hans Biedermann: Der Drudenfuß. Auf den Spuren eines geheimnisvollen Zeichens. 1. Aufl. Wien, Jugend und Volk, 1990. 160 S., mit 87 Textabb., 8°, Goldgepr. O-Leinen mit O-Umschlag **32,00 €**

U.a. über: Zur Drudenfuß-Nomenklatur; Die Urzahl in der Hand; Fünffzahl als natürliches Strukturprinzip; Die Pentadische Ordnungen in aller Welt; Von der Fünffzahl zum Pentagramm; Das Pentagramm in Mystik u. Magie; Die Zauberwirkung des Drudenfußes; Ein Symbol im Wandel der Zeit. - Ein sehr gutes Expl.

Umfangreichste Monographie über den Drudenfuß (Pentagramm), die jemals veröffentlicht wurde (Nr. 791 gibt nur einen Bruchteil des Materials wieder) im auffälligen 5-eckigem Einband:

792. Stöber, Prof. Otto: Drudenfuß-Monographie. Erstausg. Neydharting, Stadt-Verlag, 1981. 460 S., mit 1199 Abb. im Text u. 69 Abb. im Register, 4° (5-eckiger Einband), Silbergepr. O-Leinen **290,00 €**

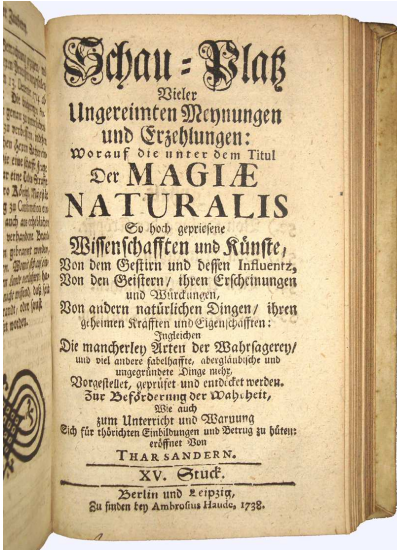
U.a. über: Fünfheit der Schöpfung; 5, Grundlage aller Kulturen?; Symbolik; Zahlen-Mystik; Das Ur-Pentagramm; Die ersten fünf Kultur-Kreise; Pentalogie in Fünfheit; Einfluß der Kelten; Pentagramm in Sekten; Paracelsus u. sein Haus; Magie u. Mantik; Pentagramm als Siegel; Pentagramm u. "Goldener Schnitt"; Der Drudenfuß im Alltag; Drudenfuß u. Volkskunde; Drudenfuß u. Aberglaube; Drudenfuß in der Werbung. - Eine Stehkante etwas bestossen, sonst ein gutes Expl. Mit Autoren-Widmung auf dem fliegenden Vorsatz. - Vergriffen u. gesucht.

793. The Complete Edition of the 6th and 7th Books of Moses or Moses' Magical Spirit-Art, known as the wonderful arts the old wise Hebrews, taken from the mosaic books of the Cabala and the Talmut, for the good of mankind. Translated from German, Word for Word, according to old Writings. Published for the trade, printed in the U.S.A., [no date]. 190 p., with textfigs., 8°, O-Paperback **20,00 €**

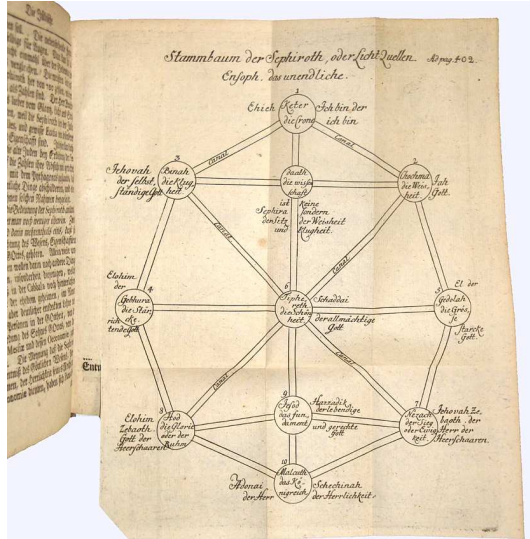
Compilation of various folk incantation books with many rare figures. - Title stamped and with tiny fault, otherwise a good copy.

794. [Wegner, Georg Wilhelm]: Schau-Platz Vieler Ungereimten Meynungen und Erzehlungen. Zweyter Band [von 3], 9. bis 13. und 15. bis 16. Stück [= es fehlt das 14. Stück]. Nebst einem Register der vornehmsten Materien. [Nebentitel:] Schau-Platz Vieler Ungereimten Meynungen und Erzehlungen: Worauf die unter dem Titul Der Magiae Naturalis So hoch gepriesene Wissenschaften und Künste, Von dem Gestirn und dessen Influentz, Von den Geistern, ihren Erscheinungen und Würckungen, Von andern natürlichen Dingen, ihren geheimen Kräfften und Eigenschafften. Ingleichen Die mancherley Arten der Wahrsagerey, Und viel andere fabelhafte, abergläubische und ungegründete Dinge mehr, Vorgestellet, geprüft und entdeckt werden. Zur Beförderung der Wahrheit Wie auch Zum Unterricht und Warnung, Sich für thörichten Einbildungen und Betrug zu hüten, eröffnet / Von Tharsändern. Berlin u. Leipzig, Bey Ambrosius Haude, 1739. 12 Bl., S. 1-564 u. 681-896, 28 Bl., mit 1 Falttaf., einer Textabb. u. Schmuckvignetten, Kl.-8°, Pergamentband d. Zt. **420,00 €**
Grässe S.51. - Die drei erschienenen Bände enthalten jew. 8 Stücke, welche ursprünglich selbstständig erschienen waren.

Der vorl. 2. Teil besteht aus dem 9. bis 16. Stück, wobei hier das 14. Stück fehlt. Nach dem Titel eingebunden die Widmung an Fürst August Ferdinand (4 Blatt), die mit 1742 unterschrieben ist u. daher vermutlich aus dem 3. Band stammt, der in jenem Jahr erschien. - Wegner (auch Wegener; 1692-1765), evang. Pfarrer, will den Aberglauben "entdecken und [zu] widerlegen", wobei er sich hauptsächlich der "Magia Naturalis" zuwendet. Durch seinen enzyklopädischen Charakter bildet das Werk den Vorläufer für das "Handbuch des deutschen Aberglaubens" von Bächtold-Stäubli u. war im 18. u. 19. Jh. eine gern genutzte Quelle, u.a. hat G. A. Bürger mehrere Episoden für seinen "Münchhausen" verwendet (1786/89). Der Volkskundler Will-Erich Peuckert widmet im zweiten Band seiner Pansophie-Reihe, "Gabalía" (1967), Wegner alias "Tharsander" ein ganzes Kapitel. (Ein detaillierter Text über das gesamte Werk findet sich unter www.theatra.de/reperitorium/ed000148.pdf). - Vorl. Band u.a. über: Incubis, Succubis u. Wechsel-Bälgen; Von Alprücken u. Wechsel-Zöpfen; Von den Heydnischen Orackeln u. Sibyllen; Von der Chiromantie u. Physiognomie; Von der Geomanie; Von Anhängeln, auch Kraft der Characteren u. Zeichen; Geforme u. eingeschlossene Worte; Die Jüdische Cabbala; Von der Zauberey; Von Unsichtbarmachen; Von Riesen u. Zwergen; Von Zeugung der Thiere u. Pflanzen ohne Saamen; Von allerhand wunderbaren Thieren. - Einband etwas fleckig; ein gutes Expl.



Nr. 794



Nr. 794

795. Wünscher, Oskar: Thüringer Teufelsgeschichten. Ein Büchlein vom Aberglauben unserer Väter. Mit vier Bildern. 1.-5. Tsd. Eisenach, Philipp Kühners Heimatverlag, 1928. 48 S., mit 4 Abb., Kl.-8°, Illus. O-Karton **40,00 €**

(= Thüringer Heimatbücher. Elftes Bändchen). - U.a. über: Das Teufelsbad am Schneekopf; Der Burgherr von Liebenstein; Die Teufelsfliege in der Lutherstube; Das sechste und siebente Buch Mosis; Der Hexentanz; Das große Viehsterben zu Meuselwitz; Die Hexenmeister von Lengsfeld; Vom Doktor Faust. - Etwas lichtertrugig u. gebräunt, ein gutes Expl.

796. Zeitschrift des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde. 9. Jhg. 1912 und 10. Jhg. 1913 [in einem Band]. [Elberfeld], o.V., 1912, 1913. 321 S. / 324 S. / 7 Bil. (Inhalt), Gr.-8°, Priv. Halbleinen **48,00 €**

Aus dem Inhalt: K. Hein: Flurbezeichnungen von Meurich; Joseph Klein: Sitten u. Gebräuche in Siebenbach am Fusse der hohen Acht (Eifel); Paul Henke: Flachsbereitung u. Ripenlieder; Alfred Wiedemann: Das Spiel im alten Ägypten; O. Schell: Volkslieder aus dem Bergischen; H. Schwanold: Alte Hausmittel aus Lippe; Th. Immi: Fluramenstudien auf dem Gebiete des alten Stifts Essen; H. Schwanold: Die Wiederkehr Verstorbenen; N. Ritzler: Alte Sitten u. Bräuche; Hans Heuft: Westfälische Hausinschriften; Dr. Ottenjann: Die Schützenkette der Grevener Junggesellen; J. Dillmann: Die volkstümliche Bedeutung der Glocke im Hunsrückler Landleben; H. Schwanold: Lippische Werwolf-Sagen; Th. Imme: Geburt u. Kindheit in Sitte u. Volksglauben Altessens u. seiner Umgebung; Jos. Müller: Die Butterkehr; G. Wehrhan: Melodien zu lippischen Kinderspielen (Noten) usw.; sowie zahlr. kleinere Mitteilungen (u.a. über Hexen, Sagen u. Aberglauben) u. Bücherbesprechungen. - Jeder Band am Ende mit Register u. Mitgliederverzeichnis des Vereins (Vorsitzende: Prof. P. Satori u. Dr. A. Wiedemann). - Einband mit Bibliotheksrückenschild; mehrere NS-(Bibliothek's)Stempel (stellenweise auch im Text); einige Bleistift-Marginalien u. Anstreichungen; einige Seiten etwas fleckig; ein Blatt des Inhalts mit grossem Tintenfleck, es fehlen im 10. Jhg. S. 69-76, sonst ein gut Expl.

797. Zeitschrift des Vereins für rheinische und westfälische Volkskunde. 11. Jhg. 1914 [kompl.]. Elberfeld, Martini & Grüttesien Buchdruckerei u. Verlagsbuchhandlung, 1914. 315 S., 8°, Priv. Halbleinen **20,00 €**

Aus dem Inhalt: Jos. Müller: Die Bohne in rheinischer Sprache u. Sitte; Wilhelm Schoof: Zur Deutung des Namens Hundsrück; O. Schnell: Beiträge zur Volksmedizin im Bergischen; Karl Prümer: Tod u. Teufel im Volksmunde der westfälischen Mark; Albert Hellwig: Eine Körperverletzung unter dem Einfluss einer Wahrsagerin; O. Schnell: Der Orakelglaube im Bergischen. - Einband mit Bibliotheksrückenschild; mehrere NS-(Bibliotheks)Stempel (stellenweise auch im Text); Vorsätze mit Feuchtigkeitsrändern; anfangs am Rand leicht wellig, sonst ein gut Expl.

Varia

798. Areco, Victor: Das Liebesleben der Zigeuner. Leipzig, Leipziger Verlag, [1914]. XV, 367 S., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **60,00 €**

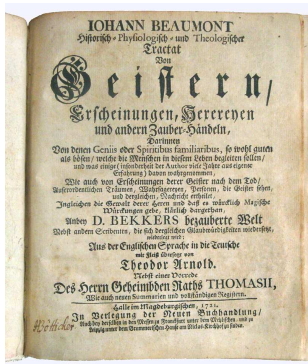
U.a. über: Psychonomie u. Psychopatie des Sexuellen bei den Zigeunern (z.B. Öffentliche Onanie Schamlosigkeit, Blutschande, Fetische, Zaubersprüche usw.); Physiologie u. Pathologie des zigeunerischen Liebeslebens (z.B. Die Brustwarze der Weiber, Der Rassegeruch, Die Mythologie des Aktes, Stimulantia); Die Ehe (u.a. Hochzeitsgebräuche, Das Ende der Ehe usw.); Die Prostitution bei den Zigeunern (z.B. Knabenprostitution, Besichtigungstaxe, Badhuren, Die Preise, Zigeuertänze usw.). - Mit umfangreicher Bibliographie (242 Titel) u. Register. - Einband etwas berieben; einige Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

799. Aszlányi, Desider: Weltverjüngung. Sechs Essays. Erstausg. Leipzig, Xenien-Verlag, 1912. 159 S., 8°, O-Karton **68,00 €**

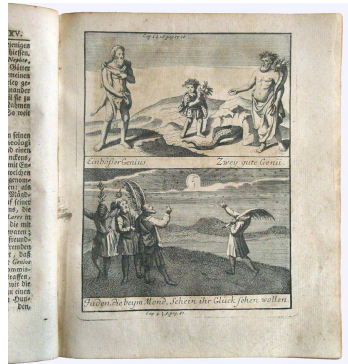
Enthält: Söhnlein. Paranesis; Weltverjüngung; Der Normalmensch; Völkerschicksal; Szenen der Weltschaubühne; Vorfrühling. - Der Autor schrieb ebenfalls "Welterotik", ein kurioses Werk über die Sexualität der Himmelskörper - Einband etwas fleckig u. leicht angeknickt; unbeschnitten u. tlw. unaufgeschnitten, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 800



Nr. 800



Nr. 800

800. Beaumont, Johann: Historisch- Physiologisch- und Theologischer Tractat von Geistern, Erscheinungen, Hexereyen und andern Zauber-Händeln. Darinnen Von denen Geniis oder Spiritibus familiaribus, so wohl guten als bösen, welche die Menschen in diesem Leben begleiten sollen, und was einige (insonderheit der Author viele Jahre aus eigener Erfahrung) davon wahrgenommen, Wie auch von Erscheinungen derer Geister nach dem Tod [...] klärllich dargethan, Anbey D. Bekkers bezauberte Welt Nebst andern Scribenten, die sich dergleichen Glaubwürdigkeiten wiedersetzt, wiederlegt wird; Aus der Englischen Sprache in die Teutsche mit Fleiß übersetzt von Theodor Arnold. Nebst einer Vorrede Des Herrn Geheimbden Raths Thomasii, Wie auch neuen Summarien und vollständigen Registern. Dtsch. Erstausg. Halle im Magdeburgischen, Neue Buchhandlung, 1721. 19 Bll., 360 S., 20 Bll. u. 4 Bll. Verlagsanz., mit 1 Kupfertaf., 8°, Halbleder d. Zt. **1900,00 €**

Cornell S.39 (nur zur engl. Ausgabe); Graesse S.86; Caillet 879; Hayn-Gotendorf III,176; Slg. du Prel 330; Ackermann II/786. - Mit der ausführlichen Vorrede von Christian Thomasius, dem bedeutendsten deutschen Streiter gegen den Hexenwahn (vgl. Lieberwirth, Thomasius No. 293). Beaumont war von der Realität von Engeln u. Dämonen überzeugt. In

seinem Werk berichtet er auch davon, dass ihn über drei Monate hinweg zwei Geister heimgesucht hätten. - Das Kupfer (zw. S.16u.17) zeigt: "Einbößer Genius-Zwey gute Genii" u. "Juden, die bey dem Mond-Schein ihr Glück sehen wollen". - Einband beschat, bestossen u. fleckig; Rücken fehlt; Titel mit altem Namenszug; durchgehend etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung. Am Schluß 2 lateinische Kleinschriften von 1718 beigegeben.

Erste Auflage der vom Salzburger Juristen Christoph Blumblacher kommentierten Strafgerichtsordnung „Carolina“, die auch eine peinliche Befragung unter Anwendung von Folter vorsieht. Auch Zauberei wurde als schweres Verbrechen geahndet:

801. Blumblacher, Christoph: Commentarius In Kayser Carl deß Fünfften / und deß Heil. Röm. Reichs Peinliche Halß-Gerichts-Ordnung: Worinnen umbständlich / gründlich und klar außgeführt und erklärt wird / Wie man Den gantzen Peinlichen Process so wohl mit Protocollirn [...] unnd sonst biß zu Ende ordentlich führen / als auch nach Abführ- unnd Schliessung desselben / allerhand Unthaten gebührlich straffen solle ; Worbey Der Text der völligen Peinlichen Halß-Gerichts-Ordnung / unnd außführliche Summaria, sampt einem ordentlichen Register Articulorum: Wie auch einem [...] Indice Rerum & Verborum sich befinden [...] / Authore Christophoro Blumblacher / I.U. Doctore, Hochfürstl. Salzburgischen Raht / Procuratore Camerae, unnd bey Löbl. Universitet daselbst Institutionum Imperialium Professore Ordinario. 1. Aufl. Salzburg, Gedruckt vnd verlegt durch Johann Baptist Mayr Hochfürstl. Hoff- und Academischen Buchdrucker vnd Händler, 1670. 4 Bll., 441 S., mit Titelvignette, 8°, Pergament d. Zt. mit zwei intakten Messingschließen u. altem handschrftl. Rückenschild **980,00 €**

Erste Auflage der vom Salzburger Juristen Christoph Blumblacher (1624-1674) kommentierten Carolina, die jahrzehntelang in dieser deutschen Fassung verwendet wurde. Kaiser Karl V. hatte 1532 die Strafgerichtsordnung erlassen, die auch eine peinliche Befragung unter Anwendung von Folter vorsieht u. dazu nähere Angaben macht. Dieses erste deutsche Strafrecht wurde nach seinem Namen als Carolina bezeichnet. Neben Mord, Totschlag, Räuberei u. Brandstiftung wurde Zauberei als schweres Verbrechen geahndet. Siehe u.a. Artikel: XLIV "Von Zauberey / gnugsam Anzeygung"; Artikel: CIX "Straff der Zauberey [...] Wie die zauberische Personen zu straffen? [...] Die Lebens-Straff mit dem Feur wirdet alda auff diejenige verordnet / welche den Leuthen Schaden vnd Nachthail mit ihrer Zauberey zufügen." - Etwas berieben u. fleckig; durchgehend braunfleckig u. tlw. mit Feuchtigkeitsrändern, sonst ein gutes u. schönes Expl.

802. Böhme, Jakob: Kurzer aber doch hinlänglicher Auszug der allermerkwürdigsten und wichtigsten in dreyen Hauptmaterien und Abtheilungen zusammengezogenen Stellen aus den Schriften des in Ternario Sancto hocheleuchtet gewesen, und nun in der Glorie seyenden Jakob Böhms. Wovon die erste Abtheilung den verkündigten Untergang Babels, die große Bekehrung der Juden und Heiden, und das darauf folgende herrliche Reich Jesu Christi; die zweyte Abtheilung aber die rechte, einem jeden Menschen nöthige Wiedergeburt, und die dritte und letzte Abtheilung die Bereitung des Steins der Weisen in sich enthält. 2. verm. Aufl. Frankfurt u. Leipzig, 1800. 296 S., 8°, Neueres Halbleinen **120,00 €**

Enthält Auszüge aus verschiedenen Schriften Böhmes bezüglich der drei genannten Abteilungen (Untergang Babels; Bekehrung der Juden u. Heiden; Wiedergeburt; Beschreibung des Steins der Weisen). - Jakob Böhme (1575-1624), auch Philosophus Teutonicus genannt, griff schon auf seinen Gesellenwanderungen mystische u. alchimistische Gedanken auf, las die Schriften von Kaspar Schwenckfeld u. wurde auch von paracelsischen Ideen beeinflusst. Sein erstes Werk "Aurora oder die Morgenröthe im Aufgang" verfasste er 1612 (gedr. 1634), alle weiteren Werke ab 1619 bis zu seinem Tode. Das Charakteristische seiner Lehre ist die Verschmelzung von Mystik u. Naturphilosophie. Böhme zitierte ausser der Bibel keine anderen Werke, gab aber an, "vieler hoher Meister Schriften gelesen" zu haben, ohne dabei die geistige Befriedigung gefunden zu haben. - Rücken mit Hand beschriftet; gebräunter Titel mit kl. Resten der ursprünglichen Broschur; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

803. Böklen, Dr. Ernst: Die Entstehung der Sprache im Lichte des Mythos. Mit 27 Abbildungen. Berlin, Stuttgart u. Leipzig, W. Kohlhammer, 1922. 204 S., 5 Bll., mit 27 Fig., 4°, O-Karton **95,00 €**

Böklen will als Ausgangspunkt für die Beantwortung der Frage nach dem Ursprung der Sprache die vergleichende Mythenforschung heran ziehen, was bis dato noch niemand getan hat, für ihn aber der naheliegendste Weg ist. So will er in vorl. Buch auch zeigen, dass die Wurzeln des Mythos u. der Sprache dieselben sind. - U.a. über: Die Sprache nicht zum Zweck der Verständigung erfunden; Die Sprache ursprünglich Ausdrucksmittel eines Mondkultes; Beschaffenheit der ältesten Lautverbindungen; Die Verweltlichung der Sprache; Mythische Überlieferungen über die ersten Anfänge der Sprache; Prähistorie u. Sprache. - Mit Register. - Einband lichtrandig, min. fleckig, stärker angerändert; Rückendeckel mit Eselsohr; Rücken sauber u. unauffällig hinterlegt; wenige Bleistiftanstrichungen u. -anmerkungen; Seiten papierbedingt gebräunt u. unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

804. Bondio, Mariacarla Gadebusch: Die Rezeption der kriminalanthropologischen Theorien von Cesare Lombroso in Deutschland von 1880-1914. Husum, Matthiesen Verlag Ingwert Paulsen jr., 1995. 297 S., mit einigen Abb., Gr.-8°, O-Karton **60,00 €**

(= Abhandlungen zur Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Heft 70. Herausgegeben von Rolf Winau und Heinz Müller-Dietz). - Eine Dissertation; die Arbeit bezieht sich auf Lombrosos 1876 erstmals veröffentlichtes Werk "L'Uomo delinquente" (dtsh. "Der Verbrecher in anthropologischer, ärztlicher und juristischer Beziehung" 1887). "Warum die Theorien dieses vieldiskutierten Psychiaters und Begründers der Kriminalanthropologie die Aufmerksamkeit von Psychiatern, Juristen, Anthropologen, Gefängnisärzten, Psychologen und Publizisten, ja auch von Rassenhygienikern erweckten, ist die Frage, auf die in dieser Arbeit eine Antwort gesucht wird." (S.14) - Einband fleckig; eine Ecke angeknickt; vereinzelt kl. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

805. Brandler-Pracht, Karl (Schriftl): Psyche. 5. Jhg. 1920-21 [kmpf.]. Monatlich erscheinende Zeitschrift für den gesamten Okkultismus und alle Geheimwissenschaften, für wissenschaftliche Erforschung der okkulten Phänomene des Seelenlebens, ferner für "Indische Philosophie", Theosophie, Spiritualismus, wahre, ethische Kultur, naturgemäße Lebensweise u. Sozialreform. Berlin-Pankow, Linser-Verlag, 1920-1921. 415 S., 1 Bl., Gr.-8°, Priv. Halbleinen, Deckel von Heft 1 mit eingebunden **98,00 €**

Am Ende (S.410-11) ein Inhaltsverzeichnis für den Jhg. - Aus dem Inhalt: Karl Heise: Parsifal. Ein Bühnen-Weihfestspiel von Richard Wagner; Peryt Shou: Die Schrecken u. das Heil des kommenden "uranischen" Zeitalters; Arthur Grobe-Wutischky: Deutschlands Zukunft im Lichte alter u. neuer Prophezeiungen; Das Horoskop von Jesus Christus. Berechnet u. gedeutet von Bischof John Butler. Uebersetzt von Wilhelm Becker; Oskar Ganser: Okkulte Wechselbeziehungen zw. Pflanze u. Mensch; Georg Lomer: Mediumistische Telekinese im Experiment; H. Balzi: Über Wert u. Unwert der von Medien gestellten Diagnosen; Bruno Noah: Paranoia mystica; Hertha Schalk: Erziehung vor der Geburt: Eine der wichtigsten Frauen-Aufgaben unserer Zeit. - Einband leicht fleckig u. berieben; Vorsatz mit Notizen; 2 kl. Anstreichungen im Text u. Markierungen im Inhalt; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

806. Cassel, D. Paulus: Aus dem Lande des Sonnenaufgangs. Japanische Sagen aus originaler Mittheilung niedergeschrieben und gedeutet. - Voran geht die Untersuchung über "Das Zicklein" aus der jüdischen Passahliturgie - und nachfolgt ein Sendschreiben an das Berliner Tageblatt: "Zur Naturgeschichte der Chupze". 2. Aufl. Berlin, W. H. Kühl, 1886. 2 Bll., III, 100 S., 8°, O-Karton **50,00 €**

Enthält mehrere japanische Sagen, denen allen eine Deutung von Cassel folgt. Auch hat er "eine Deutung des 'Chadgadja' des Zickleinliedes hinzugefügt, welches noch von den Juden, welche Passah halten an ihrem Festabend der sogenannten 'Hagada' rhythmisch gesungen wird." - Einband angestaubt; leicht fleckig u. mit Fehlstellen; innen gut erhalten; Seiten unbeschnitten.

807. Cassel, D. Paulus: Mischle Sindbad, Secundus - Syntipas. Edirt, emendirt und erklärt. Einleitung und Deutung des Buches der Sieben weisen Meister. Berlin, Richard Schaeffer, 1888. VIII, 424 S., 1 Bl., 8°, Priv. Halbleinen mit aufgezogenen O-Deckeln u. Rückentext **135,00 €**

Das "Mischle Sindbad" oder "Mishle Sendabar", auch "Buch der sieben weisen Meister" genannt, ist eine alte hebräische Sagen-Sammlung. Cassel will die literarischen u. ethischen Ursprünge der Sage untersuchen. "Es ist das erste Mal, daß [das Buch] emendirt und commentirt erscheint - aber es ist auch zum ersten Mal der Versuch gemacht, der Entstehung des Büchleins eine philosophische Idee zu Grunde zu legen. Es ist gewissermaßen ein buddhistischer Catechismus, der sich in diesem Büchlein - trotz der spielerischen und sinnlichen Formen - offenbart. Buddhistisch war seine Schöpfung, manichäisch seine Verbreitung." (S.Vlf.) - Expl. ist angestaubt u. berieben; tlw. etwas braunfleckig, sonst gut.

808. Coenders, Ing. August und H. Boerner: Die sechste Energie und Die Erkenntnis des Lebensweckes. Berlin, Selbstverlag Druck: A.W. Hayn's Erben, 1919. 96 S., mit 2 Fig., 8°, O-Leinen **28,00 €**

U.a. über: Der Kreislauf der Stoffe u. Energien; Was ist Stoff u. Energie u. der Einfluss der Energien auf den Stoff?; Der Mensch, ein Motor + der sechsten Energieform; Das Wesen der sechsten Energie u. ihr Einfluss; Ein Blick ins Jenseits; Das Verhältnis des Menschen zur Natur; Die dem Menschen vor der Natur vorgeschriebenen Ziele; Das Streben nach den uns vorgeschriebenen Zielen, die einzige wirkliche Grundlage der Zufriedenheit. - Obwohl die Autoren keinen politischen Standort beziehen, sind ihre Ausführungen sozialistisch-freidenkerisch geprägt: "Ein Jenseits in dem Sinne, wie es noch heute von vielen Menschen vorschwebt, gibt es also nicht. - Es zerfällt alles nur wieder und geht dahin, wo es hergekommen ist und reiht sich in den Kreislauf, dem alle Stoffe und Energien unterliegen, ein, jedes an seine Stelle. Deshalb ist die Meinung, daß der menschliche Geist oder seine Seele in Gestalt eines Tieres oder anderer Menschen wiederkommen könnte, Himmel und Hölle und die anderen ähnlichen Vermutungen oder Behauptungen vollständig unhaltbar." - Leicht berieben u. bestossen, sonst ein gutes Expl.

809. Das menschliche Nervensystem in seiner Entwicklung in der Offenbarung d. Johannes nach Masdasnan. Im Jahr 1. "Selig wer sein Ziel schaut und ergreift." Pforzheim, A. Schuler Buchdruckerei, [1910/1920?]. 65 S., 1 Bl., 5 Bll. mit Taf., 8°, Schlichter Karton **36,00 €**

Ungewöhnliche Schrift über das Gehirn (im Anhang anatomische Illustrationen auf Tafeln) in Bezug auf die Offenbarung Johannes. - Die Masdasnan-Lehre (auch Masdasnan) wurde um 1890 von Otoman Zar-Adusht Ha'nish (verm. bürgerlich Otto Hanisch, 1844?-1936) in den USA begründet. In Deutschland wurde die religiöse Lehre seit 1907 durch Frieda u. David Ammann verbreitet. Sie beinhaltet (reformierte) zarathustrische, christliche u. einige hinduistische Elemente. Im praktischen Mittelpunkt stehen die Atem-, Ernährungs- u. Gesundheitslehren (bes. Drüsenlehre). - Einband lichtergrün u. leicht berieben; schönes, privat montiertes Frontispiz (Illus. von E. Baeuerle); eine Bleistift-Marginalie von alter Hand, sonst ein gutes Expl. - Selten, nach KVK/WorldCat lassen sich nur 3 Expl. nachweisen u.a. in Zürich, Bibliothek Oskar Schlag.

810. Davis, Andrew Jackson: Der Kulturkampf und seine Wirkung auf die nächste Zukunft mit Zugrundelegung der "Herannahenden Crisis."Für die Jetztzeit bearbeitet von Dr. Georg von Langsdorff. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1881. XV, 144, XVI, XI S., 2 Bll., 8°, O-Leinen **70,00 €**

U.a. über: Exakte u. mystische Wissenschaft; Spiritualistischer Begriff über die Gottheit; Menschlicher Magnetismus; Der Teufel als orthodoxes Argument; Asien die erste Wiege der Menschheit; Die Gesellschaft als Erzeuger allen Ungemaches; Römischer Katholizismus gegen progressiven Spiritualismus. - "Mit diesen Zeilen ist der endliche Sieg der reinen Vernunft des Spiritualismus für Deutschland angebahnt." (S. X, Langsdorff) - Mit A. J. Davis (1826-1910), dem sog. "Seer of Poughkeepsie", begann der organisierte amerikanische Spiritismus. Ab 1844 hielt er in Trance Vorlesungen über okkultistische Physik, vermochte Krankheiten zu diagnostizieren u. will mediale Botschaften von Galen u.a. erhalten haben. Davis soll aber (auch?) unter dem Einfluss der "Sykologen" (minus P am Anfang) gestanden haben, einer Scharlatan-Bande aus selbsternannten mesmeristischen "Professoren", die die feine Gesellschaft lukrativ in Trance versetzte. - Leicht bestossen; Vorsatzgelenk gering beschädigt (Bindung fest); Seiten gebräunt u. etwas braunfleckig, sonst gut.

811. Davis, Andrew Jackson: Der harmonische Mensch oder Gedanken für unser Zeitalter! Ins Deutsche übersetzt von Georg Maaß. Einzige rechtmäßige, vom Autor bewilligte, deutsche Uebersetzung, herausgegeben von Wilhelm Besser. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1895. 164 S., 8°, Gold- u. blindgepr. Leinen d. Zt. **72,00 €**

Inhalt: Wie sollen wir die Gesellschaft verbessern?; Die Philosophie der Erzeugung u. Lenkung des Regens; Eine Antwort auf wissenschaftliche Einwürfe; Philosophische Betrachtungen über den Zweck u. Nutzen des Bartes. - Einband geringfügig fleckig u. leicht bestossen; handschrftl. Ziffer im Vorsatz, sonst ein gutes Expl.

812. Davis, Andrew Jackson: Philosophie der besonderen göttlichen Vorsehungen. Eine Vision. In's Deutsche übersetzt von Georg Maaß. Einzige rechtmäßige vom Autor bewilligte deutsche Uebersetzung herausgegeben von Wilhelm Besser. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1894. 2 Bll., 68 S., 4 Bll., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **72,00 €**

Enthält zwei Visionen des Sehers, in denen der Einfluss göttlicher Vorsehungen u. der biblischen Wunder hinterfragt werden. - Einband leicht bestossen u. berieben; Titel mit Besitzerstempel; anfangs leicht braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

813. Davis, Andrew Jackson: Was ist wahre Religion? Ein Kapitel aus dem Werke: Die Philosophie des geistigen Verkehrs. Eine Erklärung moderner Geheimnisse. Ins Deutsche übertragen von Gregor Constantin Wittig. Herausgegeben von Wilhelm Besser. 3. Aufl. Leipzig, Verlag von Wilhelm Besser, 1917. 20 S., 8°, O-Karton **20,00 €**

Einband ist angestaubt; Klammern gerostet; Deckel u. Titel geknickt; Seiten unbeschnitten bzw. tlw. nicht aufgeschnitten, sonst gut.

814. Der Atheist. 19. Jhg. 1923 und 20. Jhg. 1924 [jew. kmpl.]. Organ der Gemeinschaft proletarischer Freidenker. Dresden u. Leipzig-Lindenau, Hrsg. u. verlegt v. d. Gemeinschaft proletarischer Freidenker, 1923, 1924. 92 S. / 137 S., mit zahlreichen Abb., Gr.-8°, Goldgepr. O-Halbleinen **250,00 €**

Mit 18 eingebundenen "zwanglosen Beilagen"; Mitteilungsblätter; Freidenker-Jugend; Frauenstimme. Der "Atheist" (u. die GpF) war zwar marxistisch ausgerichtet, zeugt jedoch auch vom Einfluss der in der Freidenkerbewegung aktiven Anarchisten. Aus dem Inhalt: Paul Reinhardt: Betrachtungen über die Jugendweihe; Bruno Sommer: Die Entstehung der Religionen durch Selbsttäuschung u. Betrug; Franz Rehyba: Das neue Diesseits; Der Zusammenbruch der Kirche in Sachsen; W. L. Rosenberg: Der Untergang des Abendlandes; Ernst Hermann: Durch Nacht zum Licht. Ein Spiel zur Wintersonnenwende, in 3 Aufzügen; Heinrich Hartung: Christian Science: der größte Heil- u. Glaubensschwindel; B. Sommer: Heidnische Kritiker des Christentums; Rudolf Plöhn: Das Märchen von der Seele. Die Fabel vom Willen. Die Sage vom Geiste; Paul Krische: Der utopische Sozialismus im Urchristentum, seine Vorläufer u. Nachfolger; Max Witzel:

Stammt der Mensch vom Affen ab? Humoreske; Friedrich Engels: Naturforschung in der Geisterwelt; Baltin Hartig: Gott ist tot, die Gemeinschaft lebt. - Einband min. berieben; Stempel u. Namenssignatur auf Vorsatz; Seiten papierbedingt gebräunt, ein gutes Expl.

815. Eberhard, Dr. Ehrhard F. W.: Feminismus und Kulturuntergang. Die erotischen Grundlagen der Frauenemanzipation. 2., umgearb. Aufl. Wien u. Leipzig, Universitäts-Verlagsbuchhandlung Wilhelm Braumüller, 1927. VIII, 654 S., Gr.-8°, Illus. O-Karton **67,00 €**

Ein um Wissenschaftlichkeit bemühtes umfangreiches Machwerk. Antifeminismus, Misogynie u. Frauenfeindlichkeit par excellence! U.a. über: Die angebliche Unterdrückung der weiblichen Fähigkeiten durch den Mann in der Kulturgeschichte; Übertriebene Wertschätzung weiblicher Leistungen; Begabte Frauen u. Wunderkinder; Die Gehirnminderheiten als Ursache der verschiedenartigen Begabung beider Geschlechter; Keine höhere Sittlichkeit des Weibes; Unwürdiges Verhalten von Europäerinnen zu farbigen Männern; Tribadie u. Frauenbewegung; Doppelte Moral der Feministinnen in der homosexuellen Frage; Sadismus als weibliche Charaktereigentümlichkeit; Peitschklüsterne Knabenlehrerinnen; Die Herrschaft des Weibes als Ursache seiner Emanzipationslüsternheit; Die Prostitutionseinrichtung als angeblicher Beweis der moralischen Minderwertigkeit des Mannes; Die Möglichkeit, den modernen Kulturverfall aufzuhalten. - Mit Namenregister. - Der fragile Karton mit hinterlegten Einrissen, Läsuren u. kl. Fehlstellen, überwiegend ein gutes Expl.

816. Evans-Wentz, W. Y.: Der geheime Pfad der grossen Befreiung. 3. Aufl. Weilheim (Obb.), Otto Wilhelm Barth Verlag, 1972. 378 S., mit Taf., 8°, O-Leinen mit O-Umschlag **43,00 €**

Die 1. u. 2. Aufl. war noch unter dem Titel "Das Tibetische Buch der Großen Befreiung" erschienen. Mit psychologischem Kommentar von C. G. Jung. - "In diesem Band, dem vierten meiner tibetischen Reihe, berichte ich in einer Weise, die sich sowohl an Gelehrte wie Ungelehrte, an Philosophen wie Wissenschaftler wendet, einige der verborgendsten Lehren der Weisen des Ostens. Hierbei wurde ich von einem bisher in Europa unbekanntem Originaltext richtig geführt, dessen Verfasser der kostbare tibetische Guru Padma-Sambhava gewesen sein soll, der bedeutendste Meister des geheimen Tantrik-Wissens." (Vorwort) - U.a. über: Die Wahrheit im Mahayana; Nirvana; Zeit u. Raum; Astrologie; Yoga. - Umschlag leicht berieben u. angeändert; sonst ein gutes Expl.

817. Freimark, Hans: Das Geschlecht als Mittler des Übersinnlichen. Erstausg. Leipzig, Lotus-Verlag, [1907]. 112 S., 4 Bll., 8°, O-Karton **70,00 €**

"In diesem inhaltsreichen und prägnanten Buche weist der Verfasser nach, daß jede künstlerische und priesterliche - kurz gesagt mittlere Betätigung des Mannes sowohl wie des Weibes auf Grund einer besonderen Artung erfolgt, daß es also das Geschlecht ist, freilich eine andere Geschlechtlichkeit als die der Masse, welches die notwendige Basis aller künstlerischen und weisheitlichen Offenbarung bildet. Er führt aus, daß diese Geschlechtlichkeit der Mittler zwischen dem Sinnlichen und dem Übersinnlichen ist. Das Buch eröffnet eine Fülle neuer Perspektiven." (Verlagswerbung) - Hans Freimark (1881-1945), Schriftsteller, zeitweise Mitarbeiter von Magnus Hirschfeld u. später kritischer Chronist der esoterischen Szene. "Seine Liebe für den Okkultismus geht aus mehreren Publikationen über den Zusammenhang von Homosexualität und Geheimwissenschaften hervor." (Hergemöller: Mann für Mann). - Kanten beschabt; Deckel angeknickt; Rücken gering angerissen; sehr vereinzelte kl. Anstreichungen; Seiten unbeschnitten, sonst ein gutes Expl.

818. Gaßner - Antwort, auf das Bedenken über die gaßnerischen Curen, die er mit den Acatolicis vornimmt. o.O., o.V., 1775. 32 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **100,00 €**

Johann Joseph Gaßner (1727-1779) war Exorzist u. Wunderheiler, der die meisten Krankheiten auf den Einfluß böser Geister zurückführte. Seine erfolgreichen Heilungen bescherten ihm einen unglaublichen Zulauf u. wurden von zahlreichen Veröffentlichungen seiner Gegner u. Befürworter begleitet. Zu seinen Anhängern gehörten u.a. auch Lavater u. Justus Kerner. Obwohl Gaßner uneigennützig handelte u. selbst an seine Kuren glaubte, griff sogar 1777 Kaiser Joseph II. in die Auseinandersetzungen ein, was schließlich den Trubel um den Teufelsbeschwörer beendete. - Rücken u. Kanten berieben, sonst ein gutes Expl.

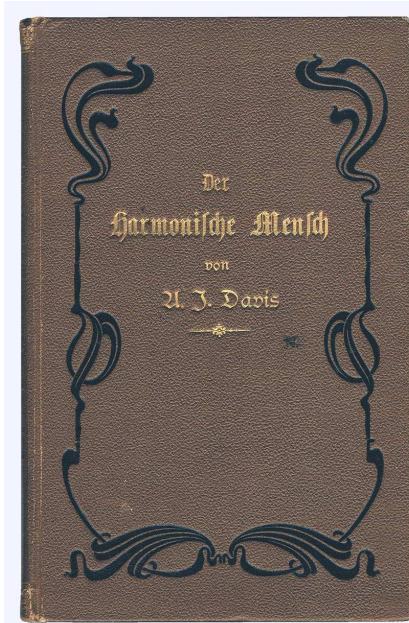
819. Gerard, Dr. W.: Wie schütze ich mich gegen Suggestion und Hypnose? 3.-5. Aufl. Berlin, Prana-Verlag, [1921]. 36 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **26,00 €**

Langen 841, I; Verinnerlichung S. 42 (Rubrik "Hypnotismus und Suggestion"). - Deckel leicht fleckig u. gestempelt; Rücken angerissen u. professionell geklebt; unbeschnitten u. dadurch angeändert; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl. - Seiten.

820. Germanicus [?]: Die kommenden Weltkatastrophen. Astrologische, spiritistische und andere okkulte Prophezeiungen für die nächsten 20 Jahre. Deutschlands Wiederaufstieg nur eine Frage der Zeit. Gewidmet dem Morgenrot einer neuen Zeit von Germanicus. 3. Aufl. Cassel, Verlagsbuchhandlung "Reform", [1921]. 33 S., 1 Bl., Kl.-8°, O-Karton **34,00 €**

Kuriose Zusammenstellung um nach dem "Frieden" von Versailles den Glauben an "Deutschland - Lichtland!" zu festigen. Inhalt: Astrologische Prophezeiungen; Spiritistische Prophezeiungen; Sonstige Ankündigungen. Zahlenmystik; Prophezeiungen für die nächsten 15-20 Jahre. - "Zweite Hälfte der zwanziger Jahre. Entdeckung eines zweiten Mondes der Erde [...] Der vor 11000 Jahre untergegangene Erdteil Atlantis taucht wieder auf." (S.27) - Leicht angestaubt; Rücken mit kl. Anriß; Besizervermerk auf Deckel u. Titel; ein Blatt mit kl. Verletzung, sonst ein gutes Expl.

821. Groß, Ferdinand (Hrsg.): Der Frauenfeind. 1. Jhg. 1886 [= alles Erschienene]. Eine Monatsschrift. Wien, Verlag von Carl Konegen, 1886. 384 S., Gr.-8°, Priv. Halbleinen **260,00 €**
 "Die Vergötterung des Weibes ist ganz ausschließlich das Werk der Idioten, deren wässeriges Gehirn selbst nichts Höheres leisten kann als Kaffee- und Toiletten-Geschwätz, der willensschwachen, rohsinnlichen Thiemenschen deren ganzes Körper- und Geistesleben von den niedrigsten Trieben beherrscht wird, und die außer sich gerathen, wenn ein weiblicher Unterrock sie streift, und schließlich der schlauen Streber, die auf die Eitelkeit des Weibes speculieren, und durch dieses auf die leider sehr zahlreichen Idioten und Thiemenschen wirken wollen, mit welchen das Weib machen kann, was es will. Seine Schwäche und Unvollkommenheit hat das Weib von der Natur, und man wird sie ihm nicht vorwerfen." (S.17) - Aus dem Inhalt: Max Nordau: Wem gilt der Kampf?; Richard Schmidt-Cabanis: Wider Fälscher u. Fälscherinnen; August Strindberg: Man muß heiraten; Julius Bauer: Gegen Blaustrümpfe; J. H. Wehle: Wie man einen Mann kocht; Theodor Herzl: Sie wird trinken; Sacher-Masoch: Wie man sie besiegen kann; J. D. Germanicus: Gebet einer Jungfrau; Sigmund Schlesinger: Der Männerfeind; Professor Dr. M...: Die Prügelstrafe für Frauen. - Einband bereiben, bestossen u. stärker fleckig; Archivnummer auf Rücken; Vorsätze u. wenige Seiten fleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.



Nr. 811



Nr. 814

822. Güntzel, F. E.: Was lehrt die Natur über das Schicksal unserer Seele? Reflexionen auf biologischer Grundlage in gemeinverständlicher Weise ausgeführt. Leipzig, Max Spohr, [1889]. XIV, 184 S., 2 Bll., mit einigen Vignetten, 8°, Priv. Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **52,00 €**

Der Autor möchte hier "die eigentümliche Bestrebung in der Natur, die Individualität auszubilden" eingehender beleuchten. "Beweise, welche den Wissenschaften genügen, bringe ich wenige, nur Hinweise auf Geschehnisse, die der täglichen Erfahrung abgelauscht sind und die auch die Wissenschaften selten leugnen, wenn auch nicht erklären können." (S.XIII) - Inhalt: Die geistigen Fähigkeiten des Menschen u. seine Seele; Die Rückwirkungen des Seelenlebens auf das Aeußere des Körpers; Die Erfahrung; Das belebte Wort u. der Glaube; Das Gottvertrauen u. das Gebet; Die Sühne. - Einband mit geringfügigen Gebrauchsspuren; Titelseite mit Stempel des Neu-Theosophen Christof Friedrich Landbeck, Bietigheim (u.a. Hrsg. der Schriften Jakob Lorber's), sonst ein gutes Expl. - Selten.

823. Haki, Dr. H[ans] T[homas] und Dr. F. W. Schmitt (Hrsg.): Gnostika. 1. Jhg. 1996-97 [kmpf.]. Sinzheim, AAGW, 1996-1997. 46 S. / 46 S. / 44 S. / 56 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **80,00 €**

Aus dem Inhalt: Joscelyn Godwin: Annalen des Unsichtbaren Kollegiums; R. A. Gilbert: Neue Erkenntnisse über den Orden des Golden Dawn: Ein bislang unveröffentlichter Text des Horus Tempels (als Faksimile); Nicholas Goodrick-Clarke: Die Rosenkreuzerische Aufklärung aus neuerer Sicht; Gerhard Wehr: Karlfried Graf Dürckheim im Gefüge des Geisteslebens; Emil Stejnar: Der Esoterische Kreis; H.T. Haki: Nationalsozialismus u. Okkultismus; Interview mit Prof.

Antoine Faivre; Ruediger Dahlke: Politik, Projektion u. Verantwortung; Interview mit Prof. Joscelyn Godwin; P. R. König; Rudolf Steiners (Nicht-) Zugehörigkeit zum OTO. - Mit vielen Buchbesprechungen. - Gute Expl.

824. Haki, Dr. H[ans] T[homas] und Dr. F. W. Schmitt (Hrsg.): Gnostika. 2. Jhg. 1998 [kompl.]. Sinzheim, AAGW, 1998. 54 S. / 66 S. / 66 S. / 62 S., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **58,00 €**

Aus dem Inhalt: Interview mit Dr. Ruediger Dahlke, Nicholas Goodrick-Clarke, P.R. König: Die McDonaldisierung der Okkultur; Annemarie Schimmel: Gedankensplitter einer Islamistin (Hier eine fehlende Seite); Alfred Locker: Der Mensch: Nicht unbeteiligter Zuschauer, sondern Mitgestalter am Weltgeschehen; Interview mit Dr. Piero Fenili; Roland Pietsch: Jakob Böhm's mystische u. metaphysische Seelenlehre; Alle Hefte mit Buchbesprechungen. - In Heft 3 sind 2 Seiten unbedruckt (Druckfehler), sonst gute Expl.

825. Halle, Johann Samuel: Gifthistorie des Thier- Pflanzen- und Mineralreichs, nebst den Gegengiften, und der medicinischen Anwendung der Gifte, nach den neusten Toxicologen. Erstausg. Frankfurt u. Leipzig, [Friedrich Maurer], 1787. 301 S., 8°, Pappband d. Zt. **400,00 €**

Johann Samuel Halle (1727-1810) preußischer Historiker u. Toxikologe, der u.a. auch die mehrbändige Reihe "Magie oder die Zauberkräfte der Natur" verfasste. - Durch Register erschlossen. - Etwas bestossen u. beschabt; Innendeckel mit Signatur; ein Blatt (S.213/214) mit mittiger Läsur (kl. Buchstabenverlust), sonst ein gutes Expl.

826. [Hammer-Purgstall, Joseph von; Hrsg.]: Rosenöl. Erstes [bzw.] Zweytes Fläschchen, oder Sagen und Kunden des Morgenlandes aus arabischen, persischen und türkischen Quellen gesammelt. [kompl.]. Erstausg. Stuttgart u. Tübingen, in der J.G. Cotta'schen Buchhandlung, 1813. XVI, 335 S. / XVI, 324 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. / Halbleder d. Zt. **298,00 €**

Joseph Freiherr von Hammer-Purgstall (1774-1856) österr. Diplomat u. Übersetzer orientalischer Literatur; er gilt als Begründer der wissenschaftlichen Osmanistik u. Pionier der Orientalistik. - Einbände berieben, bestossen u. tlw. beschabt; Seiten tlw. leicht fleckig; in Bd. 1 hinterer Vorsatz mit Kreide-Krickeleien, sonst gute Expl.

827. Heise, Karl: Das Alter der Welt im Lichte der okkulten Wissenschaften. Eine Studie aus der Geheimlehre. Leipzig, Verlag Hans Fändrich, 1910. 40 S., 3 Bl., 8°, O-Karton **78,00 €**

(= Minerva-Bücherei. Eine Sammlung von Schriften über die Entwicklung der geistigen Kräfte im Menschen, die okkulten Wissenschaften und Religionsphilosophie. Hrsg. von Karl Helmuth. Band 5). - Karl Heise (1872 - nach 1932), Anhänger des Guido von List, Mitglied der Mazdaznan-Bewegung. Zusammen mit seinem Bruder Heinrich leitete er die Lebensgemeinschaft "Aryana" in der Nähe von Zürich. - Deckel fleckig; Titel zweimal gestempelt (u.a. Theosophische Gesellschaft Eibau i. Sa.); unbeschnitten u. dadurch etwas angerändert, sonst ein gutes Expl. - Selten, via KVK kein Expl.

828. Heise, Karl: Die astrale Konstitution des Menschen vom Standpunkte der okkulten Wissenschaft aus dargelegt. Leipzig, Verlag von Hans Fändrich / Kommissionsverlag Heinrich Tränker, 1911. 62 S., 1 Bl., 8°, O-Halbleinen **85,00 €**

(= Minerva-Bücherei. Eine Sammlung von Schriften über die Entwicklung der geistigen Kräfte im Menschen, die okkulten Wissenschaften und Religionsphilosophie. Hrsg. von Karl Helmuth. Band 8). - Einband leicht berieben u. mit kl. Fleckspuren; beide Kapitale etwas beschabt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

829. Heise, Karl: Okkultes Logentum. 1. u. 2. Aufl. Leipzig, Max Altmann, 1921. 97 S., mit 2 Karten im Text, Gr.-8°, O-Karton **48,00 €**

(= Sonderdruck aus dem Zentralblatt für Okkultismus 14. Jhg.) - "Es ist und bleibt Tatsache, daß die ganze Kriegspolitik aus dem geheimen Wirken bestimmter okkultur Logenkreise hervorgegangen ist, die sich in geschicktester Weise der Freimaurerlogen und zahlloser profaner Gesellschaften usw. bedienen und noch bedienen" (S.1). Heise glaubt, dass es geheimnisvolle dunkle Mächte gibt, die gegen die (guten) esoterisch-christlichen Rosenkreuzer kämpfen würden. Unter den Ausführungen auch eine kritische Anmerkung zum O.T.O. (Ordo Templi Orientis). - Eine Ecke etwas gestauch u. angeknickt; Rücken angerissen u. professionell geklebt; kl. Randläsuren; Deckel leicht braunfleckig; papierbedingt gebräunt; unbeschnitten, sonst ein gutes Expl. mit fester Bindung.

830. Heise, Karl: Passionslegende und Osterbotschaft im Lichte der occulften Forschung. Zwei Vorträge. Gehalten am 17. und 29. März 1907 in der Freien Theosophischen Gesellschaft in Zürich. Herausgegeben von Freunden der Internationalen Theosophischen Verbrüderung. Zürich, Verlegt von Karl Heise, 1907. 80 S., mit einigen Vignetten, Kl.-8°, Neues marmoriertes Halbleinen **95,00 €**

(= Perlen vom Orient. Gewidmet den Freunden einer höheren Welt-Anschauung als Grundlage zur Erkenntnis der wahren Menschennatur. Für Wanderer auf dem Wege zum wirklichen Geistesleben. No. 2). - Titel u. 2x im Text mit Stempel, sonst ein sehr gutes Expl. - Sehr selten.

831. Hellenbach, Lazar B.: Eine Philosophie des gesunden Menschenverstandes. Gedanken über das Wesen der menschlichen Erscheinung. Erstaug. Wien, Wilhelm Braumüller, 1876. VIII, 289 S., 8°, Priv. Halbleder d. Zt. mit Rückenvergoldung **105,00 €**

Der österreichisch-ungarische Sozialreformer Lazar Freiherr von Hellenbach (1827-1887) war ein Anhänger von Schopenhauer, mit dem er durch ein Medium "kommunizierte". U.a. Autor von "Die Magie der Zahlen" (1882) oder den "Neuesten Kundgebungen einer intelligiblen Welt", letztere entstanden in Zusammenarbeit mit dem Medium Harry Bastian, das Erzherzog Johann im Beisein Hellenbachs als Taschenspieler entlarfte (siehe Nr. 576 in diesem Katalog). Hellenbach hielt dem Medium unbewusstes Handeln in Trance zugute (Bonin). - Vorliegendes Buch allerdings entstand noch vor dieser Phase u. enthält u.a. auch ein Kapitel gegen den Spiritismus. "Die sogenannten medianimischen Erscheinungen aller Art sind zeitweilige, anormale Thätigkeiten anormaler, seltener Organisationen." (S.169) - Weiterer Inhalt z.B.: Der gesunde Menschenverstand; Kant's transcendente Aesthetik; Der Irrthum Schopenhauer's; Hartmann's "Unbewusstes"; Visionen; Die schreibenden Medien; Die menschlichen Illusionen in Bezug auf Gott; Zweck der menschlichen Daseinsform. - Rücken ist beschabt u. hat ein Bibliotheksrückenschild; Kanten etwas berieben; Vorwort ist stockfleckig, sonst ein gutes Expl.

832. Hellenbach, L[azar] B.: Das neunzehnte und zwanzigste Jahrhundert. Kritik der Gegenwart und Ausblick in die Zukunft. Aus dem handschriftlichen Nachlaß hrsg. von Dr. Karl du Prel. Erstaug. Leipzig, Oswald Mutze, 1893. VIII, 136 S., 8°, Priv. goldgepr. Leinen d. Zt. **78,00 €**

U.a. über: Die Kriegsbereitschaft u. der Krieg; Der Socialismus; Der Communismus; Der Glaube des zwanzigsten Jahrhunderts (Hat diese Seele eine Fortdauer?, Kehren wir wieder zurück?, Wann u. wie oft kehren wir zurück?). - Ecken u. Kanten leicht bestossen u. berieben; Vorsatz schwach fleckig, sonst ein gutes Expl.

833. Hellenbach, L[azar] B.: Die Lösung der Sozialen Frage. Aus der dritten Auflage des ersten Bandes von des Verfassers Hauptwerk "Die Vorurtheile der Menschheit" besonders abgedruckt. Leipzig, Oswald Mutze, 1893 [Deckel 1894]. IV, 363 S., 8°, Priv. Leinen der Theos. Gesellschaft. Geb. in 2 Bde. Im 2. Bd. der O-Deckel mit eingebunden **78,00 €**

U.a. über: Das Verhältniss der Production zur Bevölkerung; Das sociale Problem vom Standpunkte der Socialisten; Die ungerechte Vertheilung der Steuern; Die Frage der Ueberbevölkerung; Die Erziehung der nächsten Generation; Hartmann u. der ewige Krieg; Kant u. der ewige Friede; Die Verlogenheit der modernen parlamentarischen Regierungen; Die Vorzüge u. Schattenseiten aller ungemischten Rassen; Die Liebe im engeren Sinne; Die geschlechtlichen Beziehungen der versch. Völker; Das Recht der Lebensverneinung. - Einbände mit Bibliotheks-Deckel- u. Rückenschildern; Vorsätze mit kl. Stempel; papierbedingt gebräunt, sonst gut.

834. Hellenbach, L[azar] B.: Geburt und Tod als Wechsel der Anschauungsform oder die Doppel-Natur des Menschen. 2. Aufl. Leipzig, Oswald Mutze, 1897. VIII, 325, XI S., mit 1 Falttaf., 8°, Priv. Halbleinen d. Zt. **40,00 €**

U.a. über: Das Durchleuchten der transcendentalen Unterlage; Die Spaltung der menschlichen Erscheinungsform; Die drei Hypothesen (Betrug, psychische Kraft, Einwirkung anderer Wesen); Die Lösung des Problems (Was ist u. wie wird man ein Fakir?); Meine Metaphysik gegenüber dem Volksglauben, der Naturwissenschaft u. Philosophie, Meine Metaphysik u. die Religion). - Ecken u. Kanten leicht bestossen; mit ExLibris von Georg Netzer, sonst ein gutes Expl.

835. Hergemöller, Bernd-Ulrich: Krötenkuß und schwarzer Kater. Ketzerei, Götzendienst und Unzucht in der inquisitorischen Phantasie des 13. Jahrhunderts. Erstaug. Warendorf, Fahlbusch Verlag, 1996. LVII, 456 S., mit 14 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Pappband **74,00 €**

"Das Werk wendet sich nicht ausschließlich an Fachleute, sondern an alle Leserinnen und Leser, die sich über die Rolle informieren wollen, die die Themenbereiche Unzucht - speziell Homosexualität -, Götzendienst und Häresie im 13. Jahrhundert gespielt haben." (S.X) - Mit Register. - Sehr gutes Expl., vom Autor signiert.

836. Hermes Trismegistus und Alethophilo: Hermes Trismegisti Einleitung in's höchste Wissen: von Erkenntniß der Natur und des darin sich offenbarenden großen Gottes. Begriffen in siebzehn Büchern [...]. Verfertigt von Alethophilo. [ANGEBUNDEN:] Theoretischer und praktischer Unterricht über das Buch Thot oder über die höhere Kraft, Natur und Mensch, mit Zuverlässigkeit die Geheimnisse des Lebens zu enthüllen und Orakel zu ertheilen, nach der Egyptier wunderbarer Kunst. Reprint der Ausg. 1786 / Neue Aufl. Stuttgart, J. Scheible, 1855, 1857. 1 Bl., 256 S. (davon 231-256 Vlg.-Anz.) / 144 S. (davon 95-144 Vlg.-Anz.), 12°, Priv. Leinen d. Zt. mit montiertem O-Deckel u. handschrftl. Rückenschild **320,00 €**

(= Kleiner Wunder-Schauplatz der geheimen Wissenschaften [...] hrsg. von J. Scheible. Erster und vierzehnter Theil). - Zu Hermes u. der Version des Corpus Hermeticum siehe Ferguson I, 389. Die Titel der "17 Bücher": Pömander; Das Gemüth an Hermes; Die Sermon oder Rede; Die geheiligte Rede Hermetis Trismegisti; Von der Gottseligkeit u. Liebe zu der

Weisheit; Eine allg. Rede des Hermes an Asclepius; Des Hermes Rede, der Becher oder die Einheit genannt, an seinen Sohn Tatius; Hermes an seinen Sohn Tatius. Daß der unoffenbarte Gott am alleroffenbarsten sei; Hermetis Rede, daß von den wesentlichsten Dingen nichts vergeht; Hermetis Rede, daß das Gute allein Gott sei; Hermetis Rede an Asclepium von der Besinnung u. dem Verstande; Der Schlüssel an Tatius; Hermes an Tatius von dem gemeinsamen Gemüthe; Hermes an seinen Sohn Tatius. Die verborgene Rede auf dem Berge von der Wiedergeburt u. Ueberbewegung des Stillschweigens; An Asclepius, recht weise zu sein; Hermes an Ammon von der Seele; Hermes an Tatius von der Wahrheit. - Einband bestossen u. berieben; Innendeckel u. Vorsätze mit schwachen Spuren von vielen Bleistift-Marginalien; Schnitt u. Seiten etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl., das Buch Thoth jedoch ohne die 78 Abbildungen, die das Buch Thot darstellen.

837. Hexen - Cillner, Chantalle: Der Hexenkreis. [Hexensex für Sexhexen]. Geheimnisvolle Frauenrituale voller Erotik von Hexen, Druidinnen und Schamaninnen. Norderstedt, Books on Demand, 2008. 180 S., mit Textabb., 8°, Illus. O-Karton **14,00 €**

"Chantalle Cillner ist aus der Provinz nach Paris gezogen, da sie in ihrer Heimat für sich als Lesbe keine Chance auf ein glückliches Leben sah. In Paris verliebte sie sich in eine begüterte Frau. Beide leben heute ihre außergewöhnlichen Sexpraktiken aus, die sie auf ihren Reisen rund um den Globus erlernt haben. Dieses Buch dient der Anleitung. Es enthält Aussagen und Übungen von Hexen, Druidinnen und Schamaninnen. Jede Übung kann allein oder mit Freundinnen nachgemacht werden und führt häufig zu einer enormen Steigerung der sexuellen Empfindlichkeit, zu Erfahrungen, die eine Frau auf normale Weise nicht erlangen kann. Wir sind auf einer Drachenfrau geritten, mit Nymphen und Nixen getaucht, mit Engeln geflogen und mit Mutter Erde verschmolzen. Jeder Tag brachte uns ein neues, ein Bahn brechendes Erlebnis." (Klappentext) - Ein schräges Werk, in dem lesbische Hexen u.a. auch Runenmagie praktizieren ("Die Runen, die uns nichts brachten, habe ich weggelassen") u. sich am Ende auf zwei Fotos sehr ungünstig zur Schau stellen (mit BH u. Strapsen). - Neuwertig.

838. Hexen - Haas, Carl: Die Hexenprozesse. Ein kultur-historischer Versuch nebst Dokumenten. Tübingen, Verlag der H. Laupp'schen Buchhandlung, 1865. VIII, 120 S., Kl.-8°, Priv. marmoriertes Halbleinen d. Zt. mit handschrftl. Rückenschild **84,00 €**

Hayn-Gotendorf III, 202; Soldan-Heppel II, 315; Cornell: Catalogue of the Witchcraft S. 257. - U.a. über: Die karolingische Zeit bis zum Hervortreten der Hexenprozesse; Wie die katholischen Mystiker die Hexenprozesse ansehen; Eine theologische Ansicht von der Hexerei; Hexenprozess-Dokumente aus der Stadt Waldsee; Dokumente aus Augsburg; Ein merkwürdiger, noch ungedruckter Hexenprozeß, begonnen im Stifte Kempton den 6. März 1775 u. beendigt den 11. April 1775. (Nach Soldan-Heppel der letzte Hexenprozeß in Deutschland). - Tlw. leicht stockfleckig, sonst ein schönes Expl.

839. Hexen - Längin, Georg: Der Wunder- und Dämonenglaube der Gegenwart im Zusammenhang mit Religion und Christenthum. Ein Beitrag zur Charakteristik der herrschenden Strömungen in der römischen und protestantischen Kirche. Erstausg. Leipzig, Verlag von Otto Wigand, 1887. VIII, 102 S., 1 Bl., 8°, Marmoriertes Halbleinen d. Zt. **90,00 €**

Hayn-Gotendorf III, 212. Nicht bei Cornell u. Coumont. - U.a. über: Der Dämonenglaube u. seine Entstehung; Seine Orgien in den Hexenprozessen; Neuaufleben des Dämonenglaubes seit 1850; Der Exorzismus; Wie man dämonische Krankheiten erkennen kann; Verfahren bei dämonischen Einflüssen; Die Kraft des Kreuzzeichens u. des Weihwassers. - Bibliotheksexpl., leicht berieben u. mit kl. Standortnr. am Rücken; Titel beidseitig gestempelt; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

840. Hexen - Michelet, J[ules]: Die Hexe. In das Deutsche übertragen von Dr. ph. R. Klose. Dtsch. Erstausg. Leipzig, Schaefer's Verlag, 1863. 396 S., Kl.-8°, Pappband d. Zt. **100,00 €**

Inhalt: Der Tod der Götter; Warum das Mittelalter verzweifelte; Der kleine Hausteufel; Versuchungen; Besessenheit; Der Pakt; Der König der Toten; Der Fürst der Natur; Der Satan als Arzt; Zaubermittel, Liebestränke; Die Gemeinschaft der Empörung; Die Sabbate; Die schwarze Messe; Fortsetzung; Die Liebe, der Tod; Satan wird ohnmächtig; Die Hexe im Verfall; Satan ist vervielfältigt u. gemein geworden; Der Hexenhammer; Hundert Jahre Toleranz in Frankreich; Reaktion; Die baskischen Hexen 1609; Satan wird Geistlicher 1610; Gaufridi 1610; Die Besessenen von Loudun; Urbain Grandier 1632-1634; Besessene von Louviers; Magdalena Barent 1633-1647; Satan triumphiert im 17. Jh.; Der Pater Girard u. die Cadiere 1730; Die Cadiere im Kloster 1730; Der Prozeß der Cadiere. - Einband etwas berieben u. bestossen; ExLibris von Georg Netzer; Titel u. wenige Seiten mit Feuchtigkeitssäuren; tlw. etwas stockfleckig; sonst ein gutes Expl.

841. Hexen - Mudrak, Edmund: Grundlagen des Hexenwahnes. Leipzig, Adolf Klein Verlag, 1936. 78 S., 1 Bl., 8°, O-Karton **49,00 €**

(= Reden und Aufsätze zum nordischen Gedanken. Herausgegeben in Gemeinschaft mit Mitarbeitern der "Nordischen Stimmen" von Dr. Bernhard Kummer. Heft 37). - Edmund Mudrak gehörte zu den Vertretern der Wiener mythologischen Schule u. arbeitete später im Amt Rosenberg in der Abteilung "Arische Weltanschauung und Volkskunde". In vorl. Arbeit will er die Frage behandeln, wie sich die Hexenverfolgung mit der germanischen Weltanschauung verträglich. Denn "auch ernst zu nehmende Arbeiten verweisen unter Berufung auf tatsächlich vorhandene Nachrichten für den Süden ebenso wie für den Norden des germanischen Bereiches auf Zauber- und Hexenglauben, auf Menschenfresserei und Hexenverbrennung." (Vorbemerkung) - Papierbedingt etwas gebräunt, sonst ein gutes Expl.

842. Hexen - Schmidt, Burghart: Ludwig Bechstein und die literarische Rezeption frühneuzeitlicher Hexenverfolgung im 19. Jahrhundert. 1. Aufl. Hamburg, DOBU-Verlag, 2004. 412 S., mit 16 Abb., Gr.-8°, Illus. O-Pappband **25,00 €**

Mit umfangreichen Quellen- u. Literaturverzeichnis. - Ecken u. Kanten leicht bestossen, sonst ein frisches Expl.

843. Hexen - Schormann, Gerhard: Hexenprozesse in Nordwestdeutschland. 1. Aufl. Hildesheim, August Lax Verlagsbuchhandlung, 1977. VIII, 182 S., 1 Bl., mit 1 Taf., Diagrammen u. Karten, Gr.-8°, O-Karton **21,00 €**

(= Quellen und Darstellungen zur Geschichte Niedersachsens. Hrsg. vom historischen Verein für Niedersachsen. Band 87). - U.a. über: Problemstellung u. Forschungsstand; Die Juristenfakultäten; Die nordwestdeutschen Territorien; Durchführung der Prozesse; Die Beklagten (Folter, Ordalienmentalität, Verwandtschaftstheorie); Die Kläger (Verbreitung der Lehre, Das Fiskalat, Veme). - Ein sauberes u. gutes Expl.

844. Hexen - Unverhau, Dagmar: Kieler Hexen und Zauberer (1530-1676). Kiel, Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte, 1981. S. 41-96 [so kmpl.], mit einigen Abb., Gr.-8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

(= Mitteilungen der Gesellschaft für Kieler Stadtgeschichte. Band 68, Heft 3/4. Herausgeber: Dr. Jürgen Jensen). - U.a. über: Von hexerischen u. zauberischen Schicksalen; Verwandtschaftliches. Die "gelehrten" Schwestern u. die hexerische Familie (1619, 1676); Die Besagung. Die Hexe u. die Wickersche als Komplizinnen? (1668); Die Hexe als Frau des Teufels. Das christliche Welt- oder Feindbild, die Sicht der Verfolger; Schadenzauber (Maleficum); Hexen- oder Zaubersalbe. Gebrauch bewußtseinsweiternder Pflanzen; Der Strafvollzug zur Zeit der Hexenverfolgung; Die Folterungen; Die Todesstrafen. - Ein gutes Expl.

845. Hexen - Waldbrühl, Wilhelm von [d.i. Anton Wilh. F. von Zuccalmaglio]: Naturforschung und Hexenglaube. Berlin, C. G. Lüderitz'sche Verlagsbuchhandlung, [1867/1868]. 39 S., 8°, O-Heftstreifen **40,00 €**

[= Sammlung wissenschaftl. Vorträge, hrsg. von R. Virchow u. Holtzendorff]. - "Die älteste kirchliche Urkunde [...] liegt uns als Beschluß der Kirchenversammlung von Ankyra (des Jahres 314) vor. Es ist höchst wahrscheinlich, daß die Urkunde untergeschoben ward [...] doch finden wir dieselbe schon bei Regio (gest. 915) und in der Burkart'schen Sammlung (gest. 1025). Den Kirchenhäuptern wird hierin zur Pflicht gemacht, in ihren Sprengeln auf gewisse gottlose Weiber zu achten, welche durch Täuschung und Blendwerke böse Geister sich einbilden und behaupten: das sie Nachts auf Thieren reitend mit der Heidengöttin große Länderstrecken überflögen." - Titel schwach fleckig, sonst ein sauberes u. gutes Expl.

846. Hilm, Carl [d.i. General Carl August Porges]: Die Krönung. Bruchstück aus dem dramatischen Gedichte "Satan". 1. Aufl. Prag, Im Verlag des Verfassers, 1907. 43 S., 8°, O-Karton **34,00 €**

Hilm war Mitglied der Guido-List-Gesellschaft (vgl. Goodrick-Clarke S.44) u. mit der Schriftstellerin Josepha Kriagher-Porges verheiratet. Fidus illustrierte einige Buchausgaben von Hilms Dramen u. zu seinen "Teilnehmern zum Tempelbunde" bemerkt der Künstler: "Er muss dabei sein, als Schaffender!" - Deckel angeknickt u. leicht fleckig; Rücken geringfügig angerissen, sonst ein gutes Expl.

847. Hirthammer, Franz (Hrsg.): Der weisse Lotos. 86 Hefte von 1982 bis 2004: Nr. 1, 3, 4, 7-13 und 15 - 90. Zeitschrift für geistige Entfaltung. München, F. Hirthammer Verlag, 1982-2004. Jew. 32 S. plus grüne Extra-Seiten (bis zu 16), z.T. mit einigen Abb., 8°, Illus. O-Karton (Hefte) **220,00 €**

U.a. über Themen wie Jenseitswelten, Gesundheit, Weiße Bruderschaft, Sterbehilfe, Musik, Meditation, New Age, Astrologie, Geistesheil, Mediale Mitteilungen, Seele, Ernährung, Globalisierung. - Autoren u.a. C. Jinajadasa, Annie Besant, Beatrice Flemming, I. K. Taimni, H. K. Challoner, Cyril Scott, Sylvia Cranston, Iranschär, G. v. Purucker. - Rücken tlw. etwas berieben; fast alle Hefte mit Resten eines entfernten Adressaufklebers bzw. mit Adressaufkleber; leichter Rauchergeruch; ca. 8 Hefte mit Anstreichungen in Textmarker, sonst saubere u. gute Expl.

848. Hoffmann, Fritz Hugo (Hrsg.): Deutsche Märchen und ihre Deutung. 1. Band [= alles erschienene]. Ein Volksbuch mit Zeichnungen von Karl Martin, Meißen. Herausgegeben von Fritz Hugo Hoffmann. 1. Aufl. Frankfurt (Oder), Deutschjugend Verlag, 1934. 111 S., mit Illus. im Text u. auf Taf., 8°, Illus. O-Karton **22,00 €**

Inhalt: Wie das Buch zu gebrauchen ist; Schneewittchen; Rotkäppchen; Dornröschen; Hänsel und Gretel; Die sieben Geißlein; Aschenputtel; Der Jude im Dorn; Rumpelstilzchen; Knoist und seine drei Söhne; Die Brücke; Die Bedeutung unserer Märchen u. ihre Deutung; Vom Deutschen Märchen; Deutungen; Märchenforschung; Anmerkungen; Schrifttum-Nachweis. - Einband etwas bestossen u. leicht fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

849. Kaltenbrunner, Gerd-Klaus: Johannes ist sein Name. Priesterkönig, Gralshüter, Traumgestalt. 1. Aufl. Zug (Schweiz), Die Graue Edition, [1993]. 495 S., 1 Bl., mit Frontispiz u. einer Abb., Gr.-8°; O-Leinen mit O-Umschlag **42,00 €**

(= Die Graue Reihe 12). - Mitte des 12. Jh. verbreitete sich in Europa die Nachricht von einem christlichen König in Asien, der sich "Priester Johannes" nannte. Es hiess z.B., er sei die Wiedergeburt des Evangelisten u. Sehers Johannes. Kaltenbrunner "rekonstruiert die geschichtlichen wie auch übergeschichtlichen Ursprünge der Legende [... Er] legt den esoterischen Gehalt frei, der sich hinter den bisweilen absonderlichen Gestalten der Überlieferung verbirgt. In gewisser Weise ist das Buch ein historischer Ideenroman." (Klappentext) - U.a. über: Vom Jünger, den Jesus liebte zur mystischen Dynastie der Johanniden; Wie der hl. Gral zum Priesterkönig kam; Gralsdämmerung; Hagia Phantasia u. plagiatorisches Schöpfertum; Dreikönigsland Altösterreich; Karlstein, Gralsmystik in Böhmen. - Mit Register. - Ein gutes Expl. Selten.

850. Karst, Dr. Joseph: Atlantis und der liby-äthiopische Kulturkreis. Heidelberg, Carl Winters Universitätsbuchhandlung, 1931. V, 115 S., Gr.-8°, O-Karton **60,00 €**

Der Band versteht sich in gewisser Weise als Supplement zu dem Werk "Origines Mediterraneae: Die vorgeschichtlichen Mittelmeervölker" (ebenfalls 1931), wo die Atlantisfrage bereits behandelt wurde. Vorliegende Monographie liefert "neues, wichtiges Ergänzungsmaterial in Hinsicht auf die orientalische Atlantis und den puntisch-iberischen oder liby-subäthiopischen Völkerkreis [...]. Gerade hier [...] liegt der Kernpunkt der Atlantisfrage." (Vorwort) - Mit Register. - Etwas lichtrandiger Einband, sonst tadellos.

851. Kaspar Hauser - Kestranek, Dr. Wilhelm: Vier aussergewöhnliche Männer astrologisch durchleuchtet. Aus einer Vortragsserie gehalten in der Österreichischen Astrologischen Gesellschaft Wien. Wien, Verleger: Dr. Wilhelm Kestranek, [neueren Datums]. 216 S., mit einigen Horoskop-Zeichnungen, 8° O-Kar ton **38,00 €**

Behandelt Michael Nostradamus (Der Prophet); Kaspar Hauser (Der Erbprinz); Nicolo Paganini (Der Künstler); Friedrich August Kekulé (Der Wissenschaftler). - Etwas angeschmutzter Einband, sonst ein gutes Expl.

852. Kaspar Hauser - Meyer, Julius: Authentische Mittheilungen über Caspar Hauser. Mit Genehmigung des k. bayer. Staatsministeriums der Justiz und des Innern zum ersten Male aus den Gerichts- u. Administrations-Acten zusammengestellt und mit Anmerkungen versehen. Erstaug. Ansbach, Verlag von Fr. Seybold, 1872. XII, 611 S., 8°, Halbleinen d. Zt. mit handschriftl. Rückenschild **205,00 €**

Einband etwas berieben u. leicht bestossen; Vorsätze braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

853. Kaspar Hauser - Mittelstädt, Dr. Otto: Kaspar Hauser und sein badisches Prinzen thum. Heidelberg, Verlagsbuchhandlung von Fr. Bassermann, 1876. 4 Bl., 168 S., 8°, O-Karton **180,00 €**

Buchausgabe, einer Artikelserie, die in der Augsburger "Allgemeinen Zeitung" (1874, Nr. 239ff.) erschien. Der Autor zum "Hauser-Streit": "Ich habe darauf verzichten müssen, den rückhaltlosen Ton der gegen Anselm von Feuerbach gerichteten Kritik in der Hauptsache zu mildern, obwohl ich mir nicht verhehlen konnte, daß er auch auf nicht geneigerischer Seite Anstoß erregen würde [...] Daß es geschehen ist, haben diejenigen zu vertreten, welche sich Jahrzehnte nach seinem Tode für berufen hielten, ein von ihm selbst dem unbedingtsten Geheimniß anvertrautes Schriftstück leichtfertig der Oeffentlichkeit preiszugeben, und einen der verhänglichsten seiner letzten literarischen Versuche zum Deckmantel für nichtsnutzige politische Hetzereien zu missbrauchen." - Einband schadhaft; zwei größere Fehlstellen am Rücken; Eckabriss am Rückendeckel; unbeschnitten u. angerändert; innen gutes Expl.

854. Kaspar Hauser - Pies, Hermann (Hrsg.): Kaspar Hauser. Augenzeugenberichte und Selbstzeugnisse. Erster Band [von 2]. Herausgegeben, eingeleitet und mit Fußnoten versehen von Hermann Pies. 1. Aufl. Stuttgart, Robert Lutz Verlag, [1925]. 301 S., 1 Bl., mit eingefalt. faksimiliertem Brief, 8°, Goldgepr. O-Leinen **20,00 €**

"Um zu dem über Hauser geschichtlich Feststellbaren zu gelangen, ist es nötig, zunächst einmal alle Streitpunkte außer acht zu lassen und auf die Quellen zurückzugehen. Was spätere Generationen, Leute wie z.B. Julius Meyer und A. v. d. Linde über Hauser Wahres und Falsches geschrieben und gedacht haben, ist wirklich nicht so wichtig wie die Beobachtungen und Auslassungen der Augenzeugen und die Äußerungen Hausers selbst. Augenzeugenberichte und Hausers Selbstzeugnisse sind es daher, die die vorliegenden beiden Bände bringen [...] Hier gebührt die erste Stelle dem Bericht Anselm von Feuerbach's." (S.11) - Einband ist etwas fleckig u. leicht bestossen, sonst ein gutes Expl.

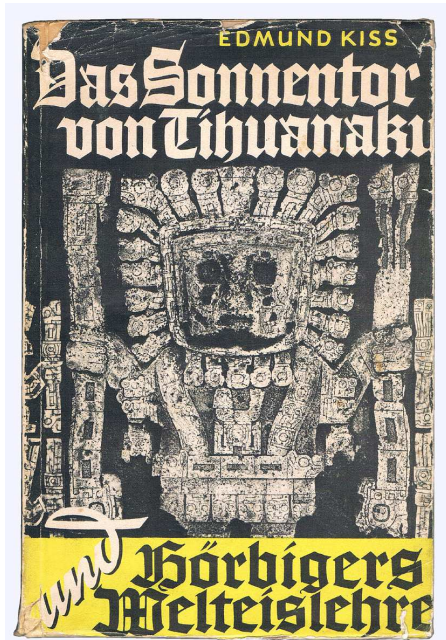
855. Kaspar Hauser - Saager, Dr. Adolf: Das Rätsel Kaspar Hauser. Ansbach, Verlag von Fr. Seybold's Buchhandlung, 1911. 56 S., 2 Bl., mit Frontispiz (Kaspar Hauser), Kl.-8°, Illus. O-Pappband **30,00 €**

Beschreibt die Geschichte des Kaspar Hauser: "Der Reihe nach ward Kaspar mit aller Sicherheit als der Sohn eines

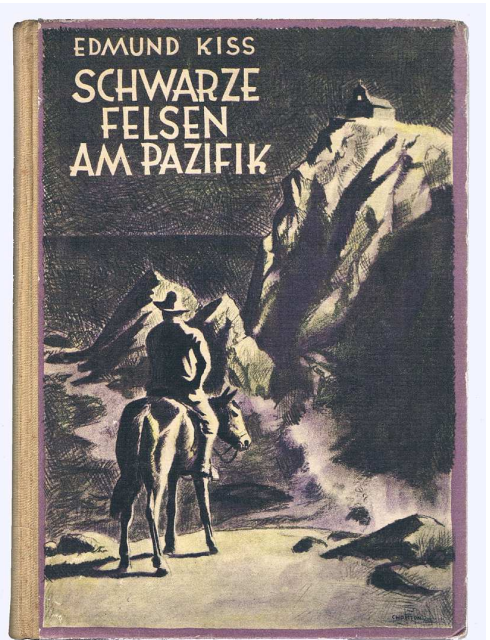
Domherrn, eines französischen Grafen, einer italienischen Herzogin, einer Gräfin Arco, eines Herzogs von Koburg, eines Fürsten Solkowski, ja als der Sproß des Cesarewitsch Constantien, des ehemaligen Kurfürsten von Mainz, der letzten Kurfürstin und eines Königs von Bayern, ja sogar Napoleons erklärt und ebenso rasch wieder verleugnet. Nur eines von allen den Gerüchen erhielt sich hartnäckig: das den Findling mit dem badischen Haus in Zusammenhang brachte." - Deckel mit kl. Stockflecken; Kanten leicht berieben, sonst ein gutes Expl.

856. Kaspar Hauser - Wagler, Dr. (Polizeidirektor i. R.): Die Enträtselung der oberrheinischen Flaschenpost von 1816. Ein kritischer Beitrag zur Kaspar Hauser-Frage. Erstausg. Nürnberg, J. L. Schrag Verlag, [1926]. 36 S., 2 Bll., 8°, O-Karton **54,00 €**

"Während die Einen in der Hauptsache nur Hausers Schicksale in Nürnberg und Ansbach erzählen und in ihren Schlüssen bezüglich seiner Herkunft, seiner Vergangenheit und seines Todes zurückhaltend sind, um sich nicht den, sehr oft in Schmähungen ausartenden Angriffen andersmeinender Hauser-Literaten auszusetzen, führen die anderen den Streit vielfach in einer Tonart weiter, die einen neueren Autor berechtigt hat, sein Hauser-Buch mit den Worten einzuleiten, daß um Hauser'n keine Literatur, sondern ein Schlachtfeld sei." (Vorwort) - Deckel leicht angeknickt; Randfleck; angerostete Klammern, sonst ein gutes Expl.



Nr. 857



Nr. 862

Mit Widmung des Verfassers:

857. Kiß, Edmund: Das Sonnentor von Tihuanaku und Hörbigers Welteislehre. Mit über 100 Abbildungen. Erstausg. Leipzig, Koehler & Amelang, [1937]. 196 S., mit Skizzen u. 101 Abb. auf Taf., 8°, Engl. illus. O-Broschur **180,00 €**

Mit interessanten Architekturzeichnungen u. Rekonstruktionen. Inhalt: Das Hochland zw. den Anden Südamerikas u. die vorgeschichtliche Stadt am schiefen See; Das Land der Andenmetropole Tihuanaku im Licht der Welteislehre von Hanns Hörbiger; Das Sonnentor von Tihuanaku. Versuch der Enträtselung seiner Ideografie. - Der Kassler Regierungsbaurat Kiss stützt sich auf seine Durchforschung der Tempelanlagen am Titikakasee in den Jahren 1928/29. Die ehemalige Hafenstadt (!) Tihuanaku liegt 3800 Meter über dem Meeresspiegel u. war eine zeitlang 200m überflutet. Kiss erklärt dies mit der Welteislehre. Als SS-Hauptsturmführer sollte er 1940 eine gross angelegte "Ahnenerbe"-Expedition nach Bolivien leiten, bei der unter anderem ein "Fieseler Storch" aus der Luft die schiefen Strandlinien kartografieren sollte. Nach umfangreichen Vorbereitungen kam es durch den Krieg nicht mehr zur Durchführung. - Etwas bestossen; Umschlag mit stärkeren Randläsuren (kl. Fehlstellen) u. an den Kanten etwas angerissen; Titel mit ausradiertem Besitzervermerk, sonst ein gutes Expl. Mit Widmung des Autors Edmund Kiss an I. E. Rüttmer.

858. Kiß, Edmund: Das Urwaldmädel. Mit vier farbigen Bildern von Richard Sapper. Erstausg. Stuttgart, K. Thienemanns Verlag, [1933]. 94 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halbleinen **18,00 €**
Über das Leben eines Überseedutschen mit seiner 17jährigen Tochter im südlichen Chile. - Ein gutes Expl.

859. Kiß, Edmund: Der Weg aus der Nacht. Roman. Erstausg. Hamburg, Verlagsbuchhandlung Broschek & Co., 1926. 189 S., 8°, Späteres ultramarinblaues O-Leinen **80,00 €**

Bloch 2/1708. - Offensichtlich wurde ein Teil der Auflage später von Verlagsseite neu eingebunden. Deutlicher Hinweis sind die Spuren der vorne u. hinten entfernten alten Vorsatzblätter, wodurch die Paginierung nicht mehr stimmig ist. Gleiche Expl. werden auch von anderen Antiquariaten angeboten. Stempel auf Titel, sonst sauber u. gut.

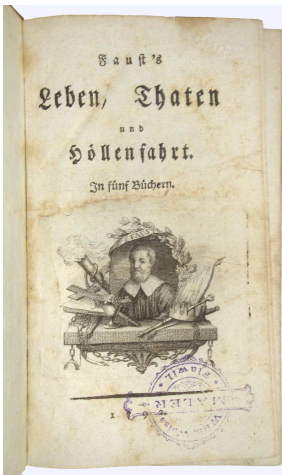
860. Kiß, Edmund: In den Schluchten des Prisats. Mit 25 Bildern von E. Liebenauer und einer Karte. 3. Aufl. Stuttgart, Berlin u. Leipzig, Union Deutsche Verlagsgesellschaft, [1929]. 272 S., 2 Bil., mit Textillus. u. einer Karte, 8°, Illus. O-Leinen mit montiertem Deckelbild **32,00 €**
(= Kamerad-Bibliothek, Bd. 38). - Jugenderzählung im Stil von Karl May. - Einband berieben, bestossen u. etwas fleckig; schiefgelesen; wenige Seiten schwach fleckig; ein angeplatztes Innengelenk, sonst ein gutes Expl.

861. Kiß, Edmund: Pepperle. Erstausg. Stuttgart, K. Thienemanns Verlag, [1928]. 211 S., 8°, Goldgepr. O-Leinen **38,00 €**

Ein Roman mit phantastischen Elementen um das Mädchen Pepperle auf einem litauischen Gutshof. - Einband angestaubt u. mit einer bestossenen Ecke, sonst ein gutes Expl. - Selten.

862. Kiß, Edmund: Schwarze Felsen am Pazifik. Abenteuergeschichte aus dem heutigen Peru. Mit vier farbigen Bildern von Eduard Winkler. Erstausg. Stuttgart, K. Thienemanns Verlag, [1930]. 201 S., 1 Bl., 8°, Illus. O-Halblein **38,00 €**

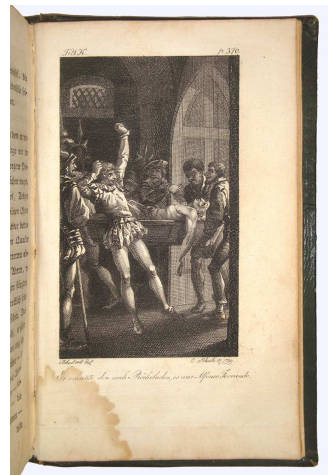
Einband berieben u. bestossen; Besitzereintrag im Vorsatz; Schnitt u. wenige Seiten leicht fleckig, sonst ein gutes Expl.



Nr. 864



Nr. 865



Nr. 865

863. Kleuker, Johann Friedrich: Zend-Avesta im Kleinen. Das ist Ormuzd's Lichtgesetz oder Wort des Lebens an Zoroaster. Dargestellt in einem wesentlichen Auszuge aus den Zendbüchern, als Urkunden des alten magisch-zoroastrischen Religionssystems; nebst ganz neuen Abhandlungen und vollständigen Erläuterungen aller hier vorkommenden Sachen und Begriffe in drey Theilen. Erstausg. Riga, Johann Friedrich Hartknoch, 1789. 10 Bil., 60 S., 190 S. [3. Teil ab S. 133], 8 Bil., 8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **200,00 €**

Erste Ausgabe des Ergänzungswerkes zur Zend-Avesta von 1776. Es "enthält, die Auszüge des zweyten Theils ausgenommen, größtentheils Dinge, die in dem größern Werk nicht enthalten sind." (Vorbericht) - Johann Friedrich Kleuker (1749-1827) Orientalist, Philosoph u. luth. Theologe. Anhänger eines "theosophisch-biblichen Supranaturalismus";

bedeutungsvoll sind seine dreibändige Übersetzung des Zend-Avesta (1776), so wie andere Arbeiten zur vergleichenden Religionswissenschaft (Erste deutsche Zusammenfassung der Lehren des französischen Mystikers Louis Claude de Saint-Martin) u. der Apologetik, wie Tertullians Verteidigung des Christentums gegen die Heiden. - Einband bestossen u. beschabt; Rücken mit Standortmarke; Vorsatz mit längerer Anmerkung von alter Hand; tlw. etwas braunfleckig; hinteres Vorsatzblatt wurde zur Hälfte entfernt, sonst ein gutes Expl.

864. [Klinger, Friedrich Maximilian von]: Faust's Leben, Thaten und Höllenfahrt. In fünf Büchern. [Nachdruck, der direkt nach der EA erschien]. o.O., o.V., 1792. 294 S., mit gest. Titel, Kl.-8°, Pappband d. Zt. mit Rückenschild **198,00 €**

Engel 1367. - Die Titelvignette zeigt einen Kupferstich von Thelott, das sich stark an die Abb. der Erstaugabe von Thänerl anlehnt: "das Brustbild eines bärtigen Mannes in faltigem Talar mit einem breiten weißen Kragen. An der linken Seite des Bildes ein Eichenzweig, rechts oben ein Band mit 'FAUST'. Das Bild steht auf einer Console mit Geißel, Schale und Trauben, kurzem Schwert, Buch, auf dem ein Kreuz, Krone mit Scepter, Dolch und zwei Schlangen." (Engel) - Von dem vorliegenden Werk erschienen später etliche Aufl. meist mit abweichenden Seitenzahlen u. anderen Vignetten. Faust, der an das Gute glaubt, bekommt vom Teufel, die Welt aus einer anderen Sicht gezeigt: "Der Vertrag, den Klinger's Faust mit dem Teufel abschließt, ruht auf einer Bedingung, welche dem Romantiker Raum genug läßt, um seinen satyrischen Humor spielen zu lassen." (Engel) - Friedrich Maximilian von Klinger (1752-1831), deutscher Dichter u. Dramatiker. Sein 1776 erschienenes Stück "Sturm und Drang" (ursprünglich "Der Wirrwarr") wurde namensgebend für eine ganze Literaturepoche. - Einband berieben u. leicht bestossen; Rücken etwas beschabt; Innendeckel u. Vorsatz mit Besitzervermerk von alter Hand; Titel gestempelt u. mit blindgeprägtem Namensstempel; Zwischentitel ebenfalls gestempelt; tlw. etwas braunfleckig; zwei kl. Randmarkierungen; eine Läsur fast unsichtbar hinterlegt, sonst ein gutes Expl.

865. [Klinger, Friedrich Maximilian von]: Geschichte Raphaels de Aquillas in fünf Büchern. Ein Seitenstück zu Fausts Leben, Thaten und Höllenfahrt. Neue verbeßerte und vermehrte Ausg. mit Kupfern [= 2. Aufl.]. o.O., o.V., 1799. 380 S., 2 Bl., mit gest. Titel u. 6 Kupfertaf. (so kmpl.), Kl.-8°, Goldgepr. Leder d. Zt. mit 3seitigem Goldschnitt **120,00 €**

Engel 2224 (EA erschien 1793). - Gestochene Titelvignette von Boettger u. sechs Kupfertafeln von Schule nach Schubert. - Einband berieben u. leicht bestossen; Titel mit Signatur; tlw. braunfleckig, sonst ein gutes Expl.

866. Kneisel, Rudolf: Die Lehre von der Seelenwanderung. Eine populär-philosophische Abhandlung (Von der Jenny-Stiftung mit einem Anerkennungs-Preise ausgezeichnet). Leipzig, Oswald Mutze, 1889. 2 Bl., 135 S., Gr.-8°, Schlich tes priv. Halbleinen **78,00 €**

Ackermann III/1125; Slg. du Prel 1745. - U.a. über Die Grenzen der menschlichen Erkenntnis; Vom Guten u. Bösen; Vom Werthe dieser Welt; Materie u. Bewegung; Die Triebe; Die Gefühle; Die Weltseele; Vom Mechanismus der Seelenwanderung; Vom Erinnerungsvermögen der Seele; Gott. - Die private "August-Jenny-Stiftung" hatte es sich zur Aufgabe gemacht, die Ansicht von Gotthold Ephraim Lessing über die Reinkarnation des Menschen durch wissenschaftliche/literarische Förderung zu verbreiten. Die vorliegende Arbeit wurde von der Jenny-Stiftung ausgezeichnet. - Einband angestaubt u. etwas fleckig; papierbedingt gebräunt, sonst ein gutes Expl.

867. Kuper, Michael: John Dee. Der echte 007 und das Horoskop der Königin. Nachtstück in Prosa. Lim. Vorzugsausg., handnummeriert (Nr. 8). Meppen, Edition extra, 2005. 111 S., mit mehreren Abb., 8°, Illus. O-Karton **33,00 €**

"Nur wenige Freunde spannender Unterhaltung wissen, dass es für Flemings fiktiven 'James Bond' ein reales Vorbild gegeben hat: Dr. John Dee. Der echte '007' lebte vor 400 Jahren und stand als Topp-Agent im Dienst des gerade erst aufgebauten Geheimdienstes Ihrer Majestät Königin Elisabeth I. von England. Gefährliche Abenteuer und erstaunliche Vorfälle prägten das Leben eines Mannes, der auch Philosoph, Kristallseher und Mathematiker war." In der vorliegenden, auf wahre Begebenheiten beruhenden Geschichte geht es um ein "mit dem Horoskop der Herrscherin zusammenhängenden geheimen Dienst" (Klappentext). Dee ist vor allem durch seine Experimente mit dem Medium Edward Kelley bekannt (Engelssprache, die Henochschen Schlüssel), der hier auch eine Rolle spielt. - Sehr gutes Expl., vom Autor signiert u. nummeriert.

868. Kusmanek, Josef: Der Hypnotismus im Dienste der Staaten und der Menschheit. Ein Wort an die Regierungen aller Culturvölker. Erstaug. Leipzig, Verlag von Wilhelm Friedrich, [1891]. 56 S., 8°, Neues marmoriertes Halbleinen, O-Deckel mit eingebunden **52,00 €**

Lange 1589,1 (dort fälschlicherweise als "Kusmane"). - Der eingebundene O-Deckel angestaubt, sonst ein gutes Expl. - Selten.

869. Magre, Maurice: The Return of the Magi. Translated from the French by Reginald Merton. 1st edition. London, Philip Allan, 1931. 287 p., 8°, Gilt O-Cloth **43,00 €**

Main chapters: Apollonius of Tyana; The Unknown Master of the Albigenes; Christian Rosenkreutz and the Rosicrucians; The Mystery of the Templars; Nicolas Flamel and the Philosopher's Stone; Saint-Germain the Immortal; Madame Blavatsky and the Theosophists. - Der aus Toulouse stammende Poet u. esoterische Schriftsteller Maurice Magre (1877-1941) war

für den Gralssucher Otto Rahn besonders wichtig. Es ist durchaus möglich, dass gerade Magre, der sich selbst intensiv mit der Symbolik des Grals u. der Ketzlerbewegung beschäftigte, in Rahn die Begeisterung für den Schatz der Katharer weckte. Denn die Mischung aus Legenden u. historischen Tatsachen, die für Rahn so charakteristisch ist, läßt sich auch bei Maurice Magre wiederfinden. - Mit Index. - Little knocked and dusty; few marks by pencil; pages foxed, else good copy.

870. Mayer, Dr. Eduard von: Das Mysterium der Geschlechter. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, 1923. 63 S., 8°, O-Karton **36,00 €**

(= Die Okkulte Welt 86/87). - Über den Hermaphrodit u. den "Araphroditen", darüber hinaus auch Ansätze zur Frauenemanzipation. - Der Philosoph u. Kunsthistoriker Eduard von Mayer (1873-1960) war ein (Liebes)Gefährte von des Malers u. Schriftstellers Elisar von Kupffer ("Elisarion", 1872-1942). Siehe auch: Hergemöller: Mann für Mann. Biographisches Lexikon zur Geschichte von Freundschaft und Mann-männlicher Sexualität im deutschen Sprachraum. - Rückendeckel leicht fleckig u. mit Randläsuren; unbeschnitten u. unaufgeschnitten; insgesamt etwas wellig, sonst ein gutes Expl.

871. Meins, Emil: Strebe zum Ewigen (Tende at Aeterna). I. Der gegenwärtig statthabende Schöpfungsakt ist endlich. Alle Planeten sind bewohnt. Konstantinopel, Im Selbstverlage, [1909]. 320 S., mit einigen Vignetten, 8°, Illus. O-Karton **78,00 €**

Eine kuriöse Kosmologie, bei der u.a. "Erd- und Sonnenstrahlen" eine große Rolle spielen. - Deckelbild oberflächlich beschabt; Vorsatz mit Stempel des Magnetiseurs Karl Rohm; neben dem Titel ein altes eingeklebtes Preisschild; eine Lage etwas gelockert, sonst gut. - Selten.

872. [Musäus, Johann Carl August]: Volksmärchen der Deutschen. Erster bis Fünfter Teil [kmpf.]. 2. Aufl. Gotha, Carl Wilhelm Ettinger, 1787-1788. 16 Bll., 240 S./ 288 S. / 280 S. / 272 S. / 276 S., jew. mit Titeltupfer, Kl.-8°, Halblederbande d. Zt. mit goldgeprägten Rücken (gebunden in 3 Bde.) **420,00 €**

Die erste große deutsche Märchensammlung, die von dem Wieland-Freund Johann Carl August Musäus (1735-1787) herausgegeben wurde u. noch vor den Grimmschen Märchen bis 1806 in drei Ausgaben erschien. Die 5 gestochenen Titelvignetten in Röteln u. Sepia von G. Liebe u. M. Thönert. - Einbände berieben, bestossen, an den Ecken u. Kanten beschabt; Rücken bei Bd. 5 etwas stärker angerissen u. mit ergänzter Fehlstelle am unteren Kapital; Exlibris von Dr. Gustav Woldemar Freiherr v. Biedermann; Seiten tlw. etwas fleckig; auf den jew. hinteren Vorsatzblättern Inhaltsangaben von alter Hand, sonst gute Expl. mit fester Bindung.

873. Pater Gaßner der Jüngere [d.i. August Friedrich Cranz]: Gallerie der Teufel, bestehend in einer auserlesenen Sammlung von Gemälden moralisch politischer Figuren, deren Originale zwischen Himmel und Erden anzutreffen sind, nebst einigen bewährten Recepten gegen die Anfechtungen der bösen Geister, von Pater Gaßnern dem Jüngern nach Art periodischer Schriften stückweise herausgegeben. Erstes bis fünftes Stück [kmpf. in 1 Band]. Frankfurt u. Leipzig [d.i. Düsseldorf], o.V., 1777-78. 104 S. / VIII, 104 S. / 104 S. / 104 S. / 96 S., Kl.-8°, Halbleder d. Zt. **240,00 €**

Hayn-Gotendorf II, 505: "Behandelt die württemb. u. kölnischen Höfe (s. Ebeling III, 584). Enth. ferner in St. 2-3 die Maitressengeschichte d. Favoritin Frau v. Tiefenthal u. des Pagen Senkberg." - August Friedrich Cranz, auch Crantz (1737-1801) machte sich einen Namen als Enthüller von Skandalgeschichten; im "Xenienstreit" gilt er als Goethes u. Schillers Widersacher. - Einband berieben u. leicht bestossen; alte Antiquars-Anmerkungen im Innendeckel u. Vorsatz; Titel mit kl. Signatur, sonst ein gutes Expl.

874. Pettingill, William L.: Die Siegel und das Lamm. Betrachtungen über die Offenbarung. Autorisierte Übersetzung von Gräfin Elisabeth Groeben. 1. Aufl. Kassel, Verlag J. G. Oncken Nachfolger, 1908. 2 Bll., 117 S., 1 Bl., 8°, Blindg epr. O-Leinen **22,00 €**

U.a. über: Das, was Johannes sah; Das, was ist; Die Entrückung der Gemeinde; Der große Tag der Erlösung; Der zukünftige Zorn; Die Dreieinigkeit des Bösen; Aufmunterung u. Warnung; Die sieben letzten Plagen; Babylon, die große; Die zwei großen Abendmahle; Das tausendjährige Reich; Der neue Himmel u. die neue Erde; Das Abschiedswort unseres Heilandes. - Einband etwas angeschmutzt u. leicht bestossen; Schnitt u. einige Seiten fleckig, sonst ein gutes Expl.

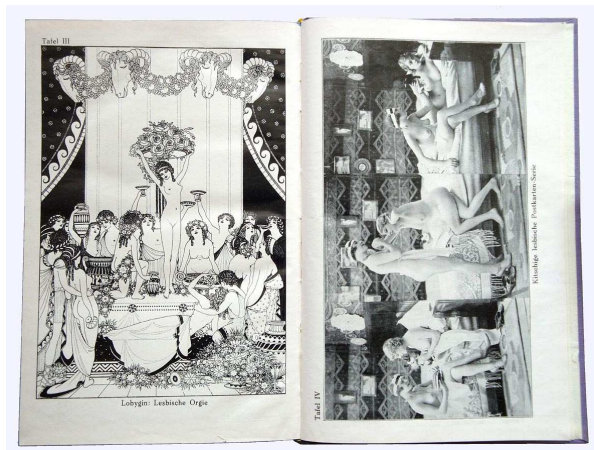
875. Ratthofer, Norbert Jürgen und Ralf Ettl: Das Vrill-Projekt. [UND:] Demnächst "Endkampf um die Erde"?! [Ergänzung zum Vrill-Projekt]. [Ardagger (Österreich)], [Damböck Verlag], [1992]. 119 S., 1 Bl. / 28 Bll.; jew. mit zahlreichen Abb., 4°, Illus. O-Karton u. Broschur mit Gewebband **36,00 €**

Die beiden frühesten Werk des Autorenteam's Norbert Jürgen Ratthofer u. Ralf Ettl über den selbsterschaffenen Mythos der DHSS (Die Herren vom Schwarzen Stein; man bemerke das SS in der Abkürzung!). Als Mutter der "Reichsdeutschen Flugscheiben" wird hier erstmalig eine "Jenseitsflugmaschine" u. die "Schwarze Sonne" erwähnt. Mit vermeintlichen Fotos

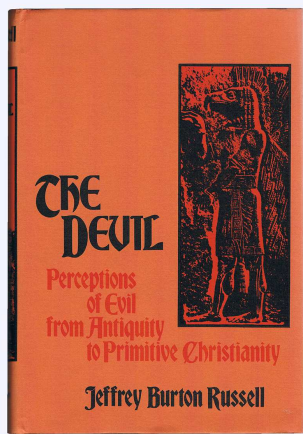
u. Skizzen der deutschen UFOs (Haunebu/Vril). Mit diesem u. etlichen anderen Werken zählen die Autoren neben Wilhelm Landig (1909-1998) u. Miguel Serrano (1917-?) zu den Vertretern des "Esoterischen Hitlerismus". - Neuwertig; spätere Aufl. (Raubkopien?) erschienen mit Spiralbindung.

876. Reko, Viktor A.: Magische Gifte. Rausch- und Betäubungsmittel der Neuen Welt. 3. Aufl. Stuttgart, Ferdinand Enke Verlag, 1949. XI, 175 S., 8°, O-Halbleinen **36,00 €**

Der Verf. war Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Mexiko. Mit Kapiteln zu: Ololiuqui, Peyotl, Marihuana, Chicalote, Ayahuasca, Toloachi, Colorines, Sinicuichi, Coztic-Zapote, Nanacatl, Xomil-Xihuete, Minapatli, Hierbas Locas, Camotillo, Cohombrillo. - Jeweils mit kurzem Literaturverzeichnis zu den einzelnen behandelten Rauschmitteln. - Einband etwas gebräunt u. an den Ecken bestossen, sonst ein gutes Expl.



Nr. 877



Nr. 880

877. Rheine, Dr. Th. V.: Die Lesbische Liebe. (Zur Psychologie des Mannweibes). Berlin-Charlottenburg, Verlag Aris & Ahrens, 1933. 104 S., VII Taf., 8°, O-Leinen mit Goldschrift **137,00 €**

"1. Das Werk richtet sich nur an Erwachsene und darf an Jugendliche nicht weitergegeben werden - 2. Verleihen des Werkes ist verboten." - "Ein weiterer Grund für die umfassende Bearbeitung dieser Probleme ist die Tatsache, daß die meisten Publikationen über diese Fragen aus den Federn von Menschen stammen, die nicht als kompetent für die Beurteilung der psychologischen Grundlagen gelten können, die nämlich selbst homosexuell sind, also (wenn man so sagen darf) als Kranke über die eigene Krankheit [...] schreiben, und dies noch dazu mit der Fiktion, als sei ihr Empfinden das natürliche, und das naturgemäße Empfinden anormal und unnatürlich." - Die 7 Tafeln zeigen Lesbierinnen u. eine "Schematische Darstellung der Entwicklung Lesbischer Veranlagung." - Einband gering geblichen; letztes Blatt stockfleckig; gutes Expl.

878. Roos, Magnus Friedrich: Auslegung der Weissagungen Daniels, die in die Zeit des Neuen Testaments hineinreichen, nebst ihrer Vergleichung mit der Offenbarung Johannis, nach der Bengelischen Erklärung derselben. Erstausg. Leipzig, Ulrich Christian Saalbach, 1771. 2 Bll., 322 S., 4 Bll., mit kl. Vignetten, 8°, Schlichtes Leinen mit handschrftl. Rückenschild **120,00 €**

U.a. über: Den Antichrist; Armageddon; Päpstliches Hurenregiment; Isaac Newton; Die sieben Schalen des göttlichen Zorns; Das Thier. - Einband leicht bestossen; Rücken an einem Gelenk mit kl. Fehlstellen; Text etwas gebräunt; gelegentliche kl. Anstreichungen, sonst ein gutes Expl.

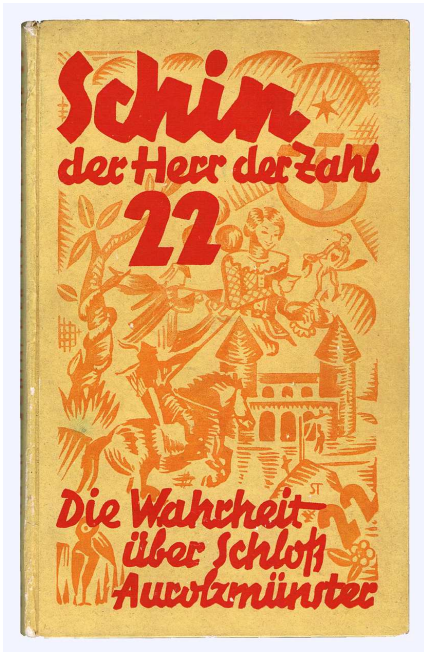
879. Rosenow, Emil: Wider die Pfaffenherrschaft. Erster und Zweiter Band [kompl.]. Kulturbilder aus den Religionskämpfen des 16. und 17. Jahrhunderts. 1. Band: mit 240 Bildern und Dokumenten aus der Zeit. 2. Band: Fortgeführt von Heinrich Ströbel. Mit 190 Bildern und Dokumenten. Erstausg. Berlin, Kulturbilder-Verlag, 1923. VI, 783 S. (beide zusammen), mit zahlreichen Abb., 4°, Illus. O-Halbleinen (2 Bde.) **33,00 €**

U.a. über: Von der Revolution zur Weltherrschaft; Weltklerus, Zölibat u. Beichtstuhl; Panorama der Pfaffenkultur; Die Kirche u. die Ketzler; Der Ausgangspunkt der Reformation; Das Ende des Bauernkrieges; Kirchenreform u.

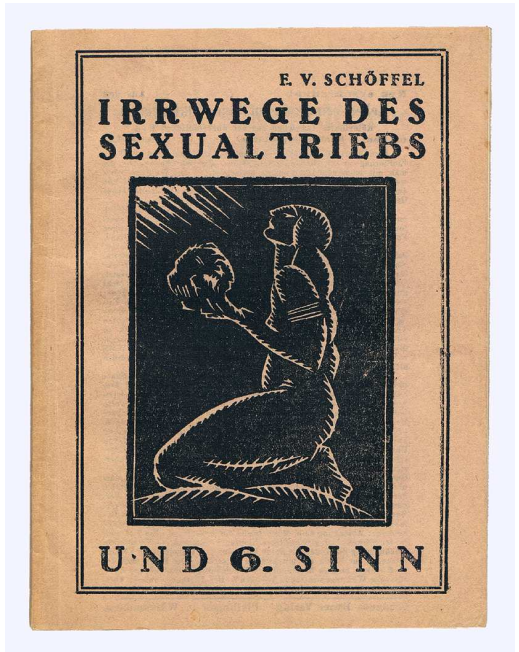
Ketzerverbrennungen in der Schweiz; Die Zerrüttung des Protestantismus; Die Gesellschaft Jesu; Die Hexenprozesse; Die Wurzeln des dreißigjährigen Krieges; Die Gustav Adolf-Legende. - Einbände gering angeschmutzt u. Ecken bestossen; Seiten papierbedingt etwas gebräunt, sonst gute Expl.; beide mit ExLibris.

880. Russell, Jeffrey Burton: The Devil. Perceptions of Evil from Antiquity to Primitive Christianity. Ithaca and London, Cornell University Press, [1977]. 276, [4] p., with some illus., Gr.-8°, O-Cloth with Jacket **30,00 €**

"This lively and learned book traces the history of the concept of evil from its beginning in ancient times to the period of the New Testament." (Cover text) - With Bibliography and Index. - Very good copy.



Nr. 881



Nr. 883

881. Schappeller - Wach, Aloys: Schin, der Herr der Zahl 22. Die Wahrheit über Schloß Auroldmünster. Erstausg. [Braunau], Selbstverlag des Verfassers (gedruckt bei R. Kiesel zu Salzburg), 1933. 114 S., mit Textabb. u. Taf., 8°, Illus. O-Pappband **110,00 €**

Das oberösterreichische Schloss von Auroldmünster ist eng verbunden mit dem "genialen Erfinder, mysteriösen Schatzsucher und gerissenen Scharlatan" (Freund: Land der Träumer. S.167) Carl Schappeller (1875-1947), der vorgab, die "Ur- oder Raumkraft" entdeckt zu haben. Aufgewachsen im Armenhaus von Auroldmünster, lernte er Tischler u. arbeitete später bei der Post. 1919 ging er in Frühpension u. verfolgte nur noch seine Ideen zur Energiegewinnung. Zusammen mit seinem Adoptivsohn Josef gelang es ihm namhafte Geldgeber zu finden, so dass er das Schloss von Auroldmünster erwerben könnte. Statt neuer Energie produzierte der aufwendige Lebenswandel allerdings nur Schulden. Deshalb brauchte Schappeller 1932 nach etlichen Krediten ein Wunder, das in Form eines Wünschelrutengängers auftauchte. Dieser ermittelte unter dem Schloss Grabgewölbe mit einem unermesslichen Goldschatz, was Schappeller neue Gläubiger verschaffte. Das vorliegende Buch des renommierten Malers Aloys Wach behandelt diese Vorkommnisse u. Spekulationen um das vermeintliche Grab Attilas. Kämpfende Hunnen hatte auch schon der Seherblick von Peryt Shou bei einem früheren Besuch bestätigt (S.32). Der ungewöhnlich geschriebene Text ist die Abrechnung eines wohl Geschädigten, enthält aber trotzdem viele okkulte Merkwürdigkeiten. Nach dem "Anschluss" Österreichs richtete man dann 1938 einen Kindergarten in einem Schlossteil ein. - U.a. über: Der Buchstabe Schin; Der Nekromant von Norcia; Okkulte Topographie; Der Wünschelrutengänger; Archäologische Suche nach Attila; Indizienbeweis; Die Goldkeller des Attila; Neue Übelkeiten; Die Gotenkönige; Neue Entdeckungen; Die Methoden des Nekromanten; Moderne Physik; Götterdämmerung. - Einband leicht angestaubt; Rücken etwas bestossen; tlw. etwas braunfleckig, sonst ein gutes Expl. - Selten.

882. Schmitt, Dr. Eugen Heinrich: Was ist Gnosis? Berlin-Friedenau, Verlag der Gemeinschaft der Gnostiker, 1912. 16 S., 8°, O-Papi er **23,00 €**

(= Flugschriften der Gemeinschaft der Gnostiker. Heft 2). - Eugen Heinrich Schmitt (Pseud: Eugen Bulla, 1851-1916), Philosoph u. Pazifist, der "zum Ungehorsam gegenüber staatlichen und kirchlichen Machtansprüchen" aufforderte (Wikipedia). Gründete 1910, nachdem er schon Werke über die Gnosis verfasst hatte, in Berlin die "Gemeinschaft der Gnostiker", welche als Ziel "die Erweckung des Menschen zu seinem göttlichen Selbstbewußtsein" hatte. - Einband angestaub, lichtrandig, mit Fehlstellen u. am Rücken hinterlegt; Seiten gebräunt u. mit wenigen Bleistiftanstrichungen, sonst gut.

883. Schöffel, F[rantz] V[inzenz]: Irrwege des Sexualtriebes und 6. Sinn. Eine okkultistische Beleuchtung des Problems perverser Liebesempfindungen. 3.-5. Aufl. Pfullingen (Württ.), Johannes Baum Verlag, [1921]. 40 S., 4 Bil., 8°, Illus. O-Karton **28,00 €**

"Ich habe mir aus spiritistischen Protokollen, aus Fragen an Geistesfreunde und aus verschiedenen okkultistischen Erscheinungen eine eigene Theorie für die Ursachen der Homosexualität geschaffen. Ihr Grundmotiv liegt in einem einzigen Begriff: Karma!" (S.31) - Innentitel mit Besitzervermerk; etliche lose Lagen (so original), sonst ein gutes Expl.

884. Springer, Robert: Enkarpa. Culturgeschichte der Menschheit im Lichte der pythagoräischen Lehre. Erstausg. Hannover, Schmorl & von Seefeld; eingestempelt: Verlag des Deutschen Vegetarier-Bundes, 1884. VI, 544 S., 8°, Priv. Leinen d. Zt. mit Rückenschild **135,00 €**

"Die Idee, welche in dem vorliegenden Werke als ein Leitfaden durch die Culturgeschichte der Menschheit bezeichnet wird, ist bereits von den weisesten und edelsten Menschen, von den großen Reformatoren des Alterthums, von Osiris bis zu den Stiftern der orphischen Sekte, von den drei großen Sittenlehrern der Perser, Inder und Chinesen, und von den ältesten philosophischen Schulen gelehrt und als Grundlage für die Wiedergeburt und Veredelung des Menschengeschlecht betrachtet worden." - "Der Name Enkarpa ist analog dem Worte 'Thalysia' gebildet, womit der Franzose Gleizes sein Werk über die vegetabilische Diät benannte. Thalysia bedeutet die Fruchttopfer, welche die griechischen Landleute nach der Ernte den Göttern aus Dankbarkeit darbrachten. Mit dem Worte 'Enkarpa' (eine Guirlande von Früchten) bezeichneten wir sinnbildlich jene Reformlehre von der Früchte-Diät, jene Cultur-Idee des Pythagoras und Plato." (Vorwort) - U.a. über: Die alten Israeliten; Brahma u. Buddha; Die Verbreitung des Buddhismus in Hoch-Asien, China u. Japan; Die Wiedergeburtstheorie in Griechenland, durch die Metaphysiker vor Sokrates; Synkretismus. Philo Judaeus, der hellenische Jude; Die Essener u. Therapeuten; Mittelalterliche Philosophie; Die Gnostiker; Erneuerung des Pythagorismus durch den Vegetarismus. - Kapitale etwas bestossen, sonst ein gutes Expl.



885. Szondi, [Leopold]: Szondi-Test. Experimentelle Triebdiagnostik. Testband. Bern, Verlag Hans Huber, [1949]. 48 beidseitig bedruckte (Bild u. Text) Karten von 8x5,5cm / 10x Form[blatt] A (jew. 3 S., gefaltet) / ca. 20x Form[blatt] B (1 Bl.), Gr.-8°, O-Leinenschachtel / -mappe mit Goldschrift **250,00 €**

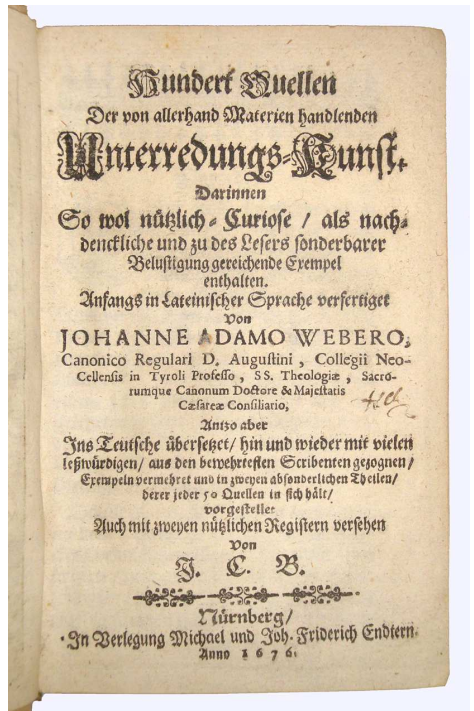
Der komplette Test des ungarischen Psychiaters Leopold Szondi (1893-1986), welcher als Begründer der Schicksalsanalyse gilt. Die Karten zeigen Portraits, die nach Sympathie u. Antipathie geordnet werden sollen, um unbewusste Bedürfnisse u. Eigenschaften der Testperson zu ermitteln. - Leinen-Mappe etwas lichtrandig u. angestaubt; kl. Notiz im Innendeckel; gutes Expl. (Formblätter nicht aufgefüllt). - Als BEIGABE: E. Schneider: Der Szondi-Versuch, Bern u. Stuttgart, Hans Huber [1952], 80 S., Gr.-8°, O-Karton, in befriedigendem Zustand (Einband stark fleckig u. mit Wasserrand).

886. The Dreamer: Der Pfad zur Einweihung. Autorisierte deutsche Übersetzung von A. von Ulrich. Leipzig, Max Altmann, 1906. VI, 155 S., 8°, Illus. O-Leinen **75,00 €**

(= Studien über die Bhagavad Gita (Dritte Folge)). - Der Autor beschenkt "die theosophische Welt mit seinem "Träumereien [...], die uns tief gedachte Erklärungen des heiligen Buches der Inder geben." (Vorwort des Übers.) - U.a. über: Das dreifache Wesen der Centren; Erfordernisse der Jüngerschaft; Die Yoga der Weisheit; Göttliche Kundegebungen; Das Ende des Okkultismus. - Besitzervermerk; sehr vereinzelt Buntstiftanstrichungen, sonst ein schönes Expl. - Selten.



Nr. 888



Nr. 888

887. Theodor, Karl Ernst: Uranische Mystik. Ein Hymnenbuch. Erstausg. Leipzig, Carl Peter Verlag, 1940. 271 S., 8°, O-Leinen **75,00 €**

Das Buch erschien erst nach dem Tod des Verfassers u. wurde nur in kleiner Auflage gedruckt. Inhalt: Vorwort des Hrsg. Ernst Bergmann; Brief des Verfassers an den Hrsg.; I Die Totenleuchte; II De Profundis Amavi (Alte Zeit, Allerseelen, Mater Mundi); III Heliane, ein Sonettenkranz; IV Das Buch der Gnosis; V Träume auf der Insel Lobgesang; Schlußwort des Hrsg. - Einband etwas stockfleckig, sonst ein gutes Expl. mit Widmung des Verlegers Carl Peter an seinen Freund u. Mitarbeiter Carl Wüst.

888. Weber, Johann Adam: Hundert Quellen der von allerhand Materien handelnden Unterredungs-Kunst. Darinnen So wol nützlich-curiose als nachdenckliche und zu des Lesers

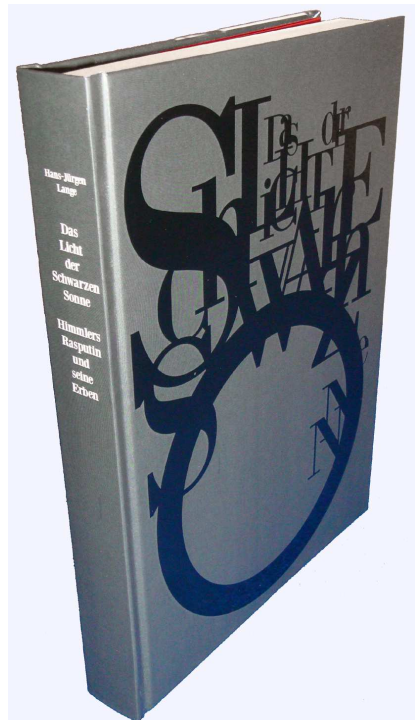
sonderbarer Belustigung gereichende Exempeln enthalten Anfangs in Lateinischer Sprache verfertigt Von Johanne Adamo Webero [...] Anietzo aber Ins Teutsche übersetzt, hin und wieder mit vielen leßwürdigen, aus den bewehrtesten Scribenten gezogenen, Exempeln vermehret und in zweyen absonderlichen Theilen, derer jeder 50 Quellen in sich hält, vorgestellt Auch mit zweyen nützlichen Registern versehen Von J. C. B. [d.i. Johann Christoph Beer]. Nürnberg, Michael und Joh. Friderich Endter, 1676. 7 Bll., 1007 S., 16 Bll. (Register), mit gest. Titelkupfer, Kl.-8°, Schlicht es Pergament d. Zt. **280,00 €**

Hayn-Gotendorf VIII, 326. - Ein frühes Nachschlagewerk über berühmtes u. kurioses; es enthält u.a.: Ungewöhnlich vorgegangene Ehe zw. einem Jüngling u. einer Teufelin; Was vor eine Sprache die Auserwehltten im Himmel gebrauchen werden?; Ob die Weibspersonen in ihrem Geschlecht werden von den Todten auferstehen?; Von dem Tod verursachenden Gebrauch etlicher Edelsteine u. Perlen; Ob der Satan in den verstorbenen Menschen u. Thieren das Leben wieder könne hervorbringen? - Ein gutes Expl.

Lange, Hans-Jürgen: Das Licht der schwarzen Sonne. Himmlers Rasputin und seine Erben. Gedruckt in 500 Expl., vom Autor handschriftlich nummeriert u. signiert. Wietze/Hornbostel, Selbstverlag Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, 2010. 340 S., mit montiertem farbigen Frontispiz, Abb. u. Faksimilies, Gr.-8°, Illus. O-Pappband. Nr. 1-250 mit beiliegender Daten-DVD.

Ausgabe ohne DVD: 58,00 € / Mit DVD: 82,00 €

Der Runenmystiker Karl Maria Wiligut (1866-1946), genannt Weisthor, hatte 1933-39 einen gewissen Einfluss auf Heinrich Himmler. Der in der Öffentlichkeit nahezu Unbekannte stieg in dieser Zeit, als fast 70jähriger, bis zum SS-Brigadegeneral auf. Erst als sein langjähriger Aufenthalt in einer Nervenheilanstalt bekannt wurde, musste er aus "eigenem Antrag" u. "gesundheitlichen Gründen" die SS verlassen. - Diese neue, quellenkritische Biografie über Wiligut/Weisthor u. seine "vorgesichtlichen Forschungen" enthält viele bisher unbekannte Dokumente, die hier erstmalig publiziert werden, tW. in Faksimile-Wiedergabe. Der Text wurde sorgfältig lektoriert, umfasst einen umfangreichen Literaturanhang u. in fast 500 Fußnoten werden Quellen u. Querverweise angeführt. - Das Buch ist ein aufwendig gedrucktes, illustriertes Hardcover mit partieller aufgetragenem UV-Lack, farbigen Vorsatzpapieren u. einem montierten, farbigen Frontispiz. Die Auflage beträgt nur 500 Exemplare, davon Nummer 1-250 mit einer zusätzlichen in einer Lasche eine beigelegten Daten-DVD in farbigem Umkarton. Diese DVD enthält, als Erweiterung zum Buch, die komplette, digitalisierte "Hagarita-Mappe" aus dem Nachlass des Wiligut/Weisthor Schülers Emil Rüdiger. Die 129 hochaufgelösten Scans wurden als Pdf-Dateien abgespeichert. - Verlagsfrisches Expl. Bitte geben Sie bei einer Bestellung an, welche Variante Sie wünschen.



ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN. (Stand 13.8.2011 Aktuellere AGB ggf. unter www.antiquariatlange.de).

1 Allgemeines - Geltungsbereich: 1.1 Diese AGB des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, Tel. 05146/ 986038, Email Antiquariat.Lange@web.de, UStID: DE252561627 gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen uns und unseren Kunden. - 1.2 Verbraucher i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche Personen, mit denen wir in Geschäftsbeziehung treten, ohne dass diesen eine gewerbliche oder selbständige berufliche Tätigkeit zugerechnet werden kann. Unternehmer i. S. d. Geschäftsbedingungen sind natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, mit denen wir in Geschäftsbeziehungen treten und die in Ausübung einer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handeln. Kunde i. S. d. Geschäftsbedingungen sind sowohl Verbraucher als auch Unternehmer.

2 Vertragsschluss: 2.1 Die Online-Darstellung unseres Antiquariats-Sortiments stellt kein bindendes Vertragsangebot dar. Indem der Kunde eine Bestellung an uns schickt, gibt er ein verbindliches Angebot ab. Wir behalten uns die freie Entscheidung über die Annahme dieses Angebots vor. - 2.2 Bestellt der Kunde die Ware auf elektronischem Wege, wird der Zugang der Bestellung unverzüglich bestätigt. Die Zugangsbestätigung stellt noch keine verbindliche Annahme der Bestellung dar. Die Zugangsbestätigung kann jedoch mit einer Annahmeerklärung verbunden werden. - 2.3 Bestellungen gelten als angenommen, wenn die Lieferung und/ oder Berechnung an den Kunden erfolgt und/oder wenn der Auftrag dem Kunden in Textform bestätigt wird. Soweit ein Angebot eines Kunden nicht angenommen wird, wird ihm dies unmittelbar mitgeteilt.

3 Widerrufsbelehrung (nur für Verbraucher): 3.1 Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder - wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird - auch durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an das: Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange, Hans-Jürgen Lange, Lerchenkamp 7a, D-29323 Wietze, antiquariat.lange@web.de. - 3.2 Widerrufsfolgen: Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z.B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z.B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter "Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise" versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

4 Zahlungsbedingungen – Versand: 4.1 Der angebotene Preis ist in Euro ausgewiesen und bindend. Im Preis ist die anfallende Umsatzsteuer enthalten. Beim Versandungskauf versteht sich der Preis, sofern nicht anders angegeben, zuzüglich einer Versandkostenpauschale, welche direkt bei den Angeboten sowie im Bestellvorgang gesondert ausgewiesen wird. Bei grenzüberschreitender Lieferung können im Einzelfall weitere Steuern (z.B. im Falle eines innergemeinschaftlichen Erwerbs) und/oder Abgaben (z.B. Zölle) von Ihnen zu zahlen sein, jedoch nicht an den Verkäufer, sondern an die dort zuständigen Zoll- bzw. Steuerbehörden. - 4.2 Der Kunde kann den Preis per Banküberweisung, in bar oder via Moneybookers leisten. Der Versand gegen Nachnahme erfolgt nur auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden, die zusätzlichen Gebühren hierfür sind von diesem zu tragen. Wir behalten uns das Recht vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen. Insbesondere bei Neukunden behalten wir uns einen Versand gegen Vorauszahlung vor. - 4.3 Der Kunde verpflichtet sich, den Kaufpreis innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt der (Voraus)Rechnung ohne Abzug zu zahlen. Eventuelle Gebühren für Überweisungen aus dem Ausland gehen zu Lasten des Kunden. Nach Ablauf dieser Frist kommt der Kunde in Zahlungsverzug. - 4.4 Lieferzeiten: Der Versand erfolgt meist innerhalb von 1-2 Tagen, spätestens aber eine Woche nach Vertragsschluss bzw. bei Vorauszahlung eine Woche nach Zahlungseingang. - 4.5 Der Kunde hat ein Recht zur Aufrechnung nur, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt wurden, unbestritten oder durch mich anerkannt wurden. Der Kunde kann ein Zurückbehaltungsrecht nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht. - 4.6 Machen Sie von Ihrem Widerrufsrecht Gebrauch, haben Sie die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Andernfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

5 Eigentumsvorbehalt: 5.1 Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der/des Versandantiquariats Hans-Jürgen Lange.

6 Haftung - Gewährleistung - Gefährübergang: 6.1 Haftungsbeschränkung - Die Haftung des Verkäufers für leicht fahrlässige Pflichtverletzungen ist ausgeschlossen, sofern keine wesentliche Vertragspflichten (Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen), Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, Garantien für die Beschaffenheit des Kaufgegenstandes oder auch Ansprüche nach dem Produkthaftungsgesetz betroffen sind. Das gilt auch für entsprechende Pflichtverletzungen der Erfüllungsgehilfen des Verkäufers. - Dabei ist die Haftung auf den Schaden begrenzt, mit dem vertragstypisch gerechnet werden muss. - Für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit gilt die Haftungsbeschränkung nicht. - 6.2 Im Internet-Antiquariat werden Bücher,

Zeitschriften, etc. verkauft, die auf Grund Ihres Alters Gebrauchsspuren aufweisen, welche im jeweiligen Verkaufspreis bereits angemessen mildernd berücksichtigt sind. Die Waren werden insofern ausschließlich in den in unserem jeweils aktuellen Online-Katalog angegebenen Ausführungen geliefert. - 6.3 Bei gebrachten Sachen beträgt die Gewährleistungsfrist abweichend von der gesetzlichen Regelung ein Jahr ab Ablieferung der Ware. Diese einjährige Gewährleistungsfrist gilt nicht für dem Verkäufer zurechenbare schuldhafte verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und grob fahrlässig oder vorsätzlich verursachte Schäden bzw. Arglist des Verkäufers, sowie bei Rückgriffsansprüchen gemäß §§ 478, 479 BGB. - 6.4 Als Verbraucher werden Sie gebeten, die Ware bei Lieferung umgehend auf Vollständigkeit, offensichtliche Mängel und Transportschäden zu überprüfen und Beanstandungen dem Verkäufer und dem Spediteur schnellstmöglich mitzuteilen. Ihre Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt. - 6.5 Soweit Sie Verbraucher sind, geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache während der Versendung erst mit der Übergabe der Ware an Sie über, unabhängig davon, ob die Versendung versichert oder unversichert erfolgt. - 6.6 Bei Unternehmern geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Auslieferung der Ware an den Spediteur, den Frachtführer oder der sonst zur Ausführung der Versendung bestimmten Person oder Anstalt auf den Unternehmer über. - 6.7 Der Übergabe steht es gleich, wenn der Kunde im Verzug der Annahme ist

7 Datenschutz: 7.1 Die Zugriffe auf unsere Homepage www.antiquariatlange.de werden gezählt und vom Server protokolliert, aber nicht weiter ausgewertet. Personenbezogene Daten werden nur erfasst, wenn Sie diese Angaben freiwillig, etwa im Rahmen einer Anfrage, Registrierung oder Bestellung machen. - 7.2 Das Versandantiquariat Hans-Jürgen Lange ist sich bewusst, wie wichtig die diskrete Behandlung und der Schutz der Informationen sind, die die Kunden über das Internet vermitteln. Die Datensicherheit unseres Internet-Auftritts ist eine unserer höchsten Prioritäten. Darüber hinaus nehmen wir die Vertraulichkeit der von Ihnen übermittelten Informationen und privaten Daten sehr ernst. Bei der Übermittlung personenbezogener Daten wie der Anmelde- oder Bestelldaten, insbesondere Zahlungsinformationen, setzen wir eine Verschlüsselungstechnologie ein, die die höchste Vertraulichkeit gewährleistet. Es werden stets nur die Daten erhoben und gespeichert, die zur Nutzung eines Services unbedingt notwendig sind. Die von Ihnen an uns übermittelten persönlichen Daten werden nur zur zweckbezogenen Durchführung des Kaufvertrages und der Kundenverwaltung genutzt. Es erfolgt keine Weitergabe personenbezogener Daten an Dritte. Wir erheben personenbezogene Daten nur im Rahmen der geltenden Datenschutzgesetze. - 7.3 Auf schriftliche Anfrage werden wir Sie gern über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten informieren.

8 Besondere Inhalte: 8.1 Gegenstände aus der Zeit von 1933 bis 1945, mit darin enthaltenen zeitgeschichtlichen oder militär-historischen Darstellungen und Inhalten, werden nur zu Zwecken staatsbürgerlicher Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger und verfassungsfeindlicher Bestrebungen, der wissenschaftlichen und kulturhistorischen Forschung usw. (§ 86 StGB) verkauft.

9 Schlussbestimmungen: 9.1 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Bestimmungen des UN-Kaufrechts finden keine Anwendung. Maßgebliche Sprache für den Vertragsschluss sowie das gesamte Vertragsverhältnis ist Deutsch. - 9.2 Ist der Kunde Kaufmann oder juristische Person öffentlichen Rechts, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag unser Geschäftssitz. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in Deutschland hat oder Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt sind. - 9.3 Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

VERSANDKOSTEN

Innerh. Deutschlands: 1 Buch = 2,50 Euro; ab 2 Bücher oder ab einem Bestellwert von über 50 Euro = 4,80 Euro.
Ab einem Bestellwert von 500 Euro = versandkostenfrei.

Bestellen Sie zusätzlich ein oder mehrere lieferbare Bücher über www.antiquariatlange.de = unabhängig vom Bestellwert keine Versandkosten innerh. Deutschlands!

Innerh. der EU: Maximal 12,50 Euro (unter einem Bestellwert von 150 Euro, wenn möglich !, günstiger).
Ab einem Bestellwert von 700 Euro = versandkostenfrei.

Alle anderen: Auf Anfrage. (Bis 2kg u. einem Bestellwert von max. 200 Euro = maximal ! 17,00 Euro Versandkosten).
Ab einem Bestellwert von 900 Euro = versandkostenfrei.